Vergleichend... wörterbuch der indogermani... sprachen

August Fick, Whitley Stokes, Hjalmar Falk, Alf ...

Vergleichendes

Wörterbuch

der

Indogermanischen Sprachen

von

August Fick.

Vierte Auflage

bearbeitet von

Adalb. Bezzenberger, Aug. Fick und Whitley Stokes.

Erster Theil.

Wortschatz der Grundsprache, der Arischen und der Westeuropäischen Spracheinheit von

August Fick.

Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

1890.

Dem Andenken

an

Wilhelm Studemund

gewidmet.

I*

Vorwort.

Als ich vor mehr als 22 Jahren zum ersten Male an die Aufgabe herantrat, welcher das vorliegende Werk dient, hatte ich wenig Einsicht in die Schwierigkeit einer befriedigenden Lösung. Später wurde mir klar, dass die Kräfte eines Einzelnen nicht ausreichen, die Arbeit fruchtbringend zu fördern, und so war es denn eine überaus glückliche Fügung, dass mein Freund Adalbert Bezzenberger sich bereit fand, die Bearbeitung des slavolettischen und des germanischen Wortschatzes zu übernehmen. Bald darauf versprach Whitley Stokes, der grosse Kenner der keltischen Sprachen, das „Vergleichende Wörterbuch" durch die Darstellung des Wortschatzes der keltischen Spracheinheit zu bereichern, eine bisher noch nicht unternommene Arbeit, welche von Bezzenberger übersetzt und dem Plane des Ganzen eingegliedert, der neuen Auflage zu besonderer Zierde gereichen wird.

Indem ich die Geschichte dieses Werkes rückwärts überblicke, habe ich einer Reihe bedeutender Männer zu gedenken, welche mir bei meinem Unternehmen Beifall und Unterstützung gewährten, so dass ich über Verdienst das Glück genossen habe „primis urbis belli placuisse domique". Vor Allen sei hier meines verehrten Lehrers Theodor Benfey gedacht, welcher die erste Auflage mit einem geistvollen Vorworte einführte. Bald knüpfte sich an die Arbeit ein reger brieflicher Verkehr mit Georg Curtius, dessen ich mich gern erinnere, wenn es gleich meinem und Anderer Andrängen nicht gelang manche seiner Ansichten zeitgemäss zu verjüngen; es ist zu bedauern, dass diese Starrheit den

Lebensabend des sittlich edeln und vornehm gesinnten Mannes verdüstern sollte. Mit Leo Meyer, meinem werthen Landsmanne, verband mich bald die gleiche Richtung der vergleichenden Studien auf die classischen Sprachen, an seine Freundschaft erinnert der eigenartige Doctortitel, den ich nach dem Brauche von Dorpat führe.

Ernst Windisch gestattete mir die für G. Curtius Grundzüge der griech. Etymologie zusammengetragenen keltischen Parallelen in die dritte Auflage meines Wörterbuchs aufzunehmen; günstiger Urtheile hatte ich mich von B. Delbrück, F. Justi und F. Spiegel zu erfreuen.

Nicht minder fördernd als der Beifall der Genannten war der Widerspruch von Johannes Schmidt und der sich daran knüpfende Principienstreit. Der Kampf zwischen „Stammbaum“ und „Welle“, wie beide Ansichten mit schiefen Gleichnissen benannt sind, ist zwar heute noch nicht ganz ausgetragen, doch haben sich die Gegensätze gemildert: in manchen Punkten, ja vielleicht überall da, wo Dialectspaltungen in continuirlich zusammenhängenden Sprachkörpern eintreten, ist die Wellentheorie gewiss berechtigt. Jedenfalls dürfen beide alte Gegner auf einen offen und ehrlich, rein sachlich ausgeführten Waffengang in ungetrübter Erinnerung zurückblicken.

Es versteht sich von selbst, sei hier aber ausdrücklich bemerkt, dass in dem vorliegenden Werke sich viel fremdes Gut findet. Eine Zeit lang bestand die Absicht, in dieser neuen Auflage die Urheber der bedeutenderen Etymologien namhaft zu machen, zumal des eigenen Gutes der Herausgeber doch genug übrig geblieben wäre, doch liessen wir den Gedanken fallen, weil wir alsbald auf Prioritätsfragen stiessen, deren Entscheidung viel Zeit in Anspruch genommen hätte. So seien hier nur die Namen der Forscher genannt, deren Arbeiten etymologische Ausbeute gewährten.

Wenn hier zunächst die näheren Freunde Bechtel, Bezzenberger, Collitz und Leo Meyer genannt werden, so geschieht dies nicht bloss der Freundschaft wegen, da sie alle auf etymologischem Gebiete fruchtbar thätig gewesen sind. Auf éranischem Gebiete hat F. Justi, auf keltischem E. Windisch manchen Ertrag gewährt, Stokes keltischer

Theil, welcher im zweiten Bande dieses Werks erscheinen wird, war mir bei Abfassung des ersten noch nicht zugänglich. H. Hübschmanns armenische, G. Meyers albanesische Studien sind leider nicht nach Gebühr benutzt, die volle Würdigung dieser Sprachen bleibt der Zukunft vorbehalten. Weiter boten die Schriften von Joh. Schmidt auch etymologischen Gewinn, ebenso die schöne Arbeit von Fortunatov über die Lingualen des Sanskrit. Als Hauptförderer der etymologischen Forschung sind jedoch hier Sophus Bugge und F. Fröhde zu nennen, insbesondere ragt der letztere durch eine wahrhaft phänomenale Begabung für die Auffindung ursprünglicher Wortgleichungen unter allen Forschern der Gegenwart hervor.

Von K. Brugman stammt die schöne Gleichung lat. erus = z. añhu „Herr", F. Kluge hat lat. tempus = got. þeihs beigesteuert, im Uebrigen haben die Junggrammatiker auf diesem Gebiete bis jetzt weniger geleistet, oder sagen wir vorsichtiger, da der Jugend die Zukunft gehört, sie haben es bis jetzt nicht der Mühe werth gehalten, auch dieses Gebiet zu monopolisieren. Uebrigens erweckt Osthoffs Gleichsetzung von ἀμφίπολος mit lat. anculus, ancilla ein günstiges Vorurtheil.

Ein Unternehmen von der Ausdehnung des vorliegenden muss zwar durchweg auf eine gewisse Nachsicht in der Beurtheilung rechnen, doch ist der arische Theil dieser Arbeit ganz besonders auf solche Nachsicht angewiesen. Der Versuch, eine der ersten Autoritäten der éranischen Philologie für die Abfassung dieses Theils zu gewinnen, schlug leider fehl und so musste ich mich wohl oder übel zur Erneuerung des Abschnitts entschliessen. Nun aber ist es etwas lange her, dass ich mit meinem Freunde Ferdinand Justi diesen Studien oblag, und eine gründliche Durcharbeitung des Veda und Avesta blieb im Drange anderer Arbeiten vielfach ein frommer Wunsch. Ohne Prüfung und Urtheil wollte ich die grammatischen und lexicalischen Ergebnisse neuerer Forscher wie Bartholomae, Geldner, Hübschmann, Pischel und Anderer nicht aufnehmen, und so mag sich denn im arischen Wortschatz hier und da Veraltetes finden. Es liess sich das nicht ändern und liegt in der Natur der

Aufgabe, deren einzelne Theile neben dem Ueberblick über das Ganze zugleich die Kenntnisse des Specialisten verlangen, eine Forderung, welche die Kräfte eines Einzelnen nicht zu erfüllen vermögen. Hier könnte nur eine weitere Theilung der Arbeit helfen, doch müsste die Einheit des Planes und seiner Durchführung dabei gewahrt bleiben.

Möge die Arbeit, trotz allen ihren Mängeln, in ihrer neuen Gestaltung etwas geeigneter erscheinen, dem Zwecke zu dienen, zu dem sie unternommen wurde: durch die Vorgeschichte der Sprachen die Vorgeschichte der Völker unseres Stammes aufzuhellen und damit einen Beitrag zur Geschichte der Menschheit zu liefern.

Breslau im Januar 1890.

August Fick, Dr. Gramm. Comp.

Einleitung.

Die nachstehenden Sätze haben bloss den Zweck, gewisse Ansätze und Anordnungen der Arbeit zu begründen. Ursprünglich war mehr beabsichtigt: es schwebte der Gedanke vor, zu dem Wörterbuche, zunächst der Ursprache, die dazu gehörige Grammatik zu schreiben, sowie den Culturzustand des Urvolks, weiterhin dann auch der näheren Volkseinheiten darzustellen. Von Beidem wurde Abstand genommen, nur die Form des Gegebenen wird noch an den ursprünglichen Plan erinnern. Noch ist die Zeit ihn auszuführen nicht gekommen, es bedarf noch mancher grundlegenden Arbeit wie der von Joh. Schmidt über die Pluralbildungen, ehe wir uns an den Wiederaufbau der Grammatik der Grundsprache wagen dürfen. Auch die Wiederherstellung der vorgeschichtlichen Culturepochen der indogermanischen Menschheit bietet noch allzuviel ungelöste Fragen. Die bisher aufgestellten Meinungen sind von Schrader mit Geschick zusammengestellt und beurtheilt, die eignen Ansichten dieses Forschers sind jedoch vielfach sehr anfechtbar. Ein fester Boden wird hier erst gewonnen werden, wenn es gelingt, die vorhistorischen Funde bestimmten Völkern und Zeiten zuzuweisen.

Als vergleichende Sprachstudien im Anfange unseres Jahrhunderts die grosse Thatsache enthüllten, dass eine Reihe von Völkern und Sprachen vom Ganges bis nach Ir-

land in der Vorzeit einmal ein Volk und eine Sprache gebildet, entstand das Bedürfniss, diese Volks- und Spracheinheit mit einem, womöglich kurzen und treffenden Namen zu bezeichnen.

Friedrich Schlegel bildete zu diesem Zwecke den Namen „Indogermanen“, der sehr geläufig geworden ist, ob er gleich weder kurz noch treffend ist. Warum sind zwei Glieder, Inder und Germanen herausgegriffen, um die ganze Kette zu vertreten? Die ächtesten, eingeborenen Inder sind gar nicht einmal Angehörige unseres Stammes, sondern gehören ganz fremden Rassen an. Sollen durch Inder und Germanen die beiden Endglieder der Kette bezeichnet werden? Aber die Kelten reichten ursprünglich noch weiter nach Westen als die Germanen. Dieser Thatsache könnte man gerecht werden, wenn man statt der Germanen die Kelten einsetzte und mit Fr. Spiegel von „Indokelten“ redete. Der Name wäre kürzer aber nicht treffender; auch hier wären in willkürlicher Weise zwei Glieder zu Vertretern einer ganzen Kette gestempelt; dazu haben Inder und Kelten in der Weltgeschichte fast nur eine passive Rolle gespielt.

Vielen Anklang hat Pictet mit seinen Indoeuropäern gefunden, besonders in Frankreich, wo man den Germanen gern aus dem Wege geht. Der Name ist besser, weil hier ein Versuch gemacht ist, wenigstens in dem Schlusstheile der Zusammensetzung, in den „Europäern“, eine grössere Völkerreihe zusammenzufassen. Aber in Europa sassen von jeher auch Völker fremden Stammes — Finnen, Basken, Etrusker und allerlei Pfahlbauer — und Europäer und Inder werden doch höchst wunderlich einander gegenübergestellt, einer grösseren Gruppe ein einzelnes Volk. Wo bleibt da Érân mit seiner arischen Bevölkerung? Wollen wir Ario-Europäer sagen? Aber das klingt übel, auch giebt es in Asien Völker, wie die Phryger und Armenier, deren Sprachtypus sie den „Europäern“ zuweist.

Nach den Erdräumen, über welche sich schon in der vorgeschichtlichen Zeit Schlegels Indogermanen verbreitet haben, wollte Heinrich Ewald sie „Mittelländische Völker“ heissen. Der Name ist schwerfällig und wenig bezeichnend: ebenso gut könnte man die Hamiten in der

ihnen von manchen Forschern gegebenen Ausdehnung wegen ihrer Verbreitung von Susa bis zum Atlasgebirge „Mittelländisch" nennen; in historischer Zeit haben semitische Phönizier der Axe des Mittelländischen Meeres entlang von Kypros bis zu den Säulen des Hercules ihre Pflanzstädte angelegt.

Die Benennung „japhetische Völker" oder „Japhetiden" ist gegenwärtig ausser Kurs gekommen; sie lässt sich durch die üblichen Namen „Semiten" und „Hamiten" stützen, auch liegt in der Aufstellung der Brüdertrias Ham, Sem und Japhet eine tiefe geschichtsphilosophische Erkenntniss, die sich fast nur durch eine höhere Erleuchtung erklären lässt, denn die durch diese Brüder dargestellten drei Völkergruppen der weissen Rasse sind die eigentlichen Träger der Weltgeschichte, deren erste Hälfte durch Ham und Sem, wie die zweite durch Japhet bestimmt wird. Vielleicht wird die tiefere Erkenntniss des Planes in der Geschichte der Menschheit dazu führen auf die alte Trias der Genesis zurückzugreifen.

Die Engländer — ich nenne nur A. H. Sayce und Max Müller — verwenden den Namen „Arier" (Aryan), wo wir Deutsche „Indogermanen" zu gebrauchen pflegen. Die Benennung ist kurz und wohlklingend, aber leider — falsch. Nur die Eroberer Indiens und Érâns sowie die Skythen haben sich selbst „Ariya, Ârya" benannt und zwar als die frommen rechtgläubigen Glieder einer Kirche im Gegensatze zu den wüsten Cultusgreueln der Ureingeborenen. Wir haben nicht das Recht den Umfang dieser Selbstbezeichnung weiter auszudehnen auf die Glieder unseres Stammes, welche sich selbst nicht mit diesem Namen belegten; der Versuch den Namen „Arya" in dem Landesnamen „Erin" = Ireland nachzuweisen, Erin als Airyana „Arierland" zu deuten, kann doch nur als Einfall, wenn auch als geistreicher gelten. Freilich ist auch der Name „Germanen" von der Wissenschaft über sein altes Gebiet hinaus erweitert, doch wissen wir kaum die Grenzen dieses alten Gebiets anzugeben, der Name war also für beliebige Verwendung frei; dagegen Nicht-Arier Arier zu benennen wäre ebenso verkehrt, als wollte man die Italiker als Hellenen, oder die Germanen als

Kelten bezeichnen. Aber der englische Gebrauch von „Aryan" für „Indogermanisch" ist nicht bloss gegen das Gewissen: es entsteht dadurch auch eine heillose Verwirrung zwischen „Arisch" im engeren, berechtigten und „Arisch" in dem willkürlich erweiterten Sinne. Da Inder, Éranier und Skythen sich selbst, im Gegensatze zu allen anderen Völkern „Arier" benannten, so muss selbstverständlich die Wissenschaft diesen Namen in diesen Grenzen beibehalten; dehnt man ihn auf Völker aus, die wenn auch den Ariern verwandt, sich doch nicht Arier nannten, so weiss man nicht, wer denn nun mit „Ariern" gemeint ist: Ostarier und Westarier im engeren Sinne sind die Inder und die Éranier; im weiteren Sinne sind Ostarier die Indo-Éranier und Skythen, Westarier alle anderen Indogermanen.

Sonach bleiben wir bei der Benennung „Indogermanen" stehen. Jedenfalls ist sie nicht schlechter als eine der anderen; ist durch den Gebrauch geheiligt und auch weiteren Bildungskreisen zugänglich und geläufig geworden. Auch sind ja durch die Besiedlung Nordamerikas die Germanen den Kelten nach Westen hin zuvorgekommen und wirklich das am weitesten nach Westen vorgeschobene Glied der Völkerkette geworden, endlich sind durch die englische Eroberung Indiens Inder und Germanen aufeinander getroffen und ist die Völkerkette zum Ringe geschlossen. Wenn die Engländer an dem Namen „Indogermanen" Anstoss nehmen, so geschieht das wohl desshalb, weil sie „German" nicht im weiteren Sinne der deutschen Wissenschaft (wofür man englisch „Teutonic" sagt) sondern im Sinne von „deutsch" gebrauchen, sich selbst also in „Indogermanen" nicht ein- sondern ausgeschlossen wähnen können.

Wenn es uns gelänge, in der langen Völkerkette die erste Scheidung ausfindig zu machen, für die beiden Glieder dieser alten Zweiheit passende Namen zu ermitteln und diese Namen zu einer kurzen und wohlklingenden Zusammensetzung zusammen zu kuppeln, so würden wir zwar einen besseren Ersatz für den Namen „Indogermanen" besitzen, ob es aber noch möglich sein wird, die alte Benennung zu verdrängen, ist eine andere Frage. Die passendere Benennung unseres Sprachstammes, auf welche hier gedeutet wird, kann sich

uns erst im Laufe unserer Untersuchung ergeben; doch werden wir auch dann an Schlegels „Indogermanen“ festhalten.

Nachdem als Grund der Verwandtschaft der ig. Sprachen deren einstige Einheit erkannt war, trat unabweisbar die Aufgabe an den ernsthaften Forscher heran, diese Einheit als Ausgang der Entwicklung aller Sprachen unseres Stammes wieder zu gewinnen, die Grund- oder Ursprache der Indogermanen nach Flexion und Wortschatz wieder herzustellen. Dabei erheben sich zwei Fragen: welche Wörter und Wortformen sind der Ursprache zuzuweisen? und wie war ihre Lautgestalt? Beschränken wir uns zunächst auf die erste dieser beiden Fragen, so scheint es eine ganz natürliche und unverfängliche Antwort: alle Wörter und Wortformen, welche sich in allen ig. Haupt-Sprachen vorfinden. Aber welche sind denn diese Hauptsprachen?

Versuchen wir, die Menge der ig. Sprachen höheren Einheiten unterzuordnen, soweit sich dieselben noch historisch begründen lassen, so gewinnen wir etwa zwölf Hauptsprachen und als Träger derselben ebenso viele Hauptvölker unseres Stammes.

1. Das Vedenvolk, dessen Sprache im indischen Veda bewahrt ist: von dieser Sprache stammen alle Sprachen Indiens, soweit sie unserem Sprachstamme angehören.

2. Die Éranier waren sprachlich in zwei Mundarten geschieden, deren eine, altbaktrisch oder mit einem verkehrten aber bequemen Namen Zend genannt, im Avesta erhalten ist, während die andere, die persische, in ältester Gestalt in den altpersischen Keilinschriften vorliegt und sich im Mittel- und Neupersischen fortgesetzt hat.

3. Die Skythen. Freilich befassten die Griechen unter diesem Sammelnamen allerlei Völker des Nordens, aber ihrem Kerne nach gehörten die alten Nomaden Südrusslands und Turans zu den Indogermanen, wie Müllenhoff aus den skythischen Sprachresten, insbesondere aus den zahlreichen skythischen Eigennamen unwiderleglich dargethan hat.

4. Die Slaven sind gegen alle Nachbarn deutlich abgegrenzt. Sie theilen sich in die grossen Massen der Ost-, West- und Südslaven. Die Mundarten sind wenig geschieden, die Einheit der Nation wird noch lebhaft durchgefühlt.

5. Balten oder Eisten nennen wir nach dem Vorgange Anderer zusammenfassend die alten Preussen, Litauer und Letten, nach ihren Wohnsitzen am baltischen oder aestischen Meere. Ob man Altpreussisch, Litauisch und Lettisch als eigne Sprachen, oder bloss als Mundarten Einer Sprache betrachten soll, kann zweifelhaft erscheinen, jedenfalls blickt die einstige Einheit der Drei noch deutlich hervor.

6. Die Albanesen, in deren Sprache die der alten Illyrier erhalten ist. Nach den neuesten Forschungen von Gustav Meyer lässt sich der ächte freilich mit allerlei Lehngut unglaublich verschüttete Bestand des Albanesischen mit einiger Sicherheit erkennen und beurtheilen.

7. Die Phryger. Ein zweisprachiger Satz, gedeutet in B. B. XIV S. 50 sowie einige Glossen in Vf. „Spracheinheit" genügen, dem Phrygischen seine Stellung innerhalb der ig. Familie zuzuweisen.

8. Die Armenier sind früher fälschlich den Éraniern zugerechnet. Hübschmann hat nachgewiesen, dass das Armenische ursprünglich eine selbständige Sprache unseres Stammes war, welche nur zu mehreren Malen von éranischen Eindringlingen überfluthet wurde, etwa wie das Angelsächsische in England vom Französischen.

9. Die Griechen zerfielen ursprünglich nach Ost und West: im Osten waren Achäer-Aeoler und Ionier, westlich vom Pindus Dorier und sonstige Westgriechen ansässig. Zu den Griechen gehörten auch die Makedonen, ob als dritter Ast neben den West- und Ostgriechen, oder diesen einzuordnen, ist nicht zu entscheiden.

10. Die Italiker zerfielen in östliche und westliche Stämme. Zu jenen gehören die Umbrer und die Sabiner-Sabeller, zu diesen die Latiner, deren Sprache in der Mundart der Stadt Rom uns allein genügend bekannt ist.

11. Die Kelten gliedern sich sprachlich in die zwei Hauptäste der Iren und Gallobriten. Die Reste des Alt-

gallischen besonders in Eigennamen bestehend sind noch nicht genügend gesammelt und bearbeitet.

12. Die Germanen, sprachlich durch ihre Lautverschiebung von allen Stammverwandten deutlich geschieden, zerfallen nach Bezzenberger ursprünglich in Goten und Nichtgoten. Später erhebt sich über der ersten Lautverstufung der Ansatz einer zweiten, durch welche die hochdeutschen Mundarten hervortreten.

Von mehren grossen Völkern unseres Stammes sind so geringe Sprachreste erhalten, dass sie nicht in fruchtbringender Weise ihren Stammverwandten angegliedert werden können; zu nennen sind hier vor allen die Geten, Thraker und Messapier, die Thraker vielleicht den Phrygern, die Messapier den Illyriern unterstehend? So blieben doch jedenfalls 12 Hauptvölker und Sprachen der Indogermanen bestehen.

Wollte man nur solches Sprachgut, das sich in allen diesen 12 Sprachen vorfindet, der indogermanischen Ursprache zuweisen, so würde man eine so geringe Ausbeute finden, dass man den Wiederaufbau der alten Spracheinheit aufgeben müsste. So könnte man zum Beispiel s. pitâ = arm. hair = *πατήρ* = lat. pater = ir. athir = got. fadar nicht als ursprachlich ansetzen, weil das Wort sowohl den Slaven als den Balten abgeht. Denkt man sich nun den ganzen oben skizzirten Umfang, welchen die ig. Sprachen einnahmen, ursprünglich nicht von scharf gezogenen Sprachgrenzen durchsetzt, sondern lässt man das Ganze sich in continuirlichem Zusammenhange befinden bis zu der Zeit, wo die oben aufgestellten zwölf oder mehr Sprachen zunächst als Mundarten aus der Einheit hervortreten, so ist kaum eins der Wörter und Wortformen, welche nicht allen indogerm. Sprachen eignen, welches sich nicht der indogerm. Ursprache absprechen liesse. So könnte ja z. B. der alte Vatername etwa bei den Ariern entstanden sein, sich durch Armenien, Griechenland, Italien, Gallien bis nach Germanien auf dem Wege des Contacts verbreitet, aber vor den Balten und Slaven die Grenze seiner Ausbreitung gefunden haben.

Der alte Gottesname, der dem sskr. Dyauṣpitâ, dem griechischen *Ζεὺς πατήρ* und dem lat. Jûpiter zu Grunde

liegt, kann nach diesen Voraussetzungen sehr wohl bei einem dieser drei Völker entstanden sein und von hier aus über Armenier und Éranier hinweg, die ihn ja verloren haben können (wie sie ihn denn wirklich verloren haben), zu den beiden andern hin den Weg gefunden haben, sodass auch er keineswegs dem gesammten Urvolke eigen gewesen wäre; s. dróhati = zend. draozhaiti = germ. driugid = nhd. er triegt (trügt) kann von den Ariern aus zu den Germanen oder umgekehrt über die trennende Völkerbrücke sei es im Norden sei es im Süden hinübergewandert sein; auch dieses Wort hätte dann einem Theile des Urvolks von jeher gefehlt und gehörte ebenfalls nicht dem Bestande der Ursprache an. Ja selbst bei den wenigen Wörtern, welche allen Hauptsprachen unseres Stammes eigen sind, wie bei den Zahlwörtern lässt sich bezweifeln, ob sie dem gesammten Urvolke von Haus aus eigen waren, weil auch sie, bei Annahme eines beliebig lange dauernden continuirlichen Contacts erst später von den Ahnen eines Volkes zu denen des andern übergegangen sein können.

Wie eben gezeigt worden, ist der Versuch, die gemeinsame Ursprache der Indogermanen wieder zu gewinnen als hoffnungslos aufzugeben, so lange man von den beiden Annahmen ausgeht, dass alle die 12 bis 15 Hauptsprachen unseres Stammes gleich selbständig sind oder gleich weit von der gemeinsamen Mutter abstehen, sowie dass eine continuirliche Berührung, welche den Uebergang irgend welcher an irgend welchem Punkte des gesammten Sprachengebietes entstandenen Neubildung über die Grenzen der Einzelsprachen hinweg zuliess, noch bis spät hin, etwa bis zum Beginne der historischen Zeit stattgefunden habe. Eine eingehende vergleichende Betrachtung des Lautbestandes unserer Sprachen lehrt uns etwas ganz anderes.

Inder und Éranier mitsammt den Skythen bilden beim Beginne der Geschichte eigentlich noch Eine Nation: sie benennen sich selbst mit gemeinsamem Namen Ariya, haben wesentlich dieselbe Religion und Mythologie und reden im

Grunde nur Mundarten derselben Sprache, der Arischen, wie wir dieselbe passend benennen können. Die gemeinsam arische Sprache unterscheidet sich durch ihren Vocalismus auf den ersten Blick von allen ihren Verwandten. Statt der drei Vocale e o a, ê ô â haben die Arier nur einen, nämlich a, â. Die alte allen Nichtariern ursprünglich eigene Vocaltrias tritt am deutlichsten im Griechischen hervor, im Germanischen ist sie verschoben und zwar am durchgreifendsten bei den Goten, wo jedem e ein i, jedem o und a ein a entspricht, während die Längen ô und â beide als ô erscheinen, sodass der alten Trias ê ô â gotisch ê und ô entsprechen. Einige Beispiele mögen die durchgreifende Verschiedenheit des arischen und nichtarischen hier durch das Griechische vertretenen Vocalsystems zeigen: s. bhárâ-mi, bhára, bháratha = *φέρω φέρε φέρετε*, dadárça = *δέδορκα*, ghaná = *φόνος*, ájâ-mi = *ἄγω*. Den drei Vocallängen ê ô â in *θη δω στᾱ* liegt im arischen eintönig ā in s. dhâ dâ sthâ gegenüber. Die Schwächung der drei Längen geschieht im Griechischen zu e o a, wenn ê ô â ursprünglich auslauten (*θετός* : *θη*, *δοτός* : *δω*, *στατός* : *στᾱ*), sonst zu a (*πίμπλα-μεν· πλη*, *ῥαγῆναι* : *ῥήγνυμι*, *τραγεῖν* : *τρώγω*) wie im Latein (satus : sêvi, datus : dônum) und Gotischen, bei den Ariern ist die Kürze von â regelmässig i oder î : dhitá : dhâ, pîtá : pâ, sthitá : sthâ, und fällt so meist mit dem griechischen *α* = got. u zusammen, welches im Ablaute zu e und o steht vgl. z. B. s. sedimá = got. setum, wo dem i des Sanskrit und dem u der Goten griechisch *α* in *τέθναμεν*, *οἴδαμεν* entspricht. Höchst auffallend ist die lautliche Differenz zwischen Ariern und Nichtariern, wenn die Typen arisch áni, ári, denen nichtarisch éna, éra éla entsprechen, in Folge des fortrückenden Accents verkürzt werden: dann wird arisch aus áni : â wie in jáni : jâ-tá, nichtarisch aus éna : nâ wie im lat. gnâ-tus, got. knôds, aus arischem ári wird in diesem Falle im Sanskrit bald îr, bald ûr wie in stári : stîrṇá, jári : gûrtá, nichtarisch dagegen aus éra : râ wie z. B. géra = *γέρα-ς* lat. grâtus = s. gûrtá wird.

Zu den Gegensätzen des arischen und nichtarischen Vocalismus gehört auch der Nasalvocal, welcher bei den Ariern von je her a lautet, wie in s. z. çatám, den Nichtariern

dagegen von Haus aus fremd ist. Die Entwicklung des Nasalvocals α ist im Griechischen viel jünger und hat sich ganz ohne Zusammenhang mit den Ariern gebildet. Den Beweis hierfür liefert δασύς = lat. densus, das sein ν erst eingebüsst haben kann, als das Gesetz, wonach innervocalisches σ schwindet, bereits abgeschlossen war. Auch wird Zusammenhang des griechischen Nasalvocals mit dem arischen durch das zwischenliegende Armenische, welches den Nasal bewahrt hat wie in tasn = δέκα = s. dáça, ausgeschlossen. Wäre bei den Griechen der Nasalvocal alt wie bei den Ariern, könnte es ja auch nicht νῆσσα (= νᾰτι-α) neben s. âtí heissen. Endlich müsste man, wenn man den Nasalvocal der Arier mit dem der Griechen in historischen Zusammenhang setzt, den griechischen Wandel von m̥ in α wie in πατέρα = s. pitáram, ἀγα- : μέγα, welchen die Arier gar nicht kennen, von dem aus ν̥ entstandenen griechischen α ganz abtrennen und für einen späteren selbständig vollzogenen Process erklären, was doch die barste Willkür wäre.

Weniger erheblich ist der Abstand zwischen Ariern und Nichtariern im Consonantismus. Wo die Nichtarier r und l neben einander haben, findet sich bei den Ariern fast nur r; l ist bei den Éraniern gar nicht vorhanden, wenn man von der Entwicklung dieses Lautes aus d-Lauten in jüngern Dialecten absieht, bei den Indern sehr selten wie in lih neben rih „lecken".

Ganz eigenartig ist auch der arische Laut s. kṣ = zend. khṣ. Selten entspricht er einem ks der Nichtarier, wie im s. kṣura = ξυρόν, ákṣa = ἄξων, meist liegen ihm im Griechischen die Verbindungen κτ χϑ φϑ, in den übrigen Sprachen einfache k-Laute gegenüber: s. kṣi, kṣema : κτοίνα, κτίζω : lit. këmas, got. haims.

Durchschlagend und entscheidend ist die vokalische Differenz zwischen den Ariern und den übrigen Indogermanen. Verschieden sind jedoch die Folgerungen aus dieser Differenz, je nachdem man den arischen Vocalismus als den ursprünglichen oder als einen abgeleiteten betrachtet. Im ersten

Falle ergiebt sich eine ursprüngliche Zweitheilung des Urvolks, indem dann alle nichtarischen Sprachen einmal eine Einheit gebildet haben müssen, um in ihrem Schoosse den abweichenden Vocalismus, die Einführung der Trias e o a an Stelle des alten a hervorzubringen. Im anderen Falle würde sich nur ergeben, dass die Arier sich aus dem alten gemeinsamen Verbande herausgelöst und in dieser Periode der Abtrennung von den Verwandten und des inneren Zusammenhanges mit einander den Vocalismus durchgreifend umgestaltet, die alte Trias durch das eintönige a â und seine Schwächung zu i ersetzt haben.

Dass diese letztgenannte Anschauung die allein richtige, dass das arische a erst aus dem alten Dreiklange e o a, ê ô â hervorgegangen ist, wissen wir jetzt durch das Collitz'sche in B. B. III S. 177 ff. entwickelte Palatalgesetz. Palatale können, ja müssen überall da entstehen, wo helle Vocale unmittelbar auf Gutturale folgen. Hierbei ergiebt sich eine zweifache Affection: eine notwendige, wie im Neuhochdeutschen in Kind, Kegel gegenüber dem tief gutturalen k in Karl, Kopf, Kurt und eine weitergehende, quetschende, in welcher immer eine besondere conventionelle Behandlung des Gutturals zu Tage tritt. Die Palatale der Arier gehören der zweiten Art an, wie man schon aus ihrer graphischen Bezeichnung ersehen kann, da die leichtere Form der Palatalisirung meist wie im Deutschen unbezeichnet bleibt. Jedenfalls setzt der arische Palatal die ursprüngliche Folge heller Vocale voraus, und wenn in dem uns bekannten Zustande der arischen Sprachen vielfältig a-Vocal den Palatalen folgt, wie in ca „und", catvâras „vier", cétati „er denkt", zend. jamaiti = got. qimiþ, s. hánmi : zend. jan-, so muss dieses a notwendig einst hell, also e gewesen sein (das greuliche ä sollte man doch allmälig aufgeben). Dass es wirklich e gewesen, beweisen die nichtarischen Sprachen, welche an der Stelle des arischen a hinter Palatalen durchweg e zeigen: ca = *τε* lat. que, catvâras = *τέσσαρες* got. fidvôr, cétati vgl. *λείπω*, zend. jamaiti = got. qimiþ, s. hánmi vgl. *θείνω*, s. pácati : ksl. pečetŭ, s. páca „koche" : lat. coque vgl. *φέρε*, ahd. nim. Es lässt sich auf diesem Wege darthun, und ist von Collitz a. a. O. und anderen dargethan, dass einst in den

arischen Sprachen das e in allen den Kategorien geherrscht, wo wir es in den übrigen Sprachen finden, dass also erst in einer späteren gemeinarischen Periode a aus e entstanden ist. Dasselbe gilt für o. Wenn man den arischen Wechsel von Palatal und Guttural beobachtet wie in cétati : cikéta, zend. jamaiti : s. jagáma, hánmi : ghaná verglichen mit *δέρκομαι* : *δέδορκα*, got. qima : qam, *θείνω* : *φόνος*, so kann keinem Zweifel unterliegen, dass der Guttural hier auf ursprünglich folgenden dunkeln Vocal weist, der nur o wie in den übrigen Sprachen gewesen sein kann.

Wie die Arier durch ihren Vocalismus, so unterscheiden sich die Westeuropäer durch ihren Consonantismus von allen andern Gliedern des indogermanischen Sprachstammes: im Griechischen, Italischen, Keltischen und Germanischen liegen K- und Q-laute den Ç- und K-lauten aller andern indogermanischen Sprachen gegenüber.

Bei den Ariern ist die Tenuis der Ç-reihe, ç, im Sanskrit wie bei den Éraniern unverändert erhalten, dagegen sind Media und Aspirata dieser Reihe im Sanskrit verdunkelt, indem beide mit j und h, den Palatalen von g und gh, zusammengefallen sind. Ob j und h des Sanskrit der Ç-reihe angehören, oder Palatale sind, erkennt man einerseits daran, ob sie mit g und gh wechseln, wie in jī̆vati : gaya, hánmi : jaghána, oder nicht, noch deutlicher jedoch durch Vergleichung mit dem Zend. Hier sind die Laute beider Classen deutlich gesondert geblieben: die Palatale zu g und gh lauten j wie in jamaiti : s. gámati, jainti = s. hánti : ghana, die ursprüngliche Media und Aspirata zur Ç-reihe dagegen ist z, z. B. in zan „zeugen" = s. jan, zairita „gelb" = s. harita. So tritt durch Vergleichung der beiden arischen Sprachen die alte gemeinsam arische Ç-reihe als ç z zh deutlich wieder hervor.

Bei den Slavoletten ist die alte Aspirata bekanntlich mit der Media zusammengefallen, und so besteht die Ç-reihe nur aus zwei Gliedern ç und z. ç wird im Litauischen sz

geschrieben und wie das neuhochdeutsche sch gesprochen, im Slavischen erscheint der Laut als s: lit. szimtas : ksl. sŭto, lit. deszimtis : ksl. desętĭ; die Media z ist im Litauischen ż, im Slavischen z, z. B. lit. żinóti : ksl. znati „erkennen“ = zend. znâ = s. jńâ, lit. żelti „grünen“ : ksl. zelo „Kraut“ vgl. zend. zairita = s. harita „gelb“. Auch das Albanesische hat ursprüngliche Ç-laute, wie die Arbeiten von Gustav Meyer dargethan haben; nicht minder das Armenische nach Hübschmann. Im Phrygischen sind ç und z, letzteres für ursprüngliches z und zh deutlich nachzuweisen: *σεμου* „*τούτωι*“ ist = ksl. semu „diesem“ und gehört zum Pronomen lit. szi-s, ksl. se, sĭ, lat. in ci-s, ci-tra, hic-ce, griechisch in *κεῖθι*, *κεῖνος* erhalten. z für ursprüngliches zh findet sich in *ζέλκια· λάχανα* Hesych vgl. lit. żelti, ksl. zelo, zend. zairita = s. harita, und in *ζευμά* Quelle (Hesych) vgl. zend. zu = s. hu „giessen“.

Neben der Ç-reihe besitzen die eben aufgezählten Sprachen — alle, mit Ausnahme der Westeuropäer — eine k-reihe: k kh g gh, welche bei den Ariern, Slaven, Phrygern und Griechen vor hellen Vocalen ursprünglich palatalisirt wurden z. B. s. kas lit. kas ksl. ko-go, s. go lett. gůws ksl. govędo, s. ghana ksl. goněti.

Bei den Westeuropäern erscheinen die beiden Reihen völlig verschoben: statt der Ç-reihe haben wir reine K-laute, statt der K-reihe Q-laute, d. h. K-laute mit deutlichem nachschlagenden v, welcher Nachschlag denn auch häufig Uebertritt in die Labialreihe veranlasst hat. Im Germanischen sind K- und Q-reihe regelrecht zu h k g und hv kv gv (= g und v) verschoben.

Einige Beispiele mögen diese Lautverhältnisse erläutern:

K-reihe.

ἑ-κατόν, lat. centum, ir. cét, brit. cant, got. hund : lit. szimtas, ksl. sŭto, s. zend. çatám.

γιγνώσκω, lat. co-gnôvi, ir. gnáth, ahd. knâan : lit. żinoti, ksl. znati, zend. znâ = s. jńâ.

χλόος, lat. helvus, holus, nhd. gelb Gold : lit. żelti, ksl. zelo zlato, zend. zairita = s. harita.

ὄχος, lat. veho, got. vigan : lit. vežù, ksl. vezą, zend. vazaiti = s. váhati.

Q-reihe.

ion. κῶς = πῶς, κότερος = πότερος, lat. quod, ne-cuter, uter, irisch các = brit. páp, got. hva, hvaþar : lit. kas, katras, ksl. ky = s. zend. kas.

γυνή = βανά, ir. ben, got. qinô : preuss. geno, ksl. žena, zend. ghena = sskr. gnâ.

ϑέσσομαι, Θιό-φεστος, πόϑος, ir. guidiu, got. bidja : zend. jaidhyêmi „ich bitte".

Die sämmtlichen indogermanischen Sprachen zerfallen ihrem Lautstande nach in drei grosse Gruppen:

I. Die arischen Sprachen: Vocale a â : i, dazu Ç- und K-laute.

II. Die Sprachen der Mitte, Slavoletten und Pontiker (so könnte man die Völker rings um das schwarze Meer benennen): Vocale e o ă, ê ô â geschwächt zu e o a und a, Ç- und K-laute.

III. Westeuropäer: Vocale e o ă, ê ô â : e o a und a, K- und Q-laute.

Ehe wir aus der Thatsache, dass die Consonanten der Westeuropäer in zwei wichtigen Reihen von denen aller andern Indogermanen abweichen, weitere Schlüsse ziehen, haben wir zu bestimmen, ob der Ursprache Ç- und K-laute, oder K- und Q-laute zuzuschreiben sind. Hier hat man zu erwägen:

1. Im Sanskrit kommt ein Uebergang von ç zu k vor, wenn s folgt z. B. in dṛkṣyati aus dṛç-syati, nie aber ein Uebergang von k zu ç. Auch bei den Slavoletten geht vereinzelt ç in k über, durch Wirkung gutturaler oder labialer Nachbarlaute, welche dem k näher stehen, als dem ç; z. B. in lit. akmů′ = ksl. kamy = s. áçman „Stein" (m), ksl. svekrŭ : lit. szeszùras, s. çvaçura = zend. qaçura (v), lit. smakrà: s. çmaçrus (m), lit. klausýti : ksl. sluchŭ, zend. çraoṣa (u), lit. peku-s = s. páçus (p). Die umgekehrte Ersetzung von k durch ç kommt nicht vor. Wir sehen hier eine Verschiebung von ç zu k, wie sie im Westen durchgeführt ist, angebahnt oder doch durch vereinzelte Fälle als möglich erwiesen.

2. Der strenge Beweis für die Priorität der Ç- und K-laute vor den K- und Q-lauten des Westens liegt in den Palatalen. Die Palatalisirung, welche im Arischen, Slavischen,

Lettischen, Phrygischen und Griechischen erhalten ist, trifft nur die K-laute der Arier, welche im Westen als Q-laute erscheinen, niemals aber die Ç-laute, welche im Westen K-laute sind. Da doch nur ursprüngliche K-laute der Palatalisirung fähig sind, muss diese eingetreten sein, als die Q-laute des Westens noch K-laute, die K-laute aber noch keine K-laute, also noch Ç-laute waren. Durch die Lautverschiebung von k zu q erklärt sich auch das Schwinden der Palatale im Westen. Im Griechischen, welches sich zuerst aus dem gemeinsamen Grundstock des Westens losgelöst hat, sehen wir den Process gleichsam vor unsern Augen geschehen. Als kos zu *κϝος* (*κῶς* : *πῶς*) wurde, wandelte sich naturgemäss auch cis in cvis, erhalten im äol. *ὄ-ττι-ς* regelrecht für *ὄτϝις* wie äol. *ἔδδεισα* aus *ἔδϝεισα*. Durch die Wirkung des dunkeln labialen Nachlauts auf den Palatal büsste dieser seine palatale Affection ein, und so entstand kvis, woraus dann entweder *κις* wurde, wie im Thessalischen, oder *πι-ς* wie auf Kypros; ebenso wurde *πείσομαι* aus *κϝείσομαι* = *cϝεισομαι* = *τείσομαι*. Italisch, Keltisch und die Vorstufe des Germanischen haben die älteren Stufen der Entwicklung nämlich cis und cvis aufgegeben und nur kvis (pis) festgehalten.

Auf Grund der bisherigen Betrachtungen ergiebt sich uns die Vorstellung, dass im Osten und im Westen der Ursprache sich zwei scharf gesonderte Mundarten entwickelt haben, jene durch die Tilgung der alten Vocaltrias e o a zu Gunsten des eintönigen a, diese durch die Verschiebung der alten Ç- und K-laute zu K- und Q-lauten deutlich und gründlich characterisirt; in der Mitte dagegen blieb das alte Lautsystem: e o a neben Ç- und K-lauten wesentlich intact bestehen.

Nach der Vorstellung des continuirlichen Uebergangs zwischen den historisch getrennten Gliedern unseres Sprachstammes, könnte man die Ausbildung dieser Mundarten in eine Zeit verlegen, als der Ost- und Westflügel mit den Völkern der Mitte noch in räumlichem Contact standen.

Allein dann müssten sich die Spuren einer solchen Berührung darin zeigen, dass die sich berührenden Glieder der Mittelgruppe und der beiden Seitenflügel sich im Besitze originaler nur ihnen eigener sprachlicher Bildungen befänden. Die hier in Frage kommenden Glieder sind Éranisch und Slavisch, Griechisch und Phrygisch-Armenisch, Germanisch und Litauisch. Ich finde nichts im Gesammtbesitze dieser Sprachen, was eine fortgesetzte fruchtbare Berührung derselben, noch nach der Scheidung der Ursprache in die drei grossen Mundarten des Westens, der Mitte und des Ostens verbürgen könnte, denn auf einzelne Wörter wie ksl. bogŭ, svętŭ = zend. baga und çpenta (vgl. got. hunsl „Opfer") oder lit. dvýlika und got. tvalif wird man doch kein allzugrosses Gewicht legen wollen, und auch das m des Dativ Pl. bei Germanen und Slavoletten bedeutet nicht viel, da wir ja auf Kretischen Inschriften den Dativ ὦι τιμι lesen.

Es bleibt noch zu bestimmen, ob die Arier oder die Westeuropäer sich früher von der Centralmasse des Urvolks abgetrennt haben. Jedenfalls haben sich die Arier von ihren Brüdern abgesondert, noch ehe der Ackerbau den Indogermanen bekannt war, oder doch ehe er in irgend erheblicher Weise betrieben wurde. Das wird dadurch bewiesen, dass die Arier keine auf den Ackerbau weisenden Wörter besitzen, welche auch bei ihren nichtarischen Verwandten sich nachweisen liessen, denn s. z. yava = lit. javaí = ζεά scheint ursprünglich nicht viel mehr als eine Pflanzendecke zu bezeichnen, vgl. s. yávasa-m „Gras, Weide". Aehnlich ὄλυρα „Spelt" vgl. s. urvárâ „Saatfeld" aber z. urvara „Pflanzen". Dagegen haben die Westeuropäer mit den Völkern der Mitte, als deren Vertreter hier die Slavoletten gelten müssen, so ziemlich alle auf den Ackerbau weisenden Ausdrücke wie aroyô „ackere", sê „säen", voghnis „Pflugschar", mê „mähen" u. s. w. gemein. Wir müssen daher annehmen, dass die Arier sich viel früher als die Westeuropäer von dem gemeinsamen Mutterschoosse losgelöst haben, ehe noch der Ackerbau

sich entwickelt hatte, den die Väter der Westeuropäer und der Centralvölker während einer nicht allzukurzen Zeit ihrer Einheit ausgebildet haben. Hiermit stimmen auch sprachliche Berührungen zwischen dem Westen und der Mitte, z. B. das anlautende ai wie in *αἴξ*: armenisch aits „Ziege" neben arischem i im *z. iza, und anlautendes au wie in *αὔως*: lit. auszti neben s. uṣas, uçchati. Gemeinsames Gut im Wortschatze möge man dem dritten Theile dieses Werkes entnehmen.

Nachdem wir die Abtrennung der Arier als die erste Scheidung innerhalb des ig. Urvolks erkannt haben, können wir die oben aufgeworfene Frage: „welche Wörter und Formen sind der indogermanischen Ursprache zuzuschreiben?" mit voller Sicherheit beantworten: alle diejenigen ursprünglich identischen Wörter und Wortformen, welche sich sowohl bei den Ariern als bei den Nichtariern vorfinden, und zwar ist es ganz unerheblich, ob sie bloss in einer oder mehreren oder allen Sprachen der beiden Gruppen vorkommen, wenn sie sich nur überhaupt im Osten und im Westen der Grenze, welche Arier und Nichtarier trennt, belegen lassen: ein Wort wie dhréughô „ich trüge" ist ebensowohl ein Wort der Ursprache wie z. B. bhérô „ich trage", obgleich dhréughô nur im Arischen und Germanischen, bhérô dagegen ausser bei den Ariern auch bei den Slaven, Griechen, Italikern, Kelten und Germanen vorkommt.

Von der ältesten Scheidung in Arier und Nichtarier aus könnte man auch einen passenden Namen für die Gesammtheit der Sprachen und Völker unseres Stammes gewinnen, wenn man die „Indogermanen" nicht gelten lassen will. Der Name kann nur ein Compositum sein, der die beiden Glieder der ersten Trennung zur Einheit verbindet. Der Name des einen Gliedes „Arier" ist gegeben, so blieben nur die Nichtarier zu benennen. In den Sprachen derselben giebt es ein Wort für „Volk, Gemeinde", das zwar auch fremde Völker und Gemeinden bezeichnen konnte, zunächst jedoch das eigne Volk, die eigne Gemeinde benannte, und sich darnach als Ersatz für den fehlenden Gesammtnamen der Nichtarier eignen könnte. Dies Wort ist „teutâ" = oskisch tovto = altir. túath = germ. þeuda = lit. tauta; zugleich bei West-

europäern und Slavoletten vorkommend kann es der nichtarischen Volkseinheit zugeschrieben werden. Mit dem Ariernamen verbunden giebt teutâ das Compositum „Arioteuten“ oder „Teutarier“. Beide Bildungen sind kurz, wohlklingend und enthalten eine wirklich zutreffende Benennung der „Indogermanen“ als des Volkes, welches sich ursprünglich in „Arier“ und „Teuten“ d. h. das Volk, welches sich selbst als solches „teutâ“ benannt hat, geschieden hat. Doch, fürchte ich, ist die Zeit der Namengebung vorbei, die „Indogermanen“ sitzen zu fest im Sattel, auch möchte manchem der Anklang der Teut-arier oder Ario-teuten an „Teutonen“ und „Deutsche“ nicht gefallen.

Die Ursprache, wie sie aus den Concordanzen der arischen und nichtarischen Sprachen sich wieder aufbauen lässt, besitzt drei Vocale e o ă und deren Längen ê ô â. ă erscheint im Sanskrit — im Zend ist der Laut sehr beeinträchtigt — als i î z. B. in simá, sedimá, duhitár, âsîs, zuweilen auch als u wie in sumád, im Griechischen als *α* z. B. in *ἁμό-θεν*, *οἴδαμεν*, *θυγάτηρ*, *ἔας*, ebenso im Latein wie in indi-gena (gena = s. jáni-), erâs, im Germanischen als u z. B. in got. suma engl. some, sêtum = s. sedimá, an. erum vgl. *ἔαμεν*. Mit diesem schwachen ă ist bei den Ariern die Schwächung von ê ô â = arisch â zusammengefallen: pitã wie simá; im Griechischen und Latein lauten beide *α* : *πατήρ* wie *ἀμό-θεν*, im Germanischen sind beide Laute deutlich geschieden: die Schwächung von e, o lautet hier u, die von ê ô (â) dagegen a wie im got. fadar = *πατήρ* = s. pitã.

Durch Schwächung in Folge von Accententziehung entstehen aus den ursprünglichen Vollsilben ey und ye, ev und ve die secundären Vocale i und u, welche also eigentlich als silbenbildende y und v aufzufassen sind. Auch die Diphthonge ei, oi, ai und eu, ou, au sind erst aus ey, oy, ay und ev, ov, av hervorgegangen.

Ebenso entstehen aus den Vollsilben er und re, el und le silbenbildende r̥ und l̥, und aus em und me, en und ne

die tönenden Nasale m̥ und n̥, welche, wie r̥ und l̥ in den verschiedenen Sprachen verschiedene Klangfarbe angenommen haben.

Folgt der Accent auf die ursprünglichen Worttypen érǎ élǎ, émǎ énǎ, so ergeben sich bei Ariern und Nichtariern ganz verschiedene Kürzungen: den sanskritischen Silben îr und ûr, ûl, âm- und â entsprechen nichtarisch râ, lâ, mâ und nâ; dagegen scheint aus éyǎ und évǎ, wenn der Accent folgt, bei Ariern und Nichtariern gleichmässig î und û zu entstehen, während man doch nichtarisch iǎ und uǎ erwartet hätte, das sich vereinzelt auch nachweisen lässt.

Ob zwischen Vocalen i oder y, u oder v zu sprechen, entscheidet der Accent: folgt derselbe, ist i und u, geht er vorher, y und v auszusprechen, eine Regel, die für i : y sich noch völlig beweisen lässt, für u und v durch die Analogie mit i : y wahrscheinlich wird.

Die Grundzüge des Consonantismus der Ursprache sind schon oben gelegentlich festgestellt worden: die Ursprache besass Ç- und K-laute, welche letztere vor hellen Vocalen palatal ausgesprochen wurden.

Die aspirirten Tenues kh, th, ph sind in einzelnen Fällen sicher ursprachlich — z. B. s. skhal = *σφάλλω*, chid = *σχίζω*, s. vettha = *ϝοῖσθα* = got. vaist, s. sphûrjaya = *σφαραγέω*, dagegen mag man zweifeln, ob sthâ oder stâ „stehen" anzusetzen ist. çh, das heisst die tenuis aspirata der Ç-reihe, ist wohl nicht vorhanden gewesen, wenn man nicht etwa çhr̥d „Herz" als die gemeinsame Grundform von s. hr̥d und lit. szirdìs ansetzen will.

Auch sonst zeigte das System der Stummlaute noch eine Lücke: b ist kein Laut der Ursprache. b ist im Sanskrit und Griechischen häufig durch das Aspiratengesetz beider Sprachen, welches ursprachlich nicht gilt, für bh eingetreten; sonst ist b im Sanskrit dialectischer Ersatz entweder für v oder bh; das griechische *β* ist der Regel nach Vertreter von g, dem westeuropäischen Ersatze für g.

Das Gesetz, welches G r a s s m a n n für das Griechische nachgewiesen hat, dass Medien im Radicaltheile eines Wortes nicht auf einander folgen können, gilt auch für die Ursprache: es sind damit die Lautfolgen geg gez ged, zeg zez

zed, deg dez ded ausgeschlossen. Der Grund der Erscheinung kann nur in Wohllautsgesetzen liegen.

Auch die Muten derselben Classen können ursprünglich nicht aufeinander folgen; die Ausnahmen sind vereinzelt und nicht ursprünglich. k'enk „gürten“ ist durch Verdopplung entstanden und píbhô „ich trinke“ erst aus pei- trinken — πεῖσαι πιεῖν, ksl. poją piti — durch Zusammensetzung mit einem zweiten mit bh anlautenden Elemente. Das dritte Beispiel gléukô „pflücke“ kann sehr wohl für gleu-çô stehen.

Es lässt sich nämlich nicht wohl bezweifeln, dass schon ursprachlich der alte Ç-laut durch Einwirkung eines benachbarten Gutturals oder Labials in den K-laut gewandelt werden konnte, für welche Erscheinung schon oben einige Beispiele aus den Einzelsprachen beigebracht wurden. So konnte k'erk aus çerk, kruk aus kruç entstehen, ebenso klam aus çlam u. s. w., dieses umsomehr als kl sonst als Anlaut verpönt ist.

Anlautendem Ç-laute folgt nur l, nicht r, ob auch umgekehrt, dem K-Anlaute nur r, nicht auch l folgte, ist nicht zu entscheiden, doch widersprechen einige Beispiele wie kléumô „Lunge“, gléukô „ich pflücke“.

Der Anlaut im griech. ζεῦγος und ἧπαρ kann nicht ursprünglich der gleiche sein: man hat daher zwei Jotlaute anzusetzen, *j* welches im Griechischen zu ζ wird, *y* welches im Griechischen schwindet. Denselben *j*-Laut wie in ζεῦγος erkenne ich im zweiten Theile des arischen Anlauts kṣ, wo ihm nicht ξ, wie in ξυρόν, entspricht. Für kṣi „siedeln“ heisst es griechisch κτι-, für s. kṣema : lit. këmas, got. haims, für kṣi „schwinden“ : φθίνω, für kṣam „Erde“ : χθών. Man kommt hier damit aus, als ursprachliche Formen kji- „siedeln“, khji- „schwinden“, khjô- „Erde“ anzusetzen; der *j*-laut wäre im Griechischen zum Dental geworden, wie in ζεῦγος : s. yuj; im s. kṣ hat schon Grassmann kj geahnt; für s. tákṣan = τέκτων wäre dann téksjô-, für s. ṛkṣa = ἄρκτος „Bär“ ṛksjo-s anzusetzen.

Hübschmanns wohlbegründete Unterscheidung von innerem ks und çs, sk und sç ist leider für den ersten, ursprachlichen Theil dieser Arbeit noch nicht befolgt worden; es mag das daran erinnern, dass unsere Erkenntniss der

Ursprache noch Stückwerk ist, wenn auch die Grundzüge schon feststehen.

Das Lautsystem der Ursprache würde hiernach folgendes Ansehen haben:

Vocale: e o ă und ê ô â, letztere im primären Auslaut gekürzt zu e o a, sonst durchweg zu a.

Muten:	k	kh	g	gh,	vor hellen Lauten:
	k′	k′h	g′	g′h	
	ç	—	z	zh	
	t	th	d	dh	
	p	ph	—	bh.	

Liquiden:

y	und	v	:	i	u
n	und	m	:	ṇ	ṃ
r	und	l	:	ṛ	ḷ

Dazu die Spiranten j, s (vor weichen Lauten ſ) (vielleicht auch silbenbildend).

Für die Ermittelung des Accents der Ursprache sind wir wesentlich auf das Sanskrit, Griechische und Germanische (nach dem Vernerschen Gesetze) angewiesen. Hiernach war der Accent ein beweglicher, nicht erstarrt wie im Latein und Deutschen. Zur näheren Bestimmung desselben ist die Betonung im Sanskrit und Griechischen zu untersuchen.

Die Sanskritgrammatik unterscheidet drei Tonstufen: Hochtonige (udâtta), tonlose (anudâtta) und mehr als tonlose (anudâttatara), welche wir tieftonig nennen wollen. Zwischen dem Hochton und der tonlosen Stufe liegt der Nachton (svarita). Im Griechischen ist die Tieftonstufe (anudâttatara der Inder) nicht erkannt und bezeichnet: die griechischen Grammatiker kennen nur die *ὀξεῖα* und *βαρεῖα*, zwischen beiden die *μέση* (= s. svarita). „Bezüglich der Tonhöhe und Melodie, sagt Dionysios von Halikarnass, dass das Intervall zwischen hochbetonter und tiefbetonter Silbe ziemlich genau eine Quinte betrage (*διαλέκτου μὲν οὖν μέλος ἑνὶ μετρεῖται διαστήματι τῶι λεγομένωι διὰ πέντε*)“ Blass Aussprache

des Griechischen S. 107. Schon die Namen ὀξεῖα, βαρεῖα beweisen für musikalischen Accent im Griechischen; es bestand hier kein dehnender Accent wie im Hochdeutschen gē'ben, hā'ben aus mhd. gĕ'ben, hă'ben und neugriechisch jĕ'nito = γένοιτο.

Spuren des musikalischen Accents finden sich auch im Deutschen, wo sonst fast uneingeschränkt der Hauchaccent herrscht. Das zweite Glied der Zusammensetzung hat deutlich den Nachton: Rósen-krànz; der Frageton hebt die letzten Silben des Fragesatzes so hoch, als der sonstige Satzton sie sinken lässt; in beiden Fällen beträgt das Intervall eine Terz. Hieraus sieht man, dass musikalischer und hauchender Accent sich nicht unbedingt ausschliessen, sowenig wie Höhe und Tiefe der Silben die wechselnde Stärke (forte, piano), vielmehr können in Sprachen mit vollem gesangmässigem Vortrage Länge, Höhe und Stärke der Silben wechseln wie in der Musik.

Ein solcher reicher Vortrag hat in der Ursprache bestanden: das zeigt ihr Vocalablaut, welcher (wie Benfey zuerst erkannt hat) vom Accente abhängig ist.

Der Hochton bedingt é, der Mittelstufe entspricht tonloses e, der Unterstufe die morenbildenden Consonanten n̥ m̥ r̥ l̥, sowie i und u aus y̥ und v̥, die alle auf der Beimischung eines minimalen Vocals (ĕ) zum Consonanten beruhen.

Folgt dem Hochtone der Nachton, so enthält die unter dem Nachtone stehende Silbe den Ablaut o, der also zwischen Hoch- und Mittelton liegt. Endlich ă liegt zwischen Mittel- und Unterstufe und hat häufig den Minimalvocal verdrängt. Legt man den Worttypus tére zu Grunde, so erhält man als ursprünglich vier Formen von trochäischer Messung: téro, tére, téră und térĕ, woraus einsilbiges tê'r (mit Dehnung als Morenersatz) oder im wachsenden Wort tér- wird. Bei iambischer Messung entstand ursprünglich nur tĕré : tré, indem die dem Hochtone unmittelbar vorhergehende Silbe so tief unter die Mittelstufe (das Sprechniveau) sinkt, als die hochtonige Silbe sich darüber erhebt und ihr Vocal in Folge dessen minimal wird. Wenn nun daneben auch die iambischen Typen toré und tăré erscheinen (teré kommt

ursprachlich nicht vor) so scheinen diese jüngern Ursprungs, und erst durch Umkehrung der Formen téro und tĕrā entstanden zu sein.

Die langen Vocale ê ô â sind, wenn sie unter dem Hochtone stehen, als ée éo éa zu denken. Dass diese ursprünglich diphthongischen Laute in der Ursprache wirklich zu ê ô â wurden, zeigen die augmentirten Formen der auf e o a anlautenden Verba. Indem das hochtonige é des Augments mit dem Vocalanlaut sich verbindet, entstehen s. âdam vgl. ἤσϑιον ἦλυϑον, s. ârta = ὦρτο, s. ājam = ἦγον dor. ἆγον, es ergiebt also é-e : ê, é-o : ô und é-a : â.

Die Kürzung von ê ô â zu e o a in dhe-tós, do-tós, stha-tós ist durchaus regelrecht, wenn man von ée éo éa ausgeht, auch der Ablaut von â zu ô, wie in βωμός : βᾰ ist dann verständlich, und nur die Schwächung von ê ô zu a bei nicht primärem Auslaut und beim Inlaut bleibt räthselhaft.

Nur scheinbar widersprechen den eben entwickelten Sätzen diejenigen oxytonirten Wörter, welche überhaupt kein e enthalten, also ursprünglich, nach dem eben Gesagten, den Hochton gar nicht tragen konnten. Diese Wörter wie s. diví = Διϝί, s. purú = πολύ waren ursprünglich tonlos, enclitisch oder proclitisch. Nehmen solche Wörter den Ton, so fällt er in der Ursprache wie im Griechischen auf das Ende: s. purávas = πολέϝες, aber puru = πολυ giebt purú = πολύ, s. divé : divi Διϝι : diví Διϝί.

Auch sonst begegnet uns in Wörtern der Ursprache schon ein N e u t o n, d. h. eine Betonung, welche mit der Vocalisirung des Wortes nicht mehr in Einklang steht, wie s. saptá = ἑπτά = got. sibun, oder in s. vŕka = λύκος = got. vulfs. Aber man beachte, dass dieser Neuton sich fast immer nur in einzelnen, besonderen Fällen zeigt, nicht in Kategorieen, in welchen noch fast durchweg Accent und Vocal harmoniren. Schon beginnt ursprachlich die logische Verwendung des Accents, um eine neue Funktion der Wörter auch durch den veränderten Accent hörfällig hervortreten zu lassen. So bei Namen und namenartigen Bildungen: s. kṛṣṇá heisst „schwarz“ aber kŕṣṇa die schwarze Antelope vgl. λευκός „weiss“ aber λεῦκος der Weissfisch, λεύκη die

Weisspappel; s. çyâvá heisst braun, aber Çyâva ist Eigenname, kosende Kürzung von Çyâvâçva, wie im Griechischen *γλαυκός* „hell“ heisst, aber *Γλαῦκος* Vertreter von *Γλαύκιππος*, *Γλαυκώπας* ist.

Nach der Theorie der indischen Grammatiker aus Pâṇinis Schule besteht jedes Wort aus Wurzel und Suffix. Diese Ansicht wird so streng durchgeführt, dass überall, wo das lebendige Wort die Form der Wurzel hat wie z. B. dṛç „sehend“, dasselbe durch das Suffix Null von der gleichlautenden Wurzel abgeleitet sein soll. Da nun doch das Suffix ein Lautzeichen im Dienste der Wortbildung ist, so wäre das Suffix Null ein Lautzeichen ohne Lautzeichen, und der innere Widerspruch liegt damit zu Tage. Uebrigens sind die Weiseren unter den indischen Grammatikern nicht durchaus in den Banden des herrschenden Systems befangen. Sehr frei steht hierin Bhartṛhari. In seinem Werke kommt überall der Gedanke zum Ausdruck „dass als das Bedeutungsvolle in der Sprache überall der Satz, nicht der Buchstabe, noch auch das Wort zu betrachten ist. Die einzelnen Worte haben ebensowenig eine wirkliche Existenz, wie z. B. Wurzel, Stamm oder Suffix; gerade wie diese sind die Worte künstliche Gebilde des Grammatikers, deren Annahme keinen anderen Zweck hat, als den, unserer mangelhaften Intelligenz das Verständniss zu erleichtern“. So Kielhorn in der deutschen Litztg. 1885 S. 677 f. in der Beurtheilung von Vâkyapadîya .... by Bartṛhari .... Benares 1884.

In der technischen Ausbildung der Pâṇinischen Lehre von Wurzel und Suffix kommen die Thatsachen nicht zu ihrem Rechte: es wird das Wesen der Wurzel verkannt, wenn ein Wort wie dṛç „sehend“ von der Wurzel dṛç „sehen“ abgeleitet wird. Denn was soll und kann überhaupt „Wurzel“ heissen? Die Wurzel kann nur definirt werden als „unauflösbarer begriffbezeichnender Lautcomplex“. Unterscheidet sich diese Definition von der des einfachen Wortes? Wenn die Hindus die Wurzel vom einfachen Worte scheiden als

etwas hinter diesem Stehendes, vor demselben Daseiendes, so wird die Wurzel dadurch zur leeren Abstraction, zu einer mystischen Grösse, mit welcher die Wissenschaft nichts anfangen kann. Die Sprachwissenschaft kennt nur einfache und zusammengesetzte Wörter, aber etwas hinter dem einfachen Worte, d. h. hinter dem nicht weiter aufzulösenden begriffbezeichnenden Lautcomplexe stehendes kennt sie nicht und kann sie nicht kennen.

Die Wurzel oder das einfache Wort ist dem begrifflichen Werthe nach entweder verbal oder pronominal. Einfache Urnomina kennt die Sprache unseres Stammes nicht. Die Verbalwurzel ist als Infinit — Einheit von Verb und Nomen — zu denken, die Pronominalwurzel dient der Deixis, ist also grammatisch gesagt, im Locativ zu denken; „der" entsteht erst aus „da", „wer" aus „wo", „ich, du, er" aus „hier, da, dort". Die Verbalwurzel bezeichnet eine Thätigkeit, die pronominale den Ort derselben. Beide vereinigt bilden erst den Satz, den sprachlichen Ausdruck des Urtheils. Sie sind nicht abgelöst von einander vorhanden, auch nicht für sich entsprungen, sondern nur als Glieder des Satzes entstanden, welcher vor dem Worte da war, wie das Urtheil vor dem Subjecte und dem Prädicate des Satzes da ist. Ueber das Verhältniss des lautlich ausgedrückten Satzes zum Satze der Geberdensprache kann hier nicht gehandelt werden.

Als Form der Wurzel kann nicht die kürzeste, das Lautminimum, an welchem eine Bedeutung haftet, angesetzt werden, weil diese die accentlose ist, welche nur in dienender Stellung vorkommen kann. Vielmehr ist die hochbetonte in trochäischer Messung unter der Wirkung des musikalischen Accents stehende Gestaltung des einfachen Wortes als Wurzel anzusetzen, also die Formen bhéro : bhére : bhéră. Die Typen dô dê dâ widersprechen nicht, wenn man sie als déo dée déa ansetzt und zugleich bedenkt, dass jeder Vocal mit einem Hauche anlautet, den die Griechen bezeichnen (spiritus lenis) während ihn die übrigen Sprachen zufällig unbezeichnet lassen; es heisst also dé'o dé'e dé'a wie bhéro bhére bhéra. Ob die Pronominalwurzel als té sé q'é oder als tée (té'e) u. s. w. anzusetzen, ist noch nicht zu entscheiden. Vielleicht ist té sé q'é die einfache und te-e u. s. w. bereits eine

zusammengesetzte und zwar mit dem deiktischen é (e) zusammengesetzte Form.

Bei näherer Untersuchung werden sich auch viele starken Verba weiter auflösen lassen; dann sind sie eben nicht einfach und keine Wurzel mehr, wie z. B. drâ „laufen" und dremo „laufen" unabweisbar auf eine ältere Urwurzel zurückgehen, zu welcher sich drâ und dremo verhalten, wie die Molekel zum Atome. Wird es je gelingen, diese Sprachatome wieder zu gewinnen? und sind die wahrhaften Wurzeln d. h. die wirklichen sprachlichen ἄτομα etwa auch anderen, oder gar ursprünglich allen Sprachenfamilien gemein? —

Wenn es ursprünglich nur einfache Wörter verbalen und deiktischen (pronominalen) Werthes gab, so gab es auch keine Suffixe, sondern diese sind als bestimmende Wörter zu denken, welche mit den durch sie bestimmten nur in eine engere Verbindung getreten sind. Die Zurückführung der Casussuffixe, Personalendungen des Verbs und Wortbildungssuffixe auf Wörter ist eine unabweisbare Aufgabe der Sprachforschung, die sich auch in manchen Fällen heute schon lösen lässt, wie denn z. B. vernünftiger Weise gar nicht bezweifelt werden kann, dass das i des Locativs, in vollerer Form als ei des Dativs erscheinend, mit dem Pronomen ei „da" wie im s. e-ṣa, oder dem griechischen ι in οὑτοσ-ί identisch ist, so dass also ϝοίκο-ι „im Hause da" bedeutet, da schon ϝοικο allein „im Hause" heissen konnte wie in ϝοικο-γενής „im Hause geboren".

Kurz vor Beginne des Druckes wurden einige Aenderungen in der Transcription vorgenommen: im Sanskrit und Zend ṣ für sh, im Slavischen ṣ für š, ċ ż für č ž, im Germanischen þ, đ für th, dh. Häufig ist die frühere Umschreibungsweise stehen geblieben, ich bitte das mit der alten Gewohnheit entschuldigen zu wollen.

An Irrthümern und Druckfehlern sind mir noch aufgefallen:

S. 1 Z. 6 lies ei ai. Z. 22 l. „schöpfe". — S. 6 Z. 15

l. οὑτοσ-ί. Z. 29 l. umbrisch ero- jener. — S. 8 Z. 1 l. Accentuierung. Z. 3 l. und.

S. 17 Z. 20 l. ὀστέον. — S. 18 Z. 16 l. Geheul. — S. 25 Z. 35 l. k'elo-. Z. 39 l. k'ela. — S. 27 Z. 11 l. osk.

S. 34 Z. 31 füge hinzu „vi-jāman verzwillingt". Z. 36 l. lit. — S. 35 Z. 29 l. chortar, quarter. — S. 39 Z. 10 l. „verflechten"; Z. 34 l. rod-gad-sa. — S. 43 Z. 32 l. „cecidit"; Z. 1 v. u. l. çrîṇâ'ti. — S. 44 Z. 19 l. z. çrvara hörnern. — S. 46 Z. 5 l. çíkhâ. — S. 47 Z. 20 füge hinzu: altir. clunim „ich höre". — S. 48 Z. 6 l. oberdeutsch.

S. 49 Z. 15 l. çpénvañt. — S. 51 Z. 12 l. jânîmás. Z. 19 l. znôtó-s. Z. 34 l. zobati. — S. 53 Z. 2 l. χώρα. Z. 30 l. zôizhda. — S. 54 Z. 18 l. umbrisch heries, osk. herest „volet". Z. 19 l. Herentateis. — S. 57 Z. 3 l. þađra. Z. 10 l. zu ta. — S. 58 Z. 27 l. tṇtós. — S. 60 Z. 1 l. ksl. tĭrą. — S. 63 Z. 13 l. zend. thrâya-.

S. 64 Z. 31 l. ksl.; Z. 2 v. u. l. dáçati, dadám̃ça. — S. 69 Z. 2 l. streifig. — S. 77 Z. 15 füge hinzu: πάτριος = lat. patrius — S. 78 Z. 19 l. pinaṣṭi. Z. 36 l. paptá-tus.

S. 82 Z. 7 l. com-alnid. — S. 83 Z. 2 l. πέλεκυς m.; Z. 27 l. pūvù; Z. 37 l. pęti. — S. 85 Z. 21 l. pṛcchāmi. — S. 86 Z. 26 streiche med. vor lit. — S. 88 Z. 2 l. μακρός. — S. 89 Z. 1 l. bhébhouga. Z. 11 l. buñjaiti. — S. 90 Z. 1 l. bhe-bhreinos. — S. 92 Z. 14 l. babhûvúṣî. Z. 30 l. kymr. — S. 93 Z. 28 l. s. bhṛjj bhṛjjáti. Z. 38 l. brvaṭ. — S. 95 Z. 15 l. 2 ne. — S. 96 Z. 22 l. naçu. Z. 36 l. loc. pl.

S. 104 Z. 5 v. u. l. die „äolische schwache Form". — S. 107 Z. 2 v. o. l. mŭdlŭ (statt mŭdhŭ). — S. 113 Z. 6 v. u. l. αἰδώς. — S. 117 Z. 18 v. o. l. ṛjú.

S. 122 Z. 9 v. o. l. λυξνος. — S. 125 Z. 9 v. u. l. voiçío-m. — S. 129 Z. 3 v. u. besser: vṇsçô'. — S. 135 Z. 7 v. u. l. vḷkíā. — S. 136 Z. 11 v. u. l. sumád (statt samád). — S. 137 Z. 3 v. u. l. po-sęgą.

S. 141 Z. 6 v. u. l. sûnú-s. — S. 148 Z. 3 v. u. l. herrschen. — S. 149 Z. 15 v. o. füge σφαραγέω hinzu. — S. 153 Z. 14 v. u. l. hun-fre. —

S. 161 Z. 4 v. o. l. für ákṣa- : áçsi (von aza-). — S. 166 Z. 17 v. o. Dazu Ἀγγάρης „Sänger des Astyages" (Meder) = ved. A'ngiras n. pr. — S. 169 Z. 14 v. o. l. ṛsçati

für: ṛk'k'hati (ṛsçati?). — S. 176 Z. 14 v. o. l. isçáti und streiche Z. 24—26 die Nummer iskhâ' (ksl. iska, lit. jëszkóti und ahd. eiscôn gehören zu lat. aeruscare).

S. 183 Z. 8 v. o. Dazu πέπων? — S. 186 Z. 14 v. o. l. kahrka-tâç. — S. 196 Z. 3 v. u. l. gásçati.

S. 209 Z. 6 v. u. füge hinzu: doch vgl. çṛgâlá-s und çṛnga-s.

S. 224 Z. 1 v. o. l. uttâna-zhasta-s. — S. 229 Z. 18 v. u. l. thrâ-zdûm. — S. 236 Z. 12 v. o. l. dídṛçsatai.

S. 240 Z. 15 v. u. l. Dûreçruta. — S. 244 Z. 17 v. o. l. dhârayát-kavi. — S. 252 Z. 4 v. u. l. op-portûnus. - S. 253 Z. 19 v. o. l. hherû.

S. 266 Z. 2 v. o. streiche φέρμα (zu φέρβω). — S. 272 Z. 11 v. u. l. naçsa-, náçsati und náçsatai.

S. 284 Z. 2 v. u. besser „durch sich selbst sterbend“ = Selbstmörder. — S. 294 Z. 7 v. u. l. mordend.

S. 307 Z. 14 v. u. l. vaidiṣtha-s. — S. 312 Z. 13 v. o. l. vadhû.

S. 329 Z. 14 v. u. l.: auch Sauma-s persönlich. — S. 337 Z. 5 v. u. l. sphṝgá-s.

S. 345 Z. 9 v. u. l. aiksmo-. — S. 346 Z. 13 v. o. Dazu ἰχμαμένος „verwundet“, kyprisch. — S. 349 Z. 12 v. u. Dazu ἀκοστή Gerste („begrannt“). — S. 355 Z. 9 v. u. dazu: arqui-tenes.

S. 365 Z. 9 v. u. ap. âha ist = s. â'san. — S. 368 Z. 7 v. o. füge hinzu: vgl. φορτικός = φορτηγικός. — S. 371 Z. 15 v. u.: ὄβελος besser zu gelo- „stechen“, lit. gélti? — S. 372 Z. 13 v. u. l.: lit. — S. 375 Z. 6 v. u. füge hinzu: lat. caeteri, lit. kìta-s anderer. — S. 377 Z. 7 v. o. l.: kara (statt kaca).

S. 387 Z. 4 v. o. füge hinzu: lat. plêbe-s = ksl. ċeljadĭ? — S. 397 Z. 11 v. u. l.: e-betra- „Ausgang“; Z. 7 v. u. l.: gaíszti; Z. 5 v. u. l.: = gais-sç.

S. 401 Z. 1 v. o. l. gâbh. — S. 407 Z. 12 v. o. l. βαστάζω. — S. 412 Z. 12 v. u. l. γλάμυξος. — S. 416 Z. 9 fg. v. u. ist die Heranziehung von χλιδή: φλιδή, κέχλοιδα: πέφλοιδα der Bedeutung wegen bedenklich. — S. 417 Z. 12 v. u. füge hinzu: nom. ghospô, abl. ghospo-tos, loc. ghospo-di? vgl. Ἄρτεμι-ς, Ἀρτέμι-τος, Ἀρτέμι-δι?

S. 426 Z. 5 v. o. Besser wäre wohl der Ansatz skudho- (sçudho-). — S. 434 Z. 4 v. o. füge hinzu: ksl. gąsĭ aus dem Deutschen.

S. 446 Z. 2 v. o.: *τᾶϝος* aus *τᾶϝοδ-ς*, wie *τώς* „so" aus *τωδ-ς*. — S. 453 Z. 15 v. o. l. *δεξιός*. — S. 455 Z. 2 v. o. l. *δρύινος*. — S. 456 Z. 16 v. u. l. *κα-δαλέομαι*. — S. 457 Z. 9 v. u. l. *οἶκόν-δε*, *ἡμέτερόν-δε*. — S. 459 Z. 7 v. o. und S. 463 Z. 2 v. u. l. *δοϝέναι*. — S. 459 Z. 7 v. o. l. *δυϝάνοι*.

S. 461 Z. 8 v. o. l. **δέδϝοjα* (für *δέδδοα*); Z. 17 v. o. l. dvô-dekn̥, dvô-dekomo-s. — S. 468 Z. 1 v. o. l. dhréyô. — S. 474 Z. 9. v. o. l. *ἐπί-βδαι*. — S. 477 Z. 13 v. u. l. puṭa, puṭî. — S. 494 Z. 12 v. o. l. *φωίς*.

S. 515 Z. 2 v. o. l. *μρναμαι* für *μόρναμαι*. — S. 517 Z. 18 v. o. l. *ἀμαλδύνω*.

S. 520 Z. 11 v. o. l. miſdhó-; Z. 12 l. *μισθός*. — S. 521 Z. 8 v. u. l. *ὑσμῖνι*. — S. 523 Z. 8 v. u. l. äol. *ὔμμες*. — S. 527 Z. 7 v. u. l. reng̑o- „ringi". — S. 528 Z. 18 v. o. l. rĭvĭnŭ „aemulus".

S. 531 Z. 7 v. o. l. lěvŭ statt lĕvŭ. — S. 532 Z. 2—3 l.: (lit. látras Spitzbube ist aus dem Polnischen entlehnt). — S. 536 Z. 1 v. o. l. légʰhô. — S. 538 Z. 10 v. u. l. *βου-λῦτόν-δε*.

S. 542 Z. 17 v. o. l. *ἄϝατος*. — S. 545 Z. 4 v. o. l. visó-s; Z. 1 v. u. l. *ἀϝέκων*. — S. 549 Z. 11 v. o. l. *εἴρηται* für *εὔρηται*. — S. 550 Z. 15 v. o. l. vèrszti. — S. 552 Z. 19 v. o. l. *αἱρέω*. — S. 554 Z. 15 v. o. l. vordhvó-s, vr̥dhvó-s. — S. 555 Z. 4 v. o. l. beherrschend

---

Nachträglich bemerke ich noch, dass der Inhalt von S. XX bis XXIII der Einleitung nach der schönen Abhandlung Bezzenbergers in BB. XVI, 234 einer wesentlichen Umgestaltung bedarf. Es sind nicht zwei Gutturalreihen, Ç- und K-laute der Ursprache zuzuschreiben, sondern drei, indem die angenommene K-reihe in eine K- und Q-reihe zu zerlegen ist, so dass also Ç-, K- und Q-laute ursprachlich neben einander bestanden. Uebrigens bleibt die tiefe Differenz zwischen den Sprachen des Westens und allen übrigen (der Mitte und des Ostens), auf welche S. XX ff. hingewiesen wurde, vollauf

bestehen, wenn sich diese Differenz auch verschieden formulieren lässt: ich möchte, hierin von meinem Freunde etwas abweichend, in den Sprachen des Westens eine volle Verschiebung der drei Lautclassen der Ursprache erkennen, so dass aus den Ç-, K- und Q-lauten der Reihe nach K-, Q- und Qv-laute hervorgingen: bei der Annahme von Qv-lauten d. i. Q-lauten mit deutlich nachtönendem Labial erklärt sich besser die Labialisierung, der Uebergang in P-laute, welcher diese Classe in den Sprachen des Westens, und nur in diesen, so vielfach unterworfen ist. Aber auch bei völligem Anschlusse an die Deutung, welche mein Freund a. a. O. seiner Entdeckung gegeben hat, bleiben die Folgerungen, welche ich S. XX f. für die alte Absonderung des Westflügels unseres Sprachstammes aus der abweichenden Behandlung der Gutturalreihen gezogen habe, durchaus bestehen.

Für kräftige Beihülfe mit Rath und That sei meinem Freunde und Mitarbeiter Bezzenberger hiermit öffentlich freundlichst Dank gesagt.

I.

Wortschatz

der

indogermanischen Grundsprache

(Spracheinheit aller Indogermanen).

A Â.

â Interjection.

s. â interj. ἆ ἆ. lat. â, ah. lit. o : á áá Interjection der Verwunderung, des Tadels oder Spottes. got. mhd. ô.

ai Interjection.

s. e, ai interj. zend. âi. αἰ αἰαῖ. lit. eiai. nhd. ei!

aíkos ein (gleich).

s. éka einer, ein und derselbe. lat. aequus. Zu ê ei w. s.

aítâ f. Schafart?

ved. étâ f. ein milchgebendes, durch Schnelligkeit sich auszeichnendes Thier (Bergschaf?). lett. aita f. Schaf, Mutterschaf.

airâ f. eine Grasart.

αἶρα Lolch vgl. s. erakâ eine Grasart.

aivos m. Gang, Weise.

s. éva m. Gang, Weise, Sitte. as. êu êo m. Gesetz, altfris. êwa ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm. Mit éva rasch (vom Pferde) vgl. αἰόλος, αἰολόπωλος. — Wohl aus é'yu : aiú, zu eí-mi gehe.

austho- Lippe.

ved. óṣṭha m. Oberlippe, oṣṭhau die Lippen vgl. zdp. Gl. aoṣtra nom. du. beide Lippen, altpreuss. Voc. austo Mund, ksl. usta n. pl. Mund. Die Ableitung von s. ava-sthâ „abstehen" ist sehr bedenklich; vielleicht zu an. ausa lat. h-aurio αὔω „schöpft".

akkâ Mutter (Lallwort).

s. akkâ Mutter. Ἀκκώ Amme der Demeter. lat. Acca Larentia, die Larenmutter.

ákso- Achse.

ved. áksha m. Achse. ἄξων ἅμ-αξα. lat. axis. lit. aszis f. ksl. osĭ f. ahd. ahsa, nhd. Achse.

âgos n. (agési loc) Fehl, Schuld, Sünde.
ved. â'gas n. dass. ἄγος dass. ἀναγής = ved. ánâgas schuldlos; Grundform ănag'ê's.

açru (açrom) Thräne.
ved. áçru, später auch açra n. Thräne. lit. aszarà Thräne; vgl. s. açrâyâmi weine mit lit. aszaroju weine. Besser óçru? dann liesse sich homerisches ὀκρυόεις halten; es wäre dann so viel als δακρυόεις.

ázô impf. ázom ptc. ázôn aor. ázazom führe, treibe.
ved. ájâmi impf. âjam ptc. ájan s. aor. ājijam, zend. azâmi. ἄγω ἦγον ἄγων ἤγαγον. lat. agô êgi actum. altirisch ato-m-aig „adigit me". an. aka ôk akinn „fahren". Vermuthlich aus â'z : azé entstanden, vgl. ἡγέομαι, ἀγωγή (ê'z : azé : ô'z?).

azós m. Treiber, Führer.
ved. ajás dass. ἀγός, στρατηγός = dor. στρατ-αγός λοχ-αγός, lat. prod-igus, ab-iga.

azros m. Feld, Flur.
ved. ájras dass. ἀγρός. lat. ager. got. akr ahd. ahhar nhd. Acker. Ursprünglich „Trift" von ázô treibe. ved. ajrías „in den Ebenen befindlich" lautlich = ἄγριος.

ázmn̥ n. Bahn, Zug.
ved. ájman n. B. Z. lat. agmen, ex-âmen. Ved. ájma m. dass. hat mit ὄ-γμος „Schwade" (aus ὁ mit, zusammen und γεμ fassen) nichts zu thun.

ázrâ f. Jagd.
s. vgl. ghasé-ajra „zum Essen treibend" zend. azra Jagd in vehrkâm azrôdaidhîm „die Jagd machende Wölfin". ἄγρα, ἀγρέω. — Mit ved. ajirá „rasch, beweglich" kann man lat agilis (vgl. gracilus neben gracilis), mit âji f. „Wettlauf, Rennbahn" lat. amb-âges, ind-âges vergleichen.

azós m. azâ' f. Ziegenbock, Ziege.
ved. ajás m. ajâ f. dass. lit. ożýs, lett. âfis Ziegenbock, ożkà f. Ziege vgl. s. ajakâ kleine Ziege. Von ázô ἄγω?

azinom n. Fell.
s. ajína n. Fell. ksl. azīno jazīno n. Vliess, Fell. Gleichen Ursprungs wie azós, wie αἰγίς und αἴξ.

azh-, anzh- beengen, schnüren.
ved. áhema pf. anâha zusammen schnüren, aṁh f. aṁhatí Enge Bedrängniss, zend. āzanh = ved. aṁhas. ἄγχω. lat. ango. ksl. ązŭku ązota enge, Enge. got. aggvus (gv aus g durch Wirkung von u) nhd enge, Angst.

anzhos n. Enge.

ved. am̃has = zend. ăzaṅh n. lat. in angus-tus, angustiae und angor; ahd. angust mhd. angest nhd. Angst.

anzhús enge.

s. am̃hú- in am̃hu-bheda „engspaltig", am̃hu-rá beengt. ksl. ązŭ-ku enge. got. aggvus, nhd. enge.

ati praep. präfix darüber.

ved. áti über-hinaus. lat. at- in at-avus, at-nepos. gallisch ate-. ksl. otŭ. Von s. áti = ἔτι, lat. et, got. id- zu trennen.

atta m. attâ f. Vater, Mutter (Lallwörter).

s. attâ f. Mutter. ἄττα. ksl. otĭcĭ m. Vater. got. atta Vater, Vorfahr vgl. an. edda f. Urgrossmutter. Vgl. tata.

ánătis: nạtí- Ente.

ved. âtí f. ein Wasservogel (verhält sich zu νᾶτί in νῆσσα wie ved. jâtá zu lat. gnâto-s), νῆσσα dor. νᾶσσα. lat. anas gen. anatis. lit. antis f. an. önd, ags. ened, ahd. anut mhd. ant m. f. nhd. Ente Entrich.

(â'na-) ané- hauchen.

ved. ániti impf. â'nît pf. âna athmen, ptc. ntr. anát das Beseelte. ἄνεμος = lat. animus, anima, âlâre, anêlus. got. anan ôn hauchen.

ántô begegne, stehe entgegen.

Als Verb nur im Griechischen ἄντομαι erhalten; dazu s. anto-, anti Denominal kann ἄντομαι nicht wohl sein.

ántos m. Ende.

ved. ánta m. Nähe, Grenze, Ende. irisch ind inn, altwelsch in hin „Ende". got. andeis, nhd. Ende. Das Ende ist als Gegenüber gedacht.

anti gegen, entgegen.

ved. ánti gegen, in der Nähe. lat. ante antid-ea. got. and, and-bindan, nhd. ent-binden, vgl. ἄντην ἄντα und got. anda-nahti.

ándhos n. Kraut.

ved. ándhas n. Kraut. ἄνθος Blume, aber ἄνθινον εἶδαρ „Pflanzenkost" vom Lotos bei Homer. Man vergleicht ἀνήνοθε.

(âp) pf. med. âpaí erreichen.

ved. pf. â'pa âpús âpiré pt. âpta âpâná aor. â'pat erreichen. lat. apio, apiscor aptus pf. in coepi, ad-ipiscor ad-eptus, ă wie im zend. conj. apâiti caus. apaya.

ápo praepos. und präfix ab.

ved. ápa ab, fort, hinweg, zend. apa. ἄπο ἀπό. lat. ap in ap-erio, ab abs. got. af nhd. ab.

apotero- ferner, weiter.

altpers. apatara der Fernere, Andere, apataram ferner. ἀπωτέρω. got. aftra, aftarô, nhd. after, After.

ápero-s der hintere, spätere, áperom „aber".

ved. ápara = zend. altpers. apara der hintere, spätere. sskr. aparam advb. nachher, später. got. afar hinter, nach, advb. nachher, nhd. aber.

apo-onk rückwärts gewandt (onk von enk).

ved. ápânc ápâcî ápâk rückwärts gewandt. an. öfugr as. avuh avoh, ahd. abah abuh abgewandt, verkehrt, böse.

apok'itis f. Bestrafung, Vergeltung.

ved. ápaciti f. Bestrafung, Vergeltung = ἀπότισις dass.

amaros: amro-s bitter, sauer.

s. amlá sauer m. Säure, Sauerklee, auch ambla mit phonetisch entstandenem b geschrieben. lat. amârus bitter. nhd. Ampfer, Sauerampfer. amaros scheint im Ablautverhältnisse zu ômos roh zu stehen w. s.

1. âr- aré- fügen, passen, pf. ára.

ved. caus. arpaya hineinstecken, ára-s Radspeiche, â'râ Pfriem, aram adv. passend. ἄρᾱρα ἤραρον ἀραρίσκω fügen; ἀρέσκω „passe" ἀρείων ἀρετή (?). lat. in armus, arma. lit. inarti „nahe". got. arms nhd. Arm.

apo-ar aufthun.

ved. (apa)ṛṇós vrájam vgl. virṇvire „anthun". lat. aperio öffne, Gegensatz operio.

armós m. Arm, Vorderbug.

ved. îrmá-s Arm, Vorderschenkel eines Thieres. zend. arema m. Arm. lat. armus. ksl. ramę n. Arm. goth. arms, nhd. Arm. s. îr ist Schwächung von âr, oder ára. Vgl. ἁρμός Schultergelenk. Besser ármos : ṛmós?

2. (âr) aré-, aru- treffen = erreichen und betreffen, versehren, verwunden; praes. arnéu-, arnu-.

ved. ṛnávas mṛ́dhas „trafest", ârúshî fem. part. pf. „versehrend", ártha n. Ziel, Geschäft. ἄρνυμαι ἀρέσθαι erwerben, ἄρην ἄρηος „Unheil" ἀρημένος „betroffen, versehrt", Ἄρης äol. gen. Ἄρευος aus ἀρη- Unheil personificirt. an. örr Narbe.

árus n. Wunde.

ved. árus wund, n. Wunde, auch aru in arum-tud und pâkâru (?) an. örr n. Narbe vgl. Ἄρευς, ἀρευιφατός. árus stammt aus dem pf. vgl. ved. ârúshî; ebenfalls von aru : ṣṛṇó ἀρνυ-.

âros m. das Freie, Weite, Raum.

ved. ârâ'd, ârâttâd abl. aus der Ferne, ârê' loc. in die Ferne, vgl. âraṇa Abgrund, áraṇa fern, fremd. lat. ârea. lit. oras, lett. ârs das Freie, das Draussen, ore loc. draussen, oran adv. hinaus. Vermuthlich zu er trennen, mit Ablaut von ê, ô zu a (â).

algho- Werth, Preis.

ved. sahasra-arghá „tausendfachen Werth haben“, árhan arháse verdienen, werth sein. *ἀλφεῖν* verdienen, einbringen. lit. algá = preuss. alga f. Lohn.

álpos, alpnkós gering, schwach.

s. álpa, alpaká klein, gering, wenig, schwach. *λαπάσσω, ἀλαπάζω, ἀλαπαδνός.* lit. alpu alpsti schwach, ohnmächtig werden, alpnas gering, ohmächtig.

áyer, loc. aiéri dat. airéi das Tagen, die Frühe.

zend. ayare ayãn n. Tag. *ἀέριος, ἦρι* (besser *αἶρι* bei Homer zu lesen) *ἄριστον* Frühstück aus *ἀέριστον*, wie bei Homer zu lesen ist. got. air adv. frühe, airis airiza, nhd. êr (eher), erst. Zu éimi gehe, besser wohl vgl. ved. (eta) vietâ ushâs „die schimmernde Morgenröthe“.

áyos n. Metall.

ved. áyas = zend. ayaṅh n. Metall, Eisen. lat. aes g. aeris. got. aiz n. g. aizis Erz, Geld, ahd. êr Erz, nhd. in êren (geschrieben ehern). Vgl. vy-eta schimmernd und áyar.

ayeseinos ehern.

zend. ayaṅhaêna metallen, eisern. lat. aênus, aêneus. ags. aeren, as. ahd. mhd. êrîn, nhd. êren (ehern).

âyú áyu beweglich, lebendig áyu n. Leben.

ved. âyú beweglich, lebendig, âyú n. Lebenskraft, Leben; zum Adjectiv éva *αἰϝόλος* s. aivo, zum Substantiv *αἰϝεί, αἰϝιν, αἰϝέ* „immer“ *δήν-αιϝος* lang lebend, *αἰϝών* Leben. lat. aevum, aeviternus = aeternus, aetas = aevitas. got. aivs, Zeit, Ewigkeit.

ávo adv. praefix „ab, herab“.

ved. áva ab, herab = zend. ava. lat. au- in au-fero, aufugio. ksl. u „weg, ab“. preuss. au in au-mûsnan „Abwaschung“ vgl. ksl. u-myti abwaschen.

avotós m. Brunnen.

ved. avatá-s m. Brunnen („von áva, als der in die Tiefe hinabreichende“). lett awûts Quelle, lékdams awûts Springbrunnen. — Die Ableitung von ávo ist anfechtbar.

E, Ê.

e aus ê, Augment.

ved. â'-yam, á-bharam. armenisch e in 3 sg. des Aorists. ἠ in ᾔιον, ἤμελλε, ἠβούλετο, sonst ἐ. Das Augment verschmilzt mit dem anlautenden Vocale zu dessen Länge: ἆγον, ἤλυθον, ὤλετο, ἵκετο, ὕφηνα, ebenso wird aus ὀρ-νέ-υ s. ṛnô': ὄρνῡ-μι, δαμ-νε-α-μι δάμνᾱμι: vorgriechisch unvermittelt auf einander folgende Vocale werden zur Länge des zweiten Vocals zusammengezogen. Das Augment ê' ê ist wie ἔλεγον neben τέτροφα beweist, ursprünglich ein selbständiges Wort gewesen, welches „da" bedeutete und z. B. in ἦν = lat. ên siehe da! erhalten ist, vgl. τῆ „da", πῆ „wo".

ei loc. zu ê „da", verkürzt zu i: is m. éya f. id ntr. „der, die, das".

ved. ayám iyám idam „dieser", id „gerade, eben". lat. is ea id. got. is, ita, nhd. er, es.

íti adv. so.

ved. íti so. lat. iti-dem „ebenso". Dagegen lit. it „wie".

ithấd „so".

ved. itthâ', itthâ'd „so". zend. itha „so". lat. itâ „so". Die Schreibung itthâ itthâd ist, wie das Zend zeigt, falsch, vgl. ka-thâ ya-thâ.

ithém „so".

ved. itthám „so", richtiger ithám geschrieben, vergl. katham „wie" lat. item.

id, îd verstärkt.

ved. íd vgl. îm, zend. iṭ iṭ î = ῑ in οὑτοσ-ί, τοι-ί u. s. w.

iteros anderer, comp. zu ei.

ved. ítara der andere, verschieden von. lat. iterum zum anderen.

eiso eisâ dieser (ai + so).

ved. eshá eshâ etád = oskisch eiso- umbrisch eso- jener.

eí(mi) gehe prs. eími imés iénti imp. idhí, impf. êiyom, inf. eitum, éitovai.

ved. émi imási yánti ptc. yán, imp. ihí, impf. â'yam, inf. étum étos étavé. εἶμι ἴμεν ἰέναι ἴθι ᾔιον. lat. eo îmus. lit. eimi eiti. ksl. idą ging, iti. got. iddja ging (aus iyá vgl. ved. pf. îyátus). lit. eitu = ksl. itŭ sup. = ved. etum.

itós part. pf. pass. gegangen, begangen.

ved. dur-itá n. vgl. zend. duzh-ita. ἀμαξ-ιτός sc. ὁδός, ἀπρόσ-

ιτος. lat. circum-itus. Mit ved. ityâ' f. Gang, Zug vgl. lat. exitium, initium.

oimos m. Gang, Weg, Bahn.

ved. éma m. éman n. Gang, Weg, Bahn. οἶμος οἴμη. é im s. éman ist als éi zu denken.

eisô gleiten, strömen (stürmen?).

ved. éṣati gleiten (schleichen?) vgl. îṣ'ati eilen. an. eisa einherstürmen weist auf aisāyô oder oisāyô.

isayô, isaniô' erregen, beleben.

ved. iṣáyati iṣaṇyáti anregen, erquicken. ἰάομαι, ἰαίνω.

isăró-s regsam, kräftig.

ved. iṣirá regsam, frisch, kräftig. ἰαρός ἱερός ἱρός kräftig, sodann: heilig.

isvo-s isu-s Pfeil.

ved. íṣu f. Pfeil. ἶός Pfeil d. i. ἰσϝος: zu s. ishú wie υἱός zu υἱύς.

oismo Wuth.

zend. aêṣma m. Zorn, n. pr. eines Erzdaêva. οἶμα, οἰμάω, vgl. οἶστρος Wuth; Bremse. Grundbedeutung des Worts ist: gewaltsames Andringen.

éuko gewohnt werden, sein, gern haben.

ved. ucyáti pf. uvóca ûcé pt. ûcús gern haben, gern thun, ókas n. Behagen, Wohnstätte. ὀπυίω s. ukiô'. lat. uxor. lit. jaukinti gewöhnen, junkti gewohnt werden. ksl. ob-ycą ykati werde gewohnt, ukŭ doctrina. got. bi-ûhts (aus bi-unhts) gewohnt, bi-ûhti n. Gewohnheit. Lit. ukis „Hufe" ist entlehnt.

ukiô' habe gern.

ved. úcyâmi habe gern = ksl. ob-yčą = ὀπυίω habe zur Frau, mit der Besonderung der Bedeutung wie im lat. ûxor (wohl aus ûcŭs = ved. ókas).

éusô brenne.

ved. óṣati jemd. (acc.) brennen. εὕω. lat. ûro ussi ustum. lit. us-nis Brennessel. an. us-li Feuer.

ustós gebrannt part. pf. pass.

ved. uṣṭá, praty-uṣṭa gebrannt. zend. usta gebraten. lat. ustus, adustus.

ek- enk-, biegen.

ved. acati biegen, krümmen ist nach Gramm. ácati zu betonen; später ist auch añcati (betont áñcati) belegt. Ob hieraus mit Sicherheit auf

die Basis ékô énkô zu schliessen, ist fraglich, da auf die Accenticirung kein Verlass ist und aca- ja auch als n̥cá- gedacht werden kann. Auf énkô weist irisch écad Haken, und der Ablaut in onko-s onkulos. Die Ableitung der Form anko ist schwierig.

onkos Haken; Wölbung.

ved. aṅká m. zend. aka n. Haken. ὄγκος, ὄγκινος = lat. uncinus, uncus ad-uncus. ags. anga onga Spitze, Pfeilspitze.

onkulo-s Schwellung, geschwollen.

s. mâm̃sâṅkura Fleischanschwellung von ved. aṅkurá Schössling (eigentlich Schwellung). ὀγκύλος geschwollen, ὀγκύλλομαι zu ὄγκος.

anko-s Biegung.

sskr. aṅká-s Biegung zwischen Arm und Schooss, Seite, ved. ankasá Weiche, Seite beim Pferde. ἄγκαθεν ἀγκάς ἀγκών ἀγκοίνη ἀγκάλη. lat. ancus. ἀν-άγκη ist nach Benfey die Unausweichbarkeit vgl. lat. ne-cesse ne-cessum (cesse = cedse).

ánkos n. Biegung.

ved. áṅkas n. Biegung, Krümmung (des Weges). ἄγκος Bucht, Thalbucht, Thal.

ankú-s gebogen.

im ved. aṅkûyán Seitenwege suchend, aṅku-çá m. Haken. ἀγκύ-λος gebogen, ἄγκυ-ρα Anker und ἄμπυξ möglicherweise = ἄντυξ vgl. an̥ku-ça und ny-anká „ein Theil (Bug) des Wagens" wie ἄντυξ.

eng: ong: ang winden.

s. ag volvi, aga Topf, aga Schlange sämmtlich nicht belegt. ἄγγος Gefäss. lat. ungustus fustis uncus, angulus Winkel, anguis anguilla. lit. angìs ksl. ąžĭ m. Schlange. lit. ungurýs ksl. ągorici vgl. ἴμβηρις Hesych. Aal. ahd. unc Schlange.

(éç) erreichen, einholen

liegt im ved. ânam̃ça: açnóti und naç erreichen zu Grunde (éç: ĕ-néç und n̥-néç, n̥nç), sowie dem griechischen ἥκω und ἴκμενος (οὖρος). Ableitungen sind éçvos und ôçús. Vgl. Grassmann unter áçva.

éçvos m. éçvâ f. Pferd, Hengst, Stute.

ved. ácva m. açvâ f. ἵππος. lat. equus equa. gallisch epo- in Epo-na, Epo-redii, Eporedo-rîx; altir. ech, brit. ep Pferd. lit. aszva alt eschwa Stute, preuss. aswinan dadan Pferdemilch. as. ehu-skalk Pferdeknecht, altnord. jôr Pferd. ἵππος beruht auf ĕkvó, ππ ist aus qv für κϝ = çv durch Einwirkung des v entstanden; durch ähnliche Wirkung aus eqvo ekvo eçvo das celtische eqo = irisch ec = gallobrit. epo.

eçvios eçvikos ἵππιος, ἱππικός.

ved. áçvia und açviyá z. açpya, sskr. açvika. ἵππιος, ἱππικός.

ôçús ôçios ôçisthos schnell.

ved. âçús pl. âcávas superl. â'çiṣṭhas comp. âçîyaṁs. zend. âçu âçyâo âçyaṅh âçista. ὠκύς ὤκιστος. lat. ôciter ôcior ôcissimus. Ved. âçávas áçvâs vgl. ὠκέες ἵπποι Homer.

ezo oder ezhom ich.

ved. ahám zend. azem apers. adam. ἐγώ lat. ego. lit. àsz alt esch. ksl. azŭ. got. ik, nhd. ich. Ob die arische Grundform ezhóm oder die europäische ezō der Ursprache zuzuschreiben ist, lässt sich nicht ausmachen.

êzhd aor., ôzha pf. sprechen.

ἦ sprach (ἠμί ἠσί) kann für ἠχ stehen und ist dann aor. zum ved. â'ha sprach (aus ô'zha). lat. âjo adagium axare steht zu êg: ôg im richtigen Ablautverhältnisse.

ézho ezheu Ausrufe.

ved. áha bestätigt, s. ahaha, ahahâ, ahe und aho Ausrufe. lat. eho „heda“ vgl. hem ehem, eheu = s. aho vgl. heu. Die Wörter sind pronominalen Ursprung aus e „da, hier“ und dem Pronomen zhe- lat. hi-c zusammengesetzt.

éti über-hinaus, adverb und praefix.

ved. áti über-hinaus adv. praef. und praepos. c. acc. ἔτι adv. noch, noch dazu. lat. et und.

êtmén m. Hauch, Athem.

ved. âtmán m. Hauch, Athem, Lebensgeist. ags. aedhum, ahd. âtum, mhd. âtem, nhd. Athem. Germ. êdm̀ stimmt im d zum sskr. Accent. Vgl. europ. ê'tor.

édmi esse, inf. éttum.

ved. ádmi adâná (áttum) attave. ἔδουσι ἔδων ἔδμεναι ἔδομαι ἐδηδώς ἐδωδή. lat. edo ês êst esse êdî êsum. lit. ėdmi ėsti fressen. ksl. jamĭ jasti essen. got. itan at êtum itans, nhd. essen.

êdió-s geniessbar sbst. Nahrung.

ved. âdyá geniessbar n. Nahrung. an. ætr essbar vgl. lat. inêdia und ksl. jazda f. Speise.

éni adv. praefix und praepos. „in“.

Arisch in den Ableitungen entér, énterom. ἐνι: ἐνί, ἐνς = εἰς ἐς. lat. in indu-, endo-. altirisch in c. dat. und acc. lit. į. preuss. en c. dat. und acc. ksl. vŭ vą ą c. loc. und acc. got. in, nhd. in.

entér im Innern, zwischen, praefix und praepos. énteros der innere.

ved. antár, zend. antare, altpers. antar im Innern, zwischen. ved. ántara der innere ist von ántara der nähere (zu ánta), jedenfalls zu scheiden. ἔντερον s. énteron. lat. inter intrô(d) intrâ(d) interior. altgallisch inter ambes „inter rivos", altirisch eter etar „inter". ksl. ątrĭ drinnen. Lat. intimus ist mit ved. ántama = zend. aṅtema „der nächste" nicht gleichzusetzen; letzteres gehört zu anta anti vgl. antiká nahe.

énterom n. Eingeweide.

s. antrá, ved. ântrá n. sg. und pl. Eingeweide. ἔντερον, ἔντερα Eingeweide.

épi adverb, praefix und praepos. ἐπί.

ved. ápi „dazu, noch" praefix z. B. in api-dhâna Deckel vgl. hom. ἐπί-θημα Deckel, praepos. c. loc. vor, in, bei. ἔπι: ἐπί.

ér- erregen, erheben prs. ṛnéuti aor. érto, éreto pf. ôra.

ved. ar- erregen, erheben prs. ṛṇóti ṛṇuvân ṛṇvánti, ṛṇvé, 3 sg. â'rta = ὦρτο und â'rata = ὤρετο, pf. 3 sg. â'ra vgl. ὄρ-ωρε. Dialectisch ἔρετο· ὡρμήθη, ἔρσεο· διεγείρου, ἔρσῃ· ὁρμήσῃ (Hesych), ἔρνος, Λα-έρτης vgl. Λυκόρτης Κυνόρτης; ὄρνυμι ὄρνυμαι; ὦρτο ὤρετο, ὄρωρε; lat. orior oritur (aus dem Aorist oré-) ortus. got. rinnan rann runnum runnans nhd. rinnen (aus run = ved. ṛṇ gebildet) vgl. an. arna arnadha gehen, fahren, rennen. Das ο in ὄρνυμι ὦρτο ὤρετο stammt aus dem Perfect.

érnos: ṛnós n. Erregung, Lauf insbesondere des Wassers, Fluth.

ved. árṇas n. Fluth: ahd. runs (runsa) f. Lauf des Wassers, Fluss, vgl. got. runs, ur-runs. Zu ἔρνος Schössling kann sich s. arṇa m. Teakbaum und lat. ornus Bergesche verhalten wie ved. árṇa zu árṇas.

órno-s: ṛnó-s m. Lauf, Fluth.

ved. árṇa wallend, wogend m. Woge, Fluth: got. runs m. dat. runa acc. run Lauf, Fluss.

orvo-s rasch, reisig.

zend. aurva behende, schnell, reisig vgl. ved. arvan, arvant rennend, eilig m. Renner, Ross. griechisch vgl. ὀρέϝοντο und ὀρούω errege. ags. earu, as. aru, an. örr schnell, reisig, fertig.

ṛtí-s f. Angriff, Streit.

ved. ṛtí f. Angriff, Streit ṛtî-sáh Angriff aushaltend (áva-rti f.

Noth, Elend) s. ṛtîyate sich streiten, zend. paiti-ereti f. Angriff, Bestürmung. ksl. retĭ (ratĭ) f. Streit, rešṭą retiti streiten. Vgl. ἔρις (lat. îra?) ἐρέθω: ὀροθύνω.

ere- trennen.

ved. ṛté c. loc. mit Ausschluss von, ohne, ausser, nírṛti f. Auflösung, Verwesung, Verderben, araṇa fremd, fern, âra ârâd fern. lit. yru irti sich trennen. ksl. orją oriti trennen, auflösen.

eremos einsam.

zend. airima Einsamkeit (?) s. arma-ka schmal, dünn subst. Enge. ἐρῆμος (rê' aus ére). vgl. got. arms, ahd. aram nhd. arm. Lat. râ in râ-rus von éra, wie (ε)ρη von ere.

erdhê' trennen.

ved. ṛdhak abgesondert, árdha: ardhá n. Seite, Hälfte. ῥέθος Glied. lit. ardau ardyti trennen.

éra- rudern.

ved. aritár Ruderer, arítra n. Ruder. lit. iriu irti rudern. ἐρέτης ἐρέσσω ἐρετμός = lat. rêmus tri-resmis ratis. an. rôa mhd. rüejen rudern, ahd. ruodar nhd. Ruder.

erátrom: ṛatróm Ruder.

ved. arítra n.: ahd. ruodar nhd. Ruder. Dem germanischen rô entspricht ved. îr treiben.

erk tönen.

ved. árcâmi ṛcáse singen. ksl. reką spreche, lit. rėkti schreien. Das Verhältniss von erk zu rek ist nicht klar.

erg: reg dunkeln.

an. jarpr. ahd. erpf „fuscus“: régos Dunkel w. s. u. s. reg.

régos n. Dunkel, dunkler Raum.

ved. rájas n. Dunkel, Luftraum. ἔρεβος. got. riqis, an. rökr rök Dunkel, rökkr prs. 3 sg. „wird dunkel“.

erz glänzen.

ved. in árjuṇa ṛjiti rjrá. ἄργυρος ἀργής ἐναργής ἄργυ-φος. lat. argentum vgl. zend. erezata Silber.

ṛzṇtó glänzend weiss, n. Silber.

ved. rajatá glänzend weiss, zend erezata Silber. lat. argentum, oskisch aragetom. altir. arget Silber, altgallisch in Argentoratum Strassburg.

ers: res strömen.

ved. árshati strömen, rása m. rasâ = ksl. rosa lit. rasà f. Thau, vg. lat. rôs. S. res, rosâ.

ṛsê(n) männlich, Mann.

ved. in ṛṣa-bha m. Stier (ist wohl = ṛṣn-bha) zend. arṣan nom. sg. arṣa pl. arṣânô gen. arṣnô pl. arṣnãm. ἄρσην ἔρσην mit versetztem Accente.

(évo) anziehen, bekleiden (insbesondre die Füsse).

zend. ao-thra n. Schuh vgl. lit. au-nu auti = ksl. ob-ują ob-uti die Füsse bekleiden. lat. in-duo ex-uo.

óvi-s m. f. Schaf.

ved. ávi m. f. lit. avis f. ksl. ovi-ca Schaf, ovĭnŭ Widder. ὄϝις. lat. ovi-s. altir. oi. got. avi-in avi-str Schafstall, ahd. awi ouwi mhd. owe f. Mutterschaf. Das Schaf ist sicher von Bekleiden benannt.

óvios, oviéyos vom Schafe herrührend.

ved. ávya avyáya dass. οἴα, ὄα sc. δορά Schaffell, οἴεος, οἰέη sc. δορά.

évô: éva: (û) gern haben, begünstigen.

ved. ávati pf. âva aor. ăvît inf. ávitave pt. ûtá fördern, begünstigen. ἐνηής s. évos. lat. aveo (worin ave aus eva wie lapi-: λέπα-ς). gall. avi gut in Avi-cantus, got. avi in avi-liud.

évos n. Gunst.

ved. ávas n. Gunst, Behagen. ἐνηής hold, freundlich.

avesó Nahrung.

ved. avasá n. Nahrung. ksl. ovĭsŭ Hafer. lat. avêna (für avesna) Hafer; mit ksl. ovĭsŭ stimmt lit. aviża f. lett. aufa-s m. Hafer nicht ganz. Vgl. sskr. osha-dhi, oshadhi Kraut, Pflanze.

ôves offenbar.

ved. âvís = zend. âvis offenbar. ksl. j-avě offenbar. αἰσθάνομαι: αἴς = ἀϝις. Dazu europ. ôus: aus Ohr.

ésmi bin, ésti smés sénti pt. nom. pl. séntes f. sṇtía; conj. ésô ésôme, opt. siém sîmé sién (?), impf. 3 sg. êsd und êsăd war.

ved. ásmi bin, ásti smás(i) sánti, pt. sán sántas satī; cj. ásâma = ἔωμεν, opt. siăm siâma siús, imp. edhi ἴσθι impf. 3 sg. ăs und ăsît. lit. esmi = ksl. jesmĭ jestĭ. εἰμι ἔστι: ἐστί εἰμέν äol. ἔμμεν εἰσί dor. ἔντι, ἔων ἔοντες dor. ἔντες äol. ἔσσα dor. ἔασσα die seiende, conj. ἔω ἔωμεν, opt. εἴην εἶμεν εἶεν, imp. ἴσθι, impf. dor. ἦς, ἦα ἦατε ἦαν (ἦσαν). lat. sum est sunt, ab-sens, erô, siē'm sîmus sient, impf. eram erâs = s. asîs: got. im is ist, sind; an. erum erudh eru aus dem praeteritum wie ἔασι aus ἦαν; es entsprechen ἤαμεν ἤατε ἦαν ohne Augment.

éstai sitzt, 3 pl. êsn̥tai, impf. 3 pl. êsn̥to.

ved. ãste sitzt, 3 pl. ãsate, impf. 3 pl. ãsata: ἧσται, ἧαται, ἧατο: ἕαται, ἕατο.

esus Herr.

zend. aṅhu-s Herr. lat. erus, era, alt esa Herr, Herrin. Vielleicht Vertreter einer Zusammensetzung mit ésu = z.aṅhu „Wesen" von es, vgl. ved. ásu-ra aus ásu und râ geben?

êsr loc. aséri, instr. asnê n. Blut.

ved. instr. asnã, gen. asnás, s. asra-pa Blut trinkend, ved. ásr̥j n. Blut. ἦαρ ἔαρ εἶαρ ἴαρ Blut, ἰαροπότης (Hesych), auch in ἠερο-φοιτίς (Erinnys) die blutsuchende. lat. assir, assarâtus. lett. assin-s m. assinis pl. f. Blut. Zu ê in ἦαρ bildet a in lat. assir, lett. assins einen regelrechten Ablaut. lat. sangv-is kann sich zu asan verhalten, wie ved. asr̥g zu asar.

O, Ô.

oivo-s einer, einzig, allein.

zend. aêva, altpers. aeva ebenso. οἶϝος οἶος. Vgl. europ. oinos „ûnus".

ok- sehen.

Vgl. zend. âka offenbar und ved. ákṣi = zend. aṣi n. Auge, ved. īkṣe „ich sehe". lit. akis ksl. oko Auge. ὄσσομαι ὄψομαι ὄπωπα. got. ahjan glauben, wähnen. vgl. ὄσσομαι ὄσσα.

okji n. Auge.

ved. akṣán, ákṣi = zend. aṣi n. beruht auf akj = οκτ οπτ in ὄσσε = οκτjε, ὀπτίλοι· ὀφθαλμοί (Hesych) = lat. oculi. lit. akìs, ksl. oko Auge. Die Affection des k zu ved. kṣ = gr. κτ πτ ist in den übrigen europ. Sprachen nicht wahrnehmbar.

ôg salben prs. onékti ongmés ongénti.

ved. anákti aṅjmás aṅjánti salben, ni-aṅj schlüpfen, pass. prs. 2 sg. ajyáse part. pf. aktá. lat. unguo unctus. altir. imb cambr. emenyn Butter. ahd. anko, ancho, mhd. anke m. Butter.

onegos (Gleiten) adv. rasch, plötzlich.

ved. áṅjas áṅjasâ adv. rasch, plötzlich: got. anaks adv. plötzlich, sogleich. Vgl. ved. ni-aṅj schlüpfen. got. anak ist = onog aus der starken Form onég = s. anáj; aus onog wird slavolettisch nôg in lit. nůglas = ksl. naglŭ „plötzlich".

ognì-s m. Feuer.

ved. agní m. Feuer, Feuergott. lit. ugnì-s, ksl. ogni m. Feuer lat. ignis. Vielleicht zu ôg in weiterem Sinne „blank machen".

ongôl: ongli m. Kohle.

ved. áṅgâra m. Kohle. lit. anglis f. ksl. ąglĭ m. Kohle. Vielleicht zu ôg.

ogho-s drängend, Gedränge, Drangsal, ogholo-s: oghlo-s dass.

ved. aghá = zend. agha böse n. Uebel, ved. aghalá schlimm. ὄχλος Belästigung, ὀχλέω; in ὄχλος grosser Haufe, Pöbel tritt die ursprüngliche Bedeutung „drängend, Gedränge“ deutlich hervor. got. agls beschwerlich, unschicklich, schimpflich. Basis eghe- in κατ-ηφής κατηφών?

óǵhi-s n. Schlange.

ved. áhi m. zend azhi m. Schlange; Drache (mythisch). ὄφις. Gleichen Stammes mit oghos. Ursprünglich ǵh ist durch zend. zh verbürgt.

ôç oç aç schärfen.

Als primäres Verb nur in ἀκαχμένος erhalten, auf die starke Perfectform geht ἀκωκή, wie ὀπωπή auf ὄπωπα. Lat. acuo und ahd. eggju schärfe sind bereits denominal. Vgl. lit. aszmů', lett. ass, ksl. osŭtŭ, osla, ostrŭ.

oçri-s f. Schärfe.

ved. áçri f. scharfe Kante in trir-áçri, catur-açri, çatá-açri. ὄκρις = lat. ocris, umbr. ukar Burg(berg). Vgl. ὀξύς ἀκωκή.

áçôn Schärfe, Spitze, Stein.

ved. áçan m. Stein, Schleuderstein, açáni f. (Stein-) Donnerkeil, áçna m. Stein, Pressstein. ἀκόνη Wetzstein, ἄκων (τος) Wurfspiess (ursprünglich mit Steinspitze).

açtro- scharf, Schärfe.

sskr. áṣṭrâ f. Stachel, sv-áshṭra mit gutem Dolch. zend. astra f. Stachel, Dolch. lit. asztrùs (asztras) scharf. ksl. ostrŭ scharf, spitz, ostrina f. Spitze, Stachel, ostrją schärfe.

áçmô(n) m. Stein.

ved. áçman m. Stein, Donnerkeil; Himmel (aus Edelstein). lit. akmů' g. akmèns, ksl. kamy g. kamene m. Stein (k aus ç durch Einfluss des m). ἄκμων Amboss, Ἄκμων Vater des Uranos (phrygisch?). Weder got. himin-s „Himmel“, noch ahd. hamar „Hammer“ (sskr. açmara steinern) lassen sich mit áçmô(n) combiniren. Vgl. ἀκμή und lit. aszmŭ Schärfe.

açró- scharf, açróm Schärfe.

açrá n. Ecke (= açri) catur-açra. ἄκρος, ἄκρον. lat. âcer, altlat. acru-s s. Curtuis Grundzüge 4.

oçtô', oçtôu du. acht.

ved. aṣṭā aṣṭáu acht. lit. asztů-ni. ksl. osmĭ aus osmŭ der achte. ὀκτώ. lat. octo. altir. oct ocht. got. ahtau, ahd. ahtô, nhd. acht. oçtô' ist Dual eines von ôç schärfen abgeleiteten Nomens „Schärfe, Spitze" und bezeichnet die Achtzahl als „die beiden Spitzen" (der Hände); die Spitze der Hand wird von den vier Fingern ausser dem Daumen gebildet.

oçtôdeçn̥ achtzehn.

ved. aṣṭādaçan zend. astadaçan. ὀκτω(καί)δεκα. lat. octôdecem vgl. ahd. ahtôzehan.

oçtôpôd achtfüssig.

ved. aṣṭāpâd = ὀκτώπους achtfüssig. ὀκτα- in ὀκτά-πους, ὀκτακόσιοι und sonst entspricht dem ved. ashṭa z. B. in ashṭa-karna, und dem lat. octin in octin-genti; Grundform oçtn̥.

oçtomo-s der achte.

ved. aṣṭamá der achte. lit. aszma-s = ksl. osmŭ der achte. altirisch ochtmad, cambr. oithmet der achte.

ona (ono) adverb, praefix und praepos. „an, auf".

ved. zend. ap. â praefix und praepos. ist richtige schwache Form zum zend. ana = ἀνά auf. ἀνά, äolisch ὀνά. got. ana, nhd. an. Lit. nů = ksl. na ist die schwache Form zum äolischen und ursprünglichen ὄνω = ἄνω.

ono- pronomen „jener".

ar. anâ ist ursprünglich Instrumental zum pron. a- gen. asya u. s. w. sskr. nur in anéna anáyâ anáyos, zend. instr. sg. ana pl. anâsis. lit. an-s f. anà = ksl. onŭ jener. lat. alt ollus olle = ille jener, für on-lus, vgl. ûllus Messalla lenûllus.

onos n. Last(?).

ved. ánas n. Lastwagen. ἀνία, äolisch ὀνία Last, Plage. lat. onus ὄνος hat mit lat. asinus nichts zu thun, wohl der Last(träger) vgl. φορτικός = φορτηγικός, φορτίς ναῦς = φορτηγίς u. ä. Mit s. amîvâ hat ἀνία nichts zu thun.

ondhó-s dunkel.

ved. ándhas n. Finsterniss, andhá blind. lit. j-ůdas dunkel, schwarz. Grassmann erinnert an ἐπενήνοθε, κατενήνοθε.

ôp Wasser, schwach op.

ved. apā apás, pl. āpas; apām f. Wasser, Gewässer. ὀπός Saft; vielleicht auch in den Flussnamen Ἀσωπός Ἰνωπός. lit. ùpė, preuss. ape Fluss, apus Brunnen.

opovent wasserreich.

sskr. ápavant wässerig vgl. ὀπόεις saftig, Ὀπόεις Hauptstadt der östlichen Lokrer.

ôp op Wirken, Werk, Erwerb.

ved. ap Werk in ap-túr Werk beeilend vgl. ăpas ápas Werk und ápnas n. Werk, Besitz. Vgl. ὄμπνη s. opno. lat. ope opes opi-fex in-ops côpia Ops. ahd. uoba f. Feier, mhd. uop n. das Ueben, Landbau, ahd. uobo Landbauer, an. oefa = mhd. üeben = nhd. üben; ags. äfian wirken, thun, an. afl n. Kraft, Hülfe; got. aba Mann, Ehemann.

opno Erwerb, Ertrag, Besitz.

ved. ápnas n. Besitz, Habe, Reichthum, auch apna- in apna-râj. ὄμπναι Ertrag, insbesondere des Feldes, Feldfrüchte, auch Besitz, Reichthum überhaupt, Ὄμπνια Demeter. ὄμπναι steht für (ὄπναι) wie σπλάγχνον: s. plihán, τύμπανον neben τύπανον, ὄγχνη neben ὄχνη. In ὄμπνη Ὄμπνια, lat. Ops, mhd. uop, ahd. uobo tritt deutlich Bezug auf den Landbau hervor; auch die Ùp-scùs lat. Opsci Osci werden wohl „die Bauern" sein.

ôpos loc. opési n. Werk.

ved. ăpas und ápas: apás loc. apási, gen. apásas n. Werk. lat. opus g. operis opera, osk. ùpsannam = operandam.

obhi' praefix und praepos. „zu, hin".

ved. abhí praefix und praepos. c. acc. „zu — hin, über — hinaus". ksl. obŭ praep. „über — hinaus, o- „um" vgl. s. abhi-tas „ringsum", ob- o-, praefix. lat. ob, ob- von op in op-erio und oskisch ùp c. abl. zu trennen, welches auf einem Ablaute von ig. épi beruht. got. bi kann aus o-bhí entstanden sein, aber auch die Basis von o-bhi bilden, falls dieses componirt ist. — Arisch ubhâ, slavolett. obô und westeurop. ambhô „beide" lassen sich nicht auf eine Urform zurückführen, die Basis liegt möglicherweise im got. bai.

omó dringe an, befalle, schade.

ved. áme amánti amîṣi pf. emuṣám acc. m. part. angehen, plagen, âmáyati âmamat caus. Schaden leiden, krank sein. lit. ūmaí schnell, plötzlich, ūmaras Wirbelwind, ūmarus ungestüm(?) an. ama schädigen, plagen, ami m. Last, Qual (ê:a:ô?).

omo-s Andrang, Schaden.

ved. áma m. Andrang, Ungestüm; Betäubung, Schrecken. lit. ūmaí plötzlich(?) an. in ama plagen.

omôva Plage.

ved. ámîvâ f. Plage. ὀμοῖιος Hom. Beiwort von γῆρας, θάνατος, νεῖκος, πόλεμος, besser wohl als ὀμώϝιος zu denken: ved. amî ist Ablaut zu ὀμω.

ômó-s roh.

ved. âmá roh, ungekocht = ὠμός = altir. óm roh. Dazu steht wohl lat. amârus: ved. amla im Ablautverhältniss, s. amaros.

ómso-s m. Schulter.

ved. áṁsa m. Schulter. ὦμος äol. ὄμμος in ἐπομμάδιος. lat. umerus. got. amsa- m. Schulter. Möglicherweise von om = ved. am „mit Macht andringen".

orzhi-s Hode.

zendp. gl. erezi Hode. lit. erżila-s Hengst. armen. amordziq Hoden, ordz Mann, Männchen. ὄρχις, ἔνορχος, ὀρχίλος. Vielleicht dreistämmig: érzhi: òrzhi: ṛzhiéi?

ovo Deutewort jener.

zend. altpers. ava jener = ksl. ovŭ „er". Zusammengesetzt aus o und vo. Auch wohl im lit. au-rè „dort" und lat. ouls ul-trâ „jenseits".

ô's n. Mund, Angesicht, gen. ôsés.

ved. in an-âs, su-âs, â-daghná, selbständig in dem adverb. abl. âsás, instr. âsā. lat. ôs ôris côram ôstium vgl. an. ôs-s Flussmündung.

osthi n. Knochen.

ved. asthá-bhis, asthnás Knochen, an-asthá knochenlos, AV. auch asthi n. ὀστέον. lat. os pl. ossa, alt ossua.

U, Û.

ud praefix und praepos. auf, aus.

ved. ud praefix auf, aus. griechisch in ὕστερος. got. ût, ahd. ûz, nhd. aus. Kyprisch ὐ in ὔ-χηρον ist vielleicht = ὐδ = ud.

. úttero-s der obere, spätere.

ved. úttara der obere, spätere. ὕστερος der spätere, ὕστερον später. Germ. us aus ut-s vgl. lat. ob-s u. s. w.

û'dhar, g. ûdhnos n. Euter.

ved. n. ûdhar g. ûdhnas loc. ûdhani ûdhan Euter. οὖθαρ οὔθατος (aus ουθν-τος abl.) lat. ûber. ags. ûder, ahd. ûter, nhd. Euter. Lit. udróti „eutern" stammt wohl aus dem Deutschen.

úpo adv. und praepos. „ob".

ved. úpa praefix „herzu, hinzu", praepos. bei, auf, zu: ὕπο, ὑπό unter, wie lat. sub. got. uf als praefix auf, und unter z. B. in uf-ligan, uf-mêljan, uf-straujan, praepos. uf = ahd. oba opa, mhd. obe, ob, nhd. ob. Mit ὑπό „unter" vgl. auch ved. úpara der „untere".

upomo-s der oberste.

ved. upamá der oberste, höchste. lat. summus (aus s-upmus). ags. ufema der oberste, höchste.

upéri „über".

ved. upári oben, über. *ὑπέρ.* lat. s-uper. got. ufar, ahd. ubar, ubir, nhd. über. Aus úpo mit dem Locativzeichen ri gebildet.

ul, ulul heulen.

ved. ululí, s. ulûlu „ululabilis od. ululatus". lit ulû'ju ulû'ti heulen, ulula bangos „es rauschen die Wellen" (Nesselmann). *ὑλάω, ὄλολυς ὀλολύζω ὀλολύγη.* lat. ulula Kauz, ululare. an. ŷla heulen. Wohl aus vel velu vgl. s. vâṇî Stimme, vielleicht aus valnî.

úluko-s Eule, Kauz.

ved. úlûka m. Eule, Kauz = lat. ulucus dass. Nach Sâyana auch urûka.

ululu-s heulend.

s. ulûlu heulend oder geheul. *ὄλολυς* „Heulmeier" *ὀλολίζω, ὀλολυγή ὀλολυγών.*

K.

kâ begehren, gern haben.

ved. kâyamâna, pf. caké cakâná, part. inters. câkán zu erlangen suchen, gern haben. lett. kâr-s lecker, lüstern, kârôt begehren, ksl. kochati lieben. lat. cârus, irisch cara- lieben. got. hôrs nhd. Hure. — Setzt man kê' : ka : kô an, so kann man auch ved. cāru angenehm, lieb, *κῶμος* und lat. cômis, alt cosmis hierher ziehen; sonst verhält sich kâ zu ved. kam wie gâ gehen zu gam.

kaivo- Grube.

ved. kévaṭa m. Grube. *καίατα* Erdschlünde, Höhlen und Risse in der Erde, *καιάδας* ein Erdschlund bei Sparta.

kaivo-, kaivolos allein.

ved. kévala, kévla jmd. ausschliesslich eigen. ksl. vgl. cěglŭ, cěgŭchŭ solus. lat. caelebs ist wohl caevi-lebs oder caevli-lebs; lebs zu *λέχος* vgl. *ἄλοχος* : ksl. sąlogŭ.

kâk Krähe.

s. kāka m. Krähe, kâkî Krähenweibchen. lett. kâkis Dohle. *κήξ* dor. *κᾶξ* (*κᾶκα κακία* d. i. *κάκα*) *ἡ ὄρνεον* Hesych (ist dor. *κᾶκα*) *εἰναλίη κήξ* Homer „Seehuhn oder Seemöve".

kakud f. Gipfel.

ved. kakúd f. Gipfel; Höcker des Büffels, kakúdmant gipfelnd, m. Berg. lat. cacûmen (für cacud-men). Hierher auch *κόκκυς· λόφος* Hesych? kôkud : kakúd? Eigentlich „Wölbung", vgl. ved. kâkúd f. Mundhöhle.

kâkalo- : kaklé- Hals.

s. kâkalaka Kehlkopf, Schildknorpel, auch wie kâkala m. am Halse getragenes Juwol. lit. kaklas m. Hals.

kákhô lache.

s. kákhati, v. l. khákkhati Dhp. lachen, auch kákkati und kákkhati. *καχχάζω καγχᾶς καγχαλάω.* lat. cachinnus, cachinnâri. ahd. huoh mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huohôn, mhd. huohen verspotten, verlachen (germ. hahjan : hôh? cf. hlahjan : hlôh).

kaçvo-s klein.

zend. kaçu, kaçva, kāçava klein, gering. *κάκκος κάσκος* lakonisch *κάκκορ* der kleine Finger. Vielleicht ist kenk lit. kenk-ti : *κακός* aus kenç entstanden; auch skr. kaṣ ist wohl = kaç.

kanako-: kṇako- gelb.

s. kánaka n. Gold m. Name von Pflanzen, kâńcaná n. Gold, kâńcana golden m. î f. Name von Pflanzen. preuss. cucan braun (cuc- für canc-). *κνηκός* gelblich, *κνήκων, κνακίας, κνῆκος* Safflor. *κνακό-ς* verhält sich zu kâńca- wie *θνατό-ς* zu s. dhvântá.

kapolo-s Hirnschale.

s. kapāla n. Schale m. n. Hirnschale, Schädel. ags. hafala, hafola m. Kopf. Vgl. lat. caput, capis. Zu kap (aus çap) „fassen"?

kapnâ f. Raupe.

ved. kapanâ f. Raupe. lett. kâpe f. Art Raupen, kâpars, kâpurs m. Raupe, Krautwurm. *κάμπη* Raupe.

kar-, kara- rühmen, gedenken.

ved. part. praes. cakrán, aor. ákârît, intens. carkarmi rühmen, gedenken. S. kâru, kṛato.

kâru m. Barde.

ved. kârú m. Lobsänger, Sänger. *κῆρυ-ξ* dor. *κᾶρυξ* Herold. Die Aemter des Barden und Herolds waren eng verwandt.

kṛato-, kṛati- Preis, Ruhm.

ved. kîrtí f. Preis, Ruhm, kîrtaya preisen, rühmen, kîrtya zu preisen. got. hrôþ in hrôþeigs, ahd. hrôd, ruod in Eigennamen, an. hrôdhr g. hródhrs Ruhm. hrôþ ist im Deutschen Namenwort z. B. in Rudolf Rodbert Rüdeger: Rodo Ruodi:

Ercanrod; ebenso kîrtí im Indischen: Kîrti-ratha: Kîrti. Sukirti.

karko- Krebs.

s. karka, karka-ṭa, karki, karkin m. Krebs, Krabbe. καρκινος. lat. cancer lässt sich nicht herbeiziehen, noch weniger ksl. rakŭ m. Krebs. In κάρχαι· καρκίνοι· Σικελοί Hesych ist χ bedenklich.

karkaro-s rauh, hart.

s. karkara rauh, hart vgl. karkaça dass. κάρκαρος· τραχύς Hesych neben καρχάρος, κόρχορος hartblätteriges Gemüse, corchorus olitorius, das im Sanskrit kakkaṭa-patraka „hartblätterig“ heisst. Es ist wohl eine Basis karkh- neben kark- anzunehmen, vgl. ved. khara hart.

kâsô ich huste.

s. kâ'sate kâsêt husten, kâsa m. kâsâ, kâsikâ Husten. ksl. kašĭlĭ = lit. kosulys Husten, kosu kosti koséti = lett. kâsêt husten. ahd. huosto nhd. husten, Husten.

k'e „und“, k'e — k'e sowohl — als auch.

ved. ca „und“ ca-ca sowohl — als auch. τε, τε-τε. lat. -que. got. h in ni-h = lat. neque. Mit ved. ca „wenn“ vgl. ὅ-τε, τό-τε = dorisch ὅ-κα, τό-κα. Zu kos „wer“.

-k'e macht relativ und indefinit.

ved. kaç-ca, wer irgend, welcher irgend, zend. cis-ca wer irgend. τε in ὅς τε, ἔνθα τε und sonst. lat. quis-que. got. hvô-h hva-h. Altirisch cách, cambr. páp „jeder“ beruht ebenfalls auf Zusammensetzung von kos mit k'e.

kosk'e kâk'e kodk'e und k'isk'e, wer, welcher irgend.

ved. kaçca kâca kacca, zend. cisca, lat. quisque, got. hvazuh hvô-h hva-h.

k'eitô scheinen, schauen, beabsichtigen, verstehen.

ved. cétati citté, pf. cikéta cikitus cikité pt. cittá erscheinen, beschauen, beabsichtigen, verstehen. lit. kvëczu kvësti einladen, preuss. quoi will, quoitê sie wollen, quaits Wille. ἐπίσταμαι „verstehe“. lat. in-vîtus „unwillig“ (oder zu vî?) in-vîtare „einladen“.

koito-s m. Wille.

ved. kéta m. Wille. preuss. quâit-s Wille. lat. in-vîtus wider Willen. — Mit lit. kvëczu kvësti „einladen“ vgl. lat. in-vîtâre, s. ketaya „einladen“. Preuss. quoi „will“ quoitê „sie wollen“ ist vielleicht mit ved. pf. ciké und cikéta (davon praes. ciketasi) zu vergleichen.

koitú-s m. Helle, Erscheinung.

ved. ketú m. dass. auch Feldzeichen, Banner. got. haidus m. an. heidh-r ags. hâd ahd. heit m. f. nhd. in Klar-heit, Schönheit, Wahrheit. — Vgl. an. heidh n. Helle, heidh-r hell, und as. hêdar ags. hâdor ahd. heitar nhd. heiter mit ved. citrá hell; vielleicht ist die Formabstufung koitro: kitró anzunehmen.

k'ittó- eingesehen pt. pf.

ved. cittá wahrgenommen u. s. w. cittá n. Verstand. In *ἐπίσταμαι* „verstehe" ist *ε* vorgeschlagen und *πιστα-* entspricht dem ved. cittá; Bildung wie *οὐτα-* vom particip vṇtó = nhd. wund.

k'eu- kêu- kau- ku schreien, heulen.

s. káuti kunāti kavate intens. kôkûya tönen, seufzen. serb. čavka Dohle, lit. kovà f. Dohle, ksl. kujati murren, ku-rŭ m. Hohn. *καύηξ κῆϋξ, κωκύω* (steht für *κῡκῡω*). ahd. hûwo Eule.

(k'êuk) kauk schreien, klagen.

s. kuc kócati einen lauten Ton von sich geben Dhp., unbelegt, koka m. Wolf; Kukuk = kokila. ksl. kučika f. Hund. lit. kaukiu kaukti heulen. Vgl. auch ksl. skyčą skyčati bellen und lit. szaukti heulen.

kaukalo-s ein Vogel.

ved. koka s. kokilá m. Kukuk. lit. kaukalė f. ein Vogel. *καυκαλίας· ὄρνις ποιός* und *καυκίαλος* ein Vogel. — Man kann auch von kêv ableiten: ksl. čavŭka: lit. kova, *καύηξ*: *καυκαλίας*: sskr. koka.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kukuksruf nach; mit Anschluss an kû schreien.

s. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Art Antelope. lit. kukûti kukuken. ksl. kukavica f. Kukuk. *κόκκυ* (für *κυκκυ*) *κόκκυξ κοκκύζω*. lat. cucûlus. — Das spät bezeugte *κουκούφας* Wiedehopf oder Storch oder die Nachteule vgl. lat. cucubâre, ist wohl nicht griechisch.

kûg kung tönen.

s. kúj kūjati einförmige Töne von sich geben, besonders vom Kukuk: kūjati kokiláḥ, kuńj kúńjati dhp. = kúj. lett. kung-stu kungstêt stöhnen, schluchzen. *κόκκυξ* g. *κόκκυγος*, *κοκκύζω*, lat. cucûlus (für cucuglus) und *κνυζάω* knurre. Man kann kung von s. kvan ableiten.

k'ek kvek biegen.

Als Verb im lat. con-quinisco con-quexi erhalten, wozu coxim. S. keku, k'eklo.

k'eku-s Stab, Keule.

zend. caku pl. cakavô m. Schleuderkeule. ksl. cekanŭ malleus rostratus. lett. tschaka f. ein Knüttel mit Knorren oder Wurzelende als Griff. preuss. Vocab. queke : steke. — Ebenfalls auf keku „Keule" geht *κύκνον κυκύιζα* (auch *σίκυς*?) und lat. cucumis.

k'eklo-s m. n. Rad.

ved. cakrá m. n. Rad. *κύκλος*. ags. hveohl hveogol hveovol n. engl. wheel. Ursprünglich wohl mit Stammabstufung kéklo-s: kĕkló-s.

k'ek k'énkô gürte, binde.

s. kac kácate káṅcate binden, kaca m. Band, kaṅcuka Wams, kâṅci f. Gürtel. lit. kinkau kinkyti gürten (Pferde). *κάκαλον* Ringmauer, *κιγκλίς* Gitter. lat. cancer cancelli (auch cingo?) ahd. hag g. hages nhd. Hag, Hagen, as. hengist Pferd.

koko-, kĕko Band, Narbe.

s. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe. ksl. kŭkŭ kykŭ kyka Haupthaar. lat. cicâtrix Narbe.

kokso Gurtgegend, Gelenk.

ved. káksha m. Gurtgegend, Achselgrube, Versteck, kakshyâ f. Leibgurt (bei Rossen). lat. coxa Hüfte. altirisch coss pl. cossa „Fuss" *Ἀργεντό-κοξος* „Silberfuss" Caledonier bei Dio Cassius 76, 17. ahd. hahsa mhd. hahse f. nhd. die Hessen. Vgl. lit. kinka f. die Hesse zu kinkyti gürten. Man könnte kokso auch von kek „biegen" ableiten, aber kek biegen und kek binden sind ursprünglich in der Bedeutung „winden" identisch.

keçăkâ Wiesel, Iltis.

ved. kaçìkā f. Wiesel. lit. szészka-s, szészka f. lit. sesks Iltis. In szeszkas hat Angleichung von k an sz stattgefunden, wie in szeszi „sechs" und szeszura-s von s an sz.

k'etô verberge, verstecke.

ved. cátan part. sich versteckend, cattá versteckt, caus. cātaya verscheuchen. *κότυλος κοτύλη*. lat. catinus catillus. ags. headhor receptuculum. got. hêthjô Kammer, ahd. huota nhd. Hut, hüten. sskr. catvâla, câtvâla m. Höhlung (in der Erde zur Aufnahme des Opferfeuers) ist mit *κότυλος* wohl nicht zu identificiren.

k'etvôres m. k'étosres f. k'etvô'ra n. vier, k'etúrṇs acc. m., in Zusammensetzung k'etur, k'etru = k'etvṛ.

ved. catvāras m. cátasras und catasrás f. catvâri n. catúras acc. zend.

cathwârô cathwâraç-ça nom. acc. m. catairô f. = ved. catasras. lit. alt ketveri und ketveres neben keturi und keturios. ksl. četverŭ. ion. τέσσερες dor. τέτορες m. f. τέσσερα τέτορα n. äol. πέσσυρες, πίσυρας lat. quatuôr. altir. cethir m. n. = brit. petuar, altir. cetheoir cetheora f. = zend. catanrô = ved. catasras. got. fidvôr nhd. vier. In Zusammensetzung ketur- vgl. ved. cátur-yugas, lit. ketur-kampis viereckig, got. fidur-dôgs viertägig, auch ketru in zend. cathru-daça = ved. caturdaçá der vierzehnte, τρυ- aus τετρυ in τρυ-φάλεια, lat. quadru- in quadru-pes. Vielleicht von cat, vom Verstecken eines Fingers benannt.

k'etvṛs viermal.

ved. catús, zend. cathrus viermal. lat. quater vgl. ter.

k'etvṛthó-s der vierte.

ved. caturthá ksl. četvrĭtŭ lit. ketvirtas τέτρατος, τέταρτος lat. quartus.

k'ed : kod und k'éndô entzünden.

ved. kadrú braun, part. intens. cani-çcadat schimmernd, candrá, puruçcandra schimmernd, candana Sandelholz, als Rauchwerk verwendet, kandu m. Pfanne, Rost, khadikâ geröstetes Korn. ksl. čadŭ fumus, kaditi räuchern, kadilo n. Räucherwerk. κίδνη geröstete Gerste, κοδόμη Gerstenrösterin, κάνδαρος Kohle. lat. in-, ac-cendo incendium cicindêla candeo candêla. Grundform scheint k'ed; çc im Sanskrit hängt wohl mit der Palatalisirung zusammen.

(kénô) intens. k'ekon befriedigt sein, sich gefallen lassen.

ved. cánas n. Gefallen, aor. akânisham, intens. cakánanta, cakán, pf. câkana, dazu auch kaná jung als „gefällig" benannt. Das Homerische πέπον, πέπονες „lieb" ist von πέπων „reif" abgetrennt und zu ved. çakvan gestellt; Form und Bedeutung stimmen besser, wenn man in πέπον den Stamm des ved. Intensivs cakán erkennt, vgl. βέβη-λος, βέβα-ιος zum pf. βεβη, βεβα. Im tadelnden Sinne wäre πέπων „der sich's gefallen lässt". Sonst lässt sich (kénô) auf europäischem Boden nicht weiter belegen, denn καινός gehört wohl nicht zu ved. kaná „jung" sondern zu lat. re-cens, ksl. po-cęti anfangen, konĭ Anfang u. s. w.

(k'emô) biege, umhülle.

s. kmar kmárati krumm sein Dhp. unbelegt, aber ächt, vgl. zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel, kameredha n. Kopf. καμάρα κάμινος κμέλεθρα. lat. camera camurus. got. himins, ahd. himil, nhd. Himmel, an. ham-r Hülle, got. ga-hamôn, ahd. lih-hamo.

komoro-s : kămaró-s gewölbt.

zend. kamara kameredha. *καμάρα.* lat. camurus camera, vgl. s. kmárati.

k'éyô (k'éiyô) scheue, ehre, schätze; strafe.

ved. cäyamâna, cäyia sich scheuen, fürchten, ehrfurchtvoll sein, niverehren, cäyate straft. *τείω : τίω τείσω ἔτεισα τετιμένος* scheue (so *τίει* I 238) ehre, schätze, *τίνω* (= *τίνϝω*) *τείσω ἔτεισα* büsse (= schätze), *τίνυμαι τίνομαι τείσομαι ἐτεισάμην* strafe, *ἄντιτος, παλίντιτος, τιμή*. ksl. cě-na Ehre (beruht auf koinâ). lat. cêri-mônia? — Ved. ci cinóti sammeln, schichten ist ein ganz anderes Wort, vgl. ski. Vgl. k'eitô.

koinâ f. Strafe.

zend. kaêna f. Strafe = *ποινή* vgl. *ἄποινα*, lat. poena, impûnis, pûnire. Dasselbe Wort ist ksl. cěna f. Ehre, vgl. *τιμή* welches ebenfalls Schätzung, Strafe und Ehre bedeutet.

apok'iti-s f. Strafe.

ved. ápaciti f. Vergeltung, Strafe = *ἀπότισις* vgl. *ἀποτίνω, ἄποινα* (für *ἀποποινα*).

(k'éyu) k'inu- wahrnehmen, einsehen.

ved. cikéshi cinavat cikäya cikyús cinván sehen, wahrnehmen, hinschauen, erschauen. *κίνυσθαι· ἰδεῖν. διανοεῖσθαι* Hesych, *πινυμένην, πινύω πινύσκω, πινυτός : πέπνυται, πεπνυμένος, πνυτός* (*πινυ : πνῦ'*); die Basis *πιϝ*, woraus *πινυ*, auch in *νήπιος νηπίαχος νηπύτιος* (*πυ* = *πjυ* = *πιϝ*). Im Zusammenhange mit k'éyô. altirisch ciall „intellectus" = cambr. pwyll. Gehört hierher lat. scio?

ker- machen.

ved. kuru kṛṇóti kṛtá, skr. in sam̃-skṛ pari-shkṛ und á-skṛta aor. thun machen. ksl. krŭ-ci Baumeister, kratŭ Mal s. kortu. lit. kuriu kur-ti bauen. *κραϝαίνω, κραίνω*. lat. cerus, creare, ala-cer, ludi-crum. Ursprünglicher Anlaut sk?

kṛvén thuend, machend.

ved. kuru, s. kurvás kurvánti kurván kurvâná; die Bildung ist alt, kuru Basis zu kṛnu. *κραaίνω κραίνω* beruht auf *κρα-ϝαίνω*, worin *κρα* = sskr. kur ist.

kórtu : kṛtú (Machung) Mal.

ved. kṛ́tvas (acc. pl. von kṛtu) Mal. ksl. kraty pl. Male vgl. lit. kartą ein Mal, ne-kart kein Mal und ved. sa-kṛt = zend. hakereṭ ein Mal. Dazu die Infinite ved. kártave kártos : kṛtvî.

k'eru m. Kessel, Topf.

ved. carú m. Kessel, Topf. altir. coire, cambr. peir, pair, corn. per lebes = arem. per. an. hverr m. Topf, Schale. Auch *κόρυς*? Wohl zu einer Basis k'er- wölben, drehen vgl. lat. curvus, got. hvairnei u. s. w., woraus k'ertô.

k'erç- mager sein, werden.

ved. karçáya caus. mager machen, kṛçá mager, schwächlich, kränklich. lit. karszė das hohe Greisenalter, Alterschwäche, iszkarszti alt werden. lat. cracentes.

k'ertô flechten, knüpfen, winden.

ved. kṛnátti kṛntán, kṛtyamâna spinnen, winden, cṛtánti, cṛttá knüpfen, heften. ksl. črŭstŭ vgl. lat. crassus. lat. crâtis. altir. certle glomus. *κάρταλος, κροτώνη.* got. haurds, ahd. hurt nhd. Hürde.

(k'ertô) kṛntó schneiden, spalten.

ved. ákṛtas, kṛntâmi, pf. cakárta schneiden, spalten, zerspalten. ksl. črŭta Einschnitt, črŭtati einschneiden, kratŭkŭ kurz. lit. kertu kirtau kirsti hauen, mähen. *κρότος κροτέω κρόταλον κροταλίζω* vom lauten Schlagen. lat. crêna ist cret-na „Einschnitt, Krinne". Mit ved. kṛntâmi, sskr. kṛnta-tra n. Abfall, Abschnitzel vgl. lit. krintu kritaú kristi herabfallen.

k'erd- schwinge.

sskr. kūrdati kūrdate springen, hüpfen. *κραδάω κραδαίνω.* an. hrata schwanken.

k'erpô schneiden.

sskr. kṛpâna m. Schwert, kṛpânî f. Scheere, Dolch, Messer. lit. kerpù kirpti schneiden, scheeren, at-karpai Abschnitzel.

k'erbheto Gurke, Kürbis.

s. carbhata m. cirbhaṭî und cirbhiṭa n. cirbhitâ f. Gurke. lat. cucurbita Kürbis.

k'ervô kaue, zermalme.

s. cárvati zerkaue, zermalme, cûrṇa m. n. Staub, Mehl, Pulver. *κόρυνθος· μάζης ψωμός* Hesych. *τορύνη· σιτῶδές τι* Hesych. *πορύναν· μαγίδα* Hesych und *πύρνον* Homer: „Bissen". Grundform ist: k'éruno kūrūnó, oder k'érvon : kūrūnós.

k'elo *πέλω.*

ved. cárâmi gehen, sich bewegen, gerathen in, sich benehmen, betreiben. *τελέ-θω πέλω πέλομαι ἔπλετο πόλος πωλέομαι, βού-κολος : αἰ-πολος.* lat. colo, in-cola in-quilînus opilio. Hierher auch *κέλευθος : ἀκόλουθος* und lit. kelias, kelys Weg.

kélo der letzte, ferne.

ved. caramá der letzte, äusserste, cirám lange. *τέλος* Ende, Ziel, *τελευτή, τῆλε* äol. *πήλυι* fern : *πάλαι* lange. lat. in pro-cul. *τῆλε* weist wohl auf k'êl : kalé-.

kéla : kălé : kḷá ausstreuen, ausgiessen.

ved. aor. cj. karishat (karishyat), pass. kîryate kîrṇá-, prs. kiráti aus-

streuen, ausgiessen. an. hella ausgiessen. ksl. kla-dą lit. kló-ju kló-ti decken, überdecken, germ. hlô-þ : hla-þan nhd. lud laden. ksl. kla-, lit. klô-, germ. hlô ist = s. kîr in kîryate kîrṇá.

k'éla-s Eber.

s. kiri m. Wildeber, kiryâṇî f. Wildsau. lit. kuilys Eber. πτέλας Eber, πτελέα Sau.

k'éla : kalé : Knospe.

s. kali kalî kalikâ f. Knospe. κάλυξ Knospe.

k'éla : kalenos schwarz.

s. kalana n. Fleck, Schandfleck, kalañ-ka m. Fleck, Schwärze. κέλαινος, κελαι-νεφής.

kâlo Fleck, Schwärze.

s. kâla blauschwarz, kâlî f. schwarze Farbe, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmasse. ksl. kalŭ m. Schmutz. κηλάς ἡμέρα dunkler Tag, κηλάς αἴξ Ziege mit einem Fleck vgl. lat. câlidus = umbrisch kaleru- fleckig, blessig, κηλάς Sturmwolke, κηλίς Fleck. lat. câlîgô Finsterniss.

k'élo : kolé : kula Schaar, Volk.

ved. kúla n. Familie, Gemeinde in kula-pă Gemeindehaupt, mahâ-kulá von grossem Stamme, kulăya Hülle, Nest. ksl. koleno, čeljadĭ Familie, Gemeinde. τέλος Schaar (von τέλος Ziel ganz zu trennen), πτελεόν· τὸ συλλέγεσθαι Hesych. ἀπελλά dor. Volksversammlung, πυλαία dass. κλό-νο-ς Gedränge. lat. volgus = germ. folk beruht auf kḷ-go-, europ. qḷ-go-. ir. cland = cambr. plant „Stamm" vgl. ksl. čeljadĭ (aus čelêndĭ?).

kḷno Schwiele.

s. kiṇa m. Schwiele = lat. callus callum (für calnu-) Schwiele. S. ṇ kann aus ln entstanden sein.

kḷvo-s kahl.

s. kulva, ati-kulva kahl. lat. calvus.

kel- drehen.

ist möglicher Weise als Basis anzuerkennen in kuṇi „lahm am Arm" : κυλλός, und in kuṇḍa rundes Gefäss, kuṇḍala Ring, worin kuṇḍ = κυλινδ(εο) sein soll. Sicher ist die Basis im Sanskrit vorhanden in:

kḷko Wulst, Bündel.

s. kûrcá m. n. Büschel, Bündel (als Sitz gebraucht). lat. culci-ta Polster. Vgl. ksl. klek- biegen?

ko-s kâ kod „wer, welcher".

ved. kas kâ kad w. w. lit. kas ka, ksl. kyj. ion. κῶς κόθεν κότερος =

πῶς πόθεν πότερος. lat. quî quae quod. got. hvas hvô hva, ntr. as. hvat ahd. hwaz waz nhd. was.

kosk'e kâk'e kodk'e wer, welcher irgend.

ved. kaçca kâca kacca w. w. i. = got. hvazuh hvôh hvah.

kosmo-, dat. kosmôi wem, welchem.

ved. dat. kásmai, loc. kásmin, abl. kásmâd. preuss. dat. sg. kasmu, lit. sg. dat. kamui, kam, loc. kamè, kàm. got. sg. dat. m. n. hvamma, nhd. wem.

kotero-s welcher von zweien.

ved. katará = ksl. kotoryj = lit. katra-s. ion. κότερος = πότερος. lat. uter, ne-cuter, oskr. pùtùrùs nom. pl. got. hvaþar, ahd. weder.

kóti wie viele?

ved. kati wie viele. lat. quot quotî-die, quoti-ens, vgl. tot toti-dem = ved. táti. Griechisch in πόστος.

kotithó-s der wie vielte?

ved. kátithá der w. v. πόστος (für ποτ-τος) lat. quotus (für quoti-tus). quotumus der wie vielte stammt von quot und kann mit ved. ka-tamá „welcher unter vielen“ nicht gleichgesetzt werden.

kodâ wann?

sskr. kadã wann vgl. lit. kadą wann, vgl. ksl. kŭda wann.

kor advb. von ko-s.

ved. in kárhi wann? vgl. etarhi, yarhi. lit. kur wo? wohin? lat. cur, alt quor warum? got. hvar wo? nhd. war-um, wor-in.

koupho-s m. Haufe.

altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel. lit. kaupa-s = ksl. kupŭ m. Haufe vgl. ahd. hûfo nhd. Haufe, lit. kupra f. Buckel = ahd. hovar und hubel „Hügel“. Basis k'eu- vgl. ksl. ky-ją oder k'éuphô?

kouso-s Behälter, Gehäuse, Schale; Ei.

ved. kóça m. Behälter; Fass, Kufe, Eimer; Kasten; später auch Schale, Ei. lit. kausza-s m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr, kiauszas m. jede Schale, Nuss- Eischale, kiauszė f. Schädel, kiauszis m. Ei, lett. kaus-s m. Napf, Schale. an. haus-s m. Schädel. Vgl. lat. cûria (ursprünglich „Haus“) got. hûs nhd. Haus. Im lit. kausza-s steht sz für s wie in ausz „tagen“; die Schreibungen kóça und kósha finden sich neben einander, kóça ist die ältere, aber kósha scheint die richtigere Schreibung.

koustho-s m. Eingeweide, Unterleib; Kammer, Vorrathskammer.

ved. koṣṭha m. Eingeweide, Unterleib. ksl. čista f. Unterleib (čista für kjusta wie štitŭ Schild für skjutŭ, skutŭ = lat. scutum). armen. kušt „venter, latus". Zur zweiten Bedeutung stimmt got. huzd-s nhd. Hort (kóustho : kusthó).

kôt (kôth) Tonwort.

s. kât-kar sich räuspern, katthate viel Lärm machen von, prahlen, rühmen, schelten. lit. katilinti plaudern, plappern. *κωτίλος κωτίλλω*. an. hadh n. Geschwätzigkeit, Schmähung, hadhung f. dass.

kondo-s m. Knolle.

s. kanda m. Wurzelknolle, Zwiebel. lit. kandûla-s Kern. *κόνδος*, Würfelknochen, *κονδύλος* Knochengelenk der Finger.

koléço-s : kḷçó- Becher.

ved. kaláça m. Krug, Topf, Becher = *κύλιξ* lat. calix. Von kel- ausgiessen?

k'is k'id wer, was?

ved. in cid, kís, kím, mā-kîm, ā-kîm, kiye-dhā, kíyat, kîdṛç. zend. cis wer. ksl. in čĭ-to. *τίς τί*. lat. quis quid.

k'isk'e wer irgend, k'inṃ acc., mê-k'is; -k'id macht indefinit.

zend. cisca wer irgend, jeder = lat. quisque, zend. cinem acc. = *τίνα*, zend. mâcis = ved. mâkis = *μῆτις*. ved. kaçcid „wer irgend" vgl. oskisch pùtùrùs-pid „utrique".

kû wo? von ku aus kovo- pron. interr.

ved. kû wo? in kû-cid überall, kúa kva wo? ku- in ku-tas, ku-tra, ku-víd, kúha. ksl. in kŭ-to u. s. w. *πού* verhält sich, wenn es ächtes *ου* enthält, zu ved. kû, wie *οὖθαρ* zu ved. ûdhar.

kûpo Grube, Vertiefung.

ved. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen. *κύπη, κύπελλον, ἀμφικύπελλον* lat. cûpa Grabnische.

kumero Deichsel.

sskr. kûbara m. n. kûbarî f. Deichsel (kûbra aus kûmra vgl. ambla = amla und brû = zend. mrû). lit. kumbrys Bügel am Pfluge, Knie am Kahn, kumbryti steuern. kyprisch *κυμερῆναι, κυμερνάω = κυβερνάω*.

k'yévo erregen, med. sich regen.

ved. cyávam, cyávante pf. cucyuvé schwanken, sich regen, ins Werk setzen. *σεύω ἔσσευα ἔσσυμαι* vgl. s. cucyuvé.

k'yutó-s erregt.
ved. ví-cyuta, á-cyuta, hástacyuta u. s. w. σιτός, θεόσσυτος.

k'yovo-s erregend, Erregung.
ved. bhuvana-cyavá Welterschütternd. σόος, δορυσσόος, λαοσσόος.

(kjen-) praes. kjṇnéuti kjṇnmés kjnvénti versehren.
ved. in kṣani-ṣṭhâs, a-kṣata sskr. kṣanóti kṣanuté verletzen. κτείνω att. κτίννυμι κτάμεναι ἔκταμαι (ags. scinno-, scin daemon, nocivus lässt sich nur bei Ansetzung von skjen- hierher stellen).

kjê besitze kjéyô.
ved. ksháyati beherrschen besitzen, kshâ f. Sitz, kshatra Herrschaft. κτῆσθαι κεκτῆσθαι κτήσασθαι κτῆμα κτῆνος.

kjéiti, kjiyénti weilen, besitzen.
ved. kshéti kshiyán part. weilen, herrschen, verfügen über. ksl. po-čiją po-citi ruhen, weilen. rhodisch κτοίνα „Gau", κτίζω, ἐΰ-κτιτος ἐϋ-κτίμενος περι-κτίονες. got. hveila f. Weile. Hierher auch wohl lat. queo ne-queo ne-quît.

kjoyo-s m. Wohnung, Ruhen.
ved. ksháya m. Wohnsitz, Sitz, sicherer Wohnsitz. ksl. po-koj̆ Ruhe, Friede.

kjoimo-s m. Heim.
ved. kshéma m. sicheres Wohnen, Friede, Rast. lit. këma-s Dorf. got. haim-s Dorf, as. hêm ags. hâm engl. home, ahd. mhd. heim, nhd. Heim, heim.

Kjoimo- Namenwort z. B. in Kjoimorêzo-s.
sskr. Kshemarâja n. pr. eines Mannes vgl. ahd. Heimrîch, nhd. Heinrich (auch aus Haginrîch).

kjití-s f. Siedlung.
ved. kshití f. Wohnsitz, Niederlassung. κτίσις Siedlung.

kjiê ruhen, weilen, sich behagen.
zend. skâ, shâ sich erfreuen, shâiti Freude, shâo froh, altpers. shiyâti Freude, Annehmlichkeit. lat. quiês quiêsco.

kjiêtos, ruhend, sich behagend, kjiêti-s Ruhe.
zend. shâta erfreut, shâiti f. Freude = altpers. shiyâti, neupers. shâd. lat. quiêtus, quiês gen. quiêtis.

kṛko-s Hals.
sskr. kṛka m. Kehlkopf. ksl. krŭkŭ Hals.

kṛmi-s m. Wurm.

kṛmi, krími m. Wurm. lit. kirmis m. Wurm. altir. cruim, cambr. pryf Wurm. Lat. vermi-s wird für cvermis stehen. Got. vaúrm-s, nhd. Wurm reimt sich auf kṛmi-s. Wohl zu ker drehen, winden vgl. lat. curvus, ksl. crŭvĭ Wurm, krivŭ krumm.

kṛsnó-s schwarz.

ved. kṛṣṇá schwarz. altpreuss. kirsna-n schwarz. ksl. črĭnŭ schwarz.

kṛsnétâ f. Schwärze.

s. kṛṣṇátâ f. Schwärze = ksl. črĭnota f. Schwärze.

kréko brausen, kreischen, lärmen.

ved. in krákṣamâna brausen, toben, ava-krakṣín herabstürmend, vgl. krakaça Säge, krakara = kṛkara Rebhuhn, kṛka-vâku Hahn, karkarî Laute. nsl. krketati wie ein Truthan schreien, krakati krächzen. lit. krakti brausen, kirkti kreischen, gackern. κρέκω, κρέξ. ags. hringan engl. to ring tönen.

kṛko von Vogelstimmen.

sskr. kṛka-vâku, zend. kahrka-tâç m. Hahn. nsl. krketati schreien wie ein Truthahn. altpreuss. kerko f. Taucher (mergus). κέρκος Hahn (Hesych) κερκεθαλίς = lat. querquedula, κρέξ. lit. kùrka f. Truthahn ist slavisches Lehnwort.

kṛkoro-s ein Vogel.

s. krakara kṛkara vgl. kṛkaṇa m. Rebhuhn. κορκόρας ein Vogel.

kréuço schreie.

ved. króçati schreit. ksl. krukŭ Rabe. lit. kraukti krächzen, krunkterėti krächzeln vgl. s. kruńc Brachvogel, Schnepfe. kreuk ist wohl erst durch Angleichung aus kreuç entstanden.

krep jammern, trauern.

ved. kṛpate aor. akrapiṣṭa, kṛpâna Jammer, Elend. lat. crepo decrepitus.

krépô : πρέπω.

ved. kṛp f. Gestalt, Erscheinung, Schönheit. ksl. krasa (krap-sa) f. Schönheit. πρέπω trete hervor. lat corpus.

kṛp Gestalt, Körper.

zend. kehrp Körper, Fleisch, vgl. ved. kṛp. lat. corpus.

kréya : krî praes. krînấmi, kaufen.

ved. krî krînâti part. krîtá in ávikrîta, kaufen. πρίασθαι ἐπρίατο, ἀπριάτην. altir. crenim cambr. prenn kaufen, altir. crîthid emax.

kréva : krû wund, blutig machen.

Als Verb erhalten in zend. khrvañt und pt. pf. pass. khrûta, und im germ. hrévan hrau „reuen". Lat. in cruentus cruor crûdus.

krévas n. rohes Fleisch, Aas.

ved. kravís n. = κρέϝας auch pl. κρέϝα Hom. vgl. s. kravi, und ksl. krŭvi g. krŭve f. Blut.

kroviom rohes Fleisch.

ved. kravya in kravya-vâhana, kravyâd r. Fl. lit. krauja-s, altpreuss. krawia, craujo f. Blut. Vgl. got. hraiva-n, Leiche = ags. hraev n. Aas?

krûmo Gräul, gräulich.

zend. khrûma gräulich, grausig. κρυμός Grausen, Kälte.

krûró-s wund, roh.

ved. krûrá wund, roh. κραυρός zerstossen, spröde, brüchig (Ursprünglich krévaro-s : kravéros : krûrós?).

kléumô g. nos m. Lunge.

s. klóman m. (später n.) Lunge. πλεύμων = lat. pulmô. πνεύμων durch Anschluss an πνέω.

kleiçô quetsche.

s. kliçnâti pf. cikleça caus. kleçaya plagen, quälen, sam-kliç quetschen, kleça Leid, Beschwer. ksl. klěšta f. forceps, nsl. klesč Zecke, klěštą klestiti premere. lit. kliszė f. Krebsscheere. Vgl. ved. kúliça m. Axt, Beil?

kvathô sieden.

s. kváthati kochen, sieden, kvâtha m. Decoct. got. hvaþjan schäumen, hvaþô Schaum. kvath ist möglicherweise aus çveth entstanden, vgl. lit. szuntu szutau szusti schmoren, heiss werden.

kved : kud : k'eud wetzen, antreiben.

ved. códâmi aor. codîs caus. codáya (schärfen scheint die Grundbedeutung) antreiben. an. hvatr scharf, muthig, eilig, hvata eilen, hvetja = ahd. hwezjan = nhd. wetzen, hvass scharf. Die Entwicklung kved : kud : k'eud ist übrigens bedenklich; sollte σπεύδω dem ved. códâmi entsprechen? für (çcódâmi?)

ksê brennen.

ved. kṣâyati, caus. kṣâpáyati, kṣâti f. Gluth, kṣâma versengt, verdorrt, kṣârá brennend = ätzend. ξηρός : ξερός trocken, μεσόψηρον· ἡμίξηρον und ψηροπυρῖτας (ἄρτος) Hesych, worin ψηρός = ξηρός. Vielleicht aus ges?

ksu schärfen, wischen.

kṣu ist die Basis von kṣṇaumi kṣṇuvana schärfen, mit ava abwischen und von kṣura m. Scheermesser. Vgl. lit. sku-tu skusti schaben, scheeren? ξύω ξύσμα ξυρόν.

ksuró- Scheermesser.

ved. kṣura m. Scheermesser. ξυρόν dasselbe (ξυρός seltnere und spätere Form).

KH.

khadò pf. khekhâde drücken, bedrängen.

cakhâda als vedisch = κέκηδα angeführt. s. khadati hart sein. vgl. ved. khidati a-skhidhat inf. skhidam drücken. κήδω κήδομαι κέκηδε = ved. cakhâda : κεκαδών. oskisch brateis auti cadeis amnud „um Liebes (bratom = lat. gratum) oder Leides willen". got. hatis ahd. Hass, hassen vielleicht besser zu çadò w. s.

khò prs. khone khona graben.

ved. khanami, khani-tra : khâ khâta graben. Aus khana = khone : κνῆν κνή-θω κνώδων κνώδαλον vgl. ahd. hnazza nhd. Nessel. lat. cuniculus canâ-lis.

khòd : khad zerbeissen, kauen.

ved. khâdati cakhâda essen, verzehren. ksl. kąsŭ (kąd-sŭ) frustum, kąsiti edere, kąsati mordere. lit. kandu kąsti. lett. kůdu kůst beissen. an. hatra jucken.

khubho Gipfel.

ved. in kakubh f. Gipfel, Höcker. kakubha = kakuha hervorragend. κύφερον ἢ κυφήν· κεφαλήν. Κυῆτες Hesych. ahd. hûbâ nhd. Haube.

khumbho Topf.

ved. kumbhá = zend. khumba m. Topf. κύμβη (oder zu nhd. Humpen?).

khyâ (aus khoy-) erscheinen.

ved. khyâ scheinen, schauen. conj. khyas, impf. ákhyam, pf. cakhyâthus, abs. abhi-khyâya, vi-khyâi. σῆμα, σῆμα „Zeichen". lat. in-quam, in-quis.

khjéya : khjî : khji vernichten, schwinden.

ved. kṣiṇâti : kṣîyate vernichten, schwinden. φθόη φθῖν-οπώρη, φθίω φθίνω φθινύθω, ἔφθιτο, φθιτός.

khjoyo Schwinden.

ved. kṣayá m. Vergehen, Schwindsucht. φθόη· φθίσις, φθορά, λύμη Hesych.

khjitó-s geschwunden.

ved. kṣitá = φθιτός, çrávas ákṣitam = κλέϝος ἄφθιτον = çlévos n̥khjitom.

khjití-s f. das Schwinden.

ved. kṣití f. das Dahinschwinden, ákṣiti unvergänglich. φθίσις das Schwinden, Schwindsucht.

khjô f. Erde.

ved. kṣâ f. Erde, kṣa-pâvân Erdbeschützend. χθώ-ν g. χθο-νός, d. i. χθω χθο = ved. kṣâ kṣa, flectirt mit ν.

khjem Erde.

ved. kshāman n. kshâmas n. pl. kshamâ instr. kshmás abl. kshmayā̆ instr. χθαμα- in χθαμα-λός niedrig. Reimt auf zhem „Erde".

G.

gâ prs. gígâti aor. égâd gehen, kommen.

ved. gâ prs. jígâti aor. ágât gehen, kommen. lakonisch βίβαντι, Homer βιβάς, ἔβην, βέβηκα βέβαμεν βεβαώς, βατός. ags. pädh, ahd. pfad, mhd. pfat nhd. Pfad vgl. βατός βάσις; βαίνω beruht auf βᾰ und ist nicht mit lat. venio (für gvemio vgl. pugnus : πυγμή) gleichzusetzen.

gâmn̥ n. das Schreiten.

ved. ví-gâman n. Schritt, pr̥thú-pragâman weitschweifend. βήμεναι, βῆμα, ἱππο-βάμων.

gâ gâyô töne.

ved. gāyati jagāu gītá singen. ksl. gają gajati crocitare. lit. vgl. geidmi singe, goth. qithan sprechen, lat. bâ-lâre u. s. w.

gango, gangano Hohn, höhnend.

s. gañja m. Verachtung, Hohn, gañjana verachtend, höhnend. γαγγανεύω verachte, höhne. ags. canc, ge-canc ludibrium, vituperium, irrisio, gannatura Leo Ags. Gloss. 564. Vgl. ksl. gągnati murren. Mit βάζω βέβακται kann man s. gájati schreien combiniren, das aber nicht belegt ist. Lat. gannio weist auf Verdoppelung: gan-gnio.

gâbhô : gabh eintauchen, einsenken.

ved. gāhate gâḍhá sich tauchen, eindringen, vertiefen in, gabhîrá und gambhîrá tief, gámbhan, gambhára n. Tiefe, Abgrund. βάπτω βαφῆναι βαφή. an. kefja, alt kvefja (kôf) kafinn eintauchen, untersinken, kvafna = kafna ersticken, kôf n. vapor. mhd. er-quebe „ersticke" ags. cvabbe Sumpf, mnd. quebbete Sumpf. Vgl. gebh und zebh.

(g'énâ) ˘nâ f. Weib.

ved. gnā̆, gnā̆ f. Götterfrau = zend. ghena f. Weib, göttliche Qualität. ksl. žena f. preuss. genno, ganna f. γυνή böot. βανά. altir. ben, ban-dea Göttin. got. qinô Weib, qina-kunds weibgeboren. Basis gen, vielleicht in ἐβάθη· ἐγεννήθη Hesych und lit. gim-ti geboren werden?

g'ê'ni-s (g'enis) Weib.

ved. -jâni z. B. in dvi-jâni zwei Weiber habend, jáni und jánî f. Weib, Gattin. zend. jéni f. Weib. got. qên-i-s f. Weib, as. quân ags. cvên f. Weib, Eheweib, engl. queen „Königin", aber my queen „meine Frau".

gépo (gépĥô) klaffen, tief sein vgl. gebh.

zend. gafya m. Abgrund, Tiefe, jafra klaffend, tief. δέπας : γύπη, δύπτω vgl. gebh.

g'ébhô einsenken, vertiefen.

zend. jaiwi tief in jaiwi-vafra vgl. ved. gabhi-, gabhîru. δίφουρα = γέφυρα = βέφυρα eigentlich „Damm", δύπτω wohl = βύπτω „tauche ein" βιπτάζειν (neben βάπτω) weisen auf die Grundform gebh.

g'émô komme, gehe pf. g'égome med. g'egmaí.

ved. gámati = zend. jamaiti, pf. jagáma : jagmús med. jagmé. griechisch in βάσκω; βαίνω gehört zu βα̃ wie φαίνω zu φα̃. lat. venio (für gvemio durch Dissimilation) vêni = ved. jagmé, vênere = ved. jagmiré, oskisch in cebnust, umbrisch benust „venerit". got. qima qam qêmum qimans, nhd. kommen.

gn̥sk'hé (aus gm̥sk'he) geh, komm.

ved. gácchati = zend. jaçaiti prs. zu gam = jam. βάσκε Homer, nur in βάσκ' ἴθι, worin ἴθι infinitiv ist vgl. βῆ δ' ἴμεναι; βάσκετε Att.

gm̥tí-s f. Kunft, Gang.

ved. gáti f. Gang. got. ga-qumþs f. Zusammenkunft, nhd. Kunft, künftig, An-kunft. βάσις gehört wie βατός zu βα̃ = gâ.

g'êma g'émen verwandt, Verwandtschaft.

ved. jâmí verschwistert, verwandt zend. jâma n. Verwandtschaft. lat. geminus gemellus, vielleicht auch in γάμος, γάμβρος, δίδυμος. Vermuthlich zu ksl. žęti.

géra : gr̥a ehren, loben, preisen.

ved. gr̥ṇā̆ti gr̥ṇîmási gr̥ṇánti, gr̥ṇé gr̥ṇîté, gûrtá, gūrya preisen, ehren. it. giriu girti rühmen. γέρα-ς γεραρός ἀγέραστος. lat. in grâtus grâtes.

gr̥tó-s hold, preislich.

ved. ari-gûrta, gûrtá-manas, gûrtá-çravas. lat. grâtus, oskisch brâtom „votum", richtiger „Dank" = lat. grâtum.

gratí-s f. Rühmen, Danken.
ved. gûrtí f. Beifall, Lob. lat. grâtes f. pl. Dank.

gĕrô' schlinge.
ved. gírati pf. jagāra aor. garat, gârit : gîrṇá verschlingen. ksl. žīrą žīrěti schlingen. lit. geriu gerti trinken. βορά, δημοβόρος, βιβρώσκω, βρῶσις. lat. vorâre, carni-vorus.

-goro-s verschlingend, gorâ f. das Verschlingen.
s. z. B. in aja-gara (Ziegen verschlingend =) Boa. δημο-βόρος. lat. carni-vorus, igni-vorus. βορά = s. garâ f. das Verschlingen, vgl lat. vorâre.

gorgoro-s Schlund.
ved. part. intens. jargurâṇá, gargara m. Strudel, Schlund. γέργερος, γαργαρεών, γοργύρη. Vgl. lat. gurgula und ahd. querechela f. Gurgel, lat. gurges und an. kverk ahd. quercâ f. Kehle, Schlund.

g'ér(i)vâ : grîvá f. Hals, Nacken.
äol. δέρρα = ion. att. δειρη dor. δήρα aus δέρϝα ist die starke Form zu ved. grîvā f. Hinterhals, Nacken = ksl. griva f. Mähne, grivina f. Halsband. Aehnlich ahd. mana nhd. Mähne = sskr. manyâ f. Nacken.

g'érô rausche, tose, singe.
ved. járate ertönen, singen, jaráṇâ f. das Rauschen. lit. gar-sa-s Stimme. γῆρυς, γαργαρίς, βορβορυγή. lat. garrio. ahd. queran, chweran, cheran seufzen, kerran, cherran schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren.

g'éretai kommt herbei.
ved. járante, jâramâna sich nahen, herbeikommen, grāma m. Schaar, Heer;¦ Dorf. lit. gre-tà nahe bei einander, dicht zusammen. ἀγέροντο ἀγερέθομαι ἀγρέσθαι ἀγηγέρατο, ἀγορά ἀγυρμός. altir. ad-gaur convenio. ags. cor-dhor, ahd. chartar n. Heerde, Schaar. Vgl. auch lat. grex, ved. jârá Buhle und an. karl, ahd. charal, nhd. Kerl.

(ger-) intens. pf. grê'gora wache.
ved. int. jâgṛhi, pf. jâgara,, jâgṛvân wachen, caus. ájigar, jigṛtá wecken. ἐγείρω ἐγρέσθαι, pf. ἐγρήγορα ἐγρηγοράων. In ἐγρήγορα scheint die ältere, vollere Reduplicationsweise bewahrt zu sein.

g'élô schlinge.
s. gilati, gilita, caus. ni-gâlyate, intens. jegilyate, ni-galgalîti, jalgulas schlingen; galâ, timin-gila, gila-gila. nsl. golt Schlund. armen. klanel verschlingen. κα-βλέει· καταπίνει und κατα-βλέθει· καταπίνει Hesych, βλέτυες· αἱ βδελλαί, βουβλιξ „Heisshunger", βλήρ Köder, βλωμός Bissen,

βδέλλα· Blutigel. lat. gula, glutire. irisch gelid „consumit". ahd. kelâ nhd. Kehle.

gélâ : golâ f. Kehle.

s. gala m. Kehle. lat. gula f. ags. ceole, ahd. kelâ, chelâ nhd. Kehle.

g'élô quelle.

s. galati herabträufeln, abfallen, verschwinden, caus. gâlayati fallen, fliessen machen, abseihen, ved. galdâ f. das Abseihen (des Soma), jala n. Wasser. *βάλλω,* arkad. *δέλλω* = *ζέλλω καζέλε βέβληται βολή.* lit. gala-s Ende. ahd. quellan nhd. quellen.

g'elto, g'eltu Mutterglied, Schooss.

s. jarta, jártu m. vulva. *δέλτα* (mit zufälligem Anklange an den Buchstabennamen). got. kilþei Mutterschooss. Dazu auch ved. jaṭhára m. Bauch, Mutterschooss.

(g'évô) schwelle.

zend. gunaoiti mehrt. s. gavînî s. govôn, gula gola s. gulo, gaulo. *βουνός* Hügel, *βουβών* s. govôn, auch wohl *βυβός, Βύβων,* auch wohl *γύαλον γυῖον γαυσός γογγύλος γύης.* lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst, bûris bûra cf. *γύης.* an. kaun Geschwür mit starkem Geschwulst.

govôn Leisten.

s. gavînî, gavîni f. du. die Leisten, Schamgegend. *βουβών, βουβῶνες* für *βουών* wie *βούβαλος.* lat. bûbulus für *βούαλος* vgl. s. gavala m. Büffel. Vgl. lat. in-guen (?) und an. kaun.

gaulo m. rundes Gefäss.

s. gola m. kugelförmiges Gefäss. *γαυλός* rundes Gefäss, Kübel, *γαῦλος* rundes Kauffahrzeug, vgl. an. kjól-r ahd. kiol, chiol m. nhd. Kiel (am Schiffe). s. guḍa Kugel, Ball deutet Fröhde BB. X, 298 als gulda und vergleicht engl. clot ahd. chlôz u. a., eher ist s. guḍa wohl als gḷda aufzufassen, vgl. galdâ f. das Abseihen.

gulo Ballen, Bundes.

s. gula m. Ballen, gulî f. Kugel, Pille vgl. *γυλιός γαυλός.* an. kula f. Ballen, Geschwulst.

(g'évô) schreie, töne.

s. gu gavate tönen, belegt nur in intensiv ved. jóguve, jóguvâna laut ertönen lassen, laut verkünden. ksl. govorŭ m. Lärm. lit. gauju gauti heulen. *γόϝος, γοάω, βοϝά βοϝάω.* lat. boere bovâre. ahd. gi-kewen nennen, heissen, chû-mo Klage, schwed. (Insel Gotland) kaum n. Geheul Vielleicht an gâ pf. s. jagãu anzuschliessen.

(gev-) cacare.

s. guguvati cacare pt. pf. pass. gûnâ, gûtha m. n. Excremente. ksl. govîno n. stercus u. s. gudo. lat. bubinare.

gudó Gedärme.

ved. gudá n. Darm, gudâ f. pl. Gedärme. maked. γόδα· ἔντερα Μακεδόνες Hesych. ndd. kût Eingeweide, mhd. kutel, nhd. Kutteln.

gôu-s m. f. Rind; Stier, Kuh acc. gô'm loc. góvi

ved. gâus gâm gávi m. f. ksl. govędo n. Rind. lett. gûw(i)s f. Kuh. βοῦς acc. βῶν dat. βοϝί. lat. bôs bovis. altir. bó cambr. buch, Kuh. as. kô ahd. chuo mhd. kuo nhd. Kuh.

govalo-s rindartig.

s. gavala m. der wilde Büffel n. Büffelhorn. βούβαλος rindartiges Thier, später Büffel. lat. bûbulus zum Rinde gehörig. Mit βού-β-αλος und lat. bû-b-ulus vgl. βουβῶνες = s. gavîni und lat. bû-b-inâre neben ksl. govîno stercus.

govio-s rindern.

ved. gávya, gávia und gavyá aus Rindern bestehend, Rind-, Rinder-, gavyáya dass. -βοιος in ἐννεά-βοιος vgl. βόειος βόεος rindern.

gori-s Berg.

ved. girí zend gairi m. Berg. ksl. gora f. Berg. lit. gira girë f. Wald, Forst.

gṛú-s schwer.

ved. gurú, βαρύς. lat. grăvis d. i. gṛv-is. goth. kaur-s schwer, gewichtig.

(g'i) g'yê leben.

zend. -ji lebend, -jîti und -jyâiti Leben z. B. in daregho-jîti und daregho-jyâiti lang lebend. ζη (aus gyê) ζῶ ζῆν ζῶσι leben (aus ζήω ζήειν ζήουσι) : ζώω mit Ablaut von η zu ω. Vgl. lit. gyju gy-ti heilen, gesund werden. Zend. gaêtha = ir. bith Welt?

gı̋ró-s lebendig, lebhaft.

ved. jîrá zend. jîra lebhaft. vgl. δυερός „lebendig“. lat. in vireo viridus.

gı̋vô ich lebe.

ved. jīvati, altpers. 2 sg. jivahy, zend. in jîvya. ksl. živą žiti leben. lit. gyventi leben. βίομαι ἐβίων βίος. lat. vivo. Ved. jinóti jínvati beruhen auf jîv.

g'îvésai inf. zu leben.

ved. jiváse zu leben = lat. vîvere aus vivésai.

g'îvó-s lebendig m. Leben.

ved. jîvá lebendig m. n. Leben, altpers. jiva das Leben. ksl. živŭ lebendig. lit. gýva-s lebendig. βίϝος Leben. lat. vîvus. altir. bíu „vivus". got. qius lebendig.

g'î (g'éyô) gewinnen, bewältigen.

ved. jéṣi jáyati jināti besiegen, überwältigen, zend. jayaiti siegt, altpers. adinâ er nahm weg. lit. į-gyju, į-gyti erlangen, gewinnen. lat. vìs pl. vî-res, violentus, violâre. S. giâ.

gio- Bogensehne.

ved. jiā zend. jya f. Bogensehne. βιός Bogensehne, Bogen. Aber lit. gijė f. Faden, Schnur, ksl. ži-ka haben ursprünglich gh im Anlaut und gehören zu lat. filum fûnis.

giâ bezwingen.

ved. jyâ (s. f. jyâsyati) in desid. jíjasyât und in jyâyas jyeshṭha. βιά, βιάω βιάζω. lat. violâre (beruht auf viâre = βιάω) vgl. z. B. lit. gyvalóti noch leben.

giâ f. Gewalt, Bewältigung.

ved. jyā, jiā f. Gewalt in parama-jyā. βία Gewalt.

giê' aufgerieben, alt werden.

Mit s. jyâ jināti altern, jî-ná, ji-tá, ji-vri vom Alter aufgerieben, jyâ-ni Alterschwäche, zend. in a-jyamna vgl. lat. viê-sco, viê-tus.

guspo- winden, flechten, binden.

ved. gushpitá verflochten, verschlungen. as. kosp f. ags. cysp Fessel, Band, ags. cyspan binden. Fröhde vergleicht BB. X, 296 lat. vespices : frutecta densa; dann wäre von gvesp auszugehen; dahin auch δεσπό-της (cf. ἀρό-της : ἀρόω) δέσποινα? Zusammenstellung mit ved. jāspati m. Hausvater und ksl. gospodĭ ist nicht wohl möglich.

grâvô(n) m. Pressstein.

ved. grāvâ m. acc. grāvânam Stein zum Auspressen des Soma, Pressstein. altir. brô gen. broon Mühlstein, Mühle, cambr. breuan „molina". Vgl. got. qairnus ksl. žrĭny.

grásô schlinge, fresse.

ved. grâsâmi verschlinge, fresse. γράω hat wohl geschwächten Vocal, also ursprünglich grésô' : grsô'? an. krâs, kros f. Mahlzeit.

gléukô raube, pflücke.

s. glócati aor. áglocit oder agluoat stehlen, rauben. an. plokka adha

entreissen, rauben, rupfen, mhd. nhd. pflücken, nd. plücken, Plocken (soviel als Brocken). Pflücken ist germanisches Intensiv mit Consonantenschärfung und verhält sich zu germ. (pliúha) = s. glócâ-mi, wie nhd. zücken zu got. tiuha = lat. doucô, dûcô.

glézhô wettspielen, einsetzen, wetten.

s. glábate würfeln, im Würfelspiele gewinnen, glaha-s Würfler, Würfelwurf, Einsatz beim Spiele, glahana-m das Würfeln. as. plegan einstehen für c. gen., ags. plegan: engl. to play und to pledge, ahd. pflekan, nhd. pflegen.

glét- verfilzen, verflochten.

s. jáṭâ „Flechte, Haarwulst, fasrige Wurzel", jaṭita „verworren, verschlungen" (ṭ aus lt). ags. cliþe ahd. chled-wurz, ahd. chletta nhd. Klette wofür die Grundformen kléþa : kladjâ anzusetzen sind, gleichen Stammes mit glôu Ballen.

glôu f. Ballen, Kugel.

s. glâu f. Ballen, Kugel. γλου-τός Ballen, Hinterbacke. ahd. vgl. cliuwa, chliuwa f. mhd. klûwen, nd. klûn n. Knäul. Vgl. lat. gluere zusammenziehen.

GH.

ghadh- fest verbinden (passen).

ved. in gádhya, gádhia festzuhalten (vâjas), â-gadhita angeklammert, pari-gadhita umklammernd. ἀγαθός zu got. gôd-s nhd. gut (= passend), ἀγαθίς Knäul, ksl. godŭ godi-ti passen. got. gadiliggs Verwandter, as. gi-gado Genosse, nhd. Gatte, nd. vergadern, engl. to gather u. s. w. Hierher gehört möglicherweise lat. habeo.

g'he verstärkt.

ved. ha neben gha. ksl. že ganz analog dem lit. gi verwendet: ksl. u-že = lit. jau-gi. as. gi- neben got. ga-.

g'hédhyô ich bitte.

zend. jaidhyêmi ich bitte med. jaidhyamnô pt. pf. pass. jaçta. θέσσομαι (aus θεθjομαι) θέσσασθαι böot. Θιό-φειστος = att. Θεόθεστος, Bull. Corr. Hell. III, 463, Φειστίων Amphissäer Wescher-Foucart Inscr. de Delphes 163 neben Θέστωρ, Θεστυλίς, πόθος ποθέω vgl. auch Θέτταλος : Πετθαλός. altirisch guidiu oro, rot-gad-sa · rogavi te. got. bidja nhd. bitte bat.

g'hen- schlagen; zurückschlagen, treiben, wehren; erschlagen.

ved. hánmi hathá ghnánti schlagen, vertreiben, abwehren, erschlagen,

tödten, zend. jan. ksl. żeną gŭnati treiben vgl. lit. genu ginti wehren, wahren, Vieh treiben, ksl. żĭnją żęti erndten vgl. lit. genu genėti die Aeste am Baume beschneiden, behauen vgl. ved. vi-han vṛkshân. θείνω ἔπεφνον πέφαται Ἀργεϊ-φόντης. altir. benim ferio pf. gegon vulneravi. an. gûdhr ahd. cund Kampf, got. banja Wunde.

pf. g'heghona med. pass. g'heghnai.

ved. jaghántha jaghăna jaghnús, s. med. pass. jaghne jaghnire. πέφαται (d. i. πεφνται) πεφάσσεται (sic!) altir. gegon vulneravi.

ghṇtó-s geschlagen, ghṇtí f. ghṇtiâ f. das Schlagen.

ved. hatá, hati in a-hati f. Unversehrtheit, hatyâ in muṣṭi-hatyă f. Faustkampf. φατός in ἀρηί-φατος. ahd. gund, cund und gundia Schlacht, Kampf. lit. ginczà f. (ginczas m.) Streit, Kampf.

ghono-s schlagend, Schlagen.

ved. ghaná m. Schläger, Keule, das Schlagen. φόνο-ς, ἀνδρο-φόνος. vgl. an. bani as. ahd. bano Mörder.

g'hénos n. Fülle.

ved. â-hanás schwellend, üppig: s. ghana fest, dick m. Klumpen. lit. ganà genug, ksl. gonĕti genügen s. ghono-s. εὐ-θενής εὐθενέω ἰη-θενέω : ἄφενος ἀφνειός. lat. fenus : φόνος. Hierher vielleicht auch nhd. gan-z.

ghono-s Masse.

s. ghana fest, dick m. Klumpen. φόνον αἵματος Π 162. lit. ganà genug, ksl. gonĕti genügen. nhd. gan-z.

g'her- glühen.

ved. ghr- glühen in háras, gharmá, ghṛṇá ghṛṇi ghransá. θέρομαι θέρος. lat. formus furnus vgl. russ. gornŭ Heerd. germ. in varm-s.

g'héros n. Gluth.

ved. háras n. Flamme, Flammenglut. θέρος.

ghormo-s Gluth.

ved. gharmá m. Gluth zend. garema warm. lat. formus. as. ahd. warm got. varmjan (germ. varm ganz regelrecht für gvarm). Mit ved. ghṛṇá m. ghṛṇâ f. Gluth vgl. lat. furnus, fornax, mit ved. ghraṁsá Sonnenglut Θρινακία die Sonneninsel.

gho verstärkendes Wort.

ved. gha zend. gaṭ geṭ. ksl. go z. B. in ne-go, to-go u. s. w. lit. gu z. B. in asz-gu. got. ga- nhd. ge-. Vgl. g'he.

ghouro-s furchtbar, oder voll Furcht.

ved. ghorá furchtbar, grausig. got. gaur-s betrübt, traurig. Vgl. χώομαι? etwa aus χϝω.

ghourétâ f. abstr. vom vorigen.

s. ghorátâ f. Grausenhaftigkeit. got. gauriþa f. Betrübniss, Traurigkeit. Die Abstracta auf tâ, aus deren Ablativ auf -tâtos sich die auf tât entwickelt haben, hatten ursprachlich den Ton vor dem Suffix: s. -á-tâ german. í-þa vgl. fullí-þa mhd. vülle-de.

ghrabh- greifen.

ved. grabh gṛbhnāti (grâbha) ergreifen. ksl. grabiti rapere. lett. grâb-t, grâb-ât greifen. Lit. grëbti und got. greipan nhd. greifen stimmen nicht in den Lauten.

ghrédhyô ausgreifen, streben nach, gierig sein.

ved. gṛ́dhyan, ágṛdhat, jâgṛdhús losschreiten auf, gierig sein. ksl. grędą gręsti schreiten, gehen, kommen. lat. gradior gradus gressus grassari. altir. in-grennim „persequor“ (nn = nd). got. gridi-s Schritt, Stufe, grêdu-s m. Gier, Hunger.

Ç.

çak- vermögen, helfen, gewähren.

s. çak çaknóti vermögen helfen gewähren zend. çac çacaiti helfen, ziemen. lit. szvankus geziemend, anständig (v hat sich hinter sz durch Einfluss des k im Anlaute der folgenden Silbe entwickelt). lat. in câ-lo cacula concinnus. an. hag-r passend, ahd. ke-hagin, mhd. nhd. be-hagen, ags. hagian passend sein. Lat. cômis kann wegen der alten Form cosmis nicht hierher gezogen werden, noch weniger zu s. çagma s. çog-; dagegen könnte lit. kak-ti wohin gelangen, genügen, hinreichen aus çak entstanden sein.

çákti-s f. Vermögen, Hülfe.

s. çákti, çaktí f. Vermögen u. s. w. = an. hâttr f. Art und Weise.

çak springen.

zend. çac çacaiti vorübergehen von der Zeit. lit. szokti springen, hüpfen praszokti verstreichen (von der Zeit). ksl. skokŭ m. Tanz skaka-ti springen, tanzen; dazu auch an. skaga hervorspringen, auch κηκίω κηκίς καγχύλα. Aus der Grundform çak ging çkak = skak und kak im s. cáṅcati er hüpft, springt hervor.

çádô gehe, falle.

s. çad çádati gehen, â-çad entgegenkommen, çâdaya hetzen, zend. çad çadayêiti gehen, weggehen, ablassen; fallen. lat. cadô falle; vgl. ags. hentan treiben, hunta Jäger engl. to hunt, got. hatis n. Hass, ahd. hazjan nhd. hetzen. Vgl. çé'dô.

çad pf. çeçadái, çeçadmedhá sich auszeichnen.

s. çad pf. çâçadús med. çâçadmahé = κεκάδμεθα sich auszeichnen. κάζομαι κέκαδμαι κέκασμαι (das σ stammt aus dem aorist) κάσσασθαι, Κάσσανδρα.

çap fassen, berühren.

çap nach Dhp. berühren, daraus europäisch kap kamp vgl. lett. kampt greifen, lat. capio s. europ kap.

çaphó-s m. Huf.

s. çaphá m. = zend. çafa vgl. an. hôf-r nhd. Huf. Vielleicht als căpho : çaphó anzusetzen.

çâs : ças preisen, weisen, strafen.

s. çâs çăssi çăsati çaçăsa çiṣṭá dass. lat. in Casmena, carmen, castus, castigo. got. hazjan ahd. harên mhd. harn rühmen, loben. Vgl. çens.

çastó-s gewiesen, belehrt.

s. çiṣṭá und çâstá dass. = lat. castus, castîgo vgl. ziehen : Zucht : züchtig : züchtigen.

çásmṇ n. Preis, Loblied.

s. çásman n. Lob, Loblied. lat. Casmena, carmen, Carmentis.

çasó-s m. Hase.

s. çaça m. Hase, altpreuss. in sasin-tinklo Hasengarn, ags. hara engl. hare, ahd. haso nhd. Hase. Mit çaça vgl. s. çvaçura für svaçurá Schwäher und çmaçru aus smaçru „Kinn".

çeívo-s : civó-s befreundet, traut.

s. çéva und çivá freundlich, traut. ksl. po-sivŭ benignus. lett. seewa f. Weib. lat. cîvis alt ceivis. ahd. hîwo m. Gatte, Hausgenosse, got. heiva-frauja Hausherr.

çékô cacare.

s. in çáka, çákṛt gen. çaknás n. Mist. lit. szikù szik-ti scheissen. κάκκη κακάω; lat. cacare; altir. cacc Mist; κόπρος s. çokṛ.

çokṛ Mist.

zu schliessen aus s. çákṛt und κόπρος (worin π aus k, q), neben κάκκη, κακάω.

çêko-s m. Kraut, Grünes.

s. çâka m. essbares Kraut, Gemüse. lit. szêkas m. Grünfutter.

çétô ich schlage.

s. in çâtaya zertrennen, abhauen. lett. situ sis-t schlagen. κέστρον besser so, als zu s. ças, κέντεω : κόντος (daraus s. kunta entlehnt) altgallisch Catu- Kampf = ahd. hadu Kampf. Zu κεντέω steht vielleicht s. çnath in einem näheren Verhältnisse.

çédô gehe, weiche.

s. vgl. çad çaçâda fallen, çâdaya treiben. ἐκεκήδει „wich" bei Hesych κεκάδοντο sie wichen. lat. cêdo weiche, in-cêdo schreite, cado falle s. çádô.

çénô stechen.

altpers. vi-çan tödten, zend. çâna m. Vernichtung. καίνω κανεῖν, κονή (oder = κτείνω?). Basis in κεντέω κέν-σαι wie im s. çnath çnáthati schlagen. Hierher auch wohl s. çi-çna penis?

çenk- hangen.

s. çaṅk çaṅkate zweifeln, ungewiss sein, çaṅkú schwankend, çakuna m. Vogel. lat. cunctari. got. hâhan nhd. hängen.

çens- „censeo".

s. çaṁs çáṁsati çasyáte çastá preisen, aufsagen (eigentlich „schätzen") pass. çasyáte „wird geschätzt". lat. censeo, census. Vgl. çâs.

çénstôr part. fut. und n. ag. Schätzer.

s. çáṁstar pt. fut. = lat. censor osk. kenstùr, censurus, censûra.

çếma : çamé ermüden; sich mühen, arbeiten.

s. çam çâmyati müde werden, çam çamishva sich mühen, arbeiten. κῶμα, καμόντες; κάμνω καμεῖν, κάματος, ἀκάματος, κεκμαϝώς; καμα = s. çimi in çimî f. Arbeit.

çéya, çeyo liegen; çeítai éçeito er liegt, lag, çéyontai sie liegen.

s. çéṣe çéte = κεῖαι κεῖται, çáyante = κέονται, zend. çaêta = κεῖτο; aor. açayiṣṭhâs vgl. κεῖαι : κείω, κίασθαι.

çéră : çṛé versehren, verletzen.

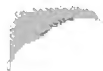
s. çar zerbrechen, versehren çáritos çṛṇâti çîryate. κεραΐζω κερα-υνός ἀκήρα-τος Κήρ = Κάρ. lat. cari-es. altir. do-ro-chair „cecidit", ir-chré „interitus".

çéru- Geschoss.

s. çáru f. Geschoss; Speer, Pfeil vgl. κεραυ-νός Donnerkeil. got. hairu-s m. Schwert.

2. çéră : çṛa mischen, rühren.

s. (çárî) çrîṇáti açiçrayus mengen, mischen. κέρα-σσαι κίρνημι κέκρᾱται



ἄκρατος. germ. hrô in hrôr-jan nhd. rühren entspricht dem griechischen κρᾱ in ἄ-κρᾱτος (oder dem s. çrî in â-crita?).

(çéra-s) çr̥'es, çr̥asn̥tós abl. Haupt, Kopf.

s. çíra-s zend. çaranh n. und çare çara, s. çîrṣám çîrṣé çîrṣâ, und çîrṣṇás, abl. çîrṣatás n. Haupt, Kopf. κάρ ἐπι-κάρ ἐπικάρσιος, κάρα, κάρᾱνον gen. κρᾱ́ατος = s. abl. çîrṣatás = ursprachlich çr̥asn̥tés. — lat. in cerebrum (= ceres-rum).

çerm- ermüden.

s. çrâmyati, çramat, çrântá sich mühen, ermüden. lit. kirmiju kirmy-ti schlafen = ahd. hirmjan hirmên mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hruma schlaff, matt werden. Dazu auch ksl. sramŭ Scham und an. harmr as. harm nhd. Harm. Lit. kirm- entstand aus çirm- durch Wirkung des m, wie akmû aus açmô. Der Anlaut çr ist nicht ursprachlich, ebensowenig zr und zhr. Vgl. çlêmeyô.

çérdhô kühn sein, vertrauen, trotzen.

s. çárdhati keck, kühn sein, trotzen, Basis von çrádh (sic!) Vertrauen in çrad-dhâ = lat. credo s. çrédh.

çérvo-s Horn aus çéra.

zend. çrva Horn, hörnern. κέρας, κεραϝός gehörnt = lat. cervu-s vgl. ags. heorot ahd. hiruz nhd. Hirsch. Vgl. çr̥ngo-s.

1. çel- frieren.

s. çiçira kalt vgl. lit. szeszelis Schatten, zend. çareta kalt. Lit. szalu szalti frieren, szal-nà f. Reif. Vgl. çel- brennen „frigus urit".

çolto-s kalt.

zend. çareta = lit. szalta-s kalt, ksl. slota f. Winter.

2. çel- heiss sein, brennen.

çir kochen, çr̥tá gekocht, vgl. çîrtá çrâtá gekocht. lit. szylu szilti warm werden. lat. cale-facio calco calor calidus.

çl̥tós warm pt. pf. von 2 çel-.

s. çr̥tá gekocht = lit. sziltas warm. s. çrâ in çrâtá beruht auf çr̥̄ = lat. cale- in cale-facio cale-o.

3. çel- neigen, anlehnen.

s. çar sinngleich mit çri = κλίνω in çaraṇá schützend, Schutz, çárman Schutz. ksl. slěmŭ = nhd. Helm. lit. szalis Seite, Gegend. an. hallr ahd. hald nhd. vgl. Halde, got. hulþs nhd. hold (= geneigt). Gehören hierher auch lat. occulo cêlare und germ. helan? nhd. helm : s. çárman?

çéva : çû schwellen; stark sein.

s. çávas Kraft, çváyati çuçuve çavasaná stark werden, mit vi an-

schwellen. κόϝος κόϝιλος, κύαρ, κυέω, κῦμα, κῦρος lat. cavus, caulla, caverna, in-ciens = ἐγκυέων cumulus, queo. s. çvéyô.

çévaro-s : çûró-s stark, kräftig.

s. çávîra stark, kräftig : çûra stark m. Held. ἄ-κυρος κῦρος κύριος; ἄκυρος = zend. açûra unkräftig.

çô schärfen.

s. çâ çiçâti çiçîhí, çiat, çâya schärfen. κῶνος κότος. lat. catus. an. hein Wetzstein s. çoini-s.

çotó-s scharf.

s. çitá scharf, gewetzt. παλίγ-κοτος, κότος κοτέω. lat. cătus scharf, scharfsinnig. altirisch cath weise. Mit κότος Zorn (eigentlich Schärfe, vgl. παλίγ-κοτος) vgl. s. ati-çâ heftig zürnen.

çoini-s Schärfe, Spitze.

zend. çaêni f. Spitze, Gipfel (der Bäume), çaênê-kaofa spitzhöckerig (Kameel). an. hein ags. haen engl. hone Wetzstein. Vgl. s. çilâ f. Stein, Fels. çoi-ni-s ist aus dem Präsensthema çoiô' = s. çiămi entstanden.

çokono-s m. Vogel, grosser Vogel.

s. çakuná çakúni çakúnti m. Vogel grösserer Art. κύκνος Schwan vgl. lat. cicônia, cônia Storch. Vgl. ksl. sokolŭ Falke. Wohl zu çenk (çek) hängen = schweben.

çokolo-s m. Spahn, Splitter, Holzscheit.

s. çákala m. n. Spahn, Splitter, Holzscheit. lit. szakaly-s ein Stück Küchenholz, auch ein fein gespaltenes Stück Kienholz.

çốkhâ : çokhấ f. Zweig, Ast.

s. çăkhâ f. Ast, Zweig. lit. szakà f. Ast, Zweig, szakė f. Gabel, szak-nis Wurzel.

çog- fördern.

s. in çag-má kräftig, tuvi-çagma viel vermögend, oder helfend. Κέβης Κόβων Κοπβίδαιος. gallisch Cob-nertus, altirisch cobh victoria = an. hap, engl. happy, happen. Sskr. çag-má kann nicht unmittelbar zu çak gestellt werden.

çonku-s m. Zweig.

s. çaṅkú m. Pflock, Holznagel, Stecken. ksl. sąkŭ m. Zweig, sąkovatŭ surculis plenus.

çonkho-s Muschel.

s. çaṅkhá m. Muschel = κόγχος κόγχη vgl. κοχλίας.

çorkalâ f. Kies, Gries.

s. çárkarâ f. Kies, Gries. κροκάλη Kies, Gries = κρόκη. vgl. zend. çraçka m. Hagel.

çikho- Haarbusch, Locke.

s. çikhâ f. Haarbusch. κίκιννος. lat. cincinnus, Cincinnatus.

çip- (aus çeip-) den Mund verziehen.

s. çíprâ f. du. Lippen, Nüstern. zend. çrifa (aus çifra) Nüster zu lit. szëpti-s, szypti-s, szaipyti-s die Zähne weisen, hohnlachen.

çiph- (çeiph-) bohren, Metall bearbeiten.

zend. çif çifaiti bohren, çaêpa Metallbereitung, Schlag. κίβδη κίβδηλος κίβδων. Ist çiph- nur Nebenform zu çip? vgl. zend. çaêpa und s. çépa m. Schwanz, Schweif; penis. Vielleicht çisph-? vgl. κίσπρα, lat. caespes, cuspis?

çuéyô schwelle.

s. in vi-çváyan pt. prs. anschwellend. κυέω κύσσασθαι. lat. in-ciens, worin ciens für cveiens = κυέων = s. çváyan.

çuô', gen. çunés m. f. Hund, Hündin.

s. çuã g. çúnas m. f. dass. lit. szů g. szuns m. κύων g. κυνός m. f. lat. canis, can-um entstanden aus can = cvan = κύον : κύων; in lat. canis ist a regelrechter Ablaut von innerem ô. altirisch cu cun m. Hund. got. hunds m. ahd. Hund.

çupti-s f. Schulter.

s. çúpti = zend. çupti f. Schulter. as. skuft Schulter. Germanisch skuf beruht auf skup aus çup, wie slavisch skak aus çak entstand. Vgl. auch lat. scapula?

çjeino-s m. Falk.

s. çyená m. Falk, Adler, zend. çaêna dass. ἰκτῖνος Weih. Der Anlaut ist çj, daraus griechisch κτ, wie χθές = s. hyás = ursprachlich zhjés.

çyâ (çiyâ) çyâyô leuchte, brenne.

s. çyâ çyâyati gerinnen, gefrieren machen (frigus urit) çîtá kalt, çîná gefroren, çiti weiss u. s. d. folg. ksl. sijają sijati leuchten. got. hais Fackel, mhd. hei heiss, heie brenne.

çyaino-s weisslich oder bläulich?

s. çyenî f. çyetá weiss, auch çiti in çiti-pâd weissfüssig. ksl. sinĭ bläulich, sinina, sinjati.

çyâmó-s dunkel, grau.

s. çyâmá schwarzgrau, schwarzgrün, schwarz. lit. szëma-s blaugrau, grau.

çyâvo-s dunkel.

s. çyâvá braun, schwarzbraun. ksl. sivŭ, preuss. V. sywan grau, lit. szýva-s schimmlig, weisslich. çyăvo-s : çîvós?

çrédh Vertrauen, Zuversicht.

s. çrâdh mit kar und dhâ Vertrauen, Glauben setzen. lat. in creddo, crêdo, altir. cretim s. çredh-dhê. Setzt man çred als Grundform, so könnte man an Zusammenhang mit europ. çr̥d Herz denken, aber çr̥d und arisch zhr̥d Herz sind nicht zu trennen, jedenfalls alte Reimwörter. çrédh scheint vielmehr aus s. çardh trotzen, kühn sein hervorgegangen, vgl. s. çr̥dhyâ Tapferkeit.

çredh-dhê pf. med. çredh-dhedhái glauben, credhdhetó-s geglaubt.

s. çraddhé inf. çraddádhâna, çráddhita = lat. creditus credo credidi. altirisch cretim ich glaube.

çr̥ngo- (Horn) Spitze.

s. çr̥ṅga n. Horn = κόρυμβο-ς. Von çr̥no- = lat. cornu = altgallisch κάρνον = got. haurn nhd. Horn, welches von çr̥ṅga vorausgesetzt wird.

çleu- prs. çlunéuti çlunumés çlunuénti hören.

s. çru çr̥nóti çr̥nudhí çr̥nvánti, zend. çurunaoiti hören, im Rufe stehen, heissen. ksl. slovą sluti heissen. κλέϝομαι ἔκλυον, κλῦθι vgl. s. çrudhí, κλῦτε vgl. s. çrută, κέκλυθι κέκλυτε vgl. s. çuçrăva : çuçruvăn. lat. clueo. altir. clú rumor. got. hliuma, germ. hlûds = nhd. laut.

çléuto, çléutro n. das Hören, Gehör.

zend. çraota n. das Hören = got. hliuth as. hliodh n. Gehör. s. çrótra n. Ohr = zend. çraothra n. das Hören machen, Singen = ags. hleódhor, ahd. hliodor n. Hören lassen, Ton.

çléumn̥, çléumn̥to- das Hören, Ruf.

zend. çraoman Gehör, ved. çrómata n. guter Ruf. got. hliuma m. Gehör, Ohr, ahd. hliumunt = nhd. Leumund.

çlévos n. Wort; Ruhm.

s. çrávas Ruhm = zend. çravaṅh Wort. ksl. slovo g. slovese n. Wort. κλέϝος Ruhm. altir. clú rumor. Mit δυσκλεϝής vgl. zend. déusçravâo gl. Bdt., mit κλέϝος ἄφθιτον s. çrávas akṣitam, Gf. çlévos n̥khjitom.

çlutó-s gehört; berühmt.

s. çrutá gehört, berühmt. κλυτός. lat. in-clutus. irisch cloth berühmt. çlutó-s war Namenwort vgl. s. Pariçruta = Περίκλυτος, und irisch Clot-rî = ahd. Hluderîch. Die Dehnung in

ahd. hlût = nhd. laut erinnert an zend. çrûta und κλῦθι, κλῦτε neben s. çrutá, çrudhí, çrută.

çléusô höre, gehorche.

s. çróṣantu çróṣamâna hören, gehorchen. lit. klausyti (für szlaus- durch Wirkung des u). ksl. sluchu Hören. ags. hlosnian, ahd. hlôsên, ober deutsch losen.

çlouso-s m. das Hören, Gehorsam.

zend. çraoṣa m. Gehorsam. ksl. sluchŭ m. das Hören, o-slucha f. Gehorsam : lit. klausà f. Gehorsam.

çlustí-s f. Gehör.

s. çruṣṭí f. zend. çruṣti f. Gehör = an. as. hlust ags. hlyst f. Gehör.

2. çleu- spülen, schwemmen.

s. çru çruvat caus. çraváyan, açrăvayam fliessen, zerfliessen caus. mit pra vorwärtsbringen. κλύζω κλύσω κλύδα κλυδών. lat. cluere cloaca. got. hlûtrs nhd. lauter.

çlêmeyô werde matt.

s. klâmati klâmyati, caklâma, klântá müde werden, erschlaffen. lat. clêmens vgl. κλαμαρός schlaff. s. klam entstand aus çlam durch Einwirkung des m, wie lit. kirmýti aus (çerm) vgl. s. çram.

çléyô lehne an, neige, pf. med. çeçliaí.

s. çri çráyate çiçriyé sich anlehnen. lit. szlëju szlëti, lett. slinu slit anlehnen, stützen. κλίνω ἐκλίθην κέκλιται vgl. s. çiçriyé. lat. in-clinare, clîvus. ags. hlinian hlaenan, ahd. leinan nhd. lehnen.

çlóuni-s f. Hüfte, Lende, Hinterbacke.

s. çróṇi f. zend. çraoni f. lit. szlauni-s f. preuss. V. slauni-s. κλόνις (für κλοϝνις). lat. clûni-s f. an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

çvê schwellen.

s. çvâ çváyati aor. áçvat schwellen. κυέω s. çuéyo, κενεός d. i. κϝενε-ϝος kann nicht mit s. çûná aufgeschwollen, leer, noch mit ksl. suj leer ohne weiteres gleichgesetzt werden; çû-ná beruht auf çávi, κϝενε- auf κϝη = s. cvâ. Vgl. çévă : çû.

çvéitô bin weiss, licht, hell.

s. çvit (çvétate) çvitâná áçvait weiss, licht, hell sein. ksl. svitati glänzen, svêtŭ m. Licht. lit. szveiczù szveisti putzen, glänzend machen, szvintu szvisti anbrechen, vom Tage.

çvoito-s licht.
s. çvetá = zend. çpaêta weiss, licht. ksl. světŭ m. Licht. s. çvetyâ f. Licht, Morgenlicht = ksl. svěšta f. Licht.

çvitro-s hell.
s. çvitrá weiss, altpers. in Σπιθρα-δάτης. lit. szvitrûti glänzen, flimmern.

çveidô : çvíndô hell, weiss sein.
s. çvind çvíndate hell, weiss sein, eine unbelegte, aber ächte Wurzel. gall. vindo-s weiss, Vindo-bona (vind- aus pvind- und dies aus kvind für çvind durch Einwirkung des v) got. hveit-s, nhd. weiss.

çvédh-, çvéndh- reinigen.
s. çudh çúndhati çuddhá reinigen. καθαρός rein (καθ = çvṇdh).

çven- fördern, gedeihen.
s. in çvântá vgl. çvâtrá, mâtarî-çvan und in çuná n. Wachsthum, Gedeihen. zend. in çpanvañti (oder zu s. sphâvaya?) çpénvant çpanyâo çpânañh. κονα-ρός gedeihlich. ksl. svętŭ s. çventós. Zu çeva : cû.

çvento-s heilig.
zend. ap. çpeñta heilig = ksl. svętŭ = lit. szventa-s heilig. Vgl. got. hunsl Opfer?

çvésô schnaufe.
s. çvas çvásiti çvasán çuṣâná schnaufen, schnauben, zischen. lat. queror ques-tus queri. ags. hveosan schnaufen, schwer athmen.

Z.

zap klaffen.
zend. in zafan zafare zafra n. Mund, Rachen. lit. vgl. żoplys Maulaffe. ags. ceafel ceafl m. Schnabel, Schnauze pl. Kiefern wie as. kaflôs. Aus zap entstand durch Einwirkung des Labials gap (gep) im zend. gafya, jafra.

zéusô pf. zézousa : zezusmé pt. aor. zusanós pf. med. zezusanó-s kiesen, küren, kosten.
ved. jóṣati pf. jujóṣa : jujuṣús pt. aor. juṣâná pf. med. jujuṣâná kosten, gern haben, zend. in zaoṣa, zusta, altpers. in daustar γεύω γεύομαι. lat. gu-nero, gustus, gustâre. altir. to-gu eligo (für to-gusu) germ. kéusa káus : kuzum kuzańs.

zustó-s, zustí-s pt. und abstr. von zéusô.

ved. juṣṭá und júṣṭa = zend. zusta, juṣṭí f. vgl. lat. gustus, gustare, got. ga-kusts, as. ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

zegaro, zengaro Reis, Reisig, Busch.

s. jaṅgala scheint ursprünglich, wie das heutige daraus entstandene Djungle „ein Dickicht, einen niedrigen Wald“ zu bezeichnen. lit. żagarai m. pl. dürre Reiser, lett. ſchagars Reis, lit. żogrys Zaunstakete. Unsicher.

zénô aor. (impf.) ézeneto pf. zézone : zezn̥mé zeugen, med. entstehen.

ved. jánâmi pt. jánamâna impf. janata pf. jajâna : jajn̄ús jajn̄e, zend. zîzanan̄ti, uç-zayêitê. *γίγνομαι ἐγένετο γενόμενος γέγονα : γέγαμεν*. lat. gigno genitum gigni. altir. ro-genair, gene-tar. as. kennjan zeugen, ahd. cunni Geschlecht.

zénos n. Geschlecht.

ved. jánas n. Geschlecht = *γένος* = lat. genus.

zono-s m. Geschlecht, Spross.

ved. jána m. Geschlecht, Stamm, Leute. *γόνος, ἔκ-γονος, πρό-γονος*. Auf die Basis zene gehen auch ved. jánana, *γενέτωρ γενετήρ γένετος* und lat. genitor genitus, dazu *γνητός*.

zen-

liegt als Basis in ved. ájanata 3 pl. jántua, jantú, jánman, *ἔγεντο, γείνομαι*. lat. gens, in-gens.

zenti-s f. Geschlecht.

zend. fra-zain̄ti f. Nachkommenschaft. lat. gens, in-gens „ungeschlacht“.

zéna : zn̥a aus dem Aorist entwickelt.

ved. aor. jáni, jáni-ṣva, ájaniṣṭa, janiṣyate, jánitos, jánitar : jâ, apsu-jâ, jāyate, jâtá. lat. genâd conj. eigentlich aorist, -gena in indi-gena: gnâ in nâ-scor, nâtu-s co-gnâtus, nâtio. altgallisch gnâtos Sohn. got. knô (= lat. gnâ) in knô-ds und knô-sl Geschlecht.

zn̥ató-s pt. gezeugt, m. Sohn, zn̥ayetai wird gezeugt.

ved. jâtá zend. zâta. lat. nâtus, co-gnâtus. altgallisch gnâtos Sohn. *-γνητος* in *κασί-γνητος, διό-γνητος γνήσιος* ist vielleicht mit ved. jnâtí jnâs Verwandter zu combiniren, *ω* in *γνωτός* „Bruder“ kann Ablaut sein, wenn *γνωτός* ein Compositum wie *κασί-γνητος* vertritt. Aus der Vergleichung von lat. nâ-scor mit ved. jāye lässt sich ursprüngliches zn̥ayetai erschliessen.

zeno- znê znô kennen, pf. zézône.

ved. part. pf. jânúshas gen. sg. γέγωνε, davon γεγώνω, γεγωνέω. Die Bedeutung von γέγωνε ist passivisch „wird erkannt, ist erkennbar". Auf die Basis zeno gehen lit. pa-żįstu pa-żinti lett. at-ſit got. kann und

zṇtós erkannt, zṇti Kunde.

zend. paiti-zañta (für älteres -zata) erkannt, â-zaiñti, paiti-zaiñti f. Kunde. lit. pażintas erkannt, pa-żintis Erkenntniss. got. kunþ-s, nhd. kund, ahd. kunst nhd. Kunst. — Die Basis znê in ahd. knâan, chnâan engl. know ist sonst nicht nachzuweisen.

zṇa erkennen liegt in

ved. jâ in jânăti jânimás jânán (vgl. jâ-tá = lat. gnâtos). lit. żinó-ti = lett. ſinâ-t, ksl. zna-ti kennen. lat. gna in gnârus, i-gnârus, nârare. altir. gnáth bekannt.

znô erkennen in

ved. pf. jajńâu opt. aor. jńeyâs, pass. jńăyante, jńâtá = zend. znâta. γιγνώσκω, ἔγνων γνωτός. lat. nôsco i-gnôsco co-gnôvi, nôtus co-gnitus.

pf. zeznôu, opt. aor. znoiê'm pt. pf. pass. znôtô-s.

ved. jajńâu : jajńús jajńivăn : lat. nôvi cognôvi, ved. opt. aor. jńeyăs = γνοίης, Grundform znoiê's, ved. jńâtá erkannt, ájńâta unbekannt = γνωτός ἄγνωτος, lat. nôtus, ignôtus.

znô'tôr m. Kenner, Bürge.

ved. jńătar m. K. B. zend. zhnâtar Kenner. γνωστήρ K. B. lat. nôtor, co-gnitor.

zénu loc. znévi dat. znuéi n. Knie.

ved. jănu n. abhi-jńu, mitá-jńu, jńu-bădh Knie, zend. zanva acc. pl. zhnûm acc. sg. â-zhnubyaç-cit. dat. pl. γόνυ pl. γόνϝα, γνύ-πετος, πρό-χνυ. lat. genu. got. kniu n. nhd. Knie.

proznu vorgebeugten Knies.

s. prajńu zend. frashnu dass. πρόχνυ dass.

zémbhô beisse, zermalme.

ved. jambhiṣat, caus. jambháya part. jambháyan dass. zend. caus. zembaya dass. ksl. zębą zębsti zerreissen, zobiti essen. γαμφή γαμφηλαί, γόμφος γομφίος s. zombho-s.

zombho-s Gebiss, Zahn.

ved. jámbha m. Zahn, pl. Gebiss. ksl. ząbŭ lett. ſūbs m. Zahn. Dazu germanisch kamba- Kamm? Der Kamm hat Zähne, ist also ein Gebiss.

zombhio-s Backenzahn.

s. jambhya m. Backenzahn = γομφίος dass. Mit γόμφος Pflock vgl. lit. gembė f. Pflock, worin g aus z durch Einwirkung der folgenden Labiale entstand.

zérô altere, greise pt. zérô acc. zérontm̥ greisend, Greis.

ved. járanti, jaranta pt. járantam = γέροντα dass. zend. in azareşyañt pt. fut. zaurva f. Greisenalter. ksl. zĭrėjŭ zĭrė-ti reif werden, zrě-lŭ reif. γέρων γῆρας ἐγήρα γεραιός γρηύς.

z'êra zéra: zr̥a vom Aorist ezê'răd.

ved. aor. ájârît, ajârishus, járitvâ und járîtvâ: jĭryati pt. jîrṇá ἐγήρα, γῆρας, γέρα-ιος: γρᾶ-υς gen. γραϝός.

zeré: zrê' lassen sich combiniren aus

ved. jaráyan part. caus. altern machend: ksl. zĭrěti reifen, zĭrělŭ reif.

zes ermatten; ruhen.

ved. jásamâna, jasyati ermatten, ni-jas verschwinden zend. zah. — lit. pa-żastis Achselhöhle vgl. ksl. pa-zucha „ala" (= pa-żonsa?); auch γῶνος γωνία? (aus γονσος?) vgl. Γοννοί. Zu lit. pa-zastis gehört ἀγοστός die untere Armfläche.

zlei- zléyo sich ausbreiten.

ved. jráyati ausschreiten, jráyas n. Strecke, Fläche = zend. zrayañh n. Meer, See. lat. gli-scere.

zleto oder zloto „Klette ndd. Klatte".

ved. jáṭâ Flechte, Haarwulst, fasrige Wurzel, jaṭila verworren, verschlungen (ṭ aus lt) ags. cliþe, ahd. chled-wurz, ahd. chletta nhd. Klette (ndd. Klatten [der Wolle], Klatten-kopp) für welche die Grundform kléþa: kladjâ anzusetzen sind.

ZH.

zhâ gehen, weichen (klaffen).

ved. hâ in pra-hă ati-hăya hâsmahi jihâna praes. jíhîte gehen, weichen, nachgeben, vi-hâyas gross, sskr. vi-hâyas n. das Offne, Luftraum. χή-μη, χά-σις χά-σκω, χά-ϝος; κέ-χᾱνα χανεῖν, χάζομαι. Vgl. europ. ghiăyô.

zhans m. Gans.

ved. haṁsá m. Gans. lit. żąsi-s gen. pl. żąsu, preuss. sansy Gans. χήν pl. χῆνες (aus χᾶνσες). lat. anser (aus hanser). altir. goss Gans. ahd. gans cans nhd. Gans. ksl. gąsĭ stammt aus dem Germanischen.

zhê verlassen, vgl. zhâ.

ved. hâ jáhâti = zend. zazaiti verlassen. *χῆ-τος χατίζω χῆ-ρος χώ-ρα χωρέω.* Vgl. got. gaidv Mangel.

zhei- fördern, treiben, senden.

ved. hinóti, aor. aheshata, háyantâ, hétva fördern, antreiben, senden, schleudern. ahd. gêm? S. zhaiso, zhoyo-s.

zhaiso Geschoss.

ved. héshas n. Geschoss vgl. hetí f. dass. *χαῖον* Hirtenstab (wurde auch geworfen) gall. lat. gaesum, irisch gai ghai, kymr. gwaew, corn. gew Speer. an. geirr as. gêr ags. gâr ahd. gêr kêr nhd. Ger. Mit ved. hetí f. Geschoss vgl. langob. gaida f. Speer.

zhoyo-s m. Ross.

ved. háya m. Ross. armen. zi Pferd.

zheimn̥ n. (Schnee) Winter.

ved. héman loc. hemantá m. Winter, zend. vgl. zyâo, zima. ksl. vgl. zima lit. żëma preuss. semo f. *χεῖμα χειμών χειμαίνω χειμίη.* lat. hiems hibernus bîmus. altir. gaim altcambr. gaem Winter.

zhiém : zhimâ Winter.

zend. zyâo acc. zyãm Winterkälte, zim, zima m. Winter, Jahr = ved. him himá hímâ. ksl. zima. lit. żëmà preuss. semo. *δύσ-χιμος,* vgl. lat. bîmus, trîmus. altir. gaim cambr. gaem. *χιών* beruht wohl auf *χιώ* = zend. zyâo. Wenn die Grundbedeutung „Schnee“ ist, vielleicht von zhei- senden, schleudern.

zheiẜdô zupfen, zerren.

ved. pf. jihiḍa part. áheḍat zürnen, caus. heḍaya, âjihiḍat rupfen. lit. żeidżiu żeisti verletzen, beleidigen, żaizda Wunde, Schaden. Hierher auch zend. zôizhda „hässlich“.

zhoiẜdo-s hässlich.

zend. zoizhda hässlich = lat. foedus hässlich. Vgl. ved. héḍa m. Zorn.

zhed- *χέζω.*

s. hádati, hádate pf. hanná *χέζω.* zend. zadaṅh n. podex. *χέζω, κέχοδα, μυό-χοδος, χοδανός.*

zhénu-s f. Kinnbacke.

ved. hánu f. zend. zanva instr. Kinnbacke, reimt auf *γένυ-ς* lat. genuînus vgl. gena. got. kinnus. Ob zhénu oder zénu oder beide der Ursprache angehörten, ist nicht auszumachen.

zhénghô bewegen, schreiten.

ved. jaṁhas n. Gang; Flügel, jaṅghâ f. das untere Bein, zend. zañga. lit. żengiu żengti schreiten. got. gaggan gaigagg, nhd. ging, gegangen, Gang.

zhoghono der Hintere.

ved. jaghána m. Hinterbacke, Schamgegend. κοχώνη der Raum zwischen den Beinen.

zhem f. Erde.

zend. zem f. ksl. zeme-, zemo-, zemlja f. lit. żem-, żemė f. preuss. same f. χαμαί χαμάδις χαμᾶζε. lat. humus. germanisch in got. guma = lat. homô = lit. żmů Mensch. Im ved. jmâ jmás = gmâ gmas Erde hat sich zh durch Einfluss des folgenden Labials zuerst in jh, dann in j, und weiter in g verwandelt.

zhemeino-s, zhemeinio-s die Erde betreffend.

zend. zemaênya Erde betreffend, irden. ksl. zemĭnŭ terrenus. lit. żeminis dass. Żemynė die Erdgöttin.

zhéryô gern haben, begehren.

ved. háryati háryan dass χαίρω ἐχάρην χάρις Χάρις. osk. heriest „volet" Herentatis „Veneris". got. faihu-gairn-s habsüchtig, as. ahd. gerno nhd. gern, ahd. gerôn kerôn nhd. be-gehren. — Dazu auch zend. zaraṅh n. „Ergebenheit" wodurch der Anlaut zh sicher gestellt würde.

zhérô fassen, halten.

ved. hármi und hárâmi, hṛtá halten, bringen. zend. zara Bund, â-zâra Bedrückung. χείρ χόρος εὐχερής. altlat. hir = χείρ Hand vgl. armen. zarrn Hand. lit. żara-s Reihe vgl. χόρος, żarna Darm vgl. s. hira Band, hirâ Ader.

zhéros n. das Halten, Fassen.

ved. háras n. das Nehmen, Ergreifen. εὐ-χερής leicht zu nehmen, leicht.

zhérsô starren.

s. hárshati „starr stehen, zu Berge stehen" von den Haaren vor Freude oder Schreck, daher ved. sich freuen, zend. zareshaiti reissen, schleppen, zarstva m. Stein (lit. vgl. żerti scharren, lat. hirtus). χέρσος, lat. horreo hirsûtus, nhd. Gras u. a.

zhélô grün, gelb sein.

ved. in hári, hariṇá, hárita, hiraṇa = hiraṇya zend. zairi zairina zairita zarana zaranya. ksl. zelo n. Kraut, zelenŭ grün, zlato Gold. lit. żelu żelti grünen. phrygisch ζέλκια· λάχανα Hesych vgl. ksl. zlakŭ Kraut. χλόος χλοερός χλωρός. lat. helvus, holus (olus) nhd. Galle, gelb, Gold.

zholos Galle.

zendp. Gloss. zâraç-ca Galle = *χόλος* vgl. lat. fel fellis, ksl. żlŭtĭ und german. galla nhd. Galle.

zholto- : zhḷtó- Gold.

s. hâṭaka golden m. Gold (für haltaka). ksl. zlato n. got. gulþ nhd. Gold. Vgl. s. hirana, hiranya, zend. zairi, altpersisch darîka Goldstück, zend. zaranya, alle von derselben Wurzel gebildet.

zhévô giesse, pf. med. zhezhuaí.

ved. juhóti pf. med. juhuvé pass. hûyáte giessen. zend. zaotar = ved. hótar. *χέϝω ἔχεϝα* vgl. ved. hávis *κέχυται*, später auch *χῦσαι* vgl. *χυμός χυλός*. lat. fûtis futtilis refûtare; fundo fûdi vgl. ahd. giozan, kiozan, nhd. giesse, goss.

zhéva : zhû aus dem Aorist.

ved. hávi-s n. Opferguss: pass. hû-yáte. *ἔχεϝα* : *χύσω χῦσαι*, *χυμός χυλός*, lat. fû-tis fûtilis refûtare.

zhéumṇ n. Giessen, Guss.

ved. hóman n. Guss = *χεῦμα*, *βαθυ-*, *πολυ-χεύμων*. Vgl. *ζευμά* Quelle, phrygisch, bei Hesych.

zhutó-s gegossen, zhutí-s Guss.

ved. hutá gegossen, â-huti f. Opferguss. *χυτός*, *χύσις*.

zhévô rufe.

ved. hávate huvâná hváyâmi rufen, anrufen zend. zavaiti. ksl. zovą zŭvati rufen.

zheslo- tausend.

ved. sahásra = zend. hazaṅra tausend, sa- heisst „ein" wie *ἑ-* in *ἑκατόν*. äol. *χέλλιοι*, dor. *χήλιοι*, attisch ionisch *χείλιοι*, später *χίλιοι*.

zho pronom. demonstr. „dieser".

Dieses pronomen ist wohl sicher im ved. á-ha „ja, gewiss", sowie in a-hám = ved. azem = altpers. adam „ich" eigentlich „dieser hier" anzuerkennen (vgl. ayam); ausgebildet ist zho nur im lat. hic haec hoc, hôrum his u. s. w. Dazu auch zhi w. s.

zhi „ja, denn".

ved. hi „ja, denn" zend. zi. slavisch in sĭ-zi, onŭ-zi s. Miklosich s. v. *οὐ-χί*, *ναι-χί*. Verhält sich zu zho, wie k'i zu ko-s „wer".

zhjés adv. gestern.

ved. hyás hiás, zend. zyô, neupers. dî gestern. *χθές*, *ἐχθές*, *χθιζός*

(aus χθεσ-διος). lat. heri hesternus. an. gaer, got. gistra-dagis, engl. yester-day, ahd. gesterôn nhd. gestern.

zhṛuô' trügen, schädigen.

ved. vi-hruṇâti führt irre, a-hruta nicht zu schädigen, trügen, abhíhruti, abhi-hrút f. Schaden. χράϝω, äol. χραύω schädige. lat. frau-s g. fraudis Betrug. Mit hvárate krumm gehen, hvârá m. Schlange vgl. lat. vâru-s (für hvârus) krumm, mit s. hválati schwanken, straucheln, irren kann man χωλός (wäre χϝωλός) φηλός φηλητής und lat. fallere zusammenstellen.

zhrê'dô tönen, tosen.

s. hrădate ertönen zend. zrâdaṅh Kettenpanzer (rasselnd). got. grêtan gaigrôt, mhd. grâzen, ahd. gruozjan nhd. Gruss, grüssen. Mit ved. hrâdúni Hagelwetter, Unwetter kann weder ksl. gradŭ noch lat. grando Hagel combinirt werden. Der Anlaut zhr ist nicht ursprünglich.

zhlâ'dô frisch werden.

s. hlădate sich erfrischen, ved. hlădika erfrischend, kühlend. κεχλαδών strotzend, schwellend. χάλαζα kann mit ved. hrâdúni Unwetter zusammenhängen.

T.

tâ tâyô verbergen, stehlen.

s. tâyú = zend. tayu m. Dieb, z. taya heimlich, tâya Diebstahl. ksl. tają taiti verbergen, tatĭ m. Dieb = altir. táid Dieb. Vgl. τητάω.

tâpe : tapé drücken.

s. tap tapati drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken, neupers. thâftan beugen, niederdrücken. τάπης Teppich, ταπεινός niedrig. an. þôf n. Gedränge, þôfi m. lana depsta. Vgl. europ. temp spannen.

tê adv. da.

.s tâ in tâ-dṛç. τῇ τῆτε. an. thâ. Basis des Pronomens tod.

(so sâ) tod, der die das.

s. sa sâ tad = ὁ ἡ τό = got. sa sô þata. Vgl. lat. istud iste ista. Lit. tas f. ta = ksl. tŭ ta.

tâ'vot so gross, so weit.

s. tăvant so gross, so weit ntr. tăvat adv. (nicht von der Zeit). τέως aus τᾶϝος so lange (von ταϝοτς wie τώς aus τωδς).

toti so viele, totithos der so vielte.

s. táti so viele, tatitha der so vielte. Lat. tot, toti-dem, totus (für totitus wie quotus für quotitus). Vgl. τόσσος aus τοτιος.

tótrâ dort.

s. tátra, tátrâ dort (als Locativ von ta gebraucht). got. þaþrô von da, an. þadra dort. Mit oskisch tedur dort ist vielleicht s. tadri in tadry-an̆c dort hin sich verbreitend zu vergleichen.

tor da.

s. tar in tar-hi zu der Zeit, dann. got. þar daselbst. Vgl. kor.

tosmo- bildet dat. loc. und abl. zu to (tósmôi, tósmin, tósmôd?).

s. tásmai tásmin tásmât dat. loc. abl. m. n. zuta. ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomĭ. Lit. m. dat. támui tám, loc. m. tamè, tàm. got. þamma = nhd. dem.

tôd abl. adv. so.

s. tă̄d so, auf diese Weise. τῶ drum (bei Homer, nie mit ι geschrieben) οὔ-τω, τῶ-δε. τώς aus τωδ-ς wie πῶς aus πωδ-ς = oskisch puz von pud = lat. quô(d). Lat. vgl. istô(d).

teus- tusiô' stille.

s. túṣyati tutóṣa tóṣṭum tuṣṭá sich beruhigen, sich zufrieden geben. ksl. tichŭ sanft, stille, po-tuch-nąti quiescere; altpreuss. tussise er schweige. altirisch tó silens (vgl. ó Ohr = aus).

tusnó- stille, schweigend.

s. tuṣṇîm adv. stille, zend. in tusna-maiti stiller Sinn, tûsni-ṣad stille sitzend. altpreuss. tusnan acc. stille.

tékô laufe, fliesse.

s. tákti und tákati dahin schiessen, stürzen, eilen, zend. tac fratacaiti laufen, schwimmen, fliessen. ksl. teką tešti, lit. tekù tekėti laufen, fliessen (ταχύς steht wie aus θάσσων erhellt für θαχυς).

tekino-s laufend, fliessend.

zend. in hañ-tacina herumlaufend, vî-tacina auflösend. lit. tekinas laufend, schnell, ksl. tečĭnŭ, točĭnŭ fliessend, flüssig.

toko-s Lauf, Fluss.

zend. taka laufend, fliessend n. Lauf. lit. taka-s m. Pfad. ksl. tokŭ m. Fluss.

téksjô fertigen, künstlich wirken, zimmern.

s. tákṣati tatákṣa taṣṭá künstlich bilden, zimmern. ksl. tešą tesati bauen, lit. tašau tašyti behauen, zimmern. τέχνη (aus τεξνα) τέκτων (nur aus teksjôn zu erklären). lat. texere, textor = s. tashṭar? mhd. dehsen Flachs brechen und schwingen.

teksjô(n) m. Zimmermann.

s. tákṣan m. = τέκτων; s. takṣnī vgl. τέκταινα? vielmehr wäre τέκταινα = τεκτυνία = s. (takṣanī?).

têta : tata Lallwort „Papa".

s. tâtá freundliche Anrede eines Aeltern an einen Jüngern und eines Jüngern an einen Aeltern, tatá Vater (entsprechend nanâ Mutter), tâtala väterlich gesinnter Mann. ksl. tata lit. tĕta m. Väterchen (vgl. ahd. toto, totâ Vater, Mutter?) lit. tĕtis m. Väterchen, preuss. V. thetis altvater. τάτα τέττα (vgl. lit. ksl. teta Tante?) cornisch tat Vater, hen-dat Grossvater.

tetero- hahnartiger, gackernder Vogel, von teter gackern.

s. tittiri m. Rebhuhn, neupers. tadsrew Fasan. lit. tytaras tytarê Truthahn, -henne ksl. tĕtrja Fasanhenne. τέταρος τατύρας Fasan (entlehnt) τέτραξ τετραδών Auerhahn. an. þiđurr m. Auerhahn. Vgl. τετράζω lat. tetrinnire.

tetervo-s ebenso.

neupers. tadsrew Fasan; lit. tetervas tetervinas Birkhahn, altpreuss. V. tatarwis Birkhuhn ksl. tetrĕvi m. Fasan.

tépô brenne.

s. tap tápati scheinen, wärmen, glühen. ksl. teplŭ warm, topiti wärmen. lat. tepeo tepe-facio. irisch té nom. pl. téit = s. tápan, irisch tene g. tened Feuer für tep-ne? vgl. zend. tafnaṅh Hitze.

tépos n. Hitze.

s. tapas n. Hitze, Gluth vgl. lat. tepor.

ten- prs. tn̥nuénti med. tn̥nutái, pf. pass. tetĕnai part. pf. pass. tn̥tôs dehnen, spannen.

s. tanómi tanvánti med. tanuté, pf. tatné tatniṣé, pt. pf. pass. tatá dehnen, spannen. τανύω τάνυται, τείνω, τέταται (ist τετνται) τατός. lat. teneo tetinî = s. tatné tentus; ten-do. got. þanjan = nhd. dehnen.

téntu, tenti : tn̥tí Faden, Schnur (Spannung).

s. tántu m. tánti f. Schnur. altirisch tét (aus tent) = cambr. tant fides, chorda. Mit s. tati f. Reihe ist τάσις lautlich gleich.

tonos m. Faden; gedehnter Ton.

s. tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton = τόνος dass. Ursprünglich tôn : tono-s wie κλώψ : κλοπός.

tn̥nú-s dünn.

s. tanú (aus tn̥nú) dünn, schmal, flach. lett. tîw-s dünn (aus

tinwa-s) ksl. tĭnŭkŭ dünn. lat. tenu-is (für ten-nu-is). altir. tana cambr. teneu, tenev dünn. an. thunn-r (aus thunnu-s) ahd. dunni nhd. dünne. — ταναϝός gedehnt ist aus einer Combination von tn̥nvo- = ταν*ϝ*ο und tnn̥vo = τναϝο entstanden.

ténуeti es donnert.

ved. tányati = τέννει (äolisch)· στένει, βρύχεται Hesych. lat. tonare tonitru. ags. þunjan, þunor = ahd. donar nhd. Donner. germ. þunja ist tn̥iô′.

tenk- zusammenziehen.

s. tańc tanákti zusammenziehen. lit. tankus dicht, dazu zend. tañcis̥ta sehr fest, sehr stark.

teng- (teg-) zusammenziehen = tenk-.

s. tańj v. l. für tańc tanákti zusammenziehen, zend. tañjista neben tañcista sehr fest, stark npers. tang firmus = ksl. tągŭ fortis. Vgl. auch altir. tiug comp. tigiu = dicht dick.

tongo-s fest, stark.

zend. tañjista np. tang = ksl. tągŭ s. d. v.

ténsô ich dinse.

s. pf. tatasré aor. átatam̃satam caus. tam̃saya eigentlich „ziehen". lit. tęsin tęsti, tąsau tąsyti ziehen, recken; preuss. tiens-twey reizen, en-tensits eingefasst. got. þinsan, hessisch dinse dans für „ziehen".

1. teme, tême ersticken, betäuben.

s. tam támati tâmyati ersticken, betäubt werden; stocken, hart sein. ksl. tomlją tomiti quälen, zwängen, tominŭ fatigatus. lat. temulentus timeo, têmêtum abs-têmius. Hierher stellt Fröhde auch nhd. dämisch, dämelig ndd. dameln.

2. teme- dunkel sein. Mit 1 teme- ursprünglich eins?

s. támas n. Dunkel. ksl. tĭma f. Dunkel. lit. tamsà f. Dunkelheit, tamsùs dunkel; lett. tum-st es dunkelt. lat. in tenebrae s. temesrâ. altirisch temel Dunkelheit. ags. þimm dunkel.

temero- und temesro- dunkel.

s. tamrá verdunkelnd, timirá dunkel, támisra n. Dunkel, támisrâ dunkle Nacht. lat. temere, tenebrae (für temesra-e, n durch Wirkung von t und s, aus sr wird italisch im Anlaut fr, im Inlaut lat. br = ital. fr vgl. frîgus = ῥῖγος = srîgos und sobrînus für sosrînus). ahd. demar m. demere f. demerunga nhd. dämmern, Dämmerung neben ags. þimm dunkel.

ter- hindurchdringen, hinüber fahren.

s. tar tárati dass. die Bedeutung „durchbohren" haftet am abgeleiteten

tard tṛnátti tatárda, welches durch d erweitert ist. ksl. terą trěti reiben, lit. trinu trinti reiben, schleifen. τέρμων = lat. termô ist mit s. tárman Spitze des Opferpfostens wohl nur lautlich identisch; τέρετρον τορός τρητός, lat. tero terebra trîtus.

tera : trâ durchdringen.

s. aor. átârit inf. tariṣáni intens. part. táritvan, a-tîrṇa. τιτραίνω τίτρημι τρᾱ-νός lautlich = s. tîrṇá.

teru : tṛu bewältigen u. s. w.

s. tarute, táru, táru-ṇa nicht = τέρην, tarutar, tárus : tûrya tartûrya. τέρυ-σκω τερύ-νης τρῡ'ω τρυ-τός vgl. ksl. trovą truti aufreiben.

toro-s durchdringend, hell.

s. târa hoch, laut tönend, gellend. τορός τετορήσω vgl. lit. tariu spreche? Ursprünglich tôr : toro-.

tṛno Spitze.

s. tṛ́ṇa n. Gras, Kraut; ksl. trĭnŭ got. þaurnu-s nhd. Dorn. Vielleicht nur lautlich gleich.

tṛns „trans“.

s. tirás zend. tarô taraç-ca deckt sich genau mit lat. trans vgl. s. guru lat. grav-is. Eigentlich wohl acc. pl. von tṛ, subst. zu ter-.

tere- hüten.

s. trâ trăsva trăyate pf. tatré hüten, schützen. τηρέω hüte, beobachte. Oder gehört s. trâ zu tirămi?

terk- drehen.

s. in tarku tarkuṭa Spindel, tarkaya denken? niṣ-tarkya „was sich aufdrehen, auflösen lässt“ nach Roth. Weber vergleicht tark mit lat. torqueo. lit. trenk-ti drängen, germanisch þringan nhd. dringen und þrâbjan (aus thranh-jan) nhd. drehen. lat. torqueo. Dazu auch ἀτρεκής, ἄτρακτος.

terku : tṛku Spindel.

s. tárku Spindel, tarkuṭa das Spinnen, Spindel. ἄτρακτος (aus ἀτρακϝ-τος) Spindel, vgl. lat. torquere stamina pollice, digitis „spinnen“.

térgô erschrecken, schelten, drohen.

s. tarj tárjati erschrecken, schelten, drohen. τάρβος ταρβέω. an. þjarka schelten, ags. þracian fürchten, angst sein, as. môd-thraka Herzenskummer.

térzho reissen, zerreissen.

s. tarh tṛṇedhi tatárha tṛḍhá zerschmettern, zermalmen, zerquetschen.

(θράσσω beruht auf θραχ) ksl. trêzą trêzati zerreisse, trŭzati zupfen, reissen; trŭgnąti gehört nicht hierher, dagegen wohl lat. traho.

térpô sättigen, erfreuen.

s. tarp tṛmpati tṛpnóti tárpanti, tatárpa, tṛptá satt, befriedigt werden. lit. tarpstu tarpti gedeihen, dick, stark werden, trèpta-s robust vgl. s. trapsyati, trâpsît, traptâ. τέρπω sättige, erfreue. got. þrafstjan trösten. — τρέφω θρέψω ist = θρεφ vgl. europ. dhrebh.

terpiô kleide.

s. târpyá n. ein aus einem bestimmten Pflanzenstoffe gewebtes Gewand. lett. térpju térpt kleiden. Die Gleichung ist wohl nicht aufrecht zu halten.

ters- prs. tṛsiô pf. tetorsa dürsten.

s. tarṣ tṛṣyati tatárṣa dürsten, lechzen. τερσαίνω τερσήμεναι, τρασιά = ταρσιά τερσιά, ταρσός. lat. torreo tostus torris, testa, terra. got. ga-þairsan gaþars = s. tatárṣa verdorren, þaursjan dürsten.

tṛsú-s lechzend, dürstend.

s. tṛṣú gierig, lechzend. altlat. torum · torridum (alter u-Stamm?) got. þaursu-s, ahd. durri nhd. durre.

térso : trésô zittern, erschrecken.

s. tras trásati erzittern, beben, erschrecken, pra-tras fliehen; altpers. tarçatiy er fürchtet. lit. triszu triszėti zittern, schaudern, ksl. tręsą erschüttere, tręsą sę zittere. τρέω τρέσσαι, lat. terreo, terror. ἄτρεστος vgl. s. trastá feig, atrasta unerschrocken.

telă heben, tragen; wägen.

s. tul tolayati tulitá aufheben, wägen (tuli = ταλα), tulâ f. Gewicht, Wage, túlya gleichwiegend, gleich. ksl. toliti placare. τελάσσαι τελαμών; τολμή; ταλάσσαι ἔτλην τλητός. lat. tulâd = ἔ-τλᾱ, tetuli; tollo weist auf tḷnâ; tolerare, lâtus = τλᾱτός. got. þulan ahd. dolên nhd. dulden, Geduld.

têl : telo m. Fläche, Boden.

s. tala m. n. Fläche, pâṇi-tala Handfläche, pâda-tala Fussfläche. ksl. tĭlo n. Grund, Boden. τηλία Siebrand, Würfelbrett. lat. sub-tel, tellus. ags. þelu þel f. ahd. dilo dil m. nhd. Diele.

tevă : tû schwellen; stark sein.

s. tû távîti táuti Geltung, Macht haben, tu-mra strotzend, tîvati fett werden. ksl. tyją ty-ti fett werden. lit. tvinti schwellen, tvanas Fluth, tyvalôti fett werden. τύλος τύλη; ταύς ταῦνω. lat. in tumeo tumulus. got. þivan übermögen, þêvis, þivi. ags. þûma nhd. Daume(n) vgl. zend. tûma stark. Dazu europ. toutâ Gemeinde, as. þaum Sitte u. s. w.

tévo gen. dein, tû du, tvbhye dir, tuéd abl. tuoi loc.

s. táva gen. dein, tuám = tvam du, túbhya = túbhyam dir, tuát = tvát abl. tué loc. te g. d. ksl. ty tebě. τύ συ, σέϝο = τεϝο gen. σέ = τε acc. wohl = tvéd, σοί = τοι loc. Die Formen mit σ (aus τϝ) sind ursprünglich die betonten, die mit τ die enklitischen. lat. tû têd = tê tibî aus tebei oskr. tefei. got. þu nhd. du.

tévo-s : tvos poss. dein, aus dem gen. tévo gebildet.

s. tuá tvá. lit. tava-s. τέϝος σός (aus τϝος). lat. tuus (tovos).

tordo-s Name eines Vogels, etwa „Drossel".

ved. tárda m. ein bestimmter Vogel. Damit vergleicht Roth lat. turdus, turdela Drossel, doch lässt sich dieses nicht von preuss. treste, lit. strażdas an. þröstr mhd. drostel trennen; Grundform wäre also torſdo-s.

tiô- tyo- dieser ntr. tyod, aus te und ye zusammengesetzt.

s. tyám tyad tiád dieser. Sicher in σήμερον, σῆτες zu erkennen, aus τjε-αμερα, τjη-ϝετες. lit. in cze „da, hier".

titho- Glanz, Gluth.

s. titha m. Feuer, Gluth, tithi m. lunarer Tag. Τῑτάν Sonnengott, τιτώ Tag gehören schwerlich hierher; die Τιτᾶνες sind wohl die eidrächenden Götter (τίνω). lat. titio Feuerbrand und lit. titnaga-s Feuerstein?

tud-, tudsé- husten.

zend. tuçen aor. sie husteten. lat. tussis tussîre.

tungo-s (hoch) m. Anhöhe.

s. tuṅga hoch m. Anhöhe, ut-tuṅga emporragend, hoch. τύμβος, vielleicht auch lat. tumulus (aus tubmulus oder zu tumeo). Vielleicht zu tven- schwellen = lit. tvin-ti.

tumelo- Tumult.

s. tumala, tumula geräuschvoll, lärmend n. Lärm, lat. tumultus. Wohl zu tu schwellen, vgl. lat. tumeo s. tumra strotzend (Stier). Man könnte auch eine verbale Basis tvémô ansetzen.

treupô : trupé brechen.

s. trup trópati trúmpati verletzen, beschädigen (unbelegt). lit. trupù trupėti bröckeln, trumpas kurz. Kann man τρύφος τρυφή θρύπτω mit s. truph tróphati trúmphati = trup (ebenfalls unbelegt) zusammenstellen? Grundform: thruph?

trépô wenden; sich abwenden = sich schämen.

s. trap trápate sich schämen, tṛprá hastig, ängstlich. ksl. trep-ati treperiti zucken, zittern. τρέπω τραπεῖν, ἐντρέπω beschäme. altlat. trepit· vertit, trepidus, turpis.

tréyes m. tesrés f. tria n. drei.

s. tráyas tisrás trī drei. ksl. tri trije, lit. trys. τρεῖς τρία = s. trî, lat. três tria. altirisch trí m. n. teoir teora f. = s. tisrás = zend. tiṣarô f. got. þreis þrija nhd. drei. Vermuthlich zu ter „aufsteigen": der Aufstieg vom Daumen oder kleinen Finger zum Mittelfinger.

treyesdeçn̥ dreizehn.

s. tráyodaça(n); τρεις-καί-δεκα; lat. trêdecim.

troió-s dreifach.

s. trayá dreifach = zend. thraya. ksl. troj drei vgl. lit. treji m, trejos f. drei, zu dreien. Der Ablaut wie in dvoiós?

tr̥to-s tr̥tio-s und tritó-s tritios der dritte.

s. tṛtīya zend. thritya; ksl. tretij, lit. trecza-s; τρίτος τρίτατος, lat. tertius, got. þridja nhd. dritte. Vgl. cambr. trited „der dritte" mit τρίτατος.

tr̥s und tris adv. dreimal.

s. tris zend. thris; τρίς, germ. þris in an. þrisvar = ahd. drirôr „dreimal". Lat. ter ist = ters = tr̥s.

tri-dô(n), tri-pôd dreizähnig, dreifüssig.

s. tridant, τριόδων τριόδους, lat. tridens; s. tripâd tripad, τρίπος, τρίπους g. τρίποδος.

Trito-s Name einer Gottheit.

ved. Tritá m. eine Vedengottheit, Traitana Name eines Helden = zend. Thraêtaona = npers. Feridûn. Τριτο- in Τριτο-γένεια, Τριτο-πάτορες, Τρίτων, Ἀμφι-τρίτη. Vgl. altirisch triath g. trethan Meer (Stamm Tritan-) mit Τρίτων? Schwerlich von tri drei abzuleiten.

tl̥tl̥bho-s ein Vogel.

s. ṭiṭṭibha m. ṭiṭṭibhî f. parra jacana oder goensis. Lett. titilbis der schwarzgraue und titilbite der gesprenkelte Wasserläufer. Vgl. lit. tilvikas. Vom Geschrei tl̥tl̥ benannt.

tus̥kó-s, tus̥k'ió-s leer, öde.

s. tuccha tucchyá leer, öde, nichtig. ksl. tŭštĭ leer (vgl. voština Bienenkorb von voskŭ Wachs). Lat. tesqua leere Oerter. Wohl zu tu schwellen.

tvak, tvakos Haut.

s. tvac f. Haut, Fell, sa-tvacas, sûrya-tvacas, hiraṇya-tvacas. σάκος

Schild, aus Rindshaut bestehend vgl. βοῦς = Schild; φερεσσακής weist auf den Anlaut σϝ = τϝ, vgl. σε = τϝε. σάττω σάξαι nicht zu lat. sancio, sondern zu s. tvańc tvanakti?

tveç träufeln.

s. tuç tóçe caus. toçaya träufeln, netzen. Got. þvahan waschen, þvah-l n. Bad.

tvenk- zwingen.

s. tvańc tvanakti zusammenziehen. ags. þvingan þvang nhd. zwingen, zwängen, Zwang. Dazu συχνός?

tvérô eile.

s. tvar tvárate tvaritá tûrṇá eilen, turá rasch, turaṇyáti eilen, beeilen. ὀτρύνω s. turenyô. Hierher jedenfalls europ. tvérô drehe, quirle, w. s.

turenió beeilen.

s. turanyáti eilen, beeilen (c. acc.) ὀτρύνω aus ὀτρυνjω.

(tver-) turá bewältigen, verwunden.

s. tura, â-tura wund, tur tûrya turáya überwältigen. τρώϝω τραῦμα; τρωϝω ist aus tvṛ entwickelt, woraus s. tûr wird.

D.

dâ theilen, abtheilen prs. daietai, pt. pf. pass. dató-s.

s. dâ dâti dyáti pt. pf. pass. ditá und diná abschneiden, abtrennen, mähen, dáyate theilen, zutheilen; Antheil nehmen; zerstören, verzehren. δᾶ-μος, δανά δάνος, ἄ-δατος, δατέομαι; von δᾰ: δάσσασθαι, δέδασται, δασμός; δαίομαι δαίνυμαι δαί-ς, δαι-τρός.

dató-s und danó-s pt. zu dâ „zertheilt“.

s. (dâtá) ditá, ava-tta „abgeschnitten“; ἄ-δατος δατέομαι = an. tedja, nhd. ver-zetten. — s. diná vgl. dâna Antheil: δανά, δάνος.

dâp : dap Causale zu dâ zertheilen, aufwenden.

s. dâpaya caus. zu dâ. δάπτω δαπάνη δαψιλής. lat. daps dapinare, dam-num vgl. δαπάνη. an. tafn Opferthier, Speise.

daivê'(r) Mannsbruder, Schwager der Frau.

s. devâ acc. devâram loc. pl. devṛṣu. ks. děverĭ = lit. děveris pl. n. dëvers = δαιϝέρες. δαιϝήρ attisch δαήρ, δαιϝέρα = s. devâram = ig. daivérm̥; lat. lêvir. Vgl. ags. tâcor ahd. zeihhur Schwager.

dâç : daçé beissen.

s. daṁç dácati dadáṁça dadaçvān daṣṭa. δήξομαι δακεῖν δάκνω; got. tahjan reissen, ahd. zangar beissend, scharf.

das- lehren, von dâ.

s. dasrá weise zu zend. di-daṅhê ich werde belehrt; zu zend. dâ wissen, dâo weise (?) δήω ἐδάην δεδαώς δαήμων, δῆνος s. dansos.

dánsos n. Weisheit, Rath.

s. dáṁsas zend. daṅhaṅh n. dass. δῆνος, δᾶνος vgl. μῆνες aus μηνσες.

dê binden, prs. deió pt. detó-s.

s. dâ dyáti binden pt. ditá. δέω δίδημι δετός. (Dazu δετή Fackel = Gebinde.)

dê'tôr loc. detéri dat. detréi Binder.

s. ni-dâtár, san-dâtar; ἀμαλλο-δετήρ Garbenbinder.

démn̥ n. Band.

s. dāman n. Band. ἀνά-, διά-, ὑπό-δημα. Vgl. κρή-δεμνον.

dê pron. der 3 ps. der.

zend. da nom. er, acc. dem ihn vgl. di. δή, δε in ὅ-δε τοῖς-δεσι, τῶν-δεων; lat. in qui-dam, i-dem.

dei acc. dim pl. dims pron. 3 ps. aus dê.

zend. di, acc. dim diṭ pl. dis er, ihn, es, sie. δει in ὁ δεῖ-να. altpreuss. di, dei man, din ihn, dins sie.

dê : de, dô : do Richtungswort „zu".

zend. da in vaêçmen-da zum Hause hin; s. in ta-dâ, ka-dâ; im Zend auch Vorsatzwort in da-i-bitya, da-i-bish, de-mâna, ṭ-kaêṣa. ksl. da, do = lit. do da. ἡμέτερον-δω wie ϝοῖκόν-δε, ἔν-δον, ἔν-δοι, ἔν-δοθεν lat. in-du, en-do; dê(d) oskisch dad; ags. tô = engl. to ahd. zuo nhd. zu, ahd. auch za-, ze-, zi-.

deiç- zeigen, pt. diçtós.

s. diç didéṣṭi dididdhí zeigen. δείκνυμι δείξω. lat. dîco = deico, jû-dex, in-dicare; dictus = s. diṣṭá. got. teihan = ahd. zîhan = nhd. zeihen, ahd. zeigôn = nhd. zeigen.

diç f. Weisung, Weise.

s. díç f. dass. lat. in dicis causa, vgl. δίκη.

diçtí-s f. Weisung, Zicht.

s. diṣṭí f. Weisung. ahd. mhd. in-ziht, nhd. Ver-zicht.

deksino-s rechts.

s. dákṣiṇa, dakṣiṇá = ksl. desĭnŭ vgl. lit. deszinė die Rechte. Dazu δεξιός, δεξίτερος = lat. dexter, ksl. destŭ und got. taihsvo, ahd. zesawa f. die Rechte. Zum Verb s. dákṣate es recht machen, taugen, Ableitung von deç- „doceo" w. s.

dêç-, deçnéuti huldigen, verehren.

s. dâç dāçati (dâçnóti aus daçvān dâçu) huldigen, verehren. *δέκνυμαι, δεδέχατο, δηκανάομαι* begrüssen.

deç- es recht machen; lehren.

s. daças in daçasyá dákṣate es recht machen; taugen. zend. dakhṣ lehren. *διδάσκω διδάσκαλος*. lat. decet, doceo, disco didici. Hierher ionisch *ἀπό-δεξις, δέκνυμι*?

déços das Richtige.

s. in daçasya es recht machen, huldigen, verehren. lat. decus decorus.

déçn̥ zehn.

s. dáça (= dáçn̥) zend. daça. ksl. desętĭ = lit. deszimtis. *δέκα* = lat. decem = got. taíhun; altir. deich brit. dec zehn.

déçn̥ti-s f. Zehnzahl, Zehn.

s. daçati, daçát f. = ksl. desętĭ = lit. deszimtis = got. -taihund.

deçemo-s der zehnte.

s. daçamá = lat. decimus, decumus vgl. altir. dechmad cambr. decmet der zehnte.

çn̥tó-m hundert (durch tçn̥tó dçn̥tó aus deçn̥-tó entstanden).

s. zend. çatá n. ksl. sŭto n. lit. szimta-s m. *ἑ-κατόν*. lat. centum. altir. cét, cambr. cant. got. hund, nhd. hund-ert.

dénto-s Zahn, Spitze, Zinne.

ved. dánta m. Zahn, Berggipfel. an. tindr m. Spitze, Felsspitze, mhd. zint g. zindes m. Zacke, Zinke, ahd. zinna, mhd. zinne, nhd. Zinne.

dôn(t): dn̥téi m. Zahn.

s. dán instr. datā pl. datás dadbhís. Vgl. lit. danti-s m. Zahn. *ὀδούς Χαλκώδων*. lat. dens dentis (en = n̥). altir. dét, cambr. dant (vgl. cét: cant „hundert") got. tunþus, aber ahd. stark zand, zan nhd. Zahn, Zähne.

démô baue, zimmere.

s. in dama s. domos, vielleicht auch in didâm̃s nach B. R. gerade sein. *δέμω δέμα-ς ἐύ-δματος*. got. timrjan nhd. Zimmer, zimmern. Dazu auch got. timan nhd. ziemen.

dómo-s m. Haus.

s. dáma m. *δόμος, δομή*. lat. domus; domî = s. dáme loc. ksl. domŭ m. Haus.

dema- dm̥a zwingen.

s. damáya, damâya, damanya bezwingen, dami- in damitár. δαμι'-σσαι, δάμνᾱμι, δαμά-τωρ lat. domare domitus. got. ga-tamjan, ahd. zam nhd. zahm, zähmen.

dămatós, damátôr : dm̥atêr bezwungen, Bezwinger.

s. damitá dântá, damitár vgl. ἀ-δματός, δαμάτωρ, δμάτειρα.

domayô zähme.

s. damáya damâya, lat. domâre, got. gatamjan, nhd. zähmen. Griechisch δαμα aus δομα?

déyă : dî scheinen.

s. dî dîdayat, ádîdes, dîdâya dîdetha dîdiyus strahlen, scheinen, caus. dîp. δέαται δέατο, δίαλος.

dino- Tag.

s. dina- Tag in madhyán-dina vgl. lat. in nûn-dinae, nûn-dinus. ksl. dĭnĭ m. lit. dëna f. Tag.

dyê, diê acc. diêm Himmel, Helle, Tag; Himmelsgott.

s. dyām acc. gleicher Bedeutung ist = Ζῆν; im Latein entspricht diê-s Tag und Diês-piter.

dyévi locativ zu dyê; daraus entwickelt sich die Flexion dat. diveí g. divós loc. diví acc. dívm̥, und der Nominativ Diéus, Diéus.

s. dyávi, divé, divás; diví dívam; nom. dyāus. Διϝί, Διϝός Δίϝα; Ζεύς, Ζεῦ. lat. Jovei = oskisch Djovei.

Dyêus patér, g. Divós acc. Dívm̥ und Dyêm Name des höchsten Gottes „Himmelvater“, der Himmel als Vater gedacht, wie die Erde als Mutter.

s. Dyáuṣpitā = Ζεὺς πατήρ, Ζεῦ πάτερ, lat. Jûpiter; Gen. Divos = s. divás Διϝός, dazu an. Tŷ-r ahd. Ziu, ags. Tivesdäg = engl. Tuesday.

divió-s himmlisch.

s. diviá, divyá = δῖος = lat. dîus in sub dîo. Mit δῖος, zweisilbig schon bei Homer, vgl. Δί uralt neben Διϝί und lat. dîtes = divites u. s. w. divió-s ist der flectirte loc. diví.

doivó-s göttlich m. Gott.

s. devá dass. lit. dëva-s, preuss. deiwa-s Gott. lat. dîvus göttlich, deus Gott (vgl. olîva : oleum) altlat. doivo-s. gallisch deivo-s altirisch día m. Gott. an. tîvar m. pl. die Götter.

déya : dî sich schwingen, eilen.

s. dî dīyati fliegen. δίεμαι διερός? δīνή δīνος δινέω. Vgl. lett. deiju dî-t tanzen, dazu lit. daina.

dérā̆ bersten, spalten prs. dṛnāmi.

s. dari-man, dar-darî-mi dṛnāti dîryáte dîrṇá bersten, spalten; prs. dṛnâti ist zwar erst nachvedisch belegt, wird aber durch das germanische trinnan = mhd. trinnen trann als alt erwiesen. ksl. derą dra-ti scindere = got. taíra tar ahd. zeran nhd. zehren; mit δέρω δρατός vgl. lit. dirù dirta-s schinden.

déru loc. drévi dat. druéi n. Holz, Holzstück.

s. dāru drú m. n. ksl. drěvo n. dass. aus dervo, drūva n. pl. drū-kolū m. fustis, drěvīnū von Holz. δόρυ δρίος (aus δριϝος) δρῦς δρῠ-τόμος. got. triu n. = engl. tree.

drumó-s Holz, Baum.

s. drumá m. Baum = δρῦμός pl. τὰ δρῦμά.

drueino-s hölzern.

zend. drvaêna, ksl. drěvěnū drěvīnū; δρυινός; got. triveins dass. Vielleicht ursprünglich dreistämmig: dérvinos : drueínos : druinós.

dedru, dedruko-s Hautausschlag.

s. dardru, dardu, dadru, dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. lit. dedervinė f. Hautflechte; ahd. zitaroch flechtenartiger Ausschlag = s. dadruka. Vom Intensiv.

der- schlafen.

s. drâ drā-ti schlafen, ni-drā Schlaf. ksl. drěmati, lat. dormio. ἔδαρ-θον δραθεῖν δαρθάνω.

derāvâ, dṛavâ f. Feldfrucht.

s. dūrvâ f. Hirsengras : lit. dirvà lett. druwa Acker, Saatfeld. Vgl. ὄλυρα Spelt: s. urvárâ Saatfeld. (?)

dérghô fasse.

zend. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten. δράσσομαι (δραχjομαι) δραχμή = δαρχμά fassen. ahd. zarga f. Einfassung.

dérç- sehen, pf. dédorça.

s. darç ádarçi dadárca dadṛçé sehen. δέρκομαι ἔδρακον δέδορκα; altir.

derc Auge; got. tarhjan auszeichnen, ags. gi-trahtian, nhd. trachten, betrachten vgl. s. adrăk drâṣṭum und δροκτάζω(?).

derçeto-s zu sehen.

s. darçatá sichtbar, ansehnlich. δυς-δέρκετος schwer zu sehen. Ursprünglich doppelt betont: dérçetó-s? Dazu ἐ-δέρκετο.

-dṛç sehend.

s. upa-dṛç, sûrya-dṛç vgl. ὑπόδρα für ὑπο-δρακ.

dṛçtó-s gesehen, ansehnlich, hell.

s. dṛṣṭá; as. torht, ahd. zoraht hell, klar vgl. δροκτάζω(?).

derp- leuchten.

s. darp dṛpati darpayati anzünden, darpaṇa n. Auge; das Anzünden. δρωπάζειν, δρώπτειν sehen (Hesych); ahd. zorft helle, klar(?).

dérbhô winden, drehen.

s. darbh dṛbhati winden, flechten, verknüpfen, dṛbdhí f. das Winden; ahd. zarbjan, zerben sich drehen, mhd. zirben wirbeln, Zirbel-wind Wirbelwind. Lit. dribti vgl. europ. dhrébhô = τρέφω.

dorbho-s : dṛbhé- Grasbüschel.

s. darbhá m. Grasbüschel, Büschelgras. an. torf ags. engl. turf, nd. torf, ahd. zurba zurf. Nhd. Torf stammt aus dem Niederdeutschen.

dele- schwanken.

s. dul dolayati schwingen, dolita schwankend, dulâ die Schwankende. lit. delsti, dulinėti schlendern, faullenzen. ags. tealt schwankend, tealtrian schwanken, engl. to tilt; ndd. taltern die flatternden Fetzen am Kleide, mhd. zelten, zelter.

déva : davé : dû brennen, quälen.

s. dûyate verbrennen intrs. dû-ná gequält, dû Leid; dunóti. δέδηϝε, δεδαυμένος, δαίω ist δαϝίω, δαλός = δαϝε-λος; δύη, δυάω, ὀδύνη. ags. týnan schädigen, quälen von as. tiono Schädigung. Dazu auch wohl ahd. zuskan (aus zuskjan) brennen (und s. duchúnâ f. Unheil?).

désyô ausgehen.

s. das dásyati Mangel, Noth haben, ausgehen. ags. teorian aufhören, ausgehen, ermatten. Vgl. s. dî-ná erschöpft, armselig.

dô geben; inf. dṓtum, part. pf. dotós, aor. édôm part. dôn(t) opt. doiḗm med. 3 sg. édoto inf. doménai, pf. dédô med. dedái.

s. dâ, prs. dádâmi dadmási ist aus dem Perfect gebildet; inf. dătum, part. â-tta (aus â-d˘tá) aor. ádâm, opt. deyăm = δοίην = lat. dêm,

med. 3 sg. ádita = ἔδοτο, dămane inf. = δόμεναι; ksl. damĭ dati = lit. dûdmi dûti, ksl. datŭ sup. δίδωμι vgl. osk. did-est, δοτός, ἔδω-κα, δούς = lat. dans = zend. dañt, ἔδοτο = s. ádita, δόμεναι = s. dămane; lat. dô das = δός, datô(d) = δότω, dedî = s. pf. med. dadé, dătus = δοτός.

dovénai inf. zum Aorist mit v.

s. dâváne zum aor. á-du-s 3 pl. vgl. dadău, dadús, dadvăn. δόϝεναι = δοῦναι, ἀπυ-δόας, δι-δόασι. lat. ad-duês, ad-duâm, duint, duitor; lit. daviau praet. gab, vgl. dovanà Gabe und ksl. davati geben. Das Perfect dedôv und der Aorist édov- sind wohl sicher ursprachlich anzusetzen. Vgl. auch zend. dâvôi, duyê inf.

dôyô gebe, dôyo- Gabe.

â-dâyamâna, s. dâya gebend, çata-dâya. preuss. daian acc. Gabe, ksl. dają dajati geben.

dótô(r) loc. dotéri dat. dotréi Geber.

s. dâtă acc. dâtăram dat. dâtré G. δώτωρ δοτήρ δότειρα; lat. datôr, datûrus vgl. s. dată fut.

dóti : doteí- f. Gabe.

s. dăti-vâra, havyá-dâti, bhaga-tti f. (für d˘ti) ksl. datĭ = lit. dûtis f. Gabe. δῶτις δωτίνη δώς und δόσις. lat. dôs dôti-um.

dóno-m n. das Geben, die Gabe.

s. dâná n. = zend. dâna dass. ksl. danŭkŭ m. donum, tributum. lat. dônum, dônâre. altir. dan Gabe, Talent.

dozhmó-s schief, schräg, quer.

s. jihmá dass. δοχμός, δοχμή, δόχμιος. jihmá scheint entstellt wie jihvâ : lat. dingua.

div- jagen, losfahren auf.

s. dyu dyáu-ti losfahren auf, mṛga-dyut Antilopen jagend. δίον (διϝον) δίεμαι? διερός? διώκω.

dus- präfix miss-, übel-.

s. duṣ-, duṛ- = δυς- = altirisch du-, do- = got. tuz-, an. tor-, ahd. zur- miss-, übel-. Vgl. s. duṣyati verderben.

dusçlevês übelberühmt, dusporos schwer zu passiren, dusbhoro-s schwer zu tragen, dusmenês übelgesinnt.

zend. déusçravaṅh nom. vâo = δυσκλεϝής. s. duṣpâra = δύσπορος. s. durbhara = δύσφορος. s. durmanâs = zend. dusmanâo = δυσμενής.

dn̥zhuá f. Zunge.

s. jihvā̆ (und juhū̆) f. Zunge, zend. hizva, hizu, hizvaṅh, altpers. izava. Z. (in beiden Sprachen volksetymologisch verändert). ksl. j-ęzy-kŭ m. altpreuss. insuwis (ęzu- aus dn̥zu) lit. lëzuvis mit Anlehnung an liż lecken. altlat. dingua, später lingua mit Anklang an lingere lecken (altirisch tenge Zunge) got. tuggô, ahd. zunkâ nhd. Zunge.

drâ laufen, apo-drâ weglaufen.

s. drâ drāti, laufen, eilen. δρᾶ-ναι διδράσκω. s. apadrâ = ἀποδρᾶναι.

drâpe : drapé laufen, caus. zu drâ.

s. drâpaya zum Laufen bringen, adidrapat er lief. δραπέτης δραπετεύω, δράπων.

drap- Gewand.

s. drāpi m. Mantel, Gewand vgl. lit. drapanà f. Kleid, Gewand. Vgl. frz. drap, drapeau? Hiermit hängt zend. drafṣa Banner zusammen.

dréghô ziehen, quälen.

s. drâgh drâghate ermüden, quälen (unbelegt) zend. dregvañṭ schlecht, böse; as. tregan leid sein, betrüben, got. trigô Traurigkeit, an. tregr böse, träg, ags. tragu Uebel, tintrega Qual. Dazu ndd. trecken mit intensiver Consonanz vgl. nhd. zergen?

drémô laufe, pf. dédroma.

s. dram dramati dadramus, dandramya. ἔδραμον, δέδρομα, δρόμος. drémô verhält sich zu drâ wie g'émô ich komme zu gâ.

dl̥ogho-s lang.

s. dirghá lang comp. drâghîyaṁs sup. drâghiṣṭha. ksl. dlŭgŭ; lit. ilgas (für dl̥gas) lang. δόλιχος. Die gleiche Basis liegt in ἐν-δελεχής und lat. in-dulgeo.

dvei- fürchten.

zend. in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen Daêvôṭbi (ṭbi = da-bi; bi = dvi) vgl. ṭbiṣ = dviṣ = s. dviṣ hassen. δέος (δϝεjος) δϝεῖσαι, δεῖσαι, δέδϝοα = δείδω, δείδιϑι fürchten Δϝεινία auf einer altkorinthischen Inschrift.

dvó, duó zwei.

s. dváu, dvā̆ duā̆ m dvé dué f. n. ksl. dva. lit. du dvi. δύω δύο. lat. duô. altir. dá dí; cambr. dou deu m. dui f. got. tvai tvôs tva. Wie δεύτερος zeigt, liegt das Verb deu- = δεύω „stehe nach, ermangele" zu Grunde; ursprünglich sind mit duó die beiden nachstehenden, kleineren Finger bezeichnet.

dvoió-s zweifach, doppelt.

s. dvayá = zend. dvaya = δοιός = ksl. dvojĭ vgl. lit. dveji

und got. gen. tvaddjê. Mit s. dvayá n. doppeltes Wesen, Falschheit vgl. δοιή Zweifel, an. tŷja f. Zweifel.

duódeçn̥ zwölf, duôdeçomo-s der zwölfte.

s. duădaça, dvâdaçama. δυώδεκα, δώδεκα. lat. duôdecim, duôdecimus.

dvitíos der zweite.

s. dvitīya zend. bitya der zweite. Umbrisch duti adv. zu zweit vgl. terti = lat. tertium. Auch διοσός?

dvis adv. zweimal.

s. dvís = zend. bis = δίς (δϝίς) = lat. bis = mhd. zwis vgl. ahd. zwiro mhd. zwir nhd. zwier.

dvidôn(t) zweizähnig, dvipôd zweifüssig, dvimâtôr mit zwei Müttern.

s. dvidant = altlat. duidens = bidens. s. dvipăd, dvipád = = δίπους = lat. bipes. s. dvimâtar (Agni) = διμήτωρ, lat. bimâter.

DH.

dhê setzen, stellen; legen, thun, machen, pf. dhédhô, aor. é-dhêm du. édhetâm opt. dheiém; med. aor. édheto édhemedha, imp. dhesvo, pf. dhedhái; inf. dhétum pt. pf. pass. dhetó-s.

s. dhâ dass., prs. dádhâti : dadhmási nach dem pf. dadháu; aor. ádhât ádhâtam, dheyăm; med. ádhita ádhîmahi = dhîmahi, imp. aor. dhiṣva, pf. dadhé dadhiṣé dadhiré und dadhré; inf. dhătum dhâtave, pt. dhitá später hitá. ksl. deždą = dedją dětŭ děti, lit. dedù dêmi dėtu, dėti, τίθημι (nicht = s. dadhâmi) ἔθη-κα ἐθέτην θείην; ἔθετο ἐθέμεθα θέμεθα, θέο ἔν-θεο θοῦ, θετός. lat. in con-do, cred-dô pf. cred-didi -didis(t)î -didere; und in fêcî = θῆκαι facio. germ. didan : s. dádhâmi lit. dedù, as. dôn nhd. thun.

dhev : dhêv aor. pf. zu dhê.

s. in á-dhus dhus, dadháu dadhús vgl. θεῖναι = θεϝε-ναι, ἔ-θεαν τι-θέα-σι, θόϝακος = θῶκος. lat. cred-duam conj. prs. ursprünglich conj. aor. Vgl. lit. dėvėti Hut auf haben, ksl. děvěti ponere.

dhetó-s gesetzt; dhéti : dhetí-s das Setzen.

s. dhitá später hitá = θετός, lat. con-ditus, cred-ditus. Jünger ist die vollvocalische Form zend. apers. dâta gesetzt, lit.

prē-dēta-s, su-dētas. Zend. dâiti f. Machung = ksl. dětl f. That; s. in nema-dhiti, deva-hiti, â-hiti f. = θέσις.

dhḗtô(r) loc. dhetéri dat. dhetréi Setzer.

s. dhâtár, ni-dhâtar m. vgl. θετήρ. θέτᾱ- (in νομο-θέτης) stammt aus dhētô der alten noch nicht mit r(i) flectirten Grundform.

dhḗmn̥ das Setzen loc. dheméni dat. dhemĕnéi.

s. dhāman n. Satzung, Sitz vgl. ἀνά-θημα, ἐπί-θημα, εὐ-θήμων; θέμεναι inf. θέμα. Mit zend. dâmi vgl. θέμις.

çred-dhê vertrauen, glauben, pt. çreddheto-s.

s. çraddhé, çraddadhâna, çraddhita, vgl. lat. credo credidi creditus; altir. cretim ich glaube. S. çraddhé inf. = lat. credi.

2 dhê saugen, prs. dheió.

s. dhâ saugen dháyati pf. dadhús inf. dhātave. ksl. doją = got. daddjan säugen (beruhen auf dha : dhê für dhe : dhê); θῆσθαι beruht auf dhê'yô wie ahd. tâan säugen. lat. in fē-mina, ef-fētus; ad-fatim und fellâre. Vielleicht ist als prs. dhé'yô : dheiémes dheiénti anzusetzen; vgl. λῶ λῇς λῇ aber kretisch λείοντι 3 pl.

dhêlú-s saugend (säugend).

s. dhârú saugend = θηλύς säugend (= nährend in θηλὺς ἐέρση) sodann „weiblich". Vgl. θηλή θηλάζω lat. fêlare (fellâre).

dhodhon n. Milch (aus redupl. dhê).

s. dadhnás g. dadhnâ instr. Molken. altpreuss. dadan acc. Milch. Vgl. τιθήνη : τιτθός; ahd. tutto Zitze?

dhoinâ Milchthier, f. Mutterthier.

s. dhénâ f. Milchkuh, Stute; Milchtrank vgl. dhenú dass. lit. dēna trächtig (von Kühen). Aber θοίνη θῶσθαι können wegen φοίνα, χωίδα nicht hierher gehören.

dheizh- verschmieren, kitten.

s. déhmi dihâná dass. zend. diz. τεῖχος : τοῖχος vgl. s. dehî Aufwurf, Deich, Damm. lat. fingo fictum figulus figûra. got. deigan kneten, aus Thon bilden, digans thönern vgl. s. dihâná, an. digull = nhd. Tiegel.

dhizhtó-s gekittet u. s. w.

s. digdhá worin digh jünger als zh im zend. diz uz-dista aufgeworfen. — lat. fictus.

dheugh- taugen, Ertrag geben, pf. dhédhougha.

s. duh act. med. gewinnen, med. Ertrag geben, meist speciell melken und milchen, ádhok duhús pf. dudóhita duduhús; med. duhé dughâná duduhé. lit. daug viel. got. dûgan daug dugum daubts nhd. taugen.

dhughătḗ(r) dat. dhughtréi f. Tochter.

s. duhitā́ loc. duhitári dat. duhitré = zend. dugdhar. ksl. dŭšti g. dŭštere = lit. duktė̃ g. dukters. θυγάτηρ θυγατέρι θυγατρί. got. daúhtar nhd. Tochter. Mit s. duhitár divas vgl. θυγάτερ Διϝός. Die Tochter ist von taugen benannt, wie die Magd, Maid von mögen.

dhéudhô aufregen, wirren, trüben, wohl redupl. aus dhéva.

s. dódhan wild, dúdhita verworren, dudhí wild. γα-θεῦδον, τευθίς = θευτίς (Endivie „aufregend") θύσσομαι θύσσανος θύσθλα; mit dudhrá vgl. nhd. Dotter (eigentlich Trübung?).

dhéghô brenne, pt. dheghtós.

s. dah dáhati dagdhá brennen. lit. degù degti degtas, nů-degtas brennen. τέφρα Asche (aus θεφ-ρα) θεπτανός· ἁπτόμενος (angezündet) bei Hesych. Got. dags s. dhoghos.

dhogho-s Brand, Entzündung.

s. ni-dagha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. lit. dagà f. preuss. dagis heisse Zeit, Sommer, vgl. got. dags nhd. Tag.

dhénô rinne, renne.

s. dhan dhánati rinnen, dazu lat. fons Quelle (?). Aber θορός θορή gehört zu θορεῖν, und damit zu s. dhârâ f. Guss, Strahl. Hierher auch θέναρ = ahd. tenar Flachhand.

dhenu-s : dhṇvéi f. Düne.

s. dhánu f. vgl. dhánvan n. Düne, Strand, Land. θίς θῖνός (aus θινϝος) f. Düne = ags. dûn ndd. Düne, woraus nhd. Düne stammt. Wohl vom Laufen = Streichen genannt.

dhémô blase.

s. dhámati dhmâtá blasen. ksl. dŭmą dąti blasen.

dhéya : dhî scheinen, schauen.

s. dhî scheinen; schauen, nachdenken dîdhet p. dîdhaya dhitá, dhî dhyâ f. Gedanke. θεάομαι, θεά, θεωρός = dorisch θεαρός. Λευκα-θέα; θεα ist wohl = θεjα und von θαῦμα und äol. dorischem θα(ϝ)έομαι ganz zu trennen; auch θίασος hierher. Mit s. dhiyasâná achtsam vgl. got. filu-deisei Schlauheit, mit s. dhiṣaṇya an. dîs f. Göttin. Auch ksl. divo Wunder kann hierher gezogen werden.

dhérô halte.

s. dhar pf. dadhā́ra dadhré, dhṛtá halten, fest machen. lit. deriu derėti dingen, in Sold nehmen, dorà f. Eintracht, dermė Vergleich vgl. s. dhárman Halt, Festsetzung, Gesetz. θρό-νος θρᾶνος θρανύς; θρή-σασθαι

vgl. lat. frê- in frêtus; lat. firmus (forma? besser zu ferio? τύπος). — Mit s. dhâraka m. Behälter kann man θώραξ combiniren.

dhers- pf. dhédhorsa wagen, dreist sein.

s. dhṛṣán dhṛṣṇuhí pf. dadhárṣa dadhṛṣvân dass. lit. drįstu drįsti dass. θέρσος θαρσέω θρασύς. got. gadars gadaúrsan, ahd. tar ki-turran dass.

dhṛsú-s muthig.

s. dhṛṣu Basis zu dhṛṣṇuhi dhṛṣṇú. θρασύς vgl. lit. drąsú-s.

dhṛstí-s f. Kühnheit.

s. dhṛṣṭi kühn f. Kühnheit (Feuerzange) cf. dhṛshṭá pt. pf. kühn. ags. ge-dyrst, mhd. turst f. Kühnheit.

dhéva : dhû heftig bewegen; anfachen.

s. dhû schütteln, erschüttern, dhûnóti dhûnuhi dhûnván, dhûtá; dhavi-tra Fächer, Wedel. θυίω, θύνω, θύος, θύμον, θύελλος θέϝ-ειον. lat. sub-fio sub-fîmen, fûmus. an. dŷja bewegen, schütteln, got. dauns vgl. ahd. tunist nhd. Dunst.

dhûmo-s Rauch.

s. dhûmá m. = ksl. dymŭ = lat. fûmus Rauch; auch in θυμιάω räuchere. Vgl. ahd. toum m. Dampf, Dunst. s. dhûmâyati vgl. lat. fûmâre.

dhûmló-s rauchfarbig, grau.

s. dhûmrá dass. = lett. dúmals dass. Mit s. dhûmikâ f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

dhuli-s Staub.

s. dhûli, dhûlî f. Staub, dhûlikâ f. Nebel. Lat. fuli-go Russ. lit. dul-kė-s f. pl. Staub.

dhévô renne, rinne vgl. dhéva.

s. dhav dhávate laufen, strömen. θέϝω θεύσομαι, θοϝός. an. dögg pl. döggvar, ags. deáv, ahd. tou, nhd. Thau.

dhigh pfui!

s. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit c. acc. pfui über, dhik-kâra und dhik-kriyâ Vorwurf, Missbilligung. lit. dygus dygėtis Widerwillen, Ekel haben. Lat. foedus (für foegdus?).

dhrézhô ziehe, streiche.

s. dhraj dhrájati dass. lit. drežoti streichen, dryžas streitig. τρέχω, θρέξομαι; τρόχος. Vgl. an. draga, ags. dragan, engl. drag ziehen.

dhréughô schädige, trüge pf. dhédhrougha.

s. druhán dudróha drugdhá Leid anthun, Unrecht thun, drógha trügerisch. as. driugan ahd. triukan nhd. trügen (triegen). Mit zend. druj Gespenst vgl. an. draugr mhd. ki-troc Gespenst.

dhrénô töne, dröhne.

s. dhran dhranati tönen (ist unbelegt) vgl. zend. dreñj murmeln. θρῆνος, θρῶναξ· κηφήν Drohne, τεν-θρήνη τεν-θρηδών. got. drunjus Schall ndd. drönen = nhd. dröhnen, ags. dran ahd. treno ndd. drone, daher nhd. Drohne.

dhvéna : dhvăné erlöschen, schwinden, dunkeln.

s. ádhvanit, caus. dhvânaya aor. adhvanayit erlöschen, schwinden, dhvântá dunkel. θανεῖν (aus θϝανε-) θάνατος τέθνηκα θνητός. an. dvína schwinden (i aus ê?) ags. dun schwarzbraun, dunkel. Auch lit. dum-ti bedecken, überziehen.

dhvénô töne : dhunéyô.

s. dhvan dhvánati, dhunayate tönen, rauschen. an. dynr dynja = ags. dyn dynnan, engl. din = as. dunjan mhd. dünen. Vgl. lit. dun-déti tönen, rufen.

dhver- stürzen.

s. dhvár dhvárati, satya-dhvṛt, dhū́rvati, -dhrut stürzen, zu Fall bringen, vgl. dhor dhorati traben; zend. dvar hervorlaufen (von bösen Wesen) dvare-thra Fuss. Lit. vgl. durmas Sturm, Ungestüm. θόρνυμι θορεῖν θρώσκω; θόρος; θοῦρος, θούριος; θραύω und lat. frau-s cf. s. dhûrv. Got. driusan ist mit s weitergebildet. Mit dhvarás trügend (von bösen Wesen) vgl. germ. dverga- Zwerg.

dhves- zerstieben, zu Grunde gehen.

s. dhvaṁs dhváṁsati zerstieben, zu Grunde gehen, dhvasmán Verdunklung, Befleckung, dhûsara staubfarbig. Lat. fus-cu-s dunkel? an. dusil-hross Schindmähre, dys f. Grabhügel, ags. as. engl. dust, ags. dysig ndd. düsig dösig; ndd. dusel, duseln; ags. dvaes ge-dvaes fatuus, dvăscan extinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvoro-s Thor; Vorhof, Hof.

s. dvărau du. zend. dvara n. Pforte, Hof; lit. dvara-s = ksl. dvorŭ Hof; lat. forum Vorhof (Marktplatz).

dhvôr loc. dhvéri dat. dhuréi f. Thür.

s. dvăras : dúras pl. Thür; lit. durys pl. ksl. dvĭrĭ f.; θύρα θύρ-δα, θαιρός; lat. fores foras; got. daúr n. as. dura ahd. tura nhd. Thor, Thür. Vielleicht sind arisch dvár und europ. dhvór ursprünglich verschiedene, nur im Verhältnisse des Reimes zu einander stehende Wörter, wie arisch zhṛd : europ. çṛd „Herz“.

P.

pâ hüten.

s. pâ pâti schützen, hüten, go-pâ Hirt, nṛ-pîti f. Männerschutz. πατέομαι vgl. lat. pasco pâ-vi pâ-bulum pastor, πέπᾱμαι besitze, πᾶμα παμοῦχος, πάτωρ· κτήτωρ s. pâtár Schützer. got. in fôdjan engl. feed, vgl. πατέομαι. Die Bedeutung (hüten =) weiden = ernähren, füttern nicht im Sanskrit.

pâtrom Behälter.

s. pâtra n. Gefäss, Behälter (nicht zu pâ trinken) = got. fôdr nhd. Futter, Unter-futter, Futter-al.

paté(r) Vater loc. patéri dat. patréi.

s. pitâ loc. pitári dat. pitré = zend. pitâ. πατήρ πατέρι πατρί. lat. pater patrî altir. athir. got. fadar ahd. fater nhd. Vater.

patrio-s väterlich, patrvios Vatersbruder.

s. pítrya, pítria väterlich, pitṛvya Vatersbruder. πάτρως ist wohl blosse Kürzung aus πατρο-κασίγνητος; πατρυιός? lat. patruus. ags. fädera mhd. vetere nhd. Vetter, alt auch = patruus. πάππα ist Koseform zu πατήρ, dagegen stammt s. papu hütend aus dem Perfectstamme von pâ „hüten".

pâg- funkeln.

s. pâjas n. Glanz. lett. spûgût glänzen, spûgalas Glanz (aus s-pang) ahd. in vancho vgl. nhd. Funke, funkeln.

pâç- fest machen, fügen.

s. in pâça m. Strick, Schlinge. lat. paciscor pactus pax (eigentlich fest machen). ahd. (fuoga) mhd. vuoge nhd. Fuge, got. fagrs passend.

pâz : pazé fest machen.

s. in pâpajé pf. „stand starr"? pajrá feist, kräftig. πήγνυμι παγῆναι πέπηγα, πάγη, ἅ-παξ. lat. pango pepigi vgl. s. pâpajê, pagus, pagina. nd. fak mhd. vach nhd. Fach; ein-fach vgl. ἅ-παξ.

papo- papolo- Beere, Blatter, Brustwarze.

sskr. pippala m. Beere, pippalaka m. Brustwarze, piplu m. Blatter. lit. papa-s Brustwarze, Zitze, lett. papa f. Blatter, lit. pamp-ti aufdinsen. lat. papula, papilla, pampinus.

palvo- Sumpf.

s. palvalá n. Teich, Pfuhl. lat. palus paluster paludester. Vgl. πηλός = πᾱλός (aus πᾱλϝός?).

pê leiden.

s. in pãman Krätze(?) und pâpá schlecht, böse, pâpmán n. Unheil, Leiden. πῆμα ἀπήμων; παπαί = äol. πόποι wehe! lat. patior verhält sich zu pê wie πάσσω bestreuen zu πῆν· πάσσειν Hesych. Auch πηρός ταλαί-πωρος können hierher gehören.

peig- prs. pinékti pingénti malen.

s. pińj pinkté malen, pinga braun, pińjara goldfarben. πίγγος s. ep. pingos. lat. pingo pictus. ksl. pěgŭ bunt.

peiç-, piç- stechen, sticken.

s. piç pimçáti, pipéça pipiçé piṣṭá ausschneiden, bunt machen, péças Gestalt. ksl. pišą pisati einritzen, schreiben, pĭstrŭ bunt. πείκω ποικίλος πικρός (eigentlich schneidend). got. s. pḷu-poiços, ahd. fêh bunt.

poiço-s Gestalt, pḷu-poiços vielgestaltig.

s. peça = péças in puru-peça = got. filu-faihs vielgestaltig, bunt.

poiçelos bunt.

s. peçalá künstlich verziert = ποικίλος, vgl. ahd. fêh bunt.

peis- zerstampfen prs. pinésti pinsénti ptc. pistó-s.

s. piṣ pinásti pimsánti, pipéṣa pipiṣé, piṣṭá zerstampfen, zermalmen, zerschmettern. ksl. pišeno Graupen, pĭšą pĭchają pĭchati stampfen; lit. pësta f. die Stampfe, paisyti die Gerste enthülsen. lat. pinso pistus pistor vgl. s. peṣtar. an. fis mhd. vëse, nhd. Fese (aber πτίσσω ist πτιτ-jω vgl. πίτυρον).

pékô, pékyô koche, aor. épekseṭ.

s. pac pácati pácyate, pf. pece, aor. pákṣat = πέψε kochen, pakvá reif. ksl. peką pešti kochen. πέσσω πέψε, πέπων, πόπανον. lat. coquo coxi = πέψαι, prae-cox.

péktum inf. péktôr Kocher, pektis das Kochen.

s. páktum = lat. coctum = ksl. peštŭ, s. paktar = lat. coctor vgl. πεπτρία, s. paktí f. = πέψις.

péçu : pçú n. Vieh.

s. páçu n. paçú m. = zend. fṣu. lat. pecu, pecus, peculium, pecunia. got. faihu (ist = péçu) nhd. Vieh. Lit. peku-s aus pecus durch Einwirkung des labialen Anlauts.

1. pétô ich fliege.

s. pat pátati, papāta paptimá patátus, apaptat fliegen. πέτεσθαι : πτέσθαι, ἔπτην ἔπτατο, ποτέομαι, πωτάομαι (aus dem pf.). ahd. fedarâ = nhd. Feder.

pétro-m Fittig, Feder (dat. pteréi).

s. pátra (= pat-ra) n. Flügel vgl. zend. patereta = s. patrita. πτέρον ist schwache Form zu πετρο- in ὑπο-πετρίδιος bei Alkman. ags. fiđer n. fiđru pl. Flügel, feđer = ahd. fedara = nhd. Feder. Mit s. -patraka vgl. ahd. fedarach und πτέρυξ.

2. pétô falle, falle an.

s. pat fliegen streift oft an die Bedeutung „fallen", später häufig, z. B. pâta Sturz. zend. pataiti fallen. πίπτω ἔπετον ἔπεσον πέπτωκα πταίω. lat. peto impetus im-petrâre. Vgl. got. finþan fanþ nhd. finden (= fallen auf?).

1. ped- gehen, kommen.

s. vgl. abhi-pad sich heranmachen, pâd Fuss, siehe pôd pedom u. a. an. feta fat den Weg finden, ags. fetian engl. to fetch (kommen lassen) holen, bringen. Auf ped- in diesem Sinne gehen:

pôd loc. pédi dat. pdéi m. Fuss.

s. pâd padí patsú m. Fuss. πούς ποδός lat. pes pedis. got. fôtus mhd. vuoz nhd. Fuss (ἄδες· πόδες Hesych ist wohl gallisch?).

pedom Fussspur, Standort.

s. padá n. Tritt, Spur, Standort, Stätte. πέδον = umbrisch peṛum Boden. Mit lat. peda vgl. lit. pėda Fussspur.

pedios, pediâ von pôd.

s. pádya den Fuss betreffend, pádyâ Fusstritt, zend. paidhya Fuss: πεζός, πέζα. lat. acu-pedius. lit. lengva-pėdys leisefüssig.

2. ped- fallen. Ursprünglich mit 1 ped gleich.

s. pad pádyate papăda pâdi fallen, niedersinken. ksl. padą pasti fallen, na-pastĭ der Fall, Zufall, po-padą popasti fassen vgl. nd. fâten nhd. fassen (pêd : pad : pôd?). Mit lat. pessum dare vgl. s. pattum pattave inf. zu fallen.

pénk'e fünf.

s. páńca = πέντε πεμπ-ώβολον = lat. quinque = altgallisch pempe in πεμπέ-δουλα Fünfblatt = altir. cóic = cambr. pimp = got. fimf. Vgl. lit. penki f. penkios und ksl. pętĭ s. penkti-s. Lat. quinque und ir. cóic = gallisch pempe beruhen auf qénqe, assimilirt aus pénqe.

penkti-s f. Fünfzahl.

s. paṅktí f. Fünfzahl = ksl. pętĭ fünf = oskisch pompti-s = an. fimt in fimtar-dômr Fünfergericht.

pĕnkthós und penk'ethos der fünfte.

zend. pukhdha (s. páńcatha) = lit. pènktas = πέμπτος = lat. quinctus quintus = got. fimfta. — s. páńcatha = altir. cóiced = cambr. pimpet der fünfte.

penk'edeçn fünfzehn.

s. páńcadaça = zend. pañcadaça = πεντε(καί)δεκα = lat. quindecim = got. fimftaihun = nhd. fünfzehn.

penk'êçn̥ta fünfzig.

s. pańcâçát zend. pañcaçata fünfzig. πεντήκοντα vgl. lat. quinquâginta, altir. cóica aus cóic-ca(t).

pénthâ (ponthâ) m. Weg.

s. pánthâ-s dat. pathé loc. pathí m. Pfad, Weg. ksl. pątĭ m. preuss. pinti-s Weg. πάτος (warum nicht πάθος?) πατέω. lat. pons, ponti-fex.

pênsu-s, pênsu-ko-s m. Staub.

s. pâm̃sú, pâm̃suká m. Staub, pâm̃surá staubig; vgl. zend. pãçnu-s Staub. ksl. pěsŭkŭ m. (lit. pĕ̃ska f.) Sand. Vgl. πάσχος· πηλός (πασ- aus πνσ-).

péyô : péya : pî schwellen, strotzen; tränken.

s. pi pî páyate, pîpes pîpihi, pipāya pipyé, ápîpayat caus. pītá schwellen, strotzen; tränken, gedeihen lassen. ksl. piją piti trinken, poją poiti tränken; lit. pë-nas Milch vgl. s. páyas zend. paê-man Milch. ποιμήν, πῶυ; πίνω vgl. s. pinvâná-s ἔπιον; πιπίσκω πῖσαι; πίϝων s. pîvôn. an. fei-tr ahd. fei-z feist vgl. πῖδύω.

pī́vôn, f. pī́veria fett.

s. pīvan f. pîvarî fett = πίϝων πίων f. πίειρα fett.

pī́vos n. Fett, pī́vesvent fettreich.

s. pīvas n. Fett pīvasvant fettreich, πιέστερος, πιέστατος πιήεις. Vgl. lit. pyva-s ksl. pivo n. Bier. pîv, piyu ist die Basis zu

pinvô strotze, mache strotzen.

s. pínvâmi ist von griechisch πίνω (d. i. πινϝω) nicht zu trennen.

pitu m. Nahrung, Essen; Mittag (= Essenszeit).

s. pitú m. Nahrung, Essen, zend. arem-pitu Mittag = Zeit, wo das Essen (pitu) bereit (arem) ist, auch rapithwa Mittag. lit. pëtu-s m. Mittag, per-pëtė f. Mittagszeit.

pitu-s f. Fichte.

s. pitu-dâru (auch pîta-dâru und pûtu-dâru) die Devadarufichte des Himalaya. πίτυ-ς Fichte vgl. lat. pî-nus und pitu-îta Schleim; die Fichte ist als δρῦς πίειρα (Sophokles) benannt nach ihrem Harzreichthum.

péya : pî anfeinden.

s. pî pīyati schmähen, zuwiderhandeln. lat. in pêjor pessimus, peccare (pècâre). got. fijan hassen, fijands Feind. Vgl. lit. paika-s schlecht. — péya : pi hassen reimt auf préya : prî lieben.

pí'yôn, pl. pí'yontes Feind.

s. pîyan ptc. prs. zu pîy = got. fijands = nhd. Feind.

pérô fahre.

s. par píparti piprhi, parṣi pāriṣat, caus. pârâya überfahren, führen, retten, fördern. ksl. perą prati fahren. πείρω ἔπαρον πεπαρμένος, πεῖρα vgl. lat. ex-perior, πόρος πορθμός. lat. portus, porta, portare, ex-perior. got. faran fôr nhd. fahren; Furth.

pêro-s das andere Ufer, Seite, Gegend.

s. pârá m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. pâra n. Ufer, Seite, Ende = got. fêra f. Seite, Gegend. Mit s. duṣpâra vergleiche das gleichbedeutende δύσ-πορος, mit s. pâra m. Ueberfahrt πόρος und ahd. far mhd. var n.

pṛtu-s f. Furth.

zend. peretu f. Brücke, Furth = peṣu. lat. portu-s, opportûnus. an. fjörð-r m nhd. Furth.

pérâ praep. hinüber

s. pára adj. jenseitig, parā- weg, ab, fort πέρᾱ, πέραν, περάω. lat. per- in per-eo, per-dô vgl. s. parâ-dâ. got. fair- in fair-haitan = nhd. verheissen.

péri adv. praep. c. acc. und praefix ringsum, um, um-.

s. pári rings, ringsum, praep. c. acc. um, praefix um-. πέρι, περί, περι- ebenso. Mit dem Eigennamen s. Pariçruta deckt sich Περίκλυτος.

perut adv. im andern Jahr, vorjährig, loc. peruti, aus per = perā und ut = vet Jahr.

s. parut parut-tna vorjährig. πέρυτι = πέρυσι dass.

pérdai furze.

s. párdate = πέρδεται πορδή πραδεῖν, vgl. lit. perdżiu persti, nsl. prdĕti; an. freta frat, ahd. firzan farz = πέπορδα.

pérvn̥ n. Abschnitt.

s. párvan n. Abschnitt, Zeitpunkt. πεῖραρ πείρατος = περϝατος Endpunkt, ἀπείρων.

pérçu- f. Rippe.

s. párçu m. f. Rippe, zend. pereçu Rippe. lit. pirszis Brust; ksl. prĭsi f. pl. Brust (= Rippen). Vgl. s. pṛṣṭi f. = zend. parsti Rippe.

pérsnâ f. Ferse.

s. pārṣṇi f. zend. pâṣna Ferse. πτέρνα = lat. perna, pernix. got.

fairzna ahd. fersana nhd. Ferse. ksl. plesna f. Ferse stimmt nicht; πτ in πτέρνα macht Bedenken.

péla, pélo, pél- füllen

péla : pḷa füllen, prs. pḷnắti : pḷnamés.

s. aor. pârişat prs. pṛṇāti pṛṇánti pṛnitá (beruht auf pári-): pûrdhí pupûriâs pûrṇá pûrtá pūryamâṇa füllen. altirisch ro-chom-all implevi corn-alnid impletis : lán plenus. got. flô in flô-dus germ. flôjan entspricht dem irischen lá (aus plā) und dem s. pûr- in pûr-dhí pûr-tá u. s. w.

pḷanós erfüllt, voll.

s. pûrṇá deckt sich mit altir. lán „voll"; vermuthlich ist auch zend. perena so aufzufassen

pḷe : plê : pla füllen, pf. peplé pepléu.

s. aor. caus. pupurantu, puram-dhi; áprâs, paprā paprâu: paprivān, prâtá füllen, ratha-prā Wagen füllend. πλη füllen πίμπλημι : πίμπλαμεν vgl. s. paprā : paprivān, πλῆσαι, πλῆτο, πλή-θω. lat. im-pleo plêvi aus plêv = s. paprâu, im-plêtus, plênus.

plêtó-s und plênó-s gefüllt, voll.

s. prâtá und prâṇa voll vgl. zend. fréna n. Menge, Fülle. lat. im-plêtus, plênus = altir. lín „voll".

plêyos, plêistho-s comp. und superl. zu pḷu „viel".

zend. frâyâo fraêsta mehr, meist. πλήιων πλείων πλεῖστος, lat. plûs alt pleoris = plûres; altir. lía = πλεῖον; an. fleiri, flêstr mehr, meist.

pḷú-s viel, loc. plévi (aus pelu).

s. purú f. pûrvī viel = πολύς πολύ. Got. filu g. filaus und altir. il viel weisen auf eine starke Form: pélu pélov; hatte diese ursprachlich bestanden? altpers. paru beweist nicht viel. pélou : pḷévi : pḷu (tonlos)?

pel : pḷ füllen, pḷnós gefüllt.

s. píparti : pipṛtām pṛṇáti füllen, zend. perena (oder = s. pûrṇá?) = lit. pilna-s = ksl. plünü = got. full-s (aus fulns) = nhd. voll. lit. pilù pilti füllen.

pḷ loc. pḷí f. Burg.

s. pûr loc. purí f. Burg. lit. pili-s f. Burg, Schloss (πόλις πτόλις gehört zu lat. colo in-quilînus) πύλη, πύλος? vgl. s. go-pura n. Stadtthor. Von pel- aufschütten, vgl. lit. pylimą pilti einen Damm aufschütten.

peleçu-s Beil, Axt.

s. paraçú m. = πέλεκυς f. dass. Ableitung dunkel.

pelito-s grau.

s. palitá f. pálikni grau, greis. πελιτνός πελιδνός; πελιός, πολιός, πελλός grau vgl. lat. pullus und lit. palvas = ksl. plavŭ = ahd. falo falawêr, nhd. falb.

pelovo : pelu Spreu zu pelo- Spreu, Stroh.

s. pala palâla m. Stroh, palâva m. Spreu. lit. pela-i m. pl. und pelu-s, lett. pelawa-s pelu-, preuss. pelwo f. = ksl. plĕva f. Spreu. Vgl. lat. palea f. Spreu = frz. paille Stroh.

pelu : pêlv Becken.

s. pâlavi f. Art Geschirr. πελλίς πέλλα; lat. pelvis vgl. ksl. polŭ Schöpfgefäss. Zu pel- füllen.

pelno-s Lohn.

s. paṇa Wette, Einsatz, Lohn, paṇya Handelsware. Lit. pelna-s Lohn, Verdienst, ksl. plĕnŭ = russ. polonŭ Beute, vgl. ahd. fâli feili nhd. feil und πωλέω „verkaufe".

pelso-, pelsâno Stein, Fels.

s. pâṣya, pâṣía n. und pâṣâṇá m. Stein, Fels. πέλλα Stein, Πελλάνα Παλλήνη, as. ahd. felis nhd. Fels.

1. pévă : pû prs. punắti reinigen.

s. pávate; paviṣṭa ápâviṣus, punắti punîté, pûtá reinigen. lat. putus putâre, pûrus. altir. unád „to cleanse". ahd. fawjan = mhd. väwen Getreide reinigen vgl. s. yava-pavamâna die Gerstensichtung.

2. pevă : pû stinken, faulen.

s. pû pûyati dass. δια-πύω πῦσαι πύθω, πύθομαι. lat. puteo pûs. lit. puvu púti faulen. got. in fûls nhd. faul.

pû́yo-m Eiter.

s. pûya m. n. Eiter = πῦον vgl. an. fûi Fäulniss.

pésos n. männliches Glied.

s. pásas n. = πέος vgl. lat. pênis (für pes-ni-s) mhd. visel m. männliches Glied. Dazu sskr. pas weibliche Scham in çubhahpasam yuvatim, lit. pisa pysê cunnus, pisti coire, und weiter πόσ-θη, ahd. fasel n. proles, ags. faselt penis. Von pes- = pis „pinso"?

pinâk Holzstück, Latte.

s. pinâka m. n. Stock, Stab, Keule. πίναξ κος f. Sparre, Balken; Brett, Tafel vgl. ksl. pĭnĭ m. truncus, zu ksl. pętĭ.

pîpi- vom Piepen der Vögel.

s. pippakâ f. pippîka m. pippala m. Name von Vögeln. πῖπος πίππος,

πιπώ πίπρα. lat. pipio pipâre pipulus pipilare. lit. pëpala f. die Wachtel.

píbhô ich trinke.

s. píbâmi (für pibhâmi) trinke = altirisch ibim = lat. bibo (für pibo durch Anziehung des Anlauts der zweiten Silbe, wie in coquo quinque für pequo pinque). Ableitung aus pei „trinken".

pisédyô : piſdió drücke, pressen.

s. pîḍ pipîḍé caus. pîḍayati drücken, pressen. πιέζω dorisch πιάζω dass. Vgl. lett. spîst spîdu drängen, spaids Druck, Presse. Zu peis- „pinso" oder spi, vgl. lit. spisti drängen, lat. spissus.

puto- der Hintere.

s. putau du. m. die beiden Hinterbacken. an. fudh g. fudhar cunnus canis, mhd. vut g. vüde f. cunnus, nhd. in Hundsfott, allemannisch vüdeli Kinderwort „Popo".

pô trinken : pôdhí imp. trink, pf. pepó med. pepái pt. pf. potó-s, inf. pótum pôtevai.

s. pâ pâhi pâtá, pt. pân acc. pãntam, pf. papáu papâtha : papé, pîtá = ποτός, inf. pãtavái pâtum trinken, preuss. pout trinken, lit. potà f. Trinkgelage. πῶθι äol. = s. pâhi, πέπω-κα : πέποται vgl. s. papã-tha : papé, πώ-νω, πότος = s. pîtá. lat. pôtus, pôtum = s. pâtum. altir. ôl Trank.

pótôr l. potéri d. potréi Trinker, póti : potí f. Trank.

s. pâtar ptc., pâtár Trinker nom. pâtã. οἰνοποτήρ ποτήριον. lat. pôtôr. — s. pîtí f. Trank. ἄμπωτις, πόσις. lat. pôtiô.

po praep. und praefix.

ksl. po = lit. pa, davon zend. paiti = poti vgl. pro : proti. Dazu europ. poi.

pouto- : puto- Junges.

s. póta m. das Junge, putra m. Kind, Sohn. lit. pauta-s m. Ei, put, put zum Locken der Küchlein, putytis m. junger Vogel = ksl. pŭtištĭ m. vgl. pŭta f. dass. lat. putus pullus putillus.

póti-s m. pótnia f Herr, Herrin; Gatte, Gattin.

s. páti, pátnî dass. lit. pati-s m. Gatte, auch Herr in vëszpats s. viçpotis. πόσις πότνια. lat. potis pos-sum. got. faþ-s Herr, brûþ-faþ-s Bräutigam (= Brautgatte). pótis kann von pâ hüten herstammen; eher zu pétô.

poti-s heisst auch „selbst" in

zend. qâ-paitya, altpers. uvai-pasiya; lit. patis = lett. pats selbst, lett. î-pasch eigenthümlich; lat. suâ-pte, -pote, -pte, -pse in ut-pote suâ-pte i-pse.

potiai bin, werde mächtig.

s. pátye dass. = lat. potior. Ursprünglich denominal von pótis.

poti praepos. und praefix: zu, hinzu.

zend. paiti adv. praefix und praepos. c. acc. zu, hinzu. ποτί c. acc. dass. Sinngleich mit proti, womit es reimt. Vgl. europ. po, poi.

posko- der hintere.

s. paçcā paçcāt hinten, adv. zu paçcá vgl. uccá nîcá. lit. paskui adv. nachher, pasku-tinis der hintere. Mit den lit. adv. auf ui vgl. die griechischen (äolischen) auf υι : πήλυι, τυῖ, τυῖ-δε. Von pos = lit. pas zu, bei, an und im lat. pos-t, posterus.

posti-s, postio-s etwa „fest".

s. pastía n. pastíâ f. Behausung, Wohnsitz. lat. posti-s Pfosten. ahd. fasti nhd. fest, fastî nhd. die Feste. Vielleicht zu pes = peis : pis „stampfen".

prâç : praçi Milz oder Zwerchfell.

s. plâçí m. pl. etwa die Milz oder ein anderes Eingeweide = πραπίδες Zwerchfell. π = q entstand in πραπί- durch Wirkung des labialen Anlauts, l im Sanskrit öfter für r z. B. in lúmpâmi = lat. rumpo, lur̍c = lat. runcâre.

preç- fragen, forschen, fordern, bitten, prs. pr̥çskhó.

s. praçná m. Befragung, pr̥ṣṭá und prá̍ṣṭum (von práç-) prs. pr̥chā̆mi befragen, bitten. ksl. prošą prositi fordern; lit. perszu pirszti zufreien (c. dat.) pirszlys Freiwerber, praszyti = ksl. prositi. griechisch vielleicht in θεο-πρόπος vgl. πραπίδες : s. plâçí; lat. preces, procus; posco = s. pr̥cchā̆mi; got. fraihnan frah nhd. fragen, ahd. forscâ f. Frage.

pr̥çskhâ f. Frage.

s. pr̥cchâ f. = ahd. forsca f. Frage vgl. zend. pereçka f. Preis zu s pr̥cchā̆mi = lat. posco.

préya : prî erfreuen, Liebe erweisen.

s. prî prînánti : prînîté, préṣat dass. práyas n. Liebe, Gunst, priyá lieb. ksl. prijaja, prijati sorgen für, prijatelĭ m. Freund. got. frijôn lieben, frijônds = nhd. Freund.

priyó-s lieb, davon priyấyô habe lieb.

s. priyá lieb, priyâyate er befreundet sich = ksl. prijają prijati = got. frijôn, frijônds.

priyotvo- Liebe.

s. priyatva n. = got. frijaþva f. Liebe.

pro adv. praefix und praepos. „vor".

s. pra pra-pra als praefix „vor". ksl. pro, pra; lit. pra = ksl. pro.

πρό, πρόπρο. lat. pro prô prôd-esse prôdius. got. fra- praefix; z. B. in fra-itan = nhd. fressen.

proznu vorgebeugten Knies.

s. prajńu zend. frashnu dass. = *πρόχνυ* (für *προ-γνυ* durch Einwirkung des *ν*).

protero-s der vordere, comp. zu pro

s. pratarám adv. weiter, ferner, künftig, zend. fratara der vordere, höhere. *πρότερος πρότερον;* oskisch prùter-pam.

próti praefix und praepos. c. acc. gegen.

s. práti praefix und praepos. c. acc. und abl. gegen. *προτί* c. acc. gegen, daraus *πρός* d. i. *προτ-ς* wie *πος* aus *ποτ-ς* zu *ποτι.* Aus pro wie po-ti aus po.

pṛâ adv. und praepos. vor.

s. purâ adv. vor, vorher, früher (wie *πάρος*) praep. c. abl. vor = got. faura adv. vor, vorhèr, früher praep. c. dat. vor, und faúr adv. und präfix dass. *παρά παραί* ist vielleicht im Ablautsverhältnisse zu s. pâra = got. fêra zu denken.

pṛós vor adv.

s. purás vor adv. und praepos. c. acc. = *πάρος* vor (vor der Zeit) und verkürzt *προς-* in *πρόσ-θε* vgl. s. purô+dhâ; vgl. *πάροι-θεν.* Mit *πρέσ-βυς πρέσβα* vgl. s. puro-gava, -gâ.

pṛḱno-s bunt.

s. pṛçni gesprenkelt, bunt. *περκνός πρεκνός; πρόξ προκάς;* ahd. forhana Forelle. *προκάς* ist nicht mit s. pṛsát zu identificiren.

pléthô breite aus.

s. prath práthate pf. paprâtha med. paprathé ausbreiten, med. lit. isz-, pa-plêsti breit machen, plantu plas-ti sich ausbreiten. *πλατύς πλάτος πλάτη;* lat. planta. altir. lethan breit.

pláthos n. Breite, pḷthú-s breit.

s. práthas n. pṛthú = *πλάτος πλατύς* vgl. lit. platùs breit. Vielleicht gehen sämmtliche europäische Formen auf den (aoristischen) Stamm plêth- mit dem Ablaute plath- zurück.

plévô schwimme, part. pf. pass. plutós.

s. plu plávate schwimmen, plutá überschwemmt, caus. überschwemmen, baden, abwaschen. lit. plauju ploviau plauti spülen. *πλέϝω πλεύσομαι, πλόος πλώω, πλύνω ἐπλύθην πλυτός* = s. plutá, *πλύσις* = s. plutí f. lat. per-plovere pluit pluvius. ahd. flawjan mhd. vlöuwen fleun, spülen, waschen.

pḷ- falten (aus pel- oder ple-).

s. in puṭa puṭâ Falte. ksl. plastŭ tortum, russ. plastŭ Schicht; lit.

plotyti falten. *-πλάσιος τρι-πλάσιος*; got. falþan nhd. falten, nhd. Einfalt, -fältig. Nach Fortunatov, der auch ksl. platĭnŭ russisch polotno Leinwand mit s. paṭa gewebtes Zeug, Gewand, Laken vergleicht.

pḷtú-s scharf, salzig.

s. paṭú scharf, stechend von Geschmack, paṭu n. Salz. *πλατύς* scharf, salzig, *πλατὺ ὕδωρ* „salziges Wasser" darf nicht mit *πλατύς* „breit" zusammengeworfen werden.

BH.

bhâ leuchten, scheinen.

s. bhâ bhâti leuchten, scheinen. *φαν* in *φαίνω φανῆναι*, *φαϝ* in *φάος φάεα* = äol. *φαύεα*, *φαείνω* = *φαϝενjω*. altir. bán weiss. ndd. bônen „blank machen". Besser vielleicht bhê? vgl. ksl. bě-lŭ weiss. Das *ᾱ* in *φᾱνός* ist Produkt einer Zusammenziehung, und nicht mit s. bhâná n. das Scheinen zu vergleichen.

bhágô zu Theil erhalten.

s. bhájati babhâja bhejé zu Theil erhalten, zutheilen. Dazu *φαγεῖν* vgl. s. bhaktá n. Speiseantheil, Mahlzeit. ksl. bogŭ s. bhago-s. got. andbahts s. bhaktós.

bhágo-s 1. „Zugetheiltes", Gut, Wohlstand, Glück. 2. Zutheiler = Gottheit, Herr.

1. s. bhága m. Gut, Glück = ksl. bogŭ in u-bogŭ „arm", daždĭ-bogŭ „gieb Reichthum" Name des Sonnengottes, bogatŭ begütert. — 2. s. bhága m. der Spendende, Herr (von Göttern) und Name eines Gottes; altpers. baga, zend. bagha m. Gott = ksl. bogŭ Gott, vgl. phrygisch *Ζεῦς Βαγαῖος*. bhágos 2 verhält sich zu bhágos 1 wie *δαίμων* „Gottheit" zu *δαίμων* „Antheil, Loos" in *κακο-δαίμων, εὐ-δαίμων, Λακε-δαίμων*.

bhaktó-s part. pf. pass. zu bhágô.

s. bhaktá erlangt = got. bahts in and-bahts m. Diener vgl. gallisch ambactes, got. andbahti = nhd. Amt. Vgl. ksl. bogati „servire".

bhâzhú-s m. Bug, Arm.

s. bâhú-s, zend. bâzu-s m. = *πῆχυς* dorisch *πᾶχυς* = an. bôgr as. bôg ahd. puoc nhd. Bug. Hängt zusammen mit s. baṁhiṣṭha der festeste, bahú dicht; aber *παχύς* gehört, wie *πάσσων* zeigt, zu lat. pinguis. Engl. big zu s. bahú?

bhadró-s faustus.

s. bhadrá günstig n. Glück. got. batis batists, nhd. bass besser best,

got. bôta nhd. Busse. Got. batists verhält sich zu s. bhadrá wie z. B. κύδιστος zu κυδρός, μήκιστος zu μάκρος. Die Basis in s. bhándate „glänzen?“, bhandánâ Glanz, Glück.

bhánô neben bhâ sprechen.

s. bhan bhánati sprechen. armen. ban Wort. ags. bannan nhd. bannen, Bann. bhâ in φα-μί ἔφᾱν φάσκω φᾰ-τις, lat. fâ-ri fânum vgl. „Bann“. ksl. bają bajati, fabulari.

1. bhanso-s Kuhstall.

s. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde. an. bâs mhd. banse Kuhstall vgl. got. bansts Scheuer.

2. bhanso-s ein Raubvogel.

s. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel. φήνη eine Adlerart, Seeadler. φήνη : s. bhâsa = μήνη : s. mâsa. Reimte sich bhans ursprünglich auf zhans „die Gans?“.

bhálô glänzen.

s. bhal bhálate, ni-bhâlayate wahrnehmen, bhâla n. Glanz. lit. balù bálti weiss werden. ksl. bělŭ weiss. φαλός φαλιός παμ-φαλάω. an. bâl ags. bael n. Flamme, Brand. Basis bhêl-? Vgl. bhélgos, bhlézô.

bhásô leuchten.

s. bhâs bhâsati leuchten, zend. bañh n. Licht. lit. basa-s = ksl. bosŭ barfuss = as. bar nhd. baar, bar-fuss.

bhê, bhêd Partikel zur Versicherung und Verstärkung.

zend. bâ bâṭ wahrlich, immer. lit. ba allerdings, ja wohl. φή, φῆ wie (Homer). got. ba enclitische Partikel in i-ba ob dann, wie lit. ba in ar-ba „etwa“ und sonst.

bhéidô prs. bhinédmi pl. bhindmés 3 bhindénti pf. bhébhoide : bhebhidái spalten.

s. bhédati, bhinádmi bhindmás bhindánti, pt. bhindán = lat. findens, pf. bibhéda : bibhidús spalten. lat. findo fifidî alt fefidî = s. bibhidé fissum. got. beitan bait bitum bitans nhd. beissen. An. heisst bîta auch noch „spalten“ z. B. in jarn-bitr „Eisenspalter“.

bhéukô brülle.

s. buk-kâra Löwengebrüll, bukk bukkati bellen (b für bh) ksl. bykŭ Stier, bučą bučati brüllen. βύκ-της geht auf guk.

bhéugô med. bhunktaí erfreuen, med. geniessen.

s. bhójam bhójase; bhuṅkté bhuñjaté, pf. bubhujriré erfreuen, med. geniessen. lat. fungor functus. Dazu as. bûk nhd. Bauch? bheug reimt mit europ. bhreug „brauchen“.

1. bhéughô biege, pf. bhebhauga.

s. bhuj bhuját bubhója biegen, zur Seite drängen, bhugná gebogen, bhóga m. Windung, Ring (bhug entstand aus bhugh, regelrecht, wenn der Auslaut ursprünglich die Media forderte). lit. bug-stu bug-ti sich erschrecken, bauginti scheuchen, baugùs furchtsam, furchtbar. φεύγω φυγεῖν φυγή, lat. fugio fuga; got. biuga baug = s. bubhója, nhd. biegen Bogen bocken.

bhougho-s Windung, Ring.

s. bhóga m. Windung, Ring = an. baugr ahd. pouc m. dass.

2. bheughô reinige.

zend. buj buńjaiti reinigen, bûja Reinigung, baokhtar m. Reiniger. got. baugjan fegen.

bheudhô erwachen; merken, wahrnehmen.

s. bódhati budhánta = πύϑοντο bubódha erwachen; merken, wahrnehmen; bedenken (jmd. womit). lit. bundù wache, budinti wecken, ksl. bŭděti wachen, buditi wecken. πεύϑομαι πυϑέσϑαι, πυνϑάνομαι. got. ana-, faur-biudan, nhd. bieten. got. bauþ = s. bubódha.

bhudhtós erkannt, bhudhtís f. das Erkennen.

s. buddhá erwacht, erkannt, buddhis f. Einsicht. πυστός, ἄπυστος = s. abuddha unerkannt, πύστις = s. buddhí. Mit ἀπευϑής vgl. zend. baodhaṅh n. das Bewusstsein, mit s. boddhar Kenner : πευστήριος.

bhezhă adv. und praepos. aussen, ausserhalb.

s. bahis draussen, von aussen, ausserhalb c. abl., bâhya draussen befindlich. ksl. bezŭ ohne praep. c. gen. lett. bef = lit. be ohne.

bhêdh : bhadh verdrängen, bedrängen.

s. bâdh bădhate verdrängen, verjagen, bedrängen. ksl. běda = lit. bėda f. Noth, lit. bada-s m. Hunger. ir. fobothaim consternor. as. wurdun undar-badode wurden erschreckt. πένϑος παϑεῖν gehört wie Τενϑεύς = Πενϑεύς zeigt, zu lit. kentu Gf. qénthô. Mit lit. bodżus bostis sich scheuen, bostus ekelhaft, lat. fastus (für fadstus) fastidire vgl. s. desid. bibhatsyate Ekel empfinden.

bhebhrú-s m. Biber (eigentlich braun).

s. babhrú braun, rothbraun, Name brauner Thiere, m. eine grosse Ichneumonart, zend. bawri m. Biber. ksl. bebrŭ = lit. altpreuss. bebru-s Biber. lat. fiber, cornisch befer, an. bifr und bjôr, ags. beofor, ahd. pipar nhd. Bieber. Gleichen Stammes mit s. babhrú „braun" ist as. brûn nhd. braun.

bhebreino-s vom Biber.

zend. bawraini, lit. bebrinis, lat. fibrînus, ahd. bibirîn, pipirîn, nhd. biebern.

bhéngô prs. bhn̥nékti pf. bhébhonge brechen.

s. bhañj bhanákti bhañján babhánja brechen. lit. bangà f. Welle. altir. com-boing pf. com-baig (neben bocht) brechen. Reimte ursprünglich auf lat. frango, got brikan?

bhongo- (Bruch) Welle.

s. bhaṅga m. Bruch, Welle, vgl. bhañji f. Brechung, Welle. lit. bangà f. Welle „Brecher".

bhénzhô mehren, fördern.

s. in bâḍhá dicht, stark, ni-bâḍha dicht bedeckt, bahú bámhiṣṭha dicht, zend. bañz. lit. bingti stattlich, muthig werden (von Pferden) bingùs stattlich, muthig, vielleicht auch in bengti (beigti) vollenden; beng aus benz durch Einwirkung des Anlauts. bingùs wäre hiernach lautlich = s. bahú. Vgl. auch englisch big.

bhéndhô ich binde, pf. bhébhondhe.

s. bandh badhnâti badhyáte baddhá pf. babándha, zend. bañdâmi ich binde. lit. bandà Heerde, bendras gemeinsam. πενθερός, πεῖσμα, πειστήρ. lat. of-fendimentum, of-fendix. altir. co-beden, con-bodlas conjunctio. got. bindan nhd. binde band gebunden.

bhondho- Band.

s. bandha = zend. banda m. = as. band ahd. pant nhd. Band.

bhéyô : bhî- sich fürchten.

s. bháyate bhiyâná bhiyáse bhîtá sich fürchten. lit. bijau bijóti bijótis, lett. bítis, ksl. boją bojati sę sich fürchten. lit. bailùs furchtsam vgl. s. bhîrú bhîlú furchtsam.

bhera und bhreya : bhrî schneiden, bohren.

s. bhrî bhrînâti versehren, bhurij f. Scheere zend. bar bareneñti schneiden, bohren, barôithra das Holzhauen ksl briją bri-ti scheeren. φάρος φαρόω φάραγξ. lat. forfex forâre. ahd. pora Bohrer, porôn nhd. bohren. — Mit s. bhara m. Kampf, Schlacht vgl. ksl. borją brati = lit. bariu barti, lat. ferio = ags. berian ahd. perran mhd. beru schlagen.

bhérô med. bhérai, auch 3 sg. bhérti, inf. med. bhéredhyai tragen, med. sich schnell fortbewegen.

s. bhar bhárati, bhárate, bhárti pf. jabhára babhré bhṛtá tragen med. auch sich schnell fortbewegen wie φέρεσθαι und lat. ferri. ksl. berą bĭrati bringen. φέρω φέρεται φέρεσθαι = s. bharadhyai. lat. fero fert

= s. bhárti. altir. berim fero. got. bairan nhd. ge-bären, got. bar = s. jabhâra.

bhértôr m. Träger, bhermṇ n. Last.

s. bhartár Träger, pra-bhartar Darbringer. lat. fertor, fertorius umbr. ar-fertur Darbringer. — s. bhárman n. Tragung, Last, pra-bharman, bháriman. ksl. brěmę n. Last, Bürde vgl. φέρμα (von φέρβω?) altlat. of-ferumenta.

bhoro-s das Tragen, -bhoros -tragend, dus-bhoros δύσφορος.

s. bhára m. das Erlangen, Erbeuten, -bharas tragend z. B. in sutam-bhara; dur-bhara = δύσφορος. φόρος, σακεσ-φόρος.

bhṛtí-s f. das Tragen.

s. bhṛtí f. das Bringen, Erhalten, pra-bhṛti Darbringung, zend. bereti f. das Tragen. as. burd in kuni-burd ahd. mundi-burt, ahd. mhd. burt, got. ga-baurþs nhd. Geburt.

bhéru : bhuré wallen, sich heftig bewegen.

s. bhur bhuráti bhurámâna, intens. járbhurîti járbhurâṇa sich rasch hin und her bewegen, zappeln, züngeln, bhurváṇi unruhig, wild, bhûrṇi eifrig, feurig, wild. ksl. burja f. Sturm, Aufruhr. φύρω φυράω πορφύρω. lat. furo Furia. an. byrr md. bur Wind. Auf bheru bherv gehen s. bhurvaṇi, arm. aghbiur = φρέϝαρ φρέαρ, lat. ferveo. — Skr. járbhurîti lässt sich nicht völlig mit πορφύρει (aus πυρφυρjει) gleichsetzen. Dagegen ist germanisch breva „ich braue" aus bruva = brova = bhṛvé von bhéru abzuleiten.

bhérçô glänzen, vgl. bhreçô.

s. vgl. bhrâç glänzen. lit. berszti weiss werden (vom Getreide). φορκός weiss, hell. got. bairhts ahd. perht peraht glänzend.

bhérzo-s Birke.

s. bhûrja m. eine Art Birke (beruht auf bharija = bherazo). lit. berżas m. altpreuss. berse, ksl. brěza f. Birke. an. björk ahd. pircha nhd. Birke.

bhérzhô fest anlegen, bergen.

s. barh dicht, fest, gross sein, bṛhát dicht, stark, gross, perf. babṛhâṇá dicht, caus. barhaya stärken, barhaṇâ Kraft; zend. barez. ksl. brěgą brěšti curae esse, brěgŭ Uferhöhe = nhd. Berg vgl. zend. bareza Höhe. got. bairgan nhd. bergen barg geborgen, Berg, Burg. Im Slavischen brěg = berg ist g für z durch Wirkung des labialen Anlauts eingetreten.

bhélgos n. Glanz.

s. bhárgas n. Glanz. lat. fulgur Blitz vgl. flagrare flamma s. bhlézô

bhlêz. Im skr. bhargas ist g durch Wirkung des Labialanlauts eingetreten; vielleicht ist bhélzos als ursprachlich anzusetzen. — Dazu auch Bhṛgú N. mythischer Wesen, die früher mit *Φλέγυς, Φλεγύας, Φλεγύαι* N. eines griechischen Stammes gleichgesetzt wurden; aber *Φλεγύας* ist *φλεγύας* Art Geier.

bhélsô klinge, laute, belle.

s. bhaṣ bháṣati (für bhḷs nach Fortunatov) bellen, anbellen, bhâṣ bhâṣate reden, sprechen. lit. balsas Stimme, Ton; vgl. ags. bellen ahd. pellan nhd. belle billt boll, an. bjalla Glocke, englisch bell. bhél-sô heisst eigentlich „hell sein" vgl. *φάλος*, lit. balti weiss sein und mhd. blas nhd. blass.

bhévô aor. ébhûṭ pf. part. bhebhuvéns f. bhebhuvúsiă werden, sein.

s. bhû bhávati aor. ábhût pf. babhűva babhûvân babhuvúṣî werden, sein. lit. busiu buti pf. part. buvę ksl. bě byti ergänzt esmi. *φύω ἔφυν πέφυκα πεφυώς πεφυυῖα.* lat. fuam fui (alt fûvei) fore. ags. beóm aus bewo = s. bhávâ-mi, beón, engl. to be been. Mit s. bhâvaya fördern, pflegen, hegen caus. vgl. lat. faveo?

bhûtís f. Werden, Wesen.

s. bhûtis f. Entstehung, Dasein, pra-bhûti. ksl. in za-bytĭ, po-bytĭ. *φύσις.* altirisch buith f. *φύσις.*

bhas kauen, zermalmen.

s. bhas bhásat bhasáthas part. bápsan kauen, verzehren. Vgl. goth. basi n. Beere. Basis zu psê'.

bhésano : psânó Art Biene.

s. bhasana m. Biene vgl. *ψήν* Gallwespe.

psê aus bhsê = bhas zerkauen.

s. psâ psâtás psâ verzehren. *ψῆν ψαίω ψωμός ψω-ρά.*

bhodhăros taub.

s. badhirá taub. irisch bodar, kym. bothar bozar taub. Vielleicht bhadh° und zu bhêdh zu stellen? Nach Grassmann zu bhéndhô „binde", dann wäre als Grundform bhṇdhăros anzusetzen.

bhûko- Oeffnung.

s. bhûká m. n. Loch, Oeffnung. lat. faux fauces f. Vielleicht zu bhû „schwellen" got. bauljan, *φυσάω* u. s. w.

bhuzo-s m. Bock.

zend. bûza m. Bock. ags. bucca ahd. poch nhd. Bock. Skr. bukka m. bukkâ f. Bock, Ziege, vielleicht für bhug-ka = bhuj-ka.

bhudhnó-s m. Boden, Grund.

s. budhná m. Boden, Grund = an. botn m. vgl. ags. botm as. bodom = *βυθμός*. Gleichen Stammes *βύσσος* (= *βυθjος*) *πυθμήν* und lat. fundus. profundus

bhuri-s Menge.

s. bhûri viel, häufig, gross, zend. bûiri Fülle, Menge. lit. buris lett. buhra Haufe, Heerde. Comp. s. bhûyas, superl. bhûyiṣṭha weisen auf bhû (in der Bedeutung „schwellen"?).

bhuli-s f. der Hintere.

s. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After (buli für bhuli). lit. bulis f. Hinterbacke. Von bhû schwellen?

bhus sich bemühen.

s. bhûṣ bhûṣati thätig sein, sich bemühen, sich eifrig annehmen. got. ana-busns Gebot(?), ags. bysen Auftrag, ags. bysig engl. busy business.

bhrấtô(r) m. Bruder.

s. bhrấtấ du. bhrấtarâ pl. bhrấtaras = ksl. bratŭ = *φράτωρ φράτορες* = got. brô'þar, nhd. Bruder. Vgl. ksl. bratrŭ, lit. broterelis, brolis. Auf die Flexion bhrâtéri : bhrâtréi weisen *φρᾱτήρ*, *φρητήρ* = lat. frâter = altir. bráthir. Mit s. bhrâtra n. bhrâtrya n. Bruderschaft vgl. *φρήτρη φράτρα, φρατρία*, ksl. bratrija f.

bhréçô leuchte, blinke.

s. bhrâç bhrâçate = bhlâç bhlâçate flammen, leuchten. got. brahv augins Augenblick, mhd. brëhen leuchten, schallen. Vgl. bhérçô.

bhrénço fallen.

s. bhraçati fallen, bhraṁça das Fallen, Verlorengehen, Abweichen. altir. bréc brécc Lüge.

bhṛ́zô röste, bhṛsçtó-s geröstet.

s. bhṛjj bhṛjjáti rösten (bhṛjj aus bhṛ́z). lett. birga Dunst, Qualm, preuss. birga-karkis Kochlöffel, au-birgo Garkoch (g in birg aus z durch Einfluss des labialen Anlauts). *φρύγω* (aus *φρσγω*) lat. frîgo (aus frĭ́go). s. bhṛṣṭá geröstet = *φρυκτός* = lat. frictus.

bhrodhno-s falb.

s. bradhná lichtroth, röthlich gelb. ksl. bronŭ falb, weisslich, aschfarb. In çata-bradhna vom Pfeil vielleicht „Spitze" vgl. ksl. brĭdo n. Hügel, nsl. brdati acuere, *βρενθύομαι* und ags. brant hoch.

bhrû f. Braue.

s. bhrû f. Braue. ksl. brŭvĭ lit. bruvi-s Braue. *ὀφρύς*, altir. gen. du. brúad, ags. brû ahd. prawa nhd. Braue. Vgl. zend. brvat f. macedonisch *ἀβροῦτες*.

bhṛstí-s f. Spitze.

s. bhṛṣtí f. Spitze, Zacke. an. broddr, ags. brord ahd. prort Spitze, vgl. nhd. Borste, Bürste. Zu bhérsô starren, wovon ahd. parrên starren, lat. ferrum, fastigium(?).

bhleg- verlangen.

zend. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhdha erwünscht. ksl. blagŭ erwünscht, gut. lat. flag-itare.

bhlézô, bhlêzô leuchte.

s. bhrâj bhrājate zend. barâz leuchten; germanisch blîkan entspricht genau, denn blîk zu s. bhrâj (= bhlêz) wie germ. rîk zu s. râj (= rêz); die Umwandlung von ê in germanisches î (aus eï) ist in beiden Fällen durch den Ç-laut z bewirkt. — Auf bhlêzo : blaz gehen ebenfalls lett. blafma Flamme = lat. flamma lat. flagrare; dagegen auf bhlézô : *φλέγω φλόξ* und deutsch blinken, blank, ahd. blecchan nhd. blecken, ahd. blechezen blitzen. In lit. bligsti aufleuchten ist g aus z entstanden durch den anlautenden Labial.

N.

nanâ f. Mama.

s. nanā f. Mütterchen, Mama neben tatá Papa. *νάννα νέννη νίννη* Grossmutter, Tante, *νάννας νέννος* Grossvater, Oheim. lat. nonna (nonnus) Amme; Erzieher (später Nonne, Mönch).

nâus loc. nâvi dat. navéi f. Schiff.

s. nāus acc. nāvam pl. nâvas g. nâvás i. naubhís f. Schiff. *ναῦς ναῦ νῆας, νηός ναῦφι;* lat. nâvis nau-fragus; altir. nau meist nói gen. nóe Schiff, an. nau in nau-st Schiffstation. Mit s. nâvâja (aj) Schiffer vgl. *ναυ-ηγός* lat. nâvigium, nâvigare, also ig. nāvṇ ázô; mit s. nâvya : *νάϝιος νήιος.*

nâs dat. naséi f. Nase.

s. nāsâ du. nasós f. Nase, nas-tas aus der Nase, nâsikâ du. Nase. lit. nosi-s f. ksl. nosŭ m. Nase. lat. nâsus (nâres); ahd. nasâ nhd. Nase.

1. ne nicht, vielleicht in Zusammenhang mit ne „nieder“.

s. ná (nâ); zend. ap. na. lit. nè nicht, ksl. ne, ne-bogŭ ohne Habe. *νη-πενθής ν-άποινος;* lat. ne ne-fas. altir. ni nicht. got. ni nicht.

ne-k'e und nicht, ne-k'is Keiner, ne-vê oder nicht.

s. naca und nicht, nakis Niemand, navâ = lat. neque, got. nih, lat. nequis und neve, neu.

ṇ- aus ne „un-" in Zusammensetzung: ṇ-eçvo-s ohne Pferd, ṇ-ṛto-s unrichtig, ṇ-agês ohne Schuld, ṇ-apto-s unpassend, ṇ-udro-s wasserlos; ṇ-çûro-s nicht stark, ṇ-znôto-s unbekannt, ṇ-pôd, ṇ-mṛto-s unsterblich, ṇ-mṛ-tâti Unsterblichkeit, ṇ-metro-s masslos, ṇ-yug ungejocht, ṇ-vato-s ungeschädigt, ṇ-khjito-s unvergänglich, ṇ-svopno-s schlaflos.

s. an-açva, anṛta, anâgas, anâpta, anudra; ajñâta, apâd, amṛta, amâtra, ayuj ayuga, avâta, akṣita, asvapna; zend. anareta, açûra, ameretât, aqafna. *ἄνιππος, ἀναγής, ἄνυδρος; ἄκυρος, ἄγνωτος, ἄμβροτος, ἄπους, ἀνάϝατος ἄφθιτος, ἄϋπνος.* lat. in-ritus, ignôtus, insomnis. Mit *ἀβροτήσ-ιος* vgl. zend. ameretâṭ, mit *κλέϝος ἄφθιτον* s. çrávas akṣitam. — Got. un- = nhd. un.

ne, nei nieder, vgl. eni.

s. ni nitarâm nieder. ksl. ni-cĭ, niva = *νειϝός. ἔνεροι, νέρθεν, νέρτερος; νείοθι νειόθεν (νειϝο-) νείαιρα νείατος;* nhd. nieden, nieder.

nitero- nieder.

s. nitarâm unterwärts. as. nidhar ahd. nidar nhd. nieder.

(ṇdhos) ṇdhero-s, ṇdhemo-s unten, der untere, unterste, von ṇ aus ne.

s. adhás unten, ádhara der untere, adhamá der unterste. lat. inferus, infrâ, infimus. got. undar undarô, nhd. unter, der untere.

nē, ne pron. 3 p. „hier".

s. siehe nô und in ana- s. ono-s, e-na dieser, nû s. nû. *νη* in *ἐγώ-νη, τύ-νη, νε* in thessalisch *ὅ-νε, τό-νε,* auch in *νή ναί* = lat. nê nae, lat. in quis-nam vgl. zend. kém nâ „wen denn". got. in hun ains-hun vgl. s. cana. Got acc. hvana = zend. kémnâ.

ono-s dieser, jener.

s. in anáyâ dieser. lit. ans, anà ksl. onŭ jener. altlat. ollus = ille (onulus) jener.

k'i-nṃ acc. wen, eigentlich wen denn.

zend. cinem = *τίνα*, vgl. die sonstigen Verstärkungen der Pronomina durch ne, wie got. im accus. þa-na.

neig- waschen pt. pf. pass. niktó-s.

s. nenekti nenikté nijânâ waschen, niktá gewaschen. *νίζω* (= *νιγjω*)

und *νίπτω χέρνιβα ἔνιψα νίπτρον, ἀνιπτόποες*, worin *νιπτο* = s. niktá vgl. niktá-basta.

neid- schmähen.

s. á-nedia nicht zu schmähen, níndati nindimá nidâná schmähen. lett. nîs-t nîd-ét hassen, naid-s Hass. *ὄ-νειδος ὀνειδίζω ὀνειδεῖος*. got. naitjan ahd. neizen schmähen.

néksô komme herzu, finde mich ein.

s. nakṣ nákṣati herzukommen, sich einfinden. got. niuhsjan as. niosan niosian besuchen, heimsuchen (niuhs aus nihvs). Vgl. neç.

1. néçô erreiche, gelange hin aor. énenç-.

s. naç náçati nanāça aor. nám̃çi erreichen, erlangen. lit. neszù nèszti = ksl. nesą nesti bringen, tragen (caus.), lit. nasztà Last. *ποδ-ηνεκής* an die Füsse reichend, *δουρ-ηνεκής* vom Speer erreicht, *ἐνεγκεῖν* vgl. s. námçi. got. ga-naúhan ganah genügen.

nêçu-, neçu- Perfectstamm zu nec.

Auf diesen regelrechten Stamm lassen sich got. nêhv nhd. nahe nach, vielleicht auch lett. nâk-t herbeikommen (k aus kv = çv?) zurückführen.

2. néçô umkommen, verloren gehen, neçtó-s pt. pf.

s. naç náçati nanāca néçat naṣṭá dass. *νέκες, νεκρός νέκυς νῶκαρ;* lat. nex necare ê-nectus = s. naṣṭá.

néçu-s m. Leichnam.

zend. náçu m. f. dass. *νέκυ-ς* dass. vgl. *νεκ-ρός*.

1. nézhô (und negh?) stechen, kratzen.

s. nagha in nagha-mâra, naghâriṣa der Name einer Krankheit (Krätze?) níkṣati nikṣé durchbohren. *ἔγχος, νένοχε, νύσσω*. ksl. nîzą nîsti durchbohren, nožĭ Schwert, lit. nëžas Krätze, nëzêti stechen, jucken; ahd. nagan nhd. nagen.

2. nézhô binde, knüpfe.

s. nah náhyati binden, knüpfen naddhá(?). lat. necto nexum nexo vgl. zend. az (= ṇzh) knüpfen und s. anzh. Beweist s. naddhá für nadh? Mit zend. nazda vgl. s. nedîyam̃s nediṣṭha, Grundform nafda.

néthô stützen, Hülfe suchen.

s. nâthitá hülfesuchend, nātha [n. Hülfe. got. niþan unterstützen, ags. nâþa ahd. gi-nâda nhd. Gnade. Vgl. s. nâdh gl. Bdtg.

népô und nêpôt dat. neptéi m. Abkömmling.

s. nápât, zend. napâo napô und loc. pf. naf-şu = ags. nefa ahd. nefo nhd. Neffe. Vgl. *νέπο-δες* Abkömmlinge. Lat. nepôs tis. lit. nepotis.

nepti-s f. Tochter, Enkelin.

s. napti-s, sonst naptī f. = lat. neptis = altir. necht = an. nift nipt f. Tochter, ahd. nift, mhd. niftel, nhd. Nichte.

neptio-s Verwandter.

s. naptī Tochter, Enkelin, zend. naptya n. Familie. ksl. netij m. Neffe. ἀνεψιός Vetter. got. nithji-s Vetter (?) oder zu s. nitya eigen?).

néptô(r) Abkömmling.

s. náptar zend. acc. naptârem gen. nafedhrô vgl. böhm. neti Stamm neter, ksl. nestera Nichte, st wie in ksl. sestra got. svistar.

nébh- sich spalten, platzen; vorquellen.

s. nabh nábhate dass. nabh Spalter, nabhanú Quell. συν-νένοφε ist bewölkt vgl. nébhos nôbh nobhri.

nébhos n. Nebel, Dunstkreis.

s. nábhas n. Nass, Nebel, Wolke. ksl. nebo g. nebese n. Himmel, lit. debesis gen. pl. debesu m. Wolke. νέφος, νεφέλη = lat. nebula = an. nifl nhd. Nebel.

nôbh : nobhâ f. Nabe, Nabel.

s. nâbh f. Oeffnung, nâbhi loc. nābhâ f. Nabe, Nabel, nábhya n. Nabe. preuss. nabis Nabe, Nabel, lett. naba f. Nabel; ags. nafa ahd. naba, napa = nhd. Nabe, vgl. ὄμφαλος lat. umbilîcus an. nafli ahd. napalo nhd. Nabel (mit s. nâbhîla n. Schamgegend, Nabel?).

nobhri-s : n̥bhréi Spatel, Bohrer.

s. ábhri f. Haue, Spatel; an. nafarr Bohrer, ahd. nabigêr später zu nageber u. s. entstellt.

n̥bhró-s Dunst.

s. abhrá m. Wolke = ἀφρός Schaum? In ap+bhra zu bhar tragen ist abhrá schwerlich zu zerlegen.

némô beuge; zubiegen = zukommen lassen.

s. nam námate beugen, upa-nam zubiegen = zukommen lassen, zend. nemaṅh Schuld, nemata Weide. νέμω νόμος νέμος = lat. nemus; gallisch nanto abl. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler. νῶτον und lat. nates zu s. natá (aus n̥tá) gebogen?

nomo-s Weide; Bezirk.

s. náme auf der Weide (?) lett. nama-s Haus. νόμος, νέμος.

nemeto Weide.

zend. nema nemata nimata Gras, Weide. altfränkisch nimid Weide.

ner- wollen, Lust haben.

s. in nar, nare-ṣṭhâ nach dem Willen stehend (Wagen) narman Scherz, Spass. lit. nora, ksl. nravŭ Wille. ἀνήρ, aber ἀγ-ήνωρ stark wollend, ἠνορέη Wille vgl. νωρεῖ· ἐνεργεῖ Hesych mit lit. noréti wollen; s. sûnṛtâ und zend. huneretâṭ heisst „guter Wille".

nê(r) loc. néri dat. nréi m. Mann, Mensch.

s. nâ loc. nári nṛbhis nṛṣu. ἀνήρ ἀνέρι ἀνδρῶν ἀνδράσι. umbrisch ner acc. pl. nerf = nerns = s. nṛn Held, altirisch neart gall. nertu- Tugend vgl. ἀρετή, zend. hu-neretâṭ.

nṛtú-s Held. cf. Jacobsen Kön. Bd. L. p. 22

s. nṛtú m. Held (auch von Göttern). an. Njördhr = Nerthus.

pḷunêr, nṛmenês, nerio-s männerreich, männlich gesinnt, männlich.

zend. pourunar und pourunara = πολυάνωρ und πολύανδρος; s. nṛmanas = zend. naremanaṅh = Ἀνδρομένης; s. nárya männlich m. Mann : ἀνδρεῖος vgl. sabinisch Nerius.

1. névô bewegen.

s. nu návate sich bewegen. νεύω lat. nuo nutare; nûtus, nûmen. Dazu nâu-s Schiff?

2. névô schreien, jubeln, preisen.

s. nû návate ánunot dass. s. lett. nauju naut schreien; ahd. niumo Jubel, Preis. Auch in ἄνεω?

névo-s névio-s neu, jung.

s. náva, návya, návîna neu, jung. ksl. novŭ, lit. naujas dass. νέϝος νέος, lat. novus; altgallisch in Novio-dûnum, Novio-magus, altirisch núe „neu". got. niuji-s nhd. neu. Wohl vom Pronomen ne „hier" abzuleiten; vgl. nu.

névṇ neun.

s. náva, zend. nava. ksl. devę-tĭ, lit. devyni (der Anlaut ist von dem der folgenden Zahl déçṇ attrahirt). ἐνέϝα ἐννέα, lat. novem, altir. nôi cambr. nau naw; got. ahd. niun nhd. neun.

nevṇti f. Neunzahl, nevomo-s der neunte.

z. navaiti Neunheit = navaiti = s. navatí neunzig. ksl. devętĭ neun, an. niund f. Neunheit. — s. navamá = lat. nônus (aus nômus). altirisch nômad, cambr. naumet.

nésai nésetai herzugehen.

s. násate herzugehen, sich gesellen. νέομαι νόστος. got. nisan nas, ags. nesan, nhd. ge-nesen, ahd. nara, mhd. nern nhd. nähren.

nô bezeichnen (tadeln).

s. in nāma s. nômn̥. ὄνο-μαι ὄνομα ὀνοτάζω; lat. nota notâre, nômen; got. namô s. nômn̥.

nómn̥ l. noméni dat. nŏmnéi n. Name.

s. nāman = zend. nâman Kennzeichen; Name. ksl. imę preuss. emnes N.; ὄνομα ὄνυμα, ἐπώνυμος νώνυμνος, lat. nômen (gn in co-gnômen durch Anlehnung an gnô- erkennen) nun-cupo, altir. ainm; got. namô g. pl. namnê n. nhd. Name. — S. nāma dhâ: ὄνομα θέσθαι.

nô du. wir beide, nos: n̥s uns; zu nē „hier".

s. nau acc. dat. gen. du., nas acc. dat. gen., pl. as- = n̥s- in asmád. ksl. na-ju nama du. nasŭ namŭ, ny pl. preuss. nouson, noumans; νώ νῶϊ, νωΐτερος, lat. nôs nôbis, nos-ter; altlat. dat. nis; got. uns unsis nhd. uns (uns = n̥s aus nos nes).

n̥sméd, nsméi, n̥sméns abl., dat. loc., acc. uns.

s. asmád asmé asmān = äol. ἄμμε (acc. vgl. lat. med) ἄμμι (aus ἀμμεἰ) att. ἡμεῖς = s. asmān = n̥sméns. Mit s. asmad-rí-ac vgl. ἡμέδ-απος.

nóg: nognós nackt.

s. nagná nackt vgl. an. nakinn; ksl. nagŭ = lit. nŭgas; got. naqaths an. nökkvidhr nhd. nackt. Die Basis ist nég (aus o-né-g von og „unguo" blank machen) erhalten im altirischen nigim do-fo-nug, fo-ne-naig „waschen, reinigen".

nogh: n̥gh f. Nacht.

s. in nág jihîte (aus nagh?) νύξ αὐτό-νυχι, ἔν-νυχος, παν-νύχιος (νυχ ist die schwache Form zu s. nagh).

nokhti-s f. Nacht.

s. náktîs n. pl. náktam ntr. acc. und naktá-bhis (n-Stamm). ksl. noštĭ = lit. nakti-s f. νύξ νυκτός, νυκτι-, lat. nox nocti-um, cambr. he-noid „hac nocte". got. nahts nhd. Nacht, Nächte; mit got. nahtam vgl. s. naktá-bhis.

nogh Nagel.

s. nakhá m. n. Nagel, Kralle (vielleicht aus nagh-ká?). lit. naga-s Nagel, Kralle, ksl. noga f. Fuss (eigentlich Kralle, Fussnagel) nogŭtĭ = preuss. naguti-s Nagel. ὄνυξ, lat. ungu-is, irisch inga Nagel. Mit lat. ungula vgl. as. nagl got. nagljan, nhd. Nagel. Vgl. νύσσω (und négh = nézh?).

nisdó-s m. Nest.

s. nîḍá m. Lager; Vogelnest. lat. nîdu-s Nest. ags. ahd. nest n. nhd.

Nest, nisten. (Vielleicht zu nés νέομαι zu stellen. Nach Benfey von ni-sad „niedersitzen".)

nu, nû „nun".

s. nu, nû „nun, also". lit. nu. νυ. got. ahd. nhd. nu. Unzweifelhaft zu nē „hier", wie auch né-vo-s „neu".

nûnm̥ adv. nun.

s. nûnám jetzt. ksl. nyně. νῦν νυν-ί. lat. nun-c. ahd. nhd. nûn.

n̥bhi praep. um.

s. abhi- in abhí-tas ringsum, stimmt nicht in der Bedeutung mit abhí „gegen" dagegen sehr wohl zu ἀμφί, altlat. ambi, amb-âges, gallisch ambe- und ahd. umbi = nhd. um. Zu nebh wie nobho- „Nabe".

n̥mbhâ f. Weib, junge Frau.

s. ambâ und ambí f. (für ambhâ ambhi) Mutter = νύμφη voc. νύμφα „die junge Frau".

n̥sí-s m. Schwert.

s. así-, nom. asís = lat. ensis, acc. asím = lat. ensim; en ist im Lat. regelrecht n̥-vocal vgl. centum = s. çatám.

M.

mâ prs. mimâti blöken, brüllen.

s. mâ mimâti blöken, brüllen. Μίμας, μιμάξαι; μέμη-κα = μέμα-κα ist ursprünglich Perfect auf κα zu μᾱ; daraus ist μαχών μηχάομαι entwickelt. Vgl. mei : minu.

mâ prs. mâyô : maió streben, sorgen, erregt sein.

s. in mâyā f. Anschlag, List, máyas n. Lust, manyu Zorn, medhás = zend. mazdaṅh. μαίομαι μαιμάω μᾶνις μαίνομαι, προμηθής. got. môds nhd. Muth. ksl. sŭ-měją „wage" kann mit μαίομαι (Basis maiô maiyô') combinirt werden.

mâtḗ(r) loc. mâtéri dat. mâtréi f. Mutter.

s. mâtā loc. mâtári dat. mâtré f. ksl. mati gen. matere. lit. motė g. motèrs f. Weib, Frau. preuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. μήτηρ dor. μάτηρ loc. μητέρι. lat. mâter dat. mâtrei. altir. máthir. as. môdar ahd. muoter nhd. Mutter.

mâ Mama, Lallwort aus mâtḗ gebildet.

s. mâ f. Mutter. μᾶ μαῖα vgl. μάμμα lat. mama nhd. Muhme

maſdhé f. Weisheit, maſdhés weise.

s. mèdhā f. Weisheit, su-medhās sehr weise. zend. in ahura mazdâo, mazdâo weise. προ-μηθής dor. προ-μαθής, Προμηθεύς acc. Προ-μαθήν (darnach ist Ἐπιμηθεύς gebildet). μαθεῖν zu mendhê w. s. maſ-dhê' ist aus mâ-s abstr. von mâ und dhê τίθημι zusammengesetzt.

mâç-: maç- vermögen, leisten, können.

zend. maç mächtig, gross, maçañh Grösse, maçita gross, hoch. altpers. mathista der höchste. Im lit. móku mokėti = lett. máku mázét können, zahlen, lett. mák-t lernen, mázít lehren ist mâk durch Einwirkung des Anlauts aus mâç entstanden. μῆκος μήκιστος; μάκρος μάσσων, μάκαρ, μαιμάκετος vgl. z. maçita.

mâços mâçisthos: macyos Länge, längst, länger.

zend. maçañh : μῆκος, altpers. mathista: μήκιστος, zend. macyâo = μάσσων (aus maçyo- oder makyo-?).

me pron. 1 ps. beruht auf einem weisenden mê „hier“. acc. mem dat. mezhei (oder mebhei) dat. loc. moi; abl. méd.

s. acc. mām, mâ dat. máhyam me, abl. mád. ksl. acc. mę, dat. mi. με ἐμέ μοι. lat. mêd mihi (= zend. maibyas?) aus me und hei zu hic? got. mis mik = ἐ-μέγε.

mos pron. poss. 1 ps. mein.

zend. mé f. mâ g. mahyâ. ἐ-μός vgl. lat. me-us lit. mana-s mein aus dem gen. = ksl. mene.

mê messen, abmessen, bilden; ermessen.

s. mâ mímâti mimîhí, mâhi, mamús mamê', mitá messen, abmessen = bilden bauen. ksl. mě-ra Maass. μῆτις, μέτρον. lat. mêtior, môs. ags. maedh Maass.

mêti f. Ermessen, Absicht.

s. in abhí-mâti, úpa-mâti f. mâti f. Mass. μῆτις μητίομαι. lat. in mêtior. ags. maedh Maass. Vgl. s. upa-miti und zend. miti f. Maass.

mḗtro: metró Maass.

s. mâtrâ f. Maass. μέτρον vgl. ksl. měra (oder = μοῖρα?) s. amâtrá masslos und ἄμετρος.

mêno- Bau, Wohnung.

s. mâna m. dass. vgl. zend. demâna, nmâna (oder zu δόμος und lett. namas?) lit. prëmėna f. Vorhaus, Nebengebäude. mê „errichten, bauen“ ist die Basis von mei- gl. Bdtg.

mê nicht, dass nicht, prohibitiv.

s. ap. z. mâ nicht, dass nicht. μή. mê stammt von mê, der älteren Form von mei- mi- „aufheben, mindern“.

mê k'is = μήτις, mêk'e- mêk'e = μήτε-μήτε.

z. mâ cis, ved. mâ kis „nequis“ (dann auch advb. ne) = μήτις, s. mâ ca — mâ ca = zend. mâ ca — mâ ca = μήτε — μήτε.

mei- méyu : minu- blöken.

s. pf. mimāya, aor. mimayat, intens. ámîmet brüllen, blöken, mâyú das Brüllen, Blöken vgl. mayu, mayû-ra. μιμίζω wiehern, μιμιχμός, μινυρός. lat. minurio s. mina, minu. mei- verhält sich zu mâ wie pei- trinken zu pô.

mina-, minu- winseln.

s. minmina = minmiṇa undeutlich durch die Nase sprechend, manmana m. vertrauliches Flüstern. mayu (blökendes) Thier mayû-ra Pfau, mâyú m. das Blöken ist die Basis zu μινυ-ρός lat. minu-rio, vgl. lat. mintrîre, mintrâre. minu : s. mayu mâyú = k'inu τίνυται : s. câyú. Hierher auch ksl. mŭmati mĭmati „stammeln“?

mei- aufheben, mindern; wechseln, tauschen, prs. minéuti : minumés.

s. mi minâti : minîmási, minavâma, mimîtas, pf. mimáya, mîtá hindern, mindern; wechseln. ksl. mĭnij „minor“; lett. míju mít „tauschen“ ksl. měna, lit. maina-s Tausch. μινύ-θω μινυ-ώριος, μινύ-ζηος, μείων; μῖ-μος. lat. minuo minus, mûnus, com-mûnis. irisch mín „exilis“. got. mins, ags. min ndd minne „gering“, got. ga-mains nhd. gemein. Hierher gehört auch lat. per-mities sinngleich mit pernicies.

meíthô wechseln, verkehren, verdrängen.

s. méthati mimétha mithán verkehren, streiten, mithás einander, míthû verkehrt. ksl. město n. Ort, Stadt vgl. lit. maista-s Unterhalt, lit. mintu misti = lett. mítu mist wohnen, sich nähren vgl. zend. maêtha m. Wohnung. μοῖτος. lat. mûtuus mûto mîtis. as. mîdhan nhd. meiden, got. maiþms Geschenk. méithô ist ursprünglich denominal zu mei-.

mithos, mithû adv. abwechselnd, verkehrt.

s. mithás abwechselnd, mithû verkehrt, falsch. ksl. mitě mitusŭ adv. wechselweise. got. missô einander, missa-dêds = nhd. Missethat.

mei- errichten, bauen.

s. minóti minván mimāya mitá errichten, bauen, me-thi m. mit f. Pfeiler, Pfosten lett. mee-t bepfählen, meets Zaunpfahl. mâja f.



Wohnung, Behausung. lat. mê-ta, moe-nia, mû-rus. an. meidhr m. Baum, Balken. mei- ist aus mê „bauen“ = mê „messen“ entstanden; lat. mê-ta ist vielleicht auf mê zu beziehen. — S. minu in minóti beruht auf mayu- in s. mayû-kha m. = np. mîkh Pflock.

meiç- : miç- mischen.

s. in miç-ra, miç-la vermischt, mikṣ mimikṣati mischen. ksl. mĕsiti = lit. maiszyti mischen, miszti sich mischen. *μίσγω* (für *μιγ-σχω*) *μεῖξαι*. lat. misceo (daraus ahd. miskian nhd. mischen). Wie entstand *μιγ* aus ig. miç?

miçros, miçlós gemischt.

s. miçra, miçla vermischt. lit. sąmiszrái adv. gemischt, lett. mistrs gemischt, altlit. mischlumas Verwirrung.

meízho harne, netze, aor. émikhset.

mih méhati harnen, netzen. lit. mëżù myżti harnen. *ὀμιχέω ὄμιχμα, ὀμίχλη*. lat. mêjere mingere. an. míga ndd. miegen. Lat. mictus = s. mîḍhá, *ὤμιξε* = s. ámikṣat. In s. méghamâna, megha = zend. maêgha Wolke und in ksl. migla vgl. *ὀμίχλη* Wolke ist durch Einfluss des Anlauts migh aus mizh entstanden; ob diese Neubildung bereits der Ursprache angehört, ist zweifelhaft.

1. meu- méva : mû netzen, besudeln.

s. mîv mîvati fett werden (unbelegt) zend. ava-mivaiti abmagern, s. minv mínvati netzen (unbelegt) mû-tra n. Urin = zend. mûthra n. Unreinigkeit. ksl. myją my-ti waschen, lett. mau-t lit. mau-dyti tauchen, preuss. au-mûsnan Abwaschung. *μιαίνω μιαρός* (*μια* aus *μίϝα*) *μῦμος* (aus *μοϝα-μος*?) *ἀμύμων μῦμαρ*., kyprisch *μυλάσσασθαι* sich waschen vgl. ksl. mylo n. Seife. an. mâ (= mavā) abstreifen, abwischen lässt sich auch zu meu- „moveo“ streifen stellen. Beide lassen sich in dem Sinne „streichen“ vereinigen.

2. meu- streifen, schieben, rücken.

s. mîv mîvati schieben, drängen, part. pf. pass. mûtá in káma-mûta von Liebe gedrungen. lit. mauju mauti streifen, schieben, movà f. vgl. mhd. muowe f. Muff, ndd. hemds-mauen. *ἀμεύομαι* (*ἀμύνω μύνη* oder zu meu schliessen) lat. moveo.

3. meu- binden.

s. mû mavati mavate mavyati binden, mûta gebunden, n. Korb. *ἀμύνω*(?) *μύω μυίω μοιμυάω μύστης* (vom aor. *μύσαι*) *μύτης μυττός* stumm vgl. lat. mûtus (zu mugh?).

mūkos stumm.

s. mūka (oder mûká) stumm = *μυκός· ἄφωνος* Hesych; das Wort steht leider nicht ganz sicher.

méuk- prs. munkó ablösen.

s. muc muncáti mucánti pf. mumóca losmachen. lett. múku (= munku) múkt sich ablösen, maúżu maukt = lit. maukiu maukti abstreifen. meuk- hat sich aus meu- „streifen" entwickelt. ἀπομύσσω und lat. mungo gehören nicht hierher.

méughô verwirrt, betäubt werden.

s. múhyati mugdhá caus. mohaya dass. mógha vergeblich, falsch. lat. mûger falscher Spieler, mûginari tändeln (nûgae für mûgae??).

mughus plötzlich.

s. múhu múhur plötzlich. lat. in mustus frisch, neu (aus muvus-tus für mugvus-tus) das von méudo nicht stammen kann (mud-tus müsste mus-sus werden), höchstens von mud-s-tus.

méuzô tönen.

s. muj mójati mojáyati múñjati einen bestimmten Ton von sich geben (unbelegt). lat. emugento, mugio. ahd. muccazzan nhd. mucken, mucksen. Beruht auf meu- in μῦ-θος lat. mutîre lett. maut ahd. mâwen schreien; meu- kann aus mâ (aor. pf.) entwickelt sein.

mek- mêk- mak blöken.

s. makaka blökend, maka- makâya quaken (vom Frosch). lit. mekenti stammeln, meckern, maknys Stammler. ksl. mečŭkŭ Bär. μηκάδες αἶγες (mit ächtem η?) μέμᾱκε μακών, μηκάομαι : μωκάομαι (oder ist μέμᾱ-κε ursprünglich Perfect zu mâ?).

mekeko-s blökend.

s. makaka blökend = ksl. mečŭkŭ m. mečĭka f. Bär, Bärin.

megh- prs. monégh-mi : monghmés fördern, verherrlichen, mehren.

s. maghá n. Fülle, Gabe, maghávan, zend. maga magu zu s. mam̃hate. lit. mégti mögen, magóju helfe, ksl. mogą mošti können, mnogŭ = got. managś nhd. manch. Das Präsens monéghmi : monghmés ergiebt sich aus der Vergleichung von mnogŭ : manags mit ved. mam̃hate. — megh hat sich wohl schon ursprachlich durch Wirkung des Anlauts aus mezh- entwickelt, doch vgl. preuss. massi d. i. mazi kann.

mezh- gross, herrlich, glücklich machen, werden.

s. mahema, mâmahé; máh máhas mahant = zend. maz mazañh mazañt gross. preuss. massi kann. ὄχα „sehr" ist die schwache Form zu s. máhi. lat. macte vgl. ved. mahé „zum Heile". magnus major magis Mâjus. got. magan mag, mais. μεγ = mez in μέγα = an. mjök, μεγάλη vgl. got. mikils ist aus mezh = s. mah = zend. maz durch Wirkung der Auslautgesetze entstanden.

mézha gross.

s. máhi gross. ὄχα (aus μχα). μέγα = an. mjök. μέγιστος = zend. mazista. Ist lat. magé magis aus méga entstanden durch Umsetzung der Betonung?

méde : medê erfreuen, erfrischen; heilen.

s. mádati (wallen) froh, glücklich sein, sich berauschen, máda m. Rausch. mándati erfreuen, froh sein. zend. madhaya erfreuen, vi-mâdaṅh n. Heilung. lat. medeor medêla medi-cus. Lit. mandrus munter ist wohl auf mendhē zu beziehen, aus men und dhê, wie mê-dē men-de aus mē men und dô geben zusammengesetzt ist. s. mád- erfreuen steht zu zend. madhaya lat. medeor heilen, wie ἰαίνω zu ἰάομαι. Im Grunde ist μήδομαι die gleiche Bildung. Lat. madeo und μαδάω, lat. mandere und got. mat-s Speise gehören wohl nicht hierher.

médhios der mittlere.

s. mádhya = zend. maidhya der m. ksl. mežda f. Mitte. μέσσος = lat. medius, oskisch mefio-. gallisch in Medio-lânum, Medio-matrici. got. midis. Mit s. madhyamá vgl. zend. madhema ahd. metemo der mittelste, got. miduma f. Mitte.

médhu n. Süsses; Honig, Meth.

s. mádhu süss n. Süsses, Honig, Meth. lit. medùs Honig, midùs Meth, preuss. meddo Meth. ksl. mědŭ Honig, Meth. μέθυ Wein. brit. medu med Meth. as. medu ahd. metu nhd. Meth. — Von me-dhē = men-dhē „Lust machen".

men- prs. ményai, pf. memnaí meinen, minnen, gedenken.

s. man mánâmahe mánye manávai pf. mamnāthe dass. ksl. mĭnją miněti = lit. miniù minėti gedenken. μέμονα μέμαμεν αὐτό-ματος. lat. com-miniscor meminî = s. mamné, memento = μεμάτω. got. man munum, ahd. minnia, nhd. Minne meinen.

ménos n. Muth, Sinn.

s. mánas = zend. manaṅh = μένος. Mit s. durmanâs zend. dusmanâo vgl. δυσμενής, mit zend. vaṅhu manaṅh = manaçca vohu vgl. μένος ἠύ, εὐμενής.

méntô(r) m. Sinner, Denker.

s. mántar m. abhi-, anu-, ava-mantar. Μέντωρ. lat. commentor.

mendhê Sinn, Muth, Lust richten auf, machen.

s. mandhâtár andächtig, und n. pr. zend. in men-daidyâi zur Bedenkung („Verfünffachung Trad.") aus men und daidyâi = θέσθαι, māzdâ beherzigen (aus mans = manas und dhâ) be-

herzigen, māzdra andächtig, einsichtig. lett. mûstu mûdu mûst erwachen, munter werden (oder zu s. mud?) mit û aus an, on. lit. in mandrùs, mundrùs, mudrùs munter. μενθήρη μαθεῖν ἄνθρωπος vgl. cech. mudrák ein Verständiger. as. mendian ahd. mendan sich erfreuen, ahd. muntar nhd. munter.

monu-s Mensch; Urmensch.

s. manú Mensch, mánus Mensch, Urmensch : Manus zend. in Manuscithra, phrygisch Μάνης. germ. man, manna Mensch, Mannus Urahn der Deutschen, mhd. Mennor. Vgl. lit. primanus vordenkend, at-menus eingedenk. **Μινύας** und **Μίνως** bleiben besser fern.

mòndhros : mn̥dhrós munter.

zend. māzdra verständig. ksl. mądrŭ vgl. lit. mandrus mundrus. ahd. muntar. — ἄνθρωπος s. o.

ménmn̥ n. Sinn.

s. mánman n. Sinn = altir. menme n. Sinn.

mn̥tós gedacht, mn̥tís f. Sinn.

s. matá gedacht vgl. αὐτό-ματος. matí f. Sinn. lit. isz-mintis f. = ksl. pa-mętĭ f. Gedenken. lat. mens f. got. ga-munds. ana-minds vgl. s. manti f.

ménô mḗna- mané weilen, bleiben.

zend. caus. mânaya bleiben machen, altpers. impf. 3 sg. a-mânaya er blieb, s. vielleicht in pari-mamandhi ámaman „zögern, still stehn". μένω μίμνω μιμνάζω μονή. lat. maneo bleibe.

ménkô zerreibe.

s. mac macate zermalmen. lit. minkau mankstaú knete, minkstas weich. ksl. męka Mehl, mękŭkŭ weich. lat. mâcerare, mâceria (â?). μάσσω μαγίς μάγειρος μᾶζα beruht auf μαγ aus mak = mn̥k.

ménthô rühren, drehen, quirlen.

s. mánthati mathnāti mathitá dass. ksl. mętą męsti ταράττω, męta Drehholz, motiti sę agitari. lit. menturė f. Quiril, lett. menta Schaufel. μίνθη, μίνθος Minze : Quirlkraut? μόθος, μόθουρα. an. möndull nhd. Mandelholz, gewöhnlich Mangelholz, Mangel, mangeln (die Wäsche).

(mêd-) mend-, mand- zögern, still stehen; hemmen.

s. mâdyati madati mandate zögern, warten, still stehen mit präpos. trs. hemmen. ksl. mudŭ langsam, muditi zögern. got. môtan Raum haben, nhd. muss, Musse, got. môtjan engl. to meet; ndd. möten heisst auch „aufhalten".

mendo : mn̥do gering, Fehler.

s. manda gering, mindâ Fehler, Gebrechen. lat. mendîcus mendum menda mendax.

mondo-s langsam, träge.

s. manda = ksl. mudŭ (mudĭnŭ mŭdlŭ) langsam, träge.

mandrâ f. Stall, Hürde.

s. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde = μάνδρα. Vgl. auch μάνδαλος Riegel.

mens, mêns m. Mond, Monat.

s. mâs mâsa m. Mond, Monat, auch mâns in mânç-catú, mânç-catva „Mondverschwinden" zend. mâh mâonha M. M. Arisch mâs ist aus der kürzesten Form mas = mņs entstanden. lit. ménû = got. mêna m. g. ménesio, ksl. męsę-cĭ m. M. M. μήν μείς pl. äol. μῆννες, μήνη. lat. mensis g. pl. mensum, menstruus sêmestris. altir. mí g. mís (aus mens) Monat. got. mêna = ahd. mâno nhd. Mond. mêns reimte ursprünglich auf svê'ns „Sonne".

mems, memsom n. Fleisch.

s. mâṁs-pácana Fleisch kochend, mâṁsá und mâs n. (letzteres aus mas = mņs aus mņns) Fleisch. ksl. męso n. preuss. mensa, menso, lit. mésa f. got. mimz n. Fleisch. Auch in lat. membrum vgl. ksl. męzdra.

mer- sterben prs. mṛaí mṛiaí sterben.

s. mar mriyáte, márate mṛthâs pf. mamâra mamrús, pt. mṛtá sterben. ksl. mĭrą mĭrěti. lit mirstu miriau mirti. μορτός : βροτός. lat. morior. got. maur-þr, as. morð n. nhd. Mord.

moro-s m. das Sterben.

s. mará m. a-mara, dur-mara; maraka m. Seuche. lit. mara-s ksl. morŭ m. Sterben, Pest.

mortos : mṛtos sterblich, Sterblicher, ņmṛtos unsterblich.

s. márta Sterblicher, Mensch, amṛta unsterblich. μορτός : βροτός ἄμβροτος. Mit zend. ameretâṭ f. Unsterblichkeit vgl. βροτήσιος sterblich (mṛtât aus mṛto-tât?)

mortios : mṛtios sterblich, ņmortios : ņmṛtios unsterblich.

s. mártya martia sterblich, ap. martiya Mensch, s. amartya unsterblich : ἀμβρόσιος unsterblich.

mṛtí-s f. Sterben, Tod.

s. mṛti f. vgl. mṛtyú m. Tod. lit. mirtis ksl. sŭ-mrŭtĭ f. = lat. mors morti-um.

méra- prs. mṛná- aufreiben, zermalmen.

s. mar mṛṇâi mṛnâhi pass. mûryate pt. mûrṇa dass. μάρναμαι; μαραίνω. lat. marceo s. merk. Eigentlich mit mer- sterben identisch. Die

Uebereinstimmung der Pflanzennamen s. mrâtana n. cyperus rotundus und ἀβρότονον ist wohl zufällig.

merd- zerdrücken, zerreiben, zermalmen.

s. mard mardati mardate zerdrücken, zerreiben, zermalmen. lat. mordeo büsse, pf. memordî = momordî = s. mamṛde.

mera glänzen.

s. in márîci f. Lichttheil, márya m. Jüngling, maryădâ Merkzeichen. lit. in merkti mirgėti s. mérăk. μαῖρα ἀμαρύσσω ἀμαρύγη μαρμαίρω μαρμάρεος, μεῖραξ s. meryo-s. lat. merus. got. mêrs ahd. mâri mhd. maere berühmt, an. maerr lauter vgl. lat. merus.

mêri : mari- Merkzeichen.

s. maryâ ved. maryădâ f. Merkzeichen. an. landa-mæri n. Landesgrenze, ags. maere, engl. mere, mere-stone. Vgl. got. mêrs.

méryo-s merynko-s m. der junge Mann.

s. márya m. j. M. maryaká m. Männchen. μεῖραξ μειράκιον.

merăk funkeln, schimmern.

s. in márîci f. Lichtatom. lit. merkiu merkti zublinzeln, winken. aslov. mrŭknąti obscurari. ἀμαρύσσω Ἀμαρυγκεύς. got. maurgins nhd. Morgen. Vgl. ἀμαρυγή und μαρμαρυγή mit lit. mirgėti r. morgatŭ winken.

merk- versehren.

s. aor. mṛkṣiṣṭa, caus. marcáya pt. mṛktá versehren. zend. merencaiti verderben, mahrka m. = s. marka. lat. marceo marcor marcidus. got. ga-maurgjen verkümmern, verkürzen. merk ist aus mera+k entstanden.

merç- fassen, ergreifen.

s. març mṛçáti mṛṣṭá berühren; fassen, erfassen. βράκεῖν· συνιέναι, βράξαι· συλλαβεῖν, δυσβράκανον; in μάρπτω μάρψαι ist π aus q, q aus k, k aus ç entstanden durch Wirkung des labialen Anlauts. Lat. in merx und merces.

merz- streichen, bestreichen, aor. émṛkset wischte.

s. marj mărjmi mrjánti mrjé pf. mâmṛjús mṛṣṭá (streichen =) reinigen, putzen, ava-mârjana n. das Abgewischte. ὀμόργνυμι ὤμορξε = s. ámṛkṣat, ἀμέργω ἀμοργός. lat. in margo. nhd. Mark, Marke.

morzu : mṛzú f. Mark.

zp. Gl. merezu Grenze, neupers. marz, marz-pan Markgraf. an. mörk f. Wald d. i. ungerodetes Grenzland = ags. mearc ahd. marka nhd. Mark, Marke. Vgl. lat. margo. an. mörk flectirt wie hönd = got. handus.

merg- umherstreichen.

s. marg mṛgyati umherstreifen, zend. maregh mareghati umherstreifen, s. mṛgá = zend. meregha. ἀμορβός ἀμορβεύω, ὀμορβεῖν; auch wohl in μολοβρός Landstreicher, vielleicht für μορόβλος. merg- hat sich wohl schon ursprachlich durch Wirkung des Anlauts aus merz- entwickelt.

mers- mṛs vergessen, ausser Acht lassen.

s. marṣ mṛṣyé mamárṣa vergessen, vernachlässigen. lit. mirsztu mirszau mirszti mit pa-, uż- vergessen, ausser Acht lassen, marszas Vergessen, marszùs vergesslich.

mélo malme, sudle, schwärze.

s. in ko-mala sehr zart, marâla sanft, weich; mala m. Schmutz, Lehm, Sünde, malina schmutzig, dunkel. lit. malti mahlen, molis Lehm, mulvė Sumpf; lett. melu melt schwarz werden. μύλλω μολύνω μέλας ἀμαλός. lat. molo mollis mulleus. nhd. in mahlen malmen, ahd. muljan, nhd. Gemülm, ndd. mollig u. s. w. Vgl. europ. mélô. Mit den Pflanzennamen s. maruva, maruvaka m. vgl. lat. malva, μάλβακα, μαλάχη?

melino-s von schmutziger, dunkler Farbe.

s. maliná schmutzig, unrein; dunkelfarbig, schwarz. lit. mėlynas blau, lett. meln-s schwarz, preuss. melne blauer Striemen. cymr. melyn, corn. milin, arem. melen flavus, fulvus, croceus. Vgl. μέλας μέλαινα schwarz.

mélmô(n) mélmn̥ Weichen.

s. márman n. Gelenk, offene Stelle am Körper. lit. melmû melmenys Kreuz, Rückgrat. Vgl. μέλος Glied.

méldô erweichen.

s. mradati mit vi erweichen (muṇḍ zerknicken, brechen aus ml̥nd?) ksl. mladŭ zart. ἀμαλδύνω. lat. mollis. ags. meltan schmelzen. an. maltr faul, got. maltjan auflösen.

moldu-s : ml̥dú-s weich.

s. mṛdú mradîyam̃s mradiṣṭha weich. ksl. mladŭ zart. lat. mollis.

méldhô nachlassen.

s. mardh márdhati mṛdhyās nachlassen. μαλθακός, Ἀμάλθεια. as. mild, got. un-milds mildiþa Milde.

méſgo tauche unter.

s. májjati taucht unter, intrs. caus. majjaya eintauchen trs. madgú m. ein Vogel (Taucher). lit. mazgoju = lett. masgája wasche, spüle ab. lat. mergo, mergus.

moiso-s m. Vliess, Fell.

s. meṣá m. Widder, in der älteren Sprache auch Vliess, Fell und was

daraus gemacht ist. zend. maêṣa m. f. Widder, Schaf. lit. maiszas m. Sack. ksl. měchŭ m. Fell, Schlauch vgl. preuss. moasis(?) Blasebalg. an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa mhd. meise Traggestell. Die Grundbedeutung ist: Vliess.

moksú eilend.

s. makṣú eilend, adv. makṣû bald. lat. mox. Zu mezh „fördern". Mit maṅkṣu der späten Sprache vgl. got. manvus „bereit"?

monâ f. Nacken.

s. mányâ manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel. an. mön, ahd. mana nhd. Mähne zu s. manyâ (aus manâ) Nacken, wie ksl. griva Mähne zu s. grîva Nacken.

moni Halsschmuck.

s. maṇí m. am Leibe (Halse) getragenes Kleinod vgl. s. manyâ manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel gehören hierher. ksl. monisto n. Halsband. lat. monile, mellum millus (ll aus nl). as. meni ags. mene ahd. menni n. Halsband, Perlschnur. *μόννος, μάννος, μανιάκης* m. Goldband um den Hals (gallisch). Zu monâ Nacken wie ksl. grivina zu griva.

mormoro- Gemurmel.

s. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, murmurâ f. n. pr. eines Flusses. lit. murmù murmèti murmlenti murmeln, *μορμύρω* lat. murmur.

movri Ameise.

zend. maoiri m. Ameise. an. maur ndd. miere Ameise. Vgl. ksl. mraviǰ f. und s. vamrá vamrī m. f. Ameise (von vam „vomo"). Vielleicht von meu „moveo".

mosgo- Mark.

s. majján m. nom. majjā = zend. mazgâ- Mark. ksl. mozgŭ m. Mark. as. marg an. mergr ahd. marag marac, marg marc nhd. Mark. Von mesgô?

misdho Lohn, Preis.

s. mîḍhá n. Kampfpreis = zend. mîzhda n. Lohn. ksl. mĭzda f. = got. mizdô as. meda ahd. miata f. nhd. Miethe. Das Verbum ist im ved. mîḍhvān part. pf. „spendend" erhalten. Mit zend. mizhda Nagel, Pflock in baêvare-mizhda vgl. s. médha, medhi (auch meḍhi geschrieben) Pfosten.

mundo-s rein.

s. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein. lat. mundus mundare munditia. ahd. muzzan mhd. mutzen schmücken, putzen. s. maṇḍa m. Schmuck gehört zu maṇi.

mûs m. Maus.

s. mûṣ pl. mûṣas m. ksl. myšī f. μῦς μυός. lat. mûs, mûri-um. ahd. mûs nhd. Maus pl. Mäuse. Ursprünglich wohl mûs dat. mŭséi vgl. μῦς : μῠός. mûs leitet man von s. muṣ muṣnāti „wegnehmen, rauben" ab; eher von meu- „moveo".

musko-s Hode, Scham.

s. muṣká m. Hode du. weibliche Scham. μύσχος· ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych. neupers. muṣk „Moschus" aus den Hoden des Bibers gewonnen, daher μόσχος entlehnt. Eigentlich „Maus, Muskel" vgl. μῦς deutsch „Maus" = Muskel lat. musculus.

mnâ gedenken.

s. mnâ (mánati) mnâyate mnâta erwähnen. vgl. μιμνήσκω μνήσω μνήσομαι; μνάομαι „werbe" = minne. μνηστός vgl. s. mnâta aus dem aorist μνάσασθαι. mnâ ist aus dem Perfect memnai s. mamnâ-te lat. memini hervorgegangen, vgl. com-minisor und μιμναίσκω.

Y.

yâ gehen, fahren inf. yâtum, yâtovai.

s. yāmi yayáu yātum yâtave gehen, fahren. lit. jóju jóti jótu lett. jáju ját reiten, vgl. ksl. jad- fahren, jażdą reite. Lat. vgl. jânua?

yaz- verehren, weihen.

s. yaj yájati ījê' iṣtá verehren, weihen. zend. yaz yazaitê dass. ἅζομαι ἁγνός ἅγιος.

yazos n. Verehrung, heilige Scheu.

s. yájas Verehrung, yajás verehrend. ἅγος, παναγής.

yazno- von yaz.

s. yajńá m. = zend. yaçna m. Götterverehrung; vgl. ἁγνός „heilig".

yeu- wehren.

s. yu yavate yúchati yáus yâvîs yótum yutá abwehren, bewahren vor. lat. juvâre helfen verhält sich s. yu „abwehren", wie ἀρκέω wehren, helfen zu lat. arceo wehren.

yuvê(n), schwach gen. yûnos dat. yûnéi jung, Jüngling.

s. yúvâ voc. yúvan, yūnas yūne jung, Jüngling. lat. juvenis, jûnior, Junius. got. in jûn-da = lat. juventa, jugg-s siehe

yuvn̥ko-s. cambr. ieu jung, ieuhaf der jüngste. Vgl. lit. jaunas = ksl. junŭ jung. Ursprünglich yévôn : yuvéni : yûnéi? vgl. zend. yavan.

yuvn̥ko-s jung, Jüngling.

s. yuvaka m. Jüngling vgl. ved. yuvaçá jung, Jüngling. lat. juvencus, juvenca. altir. óc, cambr. ieuanc „juvenis". got. jugg-s comp. jûhiza nhd. jung. Besser yuvn̥çós anzusetzen?

yeudh- kämpfen.

s. yúdhyati yuyódha yuddhá kämpfen, bekämpfen, yudh-má Kämpfer. *ὑσμίνη ὑσμῖνι* f. Kampf, vgl. altir. iodhna Waffen. Aus yeu- wehren, abwehren weiterentwickelt.

yeus n. „Fug" oder „Wahrung".

s. yos in çam yos und çam ca yoçca „Heil, Wohl" zend. yaos „rein" in yaozh-dâ „reinigen" eigentlich „zurecht machen"? lat. jûs jûs-tas jûrâre jurgâre. Vgl. mit jû-beo jussi zend. yaozdâ und *εὐθύς* (für *εὐσ-θύς*), woraus vielleicht ursprachliches yeuſ-dhê zu erschliessen ist.

yêkr̥ g. yeknos n. Leber.

s. yakr̥t gen. yaknás n. Leber, zendp. Gl. yâkare n. Leber. lit. jekna f. lett. akni-s m. Leber. *ἧπαρ ἥπα-τος*, lat. jecur, jecin-oris. Arm. leard und ahd. lebara nhd. Leber = lekr̥t lekr̥ reimte auf yekr̥t yekr̥.

yékso- eilen.

s. pra-yákṣan schnell vordringend. *αἶψα αἰψηρός· αἶψα* beruht auf yks- mit Vocalvorschlag.

yébhô futuo.

s. yabh yábhati futuere. nsl. jebem jebsti futuere. *οἴφω οἰφέω οἰφόλης*. *οἴφω* beruht auf ybhô' mit Vocalvorschlag.

yémô halten; überhalten (ein Dach).

s. yam yámati yáchati yayāma yemús halten, überhalten ein Dach çarma, chadis. lett. jumu jumt Dach decken, jumtas m. Dach.

yomo-s yomio-s verzwillingt, Zwilling.

s. yamá gepaart, du. Zwillinge, yamía verzwillingt. lett. jumis Doppelfrucht, Doppelähre, Diphthong. Vgl. im-âgo, imitor.

yêr n. Jahreszeit, Jahr.

zend. yâre n. Jahreszeit (es sind sechs, jede zu zwei Monaten), altpers. in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. got. jêr ahd. jâr nhd. Jahr. Dazu *ὧρος, ὥρα* mit Ablaut von *η* zu *ω* wie in *ψῆν* : *ψώρα*.

yos yâ yod „welcher" pron. rel.

s. yas yâ yad = zend. yô yaç-ca yâ yaṭ. ksl. in i-že welcher, jakŭ = lit. joks qualis. phrygisch *ἰος* „wer". *ὅς ἥ ὅ* „welcher". got. -ei in ik-ei, þu-ei, sa-ei, ja- in ja-bai „wenn".

yôd abl. adv. wie.

s. yât adv. in soweit als, so viel als. ὡς „wie" aus ὡ(δ) wie πῶς aus πω(δ), oskisch pùz aus pùd = lat. quô(d).

yâvot wie weit.

s. yăvat wie weit, wie viel adv. ntr. von yăvant. ἆϝος, ἧος ion. ἕως, correlat τᾶϝος, τῆος : τέως. ἆϝος ist aus ἆϝοτ-ς entstanden.

yu- pron. pers. 2 im Dual und Plural „ihr".

s. du. yuvám yuvát, pl. yûyám yuṣmád. lit. du. jù-du, pl. jús nom. acc. äol. ὔμμες ion. ὑμεῖς. got. du. (ju-t) ihr beide, pl. n. jus „ihr".

yusméd abl. pl. „von euch".

s. yuṣmád = ὑμεδ- in ὑμέδ-απος vgl. ὑμεῖς äol. ὔμμες, ὑμέτερος „euer". Auch äol. ὔμμε = yusmed? vgl. lat. med „mich".

yçtai, yçai hat zu eigen (aus yéç).

s. îç îçe îçire zu eigen haben. got. aigan áih nhd. in eigen. yç entstand aus yéç-, erhalten im s. yáças Herrlichkeit, Reichthum; aus yç got. aih durch Vocalvorschlag vgl. yébhô.

yz Ziege.

zend. iza f. Ziege. armen. aits Ziege. αἴξ, αἰγός.

ydh brennen.

s. indhé idhyáte pf. îdhé iddhá anzünden. ἰθαίνεται, ἰθαρός. as. îdal ahd. ital nhd. eitel. Mit Vocalvorschlag αἴθω, αἰθήρ αἶθρα, gallisch in Aedui, irisch aodh „ignis", ags. âd ahd. eit m. Brand.

ynătê(r) f. Mannes Bruders Frau.

s. yătar acc. yătaram f. dass. lit. gentė (besser jentė) g. genters und inte f. ksl. j-ętry f. dass. εἰνάτερες. lat. janitrîces dass.

ynutaí „nimmt, bewältigt".

s. inóti inubí inviré (treiben) bewältigen. αἴνυμαι ἐξ-αιτός δί-αιτα.

ynó-s stark mächtig.

s. iná stark, mächtig. αἰνός schrecklich vgl. s. enas Gewaltthat

yfdé- scheuen, verehren.

s. îḍé verehren, anflehen. αἴδομαι αἰδέομαι αἰδώς (aus aifd-) an. aista ehren. Die Basis europ. ais- liegt in ahd. êra nhd. Ehre.

J.

jâ streben, strafen.

s. yâ angreifen, verfolgen in yâvan Angreifer, ṛṇa-yâ, yâtṛ Rächer von yâ gehen zu trennen. ζᾶλος, ζᾶτέω, ζᾶμία.

jeug- prs. junégmi jungmés jungénti verbinden, jochen.

s. yuj yunájmi yuñjmás yuñjánti, yuyója yuyujmá, yuktá schirren, jochen, verbinden. lit. jungiu jungti jochen. ζεύγνυμι ζεύξω ἐζύγην vgl. s. yujâná, lat. jungo jugum. Mit got. jiuka Kampf, Streit vgl. s. abhi-yuj angreifen, abhiyujvan Gegner.

jéuktô(r), junktér Jocher.

s. yoktar, pra-, ni-yoktar. ζευκτήρ, ζεύκτειρα. zend. yûkhtar vgl. lat. junctor, junctura.

jug, jung verbunden, gejocht; n̥jug unverbunden.

s. yuj acc. yuñjam du. yuñjâ gejocht m. Gefährte. ἄζυξ, σύζυξ. lat. conjux conjunx.

jugó-m n. Joch.

s. yujá n. Joch. ksl. igo. ζυγόν. lat. jugum. altcambr. iou. got. juk ahd. joh nhd. Joch.

jévô verbinde.

s. yu yáuti yuváti yutá anbinden, anschirren, ni-yut f. Reihe, Gespann, pra-yu umrühren, mengen, â-yavana n. Rührlöffel, yûṣa s. yûs. lit. jauju joviau jauti = lett. jaút Teig, Suppe einrühren, lit. jau-tis m. Ochse. ζύ-μη Sauerteig. lat. jûs s. jûs. jévô ist Basis zu jeug.

jûti-s f. Verbindung.

s. yûti f. Verbindung, Mischung vgl. zend. yaoiti f. Verbindung. lett. jût-i-s f. Gelenk.

jû-s n. Brühe.

s. yûs yûṣa g. yûṣṇás m. n. Suppe, Fleischbrühe. ksl. jucha f. Suppe, Brühe, altpreuss. juse Fleischbrühe. lat. jûs jûris n. jûs-culum.

jévo-s m. Getreide.

s. yáva m. Getreide, später Gerste, zend. yava m. Getreide. lit. javai m. pl. (mit a vor v aus e) Getreide. ζειά Spelt, ζεϝο- ursprünglich „Getreide" in ζείδωρος (lies ζεόδωρος) und φυσίζοος. Vgl. lit. jauja Scheune und s. yávasa Gras, Weide. Von jévô binde?

jésô gähren.

s. yas yayastu part. yéṣan sieden, pra-yaṣta überkochend. ζέω ζέσσαι ζέμα, ζόη ζωρός ζωμός. ahd. jësan mhd. jesen, gern, nhd. gähren, mhd. jest nhd. Gest. s. yastá = ζεστός.

jôs jôsti gürten.

zend. yâh aiw-yâçti umgürten, caus. yâoṅhaya. ksl. po-jasü m. Gürtel, po-jasati gürten. lit. jûsmi jûsti gürten, jûsta f. Gürtel. ζῶσαι ζών-νυμι ζώνη ζῶμα.

jôstó-s gegürtet.

zend. yâçta gegürtet = ζωστός, vgl. lit. jûsta Gürtel.

R.

râsô : rasé- ertönen, schreien. Vgl. rê.

s. râsate und rásati dass. ahd. rêrên blöken, brüllen, ndd. rôren = engl. to roar.

rasətó- Getön.

s. rasitá n. Getön, Gebrüll, Donner. got. razda ahd. rarta f. Sprache, Mundart.

rê rêyo : reió belle. Basis zu râs.

s. rāyati bellen. lit. réju rêti schelten = lett. reiju rẻju rẻ-t bellen. Vgl. ksl. ra-rü und lit. rojoti unordentlich krähen (vom Hahne).

reibhô ertöne. Vgl. reió : rê.

s. rébhati knarren, knistern, murmeln; schreien. lett. rîbét dröhnen, poltern, tosen.

reireyô schwanken, zittern.

s. lelîya lelâya schwanken, schaukeln, zittern. got. reiran zittern, beben, reirô f. Zittern; Erdbeben. Intensiv zu einer Basis rei-, nicht erhalten in ahd. rî-do „Zittern" wenn dies zu ags. hridhjan „im Fieber sein" gehört vgl. Schade Ahd. Wb. s. v.

réikhô ritzen, aufreissen.

s. rekhati, rikha = likha ritzen, einritzen. lit. rëkiu rëkti schneiden. ἐρείκω ἤρικον barst vgl. auch s. riç riçáti abreissen, zerbrechen. Ahd. rîhan gi-rigan reihen, anstecken.

réug : rug brechen, reissen.

s. ruj rujáti ruroja rugná brechen, zer-, er-brechen. got. raupjan mhd. roufen, nhd. raufen, ags. a-, be-rŷpan, mhd. nhd. rupfen.

réudô schreien, klagen, weinen.

s. rud róditi rudáti caus. rodaya jammern, heulen, weinen. lit. raúdmi raudoti wehklagen, jammern, weinen; ksl. rydają rydati weinen. lat. rûdo rudo, rudor, ruditus. ags. reótan, ahd. riozan, mhd. riezen weinen, beweinen. Vgl. révô rü brüllen.

roudo-s das Winseln, Weinen.

s. roda m. Klageton, das W. W. lit. raudà f. dass. ahd. rôz m. dass.

réudhô röthe.

s. in rohita rudhirá roth. ksl. ruda Metall, rŭděti sę erröthen, rŭdrŭ roth, rŭžda Rost; lit. rauda Röthe, ruda-s braunfuchsig, rudi-s Rost. ἐρεύθω, ἐρυθρός; lat. rûfus, rôbus, rôbîgo, rubeo ruber. gall. Roudus, Ande-roudos n. pr. altirisch ruadh „roth". an. riodha = ἐρεύθω mhd. rot n. Rost.

roudho-s roth, sbst. Rotherz, Erz überhaupt.

s. loha röthlich m. n. Rotherz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt. lat. rôbu-s = rûfus; altirisch ruadh „roth" vgl. lit. rauda f. Röthe; got. raud-s ahd. mhd. rôt nhd. roth. ksl. ruda f. Metall vgl. s. loha.

rudhăró-s, rudhró-s roth.

s. rudhirá roth m. Mars n. Blut. ksl. rŭdrŭ = ἐρυθρός = lat. ruber. Vgl. an. rodhra Blut, besonders von geschlachteten Thieren.

reup- prs. rumpô breche, pt. pf. pass. ruptós.

s. rup rupyati Reissen (im Leibe) haben, caus. ropaya Reissen verursachen, ropa n. Loch, Höhle; lup lumpati zerbrechen. lit. raupa-s Maser, Pocke, rupa-s rauh. lat. rumpo rûpi ruptum, rupes rupîna rupex; ags. reófan an. rjûfa brechen. Lat. ruptus = s. luptá.

roupo- Spalt, Loch.

s. ropa n. Loch, Höhle. an. rauf f. fissura, foramen; auch lit. raupa-s Maser, Pocke („Loch in der Haut").

réumn̥ n. das Wiederkäuen.

s. roman-tha m. das Wiederkäuen. Lat. rûminâre wiederkäuen. Vielleicht zu révo : rū, vgl. europ. réugo brülle und rülpse.

reus- zürnen, part. rustó-s zornig.

s. ruṣ róṣati zürnen, ruṣṭá zornig = lit. rusta-s, rustu-s grimmig, böse. Wenn die Schreibung s. ruç Grund hätte, könnte man got. rauhtjan zürnen heranziehen; aber ruṣṭá und sein Gegenstück tuṣṭá scheinen alte Reime zu sein.

rêk : rak anordnen.

s. rac racayati verfertigen, bilden, bewirken, racana n. das Ordnen, Anordnen, Betreiben. ksl. rokŭ m. bestimmte Zeit, Ziel, račą račiti wollen. got. ga-rêhsni Bestimmung, rahnjau rechnen.

rakeno-m n. das Anordnen.

s. racana n. racanâ f. Anordnen, Betreiben = got. ragin n.

Rath, Rathschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. = as. reginô der rathenden göttlichen Gewalten, nhd. in rein-blind, rein-toll. Auch in got. rahnjan.

regyô sich färben.

s. raj rajyati farbig = hell = dunkelsein, raṅga Farbe, rak-ta gefärbt, roth. ῥέζω, ῥεγεύς = ῥογεύς, ῥέγμα ῥῆγος; und s. regos = got. riqis; an. rök n. tenebrae, rökkr es wird dunkel.

régos n. Dunkel.

s. rájas n. Dust, Dunkel; Luftkreis; Ackerfläche. ἔρεβος Unterweltsdunkel, ἐρεβεννός, ἐρεμ-νός. got. riqis n. Dunkel. Mit s. rájas „Ackerfläche" lässt sich Ἄργος combiniren; auf erg- weist an. jarpr ahd. erpf „fuscus".

rez- recken.

s. ṛj ṛñjánti ṛñjé ṛjyán sich strecken, streben, raji Reihe, rájiṣṭha geradeste, irajy anordnen, râj rājati herrschen. lit. rażau rażyti recken. ὀρέγω ὀρεγνύς ὀρέξαι; lat. rego; got. uf-rakjan nhd. recken.

ṛzú-s gerade.

s. ṛjú gerade vgl. ὄργυια ὀρόγυια und ὀρέγνυ-μι, wo ὀρεγνυ auf ορνυ = s. ṛjú beruht.

rêzô lenke, herrsche (aus dem aor. von rez-.).

s. râj rājati herrschen, rāj König vgl. lat. rêgula, rêx.

rêz m. König, rêzio-s königlich, rêzio-m n. Reich.

s. rājan, -râj m. König = lat. rêx, gallisch in Ambio-rêx, -rîx Dumno-rîx, altir. rî g. rîg König; got. reiks Fürst. — s. râjya königlich n. Reich, lat. rêgius, as. rîki ahd. rîhhi nhd. reich, got. reiki n. = nhd. Reich.

reztó-s recht (von rêz).

altpers. râçta gerade, recht, richtig = lat. rectus = got. raihts nhd. recht, Recht.

réthô laufe, rolle.

s. rátha = zend. ratha m. Wagen (nicht von ar fügen); lit. ritù risti ritinti rollen; altirisch rethim laufe.

rotho-s m. Rad.

s. rátha m. Wagen, Streitwagen. lit. rata-s Rad. lat. rota rotundus, altir. roth. ahd. rad mhd. rat nhd. Rad. Mit s. ratha Wagen vgl. lit. ratai pl. „Karren".

redh erheben, fördern.

s. ṛdh ṛdhyām ṛdhnóti ṛṇádhmi ṛdhán gedeihen, fördern. ksl. rodŭ Geburt, rastą rasti gedeihen, wachsen. Lat. arduus; arbor aus ardhos?

ṛdhvo-s hoch.

zend. eredhwa hoch (s. ûrdhva zu vardh) lat. arduus, gallisch in Ardu-enna (silva), altirisch ardda sublimia.

rêdhô rathen, gerathen.

s. râdh rādhati gerathen, berathen. ksl. radŭ willig radi-ti fürsorgen, berathen. got. ga-rêdan as. râdan nhd. rathen.

rôdh Rath, loc. rôdhi um willen.

altpers. in avahya-râdiy wegen jenes, neupers. rai Rath, ra praepos. wegen. ksl. radi praepos. wegen.

répa- raffe, packe.

s. in rápas Schaden, raphitá beschädigt. lit. replės Zange, altlit. ap-repti (oder ap-repéti) fassen, begreifen. ἀν-ηρέψαντο, Ἀρέπυια = Ἅρπυια, ἁρπά-μενος, ἁρπάζω. lat. rapio rapax. an. refsa = ahd. refsan strafen, züchtigen. Vielleicht rêp- anzusetzen.

rêbh : rabh wüthen.

s. rabh (packen) rábhas Ungestüm, sam-rabdha wüthend, rabhiṣṭha. lat. rabere, rabies. Zu s. rabh „fassen“ wohl auch ksl. reb-ro nhd. Rippe, und ἐρέφω „bedecke“.

rénghô laufen, springen.

s. rañh rañhate eilen, raghú schnell, leicht beweglich. Dazu ῥίμφα = mhd. ringo nhd. ge-ring.

rémô anhalten, befestigen; ruhen.

s. ram rámate áramnât caus. ramáya anhalten, befestigen; med. ruhen. lit. rimu rimti ruhen, remiu rem-ti stützen. Vgl. ἔρμα Stütze; ἠρέμα ruhig. got. rimis n. Ruhe.

rêmo-s dunkel.

s. râmá dunkel, n. Dunkel, Nacht. mhd. râm m. Schmutz, Russ, ahd. râmac furvus.

révô brülle.

s. ru ruváti árâvît int. róruvan brüllen. ksl. revą rjuti brüllen. ὠρύω ὠρυ-δόν (für ϝωρυ, ϝῦρυ?) lat. raucus, rû-mor, râvis. ags. ryan brüllen, rŷn Gebrüll.

révos m. Raum, Weite.

zend. ravañh Raum, Weite, ravan Land, ravi freundlich, ruma leicht. Dazu lat. rûs = zend. ravañh; ῥηϝί-διος ῥεῖα leicht und got. rûm-s geräumig, Raum.

refgô flechte, winde.

s. rájju f. (für rafgu vgl. majj : lat. mergo) Strick. lit. rezgu regti

flechten, bestricken, binden, schnüren; ksl. rozga palmes ist wohl eher zu ὀρεσχίς ὤσχη zu stellen; dagegen lat. restis ist wohl als refg-tis oder regs-tis zu denken.

rṓdô : radé nagen, spalten.

s. rad rádati rarâda nagen, spalten, aufthun, rada m. Zahn. lat. rôdo rostrum, rado radula rallum raster. Vgl. ahd. râzi scharf, ätzend (rêd?).

roso-, rosâ f. Flüssigkeit, Nass.

s. rása m. râsā f. dasś. ksl. rosa = lit. rasà f. Thau, lit. rasa-là f. Lake, Fischlake. lat. rôs rôris, rôrare. Geht auf rês aus ers vgl. ἐρωέω, ἐράω und nhd. râsen.

ruó zerschmettere, part. pf. pass. rutó-s.

s. ru rudhí râviṣam rutá zerbrechen, zerschmettern = lat. ruo, dî-ruo; mit ob-ruo vgl. lit. rauju rauti ausreissen, ksl. rŭvą rŭvati und ryją ryti dass. rovŭ Graben, Grube.

runkô raufen.

s. luńc lúncati lucitvâ raufen, rupfen, ausreissen. lat. runcâre gäten, runcina Hobel. Dazu auch wohl lit. runku rukti verschrumpfen (rissig werden), rauka Runzel.

ṛkso- Dorn.

s. ṛkṣara m. Dorn, ved. an-ṛkṣara dornlos. lit. erszketis Dorn, Stachel, erszketra Dornstrauch, lett. erkschkis Dorn, Dornstrauch, Stachel; lit. erszketras Stör = ksl. jesetrŭ. Wohl zu s. rakṣ verletzen, vgl. s. ṛkṣa verletzend.

ṛksâ Köthe, Fessel (bei Hufthieren).

s. ṛkṣala und ṛcchará f. Fessel b. H. lit. resza f. das Köthengelenk des Pferdes.

ṛ́ksjo-s m. Bär; das Siebengestirn.

s. ṛ́kṣa m. Bär, Siebengestirn. ἄρκτος B. S. lat. ursus (aus ṛksjos) ursa B. S. altirisch art Bär, Art-gal. (Im Irischen hat sich wie im Griechischen t aus j entwickelt.) Mit s. rakṣ beschädigen besteht kein directer Zusammenhang.

L.

lâ tönen; bellen.

s. vgl. râ rāyati bellen und lap lápati schwatzen, wehklagen, las lásati erklingen und s. alâ, lala. lit. lóju lóti = lett. lát, ksl. lają lajati bellen, schimpfen. λαίειν, λαίμεναι Hesych. lat. la-trâre, lâ-mentum (zu s. lap?) got. laian lailô schimpfen, schmähen.

lâ, alâ, alalâ halloh, hurrah.

s. re, are, arare Interjectionen des hastigen Rufens. ksl. ole, bulg. olele Anrufe. ἀλαλά ἀλαλάζω ἀλαλητός. ags. lâ = engl. lo interj. ags. ho lâ = nhd. holla! halloh!

lala malt das Lallen.

s. lalallâ onomatop. vom Laute eines Lallenden. lit. lalóti lallen. λάλος λαλέω λάλλαι. lat. lallus lallum nhd. lallen, Gelalle. Schallmalend, aber mit Anklang und Anschluss an lâ tönen.

lâbhô : labhé abhängen.

s. lamb (für lambh) = ramb rámbate schlaff herabhängen. lat. lâbor lapsus labe-facere labâre.

lábhô fasse.

s. labh lábhate fassen, erwischen, bekommen = rabh rábhate dass. lit. labas gut, lobis Besitz, Habe vgl. s. lâbha m. das Bekommen, Gewinnen. Dazu auch λάφυρον Beute (und ἀλφεῖν?).

lásô scheine, strahle.

s. las lásati strahlen, glänzen, prangen λάε blickte, ὀξὺ λάων (αἰετός) = s. lásan strahlend.

lê geben, gewähren, überlassen.

s. lâ lâti = râ, rarâte rirîbi geben, gewähren, überlassen. s. lě-tĭ Gewährung in lětĭ jesti „licet" lit. leidmi lasse. λά-τρον Sold λάτρις vgl. lat. latrô; lassus ist lad-tuş zu got. lêtan lats nhd. lassen, lass.

lêti-s f. Gewährung.

s. râtí f. Gabe, Gunst = ksl. lětĭ in lětĭ jesti „ἔξεστι".

lê begehren.

s. vgl. râ geben, gewähren, willig sein? und lal lálati tändeln, sich gehen lassen, las lásati spielen, sich vergnügen und lash (d. i. lals aus lalas) láshati begehren. λῆν (d. i. λήειν) λῆμα; λιλα-ίομαι; λελιημένος (λιη aus λειε vgl. kretisch λείωντι conj. sie wollen oder s. lésô).

lesô begehre.

s. las lásati spielen, lash (d. i. lals) láshati begehren. λάσταυρος geil, got. lustus nhd. Lust (lus = l̥s). Vgl. lat. lascîvus ksl. loska Schmeichelei. λιη in λε-λιη-μένος kann als lĭsê' aus lěsê' aufgefasst werden.

1. leik- pr. linékmi linkmés link'énti pf. léloik'e lassen pt. pf. pass. liktós.

s. ric rinákti pf. riréca riricé riricâná pt. riktá lassen, überlassen, räumen. lit. lěku likti lassen, verlassen liktas gelassen. ksl. otŭ-lěkŭ

Ueberbleibsel. λείπω λιπεῖν λέλοιπα λοιπός. lat. linquunt = s. rincánti, lictus re-lictus = lit. likta-s = s. riktá; licet. altir. léc sinere (léc aus link). got. leihvan laihv nhd. leihen, ge-liehen = s. riricâná.

2. leik- fliessen lassen, mit 1 leik- ursprünglich eins.

zend. ric â-rikhti f. Besprengung, caus. raêcaya bespülen vgl. Ἐλιπεύς der ächte Name des Enipeus; lat. ê-lices, ê-liquâre, liquor liqueo liquidus.

loikó-s übrig.

Vgl. s. ati-reka m. Rest. lit. lëka-s übrig geblieben, ksl. otŭ-lěkŭ = lit. atlaika-s Ueberrest. λοιπός.

leigô hüpfe, bebe.

s. réjati hüpfen machen, réjate hüpfen, beben, zittern, zucken. lit. laigyti-s umherhüpfen, sich tüchtig tummeln, linksmas = lett. lingsmas heiter, froh, lustig (oder zu lengh?). ἐλελίζω. got. laikan springen, hüpfen, laik-s Tanz.

leizh- lizhé lecken.

s. lih léḍhi lihánti = ved. reḷhi rihánti lecken. lit. lëziu lëzti und laiżyti lecken, liżus leckend. ksl. liżą lizati lecken. λείχω λιχμάω αἱματό-λοιχος. lat. lingo = altir. lígim ich lecke. got. bi-laigôn und ags. liccian nhd. lecken (Intensiva).

leip- prs. limpô schmieren, salben, kleben.

s. límpati pt. liptá = ved. riptá beschmieren, bestreichen. lit. limpù lipti kleben, haften, ksl. lěpŭ m. Schmier, pri-lĭpěti ankleben. got. leiban in bi-leiban nhd. b-leiben kann auch zu leik λείπω gezogen werden.

loipo-s m. Schmieren, Schmier.

s. lepa m. das Bestreichen; Salbe, Schmier. ksl. lěpŭ m. Schmier, Vogelleim.

leu-: léva : lû abschneiden, lösen.

s. lû lunâte lunîté alâvît lavi-tum lû-ná schneiden, abschneiden. lit. liaú-ju liaú-ti aufhören vgl. s. lû zerschneiden = zu Nichte machen und λύειν z. B. μάχην. λύω λύτρον λύα vgl. lat. lues, solvo solû-tum. got. lun n. Lösegeld, liusan nhd. ver-lieren Ver-lust, los, lösen. Mit s. lavi, lavi-tra lavâṇaka Sichel vgl. λαῖον Sichel (λάϝιον Saatfeld) und an. lê m. Sichel (nach Bugge = livan).

léukô scheine, schaue.

s. luc lócate betrachten = ruc rócate ruróca rurucús rucé leuchten. ksl. lučĭ m. Licht, lu-na Mond. lit. laukas blässig, láukin láukti warten (aussehen nach) lett. lûkót schauen. λευκός λεύσσω λύχνος (ξν) λύγδος λύγδη; lat. lûx lûceo lûna lûmen, lucerna lucesco. got. liuhatha n. as. lioht, got. liuhtja = λεύσσω, got. lauhatjan leuchten.

louko-s freier Raum.

ved. loká, uloká m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt ulokám kar Raum, Luft schaffen, später der grosse Raum = Welt. lit. lauka-s m. Feld, Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. lat. lûcus alt loucos Hain als „Lichtung“; ahd. lôh, in Ortsnamen z. B. Water-loo wie lit. Vanag-laukai „Habichtfelden“.

leuksô leuchte.

s. in rukṣá glänzend, zend. raokhṣna glänzend. λύχνος ist wohl = λυξνος, lat. in-lus-tris? preuss. lauxnos pl. f. Gestirne (aus lausznos?). ags. lioxan leuchten.

léudhô steige, wachse, aor. éludhet pf. léloudha leludhmé.

s. ruh róhati = zend. raodhaiti aufsteigen, wachsen, aor. áruhat pf. ruróha : ruruhús. ἐλεύσομαι ἤλυθον εἰλήλουθα. got. liudan, lauth = s. ruróha, ludans vgl. s. rúhâna, wachsen.

leup : lup brechen, reissen.

s. lup lúmpati luptá brechen, apa-lup abreissen, lop-tra Beute. ksl. luplją lupiti die Haut abziehen, schälen, lupežĭ m. Raub; lit. lupù lup-ti die Haut abziehen, schälen. Vgl. reup.

leubh : lubh begehren.

s. lubh lubhati irre werden, verlangen, lobhaya caus. verlocken, verführen lubdhá gierig, lobha m. Verlangen, Gier. ksl. ljubŭ nhd. lieb; Ur-laub G-laube, Lob loben. lat. lubet.

léksô hüte, schirme.

s. rakṣ rákṣati hüten, schirmen, bewahren. ἀλέξω dass. leksô entstand aus lékô, welches in ἀλκή vorliegt, vgl. ags. ealgian tueri.

légô sich anheften, anhängen.

s. lag lágati sich anheften, lagná hängend, haftend an. λεβηρίς, λοβός, lat. legula, legumen, liber. ahd. lappo nhd. Lappen u. s. w. Vgl. europ. lêg λαβεῖν λήξομαι = ags. läccan „nehmen“.

lénghô springen, eilen; vorwärtskommen.

s. laṅgh laṅghate springen, schreiten, caus. auch übertreten. ἐλέγχω. lat. in longus = nhd. lang. mhd. lingen lang nhd. ge-lingen, lang, Lunge.

l̥ghú-s (und ln̥ghú-s) leicht.

s. laghú (ist ln̥ghús) schnell, leicht, gering = raghú : lit. lengvas leicht. ἐλαχύς ἐλάσσων = s. laghîyân, ἐλάχιστος s. laghiṣtha. Mit lat. levis vgl. ksl. lĭgŭ-kŭ leicht; altir. laigiu, lugu „minor“ und s. r̥hát „klein, gering“.

1. léya : lî prs. linâti linataí sich schmiegen, wenden.
s. lî linâti lîyate sich schmiegen, anducken. λίαν λίναμαι λιάζω; λει-μών λιμήν λίμνη. lett. leija Thal. altir. lenim adhaereo, pf. lil.

2. léya : lî ausgiessen, prs. linâti.
s. ri rîyate rinâti fliessen lassen, med. rinnen, rê-tas u. Same. ksl. lěją lijati giessen, lit. lëju lëti giessen, lyja lyti regnen. ἀλίνω = lat. lino, ἄλει-σον. lat. lino lêvi, lîtera. got. in lei-thus Obstwein.

ḷni-s m. Lünse, Radnagel.
s. aṇí = âṇi m. Zapfen der Achse, Achsennagel = ḷní = ahd. mhd. lun, lon nhd. Lon-nagel vgl. ags. lynis nhd. Lünse. Ebenso steht aṇú fein, dünn wohl für ḷnú und gehört zu got. af-linnan aufhören, ἐλινύ-ω ὀλινύ-ω u. s. w. Basis wäre len vgl. s. raṇ vi-raṇ aufhören?

V.

va mangeln, fehlen.
zend. û part. med. ûyamna mangelnd, fehlend; s. ûná ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel. lit. votis = lett. wâts Wunde. ἀϝάω ἀϝάτη ὠτειλή aus ὀϝατελϳα vgl. γατειλή Hesych. εὖνις ermangelnd. got. vans mangelnd, fehlend, van n. Mangel, engl. towan t. Vgl. an. auðr öde, got. auþida = nhd. Oede mit lat. ôtium(?).

vano-s : ûno-s ermangelnd.
got. vans : s. ûná in án-ûna, ûnay vgl. εὖνις.

vayo-s krank, weh, Wehe.
zend. voya krank comp. nom. f. vayô-tara-ca sehr krank, ntr. Krankheit instr. voya-ca, â-voya f. Wehe, âvoya mê wehe mir! lett. wájsch (= wájas) schwach, krank, schlecht, mager, wai „wehe“. lat. vae vê-cors. got. vai „wehe“, vai-dêdja Uebelthäter, vaja-mêrjan lästern.

vak-, vank- wackeln, wanken, krumm gehen.
s. vavakre pf. rollen, var'cati wanken, krumm gehen, vakra krumm lat. vacillare, vârus : vacerra. got. un-vahs, vgl. as. wah ags. vôh krumm, got. vaggs, ahd. wangâ nhd. Wange.

vag vang biegen.
s. vaṅg vaṅgati gehen, hinken (unbelegt) zend. vaoja betrügend. lit. vagiu vogti stehlen, vengiu vengti meiden, vingė Krümmung, Biegung. lat. vagus vagari. ndd. wi-waken, ahd. winchan, mhd. winken, wenke Biegung, ahd. wanchal, nhd. wanken. ϝάγνυμι, ϝαγή. vag kann aus vak mit auslautendem g = k entstanden sein.

vâg- tönen, vagnú- Getöse.

s. in vag-nú-s Getöse, vagvaná lärmend, vagvanú-s Getöse. περι-ϝάγνυται hallt ringsum. got. vôpjan, mhd. wüefen, an. ôp = as. wôp = ahd. wuof Schrei. Vgl. vâç und vek.

vâç- brüllen.

s. vâç vâçate schallen, schreien, heulen, Basis von vaçâ; vielleicht auch von vek und vâg.

vaçâ f. Kuh.

s. vaçâ f. Kuh = lat. vacca (für vac-ca?) Kuh.

vê 3 sg. prs. vḗti wehen.

s. vâ vāti wehen. ksl. věją vějati, lit. vėjas Wind. ἄϝημι ἄϝησι = s. vāti, ἀήρ, αὔρα. lat. in ventus. got. vaian vaivô, mhd. waejen, nhd. wehen.

vḗta, vêti-, vêya-s das Wehen, Wind.

s. vâta m. Wind, vâti-s das Wehen. ἀϝτης, ἄησις, ἀητέομαι, lit. in vėtau vėtyti. Mit zend. vaya m. Wind vgl. lit. vėjas Wind.

vḗlo- Schweifhaar, Schweif.

s. vāla m. Schweifhaar bes. Rosshaar, Schweif. lit. vala-s Schweifhaar des Pferdes (beruht auf valá-). lat. in ad-ûlari „anwedeln?" ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer. Mit s. vāra-s Schweif vgl. οὐρά?

vê weben.

s. in ûvús utá ô'tum weben, Basis zu véyô w. s. lit. in vo-ra-s Spinne, audziu weben. Vgl. auch europ. vé-bhô „webe".

ve und ves pron. pers. 2 pl.

s. du. vām uām, pl. vas A. D. G. zend. vâ. lat. vôs vôbis vester. Kürzung von vâm vas aus yuvâm yuvas ist nicht wahrscheinlich, eher ist yuvé- aus i+ué zusammengesetzt.

vê oder, vê — vê entweder — oder.

s. altpers. zend. vâ oder, vâ — vâ entweder — oder. lat. -ve, -ve — ve. ἠέ ist wohl ἠ-ϝέ, doch ist dann die frühzeitige Verkürzung zu ἤ (schon bei Homer) befremdlich. Vgl. s. vi- auseinander und zend. vaya- zwei, sowie vei- zwei in veiçnti zwanzig.

vei- streben, begehren; herzugehen, prs. 2 sg. veísi.

s. vî véṣi vîthás viántu, váyati, vivāya vivié, vián viâná streben, begehren; herzugehen. ϝίεμαι, ϝιό-της. lat. vîs = s. véṣi in-vîtus, invîtare(?). — In der Bedeutung „herzugehen" entspricht ἐ-ϝείσατο und lat. via (?). Vgl. auch lit. vejù vyti jagen, verfolgen, nachsetzen und ksl. vojĭ Krieger mit zend. vayêiti jagen, treiben, scheuchen.

vîtó-s strebend.

s. vîtá in abhi-vîta erwünscht, vîtatama erwünschtest. lat. invîtus.

vei : ui-s Vogel.

s. vís u. vés, g. vés acc. vím pl. n. acc. véyas dat. vibhyas m. Vogel. lat. avi-s beruht auf uí-s; umbr. avef acc. pl. Vogel. Flexion uís g. uéis acc. uím pl. veíes d. uibbios?

veig- weichen, sich wenden.

s. vij vijáte vivijré viktá weichen, pra-vij weichen = Einsturz drohen, abhi-vij umkippen, abhi-vega Erregung. an. vîk veik vikinn wenden, drehen, bewegen, as. wîkan wêk, ahd. wîchan nhd. weichen. Hierher auch *οἴγνυμι ᾠξα* d. i. *ὀ-ϝίγνυμι, ὤ-ϝειξα* „öffnen" = weichen machen.

veiç- eintreffen, eingehen.

s. viç viçáti vivéça viviçús viviçré eintreffen, eingehen. Mit nir-viç zu Gaste sein, geniessen, ni-viç einkehren, rasten und pari-veçaya caus. bewirthen vgl. lit. vëszéti zu Gaste sein, vësznė Gastin. Mit s. vivéça viviçús viviçré stimmt lautlich *ϝέϝοικα : ϝεϝικυῖα ϝέϝικται;* gehört hierher *ϝείκω*?

véiços n. Haus, Wohnung.

s. véças n. = got. veihs n. Flecken.

voiço-s : vîç f. Haus, Familie.

s. veçá-s m. viç f. dass. = zend. vaêça, vîç. ksl. vĭsĭ f. Dorf. lit. in vëszpats s. viçpotis. *ϝοῖκος ϝοίκαδε, ϝικ* in *τριχά-ϝικες.* lat. vîcus. As. wîk ist aus lat. vîcus entlehnt. Mit s. prátiveça m. Nachbar vgl. *πρόσοικος.*

viçpoti-s m. Familienhaupt, Stammesfürst.

s. viçpáti m. = zend. vîçpaiti m. vgl. lit. vëszpats gen. vëszpatës m. Herr (nur von Gott und dem Könige) altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin.

voicio-m n. Haus, Gehöft.

s. veçía n. Haus, Gehöft = *ϝοικίον.*

véiçn̥ti : viçn̥tí zwanzig.

s. vim̃çati f. zend. vîçaiti zwanzig. äol. *ϝείκοσι* : dor. *ϝίκατι.* lat. vîginti vicêsimus. altir. fiche g. fichet, cambr. ucent zwanzig.

veiçn̥ttemo-s der zwanzigste.

s. vim̃çatitama zend. vîçaçtema = lat. vicensimus, vicêsimus.

véidmi ich finde aor. évidom, vidéd.

s. vétti ávidam vivéda finden. lit. veizdmi veizdéti sehen, veidas Ant-

litz sehen, ksl. viždą viděti sehen. ϝεῖδος ϝείδομαι ϝιδεῖν. lat. video vîdi. got. vitan beachten. Die Bedeutung „sehen" ist nicht arisch.

voida : vidmé ptr. vidvôn vidvó-s vidúsiâ, inf. vidménai wissen.

s. vèda vidmá vidvān vidúṣî inf. vidmáne = ϝοῖδα ϝίδμεν (εἰδώς) ϝιδυῖα ϝίδμεναι. got. vait vitum = nhd. weiss, wissen. — ϝείδομεν ist eigentlich conj. zu véidmi w. s.

vindó ich finde, vittós gefunden.

s. vindâmi, vittá dass. ϝιστός, ἄ-ϝιστος. altir. finnaim ich finde. Vgl. ϝινδέλλομαι.

veidh- trennen, los, leer sein.

s. vidh vindhé leer sein, ermangeln. lat. in dî-vido. Vgl. vâ, vê s. vi- zend. vaya zwei.

vidhévo-s getrennt, einsam, vidhévâ f. Witwe.

s. vidháva vidhú vereinsamt, vidhávâ f. Witwe. ἤϊθεος = ἀϝίθεϝος Junggesell, lat. viduus. ksl. vidova = lat. vidua = altir. fedb = got. viduvô = nhd. Witwe.

véipô schwinge.

s. vep vépate vivipré zittern, erregt sein caus. vepáya zittern machen. an. veifa vibrare, agitare, ahd. weibôn schweben, schwanken. Mit lat. vibrare ist vielleicht lit. vyburóti schwingen zu vergleichen (b = bh?). Hierher auch „Weib"? vgl. s. víp, vípra „begeistert, erregt".

véisô giesse, fliesse.

s. aveṣan, veṣiṣas, véṣan sich ergiessen. an. visna ags. veosnian ahd. wesanên zerfliessen, vergehen, nhd. ver-wesen.

viso-s Saft, Gift (vîs : viso-).

s. viṣa m. Saft, Gift zend. vis n. Gift, vis-cithra Arznei. lit. vaistas Pflaster, Arznei vgl. s. viṣṭâ Mist, Hefe. ἰός. lat. vîrus vîrôsus vgl. ἰόεις s. viṣavant giftig. Mit lat. viscera vgl. s. viṣâ Excremente?

véistô winde.

s. veṣṭate â-viṣṭita sich winden, caus. aviveṣṭat umwinden, umwickeln. lit. výstau výstyti winden, wickeln, vystė̃, vysty-kla-s. Aus véyô winde.

vek- sprechen, aor. éveykom sprach.

s. vívakti, vavāca ûcimá, aor. ávocat = ἔϝειπε, ukta sprechen. preuss. en-wackêmai wir rufen an, wackis Geschrei. ἔϝειπον = ávocam, ὄπα ὀπί. lat. vôx vocare. ahd. ga-wahan, ga-wuog erwähnen.

vékos n. Wort.

s. vácas = zend. vacaṅh n. = ϝέπος ἔπος.

vốk g. vok'és dat. vok'éi f. Stimme, Rede, Wort.

s. văk vâcás vâcâ vâcí f. dass. zend. vacas vaca f. ὄπα ὀπί. lat. vôx vocâre. Mit s. vâkya n. Rede vgl. lat. con-vîcium.

1. veg- rege, stark sein.

s. vâjáya kräftigen, anregen, vájra Donnerkeil, vâja Kraft, und in ugrá s. ugró-. ὑγιής : lat. vigeo vegeo, vigil. germ. vakan vôk erstehen, wachen u. s. véksô. Hierher mit Vocalvorschlag lit. augti lat. augeo got. aukan : aug aus vg.

ugró- gewaltig.

s. ugrá zend. ughra gewaltig vgl. ὕβρις Liesse sich auch auf eug- beziehen vgl. s. ojiṣṭha ójman.

véksô wachse.

s. úkṣan ukṣámâna ukṣita, pf. vavákṣa wachsen. zend. vakhṣeñtê = ἀϝέξονται. ἀϝέξω αὔξω αὐξάνω. got. vahsjan vôhs, nhd. wachsen wuchs (aus dem Perfect).

2. veg- netzen.

s. in ukṣ vavákṣa benetzen, uksê'n. ὑγ-ρός. lat. uveo (= ugveo) u-vidus ûmor. an. vökr feucht, vökva f. Nässe, Feuchtigkeit.

uksê(n) m. Stier, Ochse.

s. ukṣă ukṣăṇam ukṣáṇas g. ukṣṇás ukṣábhis m. cambr. ych du. pl. ychen = ukṣáṇas. got. aúhsa, ahd. ohso, nhd. Ochse.

véç- wünschen, wollen pt. ụçón, vçṇtia.

s. vaç váçmi uçmási uçánti pt. uçán f. uçatī pf. vâvaçús wünschen, wollen. ϝεκών ϝέκασσα, ϝέκατι ϝέκᾱλος = εὔκηλος, ϝεκά-ϝεργος, ϝεκαταβελέτας.

ṇụçôn unwillig.

zend. anuçan vgl. ἀϝεκών. In ϝεκών ist der starke Stamm an die Stelle des geschwächten getreten, der in εὔκηλος d. i. ἐ-ϝκᾱ-λος zu Tage tritt.

vézhô ich fahre.

s. váhâmi = zend. vazâmi ich fahre. lit. vežù veszti = ksl. vezą vesti fahren. ἔχεσ-φι ὄχος ὀχέομαι ὀχεύω. lat. veho. got. vigan vag nhd. bewegen. Mit s. voḍhum vgl. lat. vectum lit. vesztu, ksl. vestŭ, mit s. voḍhar zend. vastar lat. vector, mit s. ûḍhá lat. vectus lit. veszta-s; s. váhatâd = lat. vehitô(d). In voḍhum voḍhar scheint Reduplication: va-uh-tum vorzuliegen, die das zend. in vastar = lat. vector nicht theilt.

vétô verstehe, begreife.

s. vátâmi mit api verstehe, begreife, caus. api-vâtaya begreiflich machen:

zend. apa-vatahi du verstehst, pass. aor. 3 apa-vaitî caus. fracâ vâtêyâmahî „wir lehren". αἰσθέσθαι ist vermuthlich als ἀ-ϝἰτ-θέσθαι zu denken. lit. j-untù j-utáu jùsti fühlen, merken, gewahr werden, pajauta f. der Sinn, jauczìu jausti empfinden, merken, wahrnehmen. Hierher lat. vâtes altir. fáith „Dichter?".

vet, vétos n. Jahr.

s. in vatsa, vatsara, samvat, samvatsara Jahr, ut in parut πέρυσι. ksl. vetŭchŭ alt (= bejahrt). εἰς νέωτα, ἐνι-α-υτό-ς, πέρ-υτι, ϝέτος. lat. vetulus, vetus, vetus-tus. got. viþ-rus nhd. Widder ist eigentlich „Jährling".

vet, veteso- Jährling, jahraltes Rind, Kalb.

s. in vatsa, vatsala Kalb. lat. in vitulus, veterînus veterîna „Zugvieh" (eigentlich das mindestens ein Jahr alte?) got. viþrus nhd. Widder eigentlich „Jährling".

perut voriges Jahr, perutnós vorjährig.

s. parut im vorigen Jahre, parutná (paruttna) vorjährig. πέρυσι = dor. πέρυτι, περυσινός. Von ut = vet „Jahr".

ved- : ud- sprechen, rufen, singen.

s. vad vádati, uvăda ûdimá ûdê', udeyam, udyáte, uditá, dass. vand vándate grüssen, preisen, verehren. lit. vadinti rufen, vadikas Lockvogel. ὕδω ὑδέω, ὕδη, ὕδης; αὐδή αὐδάω (mit vorgeschlagenem α) ἀϝηδών? doch vgl. χελι-δών lat. hirun-do. ahd. far-wâzan verwünschen. ἀϝείδω lässt sich nicht hierher stellen.

ved : unétti undénti quellen, netzen.

s. (vad) unátti undánti undán pass. udyáte quellen, netzen. lit. vandů zem. undů ksl. voda f. Wasser. ὕδωρ. lat. unda. got. vato ahd. wazar nhd. Wasser, an. vâtr ags. vaet engl. wet „nass", got. vint-ru-s „Winter" (= nasse Jahreszeit).

vodr̥ und vodn̥ loc. udéni dat. udnéi n. Wasser.

s. udáni udnă udnás; udábhis n. Wasser vgl. an-udra, sam-udra, udrín. ὕδωρ ἄνυδρος, ὕδατος ist ὑδṇ-τος. got. vato, ahd. wazar nhd. Wasser.

n̥udros wasserlos.

s. anudra wasserlos = ἄνυδρος.

udro-s m. ein Wasserthier, Otter.

s. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter, zend. udra m. Otter oder Wasserhund. lit. udra f. ksl. vydra f. Otter. an. otr g. otrs ahd. ottir m. nhd. Otter. Vgl. ὕδρος ὕδρα Wasserschlange, ἔν-υδρις Otter.

vêdr̥ : udéri : udréi Bauch.

s. udára n. zend. udara m. Bauch. lit. vėdaras m. Magen, pl.

Eingeweide, altpreuss. weders Bauch, Magen. makedonisch ὕδερος Bauch. s. udára ist wohl besser von ud quellen als von ud-ar abzuleiten.

1. védhô führe; führe heim, heirathe.

zend. vad in vademnô der Heimführende, Bräutigam, caus. vâdhayêiti er führt heim, vadhrya nubilis, vgl. s. vadhû f. Zugthier, Gespann; Braut, junge Frau. lit. vedu vesti führen, heimführen, heirathen; Kinder ziehen = ksl. vedą vesti führen, ziehen, heirathen.

2. védhô winde.

zend. vad sich kleiden, fra-vadhemna fem. part. prs. med. bekleidet. ὀθόνη. got. vidan vaþ ahd. wetan binden, winden, as. wâd ahd. wât f. Gewand. Dazu germ. vindan nhd. winden.

3. vedh- stossen, schlagen.

s. vadh ávadhît schlagen, vádhar = zend. vadhare Schlag, zend. vâdhaya zurückstossen. ἐννοσί-γαιος, εἰνοσί-φυλλος, ὠθέω ἔωσα.

védhri-s (vdhréyes) verschnitten.

s. vádhri-s pl. vádhrayas verschnitten, entmannt, unmännlich; zend. vadhairis (ustrô). ἴθρις· σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος Hesych. Das ι in ἴθρις weist auf die Betonung vdhréi.

vémô ausspeien, ausbrechen.

s. vaman ávamît vântá dass. lit. vemiu vem-ti dass. ϝεμέω ϝεμέσσαι ϝέμετος. lat. vomo. an. voma Seekrankheit.

vemethu-s das Erbrechen.

s. vamathu m. das Erbrechen = lat. vomitus.

ven- lieben, gewinnen, besiegen.

s. vánati, vanóti, vavăna vavné; vánitar, vanivân: vâtá lieben, gewinnen, besiegen. εὐνή vgl. ahd. wona, nhd. wohnen. lat. venia, Venus, venustus, venerâri. nhd. ge-winnen, got. vinja f. Weide, ahd. wini Freund, Gatte, got. vunan sich freuen, ahd. wân nhd. Wahn u. s. w.

vénos n. Reiz, Wonne.

s. vánas n. Lust, yajńa-vanas, gir-vanas des Opfers, Liedes froh. lat. Venus, venustus.

vónămo-s : vn̥ămó-s lieb, theuer.

as. wanum wanom = glänzend, schön : s. vâmá lieb, theuer, n. Gut, Heil. Vgl. vánitar : vâtá.

vn̥skhó ich wünsche.

s. vâńchati (vâṅkṣati) gern haben, lieben, vâńchâ f. Wunsch. ahd. wunsc nhd. Wunsch, ahd. wunskian nhd. wünschen.

vensti : vn̥stí Blase, Unterleib.

s. vasti m. f. Blase, Unterleib. lat. vêsica (aus vensti-ca vgl. vicêsimus). ahd. wanst nhd. Wanst pl. Wänste.

véyô flechten, winden, weben.

s. váyanti váyan vayiṣyán weben, zend. vaêti Weide. lit. vejù vijau vyti drehen = ksl. viją viti drehen, flechten, winden. γίς, γιτέα = ϝίς ϝιτέα, ϝοίνη, ἰήν ἰόν. lat. viêre vîtis vîmen.

veiti-s : vití-s Weide, Reiserstrick.

zend. vaêti f. Weide. ksl. vitĭ f. Gedrehtes, Weidenstrick = lit. vyti-s f. Weidenruthe, Tonnenband. ϝιτέα Weide. lat. vîti-s f. Ranke, Rebe. ahd. wîdâ Weide, wid mhd. wit f. (Stamm vidi-) Reiserstrick. Vgl. οἰσύα.

vîtó-s gewunden.

s. vîtá p. pf. pass. zu vyâ = lit. vyta-s gewunden, gedreht.

viéyô winde, flechte.

s. vyâ vyáyati vivyé vivyâná umhüllen = lat. vieo viêtum viêre viêtor.

vére-, véru- umschliessen, wehren, wahren.

s. var várate vr̥ṇóti ûrṇóti, vavăra vavrús vavré, ávar vr̥dhi vrâṇá vr̥tá vártum um-, einschliessen, hemmen, wehren, •várûtha n. Schutz, Schirm. ksl. vrą vrěti stecken, lit. at-verti öffnen, pri-, su-verti zumachen, preuss. et-were du öffnest. ϝόρος, οὖρος, ὁράω, ὥρα; ϝέρυσθαι, ϝερύσσασθαι äol. εὐρύσσασθαι Εὐρυσίλαος, ϝρύομαι. lat. vereor. got. var-s behutsam, varjan wehren. — Mit s. vrâ zend ûrâ f. Haufe vgl. got. vriþus ags. vraeđ, lit. vora f. eine lange Reihe, lett. wehrt „reihen".

vérutô(r) : vrûtéri m. Wehrer, Wahrer.

s. varutár Wehrer, Wahrer, várûtrî f. Schützerin. ϝρύτωρ Schützer.

verûtho- n. Schutz, véruthio-s : vrûthíos schützend.

s. várûtha n. Schutz, varuthía schützend. ϝρύσιος, ῥύσιος.

véros : vros n. Breite.

s. váras n. Breite : εὖρος n. Breite. Vgl. s. úras n. Brust.

(véru) : vrú-s comp. vrutero-s breit.

s. urú varîyaṁs váriṣṭha breit. εὐρύς εὐρύτερος = s. urutara. vgl. zend. vouru breit. s. urú-yuga lautlich = εὐρύζυγος.

vêro-m Schutz, vêrom bhérô bringe Schutz.

zend. vâram bar Schutz bringen = ϝῆρα φέρειν, ἤρανος Herr. vgl. s. văr Beschützer. S. vr̥ „wählen" ist = vel.

vér : ûréi n. Wasser.

s. văr (váar, besser:) uăr, vâri n. Wasser. lit. j-ūrės pl. f. Meer. preuss. wurs Teich. οὖρον, οὐρία. lat. ûrîna, ûrînâri „tauchen“. ags. vär n. an. ver n. vör f. Meer, ûr n. Feuchtigkeit.

verg- prs. vṛnégmi vṛngénti wenden.

s. vṛj vṛṇákti vṛñjánti aor. vark vṛjyām vṛktá wenden, vṛjiná krumm. ett. werſchu werſu werst wenden, drehen. ϝρέμβω ῥόμβος vgl. ags. vrenc engl. wrench Krümmung, Ränke, ags. vrincle Runzel, mhd. renken, nhd. Ränke, verrenken. lat. vergo vergere.

verz- prs. vṛzió wirke, pf. vévorza.

zend. verezyêiti wirken. ϝρέζω ϝέργον ϝέρξω ϝέρξαι ϝέϝοργα. got. vaúrkja = ϝρέζω = nhd. wirke = zend. verezyêimi ahd. werah nhd. Werk = ϝέργον.

vṛçtós gethan, vṛctís das Thun, vṛçtvó-m n. That.

zend. varsta (besser veresta) ϝρεκτός, ἄρρεκτος. got. in fra-vaúrhts. zend. varsti f. That, got. fra-vaúrhts, as. gi-wurht ahd. gawurht f. zend. varstva n. That = got. vaúrstv (für vaúrh-s-tv) n. That.

vértô wende, drehe.

s. vártati vártate rollen, sich drehen. lit. virstu falle um, verczu kehre, wende, vartýti sich wenden, vartóti mit etwas umgehen. ksl. vrŭtěti vratiti drehen. lat. verto alt vorto, vortex. got. vairþan varþ nhd. werden, eigentlich sich wenden wie engl. to turn wenden und werden (to turn soldier).

vṛttó-s part. pf. pass. als sbst. Befinden, Lage, wie vṛttí-s f.

s. vṛttá pt. pf. pass. von vart, vṛttá n. Befinden, vṛttí f. Befinden, evam-vṛtti in solcher Lage. ksl. vrŭsta und vrŭstĭ f. Befinden; Alter. lat. versus, vorsus.

verdh- erheben.

s. vṛdh várdhate erheben, wachsen machen. Sonst nur in der folgenden Ableitung

vṛdhvo-s hoch.

s. ûrdhvá hoch = ϝορθϝος in βορθός, Βορθ-αγόρας bezeugt, Reimwort auf ṛdhvós = zend. eredhwa = lat. arduus = ὀρθός.

vérsô netze.

s. vṛṣ várṣati regnen. ϝέρσα, kret. ἄερσα, hom. ἐ-έρση d. i. υ-έρσα, ο-έρσα Thau, vgl. s. várṣa Regen.

vṛ́sê(n) gen. vṛsnós m. männliches Thier.

s. vṛ́šan vṛšnás männlich, vṛšabhá Stier, vṛšní Widder. lit. verszi-s lett. wêrs-i-s Kalb, Rind. ϝρήν (ist ϝρησν) g. ϝαρνός = s. vṛšnás Widder, vgl. ῥυεῖνα· ἄρνα. Κύπριοι Hesych. lat. verres Eber. — vṛsê'n ist altes Reimwort zu ṛsê'n ἄρσην.

vers- erheben, vṛsu-s hoch.

s. váršman Höhe; aus váršîyas varšišṭha höher, höchst ist der Positiv vṛšú-s zu erschliessen, vgl. váríyas váríšṭha : urú-s. lit. virszu-s = ksl. vrĭchŭ m. Höhe, Gipfel, dazu phrygisch ὄρον arm. veru, iveroi hoch, oben. ϝρίον steht wohl für ϝρισον. lat. verrû-ca „Warze" eigentlich Erhöhung weist auf versu-.

vélô ich wähle.

s. váras vṛṇé vavṛmáhe vurîta vṛtá wählen, vorziehen, wünschen. lit. valia f. Wille, velýti wollen, vorziehen, ksl. volja Wille, voliti wollen. lat. volo velle malle nolle, got. viljan wollen, vilja Wille, valjan wählen. got. vileis = lat. velîs.

vélu-, vel- umringen, umhüllen, drehen, wenden.

s. vgl. ûrṇóti, val valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, vallî f. Schlingpflanze, ulûta m. Boa constrictor = lat. volûtu-s. lit. velù velti wickeln, walken, ksl. vlĭna = ahd. wella f. Welle, valją valiti wälzen. ϝελυ- in εἰλύω, ἴλλω, εἰλεός, ἴλιγξ, ἕλιξ. lat. vello, volvo. got. valvjan valvisôn wälzen.

volti-s Strick.

s. vaṭa vati Strick = lit. valti-s Garn, Fischernetz = russ. vòlotĭ Faden, vgl. s. vâṇî f. (für volni) Rohr, Stäbe am Wege vgl. got. valu-s Stab (eigentlich Rundholz).

vḷnâ f. Wolle.

s. ûrṇâ f. Wolle. lit. vilna = ksl. vlŭna = got. vulla nhd. Wolle. Vgl. lat. villus, vellus.

ụlvo Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

s. ulva, ulba m. dass. lat. volva vulva, volvula. Zu velu- hüllen.

ulvorâ f. Fruchtfeld, Pflanzenhülle.

s. urvárâ f. Fruchtfeld, Saatfeld, urvárî f. Werg f. zend. urvara f. Pflanze (auch collectiv). ὄλυρα f. Dinkel, Spelt (aus υλυρα). Zu velu- hüllen.

vel- wallen.

s. in ulmuka m. Brand. ϝαλέα ϝέλα. got. vulan wallen, ahd. mhd. walm m. Hitze, Gluth.

vélkô glühen, leuchten.

s. in várcas n. Glanz, ulkā f. Feuerbrand. *Fελχᾶνος* = Vulcânus; *ἠλέκτωρ ἤλεκτρον* (*ἀϝλεκ*), *ἄβλαξ· λαμπρῶς. Κύπριοι.*

vel- tönen.

s. vâṇi f. (für valnî) Getön, Gesang, Musik vgl. cech. wolati poln. wołac rufen. Davon

ul, ulul heulen, uluko-s Kauz, ululu-s heulend.

s. ululi uluka ulûlu. lit. ulûti ululóti. *ὑλάω ὄλολυς ὀλολύζω.* ulula ulucus ululare. an. ŷla heulen.

ves- kleiden prs. véstai, impf. évesto.

s. vás váste vásta, ávasiṣṭa uṣâṇá sich kleiden, caus. vâsáya kleiden. *ϝέσται ἔϝεστο* = s. váste ávasta, *ϝέσσαι ἐϝέσθην, ϝέννυμι.* lat. in vestis vestîre. got. vasjan sich kleiden. S. vasana m. n. Anzug ist mit *ϝεανός* nicht identisch; vgl. mit *ϝεσα-* s. vasi in vasiṣva.

véstro-m n. Kleidung.

s. vástra n. Gewand, Kleid, vgl. ádhi-vastra. *γέστρα· στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρίς, ἐφ-εστρίς.*

vésmn̥ n. Decke, Gewand.

s. vásman n. dass. äol. *ϝέμμα,* dor. *ϝῆμα,* ion. att. *εἷμα, εὐείμων κακοείμων,* vgl. *ἱμάτιον.*

vésô weile, wohne, wese.

s. vas vásati ûṣátus ûṣivân verweilen, übernachten, vâsáya caus. warten lassen. *ϝεστία Fιστία;* lat. Vesta, vestibulum. got. visan vas vêsum, nhd. war gewesen, Wesen.

vésu-s : ṿsú-s gut.

s. vásu gut n. Gut. *ἐΰς* (*εὐύς* = *ἠύς* aus *ἐϝσύς* vgl. ṿsôs). got. ius gut iusiza besser, iusila Besserung. Mit s. vasuçravâs vgl. *ἐϋκλεϝής,* mit *εὐπατέρεια* zend. vañhufedhri. Ist s. su aus vsú entstanden?

vêstu : vastévi n. Wohnsitz.

s. văstu n. Wohnstätte : *ϝάστυ* n. Stadt.

vosnó- Kaufpreis.

s. vasná n. Kaufpreis. *ὦνος ὠνή.* lat. vênum vên-do, vêneo. Auch ksl. věno n. Gabe, Mitgift, věniti verkaufen?

vosneyô feilsche, vosnio-s vosniko-s feil.

s. vasnayan feilschend, vásnia feil, vasnika werthvoll vgl. *ὠνέομαι, ὤνιος, ὠνικός.*

ves- aufleuchten, tagen.

s. vas ucchâti, uvăsa ûṣá, avasran, caus. vâsaya aufleuchten (von der

Morgenröthe). lit. aúszta aúszo auszti anbrechen, tagen. Germanisch aus- in nhd. Ost, Osten, Ostern.

vêsr̥ und vesn̥ n. Frühling.

zend. p. Gl. vaṅhri nom. sg. neupers. bihar Frühling. lit. vasarà f. Sommer. ἔαρ, lat. vêr, an. vâr n. Frühling. Vgl. s. vasra m. vâsara frühe m. Tag. Auf eine Nebenform auf n (wie in ûdhar : ûdhan, asar : asan) weist s. vasantá m. Frühling, ksl. vesna f. Frühling. — Von ves aufleuchten vgl. ἔαρος ἐπιλάμψαντος bei Herodot.

ysôs f. Morgenröthe.

s. uṣâs nom. uṣâsam acc. uṣâsas gen. uṣâsi loc. f. Morgenröthe. äol. αὔως, dor. ἀϝώς, ion. ἠώς = ἑώς, αὐόα αὐόος αὐοῖ f. lat. aurôra. Mit ved. uṣā f. vgl. äol. αὔα, dorisch ἀά (ἀϝά).

ysro-s, ysrio-s morgendlich.

s. usṛ f. Helle, Morgen, usra morgendlich, usriyâ f. Morgenhelle. lit. auszrà f. Morgenröthe. ἄγχ-αυρος, αὔριον adv.

vesk- waschen, wischen.

s. uñch uñchati wischen, zusammenfegen, pra-uñch verwischen. ahd. wascan nhd. waschen, mhd. nhd. wischen, ahd. wisc nhd. Wisch. Dazu auch wohl lat. viscus, ἰξός und ksl. voskŭ nhd. Wachs.

vortĕk Wachtel.

s. vartaka m. vartikâ f. Wachtel. ὄρτυξ = γόρτυξ Hesych = ϝόρτυξ, gen. -γος. Die Erweichung von k in γ hängt vielleicht mit einem Auslautgesetze zusammen, vgl. μιγῆναι : s. miç-rá.

viék : vik umfassen, umschliessen.

s. vyac vivyák viviktás pf. vivyăca umfassen, umspannen. lat. vincio vinxi vincire, vinculum.

viéth : vith wanken.

s. vyath vyáthate wanken, schwanken, caus. vyathaya erschüttern, vithurá zitternd, leicht beweglich vgl. ἄϊτυρον· ὕαλον Hesych und lat. vitrum „Glas“. lit. výstu výtau výsti verwelken. got. viþôn schütteln, englisch to wither „welken“.

viço-s all.

altpers. viça all vgl. s. viçva = zend. viçpa all. ksl. visĭ all, ganz (woraus lit. visa-s entlehnt ist?). Vielleicht zu véç- wollen, belieben, wie altpers. vaçiy und ϝεκα in ϝεκά-τερος ϝέκαστος.

vīr : virĕi m. Mann.

s. virá m. Mann, Held = zend. vira. vgl. s. virâ-ṣâh von vira = vira gebildet. lit. vyra-s. lat. vir. altir. fer acc. pl. firu. got. vair, nhd. in Wer-wolf. Wer-geld.

vraizo-s gebogen.

zend. in urvaêzo-maidhya mit schlanker (eingebogener?) Taille. ῥαιβός = ϝραιβός. got. vraiqs schräg, krumm. β in ῥαιβός, g in got. vraiqs kann auf Rechnung des anlautenden v gesetzt werden.

vrék- prs. vréskô spalten.

s. vṛçáti vavṛktam vṛkṇá spalten, zend. fra-vrac verwunden. ksl. vraska f. Riss, Runzel. ϝράκος, βράκος; βρακίαι· τρηχεῖς τόποι Hesych.

vréksô ich wachse, gedeihe.

s. in vṛkṣá m. Baum; zend. urvâkhṣ wachsen, gedeihen. got. vrisqan vrasq vrusqans Frucht bringen, an. roskinn erwachsen. Reimt auf véksô „wachse" (got. vrisqa aus vrèks-skhô?).

1. vréz- : vṛz schwellen, drängen; stärken.

s. ū̆rj f. Kraft, Stärkung, urjáya strotzen, kräftig sein; kräftigen vgl. zend. urvâz mehren, erfreuen. ὀργή ὀργάω ὀργάς. lat. urgeo. Vgl. altir. ferec „ira".

2. vréz- drängen, einschliessen.

s. in vrajá m. Hürde, Stall, vṛjána n. Gehege, Gemeinde wie zend. varezâna. εἵργνυμι εἵργω εἱρκτός (ἑ-ϝιρκτός).

ṿ und ṿté und, aber, auch.

s. u und utá und, aber, auch. αὖ αὖτε; αὖτις. lat. aut- aut, autem, oskisch avt „aber". u, utá verhält sich zu αὖ αὖτε, wie uṣās zu αὔως.

ṿkhâ f. Feuertopf.

s. ukhâ f. Kochtopf, Pfanne. lat. aula = ôla, aulula, auxilla verhalten sich zu auca = s. ukhâ, wie paulus paululus pauxillus zu paucus. Vgl. ἰπνός (= ϝίπνός) got. aúhns ahd. ofan nhd. Ofen.

ṿḷ'ko-s m. Wolf.

s. vṛ́ka m. Wolf = ksl. vlŭkŭ = lit. vilka-s = λύκος = lat. lupus = got. vulfs nhd. Wolf. Von vel- ul- heulen vgl. ὕλαξ ὑλακτέω.

vḷkía f. Wölfin.

s. vṛkī́ f. Wölfin = lit. vilkė = an. ylg-r f. Wölfin. Der Accent wird durch die Media im nordischen Worte gesichert.

Vḷko- war bereits ursprachlich Namenwort.

s. Vṛka-karman : Vṛka Vṛkati Vṛkala, sl. Vlko-slav : Vlk Vuk : Milo-vuk. Λυκοθέρσης : Λύκων : Λυτό-λυκος. ahd. Wolf-arn : Wolfo : got. Aþaulf : Ulfila.

S.

1. sê entsenden, lassen, aor. ésêd ésetom med. ésemedha pt. pf. setó-s.

s. sâ mit áva und ví loslassen aor. ava-sât sâhi (ví) asus (áva) pt. săna (vi) abs. săya (ava) sai (ava); prs. syati, siâ siasva (ava und vi), aor. sitam (vi) simahi (vi), pt. sitá (ava und vi). Diese Formen sind von si „binden“ zu trennen und gehören zu ἵημι: mit ἧκα vgl. s. sât sus, mit sitam : ἕτον, mit sîmahi : ἕμεθα (wie s. dhîmahi = θέμεθα) mit sitá: ἑτός. lat. sino sivi, pôno pô-sui po-situm, desivâre vgl. ἐϝάω ἐάω lasse. Dazu got. sandjan vgl. standan zu sthâ. In Zusammenhang mit s. as ásyati werfen? Vgl. europ. sê „säen“.

sêtôr loc. setéri Entlasser.

s. ava-sâtár m. Löser, Befreier vgl. ἀφ-ήτωρ (Apollon) ἐν-ετήρ, ἐνετήριος.

2. sê = sei binden.

ist anzuerkenen in se-, so- „eins“, som- somo-s und senva „Sehne“ letzteres von senu = s. sinu sinoti binden.

se-, so- ein, in Zusammensetzung.

s. in sa-hásra „eintausend“, sa-kṛt einmal, sa- in sa-trâ sâkam zusammen, sa-kâma u. s. w. ἑ- in ἑ-κατόν, ὀ- in ὄ-θριξ, ὄ-πατρος, εἷς gen. ἑνός ursprünglich ἑ-νός von ἑ-, wie τι-νός von τι-, äol. ἴα ist ἵα = s-ia „eine“ fem. zu ἑ- = se-. „Eins“ ist das „Verbundene“, insofern zur Bezeichnung der Einzahl die Finger der Hand zusammengeschlossen wurden.

som, sṃ praepos. und präfix mit, zusammen-.

ved. sam praepos., sam- präfix. ἁ- z. B. in ἄλοχος = ksl. sąlogŭ. ksl. sŭ praepos. są-, su- praefix, lit. są präfix. Mit ἅμα vgl. s. samád, smád.

somó-s gleich, derselbe.

s. samá = zend. hama = ὁμό-ς = got. sama gleich, derselbe.

somopatô(r) von gleichem Vater.

altpers. hamapitar = ὁμοπάτωρ, vgl. an. samfeđri = ὁμο-πάτριος.

somono-s zusammen seiend.

s. sámana zusammen seiend, n. das Zusammensein, samanā adv. zusammen. an. saman, got. samana, ahd. saman, mhd. samen, mhd. ze-samene = nhd. zusammen, an. samna as. samnôn mhd. samenen vgl. nhd. sammeln.

sômo-s Nebenform zu somo-s.

zend. hâma = ksl. samŭ vgl. an. sœmr as. sômi geziemend, an. sœma engl. to seem.

sămé- Nebenform zu somos.

s. sumád smád zugleich = zend. maṭ, simá jeder, pl. alle. Vgl. ἅμα, ἀμά-κις; mit ἀμό-θεν, ἀμῆι vgl. got. sum-s, engl. some.

séno-, senva- Sehne, Band.

s. snăvan n. snâyu m. f. snu- in snu-tás Sehne. νεῦ-ρον vgl. z. çnâvare. ags. sinu, ahd. senwa senawa f. Sehne. Vgl. s. si sinóti binden, worin i vielleicht aus a geschwächter Vocal ist.

sei- prs. sinắti binden.

s. si sinăti sinîthás pf. siṣâya aor. siṣet pt. sitá binden, sétu m. Band. lett. sînu séju sît binden, lit. in së-tas Strick, ksl. in si-lo Seil; nhd. in Saite, Seil.

seíkô giesse aus.

s. sécate, sińcămi, asicam, siṣicús siṣice, siktá giessen, ausgiessen. ksl. sĭcati harnen, sĭčĭ m. Harn. ἰκμάς ἰκμαίνω ἰκμαλέος. ahd. sîhan mhd. sihen nhd. seihen, ahd. sîha und sip sibes = nhd. Seihe und Sieb vgl. ἶξαι· διηθῆσαι Hesych und τρύγοιπος Mostsieb, ahd. mhd. seich m. Urin, nhd. Seich, seichen.

seik- prs. sikskh'ô trockne.

zend. haecaya trocknen, hikvâo hiku hisku trocken, haêcaṅh n. Trockenheit. ksl. isęčą (is-sęk-ją) isęčiti austrocknen. ἰσχνός ἰσχναίνω. lat. siccus (für sic-cus?).

séusô trockne.

zend. haoṣemna trocknend, hus-ka = apers. uska = s. çuṣka (für suṣka) trocken, s. çuṣyati trocknen. lit. susu susti dürr werden, sausas = ksl. suchŭ = ags. seár dürr, ahd. sôrên dürr werden. Dazu vermuthlich αὖος αὐαίνω αὐαλέος.

sékai ich folge, geleite, 3 sg. sék'etai.

s. sákṣva, siṣákti, sácase = ἕπεαι, sácante = ἕπονται, sácanta = ἕποντο, sácasva = ἕπεο, sácemahi = ἑποίμεθα, saceta = ἕποιτο; sáçcati sáçce vgl. σπέσθαι, sácamâna-s = ἑπόμενος, sácadhyai = ἕπεσθαι. lit. sekù sekti folgen, nachgehen. ἕπεσθαι σπέσθαι. lat. sequor secûtus. Vgl. altirisch do-seich sequitur.

seg- prs. séngô hängen, haften.

s. sájati sáńjati sájjati hängen, haften, heften. ksl. po-sęgŭ po-sęšti tangere. lit. segiù segti schnallen, um- an- binden. lat. segnis träge. got. sigqan sagq „sinken" = abhängen.

sag- aus sêg-: saktós verbunden, saktís Verbindung.

s. saktá sam-sakta anhängend. lit. sėgtas geknüpft. an. sáttr (= sahts) einig, versöhnt. — s. saktí f. Verbindung. lit. saktis lett. sagtis f. Hafte, Schnalle. an. sátt sætt f. Vertrag, Vergleich. Vgl. s. sâṅkṣît aor.

sézhô halten, aushalten, med. sézhetai.

s. sahas, sáhate = ἔχεται, sáhamânas : ἐχόμενος, sáhadhyai = ἔχεσθαι bewältigen, besiegen. ἔχω ἔσχον ἴσχω. got. in sigis nhd. Sieg.

sézhos n. Sieg.

s. sáhas = zend. hazaṅh n. Kraft, Macht, Sieg = got. sigis an. sigr, ags. sigor m. nhd. Sieg.

sezhuros gewaltig.

s. sáhuri gewaltig. ἐχυρός, ὀχυρός stark.

sédô sitze, aor. ésedset, pf. sésoda : sêdamé med. sêdái.

s. sádathus ásadat, aor. sátsat, pf. sasâda : sedimá, sediré. lit. sëdmi, (vgl. aor. s. sădi), sėdëti, ksl. sędą sěsti sitzen. ἕζομαι, εἶσε = s. ásatsat, lat. sedeo sêdi 3 pl. sêdere = s. sediré. cambr. sedd Sitz seddu sitzen. got. sita = s. sádâmi, sat = sasáda, sêtum = s. sêdimá, ahd. sizzu vgl. ἕζομαι.

send- sitzen

folgt aus der Vergleichung von s. â-sandi f. Sessel und ksl. sędą ich sitze.

sîdô ich sitze.

s. sīdati = zend. hîdaiti = lat. sidit, vgl. ἵζω ἵζομαι ἱδρύω.

sédos n. Sitz.

s. sádas n. Sitz = ἕδος. an. setr n. Sitz, dag-setr, sól-setr. Vgl. zend. hadhis n. Sitz.

settó-s gesessen sbst. Sitz; séttô(r) m. Sitzer.

s. sattá gesessen zend. ni-ṣaçta niedersitzend; lit. sėstas apsėstas (von sėdmi) lat. ob-sessus u. s. w. zend. paçu-ṣaçta m. Viehhürde, lat. sub-sessa, ob-sessa, an. sess m. Sitz. s. sáttar m. der Sitzende, zend. aiwi-ṣaçtar dass. lat. ad-, ob-, possessor.

sépô betreibe, besorge.

s. sápâmi sepús ṛta-sâp dienen (einem Gotte) Werk betreiben. ἕπω (ἀμφι-ἕπω, δι-έπω: δίοπος, ἐφ-έπω, μεθ-έπω, περι-έπω) hat mit ἕπομαι „folge“ nichts zu thun. Davon ὅπ-λον.

sepelió ich besorge.

s. saparyāmi einem Gotte dienen, zu seiner Ehre ausführen, besorgen. lat. sepelio ich besorge einen Todten. Lautlich ist die Gleichung nicht anzufechten.

septn' sieben.

s. saptá zend. hapta = ἑπτά = lat. septem = altir. secht = cambr. seith sieben; got. sibun beruht ebenfalls auf septn' mit Unterdrückung des Dentals vor dem minimalen n̥-Vocal. Vgl. lit. septynì sieben und ksl. sedmĭ, welches aus der Ordinalzahl stammt.

septn̥'tho-s der siebente.

s. saptátha = zend. haptatha = lett. septi̦táis m. septi̦tá f. = as. sivondo = ahd. sibunto = mhd. sibente.

septomo-s der siebente.

s. saptamá = ἕβδομος = lat. septumus. Vgl. altpreuss. septmas, lit. entstellt sekmas, ksl. sedmyj; altir. secht-mad, cambr. seith-met. Vielleicht sind s. saptamá ἕβδομος lat. septumus aus septn̥mos hervorgegangen.

sebhâ f. Sippe, sebhio-s gesippt.

s. sabhā f. Versammlung, Stamm, Sippe, sabhya zu einer Sippe gehörig. got. sibja f. ahd. sippa nhd. Sippe, got. un-sibjis, ahd. sippi mhd. sippe verbündet, verwandt; friedlich, gesetzlich. Vgl. lit. sēbra-s Gefährte, ksl. sebrŭ Bauer (= Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

sénu- gelangen, ans Ziel gelangen, prs. sn̥néumi: sn̥numés sn̥nuénti.

s. sánu- in sanô'mi : sanuhí : sanvánti, sánu-tar erlangend, sánu-tara dass. ἄνῡμι = s. sanô'mi, ἄνυμεν = s. sanumás; ἄνυϑι = s. sanuhí; ἅ'νω ἄ'νω ist = ἀνϝω, entstanden aus ἄνϝουσι = s. sanvánti.

séno-s f. sénâ alt, bejahrt.

s. sána-s alt, bejahrt, sanâ f. lange Zeit. lit. séna-s alt. ἕνη καὶ νέα, ἕνης = ἕνας· εἰς τρίτην, dafür auch νῆς, νᾶς (= snās) vgl. s. sanāt. lat. senex g. pl. senum; senium senîlis. got. in sin-eigs, sin-teinô, sinista vgl. lat. senior. altir. sen alt, comp. siniu = lat. senior.

sêmi halb.

s. sâmí halb, á-sâmi, nicht halb, ganz = ἡμι- = lat. sêmi- = ahd. sâmi- = ags. sâm- halb-.

sêmig'ivo-s halblebendig.

s. sâmijîva = lat. sêmivîvus vgl. ahd. sâmi-quëk as. sâm-quik, halblebendig.

sérô gehen, strömen.

s. sar sárati sasāra sasrús sasrá sasṛmâṇá = sasrâṇá eilen, rinnen, strömen, ὁρμή ὅρμος.

sêr: sero- soro-s Molken.

s. sâra sara Saft, Molken. ὀρός Molken. lat. serum Saft, Molken.

sérô schütze.

zend. har beschützen, nisañharatû „er schütze", pt. pf. hareta genährt, haretar Ernährer, hâra beschützend. umbrisch seritu 2 sg. imp. „beschütze", seriaia „er nehme wahr". lat. servo, ob-servo.

sérpô gleite, krieche.

s. sárpâmi = ἕρπω = lat. serpô; s. sárpantam = ἕρποντα = lat. serpentem Grundform: sérpontm̥.

sélô eilen, gleiten.

s. sal salati gehen, salila Wasser, vielleicht in siṣarti eilen, rinnen. lit. selù selēti schleichen. ἅλλομαι = lat. salio; ἰάλλω vgl. siṣármi und ksl. sŭlją sŭliti mittere, po-sŭlŭ Gesandter.

sélk- werfen, schlagen.

zend. harecaya werfen, schleudern, s. in sṛká m. Pfeil. altirisch ro-selach für -se-slach „attacked". got. slahan nhd. schlagen, schlug, schlicht.

sélpos n. Fett, Butter.

s. sarpís n. Schmelzbutter, Schmalz, sṛprá glatt, ölig. ἔλπος· ἔλαιον, στέαρ Hesych (und ἔλφος· βούτυρον. Κύπριοι). λίπα, λίπος, λιπαρός, ὄλπη, vgl. got. salbôn, ahd. salbâ, nhd. Salbe, salben. Vgl. ksl. slŭpati slěpati gleiten.

sl̥pró-s glatt, ölig.

s sṛprá = λιπαρός, blank, glatt, ölig.

sévo-s: svó-s eigen, von sévo genit. = ἕϝο.

zend. hava hva qa eigen = s. sva selbst, eigen. lit. sava-s, sava eigen. ἑϝός und ϝός eigen, von ἕϝο gen. zu ϝοί, ϝέ. lat. suus = altlat. sovos.

sveyo-s, svē- eigen, zu eigen machen.

s. svayam selbst vgl. ksl. svojʷ „suus", zend. qaêta angehörig, qaêtu f. Angehörigkeit, Verwandtschaft. ksl. svoją svoiti vertraut, verwandt werden, svatŭ Verwandter = lit. svotai die Verwandten auf der Hochzeit. lat. suesco suêvi suêtus consuêtûdo.

svedhê zu eigen machen (sve-dhê).

s. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür. ϝῆϑος ϝηϑεῖος ϝέϑω ϝέϑος. got. sidu-s mhd. sit, nhd. Sitte.

sévô: su presse aus, lasse fliessen.

s. su sunóti, sótu, sutá auspressen, keltern (den Samen). lit. syvas Saft. ὕει es regnet. ahd. sou m. Saft.

sovo-s Saft.

s. sava m. n. Saft = ahd. sou m. Saft vgl. lit. syva-s Saft.

siuyô ich nähe, syûtó-s.

s. sīvyatu syûtá nähen, sûtra n. Naht. lit. siuvù siúti, ksl. šiją (aus sjują) šiti nähen. lat. suo sûtum sûtor. got. siujan ahd. siwan mhd. siuwen nähen. Aus si knüpfen, binden.

so und sos, sâ, tod der, die, das.

s. sa und sás, sā, tád = ὁ und ὅς, ἡ, τό = got. sa sô þata.

sia „sie" von so.

Mit got. si nhd. sie vgl. s. sîm und sya syâ tyad.

sokhô(i), sokhio-s m. Freund; Genosse.

s. sákhâ dat. sakhye m. Freund, Genosse. ὀπά-ων, ἀ-οσσέω. lat. socius.

somo-s Sommer.

s. sámâ f. Jahreszeit. zend. hama m. Sommer. armenisch am Jahr, amarh Sommer. altcambr. ham, cambr. corn. arem. haf Sommer. got. sum-ru-s ahd. sumar nhd. Sommer. Vgl. ἦμαρ, ἡμέρα.

su- gut-, wohl-.

s. su- zend. hu- altpers. u- = altgallisch su-, altir. su-, so- gut-, wohl-. Vielleicht zum Pronomen so-, sovo, svo- wie s. ku übel-, miss- zum Pronomen ko-s = s. ka-s.

sû gebären.

s. suvé sasûva gebären. υἱός alt υἱύς υἱέϝος und s. sûtu-s und sûnus „Sohn".

sûtu-s m. Schwangerschaft, Tracht.

s. sūtu f. Schwangerschaft, Tracht = altirisch suth fetus.

sûnu-s m. Sohn (sunu-s).

s. sûnú = zend. hunu = lit. sunù-s = ksl. synŭ = got. sunu-s nhd. Sohn. Vgl. υἱύς υἱέϝος : υἶϝος Sohn.

sû- m. f. Eber, Sau.

zend. hu m. Eber, Sau vgl. s. sû-kará m. Schwein. ksl. in svinę vgl. got. svein nhd. Schwein. ὗς m. f. (reimt auf das jüngere Wort σῦς =

kyû-s vgl. lett. zû-ka Schwein). lat. sû-s m. f. ags. sû engl. sow nhd. Sau f. Wohl zu sû, als „prolifer" benannt vgl. s. sû-kará; oder zu s. su „erregen" wie σῦς zu σεύεσθαι?

skándô ich springe, pf. seskande 3 sg.

s. skand skándati caskanda skanná springen. lat. scando de-scendo scâ-la. altir. scinnim ich springe, pf. ro-sescaind prosiluit.

skabh- stützen, befestigen.

s. skabh skabhnāti câskámbha stützen, befestigen. lit. kabù kabėti haften, hangen, pri-kimbù hafte an, su-kimbù hange zusammen. ksl. skoba f. fibula. lat. in scam-num, scabellum (altlat. scapillum?). Nahe verwandt ist σκήπτω, wozu σκῆπτρον σκαπάνιον; vgl. auch σκίμπτω lat. scipio u. s. w. mit s. kṣip kṣipáti kṣeptum werfen, schleudern.

skar- springen.

zend. çkar springen, çkâraya springen lassen. σκαίρω, ἀσκαίρω σκιρτάω. mhd. scherzen schirzen „hüpfen" vgl. mit s. kûrd kûrdate springen.

sk'éutô schütte.

s. çcut prs. çcotati (später meist çcyótati) triefen, träufeln caus. triefen lassen. as. scuddjan, ahd. scuttan, nhd. schütten, schütteln. Verwandt scheint lat. quatio, con-cutio.

sk'éndô schimmere = k'endô.

s. çcand im Intensiv cani-çcand, sonst cand. lat. candeo, incendo, cicindela. S. k'endô.

skévô bedecke.

s. skû skunāti skunóti bedecken, überschütten. σκύτος, ἐπι-σκύνιον. lat. scûtum scutra ob-scû-rus. as. skio ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky, ags. scûa scûva m. Schatten, Dunkel, an. skaun f. Decke, Schild; nhd. Scheune, Scheuer, Schauer.

skjeu- niesen.

s. kṣu kṣauti niesen, kṣuti f. das Niesen. lit. skiaudžu skiau-dėti niesen, lett. schkaunu und schkauju schkâwu schkaut niesen.

skjéubhô ich schiebe.

s. kṣubh kṣóbhate kṣubdhá in Aufregung, Bewegung gerathen, caus. kṣobhaya. lit. skub-ùs, skub-rùs flink. got. skiuban skauf skubans nhd. schieb schob geschoben.

skṛdh-, kṛdh- aus skerdh- klein, gering machen.

s. kṛdhú verkürzt, skṛdhoyu kärglich. σκυρθάλιος, σκυρθάλια n. pl. lakonisch κυρσάνιος, κυρσίον· μειράκιον Hesych. Neulakonisch κυρσ = κυρθ. Bzzb. vergleicht lit. skurstù skurdaú „verkümmern".

skvéibhô gleiten.

zend. in khṣôiwra schnell, khṣvaêva glatt, sanft, eben khṣviwi

schwingend, rasch, khṣviwra Geläufigkeit (diese Formen können nicht zu s. kṣip gestellt werden). mhd. schiben, rollen, drehen, ahd. scîpâ mhd. schibe, nhd. Scheibe liesse sich auch mit σκοίπος σκίπων σκίμπτω, lat. scipio cippus combiniren.

skhak- hervorspringen.

s. khac khácati hervorspringen, ausbrechen z. B. von den Zähnen. κηκίω, κηκίς : καγκύλα. an. skaga vorspringen, skagi m. Vorsprung, Vorgebirge. Besser vielleicht ist skak anzusetzen, vgl. ksl. skakati springen, tanzen, skokŭ m. Tanz. skak kann aus çak entstanden sein vgl. çac und lit. szokti springen. — Das Verhältniss von skh kh zu sk ist noch vielfach dunkel.

skhag- skhang- hinken.

s. khañj khañjati hinken, khañjâ f. Skazont, khañjana m. Bachstelze. σκάζω σκάζων vgl. σκίμβολος σκαμβός. an. skakkr hinkend = s. khañja. Vgl. ahd. hinchan nhd. hinken, humpeln.

skhal- straucheln.

s. skhal skhálati caskhāla straucheln, schwanken, taumeln. σφάλλω, ἀ-σφαλής (könnte auch zu lit. pùlti, nhd. fallen gestellt werden?). Vgl. s. chala m. n. Betrug (und lat. scelus?).

skh'ê prs. skheyó schneiden, abschneiden.

s. châ chyáti cacchús aor. achât chitá schneiden, abschneiden. σχάω σχάσσαι ritzen, schlitzen. Vgl. s. khani : khâ graben, lat. canâlis cuniculus u. a.

skh'eid- prs. skh'inedmi, pf. med. seskh'idai spalten.

s. chid chinádmi pf. cicheda cichidé chinné spalten. lit. skëdrà f. lett. skaida f. Spahn vgl. σχίζα. σχίζω ἔσχισται σχιστός vgl. s. á-chitta. lat. scindo scecidî oder sescidî scissus. Vgl. nhd. scheiden, schied = got. skaidan, und ahd. scît = nhd. Scheit (dh).

skh'êgo-s : skhago-s m. Bock, Schafbock.

s. chāga und chaga, chagalá m. Bock, f. Ziege. phrygisch ἄττηγος und atagus Bock. as. skâp nhd. Schaf. Auf skazo-s weisen ksl. koza f. Ziege, vgl. ags. hecen junge Ziege. Ist skh'ê'gos aus skh'êzos entstanden?

skh'ed- spalten.

s. skhad skhádate spalten; zend. çkenda m. Schlag, Bruch vgl. ksl. skąda f. defectus. σχάζω σχενδύλη; σκέδασσαι σκίδνημι σκεδάννυμι. Dazu auch s. khâd khâdati beissen, lit. kándu beisse, κναδάλλω, κνώδων s. kâd.

skh'éyô : skhyâ scheinen.

s. khyâ pass. berühmt sein caus. melden, châyâ f. Schatten; zend. khṣaêta hell. σκοιός, σκιά, σκιόεις vgl. s. châyâ châyâvant. lat. scio,

scisco, sciscitari. as. skînan nhd. scheinen, as. ski-mo Schimmer vgl. nhd. Schemen. — Mit s. khyâ kann man lat. in-quâm und σᾶ-μα combiniren; mit zend. khṣaê-ta : ἀκτίς und germ. skei- „scheinen“. Lassen sich aus s. châyā, σκοιός und σκιά die drei Stämme skh'ê'y : skh'éyâ und skh'iā erschliessen?

skh'erg- kreischen.

s. kharj kharjati kreischen (von Wagen) kharjalâ f. ein kreischender Vogel. lit. kregždě Schwalbe. ksl. skrŭgati skrižiti frendere, skrŭžĭtŭ fremitus. σκέρβολος, κρέμβαλον, κραμβαλέος. an. skark n. Geräusch, skrækr Geschrei, skrækta schreien, skrap Geschwätz, skrapa rauschen, knarren.

skh'erd- prs. skhṛnédmi ausbrechen.

s. chard chṛnátti ausschütten; ausbrechen, vomiren, chardana m. und chardikâ f. Namen Brechen erregender Pflanzen. ksl. skarędŭ ekelhaft („zum Brechen“) skarędovati sich ekeln vor, verabscheuen. σκόρδον, σκόροδον Knoblauch (übel machend) σκορδινάομαι.

stâ bergen, stehlen.

s. in stâyu, ste-na Dieb, steya n. Diebstahl. Vgl. s. tâyu = zend. tâyu Dieb, tâya Diebstahl. ksl. tają verberge. τήτη τητάω. altir. tain Diebstahl, taid Dieb = ksl. tatĭ dass. Wie verhält sich s. stâ neben tâ zum tâ der übrigen Sprachen? Beruht got. stilan stal auf stâ?

stei- dicht, gedrängt sein.

s. ni-ṣtyâyati verdichtet sich, pra-stîta und pra-stîma gedrängt, gehäuft, stîmá träge, schleichend (Wasser) stimita träge, vi-ṣtîman sich verdichtend. στιά πολύ-στιος στῖον. an. stîm m. Gedränge s. stîmó-, got. stai-ns nhd. Stein, vgl. στιά und ksl. stěna f. Wand, Fels.

stîmó- gedrängt.

s. stîmá, pra-stîma, stimita s. o. an. stîm md. stîm Gedränge, dän. stimen Tumult (lit. styma-s styma ein Schwarm ziehender Fische ist wohl entlehnt).

steig- stechen.

s. tij téjate, tiktá schärfen, scharf sein, téjas n. Schärfe, Glanz, tigmá scharf. στίζω στιγμή. lat. stinguo ex-stinguo ersticke, in-stîgâre. got. stikan stak nhd. stechen stach weist auf stégô, worauf στίζω lat. stinguo ebenfalls bezogen werden können. Die Vergleichung mit s. téjate hat daher Bedenken.

steigh- steigen.

s. stigh stighnute âskandane „aufspringen, aufsteigen“ unbelegte, aber ächte Wurzel vgl. lit. staigùs jäh, ksl. stignąti eilen, schreiten. στείχω ἔστιχον. ags. stigan nhd. steigen.

1. steu- loben prs. stéuti.

s. stu stóṣi stumási stuvánti, stávate, stutá loben, preisen. στεῦται er gelobt, verspricht, vgl. „loben : geloben".

2. steu- sich ballen.

s. in ghṛta-stâva fett triefend, stoka m. Tropfen, stauná, stautá etwa „schwerfällig", pṛthu-ṣtu breitlockig, stúkâ f. Zotte, stutá träufelnd. στέαρ (doch wohl = στέϝαρ) στυππεῖον s. stuko-.

stukâ f. Zotte, Flocke.

s. stúkâ f. Zotte, Flaus, Flocke von Wolle oder Haaren. στυππεῖον Werg, Hede (ππ aus κϝ = westeurop. q vgl. λάκκος = λακϝος lat. lacu-s lacû-na) στύππη dass.

steud- prs. tundó stosse, pf. tétouda med. tetudái.

s. tud tudāmi ni-túndate tutóda tunná stossen, stacheln. lat. tundo tutudî ob-tûsus. got. stautan (aus dem Perfect) ahd. stôzan nhd. stossen. Ist der Anlaut st wirklich der ursprüngliche?

steup- stup- stossen, schlagen.

s. stup stumpati stossen, gauḥ prastumpati „die Kuh stösst", auch tup tópati, tuph tophati, tump tumpati werden aufgeführt, tûpara gestutzt, ungehörnt. στύπος Stumpf, τύπτω ἔτυπον τύπανον doch vgl. ksl. tepą ich schlage. lat. stuprum stuprare. ahd. stumbalôn nhd. Stummel verstümmeln. Mit ahd. stobarôn vgl. lat. stupêre.

stébh- und stêbh- : stabh fest machen, hemmen.

s. stabh stabhnāti stámbhate tastámbha tastabhús befestigen, hemmen, med. sich stützen auf. ἀ-στεμφής(?). lit. stébau stébyti aufrichten, hemmen caus. stabdýti. Dazu auch wohl lit. stebiûs, staune, stebinu setze in Erstaunen (= mache starr) und irisch tibiu „rideo"? Aber θάμβος ἔταφον τέθηπα geht auf die Grundform θᾱφ zurück.

stambhó-s m. Pfosten, Pfeiler; Hemmung, Lähmung.

s. stambha m. Pfosten, Pfeiler; Hemmung, Lähmung = lit. stamba-s Strunk, dicker Stengel, stêbas Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss.

sténô rausche, stöhne.

s. stánati stánihi tastāna rauschen, dröhnen, donnern. lit. stenéti, ksl. stenją stenati stöhnen. στένω στενάχω. an. stynja nhd. stöhnen. Vgl. ténŷô donnere.

stono-s Getöse.

s. abhi-ṣṭana m. das Tosen, Brüllen. στόνος, ἀγά-στονος Ἀμφιτρίτη Homer.

stê(r) m. pl. stéres Stern.

s. nur in stṛ́-bhis, tā̆ras n. pl. m. Stern, târā̆ f. Sternbild. zend. çtarem, çtârem acc. çtârô gen. çtaraç-ca çtârô pl. nom. çtrâm gen. pl. Stern, çtârahê gen. des Sternbildes, Gestirnes. *ἀστήρ ἀστέρα ἀστέρες ἀστρῶν* (= zend. çtrâm) *ἀστράσι* Stern, *ἄστρον*. lat. stella (ster-la). corn. steren ein Stern, arem. ster, steret „stella, stellae". got. staírnô f. ahd. sterro nhd. Stern. Ster reimte auf suér Sonne.

stérô : stré strecke, streue, breite aus; part. pf. pass. stṛtó-s.

s. stárate, stíre, ástar á-stṛta dass. ksl. strŭ stirěti strecken, und s. stérā̆ stéru. Mit s. stṛtá vgl. *στρατός* (sc. *λαός*).

stéra : stṛnâti strecken, streuen.

s. á-stâri, stṛṇā̆mi, stîrṇá dass. zend. çtairi-s n. Lager. lat. sternô strâvi strâtum (strâ = s. stîr-) strâmen.

stéru : stṛnéuti strecken, streuen.

s. stṛṇóṣi du streuest. *στόρνῡμι στρώσω ἔστρωται στρῶμα*. got. straujan = nhd. streuen, ahd. strô = nhd. Stroh. Die alte Flexion des Verbs beruht auf stéro : stĕré, stérā̆ und stéru, zum letzteren Stamme gehört auch *στερεός* d. i. *στερεϝος*.

steria f. die Unfruchtbare, insbesondere die unfruchtbare Kuh.

s. starî̆ acc. staríam, nom. pl. starías f. dass. *στεῖρα*. lat. steri-lis. Wohl zu *στέρομαι*.

stomṇ n. Mund, Maul.

zend. çtaman acc. çtamanem m. armen. çtom Maul. *στόμα, στύμα*. Vgl. got. stibna (für stimna) nhd. Stimme?

stômu tönend.

s. stā̆mu tönend oder stöhnend. *στωμύ-λος, στωμύλλομαι*. Es scheint in stómn stômu eine Basis stémô = sténô zu liegen.

sthâ stehen prs. sísthâmi aor. ésthâm pf. sésthô 1 pl. sesthamé pt. sestavós sestavót sestausia, pf. med. sestál 3 pl. sestavái.

s. sthâ stehen prs. tíṣṭhâmi aor. ásthâm p. tastháu tasthimá tasthús, pt. tasthivân tasthivat tasthúṣí, med. tasthé tasthiré. zend. çtâ histaiti. lit. stoju stoti, ksl. staną stati stehen. *ἵστημι ἔστην ἔστη-κα ἔσταμεν ἑσταϝώς ἑσταϝότος ἑσταυῖα*, lat. stô stetî = s. tasthé stetere = s. tasthiré, sistit = zend. histaiti. ahd. stêm, got. standan. Der Anlaut sth scheint ursprachlich, obwohl in allen europäischen Sprachen st erscheint; überhaupt ist die harte Aspirate frühzeitig beeinträchtigt, in Europa nur

hier und da erhalten. — Das ächte alte, dem Aorist nachgeformte Präsens ist nur in ἵστημι : ἵσταμεν bewahrt, s. tiṣṭhati zend. histaiti lat. sistit sind in die Weise der ω-Conjugation übergetreten.

sthatô-s ptc. stehend, gestellt, sthatí-s f. das Stehen, sthâtô(r) : sthatéri m. Steher.

s. sthitá = lit. stata-s = στατός = lat. statu-s, -stitu-s vgl. zend. çtâta stehend, gestellt. — s. sthití f. = στάσις = lat. stati-m stati-ô = ahd. stati nhd. Statt, Stätte. Vgl. zend. çtâiti f. Stellung, ksl. po-statĭ f. Bestimmung, an. stoð pl. steðr f. Ständer, Stütze. — s. sthâtár m. Steher, stehend, lat. (Jupiter) Stâtor (στατήρ stimmt nur lautlich), προ-στατήριος.

sthâno- Stand.

s. sthāna n. Ort, Stand, zend. çtâna Stall in açpô-, ustrô-, gavô-çtâna, lit. stona-s Stand, stonė Pferdestand. ksl. stanŭ m. Stand. Vgl. δύστηνος und lat. de-stina, destinare.

sthâv : sthav- und sthô, sthôv-, sthova : sthû stehend (aus dem Aorist und Perfect).

s. aor. 3 pl. á-sthus, pf. tasthâu : sthāvara, sthû-rà, sthû-lá, sthû-ná f. Säule. στωά στοιά, σταυρός, στῦ-λος, στύω ἔστυκα. lat. in -re-staurare. ags. stôv f. = lit. stovà f. Stelle. Auf sthô weist lit. stomů' m. Statur, vgl. στῶμιξ.

sthalo- Ort, Stelle.

s. sthála n. sthálî f. Platz, Ort, Stelle. ags. stal stäl m. Stelle, ahd. stal stalles, nhd. Stall, Stelle. Vgl. στάλη, στάλιξ und lat. locus = stlocus.

sthégô ich decke.

s. sthag sthágati bedecken, verhüllen, sthagita verhüllt. lit. stėgiu stėgti Dach decken. ksl. o-stegŭ Kleid, na-steg-ny Sandale. στέγω, στέγος, στεγανός. Darauf reimt sich europ. tégô. στεγα in στεγα-νός = s. sthagi in sthagita.

spâg- funkeln.

s. pājas n. Glanz. lett. spoſch (aus spôg-jas) hell, leuchtend, spogalas pl. f. Glanz, spogulains blank, spîguls glänzend, spîgulót schimmern, funkeln. ahd. vancho m. Funke, nhd. funkeln. — φέγγω gehört wohl nicht hierher. — Anders unter pâg.

spéçyô ich sehe, spähe.

s. páçyati = zend. çpaçyêiti, pf. paspaçé, pt. spaṣṭá sehen, beschauen. lat. specio, con-spicio, speculum. ahd. spehôn nhd. spähen. — σκέπτομαι gehört nicht hierher, sondern zu σκέπας, σκεπάω vgl. lat. tueor, in-tueor und nhd. wahren ge-wahren.

spéç, spéçô(n) m. Späher.

s. spáç m. zend. çpaçan m. Späher, Wächter. lat. in au-spex, haru-spex, vesti-spica. ahd. speho m. daher „Spion".

speçtó-s beschaut, spéçtô(r) m. Beschauer.

s. spaṣṭá = lat. ad-, con-, in-spectus. — zend. çpaçtar m. = lat. in-spector.

spérzhô streben.

s. spṛhayati eifrig begehren, Verlangen haben, zend. çparez impf. a-çperezata streben. *σπέρχω, σπέρχομαι.*

spérdh-: spṛdh- kämpfen, wetteifern.

s. spárdhate, pf. paspṛdhé, spûrdháse kämpfen, wetteifern. *Σπερθίης.* got. spaurds f. Rennbahn, Stadium.

sporno- Flügel.

s. parṇá n. Flügel = zend. parena m. n. = lit. sparna-s m. Flügel vgl. ksl. pero n. Flügel und ags. fearn nhd. Farn, Farnkraut.

spiko-s m. ein Vogel.

s. piká m. der indische Kukuk. lat. pîcus, pîca. ahd. speh = nhd. Specht. Ursprünglich vielleicht spĭk : spikéi.

spḷzhé(n) m. Milz.

s. plihán, plîhán m. zdp. Gl. çpereza neupers. supurz. ksl. slezena f. Milz. *σπλήν σπλάγχνον.* lat. liên. irisch. selg Milz.

sphal-, sphâleyô schlage, patsche auf etwas.

s. sphal sphaláti, caus. â-, sam-sphâlaya schlagen, patschen auf. *ψάλλω ψηλαφάω* intens. = lat. palpâre. ahd. fuoljan nhd. fühlen, engl. to feel. In Fällen, wie diesem ist wohl eine innigere Verbindung von s und ph im Anlaute anzunehmen.

sphê prs. sphêyô gedeihen.

s. sphây sphāyate zunehmen, gedeihen, sphâtí das Gedeihen, sphârá ausgedehnt, weit, gross. ksl. spěją spěti Erfolg haben, lit. spěju spěti Musse, Raum haben, abkommen können = lett. spêju spêt vermögen, können, gelten, stark sein. lat. pro-sper, spês, vgl. lit. į-spėti rathen, vermuthen, spa-tium. ags. spôvan ahd. spuon von Statten gehen (germanisch spôjan mit Ablaut von ê zu ô = ô oder â). Hierher auch *φθάνω ἔφθāν* vgl. *ψατάω,* und *ἴφθῑμος, Φθιά,* vgl. *ψίεις* gen. *ψίεντος* f. *ψίεσσα* „gedeihlich" bei Hesych. Collitz stellt *ἴφθιμος* zu s. kṣi „herrscden".

sphêko-s m. das Strotzen.

s. in piva-sphâka fett strotzend. lett. spêk-s m. Kraft.

spheró-s gedeihlich.

s. sphirá spheyaṁs spheṣṭha reichlich, viel; feist. ksl. sporŭ reichlich. Vgl. lat. pro-sper.

sphed-, sphend- : sphn̥d- zucken.

s. spand spándate paspandê' zucken. σφεδανός σφοδρός σφύζω; σφενδόνη σφένδαμνος : σφαδάζω zucken. Hierher lat. pendo pependî pendeo: pondô?

spher-, prs. sphĕréti hinten aus treten, zappeln, zucken.

s. sphur sphuráti sphari-t hinten ausschlagen, schnellen, zucken. zend. çpar çparaiti mit den Füssen treten, sich sträuben. lit. spiriù spirti mit den Füssen ausschlagen, treten. ἀσπαίρω σφυρόν. lat. sperno sprêvi sprêtum eigentlich „zurückstossen" sprê in sprê-vi sprê-tum weist auf spĕré = s. sphurá. Deutsch in Sparren, sich sperren, Spur, Sporn.

1. spherag- prs. sphr̥agéyô rausche.

s. sphûrjáyan pt. prs. rauschend, donnernd. lit. spragu prassle, lett. sprâgt bersten, platzen, knallen; aufbrechen, sprêgt dasselbe. as. sprecan ahd. sprehhan nhd. sprechen.

2. spherag- schwellen, strotzen.

s. sphûrj hervorbrechen, zu Tage treten, zum Vorschein kommen, zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling. lett. spirg-t frisch munter werden, lit. sprógti ausschlagen, sprossen, grün werden. σπαργή, σφριγάω, σφρᾶγίς. Die gemeinsame Grundbedeutung von 1 und 2 spherag- ist „platzen".

sphorăgo-s : sphr̥ago-s m. Schoss, Schössling.

zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling. lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen) sproga f. Schössling vgl. ksl. prŭga f. neuer Körneransatz des Weizens (und s. parâga m. Blüthenstaub?). ἀσφάραγος und ἀσφαραγιά = ἀσπάραγος, ἀσπαραγιά.

sphel- spalten.

s. phal phálati paphâla bersten, entzwei springen, sphóṭati sphuṭitá dass. sphaṭa sphaṇa = phaṭa phaṇa die sogenannte Haube der Schlangen. got. spilda mhd. spelte, ahd. spaltan nhd. spalten.

sphoino- Schaum.

s. phéna oder phená m. Schaum. altpreuss. spoayno f. = ksl. pěna f. Schaum, Gischt. Vgl. ahd. feim m. nhd. Feim. Lat. spûma kann aus spoima entstanden sein, oder mit p für q zu ahd. scûm nhd. Schaum gehören.

spholgú-s schimmernd.

s. phalgú-s schimmernd, röthlich schimmernd. lett. spulgût glänzen,

funkeln. Vgl. phalgú „winzig, nichtig“ eigentlich „aufgeplatzt“ zu phalg- = spûrj „sich aufthun“.

sphio- Spahn, Holzspahn.

s. sphyá m. Holzspahn. lat. spî-ca (vgl. s. jyakâ : jyâ) spî-na. mhd. spi-z nhd. Brat-spies (spi-z zu spi- wie ahd. hiruz zu lat. cervus). Zu sphê vgl. σφήν nhd. Spahn.

sphig etwa „fett, dick“.

s. sphij sphigî f. Hinterbacke, Hüfte verhält sich zu an. spik = nhd. Speck, wie ags. þeóh, ahd. dioh n. Schenkel zu lit. tauka-s = ksl. tukŭ m. Fett.

snâ snâti sich waschen, baden, schwimmen, pf. sesnâu.

s. snâ snăti pf. sasnău sich waschen, baden. νᾶ-μα, να-ρός, νῆ-σος, νή-χω = νά-χω. lat. nâre pf. nâvî, natâre. altir. snám Schwimmen.

snau- triefen.

s. snăuti a-snâvît triefen. äol. ναύω = νάω triefe. Aus dem Pf. von snâ entwickelt. Vgl. snévô.

snâ knüpfen; prs. snấyô.

s. snâ snâyati umwinden, bekleiden, sna-sâ (und snâ-van, snâyu?) Schnur. lett. snât snâju locker zusammendrehen. altir. snáthe filum. ahd. snuor nhd. Schnur, vgl. got. snôrjô. Vgl. sê, sei knüpfen, binden.

snéigh'eti es schneit.

zend. çnaêzheñti 3 pl. prs. es schneit, çnaêzhâṭ conj. 3 sg. lit. snigti schneien. ksl. snĕgŭ Schnee. νείφει, νίφα. lat. nivit ninguit nix nives. altir. snechta Schnee. an. snîva snivinn, ahd. snîwit es schneit.

snéighô netze, salbe.

s. snih snéhati geschmeidig, feucht werden, snigdhá part. pf. pass. klebrig, glatt. altir. snigis aor., senaig für sesnaig pf. snigestar aor. dep. stillavit, snige Tropfen.

snévô netze, triefe.

s. snuté a-snoṣṭa snoṣyate snutá triefen. νέω νεύσομαι. got. snivan snau eilen (vgl. rennen : rinnen).

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

s. snuṣă f. dass. ksl. snŭcha f. νυός = lat. nurus f. ahd. snurâ snora nhd. Schnur. Vielleicht zu sûnu-s „Söhnerin“.

smaçru Kinn.

s. çmáçru n. Bart (für smaçru vgl. çvaçura für svaçura). lit. smakra-s Kinn (mit k für sz durch Einfluss des vorhergehenden Labials). ir. smech Kinn.

smei- praes. sméyô lächle, erstaune.

s. smi smáyate siṣmiyé lächeln, vi-smita erstaunt, smaya Staunen; Hochmuth. lett. smeiju sméju smî-t lachen, smaidit lächeln. φιλομμειδής μειδάω μειδιάω. lat. in mî-rus mîrari. ahd. smi-ren, smielen engl. to smile.

smoiro-s : smiro-s lächelnd, staunend.

s. smerá lächelnd. lat. mîrus. ahd. smieren lächeln, bi-smer pi-smer n. Spott, pi-smerôn schmähen, verspotten.

smer- gedenken, sich erinnern.

s. smárati sasmâra smṛtá dass. μέριμνα μερμήρη μερμηρίζω μέρμερος μάρτυς. lat. in me-mor memoria.

smerd- beissen, schmerzen.

zend. in a-hmarsta nicht gebissen. lat. mordeo vgl. ahd. smerzan nhd. schmerzen. σμερδνός σμερδαλέος achäisch ζμέρδος kann kaum hierher gezogen werden. Vielleicht ist lat. mordeo dem s. mard mṛdnâti „zerreiben", lat. memordî dem s. pf. med. mamṛdê' gleichzusetzen.

syed- gleiten, eilen.

s. syad syanná aor. a-syân intens. sáni-ṣyadat fliessen, strömen, eilen. ksl. ṣĭdŭ ṣĭlŭ ire. ṣistvije n. iter.

srévô fliesse.

s. sru srávati, srávitave, su-srot, pari-srút strömen, fliessen. lit. sraviù sravéti fliessen. ksl. in o-strova f. Insel, stru-ja f. Strömung. ῥέϝω ῥέω ῥεύσω ἐρρύην. altir. sruth = cambr. frut flumen, rivus. an. strau-mr ahd. strôm nhd. Strom.

srovo-s, srovâ m. f. das Strömen, Fliessen.

s. srava, srâva m. das Strömen, Fliessen, giri-sravâ f. ein Bergstrom. lit. sravà f. das Strömen, Fliessen. ῥόος, ῥοή, χειμαρρόος.

srutó-s fliessend, ergossen, peri-srutos umflossen, srutí f. das Fliessen.

s. srutá, pari-sruta = ῥυτός, περίρρυτος, s. sruti f. = ῥύσις f.

svâdai 3 sg. svâdetai sich erfreuen an, gern geniessen.

s. svădate, svâttá dass. ϝάδομαι εὔαδον ϝανδάνω, ϝάσμενος. lat. suâdus suâdeo suâvis. Vgl. sved-.

svâdos n. das Gefallen, -svâdés.

s. svâdas in prá-svâdas angenehm, gefällig. ϝᾶδος = ἦδος, μελι-ηδής.

svâdú-s comp. svâdiyos 3 pl. svâdistho-s süss.
s. svâdú-s svădiyas svădiṣṭha süss = ἡδύς ἡδίων ἥδιστος. lat. suâvis (aus svadv-is). as. swôti (aus svôtu-s) ahd. suozi nhd. süss.

sveid- schwitzen, prs. svidió.
s. svid svídyati siṣvidâná schwitzen, svedana n. das Schwitzen. lett. swístu swídu swíst schwitzen. ϝιδίω ἰδίω, ϝῖδος ἶδος. lat. sûdare, sûdor. cambr. chwys, arem. chues Schweiss. ahd. swizjan nhd. schwitzen. Mit s. svidita geschmolzen, svedanî f. eiserne Platte, Pfanne vgl. ahd. sweizzan nhd. schweissen (aber nicht σίδηρος).

svoido-s m. Schweiss.
s. svéda m. zend. (zp. Gl.) qaêdha = ahd. sweiz nhd. Schweiss. lat. sûdo beruht auf svoidajô.

sveks sechs.
s. ṣaṣ = zend. khṣvas. lit. szeszì m. szészios f. ϝέξ ἕξ = lat. sex = altir. sé cambr. chwech = got. saíhs nhd. sechs. Mit ksl. ṣestĭ sechs vgl. s. ṣaṣṭí f. sechzig. — sveks ist vielleicht = se „um eins" veks „wachsend", z. khvas = ksveks = (pen)k'e-se-veks (?).

sveksthó-s der sechste.
s. ṣaṣṭhá. zend. khstva (für khvsta). lit. szészta-s. ksl. ṣestŭ ṣestyj. ϝέκτος, ἕκτος. lat. sextus. got. saíhsta nhd. sechste. Vgl. altir. sessed, cambr. chuechet. Altpreuss. uschts weist auf sz-usztó-s = suksthó-s.

sveksdeçn sechszehn, sveksçnto- sechshundert.
s. ṣoḍaça = lat. sêdecim = ahd. sechszehen nhd. sechszehn. Mit s. ṣoḍaça vgl. zend. khṣvasdaça der sechszehnte. Zend. khṣvasçata = lat. sexcenti.

svéçuro-s m. Schwäher.
s. çváçura m. durch Lautanziehung entstanden aus sváçura = zend. qaçura. Lit. szesziùra-s aus s(v)eszura-s. ksl. svekrŭ mit k für s (ç) durch Einfluss des v. ϝεκυρός, ϝεκυρά. lat. socer. corn. hvigeren, cambr. chwegrwn. ahd. swehur, mhd. sweher nhd. Schwäher, vgl. got. svaíhra m. svaíhrô f.

sveçrû' f. Schwieger.
s. svaçrû f. = ksl. svekry = lat. socru-s = corn. hveger cambr. chwegr vgl. ahd. swigar nhd. Schwieger. g in ahd. swigar bezeugt die Betonung der Endsilbe; ahd. swigar nach tohtar.

sved- : sud- gut schmecken, schmackhaft machen, versüssen.
s. svad svádati svaditá dass. suṣûdati caus. sûdáya pf. suṣûdimá ver-

schönen, sundara angenehm. lit. súdau súdyti würzen; salzen. ϝεδα-νό-ς schmackhaft (ϝεδα = s. svadi- in svadi-tá). got. sutis „süss".

svénô töne, klinge.

s. svan svánati ásvanît rauschen, erklingen, zend. qananṭ part. prs. altlat. sonĕre, lat. sonâre. altir. senm, cambr. sain pl. seiniau „sonus". ags. in svin-sian svynsian tönen. svénô reimt auf dhvénô'.

svénos n. Geräusch, Getön.

ved. svánas n. Geräusch, tuvi-ṣvanas mächtig rauschend. lat sonĕre, sonor, sonorus. ags. vgl. svinsian tönen.

svonó-s m. Ton, Geräusch.

s. svaná m. Rauschen, Getön. lat. sonu-s, soni-pes. altir. son m. Wort.

svḗ(n) loc. svéni dat. sunéi m. Sonne.

zend. qeñg (ist sven-s) m. Sonne. ϝην in ϝήν-οψ glänzend. got. sun-na, sun-nô nhd. Sonne vom schwächsten Stamme, wovon auch an. sunnar, ags. sûđ, ahd. sun-d „südwärts" nhd. Süd, Süden. svê' bildet vielleicht ursprünglich ein System mit s. suár dat. surê', zend. hvare „Sonne", das aber Neutrum ist. Svên „Sonne" reimte auf mên „Mond".

svep- : sup- schlafen.

s. svap svapá siṣvap suṣupvān suṣupâṇá schlafen. ksl. sŭplją sŭpati schlafen, nslav. za-sipiti einschläfern. ὕπνος. lat. sopor sôpîre somnus. an. sef svaf schlafen; sterben, an. svefja mhd. ent-sweben einschläfern.

svépno-s m. Schlaf, Traum.

s. svápna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf. lit. sápna-s m. Traum. lat. somnu-s Schlaf. an. svefn m. Schlaf. Auf eine schwache Form supnó- gehen ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum, ὕπνος Schlaf, cambr. arem. hun Schlaf, hun-fra Traum. — Mit s. a-svapna = zend. aqafna schlaflos vgl. ἄυπνος, lat. in-somnis.

svépnio-m n. Traumgesicht.

s. svápnia n. Traumgesicht, duḥ-ṣvapniya n. böser Traum. lat. somnium, in-somnium vgl. ἐνύπνιον.

svérô schwäre.

zend. qara m. Wunde, qâiri f. Tadel. ahd. sweran schmerzen, schwären, swero m. Schmerz, Schwäre, swâri nhd. schwer. Hierher gehört wohl vedisch çûrtá (für sûrta), das doch kaum von çar abgeleitet werden kann.

svéro „schwirre", töne.

s. svar svárati rauschen. lit. sur-ma f. Pfeife. ksl. svirati pfeifen. ὕραξ = lat. sorex, lat. susurrus susurrâre. ags. svarian sprechen, andsvarian = engl. answer, ags. sverian = nhd. schwören.

svéru- Pfahl; Pfosten.

s. sváru m. Opferpfosten. lat. in suru-s sur-culus. ahd. swirôn bepfählen, nhd. schweiz. der schwiren „Pfahl". Reimte auf déru „Holz".

svésô(r) f. Schwester, acc. svésôrm̥, dat. svesréi.

s. svásâ acc. svásâram dat. svásre f. = zend. qaṅhâ acc. qaṅhârem = lit. sesû' gen. sesers. ksl. svestra f. lat. soror. altir. siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer pl. chwior-yd, corn. huir arem. choar Schwester. got. svistar = nhd. Schwester.

II.

Wortschatz

der

arischen Spracheinheit

vor der

Spaltung der Arier in Inder und Eranier.

A.

a- Pronominalstamm der dritten Person, bildet Formen zu ayam „dieser“: m. n. sg. dat. asmā́i, abl. asmā́ṭ, g. asyá asiá, loc. asmí, du. g. ayáus, pl. instr. aibhís, dat. aibhyás, g. aiṣā́m, loc. aiṣú; f. sg. instr. ayấ, dat. asyā́i, g. asyā́s, pl. instr. ā́bhis, dat. âbhyás, g. âsā́m, loc. âsú.

s. ayám dieser, m. n. sg. asmā̆i, asmā̆t, asyá asiá, asmín, du. ayós, pl. ebhís, ebhyás, eṣā̆m, eṣú, f. áyâ (ayā̆ adv.) asyā̆i, asyā̆s, pl. ā̆bhis, âbhyás, âsā̆m, âsú; z. aêm dieser: m. n. s. dat. ahmâi, abl. ahmâṭ ahmaṭ, g. ahê anhê ahyâ, loc. ahmi ahmi, du. ayâo âoç-ca, pl. instr. aêibis, dat. aêibyô aêibyaç-ciṭ, g. aêṣãm, loc. aêṣu aêṣva; f. sg. instr. aya (âya), dat. anhâi aqyâi, g. anhâo anhâoç-ca, pl. instr. âbîs, dat. âbhyô âbyaç-ciṭ, g. âonhãm, loc. âhu, âhva.

átra, átrâ adv. dort.

s. átra átrâ adv. dort, z. athra athrâ dort. Vgl. tatra.

átha áthâ adv. dann.

s. átha, áthâ adv. dann, z. atha, athâ adv. dann.

ádha, ádhâ adv. dann.

s. ádha, ádhâ adv. dann, z. adha, adhâ adv. dann, ferner ap. adâ dann.

ā́ṭ adv. hierauf, dann.

s. ā̆t hierauf, dann, z. âaṭ, aṭ dann, aṭ — aṭ sowohl — als auch Alter Ablativ zum Stamme a-.

ai, aï Interjection.

s. e, ayi, ai vgl. z. âi Interjection. — Vgl. lit. ei, ai, *αἶ αἰαῖ*, nhd. ei.

áimi ich gehe, prs. áiti : imási : iánti, part. ián, yán pl. iántas, ipv. áyâni (áyâ) idhí iántu yántu, impf. 3 sg. ā́iṭ pl. áyan, conj. ayaṭ, impf. 3 med. ayata.

s. émi ich gehe, prs. éti : imási : yánti, part. yán yántas, iv. áyâni (áyâ)

ihí yántu, impf. âit ayan, conj. ayat, impf. 3 med. ayata; z. aêiti er geht pl. 3 yañtî, yêiñti, iv. ayénî, aêni, idî â-idhi, yañtu, impf. up-âiṭ, para-âiṭ 3 pl. ayãn, conj. ayâṭ, impf. 2 sg. med. ayañhâ vgl. s. ayata; part. prs. ayâo acc. ayañtem vgl. lat. euntem; ap. i gehen, aïsa aor. 3, ging. — Vgl. lit. eimì eíti gehen (ei = êi?) ksl. idą gehe iti, εἶμι ἴμεν ἰών, ἴθι ἤειν, lat. eo ît, got. iddja ging.

aima-s m. Gang, Weg, Bahn.

s. ema m. éman n. Gang, Weg, Bahn vgl. οἶμος m. οἴμη.

áiva-s m. Gang, Weise, Norm.

s. éva rasch m. Gang, Sitte vgl. as. êu, êo m. Gesetz, ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm, Bund, Ehe. — Oder zu i inóti?

aya-, ayana- das Gehen, Gang.

s. ayana n. das Gehen, Gang, z. ayana f. Gang; mit s. pary-aya Gang vgl. aog. 57 açtôvîdôthus apairiayô „nicht zu umgehen".

ayar (und ayan) n. das Aufgehen, Tagen, Tag.

z. ayare n. Tag, thri-ayara n. drei Tage, uz-ayara m. das Aufgehen, der Aufgang, loc. aparê ayãn, frayaêrê ayãn aog. „morgen", vgl. ἠέριος ἦρι, ἄριστον (aus αjεριστον), got. air frühe.

áyu n. Leben.

s. âyú beweglich, ãyu n. Leben, z. âyu n. Leben, Lebenszeit. — Vgl. αἰϝεί, lat. aevum, got. aivs.

itá-s gegangen.

s. itá gegangen, dur-ita n. Schwierigkeit, z. in aiwita paitita fraêta, duzh-ita unnahbar, schlimm vgl. ἀμαξ-ιτός (ὁδός) lat. circum-itus u. s. w.

ití-s f. Gang, Wandel.

s. ití f. Gang, Wandel, z. in vaçé-iti (vaçañh+iti) f. freies Umhergehen.

itya part. fut. pass. von ai gehen.

s. itya part. fut. pass. von i, z. ithya vergänglich, ãithya unvergänglich.

ai- Stamm des Pronomens dritter Person: „hier".

In s. etat = z. aêtaṭ s. d. — Vgl. s. ai-ṣámas heurig, aus ai und samâ.

aitáṭ, n. m. aiṣá ntr. aitát, acc. m. aitám ntr. aitát, n. pl. aitái ntr. aitấ; f. sg. n. aiṣấ, acc. aitấm, instr. aitáyâ „hier dieser".

s. etát „hier dieser" eṣá etát, etám etát, pl. eté etã, f. eṣã, etãm, etáyâ = z. aêtaṭ „hier dieser", n. m. aêṣa ntr. aêtaṭ, acc. m. aêtem ntr.

aêtaṭ, pl. m. aêtê ntr. aêtâ-ciṭ aêta, f. n. aêṣâ aêṣa, acc. aêtām, instr. aêtaya; ap. ntr. aita „dieses". — Vgl. osk. eiso- jener, umbrisch ero- jener.

aitáṭ adv. ntr. „so".

s. etát adv. auf diese Weise, so, also, z. aêtaṭ ntr. adv. jetzt, nun, also.

aitavan(t) adj. so gross, so viel, so beschaffen, aitavaṭ ntr. acc. adv. so viel, so weit.

s. etāvant adj. so gross, so viel, derartig, z. aêtavañṭ so viel, solch; s. etāvat adv. so viel, so weit, bis hierher, so, z. aêtavaṭ adv. so viel.

aika-s einer (der gleiche).

s. éka einer, einer und derselbe vgl. lat. aequus?

aitâ f. Schafart.

s. étâ f. etwa das Bergschaf vgl. lett. aita f. Schaf, Mutterschaf(?).

aiva adv. so.

s. aivá adv. so, z. aêva adv. so.

aivathâ adv. so.

s. evathâ adv. so, z. aêvatha adv. so. Zu ai- „hier".

aiva-s einer.

z. aêva einer, ap. aiva einer, vgl. οἶος = οἶϝος einzig, allein.

auk'a- gewohnt sein, gern haben.

s. ucyáti uvóca gern haben vgl. lit. jaukìnti gewöhnen, jùnkti gewohnt werden, ksl. obyčą werde gewohnt, ukŭ doctrina, got. bi-ûhts gewohnt.

uk'yâ-mi prs. bin gewohnt, habe gern.

s. ucyāmi habe gern vgl. ksl. ob-yčą und ὀπυίω „habe zur Frau" vgl. lat. uxor.

áugas n. gen. aug'asas Kraft.

s. ójas n. Kraft, Stärke, Macht, z. aogañh n. Hülfe = aojañh n. Kraft, Hülfe.

aug'asvan(t) kraftvoll, stark.

s. ójasvant kraftvoll, stark = z. aojôñhvañṭ kräftig.

aug'iyâs, aug'iṣtha-s stärker, stärkst comp. und superl. zu aug'asvant.

s. ógîyams, ójîyas gilt als comp. zu ugra = z. aojyâo kräftiger, sehr kräftig comp. zu aojôñhvañṭ, s. ójiṣṭha stärkst = z. aojista sehr stark, stärkst.

augas-dâ kraftverleihend.

s. ojodā kraftverleihend = z. aogazdâo hülfreich, superl. aogazdaçtema.

auda- wogen, fluthen.

s. odatî part. f. quellend, wallend (= â-udatî?), odma m. odman n. das Wogen, Fluthen, olla (ola) = od-la feucht, nass; z. aodha m. Gewässer pl. loc. upa aodaêṣu Rañhayâo an den Gewässern der Rañha. — Vgl. lit. áudra Fluth.

ugrá-s gewaltig, stark, furchtbar.

s. ugrá = z. ughra gewaltig, stark.

áusa- prs. áuṣati brennen.

s. uṣ óṣati brennen (trs.) vgl. uṣtá und lit. usnìs Diestel, εὕω, lat. ûro ussi ustum.

uṣtá-s gebrannt.

s. uṣtá, praty-uṣṭa gebrannt, z. usta gebraten. — Vgl. lat. ustus, ad-ustus.

auṣtha-s m. Oberlippe, Lippe, du. beide Lippen.

s. óṣtha m. Oberlippe, óṣthau beide Lippen, zp. aoṣtra n. du. beide Lippen. — Vgl. ksl. usta n. pl., altpreuss. austo Mund. Wohl zu αὔω, lat. h-aurio, an. ausa „schöpfen".

ak′-, ank′- biegen.

s. ac acati biegen, krümmen, pehlevi ancîtan krümmen vgl. Justi im Bundehesch-Glossar. S. d. ff.

anka-s m. Klammer, Haken.

s. añká m. Klammer, Haken, z. aka m. Klammer. — Vgl. ὄγκος, ὄγκινος, lat. ancus, uncus, ad-uncus, ags. anga, onga m. Spitze, Pfeilspitze.

anka-s m. ankas n. Biegung, Bug.

s. añka m. Bug, Seite, Schooss, áñkas n. Biegung, Krümmung, vgl. ἄγκαθεν, ἀγκάζομαι, ἄγκος.

anku- Gekrümmtes, Haken.

s. in añkûyant Krümmungen suchend, anku-ça m. n. Haken, z. añku Haken in añku-paçmana mit Haken befestigt, Ham-añkuna Name einer Bergkette. Vgl. ἀγκύ-λος, ἄγκυ-ρα.

akṣ- sehen.

s. ikṣ îkṣate sehen, akṣi Auge, z. in aṣi Auge. Basis ist ak- in z. âka offenbar, ksl. oko, lit. akìs, ὄσσε, lat. oculus, vom Verb ὄψομαι ὄπωπα.

ak'ṣi n. Auge, du. acc. ak'ṣî, instr. ak'ṣibhyâ.

s. ákṣi n. Auge, du. akṣī, akṣībhyâm = z. aṣi, du. n. aṣi, instr. aṣibyâ aṣibya Auge. Vgl. ὀπτίλος.

ákṣa- Achse.

s. ákṣa m. Achse vgl. ksl. osī, lit. aszì-s f. ἄξων, ἅμαξα, lat. axis, ahd. ahsa, nhd. Achse.

agni-s m. Feuer.

s. agní m. Feuer vgl. ksl. ognī, lit. ugnìs, lat. ignis. Mit s. aṅgâra m. Kohle vgl. lit. anglìs f. ksl. ągli m. Kohle.

agra-m n. Spitze, Vorderstes, Front, loc. ágrai.

s. ágra n. Spitze, Vorderstes, Anfang, z. aghra der erste, Aghraê-ratha Eigennamen „den Wagen an der Spitze habend" aghraê loc. = s. ágre, vgl. s. agre-gá, agre-pā. — Vgl. lettisch agrs frühe.

agria-s an der Spitze stehend, vorzüglich.

s. agriyá der vorangehende, vorzügliche, z. aghrya Kopf betreffend, vorzüglich. S. agrimá der vorangehende stimmt in der Bedeutung nicht mit ὄβριμος.

ágru m. agrû' f. unverheirathet.

s. ágru, agrū dass. z. aghru pl. aghravô dass. Vielleicht zu gar- loben = zusagen, verloben.

agha-s böse, schlimm, agha-m n. Uebel.

s. aghá böse, schlimm, aghá n. Uebel, Sünde, z. agha böse, n. Uebel, Böses.

aghavan(t) mit Bösem versehen.

s. aghávant mit Schuld beladen, z. aghavañt böse, übel.

ág'hi-s m. Drache, sg. n. ág'his, acc. ág'him, g. ág'hais, pl. n. ág'hayas, g. ág'hinâm.

s. áhi sg. áhis áhim áhes, pl. áhayas áhînâm m. Drache = z. azhi m. Drache sg. azhis azhîm azhôis, pl. azhaya azhinām. — Vgl. ὄφις.

aç- prs. açnáuti wohin gelangen, erreichen.

s. aç açnóti wohin gelangen, erreichen, z. aṣ aṣnaoiti wohin gelangen, gehen. — aç aus naç vgl. dieses. Richtiger vielleicht z. aṣnaoiti = s. akṣṇóti.

ança-s m. Theil, Antheil.

s. áṁça m. Theil, Antheil, z. ãça m. Theil, Antheil, Gut.

aç- scharf sein.

s. z. siehe açan, açman, açva, aṣtrâ. — Vgl. ἀκαχμένος, ἀκωκή, ἄκων.

âçâ(n) m. Schleuderstein, Stein.

s. áçan m. Schleuderstein, Stein, z. açan m. Schleuderstein, auch im altpers. açanbara nach Spiegel „Schleudersteinträger". Vgl. ἀκόνη.

áçmâ(n) m. Stein; Himmel, acc. áçmânam.

s. áçman m. Stein; Himmel acc. áçmânam, z. açman m. Stein, Himmel, acc. açmanem, ap. açman acc. açmânam Himmel. — Vgl. ἄκμων.

açra-m n. açri-s f. Spitze, Ecke, Schneide.

s. açrá n. Ecke, Spitze, áçri f. Ecke, Schneide, vgl. ἄκρος, ἄκρον, ἄκρις, ὄκρις, lat. âcer, ocris.

aṣtrâ f. Stachel.

s. áṣṭrâ f. Stachel, z. astra f. Stachel, Dolch. — Vgl. lit. asztrùs, ksl. ostrŭ scharf, spitz.

áçru n. Thräne.

s. áçru n. Thräne = z. açru n. Thräne. — Vgl. lit. aszarà f. Thräne.

áçva-s m. áçvâ f. Pferd; Hengst, Stute.

s. áçva m. áçvâ = z. açpa m. f., ap. açpa in uv-açpa reich an Pferden und in Eigennamen. — Vgl. lit. aszva f. alt eszva f. Stute, ἵππος, lat. equus, equa, gallisch epo- Pferd, an. jôr, as. ehu in ehu-skalk Pferdeknecht.

Açva-mitra-s m. Eigenname.

s. Açvamitra Weber, Ind. Studien 4, 374, altpersich Ἀσπα-μίτρης bei Ktesias.

açva-sthâna-s m. Pferdestall.

s. açvasthâna m. Pferdestall = z. açpôçtâna m. Pferdestall.

áçvia-s auf das Pferd bezüglich.

s. áçvia, áçvya = z. açpya dass. vgl. ἵππιος.

su-áçva-s mit guten, vielen Rossen.

s. sváçva = ap. uv-açpa mit guten, vielen Rossen, vgl. z. Hvaçpa Eigenname.

aza- prs. ázâ(mi) ich führe, treibe.

s. ájâmi = z. azâmi ich führe, treibe. — Vgl. ἄγω, lat. ago, an. aka ôk.

azra-s m. Feld, Trift.

s. ájra m. Trift, Feld, Ebene, vgl. ἀγρός, lat. ager, got. akrs, ahd. ahhar, nhd. Acker.

azrâ f. Jagd.

s. vgl. ghase-ajra zum Essen (ghâsa) treibend, z. in azrô-

daidhîm (vehrkãm) die Jagd machende Wölfin (nach Justi). — Vgl. ἄγρα Jagd, Fang.

aza-s m. Bock, azâ f. Ziege.

s. ajá m. Bock, ajā f. Ziege, zp. azinãm gen. pl. von azi Ziege. — Vgl. lit. ożýs m. Bock, ożkà f. Ziege.

azakâ f. Ziege.

s. ajakâ f. eine kleine Ziege, plv. azag „a goat" vgl. lit. ozkà f. Ziege.

azina-m n. Vliess, Fell.

s. ajína n. Fell, z. in azina-vañt nach Justi „der mit Fell bekleidete". — Vgl. ksl. jazĭno n. Fell.

1. azha- knüpfen, fügen prs. azhati.

s. ah áhati fügen, rüsten, z. az med. impf. 3 sg. ny-âzata gürtete sich. Vermuthlich ist azh- geschwächt aus nazh- vgl. lat. necto.

2. azha- verlangen.

s. ih verlangen (Schwächung von âh?) z. az begehren als Basis von Nomen und im Infinitiv âzhdyai. — Vgl. ἀχήν, lat. egeo(?).

3. azha- sprechen, sagen.

s. nur im Perfect 2 sg. âttha 3. âha, du. 2 âhathus, pl. 3 âhus vgl. ἦ ἠμί lat. âjo ad-agium? s. âttha weist eher auf adh- als auf azh- (B.).

ázha(n) Tag, g. pl. ázhnâm.

s. áhan (áhar) n. Tag, loc. áhani, g. pl. áhnâm, z. azan loc. açni, pl. g. açnâm Tag.

azhnia-s auf den Tag bezüglich.

s. ahnya am Ende von Compositis z. B. in rathâhnya, devarathâhnya n. Wagenfahrt, Götterwagenfahrt, z. açnya auf den Tag bezüglich.

azham pron. „ich".

s. ahám ich = z. azem = ap. adam ich. — Abweichend: lit. asz, alt esz, ksl. jazŭ, ἐγώ, lat. ego, got. ik, nhd. ich.

áti adv. praefix „über — weg, über — hinaus".

s. áti ebenso, z. aiti, ap. atiy ebenso. — Vgl. lit. at, ksl. otŭ, lat. at-avus, at-nepos und ἔτι, lat. et, got. iþ.

átka-s m. Hülle, Kleid.

s. átka m. Hülle, Kleid = z. adhka m. Hülle, Kleid. — Besser adh-ka zu adhi?

athar Feuer.

s. in atharvan Feuerpriester, z. âtar m. np. âteş Feuer. Lat. atrium?

átharvâ(n) m. Feuerpriester.

s. átharvan n. átharvâ m. Feuerpriester, z. âthrava n. m. acc. âthravanem Feuerpriester, Priester = Magu „Magier".

ad- prs. ádmi átti essen.

s. ad ádmi átti essen, z. nur in der 3 sg. praes. conj. adhâiti „er esse". — Vgl. lit. ĕdmi ėsti fressen, ksl. jamĭ jasti essen, armenisch utel essen; ἔδουσι ἐσθίω, lat. edo êst êdi esse, got. ita at êtum, nhd. essen.

adhás adv. unten.

s. adhás adv. unten, Basis zu adhama, adhara w. s. — adhás entstand aus ṇdhás vgl. ni.

adhama-s der unterste.

s. adhamá der unterste = lat. infimus, îmus dass.

adhara-s der untere.

s. ádhara der untere, z. adhara der untere, adhairi praep. adv. unter. — Vgl. lat. inferus, infra, inferior, got. undar, undarô nhd. unter.

ádhvâ(n) m. Weg, acc. ádhvânam, g. ádhvanas.

s. ádhvan nom. ádhvâ, acc. ádhvânam, g. ádhvanas m. Weg, z. adhwan m. Weg, acc. advânem und adhwanem, g. adhwanô.

apa Praepos. und Praefix „von, weg, ab".

s. ápa von, weg, ab, z. apa, altpers. apa- von, weg, ab. — Vgl. ἀπό, lat. ab, got. af, nhd. ab.

apamá-s der entfernteste, letzte.

s. apamá = z. apema der entfernteste, letzte.

ápara-s m. der hintere, spätere.

s. ápara = z. ap. apara der hintere, spätere. — Vgl. got. afar praep. hinter, nach, auch adv. nachher wie s. áparam.

ápânk rückwärts gewandt.

s. ápânc ápâk rückwärts gewandt, z. apâç nom. sg. rückwärts; mit s. apâcya vgl. z. apaṣa rückwärts (ṣ = cy). — Vgl. an. öfugr, as. avoh, ahd. abuh, abah abgewandt, verkehrt, böse.

ápi Praepos. und Adverb „zu; selbst, gerade".

s. ápi z. aipi ap. apiy ebenso. — Vgl. ἐπί, lat. ob op-erio (?).

aps- messen.

s. in apsas n. Gestalt, z. afç messen, afçman Abgemessenes, Stück.

abhi Adverb, Praeposition und Verbalpraefix.

s. abhí adv. herzu, oben, praepos. c. acc. zu — hin, zu — her, gegen, wegen.

in Bezug, z. aibi, aiwi adv. herzu, oben, praepos. über, wegen, in Bezug auf, ap. abiy. — Vgl. ksl. ob-, o- und got. bi = nhd. bei(?).

abhitara-s der nähere.

s. in abhitarâm adv. näher hinzu, z. aiwitara der nächste, der andere.

abhitas adv. zu beiden Seiten, ringsum.

s. abhítas adv. zu beiden Seiten, umher, ringsum, z. aiwitô um, ringsum. — Stimmt in der Bedeutung zu ἀμφί, lat. ambi-, ahd. umbi, nhd. um.

abhi-dhâna- Halfter.

s. abhidhânî f. Halfter, z. in açpahê zaranyô-aiwidânahe, Justi „Schabracke".

abhi-ṣâk folgend, anhänglich.

s. abhiṣâc folgend, anhänglich, zugethan, z. aiwiṣâc sich anfügend.

abhi-ṣti-s m. Helfer, Schützer, f. Beistand, Schutz.

s. abhiṣṭí m. Helfer, Gönner, abhíṣṭi f. Schutz, z. aiwisti m. Schützer, Lehrer, f. Beschützung, Belehrung. — Von abhi-as.

abhîti-s f. das Angehen.

s. abhīti f. Anlauf, z. aiwiti f. Nähe. — Von abhi-i.

abhrá-m n. Wolke.

s. abhrá n. Wolke, z. awra n. Wolke. Justi vergleicht auch ap. Ἀβρα-δάτας. — Vgl. ἀφρός? und mit diesem zu nabh- vgl. nábhas?

an- hauchen, athmen.

s. ániti pf. āna athmen, z. in ainika s. d. f. und in zp. Gl. âoñtyâo gen. abl. von âoñti f. Hauchen, Athmen, parâoñtyâo g. des Ausathmens. — Vgl. ksl. v-onŭ Duft, ąchati hauchen, ἄνεμος = lat. animus, anêlus, âlâre, got. anan ôn hauchen.

anîka- Angesicht.

s. ánîka n. Angesicht, Front, z. ainika m. Angesicht, Front.

ana- bildet Casus zu ayam dieser.

s. anáyâ neben ayā, z. anâ, anâis instr. zu aêm. — Vgl. ksl. onŭ, lit. ans jener, lat. alt ollus (on-lu-s) ille.

anyá-s ein anderer, anyā́ anyát̤.

s. anyás anyā anyát, z. anyô anyaṭ, ap. aniya ein anderer.

anyathâ Adv. anderswie.

s. anyáthâ anderswie, z. anyâtha ausserdem(?).

ana Praepos. „auf".

z. ana praep. c. acc. auf, vgl. ἀνά, äol. ὀνά ὀν, got. ana (= ἄνω) nhd. an. — Dazu â.

anu Praepos. und Verbalpraefix „längs, nach, gemäss".

s. anu = z. anu, ap. anuv ebenso.

anu-mati-s f. gemässes Denken.

s. anumati f. Einwilligung; Zuneigung, Gunst, Gnade, z. anumaiti f. gemässes Denken.

anûkti-s f. Nachsprechen, gemässes Sprechen.

s. anûkti f. Nachsprechen, wiederholte Erwähnung, z. anukhti f. gemässes Sprechen.

ânu-ṣak nachfolgend.

s. ânuṣák adv. in stetiger Folge, unausgesetzt, nach BB. von anu-sańj, z. ânuṣac adj. festhaltend.

angīras m. Bote.

s. aṅgiras m. mythisches Wesen (Götterbote, Engel?) ap. ἄγγαρος m. Reichspostbote. — Vgl. ἄγγελος.

anguṣtha-s m. Zehe.

s. aṅguṣṭhá m. grosse Zehe, Daumen, z. añgusta m. Zehe. Vgl. s. áṅga Glied, aṅgú-ri, aṅgu-la Finger. — alban. g'ıšt Finger? Bzzb.

ang- prs. anákti salben.

s. ańj anákti salben vgl. armenisch ôdsanel salben, lat. unguo, ahd. ancho anko Butter.

ançu- Stengel (der Somapflanze).

s. aṁçú m. Faser, Schosse, Stengel (der Somapflanze), z. añçu n. Stengel (der Haomapflanze).

anzh- beengen.

s. áṁhas = z. ãzaṅh n. Enge vgl. ksl. ązŭkŭ ązota, ἄγχω, lat. ango.

ánzhas n. Enge, Angst, Sünde.

s. áṁhas n. Enge, Angst, Sünde, z. ãzaṅh n. Enge, Angst, Sünde.

anzhú-s enge.

s. aṁhu in aṁhu-bheda engspaltig, vgl. ksl. ązŭkŭ, got. aggvus eng.

ánta-s Ende.

s. ánta m. Nähe, Ende, z. in añtema s. d. f. vgl. got. andeis, nhd. Ende. — Zu ἄντομαι.

ántama-s der letzte.

s. ántama der nächste, letzte, z. añtema der äusserste.

antar Praepos. unter, zwischen.

s. antár = z. añtare = ap. antar unter, zwischen. — Vgl. lat. inter, altirisch eter "inter". — Zu ἐνί, lat. in.

antar-sthâ im Innern befindlich.

s. antaḥsthâ im Innern befindlich = z. antaresta zwischen etwas stehend, nicht mit s. antara-sthâ „innerlich" zu identificiren.

antara-s der innere.

s. ántara der innere = z. añtara der innere. — Vgl. lat. intrâ intrô interior.

anti Praepos. und Praefix „gegen".

s. ánti gegen vgl. ἀντί, lat. ante, got. anda- nhd. ant-, ent-. — Zu ἄντομαι.

ándhas (andhá) dunkel, blind.

s. ándhas n. Dunkel, andhá dunkel, blind, z. añdâo blind. — Vgl. lit. j-ûda-s schwarz.

ándhas n. Kraut, Grünes.

s. ándhas n. Kraut vgl. ἄνθος Blume, ἄνθινον εἶδαρ Hom. Pflanzenspeise.

ama- andringen, befallen.

s. áme amánti amiṣi angehen, plagen, z. in ama s. d. — Vgl. an. ama schädigen, plagen.

áma-s m. Andrang, Wucht, Ungestüm.

s. áma m. = z. ama m. Andrang, Wucht, z. ama stark.

ámavan(t) ungestüm, kräftig.

s. ámavant ungestüm, kräftig = z. amavañṭ émavañṭ stark.

âmá-s roh.

s. âmá roh vgl. ὠμός, altir. óm roh. S. âmis.

âmis n. (rohes) Fleisch.

s. ãmis n. rohes Fleisch, Fleisch überhaupt vgl. armen. amis Fleisch (aus dem Eranischen entlehnt).

amu- Pronominalstamm: „jener".

s. amu- bildet Casus zu adas „jener", auch in amu-ka, amu-tas, amu-tra, amuthâ, ap. in amu-tha „von dort".

amuthâ adv. von amu.

s. amuthâ „auf jene Weise" lautlich = ap. amutha „von dort", welches im Sinne mit s. amútas stimmt.

ámsa-s m. Schulter.

s. áṁsa m. = ὦμος (äol. ὄμμος) lat. umerus, got. acc. pl. amsans Schulter. (Vielleicht zu ama-.)

ayam m. iyam f. pron. „dieser, diese".

s. ayám iyám „dieser, diese" = z. aêm „dieser" îm „diese" in îm zâo „diese Erde". Vgl. lat. ea ejus ei eum u. s. w. und s. ai- und i-.

ayan, ayar n. das Tagen, die Frühe.

z. ayān, ayare n. Tag vgl. ἠέρι, ἦρι, ἄριστον, got. air frühe, ahd. êr nhd. eher, erst.

áyas n. Metall, Eisen.

s. áyas n. Metall, Eisen = z. ayaṅh n. Metall, Eisen. — Vgl. lat. aes, got. aiz ahd. êr n. Erz. „Eisen" heisst das Wort nur arisch.

ayas-agra-s eisenspitzig.

s. ayógra m. Mörserkeule, z. ayôaghra m. eiserner Pfeil.

ayasaina-s metallen, eisern.

z. ayaṅhaêna metallen, eisern, vgl. lat. aênus, aêneus, ags. æren, as. ahd. êrîn, nhd. êren (geschrieben ehern).

1. ar- fügen, passen.

s. caus. arpaya hineinstecken, ára-s Radspeiche, ārâ Pfriem, z. s. f. Vgl. lit. ar-ti nahe, ἀραρίσκω ἤραρον, ἀρέσκω.

Aramati f. Name einer Gottheit.

s. Arámati f. = z. Ârmaiti f. Schirmherrin der Erde (Nach BB. von aram und mati).

arama-s : ṛmá-s m. Arm.

s. îrmá m. Arm, Vorderbug = z. arema, ap. arm „Arm" osset. arm Hand. — Vgl. ksl. ramę, preuss. irmo, lat. armus, got. arm-s nhd. Arm (Sskr. îr- = ksl. ra-).

arya-s treu, ergeben, zugethan.

s. aryá treu, ergeben, zugethan vgl. z. airya, ap. ariya arisch, Arier.

Arya-s arisch, m. Arier.

s. ārya arisch, m. Arier, z. airya, ap. ariya arisch, Arier. Auch skythisch in Eigennamen.

aryaman treu, ergeben.

s. aryamán m. Freund, Genosse, N. propr. eines Gottes, z. airyaman folgsam, m. Gehorsam.

ṛtá-s richtig, vollkommen.

s. ṛtá richtig, vollkommen, z. areta = aṣa rein. — Sskrt. ṛtá

und z. aṣa bezeichnen im Grunde denselben religiösen Begriff. — Vgl. ṛtásya khâ s. khâ.

ṛtavan und ṛtavan(t) rechtgeartet.

s. ṛtā̆van und ṛtavant rechtgeartet, z. aṣavan und aṣavañṭ mit Reinheit versehen.

ṛtú-s m. bestimmte Zeit, Gesetz, Norm.

s. ṛtú m. bestimmte Zeit, Norm = z. ratu dass. (sodann Gesetzgeber, Herr).

ṛtvya-s gehörig, rechtzeitig.

s. ṛtvíya = z. rathwya gehörig, rechtzeitig.

2. ar- prs. ṛnáuti ṛnvánti erregen, erheben, gehen.

s. ar ṛṇóti ṛṇvánti erheben, gehen = z. ar prs. erenvañtê vgl. ἔρετο, ὄρνυμι, lat. orior, germanisch rinnan.

prs. ṛk'kh'ati (ṛsçati?) kommen, gehen.

s. arcch ṛcchati arcchati gehen, kommen, ap. impf. araçam kommen, gelangen. Vgl. ἔρχομαι?

arvan, arvan(t) rasch, behend.

s. árvan, árvant rasch, m. Kriegsross, z. aurva rasch, reisig, aurvañṭ schnell, stark, m. Kriegsross, auruna „wild". Vgl. ὀρούω.

ṛtí-s f. Angriff, Streit.

s. ṛtí f. Angriff, Streit, z. in paiti-ereti f. Bestürmung. — Vgl. ksl. retĭ f. Kampf und ἔρις.

3. ar- trennen.

s. in ṛté „ohne", arana fremd vgl. lit. yrù irti sich trennen, ksl. orją oriti trennen, auflösen.

ardha-s m. Seite, Theil.

s. árdha m. = z. aredha m. Seite, Theil vgl. s. ṛdhak abgesondert.

aratni-s m. f. Ellenbogen, Elle.

s. aratní m. f. Ellenbogen, Elle, zp. Gl. arethnâo nom. pl. f. die Ellenbogen, und in frârâthni Name eines Maasses, das Doppelte einer Vitaçti (Spanne). — Vgl. ὠλένη, lat. ulna, got. aleina f. Elle.

arĭtra-m n. Ruder.

s. arítra n. vgl. ahd. ruodar n. Ruder. Zu lit. irìu irti rudern, ἐρέτης ἐρέσσω.

aruṣa-s glänzend.

s. aruṣá glänzend, z. auruṣa glänzend, weiss. — Vgl. ahd. elo lohfarb?

ark- tönen, jubeln.

s. arc brüllen, jubeln, singen, armen. erg Lied. Vgl. ksl. reką ich spreche.

ṛk m. Lied.

s. ṛk, arka-s Lied, armenisch erg Lied, Gesang (stammt wohl aus dem Eranischen).

argh-, arg'hati verdienen.

s. arh arhati verdienen, werth sein, arghâ f. Verdienst, z. arejaṅt gegewinnend. — Vgl. lit. algà f. Lohn, ἀλφεῖν. — Neupersisch arzidan verdienen ist vielleicht zu s. arj arjati „gewinnen" zu stellen.

ártha-s m. Ziel, Arbeit.

s. ártha m. Ziel, Arbeit, z. aretha m. „Nutzen, Gesetz".

1. ava-, ávati sich gütlich thun, wohlthun.

s. av ávati dass. zend. in avaṅh Gunst. — Vgl. lat. aveo.

ávas n. Gunst, Schutz.

s. ávas n. Gunst, Schutz, Förderung, zend. avaṅh n. Schutz, ap. in patiy-âvahaiy „ich flehte um Schutz". — Vgl. ἐνηής.

2. ava- prs. ávati eingehen (anziehen).

z. av avaiti gehen, eingehen, ao-thra n. Schuh vgl. lit aunù auti, ksl. ob-ują ob-uti die Füsse bekleiden, lat. ind-uo, ex-uo.

1. ava- Pron. demonstr. „jener".

s. avós gen. du. (nach Roth hierher) z. ava, ap. ava- jener. — Vgl. ksl. ovŭ jener.

2. ava Adverb, Praefix und Praeposition „von — weg, herab".

s. áva = z. ava ebenso vgl. ksl. u, preuss. au-, lat. in au-fero.

ávara-s der untere, Comp. zu ava.

s. avara der untere, z. aora adv. abwärts.

avatá-s m. Brunnen.

s. avatá m. Brunnen = lett. awûts Brunnen, Quelle.

ávi-s m. f. Schaf.

s. ávi m. f. Schaf = lit. avìs, ksl. ovĭca, ὄϝις, lat. ovis, altir. ói, ahd. awi mhd. owe Schaf.

1. as- sein, prs. ásmi ási ásti, stás, smási sthá sánti, conj. ásati, pot. siám (syám) siáma siáta, iv. ástu sántu, impf. 1 ásam 2 ásīs 3 ást, conj. asas asaṭ asan und san, pf. 3 sg. ása.

s. ásmi ási ásti, stás smási sánti, conj. asati, pot. siām (syām) siās siāt,

siãma siãta, iv. ástu sántu, impf. ãsam 2 ãsîs 3 ãs, conj. asas asat asan und san, pf. 1. 3 sg. ãsa; z. ahmi ahmî, ahi ahi, açti açtî, du. çtô, pl. mahi mahî, çtâ heñti heñtî, conj. añhaitî añhâiti, pot. qyém qyâo qyâṭ = hyâṭ, qyâmâ qyâtâ qyén = hyãn vgl. εἶεν, iv. açtu açtû heñtû, impf. 3 sg. âç (aç) impf. conj. añhô añhaṭ 3 pl. añhen und hen, pf. 3 sg. âoñha; ap. amiy ahy açtiy pl. 1 amahy 3 hañtiy, conj. 3 sg. ahatiy (als Futur wie lat. ero), impf. 1 âham 3 pl. âha = s. âsan, dagegen dorisch ἦν ist êsn, wenn nicht aus ἦεν contrahirt. — Vgl. ksl. jesmĭ, lit. esmì, εἰμί, lat. sum est, got. im is ist. Ssk. ãsam ist âsṃ = ἦα.

san(t) f. satî́ seiend; gut.

s. sán satî́ = z. hañṭ f. haiti seiend, gut. — Vgl. dor. ἀπ-έντες, lat. ab-sens u. s. w.

sáttama-s der beste, superl. zu san(t).

s. sáttama der beste = z. haçtema der beste.

sti-s f. Wesen, in abhiṣtí-s m. Helfer, abhíṣṭi-s f. Hülfe.

s. abhiṣtí m. Helfer, abhíṣti f. Hülfe, Beistand, z. aiwisti m. Schützer, Lehrer, aiwisti f. Beschützung, Belehrung.

2. as- prs. ásati werfen, schleudern.

s. as asan (impf.) ásyati, z. añh impf. 3 sg. añhaṭ werfen, schleudern.

así-s m. Schwert.

s. así m. Schwert, Messer, ap. ahi- in ahi-frastâ Bestrafung durch das Schwert. — Vgl. lat. ensis (Grundform ṇsi-s).

astá-s geworfen.

s. astá geworfen, ástâ f. Geschoss, z. in hv-açta gut geschleudert, asta n. Geschoss(?).

asan, asra n. Blut.

s. asán, asra, ásṛj n. Blut, vgl. lett. assins, ἦαρ ἔαρ, lat. assir assaratus.

ásita dunkel, schwarz.

s. ásita schwarz, z. in an-âhita rein, âhiti f. Schmutz, ap. an-ahata Genius des Wassers. Vgl. ἄσις? ṇsti-s?

asu-s m. der Herr.

z. añhu m. Herr vgl. lat. erus, era (alt esa).

ásura-s m. (Herr) Gott, Geist.

s. ásura m. Gott, Geist, z. Ahura, Ahura Mazdâo, ap. Ahura der höchste Gott.

asthi, astha(n) n. Knochen.

s. ásthi, asthán n. Knochen, z. açti açta(n) n. Knochen. — Vgl. ὀστέον, lat. os ossium ossua. — z. açti „Gast“ = s. átithi (nach Bartholomae).

aṣṭá(n) aṣṭá aṣṭáu acht.

s. aṣṭá aṣṭā aṣṭáu acht, z. asta acht. — Vgl. lit. asztûni, ὀκτώ, lat. octo, altir. oct, ocht, got. ahtau. Mit s. aṣṭá vgl. ὀκτα- in Cpp. und lat. octin-genti.

aṣṭamá-s der achte.

s. aṣṭamá = z. astama der achte. — Vgl. lit. ászmas, preuss. asmus, ksl. osmyjˇ.

aṣṭâ-daça(n) achtzehen, aṣṭâ-daça-s der achtzehnte, aṣṭâ-çata achthundert.

s. aṣṭâdaçan, aṣṭâdaça = z. astadaçan, astadaça achtzehn, der achtzehnte. — Vgl. lat. octôdecim. — s. aṣṭâçata z. astaçata achthundert.

Â.

á „an, bis an" Praeposition und Verbalpraefix.

s. â = z. â, ap. â „an, bis zu". â ist Verkürzung von (ani) = äolisch ὀνά, vgl. z. ana, ἀνά, got. an und mit äolisch ὄνω: lit. nû = ksl. na.

á-kṛti-s f. Machung, Gestaltung.

s. âkṛti f. Bestandtheil; Form, Gestalt, Art, z. âkereti f. Vollendung, Gestaltung.

â-zhuti-s f. Opferspende.

s. âhuti f. Opferspende, z. âzûiti f. Opferspende, Fettigkeit.

â-prî Gewinnung, Versöhnung.

s. âprī f. Gunstgewinnung, dann bestimmte Sprüche zu solchem Zwecke, z. âfri Segen z. B. in âfri-vacaṅh Segensworte führend.

ágas n. Fehltritt, Sünde.

s. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde, an-âgas schuldlos, rein vgl. ἄγος, ἐν αγής.

âçú-s schnell, áçiyas schneller, áçiṣtha-s schnellst.

s. âçú âçiyaṅs, âçiṣṭha = z. âçu, âçyâo, âçista açista schnell, schneller, schnellst. — Vgl. ὠκύς, ὤκιστος, lat. ôciter ôcior ôcissimus.

âçu-açvá-s rasche Rosse habend.

s. âçúa çva (von den Maruts) = z. âçuaçpa rasche Rosse habend.

âçuaçvatama-s Superlativ von âçuaçvas.

s. âçúaçvatama = z. âçuaçpôtema am meisten rasche Rosse besitzend.

âçuaçvya-m Besitz rascher Rosse.

s. âçúaçvya n. z. acc. âçuaçpîm Besitz rascher Rosse.

âtmá(n) m. Hauch, Athem.

s. âtmán m. Hauch, Seele, Selbst vgl. as. âđom, ags. ædm, ahd. âdum m. Athem, Odem.

âp ápati, caus. âpaya, part. âptá-s erreichen, erlangen.

s. âp ăpati âpnóti pf. âpa âpiré, caus. âpaya, pt. pf. âptá erreichen, z. apâiti conj. apaya caus. erreichen, âyapta n. Gnadengabe. — Zend. âfeñtê ist wohl = âpvantai und beruht auf âpv âpu, der Basis von s. âpnóti. — Vgl. lat. apio apiscor ad-ipiscor aptus.

âpa-s das Erreichen, dus-âpa-s schwer zu erreichen.

s. in durâpa = z. duzhâpa schwer zu erreichen.

âpana-m n. das Erreichen, Erlangen.

s. âpana n. = z. âpana n. Erreichung, Erlangung, vgl. s. dur-âpana.

âp f. Wasser sg. instr. apá, g. apás pl. n. ápas, acc. ápas apás, d. abbhyás, g. apám.

s. âp f. Wasser, apă apás pl. ăpas acc. ăpas apás, d. adbhyás, g. apăm, z. âfs âpem instr. apâ, g. apaç-ca (âpô) loc. aipi, pl. âpô, acc. âpô apaç-ca, d. aiwyô, g. apâm f. Wasser. — Vgl. altpreuss. ape Fluss, apus Quelle, Brunnen, lit. ùpė f. Fluss, Bach, Ἀσ-ωπός, Ἰν-ωπός(?) lat. aqua = got. ahva = ap-kâ?

Apám nápât, naptar Sohn der Wasser, Name einer arischen Gottheit.

s. apăm nápât naptar = z. apâm napâṭ naptar Eigenname eines Gottes. Vgl. nápâ.

Âptya-s m. (Wasserbewohner) Name einer mythischen Familie.

s. Âptyá Beiname des Trita, des Indra, einer ganzen Götter-ordnung, z. Âthwya Name eines mythischen Geschlechts, des Âthwya Sohn ist Thraêtaona, der ganz dem ved. Trita entspricht.

ápas und ápas n. Werk, heiliges Werk.

s. ăpas, ápas n. dass. z. in hv-âpâo, hv-apañh mit gutem Werke versehen, gut wirkend. — Vgl. lat. opus, ahd. uoba f. Feier, nhd. üben.

su-apâs gutes wirkend.

s. svápas = z. hvapañh gutes wirkend vgl. hvâpâo.

ápnas n. Erwerb, Besitz.

s. ápnas n. Erwerb, Habe, z. in afnaṅhaṅt s. f. — Vgl. ὄμπναι, Ὄμπνια.

ápnasvan(t) ertragreich.

s. ápnasvant = z. afnaṅhaṅt ertragreich.

âvis adv. offenbar.

s. âvís offenbar = z. âvis vgl. ksl. j-avě offenbar. — Von av oder â-vid?

âs sitzen, ā́stai pt. âsâná-s.

s. âs āste âsâná āsîna sitzen, z. âh âçtê âhana sitzen. — Vgl. ἧμαι ἧσται sitzen.

âsana-s n. das Sitzen.

s. âsana m. n. das Sitzen, z. in eredhwô-âoṅhana hoch liegend.

up-âsti-s f. Verehrung.

s. upâsti f. Dienst, Verehrung, z. upâçti f. Darbringung.

âs n. Mund, Angesicht, nur im instr. âsā́ und gen. âsás.

s. âsā, âsás = z. aoṅhâ, aoṅhô Mund, Angesicht, vgl. lat. ôs ôris ore, côram, ostium.

I.

i- Pronominalstamm der dritten Person „dieser, der".

s. i-, z. i- in den folgenden. — Vgl. lat. is ea id, got. is, ita. Dazu auch imá-, î w. s. i- entstand aus ay- vgl. ayam.

iṭ adv. eben, gerade.

s. it eben, gerade, z. iṭ iṭ eben, gerade.

itara-s der andere, comp. zu i-.

s. ítara der andere, vgl. lat. iterum zum anderen Male, abermals.

ithám adv. acc. „so".

s. itthám adv. „so", z. itha „so, wie". Die Schreibung von s. itthám, itthā, itthāt mit tth ist unberechtigt, wie die zend. Parallelen itham, itha und die Correlate ka-thám kathā darthun.

ithā́ adv. instr. ithâṭ adv. abl. „so".

s. itthā, itthāt „so", z. itha „so" vgl. lat. itâ (für itâd) „so".

idhá adv. „hier".

s. ibá „hier", z idha „hier", ap. idâ „hier".

iyan(t) ein solcher.

s. íyant so gross ntr. íyat, z. iyañt ein solcher, g. iyatô.

i- prs. ináuti treiben, drängen, bedrängen.

s. inv inóti inuhí = z. in inaoiti dass. — Vgl. αἴνυμαι, got. inilô Anlass, Grund. Die Basis von inu ist ayu- oder yau-.

invá-s drängend.

s. in viçvam-inva alles umfassend, überall hin dringend, z. in â-iniva m. Name des Ormuzd vgl. s. â-inv herbeischaffen.

initá-s part. pf. pass. von i.

s. initá in upenita (upa-inita) eingedrückt, eingeschnürt, z. a-inita unbedrängt (oder = an+ita?).

áinas n. Bedrängniss, Unheil.

s. énas n. Bedrängniss, Frevel, z. aênañh n. Strafe, Rache m. Bösewicht. Aus â+inv? vgl. αἰνός.

idh- brennen, flammen.

s. idh in(d)dhé dass. z. nur in aêçma s. idhma. — Vgl. αἴθω, ahd. eit m. Brand, mhd. eiten „brennen".

idhmá-s m. Brennholz.

s. idhmá m. Brennholz, z. aêçma m. Brennholz (aêçma = â+idhmá?). Z. ç = dh-s? idhmá = idh-smá? Bzzb.

īnakṣ des. von naç, zu erlangen, suchen.

s. inakṣ zu erlangen suchen, erstreben, z. énakṣ erlangen.

Indra-s m. Name einer arischen Gottheit.

s. índra, índara m. Indra, z. iñdra n. Eigenname eines Daêva (hss. auch añdra, hzv. Andar). Mit dem Bergnamen Mahendra vgl. Mazenderan = parsi Mâzandar. Z. mâzainya „mâzenderanisch" ist verkürzter Name.

imá- Pronomen der dritten Person „dieser" im m. sg. acc. imám, du. n. acc. imá, pl. n. imái, acc. imáns, f. acc. imám, pl. n. acc. imás, ntr. pl. n. acc. imá.

s. m. acc. imám du. imā̆ pl. imé imā̆n, f. acc. imā̆m, pl. imâs, ntr. pl. imā̆ = z. m. acc. imem du. ima pl. imê, acc. imã, f. acc. imãm pl. n. imâo imâoçe(tê) acc. imâo, ntr. pl. n. acc. imâo imâ, ap. acc. m. imam, pl. n. imaiy, f. acc. imâm pl. n. acc. imâ (= s. imā̆s) ntr. pl. acc. imâ.

ira- Labung.

s. írâ f. Labung, z. îra Glück (oder ir acc. irem?).

1. is prs. iṣyati senden, fördern, erregen.

s. iṣ íṣyati dass. z. iṣ werfen, entsenden, mit fra prs. 3 sg. fraêṣyêiti er vertreibt, ap. is 1 ps. sg. impf. fra-is(a)yam „misi".

íṣa-, í́ṣ f. Saft und Kraft, Fülle, Gedeihen.

s. íṣ f. dass. auch in iṣa-vant kräftig und iṣa-stut f. Lob des Gedeihens, z. îzh îzha f. n. Fülle. Speise, Segen oder zu îzh?

iṣĭrá-s frisch, kräftig.

s. iṣirá frisch, kräftig = ἰαρός (ἱερός) kräftig, sodann: heilig.

iṣu-s Pfeil, pl. iṣavas.

s. íṣu f. pl. íṣavas Pfeil, z. iṣu pl. iṣavô m. Pfeil (ap. içu?). Vgl. ἰός (aus ἰσϝός).

2. is prs. iskh'ati wünschen, suchen.

s. iṣ icchâti = z. iṣ prs. içaiti (aog.) içaitê wünschen, suchen. — Vgl. ἰότης ἵμερος, lit. jëskóti ahd. eiscôn nhd. heischen.

is, îṣ wünschend, f. Wunsch.

s. íṣ strebend f. Wunsch, z. îṣ der Wünschende, f. Wunsch.

iṣudh f. das Anflehen, davon iṣudhyá anflehen.

s. iṣudhy prs. iṣudhyáti anflehen, erbitten, z. iṣud f. Schuldbekenntniss, iṣudhy prs. 1 pl. iṣudhyâmahî Sünde bekennen (eigentlich „flehen" um Vergebung). Vgl. s. iṣûy iṣûyati „begehren".

iskh'â f. Wunsch.

s. icchā f. Wunsch vgl. ksl. iska f. Wunsch, lit. jëskoti ahd. eiscôn „heischen".

iṣtá-s gewünscht, gesucht; iṣtí-s f. Wunsch.

s. iṣṭá = z. iṣta gewünscht, gesucht; s. iṣṭí f. Wunsch = z. isti oder îsti f. Wunsch.

aisa-s suchend, wünschend m. Wunsch.

s. eṣa suchend, m. Wunsch, z. aêṣa wünschend, m. Wunsch (â-iṣa-s?).

Î.

î Verstärkungspartikel, angehängt an Pronomina und Partikeln.

ved. î wird als Verkürzung des ebenso gebrauchten îm gefasst, z. î in

byaṭi das, yathâi damit. — Vgl. οὑτοσ-ί, ἐκεινοσ-ί u. s. w. Zum Pronomen i, ayam.

îm Verstärkungspartikel wie î.

s. îm wie î, z. îm in nuîm „nun" u. s. w.

îç vermögen, 1 sg. prs. îçai ich vermag.

s. îç 1 sg. prs. îce ich vermag, z. îçâi 1 sg. conj. prs. „ich vermöge". — Vgl. got. aigan aih besitzen.

îçâná-s vermögend, part. prs. von îç.

s. íçâná vermögend m. Herrscher, z. içâna herrschend, mächtig.

îçvan vermögend, im Stande.

s. (îçvan) zu entnehmen aus îçvara vermögend, im Stande, m. Gebieter, z. içvan und içvañt (aus içuvan(t) vermögend, im Stande.

îçâ f. Deichsel.

s. îṣâ (besser îçâ) f. Deichsel, z. iça f. Deichsel in ham-iça f. dieselbe Deichsel.

îzh begehren, erstreben.

s. îhate begehren, erstreben, z. iz izyêiti verlangen. — Vgl. ἰχανᾶν.

îr in Bewegung setzen, erheben, treiben.

s. îr îrte îrâṇá îriré dass. z. îr in Bewegung setzen, îratû er stürze, werfe hin, uz-ira, uz-iredyâi sich erheben. — Vielleicht entspricht arisch îr dem starken Stamme árĭ = ἐλα treiben?

U.

u Partikel „aber, nun".

s. u. „aber, nun, und" = αὖ. Vom Pronominalstamme u, wozu z. u-iti „so", uta= s. utá s. d. f.

utá „aber, und, auch" Partikel.

s. utá „aber, und, auch" = z. uta ap. utâ „und". — Vgl. αὖτε, lat. aut (cf. s. u:avâ „oder") autem, osk. avt.

ud „heraus, aus" Praefix.

s. ud, z. uç, vor hellen Lauten uz, vgl. got. ut, ahd. ût ûz nhd. aus. — Z. uç ist nach Bzzb. möglicherweise = ut-s vgl. got. us. ὕ-χηρα, ὕστερος.

utka, utk'a emporgerichtet, hoch.

s. utka (eigentlich emporgereckt, dann) aufgeregt, sich sehnend, ucca hoch, z. uçka hoch, ucca nach oben.

uttamá-s der äusserste, superl. zu ud.

s. uttamá = z. uçtema der äusserste.

uttara-s der obere, äussere, spätere, comp. zu ud.

s. úttara der obere, spätere, uttaram weiter, spätere vgl. ὕστερος, ὕστερον.

uttânā-s ausgestreckt, ausgebreitet.

s. uttânā = z. uçtâna ausgestreckt, ausgebreitet.

uttâna-zhasta-s die Hände ausstreckend (zum Beten).

s uttânáhasta = z. uçtânazaçta die Hände ausstreckend.

ud-bâzhu-s die Arme erhebend.

s. údbâhu die Arme erhebend, ausstreckend = z. uzbâzu dass.

úpa Praefix und Praeposition „herzu, zu, bei, auf".

s. úpa = z. upa = ap. upâ ebenso. — Vgl. ὕπο, ὑπό, got. uf, ahd. oba, nhd. ob.

upa-mâna-m n. Gleichniss.

s. upamâna n. = z. upamana n. Vergleich, Gleichniss.

upa-yata-s subactus.

s. upayata = z. upayata dass. part. pf. pass. von upa-yam.

upa-starana-m n. das Hinstreuen, Decke.

s. upastaraṇa n. das Hinstreuen, Decke = z. upaçtarena n. Decke.

upa-stuti-s f. Lobpreisung.

s. úpastuti f. = z. upaçtûiti f. Lobpreisung.

upâyana- das Herbeikommen, in die Lehre Treten (upa-ayana-).

s. upâyana n. dass. z. upayana f. Lehre, Studium.

upâsti-s f. Verehrung (von upa-âs).

s. upâsti f. Dienst, Verehrung, z. upâçti f. Verehrung.

úpara-s der untere, obere, comp. zu upa.

s. úpara der untere, z. upara der weitere, obere. — Vgl. ags. ufera „posterior" (Grein).

upári Adverb, Praefix und Praeposition oben, über.

s. upári = z. upairi, ap. upariy ebenso. — Vgl. ὑπέρ, got. ufar nhd. über.

upás n. Schooss.

s. nur im Loc. upási „im Schoosse", z. nur in upaç-puthrî „Schwangerschaft" (= Zustand, ein Kind im Schosse — upas loc. = upási — zu haben). Vgl. ved. vapă? Bzzb.

upástha-s m. Schooss, Geschlechtstheile.

s. upástha m. Schooss, Geschlechtstheile, z. in upaçtâ-bara nach Justi „die Geschlechtstheile darbietend".

ubg-, praes. ubg'áti niederhalten.

s. ubj ubjáti niederhalten, z. 3 sg. g. praes. med. ubjâitê niederhalten, vertilgen.

ubhấ beide, du. nom. m. ubhấ' f. ubhái, dat. ubhấbhyâ, loc. ubháyaus.

s. ubhâ ubháu, f. ubhé, dat. ubhăbhyâm, loc. ubháyos beide, z. n. f. ubê, dat. ubôibyâ, loc. ubôyô beide.

uṣtra-s m. Kamel oder Buckelochs.

s. úṣtra m. Büffel, Buckelochs; Kamel erst nachvedisch, z. uṣtra m. Kamel. — Gleichen Stammes mit ukṣan „Ochse"?

uṣtra-sthâna-s m. Kamelstall.

s. uṣtrasthâna m. Kamelstall = z. ustrôstâna m. Kamelstall.

Û.

û mangeln.

s. in ûna mangelhaft, z. uyamna das Mangelnde, ûna mangelnd. — Vgl. εὖνις, got. vans.

ûná-s mangelnd.

s. ûná woran etwas fehlt, ûnay unerfüllt lassen, z. ûna mangelnd, f. Verminderung.

ûdhar g. ûdhna-s n. Euter.

s. ŭdhar loc. ŭdhani g. ŭdhnas n. Euter, vgl. οὖθαρ οὔθατος, lat. ûber, nd. ûder engl. udder, ahd. ûter, nhd. Euter. — Ursprünglich wohl ŭdhar (ódhar?) ûdhári ûdhnás betont.

K' und K.

k'a enclitisch und, sowohl — als auch.

s. ca, selten ved. câ, z. ca, ap. câ vgl. τε, lat. que, got. h in ni-h „neque".

mâ-k'a, mâ-k'a — mâ-k'a μήτε, μήτε — μήτε.
z. mâ ca und nicht, mâ ca — mâ ca „weder — noch" = μήτε, μήτε — μήτε.

k'aiṭ (ca + iṭ) verstärktes ca.
s. céd „wenn" (ca „wenn") z. côiṭ „nämlich".

ka-s kâ ka-d wer, welcher: kás ká kád, kám kám kad, kásmai kásyâi, kásmât (kásmâd), kásya kásyâs, kásmin; kái (ká) kás, káns kâs kâ, kaibhyas, kám kásâm.
s. kás kā kád, kám kām kád, kásmai kasyai, kásmât, kásya kásyâs, kásmin; ké kâs (kāni), kān kās, kébhyas, kāsám wer, welcher; z. kô ké kaç-ciṭ kâ kaṭ, kem kām kaṭ, kâ kâ-ciṭ, kahmâi kahyâi-ciṭ, kahmâṭ, kahê kahyâ kañhê kañhaoç-ciṭ, kahmi; kôi koya, kéñg, kaêibyô, kām kām, ap. kas-ciy. — Vgl. lit. kas ka, ksl. ko-, ionisch κο- = πο-, lat. quod quârum = s. kāsâm, got. hvas hvô hva.

kad ntr. adv. Fragewort „nun, ob".
s. kád = z. kaṭ, vgl. lat. quod.

kasmâṭ abl. adv. „woher".
s. kasmât = z. kahmâṭ woher (womit πῆμος : τῆμος ἦμος nicht direct zu vergleichen ist).

katará-s comp. welcher von beiden.
s. katará z. katâra dass. — Vgl. lit. katras, ksl. kotoryj̆, κότερος = πότερος, lat. uter ne-cuter, osk. pùtùrùs-pid pl., got. hvaþar ahd. hwedar.

kati (und k'ati?) indecl. wie viele, katitha-s der wie vielte.
s. káti vgl. z. caiti(?) = lat. quot; s. katithá der wie vielte vgl. πόστος, lat. quotus (für quotitus).

kathâ adv. „wie?".
s. kathā wie = z. katha wie, wo, wann.

kadâ adv. wann.
s. kadā wann = z. kadâ wann.

kadha adv. wo, wohin.
s. in kadha-prî wo liebend, z. kadha wie. — Vgl. κόθεν = πόθεν.

k'aita- prs. k'aítati, med. cittaí scheinen, wahrnehmen.
s. cit cétati, z. ciṭ côithaṭ, côithaitê med. dass. s. citté vgl. z. ciçtâ impf. 3 sg. — Aus caya- entstanden, w. s. Vgl. πιτ in ἐπίσταμαι.

pf. k'ikaíta k'ik'itraí pt. k'ik'itvā́n k'ik'ituṣî f.
s. cikéta cikitré cikitvā̃n cikitûṣi, z. cikôitares 3 pl. cikithwâo, avacicithuṣîm acc. pl.

kaíta-s m. Wille.
s. kéta m. Wille, Begehr, ketaya einladen vgl. preuss. quaits Wille, lit. kvëczu kvësti auffordern, einladen.

kaitú-s m. Erscheinung.
s. ketú m. Lichterscheinung, Helle, Bild, Gestalt = got. haidu-s m. Gestalt, Art, Weise = ahd. heit nhd. -heit in Schönheit u. s. w.

k'itti-s f. das Denken, Einsicht.
s. cítti f. = z. ciçti f. das Denken, Einsicht.

k'itrá-s hell, offenbar.
s. citrá = z. cithra hell, offenbar (n. Kennzeichen, Gesicht [Same!]).

kaita-s : kîtá-s m. Wurm, Insect.
s. kiṭa m. W. I., z. kaêta m. Wurm, np. kit Biene. — Aehnlich z. aêçma : s. idhma, z. khṣaêna : s. kṣîṇa, z. gaona : s. guṇá. — Vgl. *κίς* g. *κιός* m. Kornwurm?

kaupha-s m. Berg, Buckel.
z. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels), ap. kaufa Berg vgl. lit. kaupas, ksl. kupŭ Haufe, lit. kuprà, ahd. hofar Buckel.

kauṣa-s m. Behälter, Gehäuse.
s. kóça (kóṣa) m. Behälter, Fass, Kufe, Truhe vgl. lit. kiauszas Schale, kiauszė Schädel, an. hauss Schädel, got. hûs = nhd. Haus.

Kauṣa-s m. Eigenname.
s. Koṣa Name eines Priestergeschlechts = z. Kaoṣa Eigenname.

kauṣtha-s m. Unterleib.
s. koṣṭha m. Unterleib, Vorrathskammer, arm. kuṣt venter, latus, ksl. čista f. Unterleib, vgl. got. huzds Hort.

kak'a-, kank'a- binden.
s. kácate káñcate binden vgl. lit. kinkýti gürten (Pferde) *κιγκλίς κάκαλον*, lat. cancer.

1. kákṣa-s m. Achselgrube.
s. kákṣa m. Gurtgegend (der Zugthiere) Achselgrube, kakṣiâ f. Leibgurt (der Pferde), z. kaṣa m. Achsel, zp. kaṣaibyô d. instr. du. armpit, kaṣâo g. du. two sleeves. — Vgl. lat. coxa, ahd. hahsa nhd. Hesse, air. coss Fuss.

2. kakṣa-s m. Gurt, Saum = Ufer.

s. kákṣâ f. Gürtel, kákṣa m. Gewandsaum, kaccha m. Saum, Ufer, Marschland; z. kaṣa Ufer, Marschland in vouru-kaṣa Name des Kaspischen Meeres.

k'akrá-m n. Rad, Rad der Herrschaft.

s. cakrá m. n. z. cakhra n. Rad, Rad der Herrschaft vgl. κύκλος, ags. hveogol, hveohl = engl. wheel.

k'akravân(t) radversehen.

s. cakravant radversehen, z. aog. haênayâo cakhravaithyâo.

K'akra-s Volks- und Landesname.

s. Cakra = z. Cakhra jetzt Carkh.

k'akra- bezeichnet den Schrei eines Vogels.

s. cakra-vâká m. anas casarca heisst verkürzt auch cakra, vgl. pehlvi cark Name des z. karsiptan.

k'akṣa- part. cakṣâná-s sehen, zeigen.

s. caṣṭe cákṣase cákṣâṇa sehen, mit prati, vi auch zeigen; z. vouru-caṣânê weit zu zeigen, caṣâna m. Lehrer, caṣman n. Auge vgl. s. cakṣus n. Auge.

k'atváras nom. m. vier.

s. catvăras nom. m., catúras acc., catvări nom. n. z. cathwârô cathwaraçca nom. m. vgl. τέσσαρες, lat. quatuor air. cethir lit. keturi ksl. četverŭ got. fidvôr.

k'atasrá-s nom. f. vier.

s. catasrás z. catañrô vgl. air. cetheoir, cetheora f. (cethir m.) brit. peteir f. (petuar m.).

k'aturthá-s der vierte.

s. caturthá vgl. τέταρτος τέτρατος, lat. quartus, lit. ketvìrtas, ksl. četvrŭtŭ.

k'atur-daça vierzehen.

s. cáturdaçan, z. vgl. caturdaçá-s np. cahârdah.

k'aturdaçá-s der vierzehnte.

s. caturdaçá z. cathrudaça.

k'atúrs adv. viermal.

s. catús (aus caturs) zend. cathrus, vgl. lat. quater (aus quaters wie ter aus ters).

kturíya-s = turíya-s der vierte.

s. túrya = turĭya, z. âkhtûirîm acc., tûirya.

kádru-s braun.

s. kádru braun; z. in Kadrvô-açpa m. Eigenname eines Berges. Vgl. s. candrá glänzend n. Gold zu cand = lat. in-cendo, candeo.

k'ana- begehren.

s. cánas Huld, aor. caniṣṭám 2 du. conj. cániṣṭhat, akaniṣam z. cakana pf. cinañh, cin-man.

k'akana pf.

s. câkana pf. 1 sg. z. cakana pf. 3 sg. câkhnaré.

k'ánas n. Huld.

s. in cano-dhâ, canasyátam vgl. cániṣṭha huldvollst z. cinañh n. Liebe, Huld, vgl. cinman n. Liebe.

kanuka- mangelnd.

s. in kaṇûkayan part. „etwa Noth leidend", z. Kanuka npr. eines Mädchens.

kaníyâ f. Mädchen.

s. kaniâ f. z. kanya f. Mädchen. Vgl. *καινός ποταίνιος*, ksl. po-čęti anfangen.

kapí-s m. Affe.

s. kapí m. arm. kapik (aus dem Eranischen? kapí arisch?).

kapha-s m. Schleim, Schaum.

s. kapha m. z. kafa np. kaf Schleim, Schaum.

kam- lieben, begehren.

s. cakamâná, caus. kâmáyate, ap. kamana treu z. s. kâma. Vgl. k'ana-, kâ.

kấma-s m. Wunsch.

s. kâma m. z. kâma m. ap. kâma Wunsch, Wille.

kamarâ f. Wölbung.

s. kmarati krumm sein z. kamara f. Gürtel vgl. *καμάρα· ζωνὴ στρατιωτική* Hesych (persisch) z. kameredha n. Schädel, Kopf. Vgl. *καμάρα*, lat. camera, camurus.

1. k'áyati er sammelt.

s. vi-cayat conj. vertheile, acet, cáyate, cinóti sammeln, z. frâtaṭ-caya sammle, vî-cayathâ, hañ-cayata 3 sg. med. impf.

k'inván part. prs. sammelnd.

s. cinván sammelnd, z. in cinvatô peretus die Brücke des Sammlers.

k'aya- prs. k'ikáiti wahrnehmen, strafen.

s. (ni)cikéṣi, apa-citi Strafe z. cikayaṭ er büsse. Vgl. *τίνω*.

kainâ f. Strafe.

z. kaêna f. Strafe vgl. ποινή, lat. poena.

k'aitâ(r) m. Rächer.

s. cetár, z. a-caêtar Rächer.

k'iti-s f. apa-k'iti-s Strafe.

s. citi f. apa-citi = ἀπότισις f. vgl. z. citha Strafe.

k'árati geht, begeht, betreibt.

s. cárati = z. caraiti, caraṇa n. Werkzeug. — Vgl. ἔπλετο τελέθω, lat. colo.

k'áran part.

s. cárant z. carañt gehend.

k'arati-s f. Mädchen.

s. caraṭî, caraṇṭî, ciraṇṭî, ciriṇṭî f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer vgl. carî f. junge Frau, z. carâiti f. Mädchen, Frau.

kára- machen, thun, kárati kára; ákṛma ákṛta kṛṣvá med. 2 sg. iv., kṛnaúti kṛnvánte kṛnvánts kṛnudhí ákṛnauṭ kṛnávaṭ krnávan.

s. kṛṣvá, kṛṇóti kṛṇvánti kṛṇván kṛṇuhí ákṛṇot kṛṇávat kṛṇávan = z. kereṣvâ, kerenaoiti kerenvaiñti kerenavañç kerenûidhi kerenaoṭ kerenavâṭ kerenavãn, ap. praes. conj. 2 sg. kunavâhy = z. kerenavâhi, impf. 3 sg. akunaus = z. kerenaoṭ = s. ákṛnot 1 pl. akumâ vgl. s. ákarma (Gf. sicher ákṛma) 3 pl. akunava vgl. z. kerenâun med. 3 sg. akunavatâ vgl. s. 3 pl. ákṛnvata, 3 sg. akutâ = s. ákṛta, pari-karâhy conj. 2 vgl. s. kárasi, ap. parikarâ imp. = sskr. kára. Der Anlaut sk erscheint in askṛta (einmal ved.) = akṛta und in pari-ṣkar- und sam̃-skar- z. in garemô-çkarana. Vgl. κραιαίνω, lat. creare lit. kuriù kurti bauen.

pf. k'akára k'akṛmá k'akraí k'akrīraí.

s. cakára cakāra cakṛmá cakré cakriré z. cakhrayô (= cakré) cakhrarê ap. cakhriyâ 3 sg. pot. pf.

aor. ák'akrat cakrát.

s. ácakrat cakrat = z. côreṭ (aus cakhreṭ).

pass. kīryátai.

= s. kriyáte = z. kiryêtê wird gemacht.

caus. kârayati lässt machen.

s. kârayati = z. kârayêiti lässt machen.

-kará-s thuend, machend am Ende von Compositis.

s. kará = z. kara thuend, machend.

kárana-m n. das Machen, Werkzeug.

s. kárana n. Machen, Werkzeug, z. garemô-çkarana n. Feuerwerkzeug.

-kr̥'t -machend.

s. z. B. in loka-kr̥t, z. in yaç-keret thätig.

-kr̥'ttara-s comp. zu kr̥'t.

s. pitu-kr̥ttara, su-kr̥ttara, z. in yâç-kereçtara.

-kr̥'ttama-s superl. zu kr̥t.

s. in su-kr̥ttama, z. in yâç-kereçtema.

kr̥tá-s gemacht n. Werk.

s. kr̥tá gemacht n. Werk, z. kereta gemacht, dus-kereta n. Uebelthat, ap. karta gemacht n. Werk.

duṣ-kr̥tá-m n. Uebelthat.

s. duṣkr̥tá n. Uebelthat, z. duskereta n. Uebelthat.

sú-kr̥ta-s gut gemacht.

s. sukr̥ta = z. hukereta gut gemacht.

kr̥ti-s f. Machung.

s. kr̥ti f. = z. kereti f. Machung.

kr̥'tvans machend.

s. kr̥tvan, z. kerethwan Bewirker.

-kr̥tha-s machend, Machung.

s. tanû-kr̥tha m. putra-kr̥tha m. z. hañkeretha beschliessend n. Schluss.

-kr̥̄mâ(n) machend.

s. tuvi-kûrmí tuvi-kûrmin mächtig wirkend z. hañkerema Vereiniger.

kâra-s machend m. That.

s. kâra machend m. That, z. kâra-vañt thätig, ap. kâra m. Heer, Volk.

2. kar- kr̥nâti zerschneiden.

s. kr̥nâti kr̥noti verletzen, z. fra-kerenem, np. kirnitan. Mit s. kiráti eins?

kárna-s m. Ohr.

s. kárna m. z. karena m. Ohr (nach Benfey ursprünglich „Spalt").

gau-karna-s „Kuhohr" Name einer Pflanze.

z. gokarna kuhohrig m. Kuhohr, gokarni f. Sanseviera zeylanica, z. gaokerena m. n. pr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

3. kar- gedenken.

s. cakarmi gedenken, rühmen, z. in kratu-s w. s.

krátu-s m. Rath, Einsicht, Verstand.

s. krátu m. z. khratu m. Oder vgl. κρατύς?

krátumant einsichtig, weise.

s krátumant z. khratumañt einsichtig, weise.

su-kratu-s weise.

s. sukrátu z. hukhratu weise.

k'arú-s m. Kessel, Topf.

s. carú m. vgl. cambr. peir, an. hverr m. Topf.

karka-, kraka- tönen.

s. karkati lachen, krakṣ brausen, tosen, z. in kahrka-tâç und Kahrkana. Vgl. κρέκω, lat. crócio lit. krakti brausen, krankti krächzen, ksl. krakati krächzen.

kṛka- bezeichnet den Hahnenschrei.

s. kṛka-vâku m. Hahn, z. kahrka-tâi Hahn, pehlvi karg Henne vgl. κέρκος Hahn, apreuss. kerko Taucher.

kṛkana-s Rebhuhn, sodann n. pr.

s. kṛkaṇa m. Rebhuhn, Kṛkaṇa n. pr. = z. Kahrkana n. pr.

kárta- schneiden, spalten.

s. ákṛtas cakarta vgl. lit. kertu kirsti hauen, ksl. črŭtą črěsti schneiden.

kṛntáti er schneidet.

s. kṛntáti ákṛntat, z. aipi-kereñtaiti frâkereñtaṭ kereñtaṭ.

kṛ't schneidend.

s. iṣu-kṛ́t wie ein Pfeil verwundend z. vi-kereṭ-ustâna das Leben schädigend.

sa-kṛt adv. einmal.

s. sakṛt = z. hakereṭ vgl. s. kṛ́tvas adv. mal, lit. kàrta-s, ksl. kratŭ (u) Mal.

kṛtí-s m. Messer.

s. kṛtí m., z. karetayaç-ca nom. pl. sonst kareta m. Messer.

kṛttá-s geschnitten.

s. kṛttá-s akṛtta-ruc, z. karsta, fra-kereçta.

karpa- ordnen, passen.

s. kalpasva caklpre, z. s. kṛp. Vgl. πρέπω.

kṛp f. kṛpa-s Gestalt.

s. kṛ́p f. kṛpá-niḍa, z. kerefs nom, kehrpem acc. Gestalt, Leib, Fleisch. Vgl. lat. corpus.

kṛptá-s geformt.

s. kḷptás hergestellt, fertig, z. hu-kerepta wohlgeformt.

k'arbhatâ f. Gurke.

s. carbhaṭa m. cirbhiṭa n. und cirbhiṭâ f. Gurke vgl. lat. cu-curbita Kürbiss.

k'árma(n) n. Fell.

s. cárman n. Fell = np. carm Fell.

karça- schmälern, abmagern.

s. karçáyati caus. -karçana schmälernd, z. s. kṛças. Vgl. lat. cracentes graciles.

kṛçá-s mager.

s. kṛçá = z. kereça in Kereça-okhshan und Kereçâçpa.

Kṛçâçva-s n. pr.

s. Kṛçâçva = z. Kereçâçpa.

Kṛçánu-s (-ni-s) myth. Wesen.

s. Kṛçā̃nu Freund des Soma, z. Kereçâni Feind des Haoma.

karva-s fleckig.

s. vgl. karvará, karbu, karburá gesprenkelt, z. kaurva, kaourva scheckig (açpa) Justi: schwarz. Wohl zu sskr. kirati beschütten.

kárṣati reissen, furchen, Acker bauen.

s. karṣathas kṛṣatu kṛṣán (part.) z. avakarṣeñti prs. 3 pl.

kṛṣya part. zu bebauen.

s. kṛṣya, z. karṣya f. die zu bebauende (Erde).

kṛṣí-s f. Ackerbau.

s. kṛṣí f. Ackerbau, kṛṣîvalá m. Ackerbauer vgl. z. karṣivañt m. Ackerbauer.

kṛṣṭá-s gepflügt, angebaut.

s. kṛṣṭá, z. karsta gepflügt, angebaut.

kṛṣṭí-s f. Anbau, ager cultus.

s. kṛṣṭí f. (ager cultus) Volk, Leute, z. karsti f. das Pflügen in karstayê zum Pflügen. Die fünf Kṛṣṭis entsprechen den sieben Karṣvan oder Karṣvare „Bauländern".

kaví-s wissend, weise.

s. kaví weise, sinnig, z. para-kavi vorauswissend. Vgl. κοϝέω.

Kaví-s Name eines mythischen Königs.

s. Kaví Ahn des Kâvya Ucánâ, z. kavâ nom. kavaêm acc. kavôis gen. kavê pl. nom. Name einer Dynastie.

Kâviya-s kavianisch.

s. Kâvyá Kâviá patron. des Uçánâ, z. Kâvaya kavianisch. Vgl. Uçadhana-s.

kavâ karg.

s. in á-kava nicht karg, kavâsakhá dem Kargen gesellt, kavatnú kavârí karg, z. kavâ nom. kavyăm gen. pl. Feind des Gesetzes.

kávandha-s m. Tonne.

s. kávandha m. (auch kabandha geschrieben) np. kavandah, gavandah Sack. Vgl. κόϝιλος, lat. cavus.

Kávandha-s N. eines Dämonen.

s Kávandha, z. Kavañda = Kuñda N. eines Daêva; mit Kuñda und Kundizha vgl. s. Kukúndha Bez. gespenstisches Wesen.

káçati leuchtet, blickt, zeigt.

s. kâçate intens. câkaçîti acâkaçam cákaçat part. z. âkaçat erblickte.

kçâ schauen, zeigen.

s. kçâ (bei Grammatikern, soll mit khyâ und caksh alterniren) kçâsyati, kçâtâ, kçâtavyam akçâsît, akçâsta, cakçe z. khçâi prs. conj. 1 sg. khçâta gelernt, cakhçê pf. âkhçaňh n. Belehrung.

k'akçai pf. 3 sg. med.

= s. cakçe = z. cakhçê.

kaçyapa-s m. Schildkröte.

s. kaçyapa, kacchapa m. z. kaçyapa m. np. kashaf.

kâ prs. kâyate, kâyayate heischen, begehren, lieben.

s. kăyamâna ptc. prs. â-kâyia begehrenswerth (â-kâyĭ-ya) z. kayâ ich begehre, pairi-âkayayañta sie sollen begehren. Vgl. ksl. čają erwarte.

pf. k'akmá k'akváns k'akuṣaí dat. k'akaí 3 med.

s. cake 1 sg. caké 3 sg. cakânâ part. z. cagemâ wir wünschen, cagvâo gewährend, cakuṣê dat.

k'âkát part. intens.

s. câkantu 3 pl. câkân part intens. z. cagedô pl. nom. wünschend.

kâti-s heischend.

s. in ṛṇá-kâti Schuld heischend und kăma-kâti Wunsch heischend, z. kaitya vaca instr. mit heischendem Wort.

kásati er hustet.

s. kăset kăsate vgl. lit. kosiù kóseti, lett. kâsét, ksl. kašĭlĭ m. = lit. kosulýs H. nhd. Husten.

k'i-s k'iṭ pron. interrog. indef. quis quid.
s. măkis niemand, adv. nimmer, kis Fragewort num, -cid s. d. z. cis quis, cisca wer immer, mâcis μήτις, -ciṭ irgend. Vgl. τίς τί, τις τι, μήτις, lat. quis quid.

k'iṭ hebt hervor und verallgemeinert z. B. azhám cid, kás cid, taí cid, yás cid yád cid.
s. ahám cid, kás cid káccid, té cid, yás cid yác cid z. azemciṭ, ap. kas ciy, z. taêciṭ, yaṭciṭ. Vgl. oskisch pùtùrùspid utrique.

k'ím adv. warum.
s. kím warum, z. aog. cim warum. Vgl. s. mâ-kîm adv. nimmer, z. cim acc. wen?

k'inam acc. (ci + na).
z. cinem = τίνα vgl. -cina enclit. cithenâ num.

k'iasya gen. k'iai dat. interrog. indef.
s. kiye-dhâ vielen spendend (kiye dat.) z. caṭ cahyâ g. cyañghaṭ abl. f. cayô pl. nom. m. Vgl. ὁτέου, ὁτέῳ u. s. w.

kíati loc. von k'ian wie viel.
s. kíyat wie viel, kíyâti â wie lange her, z. caiti wie viel (oder = s. kati lat. quot).

k'îvan(t) quantus.
s. in kĭvatas â bis wie weit hin, z. cvañṭ quantus (vgl. z. jvañṭ = s. jĭvant-).

ku pron. interrog. in ku-, kútra, kudha kva kû.
s. ku-, kútas woher, kútra, kuvíd ob, kúha, z. in ku-, kutha, kuthra, kudaṭ kudâ kudô, kû.

ku- in Zusammensetzung: sehr, gewaltig, übel.
s. z. B. in ku-mârá, ku-putra, ku-dhî Thor, z. in ku-nâiri f. Concubine, ku-rugha m. Name einer Krankheit vgl. s. róga m. Krankheit.

kútra wo, wohin.
s. kútra = z. kuthra, kuthrâ.

kúdha wo?
s. kúha kuhayă wo, z. kudâ kudô wann vgl. kudaṭ wo.

kva, kúva wo?
s. kv'a kúa wo, wohin, z. kva wo, wohin, wie.

kû' wo?
s. kû in kŭ-cid überall, á-kû-pâra unbegrenzt, z. kû wo. — Vgl. ποῦ.

kukṣí-s m. Bauch.

s. kukṣí m. z. in a-frâtaṭ-kuṣîs f. pl. nicht aus den Höhlungen hervorkommend (die Wasser). Vgl. s. kuńcita kraus, ksl. kukŭ aduncus, got. hiuhma Haufe u. s. w.

kumbhá-s m. Topf, Krug.

s. kumbhá m. z. khumba m. Topf; Ofen, Grube.

Kúru-s Stamm- und Heldenname.

s. Kúru ein Volk, Kúru ein Held, Ahn der Kaurava, ap. Kurus nom. Kuraus gen. „Cyrus".

kuṣáti er zerreisst, tödtet.

s. kuṣṇāti, kuṣáti in niṣ-kuṣati reissen, zerreissen, z. kuṣaiti tödtet, np. kuṣtan tödten.

k'yávatai er regt sich, schafft.

s. cyávate z. ṣavaitê, ap. asiyavam marschierte. Vgl. σεύω.

k'yuk'yáva, k'yuk'yumá pf.

s. cicyushé 2 sg. med. cucyuvé 3 sg. med. z. ṣuṣuyām 1 pot. pf.

k'yâváyati caus.

s. cyâváyati z. fra-ṣâvayêiti, vî-ṣâvayaṭ. Vgl. got. skêvjan gehen = an. skæva eilen.

k'yautná-m n. Regung, That.

s. cyautná anregend n. Erschütterung, That, z. skyaothna handelnd n. That.

k'yutá-s bewegt, getrieben.

s. in ácyuta, á-pracyuta, hásta-cyuta z. in arezô-, aremô-, mainyu-, vâtô-ṣûta. s. pra-cyuta = z. fra-ṣûta. Vgl. συτό-ς.

kṛ'mi-s m. Wurm.

s. kṛ́mi krimi m. Wurm vgl. z. kerema (in çtârôkeremâo Wurmsterne?) np. kirim Wurm. — Vgl. lit. kirmis, altir. cruim, cambr. pryf Wurm.

kṛsná-s schwarz.

s. kṛṣná schwarz vgl. preuss. kirsnan, ksl. crĭnŭ schwarz.

krapan- aor. krapīs- jammern.

s. kṛpate akrapiṣṭa aor. 3 sg. jammern, flehen, kṛpáṇa n. Jammer, Elend, kṛpaṇyáti kṛpánanta begehren, z. karapan ungläubig (eigentlich „jämmerlich, schlecht?") khrafçtra schlecht, erbärmlich m. böses Gethier (khrafç = aor. krapis-).

krava- zerstossen, rauh, roh machen.

s. kravaṇá furchtbar, á-kravi-hasta mit unblutiger Hand, kravís kravya s. d. krívir-dat mit blutigen Zähnen z. khrvañtem acc. part. khrûta part. pf. furchtbar, khrûm acc. Greul, khrûma greulich. Vgl. κρυμός κραυρός, lat. cruor cruentus, germ. hrevan reuen.

kravĭ́s n. rohes Fleisch.

s. kravís n. rohes Fleisch = κρέϝας Fleisch.

kravya- rohes Fleisch.

s. kravya n. r. Fl. Aas vgl. lit. kraújas, preuss. krawia, craujo Blut.

krûma-s greulich.

z. khrûma greulich vgl. κρυμός Grausen, Eiskälte.

krûrá-s blutig, roh, greulich.

s. krûrá, z. khrûra dass. Vgl. κραυρός.

krvi krŭvi Blut.

z. in Khrvi-ghni N. eines Daeva, khrvî-dru mit blutiger Lanze vgl. ksl. krŭvĭ Blut.

krvīs krŭvīs Blut.

s. in krívir-dat mit blutigen Zähnen, z. in khrviṣya- blutgierig sein.

krauṣa- rauh werden.

s. unter kraufda vgl. κρυσταίνω κρύος, lat. crusta, lit. krusza, ksl. kruchŭ, an. hrjôsa schaudern.

kraufdâ, krufda hart, rauh machen.

s. kruḍáti Dhp. dick werden, krûḍayati dick (hart) machen, kroḍá m. Brust (= dick) Eber (= rauh; starrend) z. khraozhdañt hart, fest, stark, khraozhdva hart, khruzhdra hart. Vgl. lat. crûdus. — Besser zu s. kruddhá : krudh?

kraudha- rauh werden.

s. krúdhyati, caus. krodháyati zürnen (= rauh werden, exasperari) z. khraodaiti schaudern, khraoçyêiti fut. wird erschrecken.

kráuçati er schreit.

s. króçati ákrukṣat z. khraoçôiṭ pot. Mit sskr. apa-kroça m. vgl. z. apa-khraoçaka m. Schreier. Mit anu-kruç anschreien c. acc. vgl. z. dim-khraoçôiṭ rufe ihm zu, ihn an.

1. kṣâ besitzen, herrschen.

s. in kṣatrá = z. khṣathra. Vgl. κτέομαι κτῆμα.

kṣatrá-m n. Herrschaft, Reich.
s. kṣatrá n. z. khṣathra n. ap. khsatra n.

kṣatriya-s herrschend, herrschaftlich.
s. kṣatríya, z. khṣathrya dass.

kṣáyati er herrscht.
s. kṣáyati h. z. khṣayâ ich herrsche, vermag, aṣayêiti erwirbt. Vgl. lat. queo.

2. k'ṣâ siedeln, wohnen.
s. in ksā f. Wohnstatt, Sitz divá-kṣas und dyu-kṣá im Himmel wohnend.

k'ṣaíti k'ṣiyánti wohnen.
s. kṣéti kṣiyánti z. ṣaêtî skyêiñti skyañti. Vgl. *κτίζω, κτίμενος κτιτός*, lat. quies ksl. po-čiti ruhen.

k'ṣáya-s m. Wohnung, Ruhe.
s. kṣáya m. z. khṣaya m. (?) vgl. ksl. po-koǰ m. Ruhe.

k'ṣayaná-s wohnlich.
s. kṣayaṇá etwa wohnlich, z. ṣayana m. Wohnung.

k'ṣaítra-m n. Feld, Gegend, Land.
s. kṣétra n. z. ṣôithra n. dass.

k'ṣaitra-pati-s m. Herr eines Feldes, Landes.
s. kṣetrapati m. z. ṣôithrapaiti m. dass.

k'ṣaitrīyá-s zum Ort gehörig.
s. kṣetriyá z. ṣôithrya dass.

k'ṣaíma-s m. Ruhe, Rast, Aufenthalt.
s. kṣéma behaglich, ruhig m. R. R. A. vgl. lit. këma-s Dorf, germ. haima- nhd. Heim.

k'ṣyâta-s froh.
z. âṣâiti er freut, ṣâyañtê freuen sich, ṣâta froh vgl. ap. ṣiyâti Freude. Eigentlich ruhen, sich behagen vgl. lat. quie-sco quiê-tus.

k'ṣyâti-s Freude, Behagen.
ap. ṣiyâti Annehmlichkeit vgl. lat. quies Ruhe.

k'ṣití-s f. Siedlung, Wohnung.
s. kṣití f. z. ṣiti f. vgl. *κτίσις*.

suk'ṣiti-s f. gute Wohnung.
s. sukṣiti f. z. huṣiti f. dass.

kṣáudati zerstösst, zerstampft, erschüttert.
s. kṣódante, z. in khṣuçta part. zerstampft, weich vgl. s. kṣuṇṇa.

kṣáudas n. Schwall, Fluth.
s. kṣódas n. z. khṣaodaṅh n. dass.

kṣudrá-s winzig.
s. kṣudrá winzig n. Stäubchen, z. khṣudra n. Same.

kṣaúbha- in Bewegung gerathen, agitori.
s. kṣóbhate kṣúbhyati kṣubhnā̆ti cukṣubhe, z. khṣuf-çān bewegen sich. Vgl. got. skiuban nhd. schieben.

kṣanaúti verletzt ptc. kṣanván.
s. kṣaṇóti a-kṣanvan nicht verletzend, z. in a-ghzhaonvamna unvergänglich, ap. in akhsata unverletzt. Vgl. *κτείνω*.

kṣatá-s verletzt, á-kṣata-s unverletzt.
s. kṣatá ákṣata, ap. akhsata.

kṣapá-s g. kṣapā́ instr. f. Nacht.
s. kṣapás und kṣápas g. kṣapā̆ instr., z. khṣapô g. (sonst kṣapan) ap. khsapa-vâ instr. oder bei Nacht.

kṣárati strömt, fliesst.
s. kṣárati strömt, z. aipi-ghzhaurvañt wallend, heiss, ghzhârayêiti caus. lässt wallen.

kṣîrá-m n. Milch.
s. kṣîrá n., z. apa-khṣîra milchlos np. ṣîr Milch.

kṣinā́ti verderbt, schwindet.
s. kṣiṇā̆ti kṣīyate kṣitá, z. in khṣayaç-ca gen. des Schwindens vgl. *φθίνω φθίω φθιτός*.

kṣâpayati caus.
s. kṣapayati, kṣâpayati, z. fra-ṣaopayêiti „treibt fort" (?) z. akhṣaêna nach Justi „nicht mager" wird zu s. kṣîṇa mager gestellt, aber areṣô akhṣaênô aog. 79 wird durch pârsi asiêgun s. âkâçavarṇa übersetzt, vgl. z. khṣaêta, khṣôithni glänzend.

kṣipáti wirft, schleudert (aus kṣaipa-).
s. kṣipáti z. s. kṣiprá-s vgl. *σκίμπτω* mhd. schîben scheip rollen.

kṣiprá-s schnellend, schnell.
s. kshiprá, z. khshviwra n. Geläufigkeit, khshôiwra rasch.

kṣúdh- Hunger.
s. kṣúdhyati hungert, kṣúdh f. acc. kṣúdham f. Hunger, z. ṣudhô nom. ṣudhem acc. Hunger.

kṣurá-s Scheermesser.

s. kṣurá m. vgl. ξυρός, ξυρόν.

kṣnáu-ti schärft, wetzt.

s. kṣṇaúti dass. z. s. kṣnutá-s.

kṣnutá-s geschärft.

s. kṣṇuta, z. in tizhi-zhnûta, hu-khṣnuta.

kṣvaida-, kṣvid- triefen.

s. kṣvedate feucht werden, ausschwitzen, einen Saft entlassen = kṣvedate (ḍ wegen kṣ?), z. in kṣuis-ca acc. Milch (= kṣvid-s) und in khṣvîdha n. Milch, Süssigkeit.

kṣváṣ sechs.

s. ṣáṣ (ṣáṭ ṣáḍ) = z. khṣvas = np. ṣaṣ sechs. S. ṣaṣ ist zunächst aus kṣaṣ assimilirt; eine Spur der arischen Grundform kṣvaṣ (aus kṣvakṣ) findet sich in ξέστριξ κριθή· ἡ ἑξάστιχος. Κνίδιοι bei Hesych, sonst gehen alle Formen auf sveks zurück: lit. szeszì, ksl. šestĭ, ϝέξ, lat. sex, altir. sé = brit. chwech, got. saihs nhd. sechs.

kṣvaṣ-akṣa-s sechsäugig.

s. ṣaḍakṣá sechsäugig, z. khṣvasaṣîm acc. dass.

kṣvaṣ-mâsya-s sechsmonatig.

s ṣáṇmâsya adj. dass. n. Semester, z. khṣvasmâhîm acc. Semester.

kṣvaṣtí-s f. sechszig.

s. ṣaṣṭí f. = z. khṣvasti f. sechszig. — Vgl. ksl. šestĭ sechs.

kṣvaṣthá-s der sechste, f. kṣvaṣthî.

s. ṣaṣṭhá f. ṣaṣṭhî = z. khstva f. khstvî der, die sechste. — Vgl. lit. szesztas, ϝέκτος ἕκτος, lat. sextus, got. saihsta nhd. sechste.

kṣváṣ-daça(n) sechszehn, kṣvaṣdaçá m. der sechszehnte.

s. ṣóḍaçan, np. ṣânzadah sechszehen vgl. lat. sêdecim, nhd sechszehen; s. ṣoḍaçá = z. khṣvasdaça der sechszehnte.

kṣvaṣ-çata sechshundert, instr. kṣvaṣçatâis.

s. ṣaṭçata, instr. ṣaṭçatais = z. khṣvasçatâis sechshundert. — Vgl. lat. sexcenti.

K'H und KH.

khan- prs. khánati pot. khanyā́ṭ graben; kháni : khâ.

s. khánati khánate pot. khanyât graben, z. kan impf. ava-kanem, pot. aipi-kanyâṭ graben (kañti in uç-, vî-kañti steht wohl für -kanañti). — Vgl. lat. cuniculus canâlis?

khâ f. Quelle, ṛtásya khā́ Quelle des Rechten.

s. khā̆ f. Quelle, Brunnen = z. khâo f.; ved. ṛtásya khâ = z. aṣahê khâo Quelle der Reinheit (khâ weist auf kháni- in s. khani-tár).

khara-s m. Esel.

s. khara-s m. Esel = z. khara m. Esel. — Wird zu s. khara scharf, rauh gestellt.

k'hága-s m. Bock.

s. chā̆ga-s m. Bock = phrygisch ἄττηγος, atagus Bock vgl. as. skâp = nhd. Schaf.

khā́da-ti er kaut, zerbeisst, isst, frisst.

s. khā̆dati dass. = np. khâyad khâîdan dass. Nach Hübschmann. — Vgl. lit. kandu beisse. — khâ-da- steht zu khani-da- wie khâ- zu kháni- graben.

G' und G.

gáuzhati : guzhái verbergen.

s. gū̆hati gū̆hate guhán part., z. gaozaiti aguze 1 sg. med. fra-guzayañta caus., ap. gaudayâhy 2 sg. verbergen. Dazu z. gûzra = zp. gudhra (mit persischem d) verborgen.

gada-s m. Krankheit.

s. gada m. Krankheit = z. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

s. gadâ f. Keule = z. gadha f. Keule; dazu gadha m. Mörder, Räuber?

gadh- festhalten, anpassen.

s. gádhya festzuhalten, â-, pari-gadhita an-, umklammert vgl. ksl. goditi passen, as. gi-gado Genosse, got. gôd-s : ἀγαθός (gadh- aus ghadh-).

g'adhyâmi ich bitte.

z. jaidhyêmi ich bitte vgl. θέσσομαι Θεό-φειστος πόθος, altir. guidiu = got. bidja = nhd. bitte (g'adh- aus g'hadh- kann sehr wohl mit ghadh- festhalten ursprünglich eins sein).

g'ana- zeugen.

s. in -jâni, gnâ, z. jaiti jéni ghena vgl. lit. gemu gimti geboren werden, ἐβάθη· ἐγεννήθη Hesych. Vgl. zana-.

g'ati-s f. Geschlecht.

z. jaiti f. Geschlecht vgl. lit. gimti-s f. Geschlecht, vielleicht auch in βασι-λεύς, wie „König" zu „künne". S. jâti f. Geburt, Familie, Stamm ist von jâtá = lat. gnâtu-s nicht zu trennen; ihm entspricht genau got. knôd-s f. Geschlecht.

jâni-s f. Weib.

s. in bhádra-, vittá-, yúva-jâni, dvi-jâni, z. jéni f. Weib vgl. got. qên-s engl. queen quane.

gnâ, gnâ f. Weib, Götterweib.

s. gnā f. Götterweib = z. ghena f. göttliche Qualität vgl. ksl. żena preuss. genno, γυνή = böot. βανά, altir. ben, got. qinô, qina-kunds.

Gandharvá-s m. mythisches Wesen, Gandharve.

s. Gandharvá = z. Gañdarewa m. vgl. s. gandhá m. Duft?

g'ap- klaffen, tief sein.

z. in gafya Abgrund, jafra klaffend, tief, vgl. gufra, jăfnu, vgl. δέπας, γύπη und as. kaflôs Kiefern.

g'abhâ- gâbh- eintauchen, einsenken.

s. gāhate sich eintauchen, gabhîrá gambhîrá tief, gámbhan Abgrund, z. in jaiwi- tief in jaiwi-vafra. — Vgl. βάπτω βαφῆναι, an. kvefja kôf eintauchen.

g'amati er kommt, geht.

s. gámati = z. jamaiti er kommt, geht; das Zend hat den alten Palatal vor dem ursprünglichen é bewahrt vgl. got. qimiþ.

g'antu iv. 3 sg. gadhí 2 sg. g'amyât pot. er gehe, geh.

s. gántu gadhí = gahi gamyât = z. jañtû gaidî jamyâṭ. Oder gehört gadhí zu gâ?

ágmat impf. 3 sg. ágman 3 pl. gmán part. er kam, ging u. s. w.

s. agman, gmantâ part. du., z. agemaṭ frâghmaṭ gemen kam, ging.

gásk'ati er kommt, geht prs. zu g'ámati.

s. gaccha, gácchati = z. jaçaiti kommt vgl. βάσκε. — Hier kann die anlaut. Palatale des Zend kaum das Ursprüngliche sein.

Pf. g'agáma g'agmá, g'agaván g'agmúṣas g. g'agmúsî f. kam, ging.

s. jagáma jagâma jagmús, jaganvān jagmúṣas g. jagmúṣi f., z. jaghmyâm pot. pf. jaghmûṣîm-ca acc. jaghmûṣyâo g. jaghmûstemô superl. kam, ging. — Vgl. lat. vênî (aus vevnî), got. qam qêmum.

g'agmaná-s gekommen pt. pf. med. zu g'agmaí, g'agmiraí kam.

s. jagmé jagmiré pt. jagmâná, z. vgl. hañ-jaghmana n. das Zusammenkommen. — Vgl. lat. vênî = s. jagmé, vênerê = s. jagmiré, got. qumans vgl. s. jagmâná.

gatá-s gekommen, gatí-s f. Kunft.

s. gatá, āgata, z. gata, âgata, heñgata vgl. lat. circum-ventus, s. gáti f., z. aiwi-gaiti f. zp. raocañhâm fra-gatôiṭ abl. — Vgl. got. ga-qumþ-s, ahd. quumft, nhd. Kunft.

gâmayati caus. er macht kommen, gehen.

s. gamayati und gâmayati = z. jâmayêiti macht kommen, gehen.

sam-g'amana-m n. das Zusammenkommen.

s. saṅgamana n. = z. hañjamana n. das Zk. vgl. got. qiman nhd. Kommen.

g'aya-ti er bewältigt, siegt.

s. jáyati pt. jáyan besiegen, z. in dusmainyû-jayañṭ Feind besiegend, jidyâi inf. und ff. — Vgl. lit. į-gyti erlangen, βία, lat. vis.

g'aiṣ- gewinnen, siegen (aor.).

s. jéṣma jeṣat conj. vi-jeṣa-kṛt Sieg verschaffend, z. jaêṣemnô bewältigend. — Vgl. lat. vîs : vîres.

g'ig'iṣatai er will besiegen, desid.

s. jígîṣase jígîṣamâṇa, z. jijiṣañuha (= s. jigîṣasva) jijiṣâitê conj. med. besiegen wollen.

g'áya-s m. Sieg.

s. jáya m. = z. jaya m. Sieg.

-g'iṭ am Ende von Compositis „siegend, bewältigend“.

s. -jit z. B. in açva-jit, z. jiṭ, dé-jiṭ.

g'iâ, g'yâ f. Gewalt.

s. jiā, jyā f. = βία; βιάω, lat. violâre.

g'yâ : gî : prs. g'inâti bewältigen; altern, verkommen.

s. jyâ jîyate jinâti bewältigen, altern, verkommen, z. in a-frajyamna, zp. jinâiti he exhausts. — Vgl. βινέω, lat. viesco viëtus.

g'aya- leben, beleben.

s. jinóṣi, jinvati, z. in urvaṭ-jayaṭ, yavaê-zi immer lebend, jiti f. Leben vgl. g'yâ. — Vgl. lit. gyjù gyti aufleben, genesen, armenisch keal leben, βίος ζῆν u. s. w.

gáyas m. Leben.

s. gáya m. Wohnsitz = z. gaya m. Leben. — Vgl ksl. gojь, und z. gaêtha = ap. gaithâ f.

g'îrá-s lebhaft.

s. jîrá = z. jira, daêmo-jira mit lebhaften Augen, vgl. θιερός.

g'yâ leben.

z. jyâtu f. Leben vgl. ζῆν ζώω. z. jyâtu ist schwerlich aus s. jivâtu entstanden; eher ist s. jivâtu einem ältern jyâtu mit Anschluss an jîv „leben" nachgeformt.

g'ara- ertönen, singen g'ari : gṝ prs. gṛnâti preisen.

s. járate rauscht, tönt vgl. ahd. quiru; gṛṇâti preist : z. gerenûtê 3 pl. (für gereneñtê wie kereñtê für kereñteñtê) u. s. f.

gṝ f. Lob, Preis.

s. gîḥ m. Lobsänger, gîḥ Preis, Lob, z. gen. garô acc. garô, instr. pl. garôibis. — Vgl. γέρας.

gṝtá-s willkommen, gṝtí-s f. das Rühmen, Loben.

s. gûrtá willkommen = lat. grâtus, s. gûrtí f. = lat. grâtes Dank.

gṝyâ abs. preisend, abhi-gṝyâ dass.

s. apa-gûryâ, abhi-gûriâ = z. aibi-gairyâ preisend.

2. (gara) prs. gîráti schlingen.

s. girati jagâra garat vgl. lit. gerti trinken, ksl. žirą žirěti schlingen, βέρεθρον βορά, lat. vorâre.

-gara-s verschlingend.

s. in aja-gara m. Boa, z. in açpô-gara vgl. δημο-βόρος, lat. carni-vorus.

gará-s m. Trank; Gift.

s. gará m. Trank, Gift vgl. z. gare-maṇṭ giftig.

grîvấ f. Hals, Nacken.

s. grivā f. Hals, Nacken = ksl. griva f. Mähne, vgl. δείρη äol. δέρρα (aus δέρϝα).

3. (g'ara) wachen.

s. ájigar jigṛta intens. jâgṛhi wachen, z. fra-ghrâta pt. erwacht, fra-ghrârayêiti caus. weckt auf. — Vgl. ἐγείρω ἐγρήγορα.

g'agâra pf. 3 sg. g'agṛvânsam acc. m. part. erwachte.

s. jâgāra jâgṛvāmsam = z. jaghâurvâoṅhem acc. sg. part. pf. Das Zend zeigt wie gewöhnlich die später eingedrungene starke Form.

g'agṛvi-s wachsam.

s. jāgṛvi wachsam, z. jaghâurum acc. Vom Intensiv s. jâgṛhi oder dem Perfect.

g'árzha- : gṛzhá- klagen.

s. gárhate klagt (c. dat. wem), z. jarezya klagend, gerezaiti klagt (c. dat.), gereza f. Klage.

gárbha-s m. Mutterleib, Fötus.

s. gárbha m. M. F. = z. garewa m. M. F. Wird von grabh- „fassen" abgeleitet; vgl. βρέφος, δελφύς.

g'arta-s, g'artu-s m. Mutterglied.

s. jarta, jártu m. vulva vgl. δέλτα, got. kilþei Mutterschoos. Dazu auch jaṭhára m. Bauch, Mutterschoos.

g'ala- schlingen.

s. gilati schlingt vgl. nsl. golt Schlund, armenisch klanel verschlingen, καβλέειν, βλήρ, βλωμός, lat. gula glutire, irisch gelid „consumit".

gala- Kehle.

s. gala m. vgl. lat. gula, ags. ceole ahd. chela nhd. Kehle. Vgl. z. garaṅh, gareman Kehle.

gâ gehen prs. g'ígâti aor. ágât.

s. jigâti vgl. βιβάς, aor. ágâṭ = z. gâṭ = ἔβη βῆ gehen.

gâtú-s m. Gang, Bahn, Raum.

s. gâtú m. Gang, Bahn, Raum, z. gâtu Gang in âçitô-gâtu mit schnellem Gange, gâtu m. Ort, Thron = ap. gâthu Ort, Thron.

gâma- Schritt.

s. vi-gâman n. Schritt, pṛthu-pragâman, z. gâma m. Fuss, Schritt, gâmô-bereti f. Schritt. — Vgl. βήμεναι βῆμα βωμός.

gâya-m n. Schritt.

s. in uru-gâyá weitschrittig, zp. gâim n. Schritt (= 3 Fuss) z. in aêvô-, thri-, daça-gâya ein-, drei-, zehnschrittig.

2. gâ gấyati singen.

s. gâ gâyati, pass. gîyámâna gîtá gîtvâ singen, z. in gâthwya, gâtha, gâthra. — Vgl. ksl. gają gajati krächzen.

gâthâ f. Gesang.

s. gâthâ f. = z. gâtha f. Gesang, Lied.

gâyatrá-s m. Lied, Strophe.

s. gâyatrá m. Gesang, Lied, gâyatrî f. eine best. Strophe. huzvar. gaithr metrische Zeile weist nach Hübschmann Sitzb. der Münchner Akad. 1872 S. 52 auf ein z. gâithri.

gâu-s m. f. Rind, Stier, Kuh. s. n. gâus, acc. gâm, instr. gávâ, dat. gávai, g. gáus, pl. n. gấvas (gávas) acc. gấs, instr. gáubhis g. gávâm.

s. gâus gâm gávâ gáve gos (gavas) pl. gāvas gās (gávas) góbhis gávâm, z. gâus gām gavâ (gava) gavê = gavôi géus = gaos, pl. aog. gavô z. gâo gaobîs gavām m. f. Rind, Stier, Kuh. — Vgl. ksl. govędo, lett. gûws, βοῦς acc. βῶν, lat. bôs, altir. bó, nhd. Kuh. Von gâ = βω in βώτωρ βόσκω.

gau-karna-s „Kuhohr" Name einer Pflanze.

s. gokarṇa kuhohrig m. Kuhohr, gokarṇî f. Sauseviera zeylanica, z. gaokerena Name des weissen Haoma.

Gautama-s ein Eigenname.

s. Gótama ein Ṛṣi, z. Gaotama Eigenname. — Gau-tama ist nicht „der am meisten Ochs ist" sondern Superlativ zu einem Namen auf Gau- wie s. Go-pa, Go-vinda, Βού-παλος, Βου-θήρας.

gau-dhana-m n. Rinderbesitz.

s. godhana n. = z. gaodhana n. Rinderbesitz.

gau-pâ Hirt, gaupâyáti hüten.

s. gopā m. Hirt, gopâyáti hütet, guptá behütet, z. in Gaopivañhu m. Eigenname (Güterhüter) und in gufra?

gaúmân (nt) rindern, milchreich.

s. gómant = z. gaomañt r. m. Von gau Rind, Kuh und was von der Kuh kommt.

gau-yûti-s Weideland, Trift, uru-gaviûti-s mit weiten Triften, Götterbeiwort.

s. gávyûti góyûti f. = z. gaoyaoiti f. Trift, s. urúgavyûti (Soma) z. vourugaoyaoiti (Mithra).

gau-sthâna- Kuhstall.

s. goṣṭhâna adj. goṣṭhâna n. Kuhstall, z. gaoçtâna m. Kuhstall.

gau-han Rinder tödtend.

s. gohán = z. gaojan Rinder tödtend.

gavâz Ochsenstecken.

z. gavâz m. Peitsche, Ochsenstecken, s. goàjana (daṇḍa) zum Antreiben der Rinder dienend; vgl. zur Bildung pṛtanāj.

gávia-s rindern, adj. zu gâus.

s. gávia gávya = z. gaoya rindern. vgl. -βοιος, βόειος.

-gva-s, -gu-s in Namen.

s. in Daça-gva, Nava-gva, z. in Hvô-gva Name einer Familie; mit s. su-gú, saptá-gu vgl. ap. Thatagu-ṣ, die Σατταγύδαι, müssten im Zend. Çata-gu heissen.

Gâuri-s m. Eigenname.

s. Gaura, Gaurâ, Gauri n. pr. = z. Gâuri Eigenname. Zu s. gaurá weisslich, gelblich (milchfarb? von gâu Milch = gâu Kuh).

giri-s m. Berg.

s. girí m. = z. gairi m. Berg (die starke Form im Zend wird jünger sein). — Vgl. ksl. gora f. Berg.

g'îva- leben, prs. g'îvati er lebt, inf. g'îvásai.

s. jîvati, z. jvaiti vgl. jîvya, ap. jivahy du lebst. — Vgl. ksl. živą žiti leben, βίος βιῶναι, lat. vîvo vivere = s. jîváse, got. qius lebendig.

g'îvá-s und g'ivá-s lebendig m. das Leben.

s. jîvá lebendig m. Leben, z. jva lebend, ap. jiva das Leben vgl. lit. gyva-s, ksl. živŭ, βίος, lat. vîvus, altir. bíu béo, got. qius.

g'îvâtu-s f. Leben.

s. jîvātu f. Leben = z. jyâtu f. Leben (aus jivâtu? vgl. die Schreibung jyôtu, worin ô auf v weist?), doch vgl. gyâ.

gu- cacare.

s. gu guváti gûna cacare, z. s. gûtha. — Vgl. ksl. govĭno stercus, lat. bubinare.

gudá-m n. Darm, Gedärm.

s. guda n. gudâ f. Darm, pl. Gedärme vgl. maked. γόδα· ἔντερα, ndd. küt Eingeweide, nhd. Kutteln.

gûtha-m Excrement, Schmutz.

s. gûtha m. n. Excremente, karṇa-gûtha n. Ohrenschmalz, z. in maṭ-gûtha schmutzig und in gûthô-vareta, np. gûh.

guna-s : gauna-s m. Faden, Schnur.

s. guṇá m. Faden, Schnur, Strick; Art, Eigenschaft, z. gaona m. Haar, Art, Farbe. In der Bedeutung „Gabe“ zu z. gûnaoiti „er fördert“.

gurú-s schwer.

s. gurú cp. gárîyas gáriṣṭha schwer, z. gouru widerwärtig in gouru-zaothra, vgl. βαρύς, lat. gravis, got. kaurs.

guṣpa- umwinden.

ved. guṣpitá verflochten, verschlungen vgl. as. kosp ags. cysp Fessel.

g'yâ f. Bogensehne.

s. jyā jiā f. = z. jya f. Bogensehne. — Vgl. βιός. Wird von jáyati „bewältigt“ abgeleitet.

gradh- (aus ghradh-) ausgreifen, streben, pr. gṛdhyati.

s. gṛ́dhyati, jâgṛdhús agṛdhat ausgreifen, streben, z. aiwi-geredhmahi, ava-geredhmahi angehen, unternehmen, trachten (nach Hübschmann) gerezdûm 2 pl. iv. med. — Vgl. ksl. grędą schreite, lat. gradior, got. grids f. Schritt, Stufe, grêdus Gier.

gṛdhá-s m. Behausung.

s. gṛhá m. Haus, z. geredha m. „Höhle“. — Vgl. ksl. gradŭ, got gards; zu got. gairdan „gürten?“.

grabh- fassen, greifen prs. gṛbhnắti, aor. ágrabham.

s. gṛbhnāti, ágrabham agṛbhran = z gerewnâiti aor. héngrabem 1 sg. uz-gerewyâṭ pot. — Vgl. ksl. grabiti greifen.

g'agrábha g'agṛbhmá g'agṛbhús- pf. von grabh-.

s. jagrábha jagṛbhmá jagṛbhús, z. jigaurva (mit v aus b?) jagerebus-tara comp. ergreifendst.

gṛbháyati, gṛbhâyáti er ergreift.

s. gṛbháyan pt. prs. vgl. z. géurvayêiti er ergreift, s. gṛbhâyáti vgl. ap. agarbâyam 1 sg. agarbâyatâ 3 sg. impf.

gṛbhitá-s ergriffen.

s. gṛbhîtá gṛbhitá = z. gerepta, welches erst aus der Sanskritform durch Unterdrückung des schwachen Vocals entstanden ist.

grábha-s m. Griff.

s. grábha m. Ergreifung vgl. z. gareba f. Ergreifung.

grasa-ti er schlingt, frisst.

s. grásati schlingt, frisst vgl. γράω, an. krás f. leckere Speise.

grắvâ(n) m. Pressstein.

s. grāvan m. Pressstein vgl. ir. broo g. broon Mühlstein, Mühle.

gláuk'ati er raubt, pflückt.

s. glócati aglucat rauben vgl. an. plokka nhd. pflücken, Intensiv zu (pliuha) = s. glócâmi wie nhd. zücken zu got. tiuha = lat. dûco.

glázha-, glázhati wettspielen, einsetzen, wetten.

s. glâhate würfeln, im Würfelspiele gewinnen, glaha m. Würfler, Würfelwurf, Einsatz beim Spiele vgl. as. plegan wofür einstehen, engl. to play und to pledge.

glat- verflechten.

s. jaṭâ f. Flechte vgl. ags. cliþe ahd. chled-wurz, ahd. chletta, nhd. Klette, ndd. Klatten, Klatten-kopp.

glâu f. Ballen, Kugel.

s. glau f. Ballen, Kugel vgl. γλου-τός, ahd. chliuwa, mhd. klô-z nhd. Kloss; zu lat. gluere.

GH und G'H.

g'ha und gha, enclitische, hervorhebende Partikel.

s. ha und gha, z. gaṭ geṭ ebenso. — Vgl. ksl. że und go in ne-go, to-go, lit. gi gu, as. gi- neben got. ga-, nhd. ge-.

ghaurá-s grausend, ghaurátâ f. Abstract.

s. ghorá hehr, grausig vgl. got. gaur-s, ahd. gôrag traurig; s. ghorátâ = got. gauriþa.

gh'áuṣati tönt, klingt.

s. ghuṣ ghóṣati tönen, klingen; z. guṣ med. impf. 3 sg. gûṣatâ hören. Die Bedeutung „hören" ist die jüngere, vgl. ved. â-ghoṣan „horchend"; ähnlich bedeutet kâç scheinen und schauen.

ghauṣa-s m. Lärm, Getön.

s. ghóṣa-s m. Lärm, Getön, z. gaoṣa m. Ohr = ap. gausa Ohr. In dem skythischen Eigennamen Ῥαθά-γωσος d. i. Ratha-gausa- „mit dem Kriegswagen rasselnd" bedeutet das Wort „Getön" wie im Sanskrit.

1. g'han- prs. g'hánti g'adhí ghnánti, pass. g'hanyátai pf. g'aghana part. g'aghnván : g'aghnús- schlagen, tödten.

s. hánti jahí ghnánti pass. hanyáte, pf. jagháṇa jaghanvăn jaghnúṣas, z. jaiñti jaidhi avaghnâṭ ni-ghnê ava-ghnânô, pass. conj 3 pl. janyâontê aor. 3 sg. jaini, part. pf. jaghnvâo superl. jaghnista schlagen, tödten. — Vgl. θείνω ἔπεφνον πέφαται φόνος, altir. benim ferio pf. gegon, an. gudr ahd. cund Kampf, got. banja Wunde.

g'hana-s, ghana-s, -ghna-s schlagend.

s. hana, dur-haṇa, su-hana, z. jana, udrô-jana den Udra schlagend. — s. ghana m. = φόνος. — s. ghna, vṛtra-ghna vgl. z. verethra-ghna.

g'hantâ(r) m. Erleger, g'hantuva-s zu tödten.

s. hantár m. = z. jañtar = ap. jantar m. Erleger, s. hántua zu tödten.

g'hatá-s geschlagen, ghatí-s das Schlagen.

s. hata = z. jata geschlagen, s. hatí- in á-hati = z. jaiti (jaiñti), s. prati-hati f. vgl. z. paiti-jaiti f. — Vgl. ἀρηί-φατος, ahd. gund, gundia f. Schlacht, Kampf.

g'adhí vadar schlag, schmettre die Waffe, alte liturgische Formel.

s. jahí vadar dass. = z. vadare jaidhi. Der Infinitiv z. jaidyâi verhält sich zum Imperativ jaidhi wie z. inf. çrûidhyâi zum Imp. çrûidhi = s. çrudhí, oder wie s. hántum zu hántu „er schlage".

g'hanas n. ghana-s m. Fülle.

s. âhanás schwellend : ghana fest, dick m. Klumpen vgl. lit. ganà genug, ksl. gonĕti genügen, εὐθενής ἄφενος ἀφνειός : φόνος (αἵματος) lat. fenus.

g'hara- glühen.

s. in háras gharmá ghṛṇá ghraṁsá, z. in garema s. gharmas. — Vgl. θέρομαι, lat. formus furnus, got. brinnan nhd. brennen.

g'haras n. Glut, Hitze, gharmá-s m. warm, Gluth.

s. háras n. Gluth = θέρος, s. gharmá m. Gluth = z. garema warm, Wärme, altpers. wohl in garma-pada Monatsname, vgl. s. gharmá „heisse Jahreszeit".

ghasa-, ghásati essen.

s. ghas ghásati essen, z. gaṅh prs. 3 pl. gaṅheñti essen.

ghram- grimmen.

z. im part. pf. pass. grañta ergrimmt vgl. χρεμίζω χρόμαδος, got. gramjan, nhd. Gram, Grimm.

Ç.

çaipa- den Mund verziehen.

s. çiprâ f. = z. crifa s. d. f. lit. szëpti-s szypti-s szaipyti-s die Zähne weisen, hohnlachen.

çiprā́ f. du. Nüstern.

s. çiprâ f. du. Lippen, Nüstern = z. çrifa du. Nüstern. Mit s. çif çifaiti bohren vgl. s. çepá m. Schwanz, penis?

çáiva-s : çivá-s befreundet, traut.

s. çéva und çivá freundlich, traut vgl. ksl. po-sivŭ benignus, lat. cîvis, ahd. hîwo m. Gatte, Hausgenosse, got. heiva-frauja Hausherr.

çauk'a- brennen, part. prs. çauk'an(t), çauk'aya in Brand setzen.

s. çuc çucyati part. prs. çáucant brennen, çocaya caus. in Brand setzen, z. çuc part. prs. çaocañt brennen, caus. 2 sg. conj. praes. fra-çaocayâhi in Brand setzen, pt. pf. pass. upa-çukhta angezündet. — Vgl. καίω κεκαυμένος, çau- Basis von cau-k'a-.

çáuka-s m. Glut, Flamme.

s. çóka m. Glut, Flamme, z. in âtare-çaoka m. Feuerbrand. — Z. çaoṣya in hu-çaoṣya ist = çaucya.

çukrá-s licht (eigentlich brennend).

s. çukrá, çuklá klar, licht, hell (weiss), z. çukhra roth np. surkh, ap. Thukhra Name eines Persers.

çak'a- vermögen; wozu helfen, passen prs. çákti : çk'ánti.

s. çak çaknóti vermögen, können, çak çákti wozu helfen, passen, z. çac- lehren imper. 3 pl. çcañtu, pot. 3 pl. çacyâres pt. pf. pass. anu-çakhta, caus. çâcaya, z. çac çacaiti es geziemt vgl. ahd. ke-hagin, nhd. behagen, an. hœgr passend, geschickt.

çaktá-s vermögend.

s. çaktá vermögend, z. çakhta vgl. aog. 91, plv. sakht vigorous, powerful, np. sakht dass.

çakti-s f. Vermögen, Hülfe.

s. çákti, çaktí f. Vermögen u. s. w. = an. hâttr f. Art und Weise.

çikṣa-ti er huldigt, lernt, desid. von çaca-.

s. çíkṣati, çíkṣant, çikṣamâna huldigen, lernen, z. a-çikṣañt, imper. çiṣâ, p. çiṣôiṭ, daneben prs. 2 pl. çaṣathâ, çakṣañç, çakṣamna lernen; çakṣa ist selbstverständlich jünger als çikṣa-, ursprünglich çikṣá- betont.

çaka(n) çakṛ n. Mist.

s. çákan und çákṛt n. Mist (letzteres aus çakṛ) vgl. lit. szikù szikti „cacare" κακκάω und κόπρος, altir. cacc Mist.

Çarva-s m. Eigenname eines göttlichen Wesens.

s. Çarva m. Beiname des Çiva, z. Çaurva n. pr. eines Daêva, in Çâuru daêva, acc. Çaurum.

çr̄yatai pass. wird getödtet.

s. çiryate vgl. ap. a-çariyata wurde getödtet.

çr̄tá-s verletzt.

s. çûrtá (besser çîrtá?) verletzt, z. in a-çareta unverletzt. Vgl. s. çîrṇá. — S. çûr- geht auf die Basis çaru-?

çar- frieren.

s. in çi-çira kalt, çarád f. Herbst, z. çareta kalt, çaredha Jahr. — Vgl. lit. szalu szalti frieren, szaltas kalt, ksl. slota f. Winter, slana f. Reif.

çarád Herbst, Jahr.

s. çarad f. Herbst, mit Zahlwörtern: Jahr, z. çaredha m. Jahr, Jahresgenius.

çarka- tropfen.

s. çarkarâ f. Kies, z. in çraçc prs. 3 pl. med. çraçciñtaê-ca tropfen, hageln, armenisch çrçkel hageln. — Vgl. *χροκάλη*, lit. szláka-s Tropfen, deutsch Hagel (aus hlag-l?).

çardha- stark sein, trotzen.

s. çárdha, çárdhan, çardháya stark sein, trotzen, verschmähen, z. in çaredhya.

çárdha-s kühn, m. Held, Heerführer.

s. çárdha ebenso, z. in çaredhya „zur Heerschaft gehörig, herrschaftlich". In der Bedeutung „Heerführer" könnte çárdha-s Vertreter einer Zusammensetzung wie s. çárdha-nîti „Schaarenführer" (von çárdha Schaar) sein.

çárdha-s m. Schaar.

s. çárdha m. çárdhas n. Schaar, z. çaredha m. Art, Gattung, ap. thard.

çasa-s m. Hase.

s. çaçá m. (für çasá durch Lautanziehung, vgl. çvaçura) Hase, vgl. afghanisch soe Hase. — Vgl. preuss. sasin-s, ahd. haso, engl. hare (aus hasá-) nhd. Hase.

çâ schärfen, wetzen.

s. çâ çiçâti çiçîte schärfen, wetzen, z. in çaêni f. Wipfel, çaênê-kaofa mit hohen Höcker. — Vgl. *κῶνος, κότος*, lat. catus, an. hein Wetzstein.

çitá-s scharf.

s. çitá scharf vgl. παλίγκοτος, κότος, lat. catus scharf, scharfsinnig = altir. cath „weise".

çâka-s m. Kraut, Grünes.

s. çâka m. Kraut, Gemüse vgl. lit. szẽka-s m. Kraut, Grünfutter.

çâkhâ f. Zweig, Ast.

s. çăkhâ f. Zweig, Ast, np. şâch Ast. — Vgl. lit. szakà f. Zweig, Ast, szak-ni-s m. Wurzel. — Mit s. çákala vgl. lit. szakalys.

çâpa-s m. die Flösse, das vom fliessenden Wasser Fortgeschwemmte.

s. çâpa m. die Flösse u. s. w. vgl. lit. szápai pl. der Rückstand, den eine Ueberschwemmung auf den Feldern zurücklässt, szapa-s Halm, Stroh, Reischen.

çâsa- heissen, lehren, strafen, prs. çấsati und çâsti.

s. çâs çăsati çăsti aor. çişát heissen, lehren, z. çéñgh'aitî, çéñgh'aitê und çâñh çâçti lehren. — Mit s. çişá- vgl. lat. carmen Casmena castus, castîgo, got. hazjan ahd. harên mhd. harn rühmen, loben.

çistá-s geheissen, gelehrt.

s. çiştá = z. çâsta, fra-çâçta, hañ-çâçta geheissen. — Vgl. lat. castus.

çấsa-s m. çấsana-m n. Lehre.

s. çăsa m. çăsana n. = z. çéñha, çéñghia m. Lehre, çéñhana n. Lehre.

çâstâ(r) m. Gebieter, Züchtiger.

s. çâstár m. Gebieter, Züchtiger, z. çâçtar m. Beherrscher, Tyrann, Gottloser.

çiras, çiri, çṛ̂ und çṛ̂şan abl. çṛ̂şatas n. Haupt.

s. çíras, çîrşan abl. çîrşatas n. Haupt, zend. çarañh, çârañh, çara, çâra, çâr n. Haupt, Herrschaft. — Vgl. κάρα, κάρηνον, κρή-δεμνον (κρᾶ = s. çîr) κράατος = s. çîrşatas; lat. cerebrum, cernuus, an. hjarsi m. Haupt. Die gleiche Basis liegt in çṛṅga und çrva w. s.

çudh- reinigen.

s. çudh çundhati çuddhá reinigen, z. in çudhu Reinigung (des Getreides). — Vgl. καθαρός (aus κϝυθαρος).

çupti-s f. Schulter.

s. çupti = z. çupti f. Schulter. — Vgl. as. skuft Schulter.

çûka Spitze.

s. çûka m. n. Granne, Hachel des Getreides, Stachel eines Insects, z. çûka f. Nadel.

çûla- Spiess.

s. çûla m. n. Spiess, çûlâ f. Pfahl, z. gao-çûra f. Lanze, vgl. auch z. çaora m. Klinge.

çnatha-, çnathî- schlagen prs. çnáthati.

s. çnath çnathati, çnathihi schlagen, z. çnatheñti, çnatha m. Schlag; çnaithis Waffe zum Schlagen. — Vgl. lett. situ sist schlagen.

çyaina-s m. Adler, Falk.

s. çyená m. Falk, z. çaêna m. Adler. — Vgl. ἰκτῖνος Weih.

çyâmá-s dunkel.

s. çyâmá dunkel, schwarzgrau, schwarzblau, schwarzgrün, z. in Çyâmaka Eigenname eines Berges, vgl. s. Çyâmaka n. pr. von Männern. — Vgl. lit. szëma-s grau.

çyâvá-s dunkel.

s. çyâvá braun, schwarzbraun, z. çyâva in Çyâvarşan und Çyâvâçpi Eigennamen, vgl. np. siyah, armen. sĕav dunkel, schwarz. — Vgl. ksl. sivŭ grau, lit. szyva-s graulich, schimmelig.

Çyâvâçva-s m. Eigenname.

s. Çyâvâçva : Çyâva Çyâvaka, z. Çyâvâçpi Eigenname.

çraúni-s f. Hüfte, Lende, Hinterbacke.

s. çróṇi f. = z. çraoni f. H. L. H. — Vgl. lit. szlaunì-s, lat. clûnis, κλόνις, an. hlaun.

pṛthu-çrauni-s breithüftig.

s. pṛthuçroṇi = z. perethuçraoni breithüftig.

çradh Vertrauen in çrad-dhâ Vertrauen setzen, pf. çraddadhaí, pt. çraddhitá-s.

s. çraddhâ pf. çraddadhâná pt. çraddhitá glauben = lat. credo credidî creditus, altir. cretim ich glaube. çradh hängt mit çardh- stark muthig sein, trotzen zusammen.

çraya- sich lehnen, angehen. prs. çráyati med. çráyate, pf. çiçriyaí.

s. çrì çráyati çráyate, pf. çiçráya : çiçriyé lehnen, angehen, z. çri impf. med. çrayata, iv. çrayañuha = s. çráyasva und prs. çirinaoiti gehen, upa-çri aufsteigen = z. upa-çri emporstreben, z. apa-çri weggehen = s. apa-çri sich verstecken. — Vgl. lit. szlëjù szlëti anlehnen, stützen, κλίνω κέκλιμαι, lat. clino clîvus, ags. hlinian hlænan, nhd. lehnen, Leiter.

çritá-s pt. pf. pass. von çraya-.
s. çritá pt. pf. pass. von çrî = zp. çrita „made over, handed up".

çrayi- glücklich, schön im comp. çraíyas glücklicher, schöner, superl. çráyistha-s glücklichst, schönst.
s. çréyas seliger, schöner = z. çrayâo schöner, s. çrésṭha çráyisṭha = z. çraêsta der schönste. — Vgl. καλλι-, καλλίων, κάλλιστος (Gf. çléyi : çḷyi = καλλι-).

çrí glücklich, schön.
s. çrī f. Glück, Heil, Schönheit, çrî- in Zusammensetzungen „glücklich, selig, schön", z. çrî schön. — Vgl. καλλι-.

-çrîka-s schön.
s. çrîka z. B. in niḥ-çrîka unselig, unschön, puṇya-çrîka mit reinem Glanze, z. çrîka in duraê-çrika weithin schön.

çrîrá-s glücklich, schön.
s. çrîlá glücklich, schön, a-çrîra = a-çlîla unschön, obscön, z. çrîra schön, Çrîraokhṣan, Çrîra-vañhu n. pr.

çrava- hören, aor. iv. çraútu, çraúta, çrudhí, aor. pass. á-çrâvi, çrâvi, prs. çrunáuti pot. çrunuyâ̂t; pf. 1 pl. çuçrumá med. çuçruvaí, pass. çruyatai, caus. çrâvayati.
s. çru aor. iv. çrótu çróta çrudhí, aor. pass. áçrâvi, çrâvi, prs. çṛṇóti pt. çṛṇvánt, pot. çṛṇuyā̂t, pf. 1 sg. çuçráva, 1 pl. çuçrumá med. çuçruvé, pass. çruyate, caus. çrâvayati hören, z. aor. iv. çraotû, çraotâ inf. çrûidyâi, aor. pass. çrâvî, pot. 1 pl. çrévîmâ, prs. çurunaoiti, pt. çurunvañt, pot. 2 sg. çurunuyâo, pf. 1 pl. çuçruma, med. 1 sg. çuçruyê, pass. 1 sg. çruyê, impf. vi-çruyata „ward bekannt", caus. çrâvayêiti. — Vgl. ksl. slu-ti, κλῦθι κλύω, lat. clueo, altir. clú rumor, got hliu-ma Gehör u. s. w. — Mit s. abhi-çrâva n. das Hören vgl z. aiwi-çravana hörend.

çrávas n. Ruhm, Wort.
s. çrávas n. Ruhm, z. çravañh n. Wort, Gebet. — Vgl. ksl. slovo g. slovese n. Wort, κλέϝος κλέος Ruhm.

çraúta-m n. das Hören.
z. çraota n. das Hören = got. hliuþ an. hljóð n. Gehör.

çraútâ(r) m. Hörer, çraútra-m n. das Hören.
s. çrótar m. Hörer, çrótra n. Gehör, Ohr, z. çraotar Hörer, çraothri f. Hörerin, çraothra n. das Hören lassen, Singen. — Vgl. ags. hleóðor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

çraúma(n) n. çraúmata = Gehör, Ruf.

z. çraoman n. Gehör = got. hliuma n. Gehör; mit s. çrómata n. Ruf vgl. ahd. hliumunt, nhd. Leumund.

çrut- hörend.

s. in çrut-karṇa hörende Ohren habend, z. in çruṭ-gaoṣa hörende Ohren habend. çrut- ist altes part. aor.

çrutá-s gehört, berühmt.

s. çrutá gehört, berühmt, z. çrûta gehört, berühmt, zp. çruta berühmt. — Vgl. κλυτός, lat. in-clutus, altir. cloth berühmt (as. ags. hlûd, ahd. hlût nhd. laut).

çrutí-s f. das Hören.

s. çrúti f. úpa-çruti f. Erhörung, z. fra-çrûiti f. „Stimme, Absingen".

çrauṣa- hören.

s. in çróṣamâna, çruṣṭí, z. im inf. çraoṣânê, pt. pf. curu-çruṣemnô, a-çruṣṭa hören. — Vgl. ksl. sluchü, lit. klausýti, ags. hlosnian, ahd. hlôsên, oberdeutsch losen „hören".

çrauṣa-s m. das Hören, Gehorchen.

z. çraoṣa m. Gehorsam vgl. ksl. sluchü m. oslucha f. lit. klausà f. Gehorsam.

çuçruṣamâna-s pt. des Intensivs.

s. çúçruṣamâna pt. prs. des Intensivs = z. çuruçruṣemnô ebenso, mit der starken Verdoppelungsform çru-çruṣ-.

çruṣṭí-s f. Gehör.

s. çruṣṭí f. Gehör, Gehorsam, z. çrusti f. dass. — Vgl. an. hlust ags. hlyst f. Gehör.

çṛgâlá-s m. Schakal.

s. çṛgâlá m. Schakal (seltener mit s geschrieben), np. ṣaghâl, daher „Schakal". Gleichen Stammes mit çṛṅga Horn w. s.

çṛnga-s m. Horn, Spitze.

s. çṛ́ṅga m. Horn, Bergspitze = κόρυμβος vgl. κρώβυλος. Dazu zp. çraghrem n. sg. nt. „höchst" und z. çarejan „Herr". Die Basis ist çarg'- „starren", weiter gebildet aus çári- in çiras u. s. w.

çrva- Nagel, Horn.

z. çrva f. Nagel, Horn, np. çurû vgl. κέρας κεραός, lat. cervus, ahd. hiruz nhd. Hirsch.

çlaiṣa- anhangen.

s. çliṣ çléṣati, auch çriṣ anhangen, z. çriṣ pt. çraêṣemnô, prs. çraêṣyêiti

sich anhängen. — Im s. çliṣ hat sich wohl ein altes l erhalten, vgl. *κλίνω*.

çvaita- leuchten, weiss sein.

s. çvita açvait açvitan çvitâná leuchten, weiss sein, z. in çpaêta çpiti. — Vgl. ksl. svitati, lit. szveiczù putze, szvintù szvisti anbrechen (Tag).

çvaita-s licht, weiss.

s. çveta licht, weiss = z. çpaêta weiss. — Vgl. ksl. světŭ m. Licht.

çviti- hell.

s. in çvity-añc glänzend, z. çpiti hell, weiss in çpiti-gaona weissfarbig, çpiti-dôithra helläugig.

çvitrá-s hell.

s. çvitrá weiss, Çvitra in Çvitria und Çvaitreyá Sohn der Çvitrâ, ap. çpithra- in *Σπιθρα-δάτης*. — Vgl. lit. szvitrû'ti funkeln.

çvaida- leuchten, weiss sein.

s. çvind çvindati weiss sein vgl. got. hveits, nhd. weiss. — Die Basis von çvaita- und çvaida- liegt in s. ço-ṇa roth, çvas morgen, *καίω κε-καυμένος*; dieselbe Basis in çudh- reinigen u. s. f.

çvan- schwellen in çû'na-m Leere.

s. çũna n. Leere, Mangel, z. in a-çûna ohne Mangel vgl. s. çûnya leer, ksl. suj und *κενέος*.

çvanta-s heilig.

z. çpeñta heilig = ksl. svętŭ = lit. szventa-s heilig. Vgl. got. hunsl Opfer?

çvaya- schwellen.

s. çvâ çvayati schwellen, z. çiçpimnô schwellend, vgl. s. intens. çiçvîya-mâna. — Vgl. *κυέω*, lat. in-ciens.

çvas-, çvásati : çuṣá- schnaufen, hauchen.

s. çvas çvasán çuṣâná schnaufen, z. in zp. çuṣi nom. du. „lungs". — Vgl. lat. queror, ags. hveosan. — Vgl. lit. szuszinti?

çvấ, çuấ m. Hund, acc. çuấnam, voc. çuán, dat. çunai, g. çunas, du. n. çuấnâ, pl. n. çvấnas, g. çunâm.

s. çuă çvă, çuănam, çván, dat. çúne, g. çúnas, du. çvănâ, nom. pl. çvănas acc. çúnas g. çunâm m. Hund, z. çpâ, acc. çpânam, dat. çûnê, g. çûnô, du. n. çpâna, pl. n. acc. çpânaç-ca çpânô, g. çunãm m. Hund, med. *σπάκα* Hündin. — Vgl. lit. szû g. szuns, *κύων κύον κυνός*, lat. canis, got. hunds, nhd. Hund.

Z.

záuṣati er kiest, liebt, pf. zuzáuṣa zuzuṣmá.

s. juṣáte jóṣati jujóṣa jujuṣús jujuṣâṇá kiesen, lieben, z. in zaoṣa, zuṣta, ap. daustar Freund. — Vgl. γεύομαι, lat. gustare, germ. kiusan kaus kuzum kuzans.

zauṣa-s m. Billigung, Belieben, sazauṣa-s einmüthig.

s. jóṣa m. dass. = z. zaoṣa dass. zp. zaoṣô n. sg. m. Lust, Vergnügen; s. sajoṣa = z. hazaoṣa einmüthig.

zauṣṭâ(r) m. der gern hat, liebt.

s. joṣṭár m. Begehrer = ap. daustar, np. dost Freund.

zuṣṭá-s erkoren, geliebt.

s. juṣṭá und júṣṭa erwünscht = z. zusta in aṣô-zusta Reinheit liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

1. zan- prs. zánati zizanati, zánatai zā̆yatai erzeugen, entstehen, pf. zazána zazama.

s. jánati jánate, jāyate pf. jajâña jajnús, z. zan zizanaiti, zânaitê, zayêitê dass. — Vgl. γίγνομαι ἐγένετο γέγονα γέγαμεν, lat. gigno vgl. z. zizanâmi.

zána-s m. Geschlecht.

s. jána m. Geschlecht, Stamm, ap. in paru-zana, viçpa-zana aus vielen, allen Stämmen bestehend. - Vgl. γόνο-ς, ἔκ-γονος, πρόγονος.

zánas n. Geschlecht.

s. jánas n. Geschlecht = γένος = lat. genus.

zanti-s f. Geschlecht.

z. in fra-zaiñti f. Nachkommenschaft vgl. lat. gens genti-um.

zantú-s m. Geschlecht, Stamm.

s. jantú m. Nachkommen, Geschlecht, Stamm, z. zañtu m. eine Genossenschaft, Clan.

zâtá-s geboren.

s. jâtá geboren m. Sohn = z. zâta geboren = lat. nâtu-s, co-gnâtus, gallisch gnâto-s Sohn. — Arisches zâ in zā̆yatai, zâtá ist = lat. gnâ in gnâscor, gnâtus = got. knô in knôds Geschlecht.

zâmâtâ(r) m. Schwiegersohn.

s. jāmâtar m. = z. zâmâtar = plv. np. dâmâd Schwiegersohn. Vgl. zp. zâmâoiô (d. i. zâmâvyô) n. sg. m. dass. Aus zâ „Stamm" und mâtar „Begründer"?

zâmi Geburt.

s. jâmí n. Verwandtschaft, adj. verwandt, m. Verwandter. zend. zâmi Geburt in hu-zâmi, hu-zâmiti, zâmaya zum Gebären bringen. — Vgl. lat. geminus?

2. zan- erkennen, prs. zânâ'ti, opt. aor. znaiâṭ.

s. jñâ prs. jânāti jânîte jneyās = γνοίης, z. zan prs. zânâiti (zdi, zayâṭ) erkennen. — Vgl. lit. żinaú żinóti, got. kann. — Arisch zâ in zâ-nāti ist = lat. gnâ in gnâ-rus.

zantá-s erkannt, zanti-s f. Kunde.

z. paiti-zañta erkannt, â-zaiñti und paiti-zaiñti f. Kunde, vgl. got. kunþ-s, an. kunnr nhd. kund, lit. pa-zinti-s f. Erkenntniss und ahd. kunst nhd. Kunst, denen genauer z. zata, zaiti entsprechen würden.

znâ erkennen, pf. zaznâu.

s. jajñáu jñeyās jñâyate jañjânás erkennen, z. in zhnô-ista superl. am meisten kennend, zhnâtar s. znâtâ. — Vgl. ksl. znati, γιγνώσκω γνῶναι γνοίην, lat. nôsco co-gnôvi vgl. s. jajñau

znâtá-s pt. pf. pass. erkannt, znâtâ(r) m. Kenner, znâti-s f. Erkenntniss.

s. jñâtá erkannt, jnâtár m. Kenner = z. zhnâtar dass., prajñâti f. Erkennen = γνωτός lat. nôtus, γνωστήρ lat. nôtor, ksl. po-znati f. γνῶσις lat. nôtio.

zanghâmi zang'hati zappeln, sich sperren; ausschreiten.

s. jaṁh jaṁhati zappeln, sich sperren, jáṁhas n. Weg, Gang, jaṅghâ f. Bein, z. in zañga, zañgra Fuss. — Vgl. lit. żengiù żeng-ti schreiten, got. gaggan, nhd. Gang. Arisch zangh- ist aus zhangh- entstanden.

zángha- Bein, Fuss.

s. jáṅghâ f. unteres Bein, z. zañga m. der obere Fuss, zañgra in bi-zañgra, cathware-zañgra zwei-, vierfüssig. Vgl. nhd. Gang.

zap- klaffen.

z. zafan zafare zafra n. Mund, Rachen vgl. lit. żoplys Maulaffe, ags. ceafl Schnauze pl. Kiefern wie as kaflos. — Vgl. g'ap-.

zabh- prs. zambháyati beissen, zerreissen.

s. jabh jábhate jámbhate erschnappen, jambháyati zermalmen, ver-

nichten = z. zembaya-dhwem dass. vgl. ksl. zobiti essen, zębą zębsti zerreissen. — Vgl. g'abh-.

zámbha-s m. Zahn.

s. jámbha m. Zahn, pl. Gebiss vgl. ksl. ząbŭ m. Zahn, *γόμφος, γομφίος; γαμφή*, ahd. kamb nhd. Kamm.

zaya- prs. zinâti wegnehmen.

s. jinâti ist einerseits = zp. jinâiti „he exhausts", andrerseits = z. zinâṭ ap. a-dinâ „er nahm weg".

zyâ'na-m zyâní-s f. Beraubung.

s. jyâna m. jyâní f. Bedrückung, das um etwas Kommen = z. zyâna, zyâni f. Schaden.

zara- altern, greisen, pt. prs. záran.

s. jar járati pt. járan = *γέρων*, z. in a-zare-ṣyañt, zaurva f. zaurura. — Vgl. ksl. zĭrěti reif werden, *γέρων γῆρας γραῦς*.

zari- altern : zr̂-.

s. jári-man a-jâri-ṣus : jîryati, z. in a-zare-ṣyañt part. fut. nicht altern werdend vgl. *γερα-ιός γῆρας ἐγήρα : γρᾱ-υς*.

zr̂va- altern machen.

s. jûrvati reift, versengt, z. in zaurva f. hohes Alter, zaurura alt vgl. *γραῦς γρᾶϝες*.

zarima n. Alter.

s. jarimán n. Alter, pl. parsi azarman nicht alternd, np. zarmán. Alter.

zava-, prs. zavati eilen, beeilen.

s. jû jávate junâti eilen, beeilen, z. zu zava fra-zavaiti dass.

zas-, zásati erlöschen.

s. jas jásate ausgehen, erschöpft sein, z. zah fra-zahît erlöschen, zaqya auszulöschen, zakhṣathra n. das Erlöschen. — Lit. gesti verlöschen und ksl. gasiti auslöschen trs. stimmen nicht im Anlaute.

zânu n. Knie.

s. jânu n. = np. afgh. zânû Knie, z. pl. n. zanva und zhnu vgl. *γόνυ*, lat. genu und got. kniu nhd. Knie.

znu Knie, pra-znu mit vorstehendem Knie.

s. jńu in jńu-bâdh, abhi-jńu, z. acc. zhnûm, s. prajńu = z. fra-ṣnu vgl. *πρόχνυ γνύπετος*.

zraya- sich ausdehnen, ausbreiten.

s. jri jráyati sich ausdehnen, z. in zrayañh n. See. — Vgl. lat. gli-scere.

zráyas n. Fläche, Strecke.

s. jráyas n. Fläche, Strecke, Raum = z. zrayañh n. (Fläche) See, Meer, ap. daraya See, Meer.

pṛthu-zrayâs weite Flächen bildend.

s. pṛthujrayas und pṛthujraya weite Flächen einnehmend = z. perethuzrayañh weite Seeflächen bildend.

ZH.

zhada- cacare (prs. zhádati).

s. hádati hádate hanná- scheissen, z. in zadhañh n. podex, zp. dhadhañha the backside instr. sg. (mit persischem d = z. z). — Vgl. χέζω κέχοδα χόδανος.

zhánu-s f. Kinn, Kinnbacke.

s. hánu f. Kinnbacke (nicht von han ghnánti vgl. lit. żándas), vgl. γένυς, lat. genu-înus gena, altir. gen Mund, got. kinnus f. nhd. Kinn.

zhans, zhansá-s m. Gans.

s. haṁsá m. Gans (Schwan) vgl. lit. żąsis f. χήν m. f. lat. anser, an. gâs ahd. cans nhd. Gans.

zham- f. Erde.

z. zem f. zâo n. stimmt nicht zu s. jmás = gmás g. abl. gmā instr., sondern zu lit. żem- = ksl. zem-l-ja, χαμαί lat humus homô = lit. żmû = got. guma Mensch.

1. zhaya- treiben, senden, fördern.

s. hi háyan hinóti aheṣata hetua dass., z. in zaya zaêna Waffe vgl. s. heti f. Wurfwaffe u. s. zhaya zhaima, zhaiṣa zhitá.

zháya-s m. Renner, Pferd.

s. háya m. Ross vgl. açva-haya Rosse antreibend, armenisch zi Pferd (aus dem Eranischen?).

zháima n. Antrieb.

s. hemán n. Eifer und in âçu-heman = z. zaêman n. Wachsamkeit, Eifer.

zhaiṣas n. Geschoss.

s. heṣas n. Geschoss (vgl. z. zaya zaêna dass.) zu gallisch lat. gaesum, an. geirr ahd. gêr kêr nhd. Gehr.

zhitá-s pt. pf. pass. gefördert.

s. hitá gefördert, begünstigt, lieb = zp. zita n. sg. f. increased.

2. zhaya- Basis von zhayana, zhaima, zhyam, vielleicht = 1. zhaya- „treiben“.

zhayana winterlich, Winter.

s. hâyana n. Jahr, z. zayana winterlich, m. Winter, zaêna m. Winter.

zhaima n. Winter.

s. héman adv. loc. Winters hemantá Winter vgl. lit. żëmà, ksl. zima f. χεῖμα χειμών, altir. gaim Winter.

zhimá-s m. Kälte, Schnee, Winter.

s. himá m. Kälte, Schnee, Winter = z. zima m. Winter. — Vgl. δύσ-χιμος.

zhiam : zhim m. Winter, Kälte.

z. zyâo m. acc. zyãm Winterkälte (vgl. zâo acc zãm Erde Gf. zam-), dazu z. zim g. zimô m. — s him instr. himâ m W. K. Ursprünglich: zhimá : zhimá.

zhimávan schneebedeckt, von Bergen; auch als nom. propr.

ved. himávantaḥ parvatâs Schneeberge, himâvan m. das Gebirge Himalaya, vgl. np. Demavend.

1. zhar zháryati begehren, gern haben.

s. har háryati begehren, sich erfreuen an, lieben, z. wohl in zaraṅh n. Ergebenheit. — Vgl. χαίρω, ahd. gerôn nhd. begehren.

2. zhara- grün, gelb sein.

s. in hári hiraṇya = z. zairi, zaranya. — Vgl. lit. żeliù żelti grünen, χλόος, lat. helvus, nhd. gelb Gold.

zhári gelb, goldfarbig.

s. hári gelb, goldig, falb = z. zairi, ap. δαρει-κός „Goldstück“, hat mit „Darius“ nichts zu thun.

zhárita gelb.

s. hárita = z. zairita gelb. — Vgl. s. hâṭaka golden, m. Gold mit ksl. zlato, got. gulþ nhd. Gold.

zhárina gelb.

s. hárinî fem. zu hárita gelb, hariṇá m. ein (gelbes) Thier, z. zairina gelblich np. zarîn.

zhárima n. Grünheit, Gelbheit.

s. harimán n. Gelbsucht, z. zaremaya grün, n. das Grün, auch in zairimya, das nicht = s. harmya = gharmya ist; vgl.

armenisch zarm „ortus, proles“ (nach Justi) lit. żelmû' m. junges Grün.

zhâra-s m. Galle.

zp. zâraç-ca Galle vgl. ksl. žlŭtĭ f. χόλος, lat. fel, ahd. gallâ nhd. Galle.

zhirana- m. Gold.

s. hiraṇa Gold, hiraṇín mit Gold geschmückt, z. in zaranaêna golden. — Vgl. ksl. zelenŭ grün.

zhiranya-s golden, n. Gold.

s. hiraṇya golden, n. Gold, aog. zaranyô der goldene, z. zaranya golden, n. Gold.

zhiranya-cakra-s goldräderig, zhiranya-paiça-s goldgeschmückt.

s. híranyacakra = z. zaranyacakhra, s. híraṇyapeças vgl. z. zaranyôpaêça.

zhiranyavan mit Gold versehen.

s. híraṇyavant = z. zaranyâvañt mit Gold versehen.

3. zhara- (prs. zhárati) nehmen, fassen.

ved. har hárati nehmen, fassen (ist nicht aus bhar entstanden), z. in zara m. Bund, zaretô Bedrücker, â-zâra Bedrückung. — Vgl. χείρ εὐχερής χόρος χῶρος, lat. hir Hand.

zháras n. das Nehmen, Fassen.

s. háras n. N. F. vgl. εὐχερής leicht zu nehmen.

zhars- starren.

s. harṣ hṛṣyati starren, z. in zarstva m. Stein. — Vgl. lat. horreo.

1. zhava- rufen, anrufen prs. zhávati und zauzhavīti.

s. hû hávati = z. zavaiti „flucht“, jóhavîmi = z. zaozaomi ich rufe an. — Vgl. ksl. zovą zvati tönen.

zháva-s m. Ruf, Anrufung.

s. háva m. n. = z. zava m. Ruf, Anrufung.

zhavana-m das Rufen.

s. hávana n. = z. zavana das Rufen.

zhavyâ f. das Rufen.

s. havyâ f. = z. zevya acc. zevîm das Anrufen(?).

zhvâ zhvayati rufen.

s. hvâ hváyati hváyamâna = z. zbâ zbayêiti anrufen. — Vgl. ksl. zovą zvati.

hûtá-s gerufen, angerufen.

s. hûta = z. zûta gerufen, angerufen.

2. zhava- giessen, bes. Opfer, spenden.

s. hu juhómi juhuvé juhvâná Opfer giessen, z. s. ff. — Vgl. phrygisch ζευμά Quelle, χέϝω χεῦαι κέχυται, lat. fundo, germ. giutan nhd. giessen.

zháutâ(r) m. Oberpriester, zháutrâ f. Opferguss.

s. hótar, hótrâ = z. zaotar Oberpriester, zaothra f. Weihwasser.

zhutá-s gegossen, â-zhuti-s Opferspende.

s. hutá = χυτός gegossen, s. ā-huti f. Opferguss = z. âzûiti f. Opfergabe vgl. χύσις.

zhásta-s m. Hand.

s. hásta m. = z. zaçta m. = ap. dasta m. Hand. — Vgl. lit. pa-żastìs und ἀγοστός?

zhastavan handversehen; behend, geschickt.

s. hástavant = z. zaçtavañt = zp. zaçtavat „mächtig".

uttâna-zhasta-s die Hände ausstreckend (zum Beten).

s. uttânáhasta dass. = z. uçtânazaçta dass.

zhâ prs. zazhâti gehen, weichen, verlustig gehen.

s. hâ jáhâti jihîte gehen, weichen, verlieren, z. zâ zazâiti los lassen, fortgehen lassen. — Vgl. lit. żióti, ksl. żijati klaffen, χάτις χῆρος χῆτος.

zhi Partikel „denn".

s. hi denn = z. zi denn. — Vgl. χι in ναί-χι. Zum Pronomen zhe-lat. in hic.

zhiás, zhyás adv. gestern.

s. hyas adv. = z. zyô, np. dî dîg gestern. — Vgl. χθές, lat heri hesternus, an. gær got. in gistradagis nhd. gestern.

zhrâd- rasseln, tönen.

s. hrādate tönen, rasseln, z. in zrâdha m. Kettenpanzer (rasselnd).

zhṛd n. Herz.

s. hṛd d. hṛdé n. Herz, z. in zeredhô-kereta f. Ausschneidung des Herzens. — Mit z. zarezdau Herz ist vielleicht s. hṛdan- in hṛdam̃-sani und hârdi n. (aus harſdi-?) zu vergleichen.

zhṛdaya-m n. Herz.

s. hṛdaya n. Herz = zend. zaredhaya n. Herz.

zhvar-, prs. zhvárati sich krümmen.
s. hvar hvárati sich krümmen, z. zbar pt. prs. act. zbarañt sich krümmend.

zhváras n. Krümmung, Wölbung, p(r)atizhvaras Anberg.
s. hváras n. Krümmung, Abhang, z. zbarañh in paiti-zbarañh n. Steigung, Anhöhe vgl. s. pratihvara n. ansteigende Höhe.

T.

tá-d das ntr. zu sá sá der die; n. tád, acc. tám tám tád, instr. tá, du. n. acc. tá, pl. n. tái tás tá, acc. táns tás tá, instr. tâis, dat. táibhyas; dat. sg. tásmai, loc. tásmi.
s. tád, tám tãm tád, du. tã (tâu), pl. té tãs tã, tãn tãs tã, táis, tébhyas = z. tat, tem tém tãm tat, d. tâ tâo, pl. tê tôi taê-cit tâo taoç-cit tâ, téñg tâo tâ, tâis, taêibyô. Dazu der alte instr. z. tâ = s. tâ z. B. in tâ-dṛç, s. tásmai vgl. got. þamma, mit s. tásmin loc. ksl. tomĭ.

tadá adv. dann.
s. tadã dann = z. tadha dann.

tati so viele, tátrâ dort, tar da, tát, so, távat so weit.
s. tati, tátra tátrâ, tãt, tãvat vgl. lat. tot toti-dem, got. þaþró, οὔ-τω τώς lat. istôd, τᾶϝος τῆος τέως (aus ταϝοτ-ς). — Mit s. tar-hi vgl. got. þar daselbst.

táig'a-ti schärfen, scharf sein.
s. tij téjati tétikte tiktá dass. z. in taêzha m. Axt, bi-taêgha zweischneidig, tizhin, tighra scharf, spitz. — Wird mit στίζω, lat. -stinguo, germ. stekan stak zusammengestellt.

tauka- bereiten, zeugen.
s. in toká n. tókman tuc f. = z. taokhman vgl. ksl. tŭkati, τετυκεῖν.

táukma(n) n. Sprosse, Schoss.
s. tókman n. tókma m. junger Spross, junger grüner Halm = z. taokhman n. Keim, Same; Verwandter, Verwandtschaft, ap. taumâ Familie, np. tokhm tukhm tukhmah Familie.

taug'hya- : tug'hia- (kalt) Kälte, Reif.
s. túhi-na kalt n. Reif, Nebel, Schnee, z. taozhya n. Reif. — Zu s. tuh tóhati quälen, peinigen? (unbelegt).

tauṣa- beschwichtigen, befriedigen.
s. tóçate (für tóṣate) tuṣáyati beschwichtigen, befriedigen, z. in tûsna-s. f. — Vgl. ksl. po-tuchnąti quiescere, tichŭ sanft stille, preuss. tussîse er schweige, altir. tô silens.

tuṣná-s still, schweigend.
s. tûṣṇîm adv. dass. z. tûsna- in tûsnâmaiti zufriedener Sinn, tusni-ṣad stille sitzend. — Vgl. altpreuss. tusna-n acc. stille.

tákâ-mi ták'ati laufen, fliessen.
s. tak tákti (tákati) eilen, dahin schiessen, z. tac fra-tacaiti laufen, eilen, fliessen. — Vgl. lit. tekù tĕk-ti = ksl. teką teṣti laufen, fliessen.

taka-s m. Lauf.
z. taka laufend, fliessend, Lauf vgl. lit. táka-s m. Pfad, ksl. tekŭ tokŭ m. Lauf, Fluss.

taktá-s laufend, schiessend.
s. taktá-s (çyenas, mṛgas) = z. pairi-takhtô n. sg. m. könnte auch 3 sg. med. sein, vgl. s. atakta.

tákṣa-ti pf. tatákṣa bereiten; behauen.
s. tákṣati tatakṣa, z. taṣat ip. 3 sg. tataṣa pf. ap. takhs zurecht richten, behauen, ham-takhs med. sich bemühen, mitwirken, helfen. — Vgl. lit. taszaù taszýti, ksl. tesą tesati behauen, lat. texo, mhd. dehsen Flachs brechen.

tákṣâ(n) m. Bildner; Holzarbeiter, Zimmermann.
s. táksan nom. tákṣâ m. dass. = z. taṣan n. taṣâ m. Schöpfer; taṣâ géus. — Vgl. τέκτων.

taṣṭá-s bereitet, gemacht, táṣṭâ(r) Werkmeister.
s. taṣṭá gemacht = z. tasta, auch tâsta in mainyu-tâsta, hu-tâsta. — Vgl. lat. textus. — s táṣṭar m. Werkmeister = lat. textor.

su-taṣta-s wohl gemacht.
s. sutaṣta = z. hu-tâsta wohl gemacht

tatṛva-s m. hahnartiger Vogel.
s. vgl. tittiri m. Rebhuhn, np. tadsrev Fasan vgl. lit. tytara-s Truthahn, lit. tetervas Birkhahn, ksl. tetrĕvi, τέταρος, τατύρας, τέτραξ, an. þiðurr m. Auerhahn. — Vgl. τετράζω gackern.

1. tapa- brennen.
s. tap tapati scheinen, brennen, glühen, z. tap in tafnaṅh tafta, tâpaya.

— Vgl. ksl. teplŭ warm, lat. tepeo, ir. tene Feuer (für tep-ne?). — z. tafçat, tafçan vgl. lat. tepesco, oder Aorist?

taptá-s entbrannt.

s. taptá heiss = z. tafta jähzornig.

tâpaya-ti caus. wärmen.

s. tâpayati = z. tâpayêiti er wärmt.

2. tapa- drücken.

s. vi-tapati auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken, np. thâftan beugen, niederdrücken. — Vgl. τάπης ταπεινός, an. þóf n. Gedränge, þófi m. lana depsta. S. europ. temp- spannen.

tan- prs. tanáuti tanvánti tanutaí, pf. med tatnaí dehnen, spannen.

s. tan tanóti, tanvánti, tanuté pf. med. tatné dehnen, spannen, z. tanva = τανύω, fraç-tanvañti pairi-tanuya dass. — Vgl τανύω τάνυται τείνω, lat. teneo tetini, got. þanjan nhd. dehnen.

tatá-s gedehnt, tatí-s Dehnung.

s. tatá gedehnt, tatí, vi-tati f. Dehnung = τατός τάσις vgl. lat. tentus.

tanú-s dünn, schmal, flach.

s. tanú dass. vgl. ksl. tĭnŭkŭ, lett. tîw-s, lat. tenuis, ahd. dunni nhd. dünne (germ. þunnja- aus þunnú-).

tanú-s f. Leib, Körper.

s. tanū̃s (aus tanú-s), acc. tanúam, instr. tanúâ, dat. tanúe, gen. tanúas, pl. acc. tanúas tanv'as, dat. tanū̃bhyas, g. tanū̃nâm tanū̃naam, loc. tanū̃ṣu = z. tanus, tanvém tanûm, aog. instr. tanva, tanuyê tanvé, tanvô tanvaç-cit, pl. acc. tanvô tanvaç-ca, tanubyô, tanunãm, tanuṣu f. Körper, Leib. Ist die Dehnung des u vor consonantisch anlautenden Endungen bloss sanskritisch oder gemeinsam arisch?

tanus n. Leib, Körper.

s. tánus n. = tanú f. wird von Grammatikern angeführt und als ächt und alt bestätigt durch den Locativ z. tanuṣi-câ.

tántu-s, tánti-s Faden, Schnur.

s. tántu m. tánti f. = altir. tét = cambr. tant fides, chorda.

tanvara n. Bogensehne.

s tâvara n. Bogensehne (nach Gramm.) z. thanvare n. thanvara f., thanvare-ti f. und thanvana m. Bogen. — Warum th im Zend?

-tânâ-s ausgespannt in ut-tâna-s, uttâna-hasta-s.

s. tânâ nur in ut-tâna, uttâna-hasta = z. uçtânais zaçtais, uçtâna-zaçta mit ausgestreckten Händen. — Vgl. χειρο-τόνος.

tank- zusammenziehen.

s. tañc tanákti zusammenziehen, z. in takhma tãshyâo tañcista stark, fest. — Vgl. lit. tankùs dicht.

tang- zusammenziehen, spannen.

s. tañj v. l. für tañc tanákti, z. thañjaya anspannen, thakhta angespannt, bereit (warum th?), tañjista neben tañcista, np. tang firmus.

tangú-s (oder tanga-s) fest, stark.

np. tang vgl. z. tañjista, ksl. tągŭ fest, stark, tążiti bedrängen.

tánsa-, tasá- ziehen.

s. tám̃sati tatasré ziehen, reissen, z. s. vitasti-s. — Vgl. lit. tęsiù tęsti, tąsaú tąsýti ziehen, recken, got. þinsan, ahd. dinsen ziehen.

vi-tasti-s f. Spanne.

s. vítasti f. = z. vîtaçti f. Spanne. Von vi-tans in der urspünglichen Bedeutung „aus einander recken".

tam- vergehen, ohnmächtig werden; dunkeln.

s. tam tâmyati sticken, stocken, z. s. tamas. — Vgl. ksl. tomiti quälen, lat. têmêtum abstêmius temulentus timeo.

tamara, tamisra dunkel.

s. tamrá verdunkelnd, timirá dunkel, támisra n. Dunkel vgl. lat. temere, tenebrae, ahd. demar nhd. Dämmer.

támas n. Finsterniss, támasa finster, tamasvan finster.

s. támas = z. temañh n. Finsterniss, s. tamasa dunkelfarbig = z. temañha finster, s. tamasvant tamôvant = z. temôñhvañt finster, dunkel.

tamtra-s dunkel, düster.

z. tãthra finster n. Finsterniss vgl. lat. têter tetricus, ahd. dinstar düster.

tara- prs. titrati übersetzen, hindurchdringen.

s. tar tárati pt. prs. títran hindurchdringen durch, über, z. tar impf. 3 sg. titaraṭ drang ein, caus. titâraya, ap. tar viy-a-tarayam ich überschritt. — Vgl. ἔτορον τορεῖν durchbohren u. s. w. — Im z. titara- ist die starke Form für die ältere s. titra- eingetreten.

tara-s überwindend.

s. tara überwindend, târa rettend, tára m. das Uebersetzen, z. in ṭbaêṣô-tara Peinigung, Anfechtung überwindend.

tiras praepos. und praefix durch — hin, über, von tar.

s. tirás durch, durch — hin = z. tarô, taraç-ca ebenso. — Vgl. lat. trans. — Eigentlich acc. pl. von tir-.

tiraç-k'â' adv. quer hindurch.

s. tiraçcā adv. quer hindurch, z. taraçca adv. hindurch, durch c. acc. — Vgl. got. þairh nhd. durch.

tiraf-dhâ wegthun, pt. tirafdhita-s.

s. tirôdhâ beseitigen, wegschaffen, zurückdrängen, verbergen, tirohita verborgen, verschwunden, z. in tara-dhâta „verdrängt", tarô-idhîtê „Wegschaffung".

táruna-s frisch, jung.

s. táruṇa frisch, jung = z. tauruna jung.

tark- drehen.

s. in tarku, tarku-ṭa Spindel vgl. ἄτρακτος, tark „denken" (agitare?) vgl. lat. torqueo.

targ- drohen, erschrecken.

s. tarj tárjati drohen, anfahren, erschrecken vgl. τάρβος ταρβέω, an. þjarka schelten, ags. þracian angst sein.

tarzh- zerschmettern.

s. tarh tṛṇeḍhi dass. vgl. trŭzati zupfen, trĕzati zerreissen, und lat. traho?

tarp- prs. tṛmpáti sich sättigen, befriedigen.

s. tarp tṛmpáti dass. z. thrañfañh n. Nahrung, thrāfedha f. thrañfedhañh n. Nahrung, Sättigung. — Vgl. τέρπω.

1. tarṣ- dürsten, lechzen.

s. tarṣ tṛ́ṣyati tṛṣâṇá dürsten, lechzen, z. in tarṣna Durst. — Vgl. τερσαίνω, ταρσός, lat. torreo tostus, got. -þairsan nhd. dürre, Durst.

tṛṣú-s dürre, lechzend.

s. tṛsú vgl. altlat. toru-s, got. þaursus, nhd. dürre.

tṛṣna- Durst.

s. tṛ́ṣṇâ f. Durst, tṛṣṇáj durstig, z. tarṣna m. Durst.

2. tarṣ prs. tṛṣati zittern, sich fürchten.

s. tras trásati dass. z. tareç tereçeñti dass. ap. tarçatiy fürchtet sich. — Vgl. lit. triszéti schaudern, ksl. tręsą sę zittere, τρέω τρέσσαι, lat. terreo terror.

tṛṣtá-s erschrocken.

s. trastá = z. tarsta erschrocken, vgl. ἄτρεστος.

trâsaya erschrecken, caus. von tras = tars.

s. trâsayati er erschreckt = z. thrâoṅhayêiti er erschreckt scheint auf tras- zu weisen; vielleicht ist taras- als Grundform zu denken.

talī heben, tragen; wägen.

s. tul tolayati tulitá aufheben, wägen, tulâ f. Gewicht, Wage, túlya gleichwiegend, gleich vgl. ksl. toliti placare, τελαμών ταλάσσαι τλῆναι, lat. tollo tetuli lâtus = τλητός, got. þulan ahd. dolên.

tala-s m. Fläche, Boden.

s. tala m. n. Fläche vgl. ksl. tĭlo n. Grund, Boden, ahd. dil dilo m. nhd. Diele.

tavi : tû Macht haben pf. tûtáva : tûtumá.

s. tu távîti tûtâva tûtot Macht haben, z. tû fratavaṭ pf. tûtava, pot. aiwi-tûtuyâo Macht haben. — Vgl. ταύς, got. þivan.

táviṣî f. Kraft, Stärke.

s. táviṣi f. acc. táviṣim pl. táviṣîs = z. tevîṣi f. acc. teviṣîm pl. teviṣis-ca f. Kraft, Stärke. Vgl. s. taviṣá stark n. Kraft.

tâ = stâ stehlen.

s. tâyú = z. tayu m. Dieb, z. taya heimlich, tâya Diebstahl. — Vgl. ksl. tają taiti verbergen, tatĭ = altir. táid Dieb.

tâyú-s m. Dieb.

s. tâyú m. = z. tayu m. Dieb, vom Praes. tâya = ksl. tają.

tâta : tata Väterchen, Lallwort.

s. tâtá, tatá, tâtala m. tâtya adj. vgl. ksl. tata, lit. tétis Väterchen, τέττα τάτα, cornisch tat Vater.

tiṣia-s m. Name eines Sternes (Sirius).

s. tiṣía-s ein Sternbild vgl. z. tistrya m. Name des Sirius. Σείριος steht für Τείριος vgl. τίριος· θέρους. Κρῆτες Hesych. Die Reihe: tisio-s : tis-r-io-s : tis-t-rio-s liesse sich für Infigirung gelten machen. Weber vergleicht bereits tiṣía und z. tistrya.

tu Partikel der Aufforderung „doch, nun“.

s. tu = z. tu doch, nun; zum Pronomen ta-, wie ku- zu ka-.

tuám pron. pers. 2 „du“.

s. tuám tvám du, z. tvém tûm tû, ap. tuvm du. — Vgl. ksl. ty, lit. tu, τύ σύ, lat. tu, got. þu nhd. du. — tuám wie aham ayam iyam idam.

acc. tuâm tvâm, instr. tuâ, dat. túbhya, abl. tuáṭ tváṭ, g. táva, loc. tuaí tvaí; tonlos acc. tuâ tvâ und g. d. tai.

s. tuăm tvăm, tuă, túbhya (tubhyam), tuát, tvát, táva, tué tvé, tonlos acc. tuâ tvâ und g. d. te; z. thwăm, inst. thwâ, taibyô taibyâ-câ, thwaṭ, tava, thwôi thwé, dazu acc. thwâ = s. tuâ tvâ und g. dat. tê tôi = s. te.

tuá-s, tva-s dein.

s. tuá tvá dein = z. thwa dein; aus dem Genitiv táva entstanden. Vgl. τεός, σός, lat. tuus, lit. táva-s dein.

tuâ-van(t) dir gleich, deines Gleichen.

s. tuăvant tvâvant = z. thwâvañt dir gleich, deines Gleichen.

tumula- lärmend, Lärm.

s. tumula, tumala geräuschvoll n. Lärm vgl. lat. tumul-tu-s. Von tu schwellen = tu stark sein, vgl. lat. tumeo tumulus, s. túmra feist.

turíya-s der vierte.

s. turīya = z. tûirya der vierte. Aus kturíya (von k'atur) erhalten in z. â-khtûirîm viermal.

turva- überwältigen, besiegen, part. praes. turvan(t).

s. tŭrvati pt. tŭrvan besiegend = z. ṭbaêṣô-taurvañt, verethra-taurvañt besiegend.

turvaya- prs. überwältigen, siegen.

s. in tûrvayâṇa siegreich vordringend und n. pr., z. taurvayêiti er bewältigt, pt. taurvayañt.

turva(n) n. das Ueberwinden.

s. turváṇe dat. inf. zu überwinden, z. in Viçpa-taurvairi n. pr. turva- ist wohl aus dem Infinitiv tur-váne entwickelt, vgl. dâvane = δοϝεναι. Mit dem Thema Viçpa-taurva im Genetiv Vîçpô-taurvayâo vgl. den s. Eigennamen Turvá.

turvi- überlegen.

s. tûrvi überlegen, z. taurvi, tauru Name eines Erzdaêva.

Turvîti-s m. Eigenname.

s. turvīti m. Eigenname eines Mannes, z. taurvâti in frâcyêhê taurvâtôis, wo es einen Stamm zu bezeichnen scheint. Die Sanskritform ist die ältere.

tyá, tiá ergänzt sich mit syá siá „jener, der". n. siá-s siâ tiát, acc. tiám tiâm tiát, pl. n. tiaí tiâs tiâ, acc. tiáns tiâs tiâ, g. tiaiṣâm.

s. siás siâ tiát, tiám tiām tiát, tiái tiās tiā, tiān tiās tiā, tiêṣâm. daneben auch y statt i „jener, der". Im Altpersischen hat das Pronomen durchweg relative Bedeutung: sg. n. hya hyâ tya, acc. tyam tyâm tya, instr. tyanâ, pl. n. tyaiy tyâ, acc. f. n. tyâ, g. tyaisâm „welcher". — Vgl. lit. czé hier, σε- in σῆτες, σήμερον.

tyag'a- preisgeben.

s. tyaj tyájati preisgeben, tyâgá Hingabe, z. s. d. f.

tyág'as n. Preisgebung.

s. tyájas n. Verlassenheit, Noth, z. ithyėjañh Verderben, Vergänglichkeit.

trak- ziehen, sich bewegen.

s. trañk trâñkate, trañkh trañkhati und trakh trákhati gehen, sich bewegen (nicht belegt), z. part. pf. med. thrakhta ziehend.

trap- prs. tṛpyati wenden.

s. trap trápate trepe verlegen werden, sich schämen (eigentlich wohl „sich abwenden") z. tarep terefyâṭ „zuwenden"? — Vgl. τρέπω ἐντρέπω, lat. trepit, turpis. — Vielleicht besser zu s. tarp tṛ́pyati τέρπω.

tráyas m. tisrás f. trî n. drei; acc. trî́ns (triás) tisrás trî, g. triâm, tisrâm und tisṛnâm, dat. tribhyás.

s. tráyas tisrás trī (trīṇi), trīn trīnç-ca tisrás trī (trīṇi), (trīṇām) tisṛṇām tisṛṇáam, tribhyás drei; z. thrâyô n. acc. m. tiṣarô tisrô n. acc. f. thryaç-ca acc. m., thrayām g. m. n. tisrām tisranām g. f., thribyô drei. Zend. g. pl. thrayām steht für älteres thriām thryām = τριῶν lat. trium; s. trī ist = τρία. — Vgl. ksl. trije, lit. trys, τρεῖς τρία τριῶν, lat três tria trium tribus, altir. trí m. n. teoir teora f. brit. trí m. teir f., got. þreis þrija, g. þrijê, acc. þrins.

trayas-daça(n) dreizehn.

s. tráyodaça vgl. τρεισ-καί-δεκα, lat. trêdecim (für três-decem) dreizehn. Vgl. z. thridaçan, thridaça.

trayá-s dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

s. trayá dreifach, z. thrâya dreifach, thrâya-van, thrâyô-i-dyai verdreifachen. — Vgl. lit. treji tréjos, ksl. troj' drei, zu dreien.

traya-dhâ dreifach machen.

s. trayadhā (tredhā) dreifach, dreimal, dreigetheilt, z. thrâyô-i-dyai inf. verdreifachen, dyai inf. zu dhâ. Vgl. s. trídhâ dreifach.

tritiya-s der dritte (und tṛtiya-s), tritiyam zum dritten Male.

s. tṛtîya, tṛtîyam, z. thritya der dritte, thritim zum dritten Male, ap. patiy tritiyam zum dritten Male. — Vgl. τρίτος, got. þridja und lit. tréczas, ksl. tretĭjĭ, äol. τέρτος, lat. tertius tertium.

tris adv. dreimal.

s. tris = z. thris dreimal. – Vgl. τρίς, an. þrisvar = ahd. drirôr dreimal.

tri-yaksti-s f. drei Zweige, Dreizweig.

s. triyaṣṭi f. Dreizweig, eine bestimmte Pflanze, z. thryakhsti f. drei Zweige. — Mit s. tridant vgl. lat. tridens, mit s. tripâd, tripad τρίπους.

tri-çatá-m dreihundert.

s. triçatâ n. pl., z. in thriçatô-zima dreihundert Winter. — Mit s. trimçat 30 stimmt z. thriçãç 30 nicht ganz.

trâ schützen, behüten, trâdhvam (und trâddhvam) trâyatai.

s. trâ trâdhvam trâyate pf. tatré schützen, behüten. z. thrâ iv. 2 pl. med. thrâzdûm, prs. thrâyêinti, inf. thrâyôidyâi vgl. thrâyô-drighu schützen, ernähren. s. trâ-dhvam beruht auf einfachem, z. thra-zdûm auf verdoppeltem dhâ.

trâtâ(r) m. Beschützer, trâtra-m n. Schutz.

s. trâtár m. Beschützer, trâtrá n. Schutz = z. thrâtar Beschützer, Ernährer, thrâthra n. Schutz, Erhaltung. S. n. trâtâ = z. thrâtâ s. acc. trâtâram = z. thrâtârem.

Tritá-s Âptiá-s m. Name einer alten Gottheit.

s. Tritá Âptiá m. alte Gottheit, Traitaná-s s. d., z. Thrita m. Name alter Heroen, Thriti f. Tochter des Zarathustra. Sachlich entspricht Thraêtaona, der Sohn des Âthwya = s. Âptya. – Vgl. Τριτο-γένεια Τριτο-πάτορες Τρίτων Ἀμφι-τρίτη. Der Name bedeutet vielleicht „der Dritte“, daher einem Dvitá (fingirt) gegenübergestellt.

Traitana-s eine mit Tritá-s zusammenhängende Gottheit.

s. Traitaná m. vgl. z. Thraêtaona S. des Âthwya, np. Frédûn. — Vgl. Τρίτων und altir. triath g. trethan Meer?

tvá-s tuá-s jener, anderer; mancher.

s. tvá jener, anderer, tvás — tvás der eine — der andere; mancher, z.

nur in tum das, tum den, jenen. — Vgl. lit. tú-la-s mancher, preuss. tû-la-n ntr. viel, äol. τυῖ-δε, lat. tum tunc (vgl. num nunc). — Entstanden aus to-u : t-u, einem Locativ zu to- vgl. πο-ῦ, s. kva : kû.

tvai- erregen.

s. als Basis zu tveṣati erregen s. tvaiṣa-, z. im part. praes. act. thwyañt erschreckend, furchtbar, thwya f. Furcht, Schrecken, thwayañhañt schrecklich.

tvaiṣa- erregen, bestürzt machen.

s. tviṣ atviṣanta titviṣé, erregen, erregt sein, tvíṣ f. Aufregung, Schrecken, tveṣá ungestüm, hehr, z. thwaêṣa m. Furcht, Schreckniss. — Vgl. σείω.

tvaiṣa- funkeln.

s. tveṣá glänzend, funkelnd, tvís, tvíṣi f. Glanz, z. in thwiçra funkelnd vgl. lit. twiskĕti funkeln.

tvákṣa-, tvákṣatai stark sein, wirken.

s. tvakṣ pra-tvakṣâná-s sehr stark, wirksam, z. thwakhṣ schaffen, eifrig sein, prs. thwakhṣeñtê, thwakhṣemnô.

tvákṣas n. Thatkraft, instr. tvákṣasâ.

s. tvákṣas n. Thatkraft, instr. tvákṣasâ, z. thwakhṣañh n. Thätigkeit, instr. thwakṣañhâ.

tvákṣîyas, tvakṣiṣtha comp. und superl. zu tvakṣ.

s. tvákṣîyas, z. thwakhṣa, thwakhṣiṣta sehr rüstig. — S. tváṣṭar kann nicht mit z. thwarekhstar gleichgesetzt werden.

tvak'hya-s : tuk'hya-s leer, n. der leere Raum.

s. tuchyá leer, nichtig n. das Leere, der leere, öde Raum, z. thwâṣa n. der unendliche Raum des Himmels. — Vgl. ksl. tŭštĭ (d. i. tŭskja-) leer, lat. tesqua n. pl. leere Oerter.

tvank- zwängen.

s. tvańc tvanákti zusammenziehen vgl. lit. tvenk-ti schwül sein, tvankùs schwül, σάττω σάξαι, ags. þvingan þvang, nd. twingen, nhd. zwingen. Dazu auch wohl á-tuc Dunkelheit und tvacas s. d. f.

tvak'as n. Haut.

s. tvac f. hiraṇya-tvacas Haut, Fell = σάκος.

D.

1. da- Pronomen der dritten Person „der".

s. in ta-dâ = z. ta-dâ und sonst, z. acc. dem „ihn, den" vgl. *δε* in *ὅ-δε*, *δή* lat. i-dem, qui-dem. — Vgl. di.

2. da- Praefix und enclitisch: zu, hin.

z. in da-i-biṣ = ṭ-biṣ, enclit. in vaêçmen-da zum Hause hin vgl. *οἰκόν-δε*, *ἔν-δον*, lat. en-do, in-du-; lett. da bis — hin, auch Präfix z. B. in da-ît hingehen, ksl. do, da praep. bis zu, ags. tô engl. to = ahd. zuo, nhd. zu.

dai- scheinen praes. dîdaiti impf. adîdaim pt. dîdiant, pf. dîdaya.

s. impf. ádîdes iv. dîdihí pt. dîdián pf. dîdâya scheinen, leuchten, z. di sehen doiṣi, impf. 1 sg. ava-didhaêm pt. pl. n. daidhyañtô, pf. 1 sg. âdidhaya sehen, daêman n. Gesicht, dôithra n. Auge, np. didan sehen.

dîti-s f. das Scheinen.

s. dîti f. Schein in su-dîti schönglänzend, z. paiti-dîti f. das Hinblicken.

dina- Tag.

s. dína n. Tag in madhyan-dina Mittag vgl. ksl. dĭnĭ m. lit. dënà f. lat. nûn-dinus, nundinae.

dyâu-s, acc. dyâ-m, dat. divaí m. Tag.

s. dyâus diãm divé Himmel, Tag vgl. armen. tiv Tag, *ἔνδιος*, lat. diês. — Der Accusativ dyâ-m diâ-m stammt sicher von dai-.

Dyâus, acc. Diâm, g. Divás = Dyâus pitâ(r) der höchste Gott.

s. Dyauṣpitâ vgl. *Ζεὺς πατήρ* lat. Jûpiter und Diespiter; *Διϝός Διϝί Δίϝα*, lat. Jovî = s. Dyáve, ags. Tiv Tives-däg. Vgl. daiva-s.

diviá-s himmlisch.

s. diviá divyá himmlisch vgl. *δῖος*, lat. dîus, súb dîo. Aus dem Lokativ divi.

daiça- zeigen, aor. dikṣ-, intens. daidaiç- daidiç-.

s. diç didéṣti dididdhi didiṣṭa, aor. ádikṣi ádiṣta, intens. dédiçam zeigen, z. diç diçyatu, dîṣâ (conj. aor.) pot. diṣyâṭ, aor. daêdoiçt er zeige. S. pra-diç, san-diç = z. fra-diç, hañ-diç. — Vgl. *δείκνυμι*, lat. dîco, nhd. zeihen, zieh; zeigen. — Mit z. diçyatu vgl. pra-diçyati im Epos.

daiçaya- zeigen, caus. mit der Bedeutung des Stammverbs.

s. deçaya deçayati = z. daêçayaiti zeigen. — Vgl. ahd. zeigôn, nhd. zeigen.

diṣṭá-s gezeigt, diṣṭí-s f. Weisung.

s. diṣṭá gezeigt = lat. dictu-s, s. diṣṭí f. Weisung, z. â-diṣṭi f. Anweisung, Lehre. — Vgl. ahd. mhd. in-ziht, nhd. Ja-zicht, Ver-zicht.

daizha- bestreichen, fingere, ud-daizha- aufwerfen.

s. dih déhat conj. dihâná bestreichen, verkitten, z. diz, uz-dista, pairi-daêzaya caus. ap. dida Festung. Mit z. uz-diz aufwerfen in uz-daêzem uzdista vgl. s. ud-dih „aufwerfen", uddehikâ f. Termite. Neben daizha- ist daig'ha- anzuerkennen: s. dégdhi digdhe, digdhá und plv. dêg a cauldron, a pot, np. dîg. daizha- entstand aus dhaizha- vgl. τεῖχος, τοῖχος, lat. fingo fictus figulus, germ. dîgan daig digans. Lat. fictu-s = s. digdhá oder = z. uz-dista?

daiva- leuchten, scheinen.

s. divyati leuchten, dyut Strahl, z. dîv sehen in â-dîvyêiñti sie bemerken, zp. daêvayaṭ 3 sg. impf. caus. he should look.

dîvyáti prs. scheinen.

s. dīvyati scheint vgl. z. â-dîvyêiñti sie bemerken. Ebenso s. dîdi scheinen = z. dîdi sehen. — Auf div lässt sich die Form divás divé diví, nicht aber die volle Form diâm diáus dyáve zurückführen.

daiva-s m. Gott.

s. devá m. Gott = z. daêva m. böser Gott, böser Geist. — Vgl. lit. dëva-s, lat. dîvus deus, altgall. dîvo-, dêvo-, altir. día Gott, an. tivar Götter.

daiva-zusta-s den Göttern lieb, daiva-dhita-s von den Göttern geordnet; daiva-yazna-s Götterverehrung, adj. Götter verehrend.

s. devajuṣta den Göttern angenehm = z. daêvazusta den Daêva befreundet, s. devahita von den Göttern geordnet, bestimmt = z. daêvôdâta von den Daêva geschaffen, s. devayajña n. Götterverehrung, n. pr. m. („Götterverehrer") = z. daêvayaçna m. Verehrer der Daêva.

daivavan(t) mit Göttern versehen.

s. devavant, devâvant mit Göttern versehen, z. daêvavañt den Daêva ergeben.

daivā̂(r) Mannsbruder, Schwager, acc. daivâram.
s. devár acc. devâram loc. pl. devṝṣu m. M. S. vgl. lit. dëverìs, δαήρ aus δαιήρ δαιϝήρ acc. δαέρα (δαιϝέρα), lat. lêvir (armen. tagr, ags. tâcor ahd. zeihhur).

daug'ha- pf. dudáug'ha melken; milchen, Ertrag geben (taugen).
s. duh dudóha duduhâná dugdhá milchen, Ertrag geben, melken, np. dôkhtan, dôṣîdan vgl. lit. daug viel, got. daug.

dug'hitâ acc. dhughitáram dat. dhuktraí f. Tochter.
s. duhitâ duhitáram duhitré, z. dugdâ acc. dughdharem, pl. gen. dugedrām = θυγατρῶν, np. dukhtar.

dáus, dauṣá(n) Arm.
s. dos m. n. doṣâ f. doṣan n. Vorderarm, Arm überhaupt, doṣaṇ-ya im Arme befindlich, zp. daoṣa Schulter.

dáuṣa- duṣa- verderben.
s. doṣa m. Fehler, Schaden, duṣ adûduṣat caus. dûṣáyati verderben, z. in duṣ übel und duṣiti s. d. f. — Offenbar von dav- w. s.

dus- übel, miss, als vorderes Glied in duſ-âpa-s, duſ-ita-, duſ-ukta-s -ta-m, duṣ-kṛta-m, duſ-manâs, duſ-vacâs, dus-çansa-s dus-çravâs.
s. dus-, duṣ-, dur- = z. dus- duṣ- duzh- vgl. δυσ-, altirisch du-, do-, got. tuz-, ahd. zur-, zor-. — s. durâpa = z. duzhâpa schwer zu erlangen; s. durita n. Schwierigkeit = z. duzhita unzugänglich, schlimm; s. durukta schlecht geredet, n. schlechte Rede = z. duzhûkhta schlechte Rede führend, n. schlechte Rede; s. duṣkṛta n. = z. duskereta n. Uebelthat; s. durmanas missmuthig = z. dusmanaṅh schlecht denkend = δυσμενής; s. durvacas = z. duzhvacaṅh; s. duḥçaṁsa = z. dusçaṅha; z. déusçravaṅh vgl. δυσκλεϝής.

duṣti-s f. Verderben.
s. duṣṭi f. Verderben, Verderbniss = z. duṣiti f. Elend, np. duṣt.

dauṣā̂ f. dauṣas n. Dunkel, Abend.
s. doṣā̆ f. doṣás n. Dunkel, Abend, z. in daoṣa-tara, hzv. dôṣaçtar abendlich, westlich, vgl. np. dôṣ Abend.

dagh- prs. dág'hati brennen, verbrennen.
s. dah dáhati dagdhá, ni-dâgha, z. dazh dazhaiti brennen, verbrennen. — Vgl. lit. degù degti brennen, τέφρα, got. dags nhd. Tag.

dâgha-s Brand.
s. dâha m. Brand, ni-dâgha m. Hitze, Sommer, z. dagha Brandmal, np. dâgh, dagh, vgl. lit. dagà f. heisse Zeit, Sommer.

dan(t)- m. Zahn.

s. dant- Zahn in dán datā datás dadbhís, und dánta m. Zahn, z. in vîmitô-dañtânô nom. pl., im loc. pl. dâtâhva, in tizhi-dâta und tizhi-dāthra scharfzähnig. — Vgl. lit. dantìs, ὀδούς, lat. dens, got. tunþus, ahd. zand. z. dâtâ ist aus dem schwachen Stamme dat- = dn̥t- entwickelt, wie z. B. arisch mâsa Monat aus mas = mn̥s.

dakṣa- taugen, caus. dakṣaya tauglich, tüchtig machen.

s. dakṣ dakṣati es recht machen, med. taugen, tüchtig sein, caus. dakṣaya-ti tauglich, tüchtig machen = z. fra-dakhṣaya- wirksam machen, nach Hübschmann (Justi: lehren).

dakṣina-s „dexter".

s. dákṣiṇa = z. daṣina „dexter" vgl. ksl. desĭnŭ rechts, lit. deszinē f. die Rechte. — Vgl. δεξιός δεξίτερος, lat. dexter, got. taihsvô ahd. zesawa.

1. daç-, danç- beissen.

s. daṁç dáçati beissen, z. s. f. — Vgl. δήξομαι δακεῖν. Von dâ.

dánçtra-s m. Zahn, Fangzahn.

s. dáṁṣṭra m. dáṁṣṭrâ f. = z. dāçtra in tizhi-dāçtra mit spitzem Hauzahn.

2. daç-, dâç- gewähren, darbringen.

s. dâç dāçati dadāça huldigen, darbringen, gewähren, z. in daçatha m. Reichthum, daçan n. Besitzthum, daçvare n. Gesundheit. — Vgl. δήκνυμαι, δέκομαι, ksl. desą desiti finden, erhalten.

dâçnau-, dâçnu- prs. huldigen.

s. dâçnóti huldigen vgl. δεικνύμενος, δειδέχατο, δειδίσκομαι huldigen (besser δηκνύμενος, δηδέχατο), Basis ist dâçu- vgl. s. dâçvas.

dáças n. „decus".

s. in daçasyá gefällig sein, daçasyâ instr. zu Gefallen vgl. lat. decus decêre.

dáça(n) zehn.

s. dáçan = z. daçan (n. dáça) zehn. — Vgl. ksl. desętĭ, lit. dészimtis, δέκα, lat. decem, altir. deich = brit. dec, got. taihun nhd. zehn.

daçati-s f. Zehnzahl.

s. daçati, daçat f. Zehnzahl = lit. dészimtis, ksl. desętĭ, got. taihund zehn, -zig.

daçama-s der zehnte.

s. daçamá = z. daçema der zehnte. — Vgl. lat. decimus, decumus.

daça-mâsya-s zehnmonatig.

s. daçamâsya = z. daçamâhya zehnmonatig.

dabh-, dábhati trügen, schädigen, dabdhá-s oder dhaptá-s betrogen, dabhya-s zu trügen.

s. dabh dábhati dass. á-dabdha nicht zu trügen, dábhya zu betrügen, z. dab 3 pl. daben vgl. s. aor. dabhús, dawãithyâo pt. prs. f. g. trügend, dapta betrogen, daoya zu trügen = s. dábhya.

dibhaú : dibhu : dbhu, prs. dibhnáuti trügen.

s. dabhu- in a-dbhuta nicht zu täuschen, prs. dabhnóti : dabhnuhí, z. â-debaomâ impf. 1 pl., aipi-debâvayaṭ caus., debenaotâ impf. 3 sg. trügen (dav in dava davi, div in divamna, ist vielleicht aus dabhv- dibhv- entstanden?). Das s. ádbhuta ist sicher schon der arischen Einheit zuzuweisen.

dipsá- oder dhipsa- desid. schädigen wollen.

s. dipsáti = dhipsati, dipsú = dhipsú desid. = z. im inf. diwzhaidyâi „zu betrügen".

dabhrá-s geringfügig.

s. dabhrá gering, wenig, z. dawra- in Dawra-maêṣi nom. prop.

dam-, dami : dâm zähmen, zahm sein.

s. dâmyati dântá dami-tar damanya vgl. *δαμάτωρ δάμνημι δμητός*, lat. domâre, got. ga-tamjan, ahd. zam = nhd. zahm.

dáma-s m. Haus.

s. dáma m. vgl. ksl. domŭ, *δόμος*, lat. domus. — Zu *δέμω* baue, vgl. *οἰκο-δομή*.

dar- prs. dṛnâti, pf. dadára spalten, trennen.

s. dar, dadãra spalten, trennen, z. in dereta s. dṛtá u. f. — Das Präsens dṛnâti wird verbürgt durch s. dṛṇãti, zaza dirnã „zerriss" und germanisch trinnan nhd. trennen. — Vgl. ksl. derą dĭrati zerreissen, lit. diru dirti schinden, *δέρω*, got. tairan ahd. zeran nhd. zehren; got. tar = s. dadãra.

dṛtás gespalten.

z. dereta gespalten, gemäht = *δρατός, δρετός* vgl. lit. dirtas.

dáru n. gen. draús Holz, Baum, Lanze.

s. dãru g. drós n. Holz = z. dâuru g. draos n. Holz, Baum, Lanze. — Vgl. ksl. drěvo, drŭ-kolŭ, *δόρυ δρῦς δρυ-τόμος*, got. triu engl. tree.

druma-s Baum.

s. druma m. Baum vgl. *δρῦμός, τὰ δρυμά.*

dardar- spalten, Intensiv zu dar.

s. dardarîti dardartu dardṛhi vgl. z. in nizh-daredairyâṭ pot. 3 sg. des Intensiv.

dardru-s, dadru-s Art Hautausschlag, dadruka-s.

s. dardru dardu dadru dadruka m. vgl. lit. dedervinė f. Hautflechte, ahd. zitaroch m. = s. dadruka-s flechtenartiger Ausschlag. Zur Form dadru-s vgl. das s. Intensiv dadṛhi und das part. pf. dadṛvás.

darça- prs. dárçati pf. dadárça sehen.

s. ádarçam impf. = z. dareçem, pf. dadárça = z. dâdareça sehen. — Vgl. δέρκομαι ἔδρακον δέδορκα.

dídṛksatai er will sehen, desid.

s. dídṛkṣante vgl. z. dîdareṣatâ 3 sg. med. des Intensivs.

darçata-s zu sehen, ansehnlich, schön, part. fut.

s. darçatá dass. = z. dareçata dass. — Vgl. δυσ-δέρκετος. Bildung wie s. yajata = z. yazata und ἐρι-δείκετος.

dṛç adj. der sieht, schaut.

s. dṛç dass. sûrya-dṛç die Sonne sehend, z. dareç dass. nom. dareç-ca; ebenso kann man z. dareça m. dem s. dṛça gleichsetzen.

dṛṣtá-s gesehen, sichtbar, dṛṣtí-s f. das Sehen.

s. dṛṣtá gesehen = as. torht helle, s. dṛṣtí f. = z. darsti f. das Sehen.

dṛçya-s zu sehen, part. fut. pass.

s. dṛ́çya zu sehen, z. in hvare-dareçya von der Sonne zu sehen, der Sonne ausgesetzt.

dṛçvan sehend.

s. dṛçvan der gesehen hat, vertraut mit, am Ende von Compositis, z. dreçvan sehend in parô-dreçvan voraussehend.

darzha- pt. dṛzhâná-s, dhṛṣtá-s festhalten.

s. dṛm̃héthe, dâdṛhâṇá, dṛḍha festmachen, festwerden, z. darez derezâna, derestâ, caus. darezayêiti festmachen. — Vgl. ksl. drŭzati halten, festhalten. Neben darzha- existirte darg'ha- (vermutlich die ältere Form) in zend. drazhaiti er hält, part. pf. drakhta und in δράσσομαι δραχμή.

darbha- knüpfen, flechten.

s. darbh dṛbhati winden, knüpfen, z. in derewda Flechte. – Vgl. ahd. zarbjan drehen, mhd. zirbel-wint Wirbelwind.

dṛbdhá-s oder dṛbhdá-s geflochten.

s. dṛbdhá geflochten, dṛbdhí-s f. das Flechten, z. derewda Flechte.

darbha-s : dhṛbá-s m. Rasen.

s. darbha m. Grasbüschel, Buschgras vgl. an. torfa f. engl. turf Rasen, nd. Torf, ahd. zurba.

das-, dâs- anfeinden.

ved. dâs nur mit abhi, praes. abhi-dâsati Jemanden etwas anhaben wollen, anfeinden, verfolgen, ved. dâsa m. Dämon; Sklav, Knecht, z. dahaka verderblich, azhi dahâka der verderbliche Drache. — Wie verhält sich s. dasyu m. feindlicher Dämon, böser Mensch, später Unarier zu z. daqyu = dan̓hu f. Gau, ap. dahyâus Provinz, District?

dâsa-s m. Feind, Dämon, Unarier.

s. dâsa m. Feind, Dämon, Unarier, z. Dâha m. skythischer Stamm, *Δάαι Δᾶοι*, Dahae.

1. dâ geben.

s. dâ = z. dâ geben. — Vgl. ksl. damĭ dati, lit. dûdu dû'ti, *δίδωμι δώσω*, lat. do dedî geben.

Praesens dadâ'mi dadmási 3 pl. dadati, iv. daddhí dadatu dattá, impf. (á)dadâm, cj. dadaṭ, opt. dadyaṭ, part. dadan; med. 1. 3. dadaí (= pf.) dattaí, pl. 1 dadmadhaí, iv. datsvá, opt. dadîta. — Die Betonung ist nach der ursprünglichen Weise gegeben.

s. dádâmi dádmasi dádati, iv. daddhí 3 dádâtu 2 pl. dattá, impf. ádadâm, cj. dadat, opt. dadyât, pt. dadat; med. dadé (= pf.) datte dadmahe, iv. datsva, opt. dadîmahi, dadîran. Im Zend. entsprechen die Formen: dadhâ̆mi dademahi -hî 3 pl. dadâiti (besser dadaiti geschrieben), iv. dazdi dadâtû daçta, impf. dadhâ̆m, cj. dadaṭ, opt. daithyâṭ, pt. dadâ̆ç; med. dadê = daidhê (= pf.) daçtê dazdê, dademaidê, iv. daçvâ, opt. daidîta. — Das Praesens dadâ-mi ist aus dem Perfect dadâ̆ : dadmá gebildet; die Entstehung der zend. Form datha- = s. dada- hängt mit der späteren Accentversetzung zusammen: z. dathâni ist = dádâni für älteres dadâ̆ni, z. impf. dathaṭ entstand aus dádat für dadâ̆t, z. opt. daithyâṭ aus dádyât für dadyâ̆t, z. fra-dathaiti aus -dádati für älteres dadâ̆ti nach der Betonung des Perfects dadâ̆-. Die Bildungen *δίδωμι*: oskisch didest, und ksl. damĭ d. i. dadmĭ = lit. dû'mi für dûdmi weichen vom arischen dadâmi ab.

Aorist ádâm ádâs ádâṭ = dâ'm dâ's dâṭ : a-dâma dâta, iv. daidhí, opt. daiâm, med. adhita dhita.
s. á-dâm : dām, adâma dâta, iv. dehi, opt. deyām, med. 3 sg. adita = ἔδοτο; z. dâo dâṭ, dâmâ dâtâ 3 pl. dān vgl. ἔδον, iv. dâidhî, opt. dayâṭ = dâyâṭ dyâṭ, med. dâta pt. n. dā vî-dāç vgl. δούς, lat. dans. — Vgl. ἔδωκα, ἔδομεν ἔδον, δοίην, ἔδοτο, lat. dô das dato = δότω ist aus dem Aorist entwickelt.

Perfect dadâ dadâtha, med. dadaí pl. dadraí.
s. dadâu 2 dadâtha, med. dadé (= prs.) pl. (dadré) dadriré, z. 2 sg. fra-dadâthâ, med. dadê daidhê (= prs.) 3 pl. dâdare. — Vgl. δέδω-κα δέδοται, lat. dedî dedere.

Inf. dâmanai und dâvai dâvanai zugeben.
s. dāmane vgl. δόμεναι, z. dâvôi und duyê (d. i. duaí) vgl. s. dâváne und δοῦναι = kyprisch δόϝεναι. Zum Aorist auf v gehört auch lit. daviaú „gab".

dâtâ m. Geber, pl. n. dâtâras.
s. dātar part., dâtár Geber, n. dâtā pl. n. dâtāras. — Vgl. δώτωρ δοτήρ δοτῆρες, lat. daturus dator.

dâtra-m n. Gabe.
s. dâtrá n. Gabe = z. dâthra n. Gabe (auch wohl = z. dathra n).

dâna-m n. das Geben, die Gabe.
s. dāna n. das Geben, die Gabe vgl. ksl. danŭkŭ m. donum, tributum, lat. dônum, altir. dán Gabe.

ditá-s gegeben, dití-s f. das Geben, die Gabe.
s. vgl. á-dita = ἔδοτο und die schwächste Form -tta (= d˘ta) in â-tta (aus â-d˘ta), z. dâta gegeben. — Vgl. preus. dat-s, δοτός, lat. datus; die volle Form in s. tvâ-dâta, lit. dûta-s; s. bhága-tti f. ist bhaga-d˘ti- vgl. z. dâiti f. Gabe; schwach δόσις, stark δώς lat. dôs dôti-um, ksl. datĭ Gabe

2. dâ theilen, zutheilen.
s. dâ dâti, z. s. f. — Vgl. δῆ-μος, δάνος δατέομαι.

daya- zutheilen.
s. dayate zutheilen, ertheilen, z. â-day zutheilen, â-dhayôiṭ er antworte(?). — Vgl. δαίομαι, δαίνυμαι, δαίς, δαίμων.

dânu-s Nass, Flüssigkeit.
s. dānu n. f. Nass, Thau = z. dânu- Fluss in dânu-drâjaṅh. kaçu-dânu, as-dânu; aog. dânu-s n. s. f. Strom, Fluss.

3. dâ binden, prs. dyati.
s. dâ dyati dâyati binden vgl. δέω δίδημι δῆσαι binden.

ditá-s gebunden.

s. ditá gebunden = δετός.

4. dâ wissen.

Die Ansetzung einer Wurzel dâ wissen ist bedenklich; ap. adânâ „er wusste" ist wohl sicher = s. ajânât; zend. Formen wie dañta, dâo, dãm sind nicht ganz zuverlässig.

dâs-, das- belehren.

s. in daṁsas, dasma, dasra, dâsa s. d. — z. didaṅhê 1 sg. pass. werde belehrt (?). — Vgl. δήω δέδαε δαῆναι.

dâsa-s wissend, weise.

s. dâsa m. Weiser, Kenner = z. dâoṅha weise, duzh-dâoṅha schlechtes wissend, dâhista spl. sehr weise.

dánsas n. Weisheit.

s. dáṁsas n. Weisheit, Geschicklichkeit, z. in hizvô-daṅhaṅh n. Zungengeschicklichkeit. — Vgl. δῆνος Rathschluss.

dánsiṣtha-s spl. sehr weise.

s. daṁsiṣtha „sehr wunderkräftig" besser wohl „sehr weise" (von den Açvins) z. daṅhista, dâhista sehr weise, der weiseste.

dasmá-s „fromm" von Göttern und Menschen.

s. dasmá von den Göttern „fromm" = wirksam, wunderkräftig, z. dahma „fromm" von den Menschen, f. wirksames Gebet.

dasrá-s weise.

s. dasrá weise, wunderkräftig, z. dañgra weise.

di- Pronomen der dritten Person, acc. sg. dim, pl. dins; „ihn, sie".

z. di- acc. dim diṭ, pl. dîs immer an zweiter Stelle, oder enclitisch, altpersisch dim, dis enclitisch, vgl. altpreuss. di „man" acc. sg. din „ihn, sie", acc. pl. dins „sie", Basis ist dei- vgl. δεῖνα, ὁ δεῖνα.

dizhvâ, dizhû f. Zunge (oder g'izhvâ).

s. jihvā juhû f. Zunge, z. hizva, hizu f. ap. izâva f. Zunge. — Vgl. ksl. języ-kŭ altpreuss. insuwi-s, lit. lëzùvi-s, lat. lingua, alt dingua, got. tuggô ahd. zunkâ nhd. Zunge. Das Wort ist durch Umdeutung vielfach entstellt worden.

dî sich schwingen, eilen.

s. dî dîyate schweben, fliegen, dî-na n. Flug vgl. lett. déiju dît tanzen, δίεμαι δίνη δινέω.

du : dû brennen, quälen.

s. du dunóti dûyate vor Gluth vergehen, dunóti brennen trs., hart

mitnehmen, quälen. dû-ná gequält vgl. *δαίω δέδηε δεδαυμένος*; *δύη*. as. tio-no ags. teóna n. teone f. Schädigung.

durauṣa-s Beiwort des Soma.

s. duróṣa und duróṣas Beiwort des Soma = z. dûraoṣa Beiwort des weissen Haoma. Die Deutung „schwer zu entflammen" wird durch die Zendform ausgeschlossen.

dû : davi fortgehen.

s. in duvás, duvasaná hinausstrebend. dûtá, dûrá, daviyaṁs, daviṣṭha, z. in dûta, dûra s. d. — Vgl. *δύω δύνω δεύω*, ahd. zûwen zôw ziehen, got. taujan = ahd. zawjan mhd. zouwen machen (= fördern?).

dûtá-s m. Bote.

s. dûtá m. Bote = z. dûta m. Bote.

dûrá-s fern. adv. abl. dûrâṭ von ferne, loc. duraí in der, in die Ferne.

s. durá fern, adv. abl. dûrăt von ferne, loc. dûré in der, in die Ferne, z. dûra fern, adv. abl. dûrâṭ von ferne, loc. dûirê, dûraê-ca in der, in die Ferne; ap. loc. duraiy fernhin.

dûra-pâra-s : dûrai-pâra-s dessen Gegenufer ferne ist, also breit, von Flüssen.

s. dûrapâra = z. dûraêpâra ebenso.

dûrai-drç fernhin sehend; sichtbar.

s. dûredrç fernhin sichtbar, m. (fernhin sehend und so) Geier, z. dûraêdareç fernhin sehend.

dûrai-çruta-s weithin berühmt.

s. Dureçruta als Eigenname, z. dûraêçrûta weithin berühmt.

draug'ha- schädigen, trügen, prs. drug'hati drug'hyati pt. drug'hyan(t) pf. dudraug'ha.

s. druh druhan drúhyati dudróha schädigen, zu schaden suchen, z. druj druzhaiti lügen, belügen; ap. duruj impf. 3 sg. a-durujiya „er log" = s. ádruhyat; s. abhi-druh Leid anthun = z. aiwi-druj belügen; s. drúhyant schädigend = z. druzhyañt in parô-druzhyañt. — Vgl. germ. driugan draug = s. dudróha, nhd. triegen.

draugha-s schädigend, trügend m. Trug.

s. drógha trügerisch, arglistig m. Trug, z. draogha lügnerisch m. Lüge, Trug, ap. drauga Lüge np. darôgh. — Vgl. an. draug-r m. Gespenst.

draugha-vâk trügende Rede.

s. droghavac n. pl. droghavăcas trügende Rede führend, z. draoghôvâkhṣ n. sg. lügnerische Rede.

drug'h f. (Trug) Unholdin, acc. drúg'ham, d. drug'hái, g. drug'hás, pl. n. acc. drúg'has.

s. druh m. f. Trug; Unhold, Unholdin; z. druj f. Unholdin, Gespenst; s. acc. drúham, d. druhé, g. druhás, pl. n. acc. drúhas = z. drujem, drujê, drujô drûjaç-ca, pl. n. acc. drujô. — Vgl. ahd. ka-troc, mhd. ge-troc, wie an. draug-r, as. gi-drôg Gespenst. — Mit s. druham-tará den Unhold (druham acc. von druh) vgl. z. drujem-vana die Unholdin (drujem acc. von druj) besiegend.

drughdá-s (oder dhruktá-s?) geschädigt, betrogen, abhi-drughdá-s dass.

s. drugdhá dass. abhi-drughda betrogen, betrügend = z. aiwidrukhta belogen, n. Lüge.

drapsá-s fluthend, wallend?

s. drapsá m. Tropfen vgl. z. drafsa m. Banner? Vgl. s. drâpi m. Mantel, Gewand, oder lit. drab- herabfallen?

drama- laufen, pf. dadráma.

s. dramati dadramus laufen vgl. δρόμος δραμεῖν δέδρομα.

drava- laufen, eilen, fliessen, pt. drutá-s eilend, caus. drâváya- laufen machen.

s. dru drávati dudrâva drutá caus. drâváya-ti; z. drâvayâṭ caus. lässt laufen, pt. drûta in aêṣmô-drûta von Aeṣma ausgehend.

drávĭna-m und drávĭnas n. Gut.

s. drávina und drávinas n. Gut, Habe; z. draona und draonañh n. Brot, Portion (Lauf in vîrô-draonañh(?)). Vielleicht ursprünglich fahrende Habe, bewegliches Gut zu drava- laufen.

1. drâ schlafen.

s. drâ drâti, ni-drâ schlafen; z. s. nidrâ. — Vgl. ksl. drĕmlją, δαρθάνω ἔδραθον, lat. dormio.

ni-drâ f. Schlaf.

s. nidrâ f. Schlaf vgl. armen. nirhh Schlaf, nirhhel schlafen (nach Fr. Müller); wird aus dem Eranischen entlehnt sein.

2. drâ ádrâṭ laufen.

s. drâ drâti dadrus laufen; z. im part. dramna durchstreift? Vgl. διδράσκω δρᾶναι laufen.

drâpaya- caus. zu drâ.

s. drâpaya zum Laufen bringen, aor. adidrapat lief vgl. δραπέτης δράπων Ausreisser.

drâgh- ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen.

s. drâghîyas dîrghá = z. daregha s. ff. — Vgl. an. draga drôgum dreginn

ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen, erweitern, ags. dragan drôgon, engl. draw und drag.

drâg'hiyans, drâg'hiṣtha-s länger, längst.

s. drâghiyas, drâghiṣṭha länger, längst; z. drâjistem acc. n. am längsten. Vgl. z. drâjaṅh Länge, Dauer, s. drâghmán Länge.

dṝgha-s lang, pos. zum vorigen.

s. dîrghá lang = z. daregha lang vgl. ap. drañga np. direng lang. — Die Zusammenstellung mit ksl. dlŭgŭ = δόλιχος ist bedenklich.

dṝgha-bâzhu-s langer Arm, langarmig.

s. dîrghabâhu langarmig; z. dareghôbâzu m. langer Arm, adj. langarmig.

dṝghâyu langes Leben, langlebig.

s. dîrghâyu langlebig; z. dareghâyu n. langes Leben.

(dva) n. acc. duâ dvâ m. duaí dvaí f. n. duáyaus dváyaus Zahlwort „zwei".

s. n. acc. duā dvâ, dué dvé, g. duáyos dváyos zwei; z. dva, duyaê-ca duyê (d. i. duê = s. dué) g. dvayâo „zwei". — Vgl. ksl. dva, lit. du dvi = s. dvé, δύο δύω, lat. duô, got. tvai tvôs tva. Vielleicht der Nominativ duá anzuerkennen, vgl. δύο und δυέ.

dvaya-s zwei.

s. dvaya = z. dvaya (vaya) zwei, vgl. ksl. dvoȷ̆, δοιός.

dvâdaça, duâdaça(n) zwölf, dvâdaçá-s und dvâdaçama-s der zwölfte.

s. duādaça, dvādaça = z. dvadaça zwölf, s. duâdaçá, dvâdaçá = z. dvâdaça der zwölfte, s. dvâdaçama = lat. duôdecimus.

dvitiya-s der zweite.

s. dvitīya = z. bitya, ap. duvitiya der zweite. — Vgl. umbr. duti acc. ntr. zum zweiten Male.

dvimâsya-s zweimonatig.

s. dvimâsya = z. bimâhya zweimonatig.

dvis adv. zweimal.

s. dvis = z. bis zweimal. — Vgl. δίς, lat. bis, mhd. zwis zweimal.

dvai- fürchten.

z. in dvaê-tha f. Schrecken, daêvô-ṭ-bi die Daêva schreckend vgl. δϝει- in δέος δεινός δέδδοικα δέδδιμεν.

dvais- hassen, anfeinden, prs. (dvaiṣti) dviṣanti, pf. didvaiṣa : didviṣma, med. dviṣasva, caus. dvaiṣaya verfeinden.

s. dviṣ dveṣṭi, didvéṣa, dviṣasva hassen, anfeinden, caus. vi-dveṣaya verfeinden; z. da-i-biṣ hassen, anfeinden 3 pl. prs. daibiṣeñti, part. praes. daibiṣyãnt = ṭbisyañt, pf. 1 sg. didhvaêṣa 1 pl. didvîṣma, iv. med. ṭbiṣañuha vgl. s. dviṣasva, caus. 3 sg. t-baêṣayêiti = dveṣayati.

dviṣṭá-s verhasst, feindlich.

s. dviṣṭá verhasst; abgeneigt, feindlich; z. ṭbista grollend, a-ṭbista ohne Groll.

dváiṣa-s m. Anfeindung.

s. dvéṣa m. Widerwille, Abneigung a-dveṣa; z. ṭ-baêṣa m. Peinigung, ṭbaêṣavañt peinigend.

dváiṣas n. Anfeindung, Peinigung.

s. dvéṣas n. Widerwille, Hass, Anfeindung; z. dvaêṣañh (vaêṣañh und da-baêṣañh) n. Anfeindung, Peinigung.

-dvis „hassend".

s. z. B. in asaca-dvis, ṛṣi-dvis, pati-dviṣ; z. in haṣi-ṭbiṣ den Freund hassend, peinigend.

dvara-m n. und dhvâr : dur f. Thor, Thür.

s. dvăr pl. n. dvâras acc. durás f. Thür; z. dvara n. Thor, Thür; Pforte, Hof, Palast; ap. duvarâ Thür, Hof, loc. duvarayâ. — Vgl. dvorŭ Hof, dvĭrĭ f. Thür, lit. dvára-s Hof, dùrys Thür, θύρα θύρ-δα, lat. forum, fores, foras, ags. duru, ahd. tura, nhd. Thür, Thor.

DH.

dháma-ti er haucht, bläst p. dadhmá, intens. dâdhmâ-.

s. dham dhámati pf. dadhmaú, intens. dedhmîyate, dâdhmâyamâna hauchen, blasen; z. in dâdhmainya „athmend" oder „sich blähend" (von Fröschen) vom Intensiv, np. damîdan hauchen. — Vgl. ksl. dŭmą dąti blasen.

dhara- halten, pf. dadhára med. dadhraí pt. dadhrâná-s.

s. dhar dhárati dâdhăra und dadhăra, dadhré dadhrâṇá halten; z. didhăra, dadrê, dadrâna = dadarânô, inf. deredyâi halten. — Vgl. lit. deriù derĕti dingen, in Sold nehmen.

dhártâ(r) m. Halter.

s. dhartár m. Halter = z. deretar nom. deretâ; vielleicht ursprünglich: dhártâ loc. dhṛtári?

dhartra-m n. das Halten.

s. dhartrá n. = z. darethra n. das Festhalten.

dharma(n) das Halten.

s. dhárman n. Halt, Satzung, Ordnung, später dhárma; z. in ha-dareman n. Zusammenhalten, Verein, ap. in Upa-darma nom. propr. — Vgl. lit. dermė Vertrag.

dhṛtá-s gehalten part. pf. pass.

s. dhṛtá = z. dereta pl. n. m. deretâoṅhô gehalten. Mit z. aderetô-ṭkaêṣa das Herkommen nicht haltend vgl. z. B. s. dhṛtá-vrata das Gesetz beobachtend.

dhâráya halten, caus. im Sinne des einfachen Verbs.

s. dhâráya dhâráyati = z. dâraya vi-dhârayêiti halten. Mit s. dharayát-kavi, -kṣiti vgl. z. Dhârayaṭ-ratha n. pr.

dhârana-m n. das Halten.

s. dhâraṇa haltend, dhâraṇâ f. dhâraṇa n. das Halten; z. dârana n. Schutz.

dharu- halten, aus dhara-.

s. in dharú-ṇa tragend, m. Träger n. Boden, Grund und in dhruvá fest = z. drva.

dhruvá-s fest.

s. dhruvá fest, bestimmt, bleibend = z. drva acc. drûm fest, gesund. Mit s. Dhruvâçva n. propr. vgl. z. drvâçpa Beiname der Stierseele.

dharṣ- prs. dhṛṣnaúti dhṛṣnuvánti pf. dadharṣa wagen.

s. dharṣ dhṛṣṇóti pf. dadhárṣa wagen; z. dareṣ prs. 3 pl. upa-darezhnvañti wagen, ap. dars impf. 3 sg. a-darsnau-s = s. ádhṛṣṇót wagen, darsa-m adv. heftig, sehr. — Vgl. lit. drįsti sich erkühnen, θέρσος θρασύς, got. ga-daursan gadars = ahd. turran tar.

1. dhava-ti er rennt, rinnt.

s. dhav dhávati und dhâv dhâvati rennen, rinnen, strömen, phlv. davîdan to run, to flow. — Vgl. θέω θεύσομαι θόος, an. dögg ags. deáv ahd. tou n. nhd. Thau.

2. dháva-ti (dhâvati) reinigen.

s. dhâv dhăvati reinigen, blank machen, dhavalá glänzend weiss; z.

dav impf. 3 sg. med. fra-davata er reinige sich. — Eigentlich wohl „spülen“ und aus 1. dhava- entstanden.

dhávi : dhû anfachen, schütteln, stürmen.

s. dávidhvan, dodhavîti, dhûnóti, dhûtá anfachen, schütteln, stürmen; z. du 3 pl. med. impf. adâuñta, part. daomna „sinnen“ (eigentlich aufgeregt sein?) phlv. np. dûd Rauch. — Vgl. θύω θυμός, an. dýja schütteln.

dhûmá-s m. Rauch.

s. dhûmá m. Rauch vgl. np. dûd Rauch, lit. dúma-s = ksl. dymŭ = lat. fûmus vgl. θυμιάω.

dhâ setzen, machen, schaffen.

s. dhâ = z. dâ dass. — Vgl. ksl. deždą dėti, lit. dedù dėti, τίθημι, nhd. thun.

Prs. dádhâti, iv. 3 sg. dadhấtu 2 pl. dhattá, pot. dadhyấm, impf. (á)dadhâm; med. dadhaí 3 sg. dhattaí, 1 pl. dádhmadhai, iv. dhatsva pot. dádhîta, impf. (á)dhatta.

s. dádhâti, dadhā̂tu, dhattá, dadhyâm, impf. (á)dadhâm; dadhé dhatté dádhmahe, dhatsva, dádhîta, á-dhatta dhatta vgl. z. dadhâiti, daçta, daidyâṭ, dadhâm; med. (daithê) a-daçtê, dademaidê, ni-daçva, daidita, uz-daçta „erhob“, ap. dadâtuv iv. 3 sg. adadâ 3 sg. impf. — Im z. datha- ist die Basis dadhâ: dadh- nach der ersten Classe flectirt, und so entspricht z. nidathaite 2 sg. med. dem s. dádhate vgl. s. dadhanti, dádhantu, nur z. dathâna würde besser dadhâna geschrieben, da es dem s. dadhâná entspricht, welches nur der zweiten Conjugation angehören kann. — Das arische Präsens dádhâmi dadhaí ist aus dem Perfect gebildet, womit es im Medium theilweise noch zusammenfällt; die ältere Flexion, welche in τίθημι erhalten ist, wurde hierdurch verdrängt.

Aorist ádhâm ádhâs ádhâṭ : dhâm dhâs dhâṭ, pl. dhấmâ dhấta, iv. dhaidhí (?), pot. dhaiấm; med. ádhita 1 pl. dhîmadhi.

s. ádhâm ádhâs ádhât : dhā̂m dhā̂s dhât, pl. dhā̂mâ (dhâma) dhā̂ta, iv. dhehí vgl. z. iv. dâidî (?), pot. dheyā̂m, med. ádhita, dhîmahi, iv. dhiṣva vgl. ἔθετο θέμεθα θέο, z. dâo dâoç-tû dâṭ, ni-dâmâ, dâta, pot. dayâṭ, med. dâtâ, ap. adâ 3 sg. er schuf. — Vgl. ἔθη-κα ἔθεμεν ἔθετε, θείην, ἔθετο. — Aus dem Aorist stammen Praesensformen wie s. dhā̂ti = z. vi-dâiti vgl. z. dâhi 2 sg. (oder Conjunctiv?) z. daitê daiñti, dâoñtê. Mit dem fut. s. dhâsye vgl. z. part. fut. uz-dâqyamna.

Perfect dadhâ' pt. dadhivas f. dadhyusî, med. dadhaí 3 pl. dadhiraí und dhiraí.

s. dadhaú dadhâtha, pt. dadhyuṣî f., med. dadhé, dadhiré und dhiré; z. dadhâ pt. dadhvâo g. dathuṣô, med. â-darê = s. dhiré. — Vgl. lat. credidî credidere.

-dhâ-s machend, setzend.

s. in nâma-dhâ, dhâma-dhâ u. s. w.; z. in uṣi-dhâo, ravaz-dâo.

dhâtâ(r) m. Setzer, Schöpfer.

s. dhâtár m. Anstifter, Schöpfer = z. dâtar m. Schöpfer. — Vgl. θετήρ, lat. con-ditor, crêditor.

dhấna-m n. Ort, wohin man setzt, legt.

s. dhâ̆na n. Anstiftung; Ort, wohin man setzt, legt = z. dâna n. das Schaffen, Schöpfung; Ort, wohin man setzt, legt. — Vgl. εὔ-θηνος, ksl. dĕnŭ part. gesetzt, gelegt, gethan, nhd. gethan.

dhâma(n) m. n. Satzung u. s. w.

s. dhâman n. Sitz, Gesetz = z. dâman Geschöpf, hañ-dâma, np. andâm Glied. — Vgl. εὐθήμων, got. dôm-s. — Mit z. dâmi Geschöpf vgl. lautlich θέμις.

dhâsi-s f. Setzung.

s. dhâsí f. Sitz, Stätte, Heimath; z. dâhi f. Schöpfung. Vom Aorist.

dhana-m n. (Einsatz) Gut, Habe.

s. dhána n. Einsatz, Kampfpreis, Beute, Gut, Habe = z. dana n. Besitz in gao-dhana s. f.

gau-dhana n. Rinderbesitz.

s. godhana n. = z. gaodhana n. Rinderbesitz.

dhitá-s gesetzt, geschaffen, su-dhita-s wohlgeschaffen.

s. dhitá = hitá in dur-dhita, sú-dhita = z. hu-dâta; dâta geschaffen, n. Satzung, Gesetz, ap. dâta-m acc. Gesetz. Vgl. εὔ-θετος, lat. crêditus (lit. dĕta-s gesetzt).

dhiti-s f. Setzung, Machung.

s. dhiti in nema-dhiti = hiti in â-hiti, asma-hiti, deva-hiti f. z. dâiti in yaoz-dâiti f. Reinigung, fraṣmô-dâiti, râmô-dâiti f. — Vgl. θέσις.

2. dhâ dháyati saugen.

s. dhâ dhâyati saugen; z. in daênu s. dhainu-s, np. dâyah afgh. dâyî

(a nurse). — Vgl. ksl. doją säuge, θῆσαι θῆσθαι, got. daddjan ahd. tâan saugen.

dhâyas n. Erhaltung.

s. dhâyas n. Saugen, Nährung; z. in dregu-dâyaṅh n. Name einer Flüssigkeit(?).

dhainú-s f. milchendes Thier, Mutterthier.

s. dhenú-s milchend f. Milchkuh, in Cpp. überhaupt Mutterthier; z. daênu f. das Weibchen von Thieren, g. pl. daênunãm = s. dhenûnaam. — Vgl. lit. dëna f. tragend, trächtig (von Thieren).

dhâru-s saugend.

s. dhârú saugend vgl. θῆλυς, θηλάζω, lat. fellâre.

dádhan n. Milch (aus dhadhan).

s. dádhan dádhi n. saure Milch, Molken = altpreuss. dadan Milch.

dhânâ f. Korn.

s. dhânâ f. pl. Getreidekörner; z. in dânô-karṣa „Körner schleppend" Beiwort der Ameise, np. dânah Korn. — Vgl. lit. dů'na f. Brod(?).

dhârâ f. Schärfe, Schneide.

s. dhârâ f. Schärfe, Schneide; z. in tizhi-dâra scharfschneidig, vayô-dâra zweischneidig, zp. dâra (n. f. sg.) Scheermesser.

çata-dhâra-s hundertschneidig.

s. çatadhâra = z. çatôdâra hundertschneidig.

dhvana- prs. dhunayati tönen.

s. dhvan dhvánati dhunayati tönen, rauschen; z. uz-dvãnaya anrufen. — Vgl lit. dun-dëti tönen, rufen, an. dynja tönen, ags. dunian donnern, engl. to din.

dhvara- stürzen.

s. dhvar stürzen, zu Fall bringen; z. dvar dvaraitê stürzen, hervorlaufen, dvarethra n. Fuss, haṅ-dvarena Zusammenkunft (von bösen Wesen). — Vgl. θορεῖν, θραύω, lat. fraus u. s. w.

P.

pai- drängen, strotzen, schwellen, pf. pt. pîpivans, f. pipyúṣî strotzend.

s. pîpivâṁs f. pipyúṣî strotzend, dhenús pipyúṣî eine milchreiche Kuh; z. in apipyûṣî eine Frau, welche keine Milch hat.

páyas n. Milch.

s. páyas n. Milch = z. payaṅh n. Milch. — Vgl. lit. pėna-s m. Milch.

páituva-s, páitva-s strotzend (fett, dick).

s. pétua, pétuva m. Bock, Hammel; z. pôithwa „wachsend“, pôithwa vehrka „Bockwölfe“? varâzahê anupôithwahê, puçâm anupôithwaitîm.

pitú-s m. Saft, Trank, Nahrung.

s. pitú m. Saft, Trank, Nahrung; z. pitu m. Nahrung, Speise. Mit z. arem-pithwâ pl. acc. Mittag vgl. lit. pėtū-s m. Mittag.

pitvá- Vordringen?

s. â-pitvá und abhi-pitvá n. Abend, sa-pitvá n. Vereinigung, apa-pitvá n. Trennung, Entfernung, pra-pitvá Vordringen, Tagesanbruch, Frühe; z. fra-pithwô „Ueberfluss“, arem-pithwâ pl. acc. Mittag, ra-pithwa Mittag, Süden, zp. bi-pithwô etwa „zweizeitig“, thri-pithwô-dhi „drei Zeiten haltend“.

pîtu-s Fichte.

s. pîtu-dâru n. Devadârufichte vgl. πίτυς f. Fichte. — Vgl. lat. pînus.

pîvâ(n) fett, pîvas n. Fett.

s. pīvan pīvarî fett = πίων πίειρα, s. pīvas n. Fett = z. pivaṅh n. Fett. — Vgl. πίων, πῖος, πιέστερος.

pináuti pinvánti ausdehnen, schwellen.

s. pínvati pínvanti (aus pinvánti) schwellen; z. fra-pinaoiti ausdehnen. pinaú : pinvá- beruht auf pîv in pivan, pî-piv-aṁs.

paiça- aushauen, buntstechen, sticken, schmücken.

s. piç piṁçáti pipéça aushauen, buntstechen, schmücken; z. in uç-paêçta ausgelernt und in Ableitungen s. d. f. — Vgl. ksl. pĭšą pisati schreiben, pĭs-trŭ bund, ποικίλος πικρός, ahd. fêh bunt.

páiça-s m. und páiças n. Schmuck, Gestalt.

s. peça = péças in puru-peça vielgestaltig; z. paêça m. neben paêçaṅh n. Schmuck, Gestalt. — Got. filu-faih-a-s = s. puru-peça vielgestaltig; mit s. peçala bunt vgl. ποικίλος.

zhiranya-paiça-s und -paiçâs goldgeschmückt.

s. híraṇyapeças goldenen Schmuck tragend; z. zaranyôpaêça aus Gold geschmückt.

paiṣa- reiben, stampfen, schroten.

s. piṣ pinaṣṭi pipéṣa dass. z. pt. prs. act. pisaṅt reibend, schlagend, pis-tra n. Quetschung, Zerstampfung; das Mahlen; ap. ni-pis (einreiben) schreiben, niy-apisam ich schrieb. — Vgl. ksl. pĭsą pĭchati schlagen,

stossen, stampfen, lit. pëstà f. Stampfe, paisýti Gerste enthülsen, lat. pinso, ahd. vesâ mhd. vese nhd. Fehse.

pišṭá-s gerieben.

s. pišṭá gerieben, ap. ni-pista (eingerieben =) geschrieben.

pau- in pauta-s m. Junges.

s. pota m. n. Thierjunges vgl. lit. paúta-s m. Ei, Hode. — Vgl. πάϝις παῖς, lat. puer, putus, pullus, ksl. pŭta, lit. putýtis junger Vogel.

putrá-s m. Sohn.

s. putrá m. Sohn = z. puthra m., ap. puṭra m. Sohn.

putra-dâ Söhne gebend.

s. putradâ f. als Name verschiedener Pflanzen; z. puthrôdâo Söhne gebend.

putrá(n) dat. putrinái Sohnversehen, m. Vater eines Sohnes, von Söhnen.

s. putrin dass. z. puthrânê dat. m. Familienvater (an stark: in schwach?).

putravan(t) sohnversehen.

s. putravant = z. puthravañṭ sohnversehen.

paka- kochen, prs. pák'ati.

s. pac pácati kochen, reifen; z. pac impf. 3 sg. med. pacata kochen. — Vgl. ksl. peką pešti kochen, πέσσω πέψω, lat. coquo.

-pâka-s Kochung, kochend.

s. çṛta-pâka gar gekocht, kṣîra-pâka in Milch gekocht, ví-pâka reif; z. in naçu-pâka Leichenverbrennend (âtar Feuer).

pakṣa m. Seite.

s. pakṣa m. Seitenteil, Seitenpfosten, Hauswand, Flügel u. s. w. — Vgl. lett. paksis Hausecke, áif pákschîm bei Seite. Nach Bezzenberger.

pákṣma(n) n. Augenwimpern, Augenlieder.

s. pákṣman n. Aw., Al.; zp. paṣnem eyelids or eyelashes (wohl nicht ganz richtige Form).

páçu n. Vieh.

s. páçu n. Vieh = lat. pecu = got. faihu nhd. Vieh.

páçu-s m. pl. pçávas acc. pçvás Vieh, Stück Vieh.

s. paçús paçúm paçávas acc. paçvás m. Vieh; z. pacûm paçavô paçvô m. Vieh, fṣu (d. i. pçú) z. B. in haurva-fṣu.

paçuka- kleines Vieh.

s. paçukâ f. ein kleines Thier; z. paçuka m. Vieh, g. pl. paçukanăm.

pata- prs. pátati pátatai fliegen, fallen.

s. pat pátati fliegen, fallen; z. paṭ pataiti fliegen, fallen, ap. pat fallen, stürzen, gehen, ud-pat wie s. ud-pat aufspringen med. sich erheben, sich empören, impf. 3 sg. ud-apatatâ = s. ud-apatata. — Vgl. πίπτω πέτομαι, lat. peto.

patáyâmi caus. fliegen, eilen.

s. patáyâmi = z. patayêi-mi dass. — Vgl. ποτέομαι.

pattí-s f. das Fallen, Gehen.

s. patti z. B. in ati-patti f. das Verstreichen; z. in ava-paçti das Herabfallen.

pátra-m n. Feder, Flügel.

s. pátra n. Feder, Flügel; z. in patereta beflügelt, hu-patareta schön beflügelt vgl. s. patrita, su-patrita. — Vgl. ags. fiđer engl. feather, ahd. fedara nhd. Feder, und πτέρον πετρίδιος.

patya-, patyatai Herr werden, sich bemächtigen.

s. pat pátyate dass. vgl. lat. potior potiri und s. d. f.

páti-s m. Herr, Gatte, pátnî f. Herrin, Gattin.

s. páti m. Herr, Gatte; z. paiti m. Herr, s. pátnî f. Herrin, Gattin, zp. nmânô-pathni f. Hausherrin, demânô-pathni f. „Braut“. — Vgl. lit. pat(i)s Gatte, πόσις, πότνια, lat. potis, got. brûþ-faþs m. Gatte, Bräutigam.

pad-, prs. pádyatai fallen, gehen, kommen.

s. pad pádyate fallen, gehen, kommen; z. pad padyêiti gehen, kommen, (ni)paidyañuha = s. padyasva. — Vgl. ksl. padą pasti fallen, ags. fetian holen, engl. to fetch.

pada-m n. Standort, Ort, Grund.

s. padá n. Schritt, Tritt, Standort, vgl. πέδον, umbr. peṛum.

pádyâ f. Fussspur, Fuss.

s. pádyâ f. Fussspur; z. paidhya f. Fuss. — Vgl. πέζα.

pâd m. Fuss, acc. pádam, instr. padá, loc. padí, du. pádâ, acc. pl. padás.

s. păd pădam padă padí, du. pădâ, acc. pl. padás m. Fuss; z. acc. pâdhem (padhem) instr. pâdha, loc. pâidhi, du. acc. pâdha, pl. acc. padhô m. Fuss. — Vgl. πούς, lat. pes, got. fôtus m. Fuss.

pánk'a fünf.

s. páñca fünf = z. pañca fünf. — Vgl. lit. penki, πέντε, lat. quinque, altir. cóic, brit. pimp, got. fimf nhd. fünf.

panktha-s und pank'atha-s der fünfte.

z. pukhdha der fünfte vgl. lit. pènktas, πέμπτος, got. fimfta; s. pan'catha der fünfte, vgl. altir. cóiced, brit. pimpet der fünfte

panktí-s f. Fünfheit, Fünfzahl.

s. paṅktí f. Fünfzahl vgl. ksl. pętĭ fünf, an. fimt f. Fünfzahl in fimtar-dômr Fünfergericht.

pank'a-daça fünfzehn.

s. pán'cadaçan = z. pañcadaçan fünfzehen. — Vgl. lat. quindecim, got. fimftaihun, ahd. vinfzehan, nhd. fünfzehn.

pank'adaçá-s der fünfzehnte.

s. pan'cadaçá = z. pañcadaça der fünfzehnte.

pank'a-mâsya-s fünfmonatig.

s. pan'camâsya = z. pañcamâhya fünfmonatig.

pan'ca-çatâ n. fünfhundert.

s. pan'caçata n. fünfhundert; zp. pañcaçata fünfhundert. — Vgl. lat. quingenti.

pank'âçat f. fünfzig, acc. pank'âçatam.

s. pan'câçát f. acc. pan'câçatam fünfzig = z. pañcâçaṭ acc. pañcâçatem, instr. pañcaçaṭbis-ca fünfzig. — Vgl. πεντήκοντα.

pánthâs m. Weg, acc. pánthâm, instr. pathấ, dat. patháì, g. pathás, loc. pathí, pl. acc. pathás, g. pathấm.

s. pánthâs m. Weg, pánthâm pathā̆ pathé pathás pathí, pl. acc. pathás g. pathā̆m; z. aog. pañtâo sg. m. Weg, acc. pañtām, instr. patha, d. paithê, g. pathô, loc. paithi, pl. acc. pathô g. pathām, ap. acc. sg. pathi-m den Weg. — Vgl. ksl. paṭĭ m. preuss. pintis Weg, Strasse, πάτος, lat. pons.

1. par- füllen, pári : pr̥̂ und purá : prâ, praes. pr̥nấti.

s. par pr̥ṇāti füllen; z. perena füllen. — Vgl. lit. pilù pilti füllen, schütten, πίμπλημι, lat. im-pleo, got. fulls nhd. voll.

párinas Fülle, Reichthum.

s. pármas m. Fülle, Reichthum; z. parenañh in parenôñhvañṭ anfüllend.

pr̥̂tá-s erfüllt, vollendet.

s. pûrtá erfüllt, vollendet; z. pereta erfüllt, vollendet. — Man könnte z. pereta = lit. piltas setzen, doch ist wahrscheinlich die feine Unterscheidung zwischen r̥̂ und r̥ im Zend untergegangen.

pr̂n'a-s voll.

s. pûrṇá voll = z. perena voll. — Vgl. irisch lán voll; s. pûr = arisch pr̂ lautet germanisch flô in flôja flôdus. — Man könnte z. perena auch zu s. prṇấti, lit. pìlnas = ksl. plŭnŭ = got. fulls stellen.

pr̂na-mâsa-s m. Vollmond.

s. pûrṇamâsa m. Vollmond = z. perenô-mâoṅha m. Vollmond.

puran-dhi-s f. Segenspende, Reichthum.

s. púrandhi f. S. R. = z. pâreñdi f. Schatz (aus purám acc. Fülle und dhâ).

Purandhi-s Fülle spendend, Götterbeiwort.

s. púrandhi Fülle spendend, Púrandhi m. ein Gott (neben Bhága, Savitár, Pûṣán) z. Pâreñdi f. Genie des Reichthums, der Schätze.

purú-s viel, ntr. in Fülle, häufig, ntr. purú pl. purú g. purûnấm.

s. purú ntr. pl. purú purû, g. purûnām dass. z. pourus = πολύς, n. sg. und pl. pouru g. pourunãm, pl. nom. acc. m. paravô = πολέϝες. — Darf man wegen z. paraos paravô, ap. parunâm paruvnâm (vgl. s. parûnām) eine starke Form páru = got. filu ansetzen? — Vgl. πολύς πολύ.

purutama-s reichlichst, häufigst.

s. purutáma = z. paourutema reichlichst, häufigst.

2. para- hinüberführen, fördern; übertreffen, überwinden.

s. par pipárti piprtá dass. z. fra-perenaoiti wegbringen, perenâitê kämpfen, pâraya wegbringen. — Vgl. ksl. perą prati fahren, πείρω πόρος, lat. portus porta portare, got. faran för nhd. fahren, Furth.

pâra-s m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel.

s. pârá-s hinüberführend n. jenseitiges Ufer, Ende, Ziel, z. pâra Ufer, Seite, Ende.

pâraya übersetzen, caus.

s. pâráya übersetzen, hinüberführen; z. pâraya hinübergehen, ni-pâraya bringen, fra-pâraya hinübergehen machen.

prtu-s m. Furth.

z. peretu f. Brücke, peṣu m. Furth, zp. peretu-ṣ Weg, Canal vgl. lat. portus ap-portûnus, an. fjörðr m. Fjord, Bucht, nhd. Furth.

paraçu-s m. Holzaxt, Streitaxt.

s. paraçú m. = πέλεκυς m. Holzaxt, Streitaxt.



párâ vor, weg von.

s. parâ Verbalpräfix; z. para vor, weg von, ap. para gegen. — Vgl. παρά.

párânk' : parâk' : parâka rückwärts, weggekehrt.

s. parâńc parâk, parâká, vgl. z. parăs, parôkevidha (?).

pári Praefix und Praepos. „um, herum".

s. pári; z. pairi, ap. pariy um, herum. — Vgl. περί.

pari-aitâ(r) Besitzer, Herr.

ved. paryetar vgl. z. pairiaêtaru und s. pari-i.

pari-kara-s m. Umgebung.

s. parikara m. Umgebung (Gürtel, Gefolge); z. pairikara m. Umkreis.

parikarṣa-s m. das Herumziehen, Umfurchung.

s. parikarṣa m. das Herumziehen, Herumschleppen; z. pairikarṣa m. Furche (eigentlich Umfurchung).

pari-vâra-s m. Umgebung.

s. parivâra m. Umgebung, Gefolge; z. pairivâra m. Umgebung, Umzäunung, Schutz.

parut adv. voriges Jahr.

s. parut adv. voriges Jahr, vgl. armen. kherû, πέρυσι voriges Jahr.

paruṣa-s fleckig, bunt.

s. paruṣá fleckig, bunt, schmutzig; zp. paouruṣagaonem „grey hair", z. Pouruṣ-açpa Eigenname „mit scheckigen Rossen".

párçu-s f. Rippe.

s. párçu f. Rippe; z. pereçu f. Rippe, zp. pareçu Seite. — Vgl. ksl. prŭsi f. pl. pectus, lit. pirszis.

pṛṣtí-s f. Rippe.

s. pṛṣṭí f. Rippe; z. parsti f. Rippe (Justi „Rücken") vgl. pṛṣtha.

parda- furzen, párdatai.

s. pard párdate f. vgl. nsl. prděti, lit. pérdžu, πέρδω πέρδομαι dass.

parna-m n. Fittig, Feder, Flügel.

s. parṇá n. = z. parena n. m. Feder, Flügel. — Vgl. lit. sparnas m. Flügel.

parnin beschwingt, geflügelt.

s. parnin beschwingt, geflügelt = z. perenin geflügelt, m. Vogel.

su-parna-s schön geflügelt.

s. suparná schön geflügelt m. Adler: z. hu-perena schön geflügelt.

párvata-s m. Berg, Gebirg.

s. párvata m. Gebirg, Fels, Stein; z. paurvata m. f. Berg.

parsna- Ferse.

s. párṣni f. Ferse; z. pâṣna m. Ferse. — Vgl. πτέρνα, lat. perna, got. fairzna nhd. Ferse, oder ksl. plesna f. Ferse(?).

pala-s, palava-s Stroh, Spreu.

s. pala pálâla m. Stroh, palăva m. Spreu vgl. ksl. plěva f. Spreu, lit. pelaí m. pl. Spreu, pelu-s lett. pelawas Spreu, lat. palea Spreu, frz. paille Stroh.

pávi: pû reinigen, prs. punáti.

s. paviṣṭa pûtá punăti reinigen, vgl. lat. pûrus, putus, irisch una reinigen, mhd. väwen Getreide reinigen.

pásas n. männliches Glied.

s. pásas n. = πέος dass. vgl. lit. pisti coire, lat. pênis, mhd. visel männliches Glied.

pask'â instr. hinter, nachher.

s. paçcă hinter, nachher; z. paçca nachher, ap. paçâ hinter c. g., paçâva nachher. — Vgl. lit. paskuí adv. nachher, praep. nach. Aus pas vgl. pasnai.

paskâṭ abl. nachher.

s. paçcăt nachher = z. paçkâṭ nachher.

pasnai hinter.

z. paçnê hinter = lat. pône hinter. Von pas vgl. lat. pos-t.

1. pâ hüten, schützen, prs. pâti iv. pâtu pt. pl. m. pântas.

s. pâ păti pătu pt. pl. păntas hüten, schützen; z. pâ pâiti ni-pâtu, pt. pl. n. pâoñtô, ap. pâ pâtuv er schütze. — Vgl. πεπᾶσθαι, lat. pasco, pâvi, g. fôdjan fôdr.

pâ hütend, schirmend.

s. pâ in áyuṣ-pâ, go-pâ, prâṇa-pâ hütend, schützend; zp. păm acc. sg. beschützend.

pâtá-s geschützt, bewahrt.

s. pâtá = z. pâta geschützt, bewahrt. — Die ältere Vocalschwächung findet sich in s. nṛ-pîti, go-pîthya.

pâtâ(r) m. Hüter, Beschützer.

s. pâtár m. Hüter, Beschützer = z. pâtar m. Hüter, Beschützer. — Vgl. πάτωρ.

pâná-s schützend.

s. pâná schützend; z. in râna-pâna m. Beinschiene, phlv. pâneh schützend, Schützer.

pâyú-s m. Schützer.
s. pâyú m. Schützer = z. pâyu m. Schützer.

-pâvâ n. schützend.
s. in abhiçasti-pâvan n. -pâvâ vor Fluch schützend: z. pavào n. sg. Wächter, ap. kṣatra-pâvan Satrape.

2. pâ trinken, iv. pâdhi pt. pitá-s getrunken.
s. pâ pâhi = πῶθι, pitá getrunken vgl. preuss. pout trinken, lit. pů'ta Gelag, πώνω πέπωκα ποτός, lat. pôtum, pôtus.

3. pâ trocknen.
s. pâ pâyati trocknen (unbelegt), z. s. d. f.

pâma(n) n. Trockniss.
s. pâmán m. Krätze, Flechte: z. pàman n. Trockenheit: eine Krankheit (Krätze?).

pânsú-s m. Staub, und pansuka-s.
s. pâm̃sú m. Staub; z. pāçnu, zp. pāçanuṣ, aog. pāçnus, Staub. Mit s. pâm̃suka vgl. ksl. pěsŭkŭ Staub.

páka-s arglos, redlich.
s. pāka kindlich, schlicht, arglos, unkundig: plv. pâk adj. pious, pure, innocent, np. pakh.

pâkía f. Arglosigkeit.
s. pâkiâ f. Unverstand, plv. pâki „purity“ np. pakhi.

pâça- binden.
s. pāça Strick, pâçáya binden; z. paç binden. Vgl. lat. pâx pâcisci.

pig- prs. ping'ati malen.
s. piñj piñkte malen, vgl. lat. pingo pictus.

pitấ(r) m. Vater, acc. pitáram, dat. pitraí, pl. n. pitáras, acc. pitr'ns.
s. pitā Vater pitáram, pitré n. pl. pitáras acc. pitṛ́'n; z. pita ptâ, acc. pitarem ptarem, dat. pithrê, pl. n. patarô acc. fedhrô (aus ptrás) ap. pitâ g. pitra Vater. — Vgl. πατήρ, lat. pater, altir. athir, got. fadar (aus patê'r) nhd. Vater. Vermuthlich von pâ hüten.

pibhâmi ich trinke.
s. pibâmi (b für bh) ich trinke = lat. bibo (worin der Anlaut der ersten Silbe dem der zweiten angeglichen ist) = altir. ibim (aus pibim) ich trinke.

pî prs. pîyati höhnen.

s. pî pīyati höhnen, schmähen vgl. got. fijan hassen, fijands Feind, und lat. pêjor.

pŭrás, purā́, praep. adv. vor, voran, vorher.

s. purás praep. und adv. vor, voran, vorher vgl. purā; z. parô vor (scheint = s. purás und purā). — Vgl. πάρος = s. purás, got. faura = s. purā.

pusça- Schweif.

s. pucchá m. Schwanz, Schweif; z. puça f. ein Kopfputz.

pû prs. pûyati stinken, faulen.

s. pûy pūyati stinken, faulen, z. pû puyêiti stinken, faulen. — Vgl. lit. pūvù púti faulen, πῦον πύθω, lat. puteo, an. fúinn nhd. faul.

pû'ti, pûtika stinkend, faul.

s. pūti, pûtika faul, z. pûiti f. Fäulniss, Pûitika Eigenname eines Sees.

prá πρό.

s. prá = z. ap. fra. — Vgl. lit. pra, ksl. pro, πρό, lat. pro (prôd), got. fra.

pratara-s der vordere, weitere.

s. pratarám adv. ferner, weiter, künftighin z. fratara der vordere, höhere. — Vgl. πρότερος.

prathama-s der vorderste, erste.

s. prathamá der vorderste, erste = z. fratema, ap. fratama der vorderste, erste.

pra mit Nomen componirt:

pra-znu mit vorstehendem Knie.

s. prajńu dessen Knie auseinander stehen; z. frașnu vorgebeugtes Knie. — Vgl. πρόχνυ.

pra-pada-s m. der vordere Fuss.

s. prapada m. der vordere Fuss, Fussspitze; z. frabda m. der obere Fuss.

pra-bâzhu-s m. Vorderarm?

s. prabâhu m. Unterarm; z. frâbâzu m. als Maass, 4 Spannen (das ist mehr als die Länge des ganzen Arms; demnach kann das zend. Wort nicht „Unterarm" bedeuten).

pra-manâs freundlich gesinnt.

s. pramanas sorgsam, liebreich; wohl gesinnt; z. framanaṅh freundlich gesinnt.

prâpa aus pra und âp Wasser.

s. prâpa vgl. z. frâpa zum Wasser gehörig.

pra componirt mit Verben:

praiṣita-s gesandt.

s. preṣita gesandt, np. firiṣtah Bote, armen. hreṣtak Bote, Engel.

praukta-s gesprochen.

s. prokta = z. fraokhta gesprochen, pt. pf. von pra-vak'.

prakara-s m. Wirkung.

s. prakara m. Art, Weise; z. frakara m. Bewirkung. Von pra-kar.

praçasta-s gerühmt, gepriesen.

s. praçasta gerühmt, gepriesen; zp. fraçaçta gerühmt, wohl bekannt. Von pra-çans.

práçasti-s f. Preis; Gebot.

s. praçasti f. Preis; Gebot; z. fraçaçti f. Lobpreisung, Gebot. Von pra-çans.

pracâstâ(r) m. Anweiser, Herrscher.

s. praçâstár m. Anweiser, König; z. fraçâçtar m. Herrscher. Von pra-çâs.

prabhartâ(r) Darbringer.

s. prábhartar m. Herbeibringer, Darbringer; z. frabaretar m. Darbringer (Name eines Priesters). Von pra-bhar.

prabhṛti-s f. Darbringung.

s. prabhṛti f. Darbringung; z. fraberetì f. Darbringung in hufrabereti gute Darbringung. Von pra-bhar.

pramâtâ(r) m. Gebieter.

s. pramâtar m. „Autorität“, ap. framâtar m. Gebieter. Von pra-mâ.

pramâna-m n. Norm.

s. pramâṇa n. Norm, Richtschnur, Autorität, ap. framâna Gesetz, np. fermân. Von pra-mâ.

pravaida-s m. Verkündiger.

s. praveda m. Verkündiger; z. fravaêdha m. Verkündiger. Von pra-vaida(ya).

pravâka- Verkündigen, Verkündiger.

s. pravâka m. Verkündiger; z. fravâka n. das Verkündigen Hersagen. Von pra-vak'.

pravâzha-s m. das Fortgehen, Continuirlichkeit.
s. pravâhá m. dass. z. fravâza m. dass. instr. fravâza continuirlich. Von pra-vazh

pravâra-s m. Umgebung.
s. pravâra m. Decke, Mantel; z. fravâra m. Hof. Von pra-var.

prânk' vorwärts.
s. prâñc vorwärts; z. fräs n. sg. vorwärts. Aus pra-ank'.

prâk'ya vorwärts gerichtet.
s. prâcya vorwärts liegend (östlich, vormalig, alt); z. fraṣa vorwärts gehend. Aus pra-ank'.

prautha- schnauben, prs. prauthati.
s. pruth próthati schnauben; z. im pt. prs. fraothañṭ und in fraothman n. das Schnauben.

prauthad-açva-s schnaubendes Ross.
s. prothadaçva m. schnaubendes Ross; z. fraothaṭ-açpa adj. mit schnaubenden Rossen versehen.

praça- fordern, fragen.
s. in praçna, práṣṭum, pṛṣṭá; z. in fraṣna, fraçta = ap. fraçta. — Vgl. ksl. prosą prositi = lit. praszaú praszýti fordern, lit. pirszti zufreien, θεό-προπος, lat. preces precor, procus, got. fraihnan frah nhd. fragen.

praçna-s m. Frage, das Fragen.
s. praçná m. Frage, das Fragen; z. fraṣna m. Frage, das Fragen. Mit z. fraṣna „Helm“ könnte man s. praçna m. Geflecht identificiren.

pṛṣta-s gefragt.
s. pṛṣṭá gefragt; z. parsta gefragt, ap. fraçta in u-fraçta gut gefragt, recht verhört, wohl bestraft.

pṛsça-ti prs. er fordert, fragt.
s. pṛcchấti; z. pereçaiti fragen, ap. parçâ „frage“ aparçam „ich fragte“. — Vgl. lat. posco, ahd. in forscâ, nhd. forschen. Das Präsens pṛsçá- scheint aus práça- durch Einschiebung von s gebildet zu sein.

pṛsçâ f. Frage, Forderung.
s. pṛcchâ f. Frage, Forderung; z. pereçka f. Preis (çk = ç?). — Vgl. ahd. forscâ f. Frage, forscôn = nhd. forschen.

pṛsçya-s zu fragen.
s. pṛcchya zu erfragen; z. fraçya n. das zu Fragende.

prati πϱοτί.

s. prati verhält sich zu z. paiti, ap. patiy, wie sich πϱοτί zu ποτί verhält d. h. Ost- und Westarier haben sich dialectisch in den Gebrauch dieser beiden Wörter getheilt. — Vgl. πϱοτί und ksl. proti.

p(r)atîti (= p(r)ati-iti) f. das Herzutreten.

s. prátîti f. das Herzutreten, Nahen; z. paititi f. das Entgegenlaufen, Zurücklaufen.

p(r)atizhvara(s) ansteigende Höhe.

s. pratihvará m. ansteigende Höhe vgl. s. hvaras n. Wölbung; z. paitizbaraṅh n. ansteigende Höhe.

p(r)ativak' f. Antwort.

s. prativâc Antwort vgl. z. paitivac dass.

p(r)atisthâ f. Standort, Stätte.

s. pratiṣṭhā f. Standort, Stätte; z. paitistâ f. Stätte.

p(r)atisthâna- Stütze, Gestell, Basis.

s. pratiṣṭhāna n. fester Stand, Stütze, Fussgestell, Basis; z. paitistâna m. Fuss.

pratha- ausbreiten.

s. prath práthate ausbreiten; z. in frathaṅh, perethu s. d. f. — Vgl. lit. plantù plàs-ti sich ausbreiten, πλατύς πλάτος, lat. planta.

prathas n. Breite.

s. práthas n. Breite; z. frathaṅh n. Breite. – Vgl. πλάτος.

pṛthú-s breit; f. pṛthvî.

s. pṛthú breit; z. perethu breit, s. pṛthvī = z. perethwî f. — Vgl. πλατύς πλατεῖα.

pṛthu-çrauni-s breithüftig.

s. pṛthúçroṇi breithüftig = z. perethuçraoni breithüftig.

pṛthu-zrayas weite Flächen einnehmend.

s. pṛthujráya und pṛthujráyas weite Flächen einnehmend; z perethuzrayaṅh weite Seeflächen bildend.

prayi : prî prs. prînấti vergnügen, sich vergnügen, lieben.

s. prî prīṇāti vergnügen, sich vergnügen, lieben; z. frî prs. 1 pl. frînâmahi lieben, preisen. – Vgl. ksl. prijati sorgen für, got. frijôn, frijônds = nhd. Freund.

priyá-s lieb m. Freund.

s. priyá lieb; m. Freund; z. frya lieb, m. Freund. — Vgl. got. frijôn lieben.

prîtá-s vergnügt, freundlich, geliebt.

s. prîtá = z. frita dass. — Vgl. an. fríðr ags. frîð stattlich, schön, dazu g. freidjan schonen (wie „schonen" von „schön").

prîti-s f. Befriedigung.

s. prîti f. Befriedigung, Freude; z. friti f. Segen, Gebet.

prava- prs. pravati eilen, springen.

s. pru právate und plu plávate springen, plu plávate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen; z. fru fra-fravaiti geht vorwärts, frâvaya caus. weggehen machen, wegbringen.

prâ füllen.

s. aor. áprâs pf. paprâu paprivān füllen; z. s. d. f. — Vgl. *πίμπλημι πίμπλαμεν πλήσω*, lat. implêre.

prâians mehr, comp. zu puru.

s. prâyas adv. meistens; z. frâyâo mehr, sehr viel. — Vgl. *πλείων*, lat. plûs (alt pl. pleores), altir. lía mehr, an. fleiri mehr.

prâiṣtha-s der meiste, superl. zu puru.

z. fraêsta der meiste, mächtigste vgl. *πλεῖστος*, an. fleistr der meiste.

prâtá-s gefüllt, práti-s f. Füllung.

s. prâtá gefüllt = lat. plêtus, im-plêtus; s. prâtí f. Füllung = zp. frâti-ṣ f. Füllung.

prâná-s voll.

s. prâṇá voll; z. fréna n. Menge. — Vgl. lat. plênus, altir. lín voll.

pṛçni-s bunt.

s. pṛ́çni gesprenkelt, bunt vgl. *πρεκνός περκνός*, ahd. forhana die Forelle.

pṛtá- kämpfen.

z. pereṭ 3 pl. peretentê „sie kämpfen", s. s. d. f. vgl. z. par perenâitê kämpfen.

pṛtanâ f. Kampf, Treffen, pl. acc. pṛtanâs, loc. pṛtanâsu.

s. pṛ́tanâ f. Kampf, Treffen; Heer; z. peṣana f. Schlacht, pl. acc. peṣanâo = s. pṛ́tanâs, l. peṣanâhu = s. pṛ́tanâsu. Vgl. s. pṛtsú „in den Schlachten". Z. pairithna stammt von pairi-tan.

pṛṣthá-m n. Rücken.

s. pṛṣṭhá n. Rücken, plv. pôṣt „the back", np. poṣt. — Zu parçú pṛṣṭí Rippe? Vgl. *πρωκτός*.

pr̥̄va-s der vordere, frühere.
s. pūrva der vordere, frühere; z. paurva, paourva der vordere, frühere, vorzügliche, ap. paruva der frühere. — Vgl. ksl. prĭvŭ prĭvyj der erste.

pr̥̄viá-s der vordere, frühere, erste.
s. pûrvyá pûrviá vorhergehend, der erste; z. paourvya, paoirya der erste, ap. paruviya der frühere.

B.

baugh- reinigen.
z. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, bûja m. Reinigung, bukhti f. Reinheit, baokhtar m. Reiniger, vgl. got. baugjan fegen.

baudha- prs. baudhati budhyatai pf. bubaudha erwachen; merken.
s. budh bódhati búdhyate erwachen, merken, gewahren; z. bud baodhaitê fra-bûidhyemnô, bûidyaêta pt. prs. baodhañt merken, wittern (riechen, duften). — Vgl. lit. bundù wache, budinti wecken, ksl. bŭděti wachen, bljudą = s. bódhâmi erkenne, πεύθομαι πυθέσθαι, vgl. got. biudan „bieten".

baudháya caus. erwecken, verkündigen.
s. bodháya erwecken, belehren; z. baodhayêiti erwecken, verkündigen.

buddhas (und bhutt-ás?) buddhí-s (und bhuttí-s) erkannt, Erkenntniss.
s. buddhá erwacht, erkannt, erkennend, vgl. ἄπυστος = s. abuddha, s. buddhí f. Einsicht, Wahrnehmung; z. in paiti-buçti f. das Bemerken, vgl. πύστις.

badh- bâdh- bedrängen.
s. bâdh bā̆dhate drängen, quälen, bi-bhatsate Ekel empfinden; z. in bēñdva m. Vergänglichkeit(?). — Vgl. lit. bódżû-s ekle mich, bádas Hunger, ksl. běda f. Noth.

banzh- prs. bánzhati mehren, stärken; vertiefen.
s. bam̐h bám̐hate, caus. bam̐haya befestigen, stärken, áva-bâḍha erutus, ní-bâḍha obrutus; z. bā̆z bā̆zaiti mehren, fördern, bā̆zañh n. Grösse, Stärke, Tiefe.

bazhú-s viel, gross.
s. bahú viel, gross, armenisch bazum viel. — Vgl. lit. bażma-s Menge.



bandha- prs. bándhati binden.

s. bandh badhnāti baddhá binden; z. bañdâmi ich binde, ap. in bañdaka m. Diener, baçta gebunden. — Vgl. got. bindan, nhd. binden band.

bandha-s m. Band, Fessel.

s. bandhá m. Band, Fessel; z. bañda m. Band, Fessel, zp. bañdâo n. pl. Band.

bandhaya caus. binden lassen.

s. bandhaya caus. = z. bañdaya binden caus. oder denom. zu bañda = s. bandhá Band.

baddhá-s (bhattá-s) gebunden.

s. baddhá gebunden; z. baçta = ap. baçta gebunden.

babhrú-s (braun) m. Biber.

s. babhrú braun m. Art Ichneumon; z. bawri m. f. Biber g. pl. bawranãm, vgl. ksl. bebrŭ, lit. bĕbrus, lat. fiber, ahd. bibar pipar, nhd. Biber.

barzh- mehren, erheben, „bergen".

s. in bṛhánt, babṛhâṇá „geborgen"; z. in berezañt, berezimnô. — Vgl. got. bairgan, nhd. bergen, Berg, Burg.

barzhanâ f. Kraft, Macht.

s. barháṇâ f. Kraft, Macht, ap. in Ἀρɩο-βαρζάνης.

bárzhas n. Stärke, Höhe.

s. barhas nur in ádri-barhas felsenstark und dvi-barhas doppelt stark, gross, hoch; z. barezaṅh n. Höhe. Vgl. z. barez, bareza f. Höhe mit nhd. Berg.

barzhis n. Streu, Decke, Matte.

s. barhís n. Opferstreu = z. barezis n. Streu, Decke, Matte.

barzhiṣṭha-s der stärkste, höchste.

s. bárhiṣṭha der kräftigste, höchste; z. barezista der höchste.

bṛzhán(t) f. bṛzhatî gross, hoch.

s. bṛhánt f. bṛhatî dick, gross, hoch = z. berezañt f. berezaiti hoch.

bâzhu-s m. f. Arm.

s. bâhú m. Arm nom. bâhús du. g. bâhuós pl. n. bâhávas acc. bâhūn; z. bâzu m. Arm n. bâzus du. g. bâzvâo pl. n. bâzava, acc. bâzûs, abl. bâzubyô. — Vgl. πᾶχυς, πῆχυς, an. bôgr nhd. Bug.

budhná-s m. Boden, Grund.

s. budhná m. Boden, Grund; z. buna m. Boden, Grund. — Vgl. βυθμός, βύσσος, πυθμήν, lat. fundus, an. botn ahd. podam nhd. Boden.

brázhma(n) Erhebung, Andacht.

s. bráhman, bráhmaṇas pati = Bṛhaspati, Erhebung, Andacht, Begeisterung; z. bareçman n. die beim Beten in der Linken erhobenen Zweige, das Symbol der Erhebung der Seele. Von barzh?

BH.

bhaida- spalten prs. bhinátti bhindmás bhindánti pf. bibhaída.

s. bhid bhinátti bibhéda spalten; z. in açtô-bid s. bhid. — Vgl. lat. findo fidi fissum, got. beita bait bitum bitans, nhd. beissen.

-bhid am Ende von Compositis „spaltend, brechend".

s. z. B. in açma-bhid Steinspaltend, giri-bhid bergdurchbohrend, pura-bhid Burgen brechend; z. in açtô-bid den Knochen zerbrechend.

bhaiṣaza-s heilend, n. Heilmittel.

s. bheṣajá heilend, n. Heilmittel; z. baêṣaza heilend, n. Heilmittel. — Scheint componirt zu sein.

bhaisazya-s heilkräftig.

s. bheṣajya Heilkraft enthaltend; z. baêṣazya heilbringend, heilsam.

bhisáz heilend.

s. bhiṣaj bhiṣákti heilen, bhiṣáj heilend, m. Arzt, Heilmittel; z. vgl. bis heilend (aus bhisz) in eredwô-bis Hochheil, viçpô-bis Allheil, hu-bis Gutheil. — g im s. bhiṣakti ist wohl durch den Labialanlaut der ersten Silbe veranlasst.

1. bhaug'a- biegen.

s. bhuj bhujáti ábubhojîs biegen, bhug-ná gebogen vgl. lit. búgti erschrecken, baugìnti scheuchen, φεύγω φυγεῖν, lat. fugio, got. biugan nhd. biegen (geht streng genommen auf s. buh, boh = bhaugh).

bhauga-s m. Windung, Biegung, Ring.

s. bhogá m. Windung, Biegung, Ring vgl. an. baugr, ahd. pouc m. pouca f. Ring.

2. bhaug'a- geniessen, prs. bhunktaí.

s. bhogam bhunákti bhuṅktê geniessen, vgl. lat. fungor, functus sum.

bhag'a- prs. bhag'ati vertheilen, zutheilen, spenden.
s. bhaj bhájati vertheilen, zutheilen, spenden; z. baj impf. 3 sg. bazhat (zh = j) er gebe, opfere, ap. bâjim acc. sg. Tribut und vgl. *εἶτα Βατσι-γράβαν ὅ ἐστι τελώνιον* bei Isidor. Charac. (nach Spiegel).

bhaktá-s zugetheilt, n. Zugetheiltes.
s. bhaktá zugetheilt, n. Speiseantheil, Speise; z. bakhta zugetheilt, baghô-bakhta von den Göttern geschenkt, n. Zugetheiltes. Schicksal, instr. bakhta zufällig.

bhaktí-s f. Austheilung, Zutheilung.
s. bhaktí f. Austheilung, Zutheilung; z. bakhti f. Austheilung, Zutheilung.

bhakṣa- prs. bhakṣati zutheilen.
s. bhakṣ bhákṣati (eigentlich zugetheilt erhalten, nämlich Speise vgl. s. bhaktá n. Speise) verzehren; z. bakhṣ bakhṣaiti zutheilen, ertheilen, schenken ist bei der ersten etymologischen Bedeutung geblieben, wie s. bhaj gegenüber dem griechischen *φαγεῖν*.

1. bhaga-s m. Zugetheiltes, Wohlstand, Glück.
s. bhága m. Wohlstand, Glück; z. bagha Theil, Antheil, Stück vgl. ksl. in bogatŭ begütert, u-bogŭ und ne-bogŭ arm, Daždíbogŭ Giebreichtum, Name des Sonnengottes.

2. bhaga-s m. (Zutheiler) Herr, Gott.
s. bhága m. Brodherr, Herr (von Göttern) im Veda auch Name eines bestimmten Gottes; z. bagha m., ap. baga m. Gott. Vgl. ksl. bogŭ Gott, phrygisch *Βαγαῖος* Name des höchsten Gottes (Zeus). — bhaga-s Gott verhält sich zu bhaga-s Antheil, wie *δαίμων* Gott, Dämon zu *δαίμων* Antheil. Bhagas ist wohl eigentlich der Sonnengott.

bhâga-s m. Theil, Antheil.
s. bhâga m. Theil, Antheil, z. bâgha m. f. Theil, Antheil, Stück.

bhadrá-s glücklich.
s. bhadrá glücklich, n. Glück; aog. hu-badhrô glücklich, gesegnet, beglückt. — Vgl. got. batis batists nhd. bass besser best, Busse.

su-bhadra-s segensreich, heilvoll.
s. súbhadra segensreich, heilvoll; aog. hubadhrô, pârsi hûbahar glücklich.

bhang'a- prs. bhanákti bhang'ánti brechen.
s. bhañj bhanákti pass. bhajyáte brechen, vgl. lit. bangà f. Welle, altir. bong brechen.

bhanga- Welle.

s. bhangá m. Bruch, Welle, vgl. lit. bangà f. Welle. — Eigentlich „Brecher".

bhaya- erschrecken, bhiyátai, bháyati.

s. bhî bhiyâná bháyate erschrecken (intrs.); z. 3 pl. praes. byañtê (intrs.) vgl. s. bhiyâná, bayaiñti (trs.). — Vgl. ksl. boją bojati sę sich fürchten, lit. bijaú-s bijóti, bijótis, lett. bîtis sich fürchten.

bibhîváns part. pf. sich fürchtend, furchtbar.

s. bibhîvān = z. biwivâo sich fürchtend, furchtbar.

bhîmá-s furchtbar.

s. bhîmá furchtbar; pârsi bîm np. bîm Furcht, pârsi bîm-gin furchtbar.

bhyasa- fürchten.

s. bhyas bhyásati sich fürchten, ud-bhyasa sich fürchtend; zp. byanha Furcht.

bhara- prs. bhárati bhárate, bhárti tragen, bringen.

s. bhar bhárati bhárate, bhárti tragen, bringen = z. bar baraiti baraitê tragen, bringen. — Vgl. ksl. berą bĭrati, φέρω, lat. ferô fert = s. bhárti, altirisch berim, germ. beran, nhd. ge-bären.

babhrái, babhrirái pf. med. trug, trugen.

s. babhré = jabhre, jabhriré = z. bawrare, pot. 1 sg. avibawryām. — Vgl. got. bar bêrum mit s. jabhára.

bhâraya causale zu bhara-.

s. sam-bhâraya = z. ham-bâraya vgl. z. uz-bâraya caus. zu bar.

bharaṭ- bringend, als erstes Glied von Zusammensetzungen.

s. in bharad-vâja und sonst; z. in baraṭ-zaothra Weihwasser bringend.

bharana-s tragend, erhaltend.

s. bharaṇa erhaltend, nährend; z. barana bringend, tragend, haltend, zaothrô-barana Weihwasser enthaltend.

bhartâ(r) m. Träger, bhartrî f. Trägerin, Mutter.

s. bhartár m. Träger; bhártar Erhalter, Herr, Gatte, bhartrī f. Trägerin; Erhalterin, Mutter; z. baretar, beretar m. Träger, bâṣar m. Ernährer, barethrî f. Trägerin, Mutter. — Vgl. lat. fertor, umbr. aṛ-fertur Darbringer.

bhárma(n) n. Tragung, Last.

s. bhárman n. Tragung, Last; z. bareman Last in baremâ-yaona

seine Last beschützend. — Vgl. ksl. brěmę n. Last, lat. offerumentum, φέρμα(?).

-bhṛt tragend, am Ende von Zusammensetzungen.

s. bhṛt am Ende eines Compositums = z. bereṭ in as-bereṭ viel aushaltend, â-bereṭ m. Herzubringer.

bhṛtá-s getragen, gebracht.

s. bhṛtá = z. bereta getragen, gebracht. — φερτός z. B. in συμ-φερτός ist Neubildung.

su-bhṛta-s wohl getragen.

s. subhṛta = z. hubereta = ap. ubarta wohl getragen.

bhṛtí-s f. das Tragen.

s. bhṛtí f. das Tragen; z. in duzh-bereti f. Ertragung von Uebel, hu-bereti f. gute Darbringung.

bhṛtha-m n. das Tragen, Bringen.

s. bhṛthá Darbringung; z. baretha n. das Tragen.

2. bhara- bohren, schneiden, schlagen.

s. in bhurij Scheere; z. bar 3 pl. praes. pairi-bareneñti bohren, schneiden (vgl. s. bhrînánti „versehren"?). — Vgl. ksl. borją brati = lit. barù bárti streiten, φαρόω φάρσος, lat. ferio forâre, ags. berian schlagen, ahd. borôn porôn bohren.

bharva- prs. bhárvati kauen, verzehren.

s. bharv bhárvati kauen, verzehren; z. baourva m. Speise, bravara nagend, ap. im Eigennamen Gau-baruwa. — S. bhárvati reimt auf cárvati.

bhava- prs. bhávati werden, sein, aor. ábhûṭ bhuvaṭ 3 pl. bhun, pot. 2 sg. bhûyâs.

s. bhû bhávati werden, sein aor. ábhût bhúvat pot. 2 sg. bhûyā-s; z. bû bavaiti werden, sein, aor. 3 sg. bvaṭ pl. bun = ἔφυν pot. 2 sg. buyâo, ap. bu abava = s. ábhavat. — Vgl. lit. búsiu búti = ksl. byti, ἔφυν πέφυκα, lat. fuâm = lit. bùvo, fui vgl. z. bâbvare, fore, ags. beóm = s. bhávâmi, nhd. bin bist.

bhûtá-s geworden, gewesen.

s. bhûtá = z. bûtá geworden, gewesen. — Vgl. φυτός φυτόν.

bhûtí-s f. das Werden, Wesen.

s. bhûtí f. Entstehung, Dasein vgl. ksl. za-bytĭ, po-bytĭ f. φύσις, altir. buith f. Wesen.

bhûmi-s f. Erde, acc. bhûmim, g. bhûmyâs.

s. bhūmi f. acc. bhūmim, g. bhūmyâs Erde; z. bûmi f. Erde, acc. bûmim g. bûmyâo, ap. bumi f. Erde.

bhûmya-s terrenus.

s. bhûmyá terrenus; z. bumya m. Eigenname eines Berges („erdreich“?).

bhûri viel, reichlich g. bhûrais.

s. bhū́ri viel n. reichlich, g. bhū́res; z. bûiri g. bûrôis viel, reichlich, n. Fülle.

1. bhâ glänzen, scheinen.

s. bhâ bhâti glänzen, scheinen; z. in bânu und bâma s. bhânu, bhâma. — Vgl. φαίνω.

bhânú-s m. Licht, Strahl.

s. bhânú m. Licht, Strahl; z. bânu dat. pl. bânubyô m. Licht Strahl.

bhânuman(t) strahlend, leuchtend.

s. bhânumánt strahlend; z. bânumañṭ strahlend.

bhâma-s m. Licht, Strahl.

s. bhā́ma m. Licht, Strahl; z. in vîçpô-bâma ganz glänzend, parsi bâm Tag, np. bâm Glanz, z. bâmya strahlend, viçpô-bâmya ganz glänzend.

bhâs n. Glanz, Licht.

s. bhā́s n. f. Glanz, Licht; z. baṅh n. Licht. — Vgl. ksl. bosŭ = lit. básas barfuss, as. bar nhd. baar, bar-fuss.

2. bhâ Partikel der Verstärkung und Versicherung.

z. bâ bâṭ wahrlich, immer vgl. lit. ba allerdings, jawohl, ksl. bo denn, preuss. bę bei und, φῆ φή.

Bhâsa-s Eigenname.

s. Bhâsa m. Eigenname = z. Baoṅha ein Eigenname. — Vermuthlich = s. bhâsa m. ein Raubvogel, vgl. φήνη.

bhuza-s m. Bock.

z. bûza m. Bock, bûzya bockig, ziegig vgl. ags. bucca m., ahd. poch nhd. Bock. — Woher stammt s. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege? bug-ka aus buz-ka?

bhûṣa- in Bereitschaft setzen.

s. bhûṣ bhū́ṣati colere, studere; z. in bûs-ti f. Bereitschaft vgl. np. bûṣidan. — Vgl. englisch busy, business.

bhrag'- verlangen.

z. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht vgl. ksl. blagŭ lustsam, gut, lat. flagitâre. Hierher auch s. Bhṛgú?

bhranç : bhraç- fehltreten, fallen.

s. bhrãmç bhráçyati fallen, stürzen; z. barâç impf. 3 sg. baráçaṭ taumeln.

bhrâza- prs. bhrâzati strahlen.

s. bhrâj bhrājate ábhrâṭ strahlen; z. barâz barâzaiti strahlen. — Vgl. lett. bláfma Wiederschein, φλέγω, lat. flamma flagrare.

bhrâza-s strahlend.

s. bhrâjá schimmernd, funkelnd; z. barâza strahlend, blinkend n. Glanz.

bhrâtâ(r) m. Bruder, acc. bhrâtaram, du. bhrâtara.

s. bhrātar n. bhrātâ acc. bhrātaram du. bhrātarâ m. Bruder; z. brâtâ brâta, acc. brâtarem du. brâthra m. Bruder, ap. nom. brâtâ Bruder. — Vgl. φράτωρ, φρήτωρ = got. brôþar nhd. Bruder und ksl. bratŭ, lat. frâter, altir. bráthir.

bhrâtṛvya-s m. Vetter.

s. bhrātṛvya m. Vatersbrudersohn, Vetter; z. brâtûirya m. f. Oheim, Muhme.

bhrû' f. Braue.

s. bhrû f. Braue; z. brvaṭ im daṭ. du. brvaṭbyâm Braue. — Vgl. ksl. o-brŭvĭ f. lit. bruvi-s, ὀφρῦς, ags. brû ahd. prâwa f. Braue. Mit z. brvaṭ vgl. maked. ἀβροῦτες (aus dem abl. bhrû-tas?).

bhṛfzá-ti röstet.

s. bhṛjjáti röstet; np. biryân gebraten (nach Hübschmann) vgl. φρύγω (aus φρσγώ) = lat. frîgo (aus fṛsgô). Vgl. s. bhuráj.

bhṛṣtí-s f. Spitze, Zacke.

s. bhṛṣtí f. Spitze, Zacke, vgl. an. burst f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel, nhd. Bürste, Borste. Zu bhars- vgl. ahd. parrên starren.

bhṝza-s m. Birke.

s. bhûrja m. Art Birke; ossetisch barse (= barze) Birke (nach Hübschmann). — Vgl. ksl. brěza f. lit. bérżas, ahd. pircha nhd. Birke.

N.

1. na part. nicht.

s. ná nicht; z. (na) nâ nicht vgl. nôiṭ = ap. naiy nicht. — Vgl. ksl. ne z. B. in ne-bogŭ, lit. nè nicht, νη-πενθής, lat. ne, got. ni, ahd. ni ne „nicht“.

na-id nicht, aus na und id.

s. néd nicht, damit nicht = z. nôiṭ vgl. naêdha nicht, ap. naiy nicht.

na-vâ nicht, oder nicht.

z. navâṭ nicht, oder nicht, navâ nicht vgl. lat. neve, neu.

a-, vor Vocalen an- „nicht-, un-“.

s. z. ap. in den folgenden Beispielen, vgl. ἀ-, ἀν-, lat. in-, altir. an-, got. un- = nhd. un-. Grundform ist ṇ, die Schwächung von na-.

a-ka-s unerfreulich, unlieb, schlecht, a-ka-m n. Schlechtes, Böses.

s. aka n. Schmerz, Sünde; z. aka schlecht, n. das Böse, Schlimme, Schaden.

a-krûra-s nicht grausam, A-krûra-s Eigenname.

s. akrûra nicht grausam, nicht rauh; nom. propr. eines Mannes; z. Â-khrûra m. Eigenname.

a-kṣata-s unverletzt.

s. ákṣata unverletzt; ap. akhsatâ fern zu akṣata unverletzt, unverletzlich.

a-gru-s unvermählt.

s. ágru m. unvermählt n. sg. ágrus n. pl. ágravas = z. n. acc. pl. aghravas unvermählt. — Oder ist z. aghravas dem s. agrúvas von agrū f. gleichzusetzen? Aus a- und gru von s. jar zusammenkommen, hausen mit, wozu s. jâra Buhle, und germanisch kar-la „Mann“.

a-çûra-s nicht stark.

z. açûra nicht stark = ἄκυρος nicht stark, ungültig.

a-zâta-s ungeboren.

s. ájâta = z. azâta noch nicht geboren. Aus a- und zâta = lat. gnâtus.

a-drugh nicht trügend.

s. adrúh nicht trügend = z. adruj nicht trügend.

a-dvaisa-s ungeplagt.

s. adveṣá freundlich, adveṣás adv. friedlich, unangefochten; z. advaêṣa und aṭbaêṣa ohne Peinigung.

an-artha-s unnütz.

s. anartha unnütz, m. Unnützes, Unheil, Nachtheil; z. anaretha unrecht.

an-arya-s unarisch.

s. anârya unehrenhaft, unarisch; z. anairya ungesetzlich, unarisch.

a-nâmaka-s namenlos, Anâmaka-s Monatsname.

s. anâmaka, m. Schaltmonat; ap. Anâmaka Name eines ap. Monats, sicherlich des Schaltmonats.

an-ṛta-s unrichtig, unrecht.

s. anṛta unrecht; z. anarata und anaṣa unrichtig, unrein.

a-putra-s kinderlos.

s. apútra kinderlos; z. aputhra 1. kinderlos 2. das Kind noch nicht habend, daher eins tragend, trächtig, schwanger.

a-priya-s unfreund.

s. ápriya unlieb m. Feind; z. afrya unfreundlich.

a-yaznia-s nicht opferwürdig.

s. ayajñiya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfromm; z. ayaçnya nicht opferwürdig.

a-yâsya-s unermüdlich, Ayâsya-s auch Eigenname.

s. ayā̆sya unermüdlich; Beiwort Indras; Eigenname eines Angiras; z. Ayêhyê m. Name eines bösen Wesens. — Vgl. *αἰζήιος*?

arâti-s f. Kargheit, persönlich: Unholdin, arâtivân abgünstig, karg.

s. árâti f. Kargheit, Missgunst, persönlich: Unholdin; z. arâiti f. Kargheit, Geiz, auch Eigenname des Daêva des Geizes. — s. arâtîván abgünstig, abhold = z. arâitivâo karg, geizig.

a-riṣta-s unversehrt.

s. áriṣṭa unversehrt = z. a-irista unversehrt.

a-vidvas nicht wissend.

s. ávidvaṁs nicht wissend = z. evîdhvâo nicht kennend, unweise.

a-suta-s nicht ausgepresst.

s. ásuta ungeläutert = z. ahuta ungepresst.

a-stṛta-s nicht niedergestreckt, nicht niederzustrecken.

s. ástṛta nicht überwunden, unüberwindlich; z. açtareta „unbestürzt".

a-svapna-s schlaflos.

s. asvapná schlaflos, wachsam; z. aqafna den Schlaf nicht bedürfend. — Vgl. *ἄυπνος*, lat. insomnis.

2. na- Pronomen des Duals und Plurals der ersten Person, du. nâ.

s. in nau, du. gen. dat. nas enclit. acc. dat. gen. des pers. Pronomens 1 Person; z. in na n. pl. ntr. nâ unser. — Vgl. ksl. du. gen. naju, pl. nasŭ, νῶι, lat. nôs, altlat. dat. nis.

a-smá-d von uns, abl. pl. asmá-s p. poss. unser.

s. asmád, asmé, asmăbhis, asmábhyam pl. zu aham; z. in ahma unserer = äolisch ἄμμος, ahmâka s. asmâkas. — Vgl. äolisch ἄμμε(δ), ionisch ἡμεῖς; ἡμεδ- in ἡμεδ-απος = s. asmád.

asmâka-s der unsere, der acc. ntr. asmâkam dient als Genetiv zum Nominativ „wir“.

s. asmăka der unsere, acc. pl. m. asmăkân, instr. asmăkâis = z. ahmâkéñg, ahmâkâis; s. asmăkam gen. pl. zu vayam = z. ahmâkem gen. pl. zu vaêm.

3. na, nâ enclitische Partikel, hervorhebend.

z. in ka-na (instr.?), kém nâ „quem nam“ vgl. thessal. ὅ-νε; ἐγώ-νη τί-να, lat. quis-nam, got. hva-na „wen“(?).

naiǵa- prs. nai-naikti waschen, abwaschen.

s. nij nenekti und nenikté abwaschen, reinigen, med. sich abwaschen, sich rein machen; z. naênizhaiti „bringt weg“ s. Justi s. v. z. zh zwischen Vocalen ist aspirirtes g oder gh. — Vgl. νίζω νίπτω χερ-νιβα.

niktá-s gewaschen.

s. niktá gewaschen vgl. ἄνιπτος ungewaschen in ἀνιπτό-πους.

naida- schmähen.

s. á-nedia nidâná nindimá níndati schmähen; z. in nâidhyañh n. Verächtung (besser zu nad-?). — Vgl. lett. náid-s Hass, Feindschaft, nîdét hassen, ὄ-νειδος, got. naitjan, ahd. neizen, schmähen, lästern. Basis ist nâ : ὄνο-μαι.

na-ima-s halb; der eine - der andere; Theil.

s. néma halb; der eine — der andere, nemá-dhiti f. das Theile bilden, Entzweiung; z. naêma n. Hälfte, Theil, Seite, Gegend, np. nim; zp. naêmăm acc. sg. f. halb, vîçpê-naêmăm in allen Richtungen, nach allen Seiten. — naima-s ist aus den Pronomen na und ima zusammengesetzt.

naúda- : nudá- stossen, treiben.

s. nódam nudáte nunudé stossen, treiben, pra-nud- fortstossen; z. in fra-nudhyamnô „sich hervorbewegend“.

nakti-s f. nakta-m n. Nacht.

s. náktis n. pl. náktam acc. sg. ntr. naktá-bhis Nacht; z. in nakhturu

nakhtru nächtlich. — Vgl. lit. naktì-s, ksl. noštĭ, νύξ νυκτός νυκτί, lat. nox nocti-um, got. nahts nhd. Nacht pl. Nächte.

nakhá-s m. Nagel.

s. nakhá m. Nagel, Kralle, vgl. lit. nága-s Nagel, ksl. noga, nogŭtĭ, ὄνυξ, lat. unguis, as. nagl nhd. Nagel. Aus nagh-ka-s?

nagná-s nackt.

s. nagná nackt vgl. z. maghna nackt (nach Justi durch Dissimilation entstanden, reimt auf nagná). — Vgl. lit. nûgas = ksl. nagŭ, got. naqaþs an. nakinn nhd. nackt, nackend.

nagh f. Nacht.

s. in nag jihite Nacht vgl. νύξ αὐτό-νυχι, ἔν-νυχος, παν-νύχιος.

1. naça- prs. náçyati verschwinden, verderben, fut. nankṣyati.

s. naç náçyati fut. naṅkṣyati verschwinden, verderben; z. naç naçyêiti fut. cj. 3 sg. nâṣâiti verschwinden, verderben. — Vgl. νέκυς νεκρός νῶκαρ, lat. nex necare, nocere.

náçu-s m. Leiche, Leichnam.

z. naçu m. f. Leiche (Leichenbefleckung, Leichengespenst) = νέκυς m. Leichnam.

naṣṭá-s pt. pf. geschwunden, vernichtet.

s. naṣṭá = z. nasta geschwunden, vernichtet. — Vgl. lat. ê-nectu-s.

2. naça- prs. náçati, aor. nançaṭ erlangen.

s. naç náçati aor. naṁçi erreichen, erlangen, treffen; z. naç part. aiwi-naçañṭ, aor. a-nañçaṭ erreichen u. s. w. — Vgl. lit. neszù = ksl. nesą bringe, ποδηνεκής ἐνεγκεῖν, ἤνεγκε = z. naṁçat, lat. nanciscor nactus.

nakṣa-, nákṣati und nákṣatai erreichen.

s. nákṣati und nákṣate erreichen; z. in pt. nâṣañṭ, nâsâiti nâṣîma, pt. nâṣemna, inf. nâṣê, part. nâṣita erreichen. — Vgl. got. niuhsjan besuchen.

nada- prs. nádati schreien.

s. nad nádati ertönen, brüllen, schreien; z. nadeñṭ schmähend, nâidhyañh n. Verachtung. — Aus „schreien" hat sich auch sonst die Bedeutung „schelten, schmähen" entwickelt; die Basis ist nâ, erhalten in nâma „Name" und als Verb in ὄνο-μαι.

nanā́ f. lallende Anrede der Kinder an die Mutter.

s. nanā́ f. Mama, Mütterchen vgl. νάννα, νέννη, νίννη, lat. nonna.

nápâ m. Abkömmling, Enkel, acc. nápâtam, pl. n. v. nápâtas; dat. naptrái, g. naptrás.

s. nápât dass. bildet vedisch die starken Casus aus nápât, die schwachen aus náptar : nápâtam nápâtâ nápâtas : náptrâ náptre náptur náptṛbhis (später auch naptăram u. s. w.); z. n. napâo napô napaoçe (= napâts cf. lat. nepôs aus nepôts), voc. napô, abl. nafedhraṭ g. nafedhrô, loc. nafṣu-câ m. Abkömmling, Enkel, meist nur mit apăm, ap. napâ Enkel. — Vgl. lit. nepotis Enkel, čech. neti Stamm neter, ksl. nestera Nichte, *νέποδες*, *νεόπτραι*(?), lat. nepôs = z. napaoçe, nepôtem vgl. s. nápâtam, ags. nefa, ahd. nevo = z. napâo = ap. napâ.

napti-s und naptî f. Enkelin.

s. napti und naptî f. Enkelin; vgl. z. naptya Familie. — Vgl. lit. nepti-s, lat. neptis, an. nipt, nift ahd. nift, mhd. niftel nhd. Nichte. Mit z. naptya n. Familie vgl. ksl. netij Vetter und *ἀνεψιός*.

nabha- sich spalten, platzen; vorquellen.

s. nabh nábhate bersten, nabhanú Quell, abhrá m. Wolke = *ἀφρός*? — Vgl. *νέφος συννένοφε*, an. nafarr Bohrer mit s. ábhri f. Haue, Spatel.

nábhas n. Nebel, Dunstkreis.

s. nábhas n. Nass, Nebel, Wolke = *νέφος* = ksl. nebo g. nebese n. Himmel, vgl. lit. debesis Wolke.

nama- prs. námati sich beugen, wenden.

s. nam námati námatai sich beugen, wenden; z. prs. 3 sg. nemaiti, impf. 1 sg. med. nemôi sich beugen, wenden. — Vgl. gall. nanto abl. Thal.

namáyati und nâmáyati Causale zu nama-.

s. namáya und nâmáya Causale; z. nâmayêiti Causale.

námas n. Verbeugung, Verehrung, Anbetung, namasyá-ti er verehrt.

s. namasyămas(i) wir beten an = z. nemaqyâmahi wir beten an.

namrá-s sich neigend.

s. namrá sich neigend, unterwürfig; zp. in namra-vâkhṣ „words of benediction".

naya- prs. náyati führen, iv. 1 sg. náyâni, aor. cj. 3 naíṣaṭ, ava-náyati und upa-náyati.

s. nî náyati náyâni, aor. cj. 3 néṣat führen, ava- und upa-náyati; z. nayêiti, iv. 1 sg. ava-nayéni, upa-nayéni, aor. 3 sg. naêṣaṭ führen.

nîtí-s f. Führung.

s. nîtí f. Führung (Aufführung, richtige Aufführung), vgl. prá-, sú-nîti u. s. w.; z. niti f. in aiwi-niti f. Herumführung.

1. nava- sich wenden.

s. nu návate wenden, kehren vgl. νεύω, lat. nuo nûtare.

2. nava- schreien, jubeln, preisen.

s. nu návate ânûnot návinot schreien, jubeln, preisen vgl. lett. nauju naut schreien, ahd. niumo m. Jubel, Preis.

náva(n) Zahlwort: neun, n. acc. náva g. navanâm.

s. náva n. acc., navânām g. pl., navábhis neun; z. n. acc. nava, g. navanām neun, ap. in navama. — Vgl. ksl. devętĭ, lit. devyni, ἐννέα, lat. novem, altir. nói, got. ahd. niun nhd. neun.

navati-s f. (Neunheit) neunzig.

s. navatí, n. navatí-s, acc. navatím, acc. pl. navatīs neunzig; z. navaiti f. Neunheit, und navaiti acc. navaitîm, acc. navaitis-ca neunzig. — Mit z. navaiti „Neunheit" vgl. ksl. devętĭ neun.

nava-daça(n) neunzehn, navadaça-s der neunzehnte.

s. navadaça(n) = z. navadaça(n) neunzehn in navadaça acc. ntr. navadaçem = s. navadaça der neunzehnte. — Vgl. ahd. niunzehan, nhd. neunzehn.

navama-s der neunte.

s. navamá der neunte; z. nâuma naoma der neunte, ap. navama der neunte. — Vgl. lat. nônus (für nômus novemus) durch Anziehung des Anlauts.

náva-s neu, jung, f. návâ, ntr. návam.

s. náva-s návâ náva-m neu, jung; z. (navô) nava f. neu, jung. — Vgl. ksl. novŭ, νέος, lat. novus; mit z. naotara cp. sehr jung und Eigenname vgl. νεώτερος.

návya-s neu, jung.

s. návya náviya neu, jung, vgl. lit. nauja-s, gall. in Novio-dûnum, got. niuji-s nhd. neu.

nasa-, prs. násatai herzugehen.

s. násate herzugehen, sich gesellen vgl. νέομαι νόστος, got nisan nas, ahd. nara, dazu mhd. nern nhd. nähren. — Zu νόστο-ς kann s. ásta n. Heimat die geschwächte Form sein.

nifdá-s m. Nest.

s. nîḍá m. Lager; Vogelnest, vgl. lat. nidus, ags. ahd. nest n. nhd. Nest, nisten.

(nafda-s) nahe im comp. nafdiyas, superl. nafdiṣtha-s näher, nächst.

s. nédiyaṁs, nédiṣtha näher, nächst; z. nazdyô acc. ntr. näher, nazdista nächst. — Vgl. oskisch nesimo- der nächste. Lässt sich ungezwungen von násatai „geht herzu" ableiten.

ná m. Mann, Mensch, acc. náram, dat. nárai, (g. nṛs) loc. nári, voc. nar, du. nára, pl. n. náras, acc. náras und nṛ́ns, dat. nṛ́bhias, g. narám (naráâm), voc. naras.

s. nâ náram náre (g. náras = ἀνέρος) loc. nári; du. nárâ, pl. náras, nṝ́n, nṛ́bhis, nṛbhyas, narām (naráâm), voc. naras Mann, Mensch; z. nâ, acc. narem, dat. nairê, g. neres, nars, loc. nairi, v. nare (= ἄνερ), du. nara (= ἀνέρε) abl. nerebya, g. narâo, pl. n. narô naraç-ca, acc. nerās, neréus, naraç-ca (= ἀνέρας), dat. nerebyô nerebyaç-ca, g. narām voc. narô Mann, Mensch. — Vgl. ἀνήρ ἀνέρα ἀνέρι, ἀνέρε, ἀνέρες acc. ἀνέρας und ἄνδρος (ἀνδρῶν) ἀνέρων; die Flexion zum Theil alterthümlicher als im Arischen, umbr. nerf = s. nṝn, sabinisch ner „Mann" Nero, altir. ner-t „valor".

nara-s m. Mann, Mensch, loc. nárai.

Diese Flexion ist vielleicht schon gemeinarisch: s. nara-s, loc. nare, narebhyas, nareṣu M. M.; z. s. n. narô, dat. narôi, g. narahê, loc. naraê, voc. nara M. M.

nárî (nári-) f. Weib, n. nárî, d. pl. náribhyas.

s. n. nārî v. nāri, pl. n. acc. nārîs, d. nāribhyas f. Weib; z. n. nâiri, nâiri, g. nâiryâo, pl. n. nâiryaç-ca, d. nâiribyaç-ca, g. nâirinām f. Weib. — Vgl. ved. nāras n. pl. neben náras „Männer".

narâ-çansa-s Götterbeiwort.

s. nárâçáṁsa m. Bezeichnung des Agni, seltener des Pûṣan; z. Nairyôçaṅha Eigenname eines Boten des Ormuzd; beide Theile werden auch für sich flectirt. — nárâ ist wohl instr. „durch den Menschen kündend"; ältere Form könnte nar-çaṁsa-s sein.

nárya-s, naria-s männlich m. Mann, Mensch.

s. nárya nária männlich m. Mensch, z. nairya männlich m. Mann. — Vgl. ἀνδρεῖος.

nṛ-manâs mannherzig.

s. nṛmánas mannherzig, männerfreundlich, z. naremanaṅh n. m. naremanâo mannherzig. — Vgl. Ἀνδρο-μένης.

puru-nâ und puru-nara-s viele Männer enthaltend.

s. vgl. suár-nara; z. acc. pourunarem, pl g. pourunarăm vgl. πολυάνωρ πολύανδρος.

náu-s f. Schiff, n. náus acc. návam g. nâvás loc. nâví, n. pl. návas instr. nâubhís.

s. năus năvam nàvás nàvi, pl. năvas instr. nâubhís f. Schiff; z. in nâvaya „schiffbar" ap. nâviyâ pl. acc. Schiff. — Vgl. ναῦς νῆα νηός νηΐ, pl. νῆες; in νᾱός νᾱΐ ναῦφι liegen ältere Formen; lat. nâvis nau-fragus, altir. nôi nau g. nóe Schiff, an. nó-r m. Schiff.

nânâ adv. auf verschiedene Weise.

s. nănâ auf verschiedene Weise, von verschiedenen Seiten, an verschiedenen Orten, z. nana pron. „ein jeder", richtiger nach der s. Parallele zu deuten. — Nâ nâ heisst „so und so" zu nâ s. o.

nâbhi-s f. Nabel, Nabe, loc. nâbhâ.

s. năbhi-s f. loc. năbhâ (năbhau) Nabel, Nabe, z. in nabâ-nazdista s. d. f. — Vgl. lett. naba f. Nabel, preuss. nabis Nabe, Nabel, ags. nafa ahd. napa nhd. Nabe, Nabel. Von nabha- aufplatzen?

nâbhâ-nazdiștha-s „dem Nabel am nächsten", d. i. nächster Verwandter.

s. Nâbhânédiștha-s Eigenname eines Sängers, = z. nabânazdista pl. die nächsten Anverwandten.

nabhi-s neben nâbhi-s f. Nabel, Nabe.

s. in nábhya n. Nabe; z. in nabâ-nazdișta vgl. lett. naba, preuss. nabis, nhd. Nabe, Nabel.

nâma n. Name, pl. n. nâmâni g. nâmnâm.

s. năma n. Name, pl. nămâni g. nâmnăm, z. năma pl. n. nâméni g. nâmanăm n. Name, ap. nâma — Vgl. ὄνομα, lat. nōmen, got. namô pl. namna nhd. Name. Vom Verb nâ = ὄνο-μαι.

nâsâ f. Nase, und nasâ.

s. năse du. f. Nase, nâsikâ f. Nasenloch, du. Nase, z. nâoṅha f. du. instr. nâoṅhâbya mit den Nasenlöchern, ap. nâha Nase. — Vgl. lit. nosis, lat. nâsus. Mit s. nas nasâ f. vgl. ksl. nosŭ, nhd. Nase.

Nâsatya-s alte Götterbezeichnung.

s. năsatya, náasatya meist du. und Bezeichnung der Açvins, wird als na-asatya „nicht unwahr" gedeutet; z. Nâoṅhaithya m. Eigenname des Hochmuthsteufels („hochnasig" ?).

ni- Verbalpräfix, nieder-, ein-.

s. ni-; z. ni-, ap. niy-. Vgl. nhd. nid nieden nieder.

ni-g'han, ni-g'aghnvans niederschlagend.

s. nihan m. Tödter, Vernichter = z. nijan niederschlagend, s. nijaghnivaṁs vgl. jaghanvaṁs = z. nijaghnvâo niederschlagend.

ni-tara-s der niedere.

s. nitarâm adv. unterwärts vgl. z. nitema der unterste, nhd. nieder.

ny-ank niedergekehrt.

s. nyan'c abwärts, niedergekehrt, z. nyâoñc sich hinwegwendend, verschwindend, auch z. nyâka m. Ahn = ap. nyâka Grossvater gehört hierher.

nis adv. und praef. „hinaus, weg".

s. nis = z. nis, nizh- „hinaus, weg".

nîrá-m n. Wasser.

s. nîrá n. Wasser; z. nira n. Wasser(?).

nu, nû „nun, eben, grade".

s. nu, nû dass. = z. nû dass. — Vgl. lit. nu, νυ, lat. num nunc nû-dius, got. nu, ahd. nu, nhd. nu. — nû verhält sich zu na, wie kû wo zu ka-s.

nûna-m adv. nun, jetzt.

s. nûnám jetzt, nun, also, plv. nûn adv. „now, at present". Vgl. ksl. nyně, νῦν, lat. num nunc, an. nûna, nhd. nun. Zusammengesetzt aus nû und na-m vgl. e-na-m.

M.

ma- Stamm des Pronomens der ersten Person im Singular, acc. mám, dat. mábhya (?), abl. máṭ, g. mána, loc. máyi, enclitisch acc. mâ, g. dat. mai.

s. acc. mām, d. máhya und máhyam, abl. mát, g. máma (aus mána?) l. máyi; tonlos (enclitisch) sind acc. mâ, g. d. me; z. acc. mām und mâ, dat. maibyâ-ca maibyô maibyaç-ciṭ und mê môi, g. mana mén-ca und mê; ap. acc. mâm g. manâ, enclitisch maiy für Genetiv und Dativ. — Vgl. με, ἐμέ, μοι, lat. me mibi, got. mik mis nhd. mich, mir. — Mit z. mé mâ meiner, meine, g. mahyâ vgl. ἐμός, ἐμή.

mâ-van(t) mir ähnlich, meines Gleichen, dat. mâvatai.

s. mâvant = z. mavañṭ, s. dat. mävate = z. mavaitê meines Gleichen.

maigha-s m. Wolke.

s. meghá m. Wolke = z. maêgha m. Wolke. — Vgl. ksl. migla = ὀμίχλη. maigh- hat sich aus maizh- (siehe maizha-) durch Einwirkung des labialen Anlauts entwickelt. Mit z. maêghô-kara wolkenbildend vgl. s. meghaṅ-kara dass.

maiça- mischen.

s. in miç-ra vermischt, mikṣ mimikṣati mischen vgl. ksl. měsiti = lit. maiszyti mischen ((μίσγω, lat. misceo).

miçrá-s gemischt.

s. miçra vermischt vgl. lit. są-miszrái, lett. mistrs gemischt.

maizha- prs. maízhati harnen.

s. mih méhati harnen; z. miz fra-maêzaiti harnen. — Vgl. lit. mëzu myż-ti, ὀμιχέω, lat. mêjere mingere, an. mîga ndd. miegen mêg.

maizha-m n. Urin.

s. meha m. n. Urin = z. maêza in gao-maêza n. Kuhurin.

maitha- wechseln, verkehren, verdrängen, prs. maíthati, maíthatai.

s. mith méthati méthate mithán verkehren, streiten; z. mith môithaṭ maêthemnô um etwas bringen, betrügen. — Vgl. ksl. mĕsto n. Stadt, lit. mintu „wohne", μοῖτος, as. mîdhan, nhd. meiden. Aus maya : mâ wechseln.

mithás advb. wechselnd, tauschend.

s. mithá-s adv. zusammen, einander, wechselweis; z. mithaṅh n. Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacaṅh Lügner, vgl. mithu. — Vgl. ksl. mitě adv. abwechselnd, got. missô adv. einander, wechselseitig, missa-dêds Missethat (von miss = mits aus mithas wie þeihs aus þenh-s = tenqos = lat. tempus).

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

s. míthu míthû adv. abwechselnd, falsch, verkehrt; z. in a-mithwa ohne Lüge.

mithvan gesellt, ein Paar bildend.

s. mithuná gepaart; z. mithwara n. Paar, thri-mithwañt g. thrimithwatô n. Drillinge.

maiṣa-s m. Schafbock; Vliess.

s. meṣá m. Schafbock; Vliess; z. maêṣa m. Schafbock, np. gô-mêṣ Büffel. — Vgl. ksl. měchŭ m. Fell, Schlauch, Sack, lit. maisza-s grosser Sack, an. meis m. Futterkorb.

maiṣî f. Schafmutter.

s. meṣî f. Schafmutter; z. nom. maêṣi, g. pl. maêṣinãm f. Schafmutter.

mauk'a- streifen, prs. munk'áti.

s. mumóca muńcati abstreifen, losbinden; z. in paitis-mukhta bekleiden, vgl. parsi pad-môkhtan bekleiden, beständig an sich haben, hegen, praes. 3 pl. pad-môzheñḍ. — Vgl. lett. múku = s. muucãmi, múkt sich ablösen, lit. maukiu, maukti abstreifen.

mauda- frisch, froh sein.

s. mud módate sich erfreuen, sich belustigen; z. s. maudana. — Vgl. lett. múdu músti erwachen, munter werden, lit. mundras munter(?) lat. mustus(?).

maudana-m das Erfreuen, Lust.

s. modana erfreuend, n. das Erfreuen = z. maodhana in maodhanô-kara Lust bewirkend (von der Buhlerin). S. mohana steht für moghana vgl. mogha.

mákṣâ, makṣikâ f. Fliege.

s. mákṣa mákṣâ, mákṣika mákṣikâ Fliege, Biene; z. makhṣi f. Fliege, arm. mzhghik (aus dem Eranischen). Vgl. s. maçáka m. Stechfliege, Mücke.

maghá-s m. Kraft, Macht; Gabe.

s. maghá m. Reichthum, Fülle; Gabe; z. maga n.? „Grösse", dat. magâi, g. magahyâ = s. maghásya. — Vgl. ksl. mogą ich kann.

maghá-van mit Macht, Gabe versehen, nom. maghávâ, g. magháunas.

s. maghávan gabenreich, mächtig n. maghávâ g. maghónas; z. magavan reich, mächtig m. Junggesell, n. magavâ g. magaonô = s. maghónas; z. magavabyô scheint ältere Bildung als s. maghávadbhyas zu sein.

maça- vermögen, leisten.

z. maç mächtig, gross, maçaṅh Grösse, maçita gross, hoch, ap. mathista der grösste vgl. μῆκος μήκιστος μάκαρ μακρός, lit. moku mokėti = lett. máku mázét können, zahlen (mit k aus ç durch Wirkung des anlautenden m).

mâças n. Grösse, maçyos maçiṣtha grösser, grösst.

z. maçaṅh vgl. μῆκος, z. maçyâo = μάσσων, ap. maçista vgl. μήκιστος.

mazh- gross, herrlich machen, werden.

s. mahema, mâmahé, máh máhas mahant = z. maz mazaṅh mazañṭ.

— Vgl. altpreussisch massi „kann", lat. magnus mâjor maximus, got. mag nhd. mag mögen.

mazh, dat. mazhaí gross, mächtig.

s. mah dat. mahé = z. mazê gross, mächtig.

mazha-s gross, mazha-n n. Grösse, Grossthat.

s. mahá gross, loc. mahé; z. maza gross, dat. mazôi. s. mahá n. Grossthat vgl. z. maza Grösse, in vîrô-maza, çtaorô-maza, paçu-maza u. s. w.

mazhan n. Grösse, Macht, instr. mazhnâ mit Macht.

s. mahán im instr. mahnā mit Macht = z. mazénâcâ mit Macht (besser wohl mazenâ geschrieben).

mázhas n. Grösse.

s. máhas n. Grösse, Macht, Herrlichkeit = z. mazaṅh n. Grösse.

mazhá̂ gross, n. m. mázhâ ntr. mázhaṭ, acc. m. mazhá̂ntam

s. mahâ in Zusammensetzungen und im acc. máhām, nom. ntr. mahát, acc. sg. m. mahāntam gross, zd. nom. m. maza, ntr. mazaṭ, acc. m. mazâoñtem.

mazhi gross.

s. mahi s. n. gross, mahi-tvá, mahi-mán, mahi-kṣatra u. s. w.; z. im pl. instr. mazibîs.

mazhiyas grösser, mazhiṣṭha-s grösst.

s. mahîyaṁs grösser, mahiṣṭha grösst = z. mazyô mazyaç-ca nom. ntr. grösser, mazista grösst. — Vgl. lat. mâjor, got. mais, altir. móa „major", got. maist-s nhd. meist.

(mankṣú-) makṣú-s eilend, makṣû adv. rasch, bald.

(s. maṅkṣú) makṣú eilend, makṣû bald, z. môṣu, moṣu adv. bald, sogleich. — Vgl. lat. mox, got. manvus „bereit". Wohl von manzh, mazh „bereiten" vgl. z. mimaghzhô part. „feiernd" (nach Hübschmann) desid. zu s. mah.

mad- „wallen" schwelgen, sich berauschen.

s. mad mádati wallen, froh sein, sich berauschen, np. maçt trunken. — Vgl. *μαδάω*, madeo, ksl. mądo Hode, got. mats Speise.

mattá-s trunken.

s. mattá freudig erregt, trunken = parsi np. maçt, pelvi maçtûk trunken aog. 106. — Vgl. lat. mattus trunken, das aber zunächst auf madetus geht.

mátsya-s m. Fisch.

s. mátsya (maccha) m. Fisch = z. maçya m. (ç = ts) Fisch.

mádhu n. Honig, Meth.

s. mádhu süss, n. Süsses, Honig, Meth; z. madhu n. Honig. — Vgl. ksl. medŭ m. Honig, Wein, lit. medu-s Honig, midu-s Meth, μέθυ, brit. medu Meth, as. medu, ahd. metu, nhd. Meth.

mádhuman(t) mit Süssem versehen.

s. mádhumant acc. sg. m. mádhumantam mit Süssem (Honig, Meth) versehen = z. madhumañt acc. sg. m. madhumañtem mit Honig versehen.

mádhya-s der mittlere, n. die Mitte.

s. mádhya der mittlere n. die Mitte, z. maidhya der mittlere, m. (?) die Mitte dat. maidhyâi. Ist z. madhema = s. madhyamá oder = got. miduma?

mana- denken, prs. mányati mányatai, pf. 3 du. mamnâtai, aor. 1 sg. mansi.

s. man denken, mányate, mamnāthe mamnāte, aor. 1 sg. mam̃si; z. man mainyanti, mainyêtê, pf. 3 du. mamanâitê = s. mamnāte, aor. 1 sg. ménhi = s. mam̃si denken, ap. man, praes. conj. 2 sg. maniyâhy „du denkest". Mit dem part. pf. act. z. mamanus „denkend" vgl. μεμαϝώς, z. mamanus steht für älteres mamnus, μεμαϝώς ist memṇvôs. — Vgl. lit. miniu minėti = ksl. mĭnją mĭněti, μέμονα μεμαώς, lat. meminî, got. man = μέμονα.

s. mánas n. Sinn, Geist, Gesinnung n. acc. mánas, instr. mánasâ, dat. mánasai, g. mánasas, loc. mánasi.

s. mánas n. Sinn, Geist, Gesinnung, n. acc. mánas instr. mánasâ, dat. mánase, g. mánasas, loc. mánasi = z. manaṅh n. dass. n. acc. manô manaç-ca, instr. manaṅhâ (manaṅha), dat. manaṅhê, g. manaṅhô manaṅhaç-ca, loc. manahi. — Vgl. μένος μένεος μένεϊ.

Manus m. Manus, der Stammvater der Menschen, eigentlich = manus Mensch.

s. mánus, mánu Mensch, Manu Manus; auch mánuṣ pitā Manus, der Vater der Menschen; z. in Manus-çithra ein Held (der die Menschen zu Nachkommen [cithra Same] hat). — Vgl. phrygisch Μάνης, lat. deutsch Mannus, mhd Mennor. Vgl. lit. pri-manus vordenkend.

mántu-s m. Rath, Berather.

s. mántu m. Rath, Berather = z. mañtu m. Bedenker.

mántra-m n. Spruch.

s. mántra n. Spruch = z. mąthra n. Wort, das heilige Wort.

mantrâ m. Spruch- oder Rathsprecher, acc. mantrânam g. mantri-nas dat. mantrinaí.

z. mãthrânô, dat. mãthrânê pl. n. mãthranaç-ca Vorleser, Verkündiger; s. vgl. mantrín m. Berather. Die Stämme auf an- und in- (nom. â und î) ergänzen ursprünglich einander.

mánma(n) n. Sinn.

s. manman n. Sinn vgl. altir. menme m. „mens" (Stamm menmen-).

manya-s denkend, meinend.

s. manya am Ende von Compositis z. B. punar-manya wieder gedenkend; z. mainya denkend. Aus dem Praesens manyatai.

manyu-s m. Sinn, Geist.

s. manyú m. Sinn; Muth; Eifer, Zorn; z. mainyu m. Geist; Himmel = Geisterwelt, adj. geistig, himmlisch.

matá-s gedacht, matí-s f. der Sinn, das Denken.

s. matá gedacht vgl. lat. com-mentus, *αὐτό-ματος*, got. munds; s. matí f. Denken, Gedanke = z. mati in anu-maiti f. âr-maiti = s. aramati, pairi-maiti f. Hoffahrt, Hochmuth vgl. s. pariman übersehen, vernachlässigen. — Vgl. ksl. mętĭ f. lat. mens, got. mund-s.

mânayati Causale zu man-.

s. mânaya = z. mânaya Causale zu man.

mnâ mnâyatai meinen, gedenken.

s. mnâ mnâyate mnâsyati vgl. *μνάομαι; μιμνήσκω μνήσομαι* gedenken.

2. mana-, prs. manayati erwarten, bleiben.

s. vielleicht in ved. mamanyât, amaman; z. mânaya bleiben machen, ap. 3 sg. impf. a-mânaya er blieb vgl. lat. maneo und *μένω*.

mani-s Kleinod, Juwel.

s. maní m. f Amulet, Kleinod, Juwel; z. vgl. minu Geschmeide, vgl. ksl. monistvo, lat. monile mellum, *μάννος μόννος μανιάκης*, as. meni ahd. menni n. Halsband mit ahd. mana Mähne, s. manyâ, manyâkâ Nacken.

mank'a- kneten.

s. macate zermalmen, kneten vgl. lit. minkau mank-stau knete, ksl. mękŭkŭ weich, mąka Mehl, *μάσσω*, lat. mâcerâre, maceria, nhd. mengen, ndd. mang = zwischen(?).

mantha-: math- rühren, drehen, quirlen.

s. manthati mathnāti mathitá rühren, drehen, quirlen; z. mathâ „wendend", vgl. ksl. mętą męsti ταράττειν, męta f. Drehholz, lit. menturė Quirl, an. möndull m. Drehholz vgl. s. manthâ, math f. Drehholz, Quirl.

manda- zögern, still stehen; caus. hemmen.

s. mad mamattana zögern, still stehen, manda träge, dürftig vgl. ksl. mudŭ langsam, lat. mendum mendicus.

manda-s langsam, träg.

s. manda langsam, träg, dürftig = ksl. mudŭ langsam, lat. mendîcus.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

s. mindâ f. Fehler, Gebrechen = lat. menda, mendum Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

s. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde vgl. μάνδρα Stall, Hürde.

mandhâ- Einsicht schaffen, aus man = manas und dhâ.

s. in mandhâtár m. der Einsichtige, Andächtige; z. in māzdra verständig, vgl. ksl. mędrŭ verständig, μενθήρη Sorge, μαθεῖν μανθάνω.

mamsá-m oder mâmsá-m n. Fleisch.

s. mâm̃sá n. Fleisch, mam̃s-pacana Fleisch kochend, vgl preuss. menso, mensa, lit. mėsa f. ksl. męso n. got. mimz n. Fleisch.

1. maya- wechseln, tauschen.

s. mi mināti mîyate wechseln vgl. lett. míju mit tauschen, ksl. měna, lit. mainas Tausch, lat. mûnus com-mûnis, got. ga-mains nhd. gemein. maya- ist die Basis von maitha-.

mitrá-s m. Gesell, Freund.

s. mitrá m. Gesell, Freund = z. mithra m. Freund, Vertrag. — Vgl. ksl. mirŭ m. Friede.

Mitrá-s m. arische Gottheit, Mitra.

s. Mitrá m. = z. Mithra = ap. Mithra m. Gottheit.

2. maya- einsenken, errichten, bauen.

s. minóti mimāya, mitá errichten, bauen, methi m. mit f. Pfeiler, Pfosten; z. s. f. vgl. lett. meet bepfählen, lat. mêta moenia mûrus, an. meidhr Balken, Raum.

Mainaka- Bergname.

s. Menakâ f. (von menâ Weib?) Name einer Apsaras, Gattin

des Himavant; z. Maênakha m. Eigenname eines Berges, nom. Maênakhaç-ca. Vgl. lat. moenia.

mayukha-s m. hölzerner Pflock.

s. mayûkha m. dasselbe = np. mîkh dig. miekh, tag. miykh dasselbe. Vgl. s. mi minóti (minu- beruht auf mayu-).

mitá-s errichtet, erbaut.

s. mitá z. B. in mitās svaravas „die errichteten Pfosten"; z. mita in berezi-mita „hochgebaut" (sic!).

máyas n. Labsal, Lust, Freude.

s. máyas n. L. L. Fr.; z. in myazda s. d. f.

miyáſ-dha-s m. Opferfleisch.

s. miyédha m. Opferspeise, vielleicht besonders Opferfleisch; z. myazda m. Opferfleisch. — miyas in miyáſ-dha ist die Schwächung von máyas, welches auch mit dhâ gebraucht wird R. V. 235, 3 máyô dadhe „liess sich laben".

mar-, prs. mriyátai sterben.

s. mar mriyáte sterben; z. mar ava-mairyaitê sterben, ap. mar impf. 3 sg. amariyatâ sterben. — Vgl. ksl. mrą mĭrěti, lit. mirstu mirti sterben, *μορτός βροτός*, lat. morior, got. maurþr, nhd. Mord.

mara-s m. Tod.

s. mara m. Tod; z. mara m. Tod. — Vgl. lit. mara-s = ksl. morŭ m. Sterben, Pest.

márta-s m. Sterblicher, Mensch.

s. márta m. Sterblicher, Mensch; z. mareta m. St., M. — Vgl. *μορτός* dialectisch neben *βροτός*. — s. mṛti f. Tod = lit. mirti-s ksl. sŭ-mrĭti, lat. mors morti-fer.

mártiya-s sterblich m. Sterblicher, Mensch.

s. mártia, martya sterblich m. Sterblicher, Mensch; z. maṣya (= martya) m. Mensch = ap. martiya m. Mensch. — Vgl. *ἀμβρόσιος*.

mṛtá-s gestorben, todt, a-mṛta unsterblich, mṛtí-s f. Tod.

s. mṛtá = z. mereta = meṣa todt; s. amṛta = ameṣa unsterblich. — Vgl. *βροτός, ἄμβροτος*.

mṛtyú-s m. Tod.

s. mṛtyú m. Tod; z. merethyu m. Tod, ap. in uvâ-marsiyus „von selbst sterbend". — s. n. mṛtyús acc. mṛtyúm g. mṛtyós = z. merethyus merethyûm merethyâus.

mâra-s Tod, Verderben.

s. mâra m. Tod, Verderben; z. in mâra-van verderbend.

mari : mṝ prs. mṛṇā́ti aufreiben, pass. mṝyátai.

s. mar mṛṇāti pass. mûryate mûrṇà aufreiben; z. pass. ava-mîryaitê nimmt ab, vergeht, vgl. np. mirem murdan sterben. — Vgl. μάρναμαι μαραίνω.

marca- versehren, prs. marcayati.

s. marc marcayati versehren, beeinträchtigen; z. mareñc mareñcaiti tödten, vernichten. — Vgl. lat. marceo = s. marcayâmi, got. gamaurgjan.

marka-s m. das Hinsterben.

s. marka m. das Hinsterben, Erlöschen; z. mahrka m. Tod.

margá- umherstreifen.

s. marg mṛgyati umherschweifen; z. maregh mereghaiti umherschweifen. — Vgl. ἀμορβός, μολοβρός. marga- aus marza- durch Einwirkung des Anlauts.

mṛgá-s m. wildes Thier.

s. mṛgá m. wildes Thier, Wild (besonders die Gazelle) mṛgás patarus ein grosser Vogel; z. meregha m. Vogel.

marza-, prs. mṛzáti streifen, wischen.

s. marj mârṣṭi mṛjáti streifen, wischen; z. marez marezaiti streifen, wischen. — Vgl. ὀμόργνυμι, lat. in margo, nhd. Mark, Marke.

marzu-s : mṛzú-s f. Mark, Grenze.

zp. merezu Grenze, np. marz, marz-pân Markgraf vgl. an. mörk (= marku-s) f. Wald = ungerodetes Grenzland = ags. mearc = ahd marka nhd. Mark, Marke. — Vgl. lat. margo Rand.

mṛṣṭá-s gestreift, berührt.

s. mṛṣṭá, á-mṛṣṭa = z. marsta in zaçtâ-marsta „mit der Hand geschlossener“ (Vertrag, mithra).

marda- zerreiben, pr. márdatai, pf. mamṛdaí.

s. mard mârdate pf. mamárda mamṛdé zerreiben; z. mared maredaitê vernichten (nach Hübschmann) pt. marsta in a-hmarsta unzernagt (Knochen). — Vgl. lat. mordeo memordî = s. mamṛdé.

márma(n) n. Glied.

s. márman n. Gelenk, offene Stelle, schwache Seite, arm. marmin Leib (aus dem Iranischen?) vgl. lit. melmû m. Weichen, Lenden.

marmara- Gemurmel.

s. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Murmurâ f.

Name eines Flusses; vgl. lit. murmėti murmeln, μορμύρω, lat. murmur, ahd. murmel nhd. murmeln. Vgl. mravi : mrû „sprechen".

márya-s, máryaka-s m. der junge Mann.

s. márya, máryaka m. d. j. M. vgl. μεῖραξ μειράκιον. Wird von mar- „glänzen" abgeleitet.

maryâ f. Merkzeichen.

s. maryâ, maryâda f. Merkzeichen, vgl. an. land-mæri „Landesgrenze", ags. maerc, engl. mere, mere-stone. Zu mar- glänzen, vgl. got. mêrs.

marsa- vergessen.

s. marṣ mṛṣyati vergessen, geduldig ertragen; z. s. f. — Vgl. lit. mirsztu mirszti vergessen, marszas das Vergessen.

mṛſdha- verzeihen, iv. 2 pl. mṛſdháta verzeihet.

s. mṛḍ (mṛlh) iv. 2 pl. mṛḍatâ mṛḍata „verzeihet" = z. marezhdâtâ iv. 2 pl. „verzeihet". — Aus marṣ- vergessen und dhâ zusammengesetzt.

mṛſdhîká-m n. Gnade, Barmherzigkeit.

s. mṛḍiká (mṛlhika) n. Gnade, Erbarmen = z. marezhdika = merezhdika n. Barmherzigkeit, aog. ana-marezhdikô unbarmherzig.

mala- malmen; sudeln, schwärzen.

s. ko-mala sehr zart, mala m. Schmutz, malina dunkel, vgl. lit. malti mahlen, mulve Sumpf, lett. melt schwarz werden, ἀμαλός μύλλω μολύνω μέλας, lat. molo mollis mulleus, nhd. mahlen, malmen, Gemülm. — Im np. malîdan „mahlen" ist schwerlich ein ursprüngliches l erhalten; eher zu s. mṛd-.

mavi : mû schieben, streifen, rücken.

s. miv mivati schieben, drängen, kâma-mûta von Liebe gedrungen vgl. lit. mauti streifen, schieben, ἀμεύομαι, lat. moveo.

mauri-s Ameise.

z. maori m. Ameise vgl. an. maur, ndd. miere f. Ameise. — S. vamra m. vamrî f. Ameise ist vielleicht volksetymologische Umgestaltung (von vam- „vomo").

mavi : mû besudeln.

s. in mûtra = z. mûthra, vgl. μιαίνω μιαρός.

mûtra-m n. Unreinigkeit.

s. mûtra n. Harn = z. mûthra n. Unreinigkeit, Schmutz. — Vgl. μιαίνω μιαρός, ἀ-μύμων.

mafga- prs. mafgati eintauchen.
s. majj májjati „mergitur“, majjayati trs. „mergit“ vgl. lit. mazgóju „wasche“, lat. mergo.

mafga-n Mark.
s. majján m. Mark; z. mazga- in mazga-vaiti f. markversehen vgl. s. majjanvant reich an Mark. — Vgl. ksl. mozgŭ m. Mark, as. marg ahd. marac nhd. Mark.

masta- Kopf, Schädel.
s. masta n. mastaka m. n. Kopf, Schädel, mastiṣka m. n. Gehirn; z. mastaréghan zp. mastraghana Schädel.

mafdhas n. Weisheit, adj. weise.
s. medhas in su-medhás adj. hochweise; z. mazdaṅh im pl. voc. mazdâoṅhô „ihr weisen“ mazdâo „weise“ im Namen des höchsten Gottes Ahura mazdâo. — Vgl. *μῆθος, Προμηθεύς*.

mafdhá f. Weisheit.
s. medhā́ f. Weisheit, acc. medhā́m; z. mazdâ im Namen des höchsten Gottes, acc. mazdām. — Vgl. *-μηθή* im dor. acc. *Προ-μηθή-ν, Ἐπι-μηθή-ν*.

1. mâ messen; schaffen.
s. mâ mimâti mamé mitá messen, abmessen = bilden, bauen; z. mâ, â-mâ sich versuchen, â-mayâoṅtê prs. cj. 3 pl. âmâtô = ap. âmâta, ap. fra-mâna Vorschrift vgl. s. pramâ Norm. — Vgl. *μῆτις μέτρον*, lat. metior.

má f. Maass (Norm).
s. mâ f. Maass, pra-mâ f. Vorschrift, Norm; z. mâ f. Maass, ap. vgl. fra-mâna Gesetz, fra-mâtar Gebieter.

mátrâ f. Maass.
s. mā́trâ f. mâtra n. Maass vgl. ksl. měra f. Maass, *μέτρον*.

mána-s m. Bau, Wohnung.
s. mā́na m. Bau, Gebäude, Wohnung; z. de-mâna nmâna, lit. prë-mêna f. Vorhaus, Nebengebäude. ap. mâniya Wohnung ist nicht ganz sicher.

mitá-s gemessen, mití-s f. Maass.
s. mitá gemessen; z. in fra-mita „gezähmt“ = befehligt, vî-mita ungemessen. s. mití f. Maass; z. in zaçtô-miti handlang, handgross.

2. mâ „nicht“ prohibitive Partikel.
s. mâ = z. ap. mâ „nicht“ wie *μή*. — z. mâdha = *μηδέ*?

mâ k'is „nequis“.

s. mâkis „nequis“ (dann auch adv. „ne“) = z. mâ cis = μή τις.

3. mâ prs. mimáti blöken, brüllen.

s. mâ mimâti mimite blöken, brüllen; z. in mayaos gen. „Rufer“? — Vgl. ksl. mŭmati stammeln, μιμάζω μιμίζω, μηκάομαι μακών.

mayu-s das Blöken.

s. mâyú das Blöken, vgl. mayu, mayû-ra; z. mayu(?). — mayu ist die Basis zu minu- in μινυ-ρός lat. minurio vgl. s. manmana m. Flüstern, minmina näselnd.

mâtá f. Mutter, acc. mâtáram, loc. mâtári, dat. mâtraí.

s. mâtâ f. Mutter, acc. mâtáram, loc. mâtári, dat. mâtré; z. n. mâtâ, acc. sg. mâtaram, acc. pl. mâtarâç-ca, ap. ha-mâtâ n. von derselben Mutter. — Vgl. ksl. mati, lit. motė, μήτηρ μητέρα μητέρι (μητρί) lat. mâter, dat. mâtrî, got. môdar, nhd. Mutter.

mâyâ f. Weisheit, Kunst (mâyâ : maiá?).

s. mâyâ f. Weisheit, Kunst; z. mâya, maya f. Weisheit, Kunst. — Vgl. μαίομαι Μαῖα Εὔ-μαιος.

su-mâya-s kunstreich, weise.

s. sumâyá schöne Gedanken habend; z. humâya, humaya f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft habend.

mâs m. Mond, Monat, acc. mâsam, gen. mâsas, pl. n. mâsas, acc. mâsás.

s. mâs mâsam mâsas; pl. nom. mâsas acc. mâsás m. Mond, Monat; z. mâonh m. Mond, Monat, n. mâo maoç-ca, acc. mâoñhem, g mâoñhô pl. n. mâoñhô, acc. thris mâoñhô. — Arisch mâs scheint aus mas (s. in candra-mas) = mns entstanden. — Vgl. ksl. měsęčĭ, lit. mėnů = got. mêna, μήν μείς, lat. mensis, altir. mí Monat.

mâsá-s m. Mond, Monat.

s. mâsá m. Mond, Monat = z. mâoñha m. Mond, Monat, n. mâoñhô, d. mâoñhâi, g. mâoñhahê = ap. mâhya für mâhahya „des Monats“.

mâsya-s monatlich, -mâsya-s, -monatig. in dvi-, pank'a-, daça-mâsya-s zwei-, fünf-, zehnmonatig.

s. mâsya in dvi-mâsya, pánca-mâsya, daça-mâsya; z. Mâhya m. Monatsgenie, Genie der Mondfeste, -mâhya in bi-mâhya, pañca-mâhya, daça-mâhya.

minu- mindern.

s. minóti mindern beruht auf miv-, welches im z. ava-mivâmahi „wir magern ab" erhalten zu sein scheint. — Vgl. ksl. mĭnij' „minor", *μινύθω, μινυ-ώριος*, lat. minuo, got. mins „minus".

mifdhá-s m. Lohn, Miethe.

s. mîḍhá m. (Kampfpreis) Kampf, Wettkampf; z. mîzhda n. Lohn. — Vgl. ksl. mĭzda f. *μισθός*, got. mizdô ahd. miata nhd. Miethe. — Mit mizhda Pflock in baêvare-mizhda vgl. s. médha m. Opfersäule, medhá n. Schaft und ahd. mast, nhd. Mast; Grundform mófdho-s?

mudrā́ f. Siegel.

s. mudrā́ f. Siegelring, Siegel, plv. môdar, mohar, np. muhr Siegel.

muṣtí-s Faust.

s. muṣtí m. f. Faust = z. musti- in musti-maçañh faustgross. — Vgl. lit. mùszti schlagen?

mûs m. f. nom. pl. mû'ṣas Maus.

s. mûs m. f. n. pl. mū̂ṣas Maus, vgl. ksl. myšĭ f. *μῦς μύες*, lat. mûs, ahd. mûs, nhd. Maus. — Wird von s. muṣ muṣṇâti „rauben" abgeleitet.

muṣ-ká-s m. Hode, Scham.

s. muṣká m. Hode, np. in muṣk „Moschus" (Bibergeil, aus den Hoden des Thieres bereitet), vgl. *μύσχος· ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον*. Eigentlich Mäuschen „Muskel", vgl. s. mûṣika m. f. Maus mit ksl. myšika f. Mäuschen.

mrauk'a- weggehen prs. mráuk'ati.

s. mruc mrócati mit ni untergehen, von der Sonne; z. part. prs. paramraocañt sich wegstehlend.

mrávi : mrû sprechen, prs. act. mráviti, 2 pl. mrûtá, imper. mrávâni mrûdhí mrávitu, pot. mrûyâ't, impf. á-mravam á-mravit, part. mruván, med. mruvaí, mrûtaí, mrûmadhaí, pot. mruvîta, part. mruvâná.

s. brû brávîti brûtá, iv. brávâni brûhí brávîtu, pot. brûyât, impf. ábravam ábravît, part. bruván; med. bruvé brûté, brûmahé, pot. bruvîta, part. bruvâṇá sprechen; z. mraoiti mrûtá, iv. mravâni mrûidhi mraotû, pot. mruyâṭ, impf. mraom mraoṭ, part. mravañṭ; med. mruyê mrûitê â-mrûmaidê, pot. â-mrvîtâ, part. fra-mravânô sprechen. — Z. mrao ist aus mravŭ = s. mravi : mravî entstanden; der schwache Vocal scheint arisch hinter v als u gelautet zu haben; mrû ist dann regelrechte Schwächung von mrávu-.

Y.

ya- pron. relat. „welcher“ s. yás yâ' yát, yám yâ'm yát, yásmâi, yásmât, yásya yásyâs, yásmi; du. yâ' yáyaus; pl. yaí yâ's yâ', yáns yâ's yâ, yâ'is, yaíbhyas, yaíṣam yâ'sâm, yaíṣu yâ'su.

s. yás yā yát, yám yām yát, yásmâi, yásmât, yásya yásyâs, yásmin; du. yā yáyos; pl. yé yās yâ, yān yās yā, yāis, yébhyas, yéṣâm yāsâm, yéṣu yāsu welcher, welche, welches; z. yô yé yaç-tê yâ yaṭ, yim yam yaṭ (instr. yâ), yahmâi, yahmât yahmat f. yêṅhâdha, yahê yêhê yêṅhê yêhyâ f. yêṅhâo, yáhmi; du. yâ yayâo; pl. yôi yaê-ca f. yâo n. yâ, yéñg yéñgç-tû yā f. yâo yâoç-ca, n. yâo yâ, yâis, yaêibyô yaêibhyaç-ca, yaêṣām f. yâoṅhām, yaêṣu f. yāhu (yāhva) welcher, ap. in yathâ, yadiy, yâtâ während, yâvâ s. d. ff. — Vgl. phrygisch ιος „wer“ relat., ὅς ἥ ὅ welcher.

yatara-s welcher von zweien, comp. von ya-.

s. yatará = z. yatâra welcher von zweien.

yátra adv. „wo“.

s. yátra, yátrâ = z. yathra, yathrâ „wo“.

yathâ adv. „wie“.

s. yáthâ = z. yathâ yatha = ap. yathâ „wie“.

yadâ adv. „wann“.

s. yadā = z. yadâ „wann“.

yadi conj. „wenn“.

s. yádi yádî „wenn“; z. nur in Verbindung mit zi = s. hí: yêdhi zî (daraus denn yêzî), ap. yadiy „wenn“.

yâ'vaṭ wie weit, wie gross, wie viel im adv. ntr. yavaṭ.

s. yāvatas g., yāvaṭ adv.; z. yavat yavata (instr.), ap. yâvâ wie weit, wie lange, vgl. tâvat. — Vgl. ἧος : τῆος (= ἅϝος : τᾶϝος).

yakṛ (yâkṛ) g. yaknas n. Leber.

s. yakṛt g. yaknás n. Leber; zp. yâkare Leber. — Vgl. lit. jeknos, lett. aknis, ἧπαρ ἥπατος, lat. jecur jecin-oris Leber.

yakṣti-s f. Zweig, Stab.

s. yaṣṭí f. Stab, Stock; z. yakhṣti f. Zweig, zp. yakhṣtiç-ca „und ein Zweig“. Von yam yacchati? s. triyaṣṭi vgl. z. thryakhsti.

yaza- verehren, preisen, opfern, prs. yázatai yázamadhai yázantai, cj. yázâtai pot. yázaita pt. yázamana-s.

s. yaj yájate yájâmahe yájante, cj. yájâte, pot. yájeta, pt. yájamâna verehren, preisen, opfern; z. yázaitê yazamaidê yazamadaê-ca yazeñtê, cj. yazâitê, pot. yazaêta, pt. yazemnô verehren, preisen, opfern. — Vgl. ἅζομαι ἅγιος.

yazatá-s verehrungswerth.

s. yajatá = z. yazata verehrungswürdig, Beiwort verschiedener höherer Wesen „Izeds".

yázas n. Verehrung.

s. yájas n. Verehrung vgl. ἅγος n. Verehrung, heilige Scheu.

yazná-s m. Gottesverehrung.

s. yajñá m. = z. yaçna m. Gottesverehrung. — Vgl. ἁγνός heilig.

yazniya-s opferwürdig, zum Opfer gehörig a-yazniya-s nicht o. z. O. g.

s. yajñíya = z. yaçnya ebenso, s. ayajñiyá = z. ayaçnya.

yaṣtâ'(r) m. Opferer.

s. yaṣṭár m. nom. yaṣṭā́ Opferer = z. yaçtar m. Opferer.

iṣṭa-s geopfert.

s. iṣṭá geopfert, z. in jüngerer, starker Form yasta.

yazhú-s, f. yazhvî' etwa „rastlos".

s. yahú f. yahvī́ = z. yazu f. yazvî „erhaben"? s. yahú bedeutet nach den Comm. „gross" mahant, nach Roth „regsam". Vgl. ἀ-ζηχής?

yata- (verbinden) streben, zustreben pf. yayata: yaitá.

s. yat yátate yetiré sich verbinden, streben; z. yat streben pf. 3 sg. yayata pt. pf. pl. acc. f. yaêtuṣis-ca, superl. acc. yaêtus-temem dat. yaêtustemâi. — Vgl. ζητέω.

yâtayati caus. von yata-.

s. yâtáya verbunden; sich bemühen lassen, ans Herz legen, z. yâtaya und yataya, prs. 3 pl. yâtayeiñti sie streben, befleissigen sich. fra-yatayeiñti, fra-yatayaṭ.

yábha-, prs. yabhati futuere.

s. yabh yábhati = nsl. jebem jebati futuere, vgl. οἴφω οἰφέω.

yama-, prs. yámatai halten, heben, lenken, zwingen.
s. yam yámate = z. yam a-yamaitê halten, heben, lenken, zwingen. — In der Bedeutung s. chardis yam ein Dach, einen Schirm, Schutz überhalten vgl. lett. ju'm-t dachdecken, ksl. po-jata Dach.

yamá-s du. yamâ' m. Zwilling.
s. yamá du. yamā verbunden m. Zwilling; z. yéma du. yémâ m. Zwilling. — Vgl. lett. jumi-s Doppelfrucht.

Yamá-s Sohn Vivasvants, Urmensch und Beherrscher eines Reiches der Seligen.
s. Yamá-s und Yamī das erste Zwillingspaar, Yamá-s auch Sohn des Vivasvant, Stammvater der Menschen, zu dem die seligen Geister der Verstorbenen gehen, daher König des Reiches der Seligen (später Todesgott); z. Yima S. des Vivañhâo, Bruder der Yimak (= s. Yamî) König eines Reiches der Seligen als Yimô khṣaêtô „König Yima" = np. Jamṣéd. — Germanisch Tuiska, Tviska (bei Tacitus „Tuisco") bedeutet „Zwilling".

yasça-, yásçati und yásçatai prs. zu yama-.
s. yácchati yácchase yacchadhvam yácchamâna mit â med. sich strecken nach; z. yaç yêçtê kommen, apa-yaçaitê „wegbringen".

yatá-s pt. pf. gelenkt u. s. w.
s. yatá = z. yata in apa-yata „abgewiesen" upa-yata f. „subacta". yatá entstand zunächst aus yṇtá.

1. yava- festhalten, binden, verbinden.
s. yu yáuti yuté yuváti festhalten, binden; z. caus. fra-yava in Verbindung bringen, pt. ham-yûta passend. — Vgl. lit. jauti = lett. jaut Teig einrühren, lit. jáutis Ochse, ζύμη, lat. jûs.

yáva-s m. Getreide, Feldfrucht.
s. yáva m. Getreide, Feldfrucht; Getreidefeld; z yava m. Feldfrucht, np. jav Getreide, z. yévin m. Gefilde. — Vgl. lit. javai m. pl. Feldfrucht, ζεά ζειά „Spelt".

yávasa-m n. Gras, Weide.
s. yávasa n. Gras, Weide; z. aog. yavāgha n. Weide, Futter im acc. maêṣinem yavāghem Schafweiden.

yáus n. Fug.
s. yós indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca; z. yaos adv. „rein" yaozh-dâ reinigen, eigentlich „zurecht machen vgl. z. yûs gut?" Heil? — Vgl. lat. jûs „Recht".

yutá-s part. zu 1. yava.

s. yutá, ni-yuta vgl. z. ham̃-yûta.

yutí-s f. Verbindung.

s. yútí f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yûtí f. Verbindung, Vereinigung; z. yûiti f. yaoiti f. Verbindung. — Vgl. lett. jût-i-s f. Gelenk.

yûs n. Brühe.

s. yûṣ yûṣán g. yûṣṇás m. n. Brühe, vgl. ksl. jucha, preuss. juse f. Brühe, lat. jûs, jûs-culum. Vgl. lett. jau-ti Suppe einrühren.

yaug'a-, prs. yunákti yung'mási yung'ánti verbinden, jochen, von 1. yava-, prs. auch yaug'a-.

s. yuj yunákti verbinden, jochen = z. yuj yujyêiti dass. yaojâ ich joche vgl. s. yójâ iv. „joche", mit z. yaokhmaidê vgl. s. yujmahe. gemeinsame Grundform: yugmadhaí. — Vgl. ksl. igo „Joch", lit. jungti jochen, ζεύγνυμι ζυγῆναι, lat. jungo jugum, got. juk nhd. Joch.

yuktá-s gejocht.

s. yuktá geschirrt, gejocht, z. yukhta angespannt (fest). — Mit s. yoktár vgl. z. yûkhtar, ζευκτήρ.

yuktâçva-s Rosse schirrend.

s. yuktâçva = z. yukhtaaçpa und Yukhtâçva Eigenname.

yugá-m n. Joch.

s. yugá n. Joch vgl. ksl. igo, ζυγόν, lat. jugum, altcambr. iou, got. juk n. = nhd. Joch.

2. yava- wahren, wehren.

s. yu yuyóti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren; z. in baremâyaona seine Last beschützend. z. -yaona erinnert in einigen Cpp. sehr an s. yóni loc. yónâ. — Vgl. lat. juvo, jûtum.

yaviyas, yaviṣtha-s jünger, jüngst.

s. yávîyas yáviṣṭha jünger, jüngst enthält die starke Form zu yuvâ w. s. — Vgl. ksl. junŭ, lit. jáunas jung.

yavâ acc. yuvânam gen. sg. yûnas pl. yûnâm jung, m. Jüngling.

s. yúvâ acc. yúvânam g. yûnas = z. yavan nom. yava acc. yavânam, g. sg. yunô pl. yûnäm jung, m. Jüngling. Vgl. lat. juvenis jûnior, got. jûn in jûn-da Jugend = lat. juventa.

yuvaçá-s jung.

s yuvaçá (yuvaka) jung, Jüngling vgl. lat. juvencus, altir. óc, got. juggs, jûhiza nhd. jung.

yaudha- kämpfen, prs. yúdhyati.

s. yudh yudhya áyudhyat kämpfen; z. yud yûidhyêiti kämpfen. — Vgl. ὑσμίνη.

yaudha-s kämpfend, streitbar.

s. yodhá kämpfend m. Streiter, comp. yódhîyaṁs streitbarer; z. in â-yaodha in açpâyaodha Beiname, yûidhista bestkämpfend, streitbarst.

yasa- prs. yásati gähren, wallen, sieden; sich anstrengen.

s. yas yayastu pra-yasta sieden; sich anstrengen; z. in yâhin „tapfer" vgl. s. ayâs, und s. d. f. — Vgl. ζέω ζεστός, ahd. jesan nhd. gähren Gest.

yaiṣa- (stark: yayas-) sieden.

s. yéṣan kochend vgl. z. yêṣyañt wallend, siedend = ζείων (neben ζέων), besser setzt man z. yeṣyañt = yasyanṭ

yâ gehen, fahren, prs. yâ'ti abs. yâ'tum.

s. yâ yâti yâtum gehen, fahren; z. yâ aiw-yâiti gehen, caus. yâya (s. yâpáya). — Vgl. lit. jóju jóti jótu, lett. jáju ját reiten vgl. ksl. jad- fahren.

yâtá-s gegangen, yâtá-m n. Gang.

s. yâtá gegangen, yâtá n. Gang = z. yâta n. Gang, Wandel.

yâ'na-s m. Bahn.

s. yâna m. Bahn, n. Vehikel, Wagen; z. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück.

yâtâ f. Mannes Bruders Frau, acc. yâtaram.

s. yâtar nom. yâtâ, acc. yâtaram f. dass. vgl. ksl. jętry f. lit. gentė (alt und besser jentė) gen. genters Schwägerin, εἰνατέρες, lat. janitrîces.

yâtú-s m. Spuk, Spukdämon.

s. yâtú m. Spuk, Hexerei, Spukdämon; z. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauber; lautlich ist s. yâtu-ghna „die Yâtu vernichtend" = z. yâtughna „durch Zauber morden".

yâtuman(t) spuktreibend, hexend.

s. yâtumánt spuktreibend, hexend = z. yâtumañt zauberisch.

yâr n. Jahrzeit; Jahr.

z. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr, ap. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs, vgl. ksl. jarŭ m. jara f. Jahr, ὦρος Jahr, ὥρα Jahreszeit, got. jêr n. nhd. Jahr.

yâs-, prs. yâ'sti gürten.

z. yâh aiw-yâçti umgürten, caus. yâoňhaya, vgl. lit. jû'smi jûsti gürten, ksl. po-jasŭ m. Gürtel, ζῶσαι ζώννυμι ζώνη ζῶμα.

yâstá-s gegürtet.

z. yâçta gegürtet = ζωστός vgl. lit. jû'sta f. Gürtel.

yu- pron. pers. 2 im Dual und Plural „ihr".

s. du. yuvám yuvát; z. in yavâkem s. yuvâka-. — Vgl. lit. du. jùdu „ihr beide".

yuvá- du., yuvâka- als gen. du.

s. yuvám yuvát, yuvâkú euch beiden gehörig, yuvâkú dient auch als Genetiv wie z. yavâkem „euer beiden" vgl. yuṣmâkam. ú im s. yuvâkú muss ein Casuszeichen sein, vielleicht des Locativs vgl. ku kû kva „wo" zu ka-s.

yus pl. n. „ihr".

z. yûs yûzhem „ihr" vgl. s. yûyam, lit. jús n. acc. pl., got. jus „ihr".

yuṣmaṭ abl., yuṣmábhya dat., yuṣmâkam gen. pl. „von euch, euch, euer".

s. yuṣmát, yuṣmábhyam; yuṣmākam = z. yûṣmat, yûṣmaibyâ, yuṣmâkem „von euch, euch, euer". — Vgl. äol. ὔμμε, ὐμέδ-απος, ὑμεῖς „ihr".

yuṣmâ'ka-s der eure.

s. yuṣmăka der eure; z. yûṣmâka der eure, dat. yûṣmâkâi, gen. yûsmâkahyâ.

yuṣmavan(t) zu euch gehörig.

s. yuṣmăvant = z. yûṣmâvaňt, g. pl. yûṣmâvatăm zu euch gehörig.

R.

rai-, ráyi : rî loslassen, giessen; sich auflösen.

s. ri riṇăti rīyate dass.; z. iri beschmutzen, aipi-irita beschmutzt, irithyêiti er befleckt; er löst sich auf, stirbt vgl. s. rîyate sich auflösen, in Stücke gehen, z. raêthw „mischen" besser „bestreichen", besudeln. — Vgl. lai- und lit. lějù lëti giessen, lat. lino, ἀλίνω.

1. raik'a- prs. rinákti pf. riraíka lassen.

s. ric rinákti riréca riricé lassen, überlassen, räumen; z. iric irinakhti paiti-irinakhti er verlässt. — Vgl. ksl. otŭ-lěkŭ Ueberbleibsel, lit. lëku

likti lassen, λείπω λιπεῖν λέλοιπα, lat. linquo, altir. léc „sinere", got. leihvan, nhd. leihen.

raik'aya- lassen, Causale.

s. recita part. pf. pass. vom Causale; z. paiti-raêcaya lassen.

raiknas n. Erbe, Habe, Gut.

s. réknas n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand; z. raêkhnaṅh n. („Fröhlichkeit" nach Justi, besser wohl) Gut, Schatz. — Vgl. germ. laihna- nhd. Lehen.

rikta-s gelassen.

s. riktá ud-rikta; z. in hu-irikhta, vgl. lit. likta-s gelassen, lat. re-lictus.

2. raik'a- fliessen lassen.

z. ric â-rikhti f. Besprengung, caus. raêcaya bespülen, raêka m. Esse vgl. lat. liquâre, eliquâre êlices. Ursprünglich mit 1. raik'a- eins.

raik'ha- ritzen.

s. rikh rikhati = likhati ritzen, furchen, kratzen; z. s. raikhâ. — Vgl. lit. rěkiù rěkti schneiden, pflügen (zum ersten Male) ἐρείκω, ahd. rîhan auf-, anspiessen.

raikhâ f. Streifen, Linie, Reihe.

s. rekhā f. dass.; z. in a-raêka nicht richtig, nicht gerade (nach Justi).

raig'a- springen, hüpfen.

s. rej réjati hüpfen machen, réjate hüpfen, beben, zittern, zucken vgl. lit. láigyti umherhüpfen, ἐλελίζω, got. laikan springen. — Die Basis liegt im s. lelâyá schwanken, got. reiran zittern.

raiṣa- prs. riṣáti verletzen, verwunden.

s. riṣ réṣati riṣan riṣâma verletzen; z. iriṣ praes. pl. 3 iriṣiñti verletzen.

raiṣáya-ti Causale verletzen.

s. reṣáyati = z. raêṣayêiti verletzen.

riṣṭa-s verletzt, a-riṣṭa unverletzt.

s. riṣṭá versehrt, ariṣṭa unversehrt = z. irista versehrt, airista unversehrt.

1. rau- brüllen.

s. ru ráuti ruváti brüllen, vgl. ksl. revą rjuti brüllen, lat. raucus rûmor râvis, ags. ryan brüllen. Basis zu rauda- w. s.

2. rau- zerschmettern.

s. ru rudhí zerbrechen, zerschmettern, vgl. lat. ruo, ob-ruo vgl. lit. ráuju ráuti ausreissen, ksl. rŭvą rŭvati, ryją ryti dass. rovŭ Graben.

rauk'a-, rauk'ati leuchten.

s. ruc rócate rucé leuchten; z. raocañt leuchtend. — Vgl. lit. laúkas „blässig", ksl. luči m. Licht, λευκός λύχνος, lat. lûceo, as. lioht nhd. liecht.

rauk'ana-s licht, n. Lichtes.

s. rocaná licht, glänzend n. Glanz, Lichtraum, Lichthimmel; z. raocana n. Tageshelle; Fenster (= erhellend).

rauk'anavan(t) licht, hell.

s. rocanavant und rocanävant lichthell = z. raocinavañt leuchtend, worin raocina wohl aus raocana entstanden ist.

rauk'áya- erleuchten, Causale.

s. rocáya erleuchten, z. raocayêiti erleuchten.

raukas n. Licht, Glanz.

s. rocís n. Glanz, Licht vgl. z. raocañh n. Glanz, Licht pl. die Lichter = Sterne. ap. raucah n. Tag.

raukṣa- rukṣá- leuchten.

z. raokhṣna glänzend vgl. s. rukṣá glänzend. — preuss. lauxnos pl. f. Gestirne, λύχνος (aus λυξνος) ags. lióxan leuchten.

raug'a- brechen, Schmerz bereiten prs. rug'ati.

s. ruj rujáti brechen; Schmerz bereiten, ruj rujâ f. Bruch, Schmerz; Krankheit, róga m. Gebrechen, Krankheit; z. ku-rugha eine Krankheit. — Vgl. got. raupjan, nhd. raufen, rupfen.

rauda-, prs. ráudmi weinen.

s. rud róditi rudáti caus. rodáya jammern, heulen, weinen; z. rud impf. 3 sg. med. raoçtâ weinen. — Vgl. lit. raudmì raudóti jammern, ksl. rydają rydati weinen, lat. rudere, ags. reótan, ahd. riozan, mhd. riezen rôz.

rauda-s m. das Jammern, Weinen.

s. róda m. Klageton, Winseln, Weinen, vgl. lit. raudà f. Wehklage, ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

raudha- zurückhalten, hemmen.

s. rudh ruṇaddhi hemmen; z. in nyurazda, apa-raodhaya s. d. ff.

raudhaya- Causale.

s. rodháyati Causale zu rudh = z. apa-raodhayêiti er hält zurück.

ruddhá-s, ni-ruddha-s gehemmt.

s. ruddhá, niruddha verhüllt = z. ny-uruzda schmutzbedeckt vgl. uruzda-pâko.

1. raudha- prs. raudhati wachsen, steigen.

s. ruh róhati = ródhati wachsen, aufsteigen; z. rud prs. 3 pl. act. raodhenti wachsen. Mit s. ruruhús 3 pl. pf. vgl. z. pf. 2 urûrudhusa „du wuchsest". — Vgl. ἐλεύσομαι ἤλυθον ἐλήλουθα, got. liudan ludans wachsen.

raudha-s m. das Aufsteigen, Wuchs.

s. roha m. das Aufsteigen; z. raodha m. Wuchs, Ansehen.

raudháya aufsteigen machen, Causale.

s. roháya aufsteigen machen; z. apa-raodhayêiti lässt aufwachsen.

2. raudha- roth sein.

s. in lohá, rudhira s. f. vgl. ἐρεύθω, an. rjóđa röthen.

raudha-s roth sbst. Rotherz, Kupfer.

s. lohá röthlich m. n. Rotherz, Kupfer, später Metall überhaupt vgl. lit. raudà rothe Farbe, ksl. ruda f. Metall, lat. rôbus, rûfus, ahd. rôt nhd. roth.

rudhirá-s roth.

s. rudhirá roth n. Blut, vgl. ksl. rŭdrŭ roth, ἐρυθρός, lat. ruber, vgl. europ. rudhró-s.

raupa-, prs. rumpati brechen.

s. ropa n. Loch, Höhle, np. ruftan rauben. — Vgl. lat. rumpo ruptum, an. rjúfa brechen, got. bi-raubôn = nhd. berauben.

raupaka-s, raupaçá-s m. Fuchs, Schakal.

s. lopâka, lopâpaka, lopâçá m. Schakal, pehlvi rôbâs „a fox", rôpâh = np. rubah „Fuchs" vgl. z. raopi m. Fuchs, Schakal, urupi m. Art Hund. Oder arisch mit l?

rauṣa- übelaufnehmen.

s. ruṣ róṣati missfallen, übelaufnehmen vgl. lit. rústas zornig.

ruṣṭá-s zornig.

s. ruṣṭá zornig = lit. rústas, rūstùs grimmig, böse.

1. rakṣa- beschädigen, verletzen.

s. rakṣ rákṣîs beschädigen, verletzen; z. raṣ caus. râṣaya verletzen.

rákṣas n. Beschädigung.

s. rákṣas n. Beschädigung, rakṣás m. Unhold, Rakṣase; z. raṣaṅh n. Verwundung.

ṛkṣa- Dorn.

s. ṛkṣara m. Dorn vgl. lit. erszkẽtis, lett. êrkschkis Dorn, Stachel.

2. rakṣa- prs. rakṣati hüten, schirmen, bewahren.

s. rakṣ rákṣati hüten, schirmen, bewahren = ἀλέξω, rákṣamâna-s = ἀλεξόμενος, s. rakṣi- in rakṣi-ṣas = ἀλεξα in ἀλέξα-το.

rag'a-, prs. rag'yati sich färben.

s. raj rájyati farbig (hell, dunkel) sein, raktá gefärbt, roth, np. in rang s. d. f. — Vgl. ῥέζω ῥογεύς ῥῆγος u. s. f.

rag'as n. Dunkelheit.

s. rájas n. Dust, Dunkel = ἔρεβος = got. riqis an. rök n. Dunkel. — Mit s. rájas in der Bedeutung „Feld, Acker" kann man z. raji „Reich?" verbinden.

ranga-s m. Farbe.

s. ranga m. Farbe = np. rang armen. erang Farbe.

ragh- sich regen.

s. ṛghâyá beben, ṛhát gering; z. eregañt „arg". Vgl. ὀρχέομαι, nhd. regen, ragen.

ṛghán(t) gering.

s. ṛhát gering = z. eregañt „arg". Eigentlich „leicht" wie ἐλαχύς, ῥίμφα.

1. raza- recken.

s. raj ṛñjánti ṛñjé sich recken, streben, z. s. f. — Vgl. lit. rą'žaus rą'žyti recken, ὀρέγω, lat. rego, got. uf-rakjan nhd. recken. Vgl. râz.

raziṣta-s sehr gerade, richtig.

s. ráјiṣṭha = z. razista der geradeste, sehr gerade.

ṛzipya-s sich streckend, ausgreifend (von grossen Vögeln).

s. ṛjipyá dasselbe, besonders vom Falken (çyena); z. erezifya Falke in erezifyô-parena mit Falkenfedern geschmückt, Erezifya Gebirgsname (vgl. die griech. Gebirgsnamen Ἀετός, Κόραξ), ἄρξιφος· ἀετὸς παρὰ Πέρσαις bei Hesych (arm. ardsiu Adler).

ṛzú-s gerade, recht.

s. ṛjú gerade, richtig, redlich = z. erezu gerade, recht, wahr.

2. raza- glänzen, hell sein.

s. in árjuna(?) rajatá ṛjrá; z. in erezata, erezra s. d. f. — Vgl. ἀργής, lat. argentum.

razata-s : ṛzata-s weisslich, n. Silber.

s. rajatá weisslich, silberfarbig; z. erezata n. Silber vgl. lat. argentum, gallisch argento- Silber in Argento-ratum. — Vgl. ἀργής ἀργέτι, ἄργυρος.

ṛzas n. Helle.

z. arezañh n. Helle vgl. ἐν-αργής und ἀργεννός.

ṛzra-s roth, braunroth.

s. ṛjrá roth, braunroth; z. in Erezrâçva s. f.

Ṛzrâçva-s Name eines alten Helden.

s. Ṛjrâçva = z. Erezrâçpa Eigenname des Sohnes des Uçpâçnu

razha- verlassen, aufgeben.

s. rah ráhati verlassen, aufgeben; z. in razañh s. d. f.

rázhas n. Einsamkeit, Geheimniss.

s. ráhas n. Einsamkeit, Geheimniss; z. razañh n. Einsamkeit.

rátha-s m. Wagen, Kriegswagen.

s. rátha m. = z. ratha m. Wagen, Kriegswagen, skythisch in Ῥαθάγωσος „mit dem Wagen rasselnd" γωσος = s. ghoṣa Gerassel. — Vgl. lit. ráta-s Rad, lat. rota, ahd. rat nhd. Rad. Vermutlich zu lit. ritù risti rollen, altir. rethim „ich laufe".

rathai-ṣṭhâ auf dem Kriegswagen stehend, Krieger, Wagenkämpfer.

s. ratheṣṭhā zu Wagen kämpfend, z. rathaêstâo, rathôistâo, acc. rathaêstârem Wagenkämpfer, Bezeichnung des zweiten Standes im zarathustrischen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen).

s. rathyâ f. Wagenweg, Weg; z. raithya f. dasselbe, bzv. râç np. rah. Zum adj. s. ráthya, rathía.

rada-, prs. radati scharren.

s. rad rádati kratzen, ritzen, hacken, ragen, rada m. Zahn vgl. lat. rado, rôdo.

radha- erheben, fördern, conj. praes. 3 ṛdhat, part. ṛdhan.

s. radh erheben, fördern conj. prs. 3 ṛdhat = z. aredaṭ „er fördere", s. ṛdhán = z. eredañt. — Vgl. ksl. rodŭ Geburt, rastą rasti gedeihen, wachsen.

ṛdhát- im Anfange von Compositis „fördernd, mehrend", auch in Eigennamen Ṛdhát-.

s. z. B. in Ṛdhád-ri „Habemehrend" Eigenname eines Mannes, ṛdhad-vâra Güter vermehrend adj. vgl. z. Eredaṭ-fedhri Eigenname der Mutter des Çoçioṣ.

ṛdhvá-s hoch, erhaben.

z. eredhwa hoch, ap. arda- vgl. lat. arduus, altgallisch Arduenna silva, altir. ardd „hoch".

rap- gehen, kriechen.

z. rap gehen, rapta gegangen vgl. lit. rėplióti lett. râpt kriechen, lat. rêpo.

rana- Kampflust, Kampf.

s. ráṇa m. (Behagen) m. n. (Kampflust) Kampf; z. rāna f. Kampf. Vom Verb s. ran erfreuen?

ráng'ha- prs. ráng'hati springen.

s. raṁh ráṁhate laufen, eilen; z. reñj laufen, springen, reñjaṭ-açpa mit hurtigen Pferden, reñjista der hurtigste (vayām der Vögel). — Vgl. ῥίμφα und ahd. ringi, gi-ring nhd. gering.

rang'haya- caus. springen, springen machen.

s. raṁháya eilen vgl. z. reñjaya „leicht machen".

rama- anhalten, ruhen.

s. ram rámate anhalten, befestigen med. ruhen; z. râmaya s. d. f. Vgl. lit. rìmstu rìmti ruhen, remiù rèmti stützen, ἠρέμα ruhig, got. rimis Ruhe.

ramaya-, râmaya- caus. beruhigen.

s. ramaya, râmaya- caus. erfreuen; z. râmaya beruhigen, paz. râminîdan „to please, to gratify, to satisty, to delight".

râma-s Ruhe, Lust.

s. râma m. Lust, su-râma; z. râma f. Ruhe, Annehmlichkeit, auch râman m.

rasa- brüllen.

s. rásati und râsate brüllen; z. in raṅhâo „heulend, weinend". — Vgl. got. razda Sprache, ndd. rôren, engl. to roar.

Rasâ f. Flussname.

s. Rasâ f. Name eines Flusses = z. Raṅha f. der Jaxartes.

rasâ f. Flüssigkeit, Nass.

s. rása m. rasā f. dass. = lit. rasà = ksl. rosa f. Thau, vgl. lat. rôs. Zu ἐρωέω ἐράω.

raǵ'a- flechten.

s. in rájju f. Strick vgl. lit. rezgù flechte, ksl. rozga palmes, lat. restis.

1. râ bellen, prs. râ'yati.

s. râ rāyati bellen Basis zu ras, râs w. s. vgl. lit. rëju rėti schelten, ksl. rarŭ „sonitus".

2. râ prs. râtaí, aor. râsi geben, gewähren.

s. râ râté árâsata (aor.) geben, gewähren; z. râ 3 pl. med. â-râoñtê geben, gewähren. — Vgl. ksl. lětĭ jestĭ „licet“, λά-τρον; Basis zu got. lêtan, lit. léidmi „lasse“.

râta-s dargebracht.

s. râtá dargebracht; z. râta dargebracht, n. f. Gabe, Darbringung.

râtí-s f. das Geben, Spenden.

s. râtí f. das Geben, Gabe; z. râiti f. Darbringung, Freigebigkeit.

a-râti-s f. Kargheit, persönlich Unholdin.

s. árâti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin; z. arâiti f. Kargheit, Geiz n. pr. des Geizteufels.

arâti-vân missgünstig, karg.

s. arâtiván abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen = z. arâitivâo karg, geizig.

râi- rayí- m. f. Gut, Reichthum, acc. rayím, instr. râyấ, acc. pl. rấyas, râyás, g. pl. rayâm.

s. rayí-s, acc. rayim, instr. râyấ, acc. pl. rấyas und râyás, g. pl. rayââm m. f. Gut, Reichthum; z. acc. raêm instr. raya, pl. acc. râyô raês-ca g. rayãm-ca m. f. Gut, Reichthum. Ältere Form râ im s. acc. rấm, rấs. — Vgl. lit. Lái-ma die Göttin des Glücks, Segens.

raivan(t) reich, gesegnet.

s. revánt reich, revát n. reiches Gut; z. raêvañt reich, gesegnet, glücklich.

1. râza- prs. rấzati richten, lenken, anordnen.

s. râj rấjati herrschen, gebieten über (c. gen.); z. râz vi-râzaiti ordnen, râza m. râzare n. Anordnung. — s. vi-rấjati = z. vi-râzaiti. — Vgl. lat. rêx rêgula, und 1. raza- = lat. rego.

rấz g. pl. râznấm Anordnung, Anordner, König, râzya königlich, n. Reich.

s. -râj, rấjâ m. König g. pl. râjñấm, râján Lenkung, Leitung; z. râza m. râzare n. râṣnâm g. pl. Anordnung, Gebot. z. râzare verhält sich zu s. râján, wie z. B. s. ahar zu ahan, ûdhar zu ûdhan u. s. w. — Mit s. rấjya königlich, n. Reich vgl. lat. rêgius, as. rîki ahd. rîhhi nhd. reich, got. reiki n. = Reich; lat. rêx, gallisch -rêx, -rîx, got. reiks.

râṣtâ(r) Lenker, Herrscher.

s. rấṣṭrî f. Herrscherin, Beherrscherin, râṣṭrá n. Reich; z. râstare im Eigennamen Râstare-vaghañt.

2. râza- glänzen, strahlen.
s. râj rājati und rāṣṭi glänzen, strahlen; z. ham-rázayata impf. 3 caus. „strahlte". — Vgl. 2. raza- glänzen.

râdha- prs. râ'dhati „rathen" bereiten, gewinnen.
s. râdh rādhati zu Stande bringen, gewinnen; z. râd râdhaiti bereiten, ap. râdiy „wegen" in avahya-râdiy wegen jenes. — Vgl. ksl. radi-ti berathen, lit. róda-s = ksl. radŭ bereit, got. ga-rêdan nhd. rathen.

râ'dhas n. Spende, Segen.
s. rādhas n. Gunst, Segen, Spende; z. râdaṅh n. Darbringung m. Darbringer (einer Opferspende).

râdhi praep. „wegen".
ap. râdiy in avahyâ-râdiy np. râi wegen, râ „Rath" vgl. ksl. radi praep. „wegen".

râma-s dunkel.
s. râmá dunkel n. Nacht vgl. mhd. râm Schmutz, Russ, ahd. râmac furvus.

riçya-s Reh.
s. riçyá (ṛçyá) m. Bock der Gazelle, vgl. germ. raiha- nhd. Reh. Beide Wörter stehen im Verhältniss der Formabstufung.

ṛkṣa-s m. Bär.
s. ṛ́kṣa m. Bär, aog. areṣô n. sg. Bär, ossetisch ars (armen. arṣ) Bär. — Vgl. ἄρκτος, lat. ursus, altir. art Bär. Zu 1. rakṣa- verletzen? Mit s. ṛkṣa „verletzend" vgl. z. erekhṣa „verwundend".

ṛkṣâ f. Hesse, Köthengelenk.
s. ṛkṣala und ṛccharâ f. Fessel bei Hufthieren, lit. rẽsza f. das Köthengelenk des Pferdes.

ṛzhi-s m. Hode.
zp. erezi Hode, arm. amordzig Hoden, ordz Mann, Männchen, ὄρχις, lit. èržilas Hengst.

ṛná-s schuldig, sbst. Schuld.
s. ṛṇá schuldig, n. Schuld; z. arena f. Verpflichtung (nach Haug) und in erenava s. d. f. — Lat. reus gehört zu χρέος.

ṛna-van verpflichtet, schuldig.
s. ṛṇâván Verschuldung, Verpflichtung habend; z. erenava verpflichtet, schuldig.

ṛṣâ m. Mann, n. pl. ṛṣâ'nas.
s. in ṛṣabhá (aus ṛṣnbhá) Stier, z. arṣan nom. arṣa nom. pl. arṣânô, g. arṣnô pl. arṣnām m. Mann, Männchen vgl. ἄρσην, ἔρσην, ἄρσενες. Reimte auf vṛṣâ.

ṛṣá- stossen, stechen.
s. ṛṣ ṛṣáti ṛṣṭá stossen, stechen; z. areṣyañt stossen, stechen und in arsti Speer s. d. f.

ṛṣṭí-s f. Speer pl. nom. ṛstŭyas.
s. ṛṣṭí f. Speer nom. sg. ṛṣṭís pl. ṛṣṭáyas; z. arsti f. Speer nom. sg. arstis pl. arstayaç-ca, ap. arsti-s nom. Lanze.

L.

lai-, layi : lî prs. linâ'ti sich schmiegen, wenden.
s. lî linâti lîyate sich schmiegen, anducken, vgl. lett. léija Thal, λίαν λίναμαι λιάζω, λειμών λιμήν λίμνη, altir. lenim adhaerco pf. lil.

laizh-, lizhá- lecken.
s. lih lédhi lihánti = réḷhi rihánti lecken vgl. lit. lëziù, ksl. liżą lecke, λείχω, lat. lingo = altir. lígim, got. bi-laigôn, ags. liccian nhd. lecken.

laipa- prs. límpâmi schmiere.
s. límpati liptá = riptá beschmieren, bestreichen vgl. lit. limpù lipti kleben, haften, ksl. pri-lĭpěti ankleben.

lau-, lávi : lû abschneiden, lösen.
s. lû lunâti lunîte alâvît, lavitum lûná schneiden, abschneiden vgl. lit. liaúju liáuti aufhören, λύω, lat. solvo, got. lun, fra-liusan.

lauk'a- neben rauk'a- scheinen, schauen.
s. lócate betrachten, vgl. ksl. lučĭ m. Licht, lit. láukiu láukti warten. λευκός λεύσσω, lat. lûx lûceo, nhd. liecht, leuchten.

lauka-s m. freier Raum, Liechtung.
s. loká, uloká m. freier Raum; Welt vgl. lit. laúka-s das Freie, Feld, Acker, lat. lûcus alt loucos, ahd. lôh.

laupa- brechen, reissen.
s. lup lúmpati luptá brechen, apa-lup abreissen, loptra Beute, vgl. ksl. luplją lupiti die Haut abziehen, schälen, lupežĭ m. Raub, lit. lupù lùpti die Haut abziehen, schälen. Hierher s. lopâçá s. raupaçâs? zu laupa- wie ἀλώπηξ lit. lapė zu λέπω?

laubha- begehren.
s. lobha Verlangen, lubháti (irre werden) verlangen, vgl. ksl. ljubŭ, lat. lubet, nhd. lieb, Ur-laub, Lob.

lang'ha- springen, eilen.

s. langh lánghate springen, lat. in longus = nhd. lang, mhd. lingen lang nhd. ge-lingen, Lunge.

laghú-s leicht.

s. laghú schnell, leicht, gering vgl. lit. lèngvas leicht, ἐλαφρός und ahd. lungar, germ. lîht-s ist linht-s.

lábha- fassen.

s. lábhate fassen, erwischen, bekommen = rábhate, vgl. lit. lóbis Besitz, Habe, làb-s gut, λάφυρον.

lâ geben = râ.

s. lâ lāti geben, nehmen scheint identisch mit râ rarāte geben, gewähren; vermuthlich ist lâ älter als râ vgl. ksl. lětĭ jestĭ „licet", lit. léidmi „lasse", λάτρον, got. lêtan „lassen".

linga-m Kennzeichen.

s. linga n. Kennzeichen, Geschlechtszeichen, Phallus; z. in haptô-iriñga m. das Siebengestirn. — Vgl. lit. lýgu-s nhd. gleich.

ḷni-s m. Lünse, Radnagel.

s. aṇí = âṇí m. (aus ḷní) = ahd. mhd. lun, lon, nhd. Lon-nagel, vgl. ags. lynis nhd. Lünse.

V.

1. vai- prs. vaiti vyánti part. vyán streben, begehren, herzugehen.

s. vî véti vîthás viántu vián streben, begehren; herzugehen; z. vyêiñti vyāç-ca streben, gehen. — Vgl. ἐϝείσατο, ϝίεμαι, ϝιότης, lat. vîs = s. vê'ṣi, in-vîtus.

vayâ f. Labung, Kraft, Dauer.

s. vayā = váyas Labung, Kraft, Dauer; z. vaya f. Dauer.

váyâmi treibe, scheuche.

s. váyati, z. vayêiti treiben, jagen vgl. lit. vejù vyti jagen, verfolgen, ksl. voǐ Krieger.

vîtá-s begehrt, beliebt.

s. vîtá beliebt = z. vîta in é-vîta ungeliebt, schlecht. — Vgl. lat. in-vîtus, in-vîtare.

2. vai- prs. váyati flechten, winden, weben.

s. váyanti váyan vayiṣyán weben; z. in vaêti f. Weide, vaêma Schlinge, vgl. lit. vejù vyti = ksl. viją viti drehen, flechten, winden. Aus vâ w. s.

vaiti-s f. Weide, Reiserstrick.

z. vaêti f. Weide = ksl. vitĭ = lit. výtis f. Weidenrute, lat. vîtis, ϝιτέα, ahd. wîdâ und mhd. wit f. Reiserstrick.

vayâ' f. Zweig.

s. vayā̂ f. Zweig; z. in vayô-tuta als Beiwort des Waldes(?).

vîtá-s gewunden.

s. vîtá part. pf. pass. zu vyâ = lit. výta-s gewunden, gedreht.

viáyâmi ich winde, flechte.

s. vyâ vyáyati vivié umhüllen = lat. vieo winde, flechte.

váyas pl. nom. Vögel, n. sg. vís.

s. vi Vogel, pl. nom. váyas, sg. n. vís = z. vayô nom. pl. Vögel, n. sg. vis Vogel. — Vgl. lat. avis.

váyas n. Geflügel.

s. váyas n. Geflügel; z. vayô Vögel mit dem Prädicat im Singular, vayô-bereta von Vögeln fortgetragen.

vaik'a- abtrennen.

s. vic vinákti vińcánti scheiden, trennen; z. ni-vikhta in hu-nivikhta wohl abgetrennt.

viktá-s abgetrennt.

s. in vi-vikta abgetrennt; z. in hu-nivikhta (oder zu vij?).

vaig'a- sich schnellen, losfahren.

s. vij vijánte vivijré zurückweichen, vorstürzen; z. in vaêga s. d. — Vgl. οἴγνυμι, as. wîkan nhd. weichen.

vaiga-s m. Wucht.

s. vega m. Ruck, Schwung, Wucht; z. vaêgha m. Wucht, Schlag.

vaiça- eingehen, prs. viçáti, vicái vicátai, pf. med. viviçái.

s. viç viçáti, viçáte pf. med. 3 pl. viviçré eingehen; z. vîç vîçaiti, vîçê, vîçaitê, pf. med. 2 sg. viviçê eingehen.

vaiça-s m. Haus.

s. veçá m. Haus; z. vaêça m. Haus, vgl. ϝοῖκος, lat. vîcus.

váiças n. Haus.

s. véças n. Haus = got. veihs n. Flecken.

váiçma(n) n. Haus.

s. véçman n. Haus = z. vaêçman n. Haus.

viç f. Haus, Clan, n. sg. viç acc. víçam, instr. víçâ, dat. viçái, gen. viçás, loc. viçí, pl. n. acc. víças, dat. vizhbhyas(?), g. viçâm.

s. viç f. Haus, viṭ víçam víçâ, viçé, viçás, viçí, pl. n. acc. víças, dat. viḍbhyas, g. viçâm; z. acc. vîçem, instr. vîça, dat. vîçê, g. vîçô, loc. viçi, pl. acc. vîçô, dat. vizhibyô, g. vîçăm f. Haus, Clan = ap. vith. — Vgl. ksl. vĭsĭ, ϝιк in τριχά-ϝικες.

viç-pati-s m. Clanherr, Stammfürst.

s. viçpáti m. = z. vîçpaiti m. Hausherr, Stammfürst. — Vgl. lit. vẽszpat-i-s Oberherr, preuss. waispattin acc. Hausfrau.

váida pf. ich weiss, váida vaitthâ váida, vidmá, pot. vidyā́t, iv. viddhí vittâṭ, pf. vidvâs vidúṣî.

s. véda véttha véda, vidmá vidyăt, viddhí vittât, pt. vidvăn vidúṣî = z. vaêdâ vôiçtâ vaêdha (vaêdâ), pot. vidhyâṭ, pt. vîdhvâo f. vithuṣi wissen. Vgl. ϝοῖδα ϝίδμεν ϝίσθι ϝίστω, ϝιδυῖα, got. vait vitum nhd. weiss, wissen.

vaidáya caus. wissen lassen.

s. vedáya = z. vaêdhaya wissen lassen.

vaidi-s m. Verkündiger.

s. vedi m. Lehrer = z. vaêdhi m. Verkündiger.

vediṣtha-s am meisten wissend.

s. védiṣtha = z. vaêdhista am meisten wissend.

vittá-s bekannt.

s. vittá bekannt; z. viçta, aiwi-viçta, â-viçta bekannt. — Vgl. ἄϝιστος, lat. vîsus.

vittí-s f. das Wissen.

s. vitti f. Bewusstsein; z. in é-viçti f. Unkenntniss.

vid wissend.

s. vid z. B. in açva-vid, tad-vid, veda-vid; z. vîd kennend. — Vgl. νῆϊς.

vidyấ f. das Wissen.

s. vidyă f. das Wissen; z. vidhya f. Wissen, Wissenschaft.

vaida- finden prs. vidáti (vinátti) und víndati.

s. vid finden, vidáti conj. vidat, víndati; z. vid vîdheñti, vîdaṭ = s.

vidat, vindaiti = s. víndati (z. vinaçti ist die Basis zu vindati) finden. — Vgl. altir. finnaim „ich finde“.

vaivida- Intensiv zu vaida-.

s. vevidâma, vévidan part., vévidâna sich finden, sich zeigen; z. pf. 3 du. intens. vôivîdâitê.

váidas n. Erwerb, Besitz.

s. védas n. Habe, Besitz = z. vaêdhaṅh n. Besitz. Mit z. vaêdha m. Erlangung, Besitz; Besitzer vgl. s. veda in su-veda leicht zu erwerben, zu gewinnen.

vittá-s erhalten, erworben pt. pf. pass.

s. vittá = z. vîçta erhalten, erworben, ap. viçta- in Vistâçpa Hystaspes.

Vidád- part. prs. in Eigennamen „erwerbend“.

s. Vidad-açva n. pr. vgl. vidád-vasu Güter erwerbend; z. Vîdaṭ-gâo Eigenname.

vaina- prs. vainati sehen, schauen nach.

s. ven vénati sich sehnen, verlangen, venâ f. Begehr, a-venant bewusstlos; z. vaên vaênaiti sehen, vaêna sichtbar, ap. vain impf. 3 sg. avaina sehen, med. vainataiy „es scheint“.

vaipa- schwingen, erregen.

s. vip vépate vivipre zittern, erregt sein vgl. an. veifa schwingen, ahd. weibôn schweben, schwanken.

vaiṣa- sich ergiessen.

s. aveṣan véṣan sich ergiessen; z. im f. — Vgl. an. visna ahd. wesanên zerfliessen, vergehen.

vis f. und viṣá-m n. Flüssigkeit; Gift.

s. viṣ f. Schmier, Excrement, viṣá n. Flüssigkeit, Gift; z. vis, viṣa Gift. — Vgl. ἰός, lat. vîrus.

visavan(t) giftig.

s. viṣávant giftig; z. vîṣavaňṭ giftig. — Vgl. ἰόεις, lat. vîrôsus.

vak-, vank- rollen, wackeln.

s. vańçati wanken, krumm gehen, vavakré pf. rollen; z. s. f. — Vgl. lat. vacerra vacillare, as. wâh „krumm“, got. vaggs nhd. Wange.

vákva(n) sich drehend.

s. vákva, vákvan rollend, wogend; zp. vakâuvaroiṣ (g. sg. von vakâuvarî) „a crooked, meandering stream“. Die Schreibung des zp. ist wohl nicht ganz richtig, vakvarî wäre das richtige Feminim zum s vákvan (vgl. pîvarî : pivan).

vankra-s : vakra-s krumm.

s. váṅkri Rippe, vakrá krumm; zp. vaăkrem adj. (n. sg. n.) rund (steht wohl für văkrem oder vakrem).

vaca- sprechen aor. ávaucat̩ pf. vávaca, ûkmá, med. ûk'aí fut. 1 sg. vakṣyâ, aor. pass. 3 sg. ávâci, vâci.

s. vac vákti, ávocat vócat = z. vaocat̩, vócâ iv. 1 sg. = z. vaocâ = ϝείπω, vócâ iv. 2 sg. = z. vaocâ = ϝειπέ, pot. 3 sg. s. vócet = z. vaocôit̩ = ϝείποι, 1 pl. vaocôimâ-ca = s. vocéma = ϝείποιμεν, pf. 3 sg. vávâca = z. vavaca, 1 pl. ûcimá vgl. z. vaokhemâ, pt. dat. sg. ûcúṣe = z. vaokuṣê, pf. med. 3 sg. ûcé = z. vaocê, fut. 1 sg. vakṣyâ(mi) = z. vakhṣyâ, aor. pass. ávâci, vâci = z. vâcî. — Vgl. ἔϝειπον und s. ff.

vák'as n. Rede, Wort.

s. vácas n. = z. vacaṅh n. Rede, Wort. — Vgl. ϝέπος, ἔπος.

vaktra-m n. von vaca-.

s. vaktrá n. Mund; z. vakhedra n. Wort, Rede. Nur lautliche Deckung.

vấk f. Stimme, Wort, nom. vấk acc. vấcam, instr. vacấ, pl. nom. acc. vấcas.

s. vâk f. văcam vâcă, pl. n. acc. văcas = z. vâkhṣ m. vâcem vaca, pl. n. acc. vâcô (und vacô vacaç-ca). — Vgl. ϝόπα ϝοπί, lat. vôx.

uktá-s geredet, gesprochen, uktí-s das Sprechen, sûkta wohlgeredet.

s. uktá gesprochen, n. Wort, Ausdruck; z. úkhta in duzh-ûkhta übelgeredet, hûkhta = s. sûkta wohlgeredet; s. uktí f. Ausspruch, Rede, z. in tare-ukhti das Aussprechen, anukhti f. (= anu-ukti) gemässes Reden.

ukthá-m n. Spruch.

s. ukthá n. Spruch = z. ukhdha n. Rede, Gebet.

uk'yátai pass. wird gesprochen.

s. ucyáte wird gesprochen = z. vaṣêitê dass., worin ṣ = cy und die starke Form die schwache verdrängt hat.

vakṣa- netzen, sprengen.

s. vavákṣa ukṣáti träufeln, netzen, sprengen; z. s. d. f. — Vgl. vag-, ug- in an. vökr feucht, ὑγρός, lat. uveo.

ukṣâ(n) m. Stier, Ochse, nom. ukṣâ, acc. ukṣânam g. ukṣnás.

s. ukṣán m. Stier, Ochse, nom. ukṣă acc. ukṣănam, ukṣánam,

gen. ukṣnás; z. acc. ukhsânam, gen. ukhṣnô m. Stier, Ochse. — Vgl. cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, got. auhsa = s. ukṣā, g. pl. auhsnê = s. ukṣnām = ukṣnáâm, nhd. Ochse.

2. vakṣa- prs. vakṣati wachsen.

s. vakṣ ukṣáti pf. vavákṣa wachsen, z. vakhsañt = ἀϝέξων, vakhṣeñte = ἀέξονται wachsen. — Vgl. ἀέξω, got. vahsjan vôhs, nhd. wachsen wuchs.

vakṣátha-s Wachsthum.

s. vakṣátha m. = z. vakhṣatha Wachsthum.

ukṣáti prs. zu vaksa.

s. ukṣáti; z. vgl. ukhṣyañt, uz-ukhṣyêiti wachsen, vgl. αὔξω (nicht aus ἀϝέξω contrahirt) = s. ukṣāmi.

vaça- wollen, begehren, prs. váçmi, váçsi, váçti: uçvási uçmási uçánti, impf. vaçaṭ.

s. váçmi vákṣi váçti, uçmási uçánti, impf. váçat wollen; z. vaçemî, vaṣi vaṣî, vastî, uçvahî, uçmahi-ca 3 pl. impf. ucen pot. uçyât, impf. vaçat wollen. — Vgl. ϝεκών ϝέκατι, ϝεκά-ϝεργος.

uçán(t) pt. prs. freiwillig, an-uçan(t) acc. anuçantam unfreiwillig.

s. uçán, acc. uçántam freiwillig; z. an-uçañt acc. anuçeñtem unfreiwillig. — Vgl. ϝεκών, ἀέκων.

Uçán (nom. Uçā?) mythischer Name.

s. Uçánas nom. Uçánâ acc. Uçánâm, loc. dat. Uçáne mit dem Beinamen Kâvya Name eines Frommen der mythischen Vorzeit; z. Uçan nom. Kava Uça, acc. Kavaêm Uçadhanem, g. Kavôis Uçadhanô, ältester Sohn des Kavâta. — Das dh (= t?) in z. Uçadhanem neben s. Uçánâm sieht wie Infigirung aus.

uçig′ strebend.

s. uçij strebend, willig; z. Uçij n. propr. einer Art von Dämonen.

vaza- stärken.

s. vaj vâjayáti stärken; z. vaz stärken, fra-vazâoñtê 3 pl. praes. med. conj. — Vgl. ὑγιής, lat. vigeo vegeo, germ. vakan vôk. — Ap. vazraka der grosse (König) vgl. ahd. wahhar.

vázra-s m. Keule.

s. vájra m. Donnerkeil Indras; z. vazra m. Keule.

vāza-s m. Kraft.

s. vāja m. Kraft; z. vâza m. Kraft.

vazha- prs. vázhati vázhatai „veho“ bewege.

s. vah váhati váhate váhasva váhamâna ziehen, führen; z. vaz vazaiti vazaitê vazañuha vazemnô ziehen, führen. — Vgl. ksl. vezą vesti = lit. vežù veszti fahren, ὄχος, ὀχέω, lat. veho, got. vigan vag nhd. bewegen.

vázhana-m das Ziehen, Führen.

s. váhana n. das Ziehen, Tragen, Führen; z. vazana n. Fortführung in âtare-vazana das Feuer fortführend.

vazhtâ(r) m. der da zieht, Zugthier.

s. vóḍhar m. der da zieht, führt, Zugthier (beruht wie s. vóḍhum auf reduplicirtem va-uh- vgl. z. vavazânem part.); z. vastar m. Zugthier vgl. lat. vector.

vazhya-m n. von vazha-.

s. vahyá n. Vehikel, Karren; z. vazya n. Last, Ladung.

vâzhiṣtha-s spl. zu vazh, am meisten führend, tragend.

s. vãhiṣṭha am meisten führend, tragend (superl. zu voḍhar), z. vâzhista sehr schnell, sehr förderlich.

uzhyátai Passiv zu vazha-.

s. uhyáte passiv; z. uzyamana part. praes. pass. zu vaz.

vata- verstehen, begreifen, prs. vátati.

s. vat nur mit api verstehen, begreifen, vátema, part. vátan; z. apavatahi du verstehst, pass. aor. 3 apa-vaitî. — Vgl. lit. juntù jutáu fühlen, merken.

vâtaya caus. zu vata verstehen machen; 1 pl. vâtayâmasi.

s. api-vâtáya begreiflich machen; z. fracâ vâtêyâmahi = s. vâtayâmasi „wir lehren“.

vat n. Jahr.

s. in vatsá, vatsará, sam-vatsara = sam-vat Jahr, vgl. ksl. vetŭchŭ alt, ϝέτος, εἰς νέωτα, ἐνι-αυτός, πέρ-υσι, lat. vetulus, vetus, vetustus.

par-ut voriges Jahr.

s. parut parutná vgl. πέρυτι = πέρυσι, περυσινός, armenisch hherû.

vada- prs. unátti undánti quellen, netzen.

s. vad unátti undánti quellen, netzen; z. in udra s. d. vgl. lit. vandů' ksl. voda, ὕδωρ, got. vatô ahd. wazar nhd. Wasser. Die Flexion unátti undánti folgt aus lat. unda.

udn- : udr- Wasser.

s. udan g. udnás Wasser vgl. ὕδα-τος; s. an-udra vgl. ἄν-υδρος.

udra-s m. Wasserthier; Otter.

s. udra m. Krabbe, oder Fischotter = z. udra m. Otter oder Wasserhund, lit. údra = ksl. vydra f. Otter, an. otr, ahd. ottir m. nhd. Otter. -udra „Otter" ist Vertreter einer Zusammensetzung mit udra- „Wasser", vgl. ἔν-υδρις Otter.

1. vadha- führen, heimführen, prs. vádhati.

s. in vadhū́ f. junge Frau, Schwiegertochter; z. vadhemnô der Bräutigam, caus. vâdhaya führen, heimführen, vadhrya „nubilis". — Vgl. vedù vesti führen, heimführen, heirathen, lett. wedekle Schwiegertochter, ksl. vedą vesti führen.

vadhû- f. junge Frau.

s. vadhū́ f. dass. z. in vadhû g. (richtiger Ablativ) vadhû-tô (kanyâo).

2. vadha- schlagen, erschlagen.

s. vadh ávadhît schlagen, erschlagen; z. in vadha, vadare, vâdhaya.

vádhar n. Waffe, Geschoss.

s. vádhar n. Geschoss (Indras); z. vadare n. Waffe zum Schlagen.

vadha-s m. Mordwaffe.

s. vadhá m. tödtend, Tödter, Mordwaffe; z. in vadha-ghna, zp. „a tyrant, an appellation of Zohak".

vádhri-s verschnitten, pl. n. vádhrayas.

s. vádhri verschnitten; z. ustrô vadhairis, pl. vadharayô nach Justi „zur Karawane gehörig". — Vgl. ἴθρις.

vâdhaya schlagen.

z. vâdhaya zurückschlagen, vâdha Schlag vgl. ὠθέω.

vapa- abscheeren, abgrasen.

s. vap vápati scheeren (Bart), abgrasen; z. aor. vî-vâpaṭ „veröden" (nach Hübschmann). — Vgl. ὑπήνη.

vana- prs. vánati, aor. vánsaṭ, gewinnen, siegen, schlagen.

s. van vánati, aor. váṁsat gewinnen, siegen, bewältigen; z. van vanaiti, aor. véṅhaṭ siegen, schlagen. — Vgl. nhd. ge-winnen, wund.

Praes. vanáuti, vanuánti pot. vanuyâṭ gewinnen, siegen.

s. vanóti vanvántu pot. vanuyā́ma; z. pot. vanuyâṭ.

Perfect (vavana) med. vavnái vavnirái, part. vavanvân, g. pl. vavnuṣám siegend.

s. vavāna, vavné, vavanvān vavnúṣâm; z. med. vavénê vaonare, part. vavanvâo vaonuṣâm, pot. vaonyâṭ.

vánas n. Reiz, Wonne.

s. vánas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufung liebend vgl. lat. Venus, venustus, venerâri.

vanu-s Anhänger, Nachsteller.

s. vanú m. Nachsteller, vanús eifrig, anhänglich; Angreifer, Nachsteller; z. vanu in Âtare-vanu n. propr. eines Sohnes des Vîçtâçpa.

vantâ(r) m. der gewinnt.

s. vantár, vanitar m. Inhaber, Besitzer; z. vañtar m. nom. vañta Sieger.

vanti-s f. Sieg.

s. vanti f. nom. act. von van; z. in ham̃-vaiñti adj. siegreich.

vánâ f. Holz.

s. vánâ f. Holzstück, Reibholz vgl. vána n. Wald, Baum, Holz; z. vana f. Baum.

vansçá-ti er wünscht.

s. vāńchati, vāṅkṣati wünschen, vāńchâ f. Wunsch; z. vāç Wunsch. — Vgl. ahd. wunsc, nhd. Wunsch, wünschen. — S. â weist auf die Basis vani-.

vama-ti, vami ausspeien, ausbrechen.

s. vámati, vámiti, ávamît dass. z. in vañta bespieen, hzv. vâmîtan. — Vgl. lit. vemiù vémti, ϝεμέω, lat. vomo.

vântá-s part. pf. pass. gespieen, vântí-s Erbrechen.

s. vântá vgl. z. vañta (besser vielleicht vâñta?). S. vântá beruht auf vámi in ávamît. — Mit s. vânti f. das Speien, Erbrechen vgl. z. aiwi-vañti f. Ausspeiung, ϝέμεσις.

vayam „wir“ nom. pl. pron. pers. 1.

s. vayám wir; z. vaêm, ap. vayam wir. — Vgl. got. veis, nhd. wir.

vara- wählen, wollen, vorziehen; glauben, prs. várati, váratai, vṛnái vṛnâtái.

s. váras, varanta, vṛṇé vṛṇîté, wählen, vorziehen, wollen; z. var varânî, 3 pl. med. vareñtê, impf. varatâ, 1 sg. verenê, verenâtâ = s. vṛṇîtá

wählen, wollen, glauben. — Vgl. lit. vélyti valià = ksl. voliti volja, got. viljan valjan nhd. wollen, wählen und mit z. var „glauben" ksl. vĕra f. Glaube, lat. vêrus, nhd. wahr.

vara-s erwünscht.

s. vára erwünscht; z. in mazdâ-vara dem Mazdâ erwünscht.

varana-m m. Wunsch, Wahl.

s. varaṇa n. Wunsch, Wahl; z. varena m. Wuñsch, Wohl; Glaube.

varya-s, vârya-s wünschenswerth.

s. vărya wünschenswerth; z. vairya wünschenswerth.

vṛtá-s erwünscht, part. pf. pass.

s. vṛtá erwünscht; zp. vartô „beautiful".

2. vara- umschliessen, bedecken; wahren, wehren, prs. vṛnáuti, vṛnutái.

s. var vṛṇóti, vṛṇvé umschliessen, wehren; z. var prs. 3 pl. verenavañti, med. verenûitê bedecken, beschlafen. — Vgl. ϝέρυ- schützen, nhd. wahren, wehren.

varana- Umhüllung, Bedeckung.

s. varaṇa Umhüllung, Bedeckung; z. varena f. Umhüllung, Bedeckung.

váras : urás n. urâ f. Brust.

s. urás n. Brust; zp. varô Brust. Mit s. ura in ura-ga, urañ-ga m. Schlange (auf der Brust gehend) vgl. z. Çpity-ura Eigenname (Weissbrust).

várma(n) n. Schutz, Hülle.

s. várman n. Schutz, Panzer; z. vareman n. Hülle, Schutz.

vavri-s m. Hülle, Hülse.

s. vavrí m. Hülle; z. vaoiri m. in uç-vaoiri kleine Frucht, ham̃-vaoiri grosse Frucht(?).

vrana-s, uraṇa-s m. Widder.

s. úraṇa m. Widder, vgl. armen. garrn Lamm, ϝαρήν ϝρήν ϝαρνός.

vrâ, urâ f. Schaar.

s. vrâ f. Schaar, Menge; z. ura f. Schaar, Menge. — Vgl. lit. vorà lange Reihe sich hintereinander bewegender Gegenstände.

vṛtá-s gewehrt.

s. vṛtá, a-vṛta vgl. zend. vareta gewehrt.

vṛtrá-m n. Wehr, das sich Wehren, Erwehren.

s. vṛtrá m. im sg., n. im pl. Feind, (siegreicher) Kampf, Vṛtra von Indra bekämpfter Dämon; z. verethra n. Sieg, Sieghaftigkeit (nach Justi bloss zufällig = s. vṛtrá, womit es sich doch combiniren lässt). Mit s. vṛtra-han Feinde, Vṛtra schlagend vgl. z. verethra-jan mit Sieg, siegreich schlagend.

urú-s breit (starker Stamm var-).

s. urú cp. vártyaṁs spl. váriṣṭha breit; s. vauru breit = uru in urv-âpa, uru-y-âpa.

uru-gavyûti-s weites Gebiet habend.

s. urúgavyûti (vom Soma) = z. vouru-gaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

3. vara- kundthun, festsetzen.

z. var 1 pl. varemaidê caus. vâuraya (aus va-vraya) lehren, ap. varnavâtiy conj. 3 sg. praes. verkünden vgl. εἴρω = ϝέρjω, ϝερέω, ϝρητός, lat. in ver-bum = nhd. Wort.

vratá-m n. Ordnung, Gebot.

s. vratá n. göttliche Ordnung, Gebot; z. urvâta n. Uebereinkunft, Lehre, Urvataṭ-nara Eigenname. — Vgl. ϝρήτρα, kyprisch ϝρητάομαι komme überein.

4. vara- neben vala- winden.

s. ûrṇóti umringen (ûr weist auf vḷ-) vgl. val valate dass., vallî f. Schlingpflanze, ulûta m. Boa constrictor vgl. lit. veliù vélti wickeln, walken, εἰλύω, ἴλλω, lat. vello, volvo, got. valvjan.

urvarâ f. Fruchtfeld, Pflanzendecke.

s. urvárâ f. Fruchtfeld, Saatfeld, urvárî f. Werg; z. urvara f. Pflanze, auch collectiv. — Vgl. ὄλυρα f. Dinkel, Spelt. Zu váru = válu einhüllen.

ûrnâ f. Wolle.

s. ûrṇâ f. Wolle, ûrṇa-mradas wollenweich vgl. lit. vilna = ksl. vlŭna = got. vulla nhd. Wolle; lat. villus vellus.

varâzha-s m. Eber.

s. varâhá instr. pl. varâhais m. Eber; z. varâza m. np. vurâz, gurâz Eber.

vark'a- glänzen.

s. varc várcate glänzen (unbelegt) várcas Glanz s. d. f. — Vgl. ἠλέκτωρ ἤλεκτρον.

várk'as n. Glanz

s. várcas n. Glanz; z. as-varecaṅh sehr glänzend, varecôṅhvaṅt s. d. f.

vark'asvan(t) glanzbegabt.

s. várcasvant leuchtend; lebenskräftig, frisch; z. varecôn̄hvañt glanzreich, glänzend.

varg'a umwenden, praes. vṛnákti, vṛng'ánti.

s. varj vṛṇákti vṛktá wenden, vgl. lett. wérfchu wenden, ϝρέμβω, lat. vergo (s. vrajá Stall vgl. εἴργω). Das Praesens vṛnákti folgt aus s. vṛṇákti vgl. ϝρέμβω.

varza- prs. vṛzyati pf. vavarza vavṛzái wirken.

z. verezyêiti er wirkt, fut. 1 sg. vareṣâ, pf. vâvaverezâtaré part. dat. vâvarezuṣê, vgl. ϝρέζω ϝέϝοργα ϝέϝρεκται, got. vaurkjan nhd. würken.

vṛçtó-s gewirkt, vṛçtí-s f. That, Wirkung.

z. varsta = ϝρεκτος in ἄρρεκτος, got. in fra-vaurhts; z. varsti f. That vgl. got. fra-vaurhts, ahd. ga-wurht f.

várta- prs. vártati wenden, sich wenden, pf. vavárta.

s. vart vártat vártate sich wenden, sich drehen; z. vareṭ im praes. 1 sg. med. vereñtê sich wenden, vgl. s. vṛ́nta n. Stil, Brustwarze (= gedreht, rund). — Vgl. lit. virsti sich umkehren, ksl. vrŭstą vrŭtěti drehen, lat. verto, got. vairþan nhd. werden. — S. vavárta = got. varþ, nhd. ward.

vṛttá-s part. gewendet, sbst. Befinden, Lage Zustand, vṛttí-s f. dass.

s. vṛttá gewendet, n. Befinden, Lage, Zustand, lat. vorsus (versus), ksl. vrŭsta f. Lage, Zustand, Alter; s. vṛttí f. Befinden, Zustand, Lage; Alter = ksl. vrŭstĭ f. dasselbe.

várdha- wachsen, fördern, prs. vardhati und vṛdháti.

s. vardh várdhati, vṛdhán vṛdháse vṛdhâná wachsen, fördern; z. vared, veredhati-ca fördern, part. varedañṭ = s. várdhan(t).

vardha-s m. Wachsthum.

s. várdha m. Wachsthum; z. vareda wachsend, m. Wachsthum.

vardháyati er lässt wachsen, gedeihen, caus.

s. vardháyati er lässt wachsen = z. varedhayêiti.

urdhvá-s hoch, aufgerichtet.

s. ûrdhvá hoch = ὀρθός (ϝορθϝός =) dial. βορθός. Die Gleichung ist nicht ganz sicher.

varṣa- beträufeln, netzen.

s. varṣ várṣati vṛṣasva regnen, netzen, varṣá n. Regen vgl. vṛṣní-s s. d. und ϝέρσα (ἔέρση) Thau.

vṛṣní-s m. Widder.

s. vṛṣní nom. vṛṣnís m. Widder; z. varṣni gen. varṣnôis m. Widder. — Vgl. s. vṛ́ṣan vṛṣa-bhá, lat. vèrszis Kalb, lat. verres Eber.

vala-, valu- winden, umringen.

s. válate, ulûta s. vara vgl. εἰλύω, ἴλλω, lat. volvo.

vḷva- Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

s. úlva m. vgl. lat. volva, vulva dasselbe.

1. vasa- prs. vásati wesen, wohnen, bleiben.

s. vas vásati wohnen, übernachten = z. vaṅh vaṅhaiti wohnen; mit s. â-vas â-vâsa âvasathá m. Wohnung, Wohnplatz vgl. ap. â-vahana Wohnplatz. — Vgl. ϝεστία, Vesta, got. visan vas, nhd. war ge-wesen.

vásu-s m. vásvî f. vásu n. gut, n. Gut, m. vásus vásum vásavai vásaus, pl. vásavas acc. vásavas vásuns, dat. vásubhyas, f. vásvî pl. vásvîs, n. vásu vásau, pl. vásu vásû.

s. vásu gut, n. Gut, m. vásus vásum vásave vásos pl. vásavas acc. vásavas vásûn, dat. vásubhyas, f. vásvî pl. vásvîs, n. vásu loc. vásau pl. vásu vásû; z. vaṅhu gut, n. Gut m. vaṅhus, vohûm, vaṅhavê, vaṅhêus, pl. vaṅhavô vaṅhavaç-ca, acc. vaṅhûs dat. vaṅhubyô, f. vaṅuhî pl. vaṅuhîs, ntr. vohu g. vaṅhéus loc. vaṅhâu, pl. vohu vohû, g. vohunãm. — Vgl. ἐύς ἐύ, got. ius, iusiza.

vasu-tva-m n. Gutheit.

s. vasutvá n. Gutheit; z. vaṅhuthwa n. gute That.

vasu-dâ Gutes spendend, Geber des Guten.

s. vasúdâ = z. vaṅhudhâo Gutes spendend.

vasias vasiṣṭha-s besser, best, cp. und superl. zu vásu.

s. vásyaṣ, vásiṣṭha = z. vaqyâo ntr. vahyô, vahista besser, best; ap. in Vahyaz-dâta vgl. den zend. Eigennamen Vaṅhu-dhâta.

2. vasa- prs. vástai kleiden.

s. vas váste = z. vaṅh vaçtê kleiden, sich kleiden. — s. váste = ϝέσται, ϝέσσαι ϝέν-νυμι, lat. vestis, got. vasjan kleiden.

vásana-m n. Kleid.

s. vásana n. = z. vaṅhana n. Kleid.

vástra-m n. Kleid.

s. vástra n. = z. vaçtra n. Kleid. — Vgl. ϝέστρα, ἀμφι-ϝεστρίς.

vastravan(t) mit Gewand versehen.

s. vastravant mit (schönem) Gewand versehen = z. vaçtravañt mit Gewand versehen.

vásma(n) n. Gewand, Decke.

s. vásman n. Gewand, Decke = εἷμα, εὐ-είμων, δυσ-είμων.

3. vas- prs. usçáti aufleuchten, tagen.

s. vas uccháti part. ucchán f. acc. ucchántîm; z. part. f. acc. uçaitim aufleuchten, tagen. Vgl. lit. aúsz-ti tagen, αὔως ἠώς, lat. aurôra, nhd. Ost.

vi-usçáti es leuchtet auf, tagt.

s. vyucchati = z. vî-uçaiti es leuchtet auf.

vi-uṣti-s f. das Aufleuchten.

s. vyùṣti f. = z. vyusti f. das Aufleuchten.

Vivásvan(t) Eigenname, g. Vivásvatas.

s. Vivásvân g. Vivásvatas n. pr. = z. Vîvañhâo g. Vîvañhatô n. pr. Vîvañhuṣa Sohn des Vîvañhant.

vasṛ n. Frühling.

Vgl. s. vasantá m. Frühling, vasra, vâsara m. Tag; zp. vañhri nom. sg. Frühling, Sommersanfang, hzv. vahar, np. bihâr Frühling. — Vgl. lit. vasarà f. Sommer, ϝέαρ, lat. vêr, an. vâr n. Frühling.

uṣâ' f. Morgenröthe im acc. sg. uṣâ'm und acc. pl. uṣâs.

s. acc. sg. uṣā̂m acc. pl. uṣā̂s f. = z. acc. sg. uṣâm, acc. pl. uṣâo (und loc. pl. uṣahva) f. Morgenröthe. — Vgl. äolisch αὔα neben αὔως.

uṣâ's acc. sg. uṣâ'sam, g. pl. uṣásâm f. Morgenröthe.

s. nom. uṣā̂s, acc. uṣā̂sam, g. pl. uṣásâm f. = z. acc. sg. uṣâoñhem, g. pl. uṣañhâm f. Morgenröthe. — Vgl. αὔως, ἠώς, lat. aurôra.

vásâ f. Mark, Fett.

s. vásâ und vasā̂ f. Speck, Fett, Schmalz; zp. vañhām acc. sg. f. „spinal marrow". Von vas bleiben?

vasti-s m. Blase, Harnblase.

s. vastí m. Harnblase, Blasengegend (unter dem Nabel), vgl. lat. vêsîca (für vênstîca), ahd. wanst nhd. Wanst.

vasná-m n. Kaufpreis.

s. vasná n. Kaufpreis vgl. ksl. věno n. Gabe, Mitgift, věniti verkaufen, ὦνος, ὠνή, lat. vênum vêneo vênumdo = vêndo.

1. vâ vâ'ti wehen, pra-vâti, pl. vâ'nti.

s. vâ vâti wehen; z. vâ vâiti wehen. — Vgl. ἄημι ἄησι = s. vâti, ksl. věją vějati, got. vaian vaivô nhd. wehen; s. pra-vânti = z. fra-vâoñti.

vâ'ta-s m. Wind.

s. vâta m. Wind, Windgott; z. vâta m. Wind, vâtô-daêva der Daêva des Windes.

vâyú-s m. Wind, Vâyú-s Windgott, g. Vâyáus.

s. vâyú-s m. Luft, Wind; z. vayu n. Wind; s. Vâyú-s m. Luft-, Windgott = z. Vayu m. Luft-, Windgott. (Man hätte vaiú-s erwartet.) s. vâyós = z. vayaos.

2. vâ oder, vâ — vâ entweder — oder.

s. vâ, vâ — vâ = z. ap. vâ, vâ — vâ oder, entweder — oder. — Vgl. lat. ve, ve — ve. Eigentlich wohl „so" vgl. z. uiti, υ in ο-ὖτος u. s. w.

3. vâ = dvâ zwei, vayáus = dvayáus, uai = dvai, duái.

z. vâ, va acc. m. = dvâ, dva, dat. vaêibya = dvaêibya, vayâo = dvayâo, ntr. uyê = duyaê zwei.

vaya-s = dvayas zu zweien, zweifach.

z. vaêm = dvayam, s. dvayam zweifach.

vi- Praefix „auseinander".

s. vi = z. vi vî, ap. viy auseinander. Zu vâ = dvâ. Vgl. got. viþra, nhd. wieder.

vitara weiter, acc. vitaram adv. comp. von vi.

s. vitarám adv. weiter, weiter hin; z. vîtara weiter, acc. adv. weiter, pl. dat. vîtarebyô. — Vgl. got. viþra, nhd. wider.

vi-cara abgehend, vi-carana-m das Auseinandergehen.

s. vicara abgehend von; z. vîcara umhergehend, s. vicaraṇa n. Bewegung, z. vîcarana f. das Auseinandergehen.

vi-tasti-s f. Spanne.

s. vítasti f. Spanne = z. vîtaçti f. Spanne.

vi-bhṛtvan sich verbreitend.

s. vibhṛtvan hin und hertragend; z. vîberethwañt sich verbreitend.

vi-çada-s hell, klar.

s. viçada hell, klar, blank; z. Vîçadha m. Eigenname.

vinçati zwanzig.

s. vimçatí zwanzig; z. vîçaiti (wohl aus vînç-, vinç-) zwanzig. — Vgl. ϝείκοσι, dor. ϝίκατι, lat. vîginti, altir. fíche brit. ucent zwanzig.

vinçatitama-s der zwanzigste.

s. vimçatitama = z. vîçâçtema der zwanzigste. — Vgl. lat. vîcensimus (aus vicent-timus).

víṣu adv. auseinander, verschieden.

s. vísu adv. in víṣu-ṇa, víṣu-rûpa, viṣu-vṛt; z. in vizhvañc s. d. f. — Víṣu ist wohl zweifellos loc. pl. zu vi = dvi zwei. ϝίσσος ist = ϝιδ-σος zu ϝείδομαι „gleiche“.

viṣv-ank′ auseinander gerichtet.

s. víṣvañc nach allen Seiten hin; z. vizhvañc „überall hinfliegend“.

vâ′r n. Wasser.

s. văr, vări n. Wasser; z. vâra m. Regen, vâr regnen, vairi m. See, Seebecken. — Vgl. lit. júrės f. pl. Meer, οὖρον, lat. ûrîna ûrînâri, ags. vär, an. ver, vör f. Meer, úr n. Feuchtigkeit, Regen.

vâ′ra-s m. Schweif.

s. văra m. Schweif; z. in vâra-ghna mit dem Schweife schlagend. — Vgl. lit. vála-s m. Schweifhaar, αὐρά Schweif.

vâs und vas „euch, euer“ acc. dat. gen. pl. zum Pronomen der zweiten Person.

s. du. acc. dat. gen. vâm, pl. vas; z. pl. a. d. g. vâo vô vé. — Vgl. lat. vôs vester.

vidh- Mangel haben, getrennt sein.

s. vidh vindhé Mangel haben; z. s. d. f. — Vgl. lat. dî-vido.

vidhávâ f. Witwe, f. zu vidhávas verwitwet.

s. vidhávâ f. Witwe; zp. vidhava, vidhu f. Witwe. — Vgl. ksl. vĭdova, lat. vidua, altir. fedb, cambr. gwedw f. got. viduvô f. nhd. Witwe. — Vgl. ἠίθεος = α-ϝιθεϝος Junggesell, lat. viduus.

viçva-s all, jeder, ganz.

s. víçva = z. vîçpa all, jeder, ganz; ap. viçpa- in viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend. Mit ap. viça dass. vgl. ksl. vĭsĭ dass. mit ap. vaçiy ϝεκα- in ϝέκα-στος.

viçva-çardhas (viçva + cardhas).

s. viçvá-çardhas in ganzer Schaar, vollzählig; z. viçpô-çaredha von allen Gattungen, urvara Pflanzen.

viçva-paiçâs allgeschmückt.

s. viçvá-peças allen Schmuck enthaltend, mit allem Schmuck ausgestattet; z. vîçpô-paêçañh und viçpô-paêça allgestaltig, aller Art; ganz geschmückt.

viçva-pati „Allherr“.

s. viçvapati Herr des Alls, Götterbeiwort; Name eines Feuers; z. vîçpôpaiti Name eines Wassers (ap).

viçva-vidvâns allwissend.

s. viçvavidvaṁs = z. vîçpôvîdhvâo allwissend.

viçvâyu aus viçva und âyu Leben.

s. viçvâyu alles Leben enthaltend; z. viçpâyu gänzlich. z. âyu affixaritg auch in çatâyu.

vîra-s m. Mann, Held.

s. vîrá m. = z. vira m. Mann, Held. — Vgl. lit. výra-s, lat. vir, altir. fer, got. vair, nhd. in Wer-geld, Wer-wolf.

vîra-g'han Männer tödtend.

s. vîrahán = z. vîrajan Männer tödtend.

vîrya-s männlich.

s. vîría n. Männlichkeit, Heldenthat; z. vîrya männlich.

vyak- umfassen, umschliessen.

s. vyac vivyák viviktás vivyăca umfassen, umspannen; z. vyâkh-na vyâkh-man Versammlung. — Vgl. lat. vincio vinculum.

vyâghra-s m. Tiger.

s. vyâghrá m. Tiger, armenisch (aus dem Eranischen?) wagr Tiger. Vielleicht hat sich der Name erst später von Bengalen aus weiter verbreitet.

vrak prs. vṛsçati (für vṛksçati) spalten.

s. vṛçcáti vavṛktam vṛkṇá spalten; z. vrac 3 pl. impf. med. fra-oreceñta zerreissen, verwunden. — Vgl. ksl. vraska f. Riss, Runzel, ϝράκος, βράκος, βραχίαι.

vraska- Riss.

s. pra-vraska m. Schnitt, vgl. ksl. vraska f. Riss, Runzel.

vrakṣa- wachsen, gedeihen.

s. in vṛkṣá m. Baum; z. urvâkhṣ impf. urvâkhṣaṭ, urvâṣaṭ wachsen, gedeihen, vgl. got. vrisqan Frucht bringen, an. roskinn erwachsen.

vṛkṣá-s m. Baum.

s. vṛkṣá m Baum; z. vareṣa m. Wald.

1. vraz-, ûrz- schwellen, drängen; stärken.

s. ûrj f. Kraft, Stärkung, ûrjáya strotzen, kräftigen; z. urvâz mehren, erfreuen. — Vgl. ὀργή, ὀργάω ὀργάς, lat. urgeo, altir. ferce „ira“.

2. vraz- drängen, einschliessen.

s. in vrajá m. Hürde, Stall, vṛjána n. Gehege, Gemeinde, vgl. εἴργνυμι εἴργω εἰρκτός.

vṛzána-s m. Gehege, Gemeinde.

s. vṛjána m. n. Gemeinde. Heerschaar; z. varezâna m. Gemeinde („Nachbar“ Justi). ap. vardana Stadt.

vṛ'ka-s m. Wolf, vṛkía f. Wölfin.

s. vṛ́ka m Wolf = z. vehrka m. Wolf; s. vṛkī́ f. Wölfin = an. ylg-r f. Wölfin. — Vgl. ksl. vlŭkŭ, lit. vìlka-s, λύκος, lat. lupus, got. vulfs, nhd. Wolf.

S.

sá sás m. sâ f. (taṭ n.) dieser, der.

s. sa sás sâ (taṭ) loc. sásmin; z. hé hô haç-ciṭ hâ (taṭ). — Vgl. ὁ ὅς ἡ (τό), got. sa sô (þata). Davon sa-, sam-, sama-s, sâu, sya, sva.

sa- vorderes Glied in Zusammensetzungen: mit, zugleich, ein-.

s. sa- = zend. ha- s. ff. Vgl. ἕ-κατον, ὄ-θριξ, ὄ-πατρος.

sa-kṛ't adv. einmal, auf einmal.

s. sakṛ́t = zend. hakereṭ vgl. s. kṛ́tvas mal. Vgl. lit. kàrta-s ksl. kratŭ Mal. Zu kar- machen, oder kart- schneiden.

sa-zausâs und sazausa-s einmüthig.

s. sajóṣas und sajóṣa einmüthig; z. hazaoṣa pl. vé hazaoṣâoṅhô.

sa-zhasra-m n. tausend.

s. sahásra n. = z. hazaṅra n. Vgl. äol. χέλλιοι δεκά-χελλοι, χίλιοι und ἕ-κατον (ἑ = sa- heisst „ein“).

sazhasra-g'ha-s, sazhasra-ghna-s, sazhasra-ghnya-s tausend tödtend, sazhasra-vâ-s tausendfach, sazhasra-vîra-s mit tausend Männern, sazhasra-sthûna-s tausendsäulig.

s. sahasra-há = z. hazaṅra-ja, s. sahasra-ghní = z. hazaṅra-ghna

hazañra-ghnya, s. sahásra-vân = zend. hazañro-vâo, s. sahásra-vîra = z. hazañrô-vira, s. sahásra-sthûṇa = z. hazañrô-çtûna.

satrấ zusammen, ganz, praepos. c. instr. mit.

s. satrā = z. hathrâ hathra. Mit s. satrāc vollständig vgl. z. hathrâka versammelnd(?), aus satrâ + anc.

sá-dâ adv. allzeit.

s. sádâ und sádam; z. hadâ allzeit. Vgl. tadâ kadâ.

sa-dha zusammen, praepos. c. instr. mit.

s. sadha- zusammen = sahá; z. hadha, ap. hadâ c. instr. mit.

sadha-zâta-s „mitgeboren" = leiblich (von Geschwistern).

s. sahajâta = sahodara; z. hadhô-zâta leiblich (Bruder).

sâu jener, dieser.

s. asáu m. f. jener, jene; z. hâu dieser ap. hauv jener. (Aus sa und u, vgl οὗτος, αὕτη, τοῦτο.)

saík'ati, prs. sink'ati ausgiessen.

s. sécate siñcáti = z. hiñcaiti fra-ṣaêka dass. — Vgl. ἴξαι· διηθῆσαι Hesych. τρύγ-οιπος Mostsieb, mhd. sîhen nhd. seihen, Sieb.

sáika-s m. Erguss, pra-saika-s dass.

s. séka m. pra-seka = z. fra-ṣaêka m. dass. — Vgl. mhd. seich m. Urin.

siktá-s begossen, siktáyai inf. zum Ausgiessen, sikti-s das Ausgiessen.

s. siktá; z. fra-hikhta begossen, s. siktáye = z. hikhtayaê-ca vgl. z. para-hikhti f.

saik'a- trocknen pf. siṣikmá.

z. haêcayaṯ caus. trocknete, haêcañh n. Trockniss, hiku hikvâo und hisku weisen auf das pf. vgl. s. sisicús sie gossen. — Vgl. ἰσχνός lat. siccus. Ursprünglich mit saik'a- ausgiessen identisch vgl. nhd. seicht, versiegen.

saúṣati er trocknet.

z. in añhaoṣemnô nicht vertrocknend vgl. s. huska trocken, darnach steht ç in s. çúṣyati, çuṣka für s. — Vgl. αὖος, lit. saúsas, mhd. sôrên verdorren. Zu sava- auspressen.

suṣka-s trocken.

s. çúṣka = z. huska = ap. uska = plv. khuṣk' trocken.

sák'atai sák'amanas, sişakti er geleitet, folgt.

s. sácate sácamânas sişakti; z. hacaiti hacaitê hacimnô â-hişakti folgen. — Vgl. ἕπομαι, lat. sequor, lit. sekù sèkti.

ânu-şak festhaltend.

s. ânuşák adv. nach der Reihe, in stetiger Folge; z. ânuşakhs nom. s. festhaltend.

sak'â adv. zugleich, praepos. mit, bei.

s. sácâ zugleich, bei, mit = z. hacâ haca sofort, weg von, aus. ap. hacâ praepos. aus, von. Vgl. zp. hakaț adv. at once = z. hacaț mit in hacaț-aeşa, hacaț-paêmainya, hacaț-puthra = haghdh in haghdh-añhu mit Leben und hâgeț adv. mit; s. sâkám zugleich, mit gehört wohl auch zu sáka- folgen.

sákma(n) n. Geleit, Genossenschaft.

s. sákman n. = z. hakhman dat. hakhmainê n. Geleit, Genossenschaft.

sákhâ nom. sak'hyâ instr. sak'hyai dat. sakhâyas nom. pl. Freund.

s. sákhâ sákhyâ sákhye sákhâyas = z. hakha haşa haşe hakhayô Freund, ap. in Hakhâ-manis Achaemenes. Vgl. ὀπάων, ἀοσσητήρ, lat. socius.

su-şakhâ wohl befreundet.

s. suşakhă = zend. huşakhâ wohl befreundet.

sak'hi- Freund- in Zusammensetzung.

s. in sakhi-tvá sákhi-vant sakhîyát; z haşi-tbiş, haşi-dava.

sáng'ati er heftet.

s. sájati sasár'ja sañkşyati heften; ap. fra-hanjam impf. ich setzte gefangen (vgl. nhd. haften : verhaften). — Vgl. lit. segù sègti schnallen, ksl. po-sęgą tango.

sakthán sákthi n. Schenkel.

s. sakthán sákthi n. sakhthĭ f. Schenkel; zp. hakhta Geschlechtstheile, z. hakhti f. Unterleib

sázhati er bewältigt.

s. sáhate; zend. in hazañh Sieg. — Vgl. ἔχω ἔχομαι, got. sigis nhd. Sieg.

sázhas n. Kraft, Sieg.

s. sáhas n. = z. hazañh n. Gewalt. — Vgl. got. sigis nhd. Sieg.

sazhasâ(n) Bewältiger.

s. sahasin mächtig; z. hazañhâ, acc. hazañhanem, gen. pl. hazăçnâm-ca Gewaltthäter. â zu i als starker und schwacher Stamm.

sádati, sidati er sitzt, aor. asatsaṭ pf. sasada saīdimá.
s. sádati = got. sitiþ, sīdati = z. hidhaiti, satsat = εἶσε, sasāda = got. sat, sedimá vgl. lat. sêdimus, got. sêtum. — Vgl. lit. sĕdmi, ἕζομαι, ἵζω, lat. sedeo sîdo, got. sitan ahd. sizzan.

sattá-s gesessen.
s. sattá; z. ni-ṣaçta f. subacta (vgl. vielmehr s. a-ṣâḍha nicht überwunden?) paçu-ṣaçta n. Viehhürde. — Vgl. lat. ob-sessus, sub-sessa.

sádas n. Sitz.
s. sádas n. Sitz vgl. z. hadhis; ap. hadis n. Sitz. — Vgl. ἕδος = s. sádas.

sâdayati caus. er setzt.
s. sâdáyati; z. ni-ṣâdayaṭ ap. niyasâdayam setzen.

sánati er gewährt, erlangt, opt. 1 pl. sánaima.
s. sánati sánema, sanóti sanuhi; z. hanen̄ti hanânî hanaêma-ca dass. — Vgl. lat. sinere und s. sâ „lassen".

pf. sasána pt. sasanvâs sasanus-.
s. sasāna sasanvān; z. han̄hanuṣe dat. pt. pf. han̄hanus-temem superl. part. han̄hananâi dat. part. pass.

siṣnú-s befriedigt.
ved. siṣṇú befriedigt (Grassmann „nicht spendend") vgl. a-sinvat; z. khṣnu (aus hiṣnu) befriedigt in khṣnao-thra, khṣnao-thwa, khṣnao-ma, khṣnû-ta, khṣnûi-ti.

sána-s sanâ f. alt, bejahrt.
s. sána m. sánâ f. = zend. hana hanâ alt. — Vgl. lit. séna-s, ἔνη, lat. senex senior, got. sineigs.

sápati er fördert, betreibt.
s. sápati; z. haptî dass. — Vgl. ἕπω ἀμφι-έπω δι-έπω ὅπλον.

saptá(n) sieben.
s. saptá = z. hapta sieben. — Vgl. lit. septynì, ἑπτά, lat. septem, air. secht, got. sibun.

Saptá síndhavas die sieben Ströme = Indien.
s. saptá síndhavas = z. hapta hiñdu acc.

saptatí-s f. siebenzig.
s. saptatí-m acc. = z. haptâitim acc. siebenzig. Eigentlich Siebenheit (näml. von Zehnern).

saptátha-s der siebente.

s. saptátha = z. haptatha der siebente. — Vgl. lett. septítáis ahd. sibunto.

saptá-daça siebenzehn, saptadaçá-s der siebenzehnte.

s. saptádaça(n) np. haftdah vgl. lat. septendecim; s. saptadaçá = z. haptadaça der siebenzehnte.

saptamá-s der siebente.

s. saptamá vgl. preuss. septmas, ksl. sedmŭ, ἕβδομος, lat. septimus.

sapta-mâsya-s siebenmonatig.

s. saptamâsya dass.; z. haptamâhîm acc. eine Zeit von sieben Monaten.

sabhâ f. Schaar, Sippe.

s. sabhā f. dass.; z. in Habâçpa n. propr., ap. in abâ-caris Spiegel „Weideplatz“ Bzzb. „Gemeindeweide“. — Vgl. got. sibja, nhd. Sippe. Vielleicht zu sabh- schwellen, wozu s. sabar „Nektar“, zend. hébvañt (vom Wasser) und ὀφέλλω mehre, fördere?

sám Adv. Praepos. und Verbalpraefix zusammen, mit.

s. sam Praep. mit Praef. zusammen; z. ham Adv. Praef., ap. ham Praefix. — Vgl. lit. să, su Praep. są-, su- Praefix, ksl. sŭ Praep. są-, su-, sŭ- Praefix. Von sa- „der“ (oder zu sâ verbinden vgl. saya-).

sam-ará-s m. Zusammentreffen, Kampf.

s. samará m. (n.) Zusammenstoss, Kampf = ap. hamara-m acc. Kampf.

sam-árana-m n. Treffen, Schlacht.

s. samáraṇa n. = zend. hamerena = ap. hamarana dass. — z. ham-eretha m. Feind ist gebildet wie s. nir-ṛthá m. Auflösung, Verderben.

sam-idh f. das Anzünden, Brennholz.

s. samidh f. dass.; z. in hamidh-paiti Benennung des Mobed. Vgl. s. samidhâm pati.

sam-kṛti-s zurechtmachend, f. Zurechtmachung.

s. sáṅkriti zurichtend, sáṁskṛti f. Zurichtung; z. hãkereti f. Vollendung.

sam-g'amana-m n. das Zusammentreffen.

s. saṅgámana n. = zend. hañjamana n. das Zusammentreffen. Von s. gamati = z. jamaiti.

sam-sthiti-s f. das Zusammenstehen, Beistand.

s. sáṁsthiti f. = z. haṁçtâiti f. dass. Zend. çtâiti ist jünger als s. sthití.

samá-s der gleiche, derselbe, der ganze.

s. samá = z. hama = ap. hama dass. — Vgl. ὁμός, got. sama.

sama-pitâ(r) von demselben Vater.

ap. hamapitâ = ὁμοπάτωρ vgl. an. samfeđri = ὁμοπάτριος.

sámana-s Adj. samanâ' Adv. vereint, zusammen.

s. sámana, samanā vgl. got. samana ahd. saman mhd. samen nhd. zu-sammen.

sĭmáṭ = sŭmáṭ = smáṭ zusammen, zugleich, mit c. Instr.

s. sumáṭ = smáṭ = z. maṭ Praep. c. Instr. mit vgl. ἅμα. Mit s. simá jeder, alle vgl. ἁμό-θεν, ἁμῶς, got. sums engl. some.

sâma-s der gleiche.

z. hâma = ksl. samŭ derselbe. Vgl. as. sômi passend.

samâ f. Sommer (Jahr).

s. sámâ f. Jahr = z. hama f. Sommer. — Vgl. armen. am Jahr, amarr Sommer, altcambr. ham, got. sumrus nhd. Sommer.

samas Gen. zu samâ Sommer.

s. in ai-ṣámas heurig; z. hamô Gen. zu hama Sommer.

saya- binden, anschirren, Praes. sinâ'-mi.

s. sināti sinīthás vgl. lett. sînu séju sît binden, ahd. sîmo Riem, nhd. Sei-l, Sai-te u. s. w.

syâ'-mi Praes. zu saya binden.

s. syáti er bindet, schirrt; z. in Ava-hya n. pr. pañcô-hya zu fünfen angeschirrt.

saítu-s m. Band, Brücke.

s. sétu m. Band, Brücke; z. haêtu m. Brücke, Haêtumaṅt der Fluss Hilmend, von den Griechen in Ἐτύμανδρος gräcisirt.

sáinâ f. Heer („Bande“).

s. sénâ f. Heer = z. haêna = ap. haina f. Heerschaar (böser Wesen).

sainya-s Heer- (von sainâ).

s. sénya Indra als senâ-nî Heerführer; z. haênyô rathô.

sitá-s gebunden, geschirrt.

s. sitá gebunden, geschirrt; z. hita g. g. n. Gespann.

Sitâçva-s n. pr. (sita + açva-s).

s. Sitâçva Beiname Arjunas; z. Hitâçpa alter Held.

sárati er beschützt, erhält.

s. vielleicht in săra n. Kernholz, sicher in sárva ganz; z. nisaṅharatû 3 Imp. er beschütze, haretar hâra Beschützer. — Vgl. umbr. seritu 2 Imp. bewahre, anzeria- (ant-seria-) beobachten, lat. servâre. Hierher wohl ἔρως, Ἥρα.

sárvati er beschützt.

z. nish'aurvaiti dass. paçuṣaurva m. Schäferhund vgl. lat. servus, servare.

sárva-s ganz, heil, all, jeder.

s. sárva = z. haurva = ap. haruva, fra-harvam.

sárvatâṭ f. Ganzheit, Heil.

s. sárvatât = z. haurvatâṭ, Haurvatâṭ und haurvaṭ (aus haurvatâṭ verkürzt).

sárati er eilt, strömt, lässt strömen.

s. sáran ásarat dass.; z. haraitê geht, Hara berezaiti und Haraiti bares Albordz „die strömende Höhe, Stromberg" vgl. sariṣyán párvatas RV. II, 11, 7.

Pf. sasára Pt. sasṛvân sasrus-.

s. sasăra sasrús sasṛvăn sasrúṣi Pf. zu sar-; z. in Haṅhaurus nom. pr.

saras n. Wasser, See.

s. sáras n. dass.; z. in Haraqaiti s. Sarasvatî.

Saráyu-s (Saraivâ) f. Flussname.

s. Saráyu f.; z. acc. Harôyûm, ap. Haraiva np. Haré.

Sarasvatî f. Flussname.

s. Sárasvatî f. = z. Haraqaiti (q = sv) = ap. Harauvati.

sárk'a- werfen, schlagen.

z. harecaya dass. vgl. s. sṛká m. Pfeil und got. slahan nhd. schlagen. Von sar-.

sṛká-s m. Wurf.

s. sṛká m. Geschoss = z. hareka m. Wurf.

sárza Präs. sṛzati er giesst, entsendet, wirft hin.

s. sṛjáti = z. barezaiti dass. z. harez ist für herez eingetreten.

sarzana-m n. Ausgiessung.

s. vi-sárjana n. Ausgiessung; z. vish'arezana reich an Wohnungen (vis Nom. zu viç)?

sṛzâna-s Part. Aor. ergossen.

s. sṛjâná auch Pass.; z. haomôañharezâna vom Hom übergossen.

sṛṣtá-s Part. Pf. Pass. entlassen, sṛṣtí-s f. Entlassung.

s. sṛṣṭá = z. haresta, s. sṛṣṭí f. = z. apa-ñharsti, upa-ñharsti f.

sárpa-ti er geht, kriecht.

s. sárpâmi = ἕρπω, lat. serpo.

sarpis n. Schmelzbutter.

s. sarpís n. dass. vgl. ἔλπος Butter, λίπα, nhd. Salbe, got. salbôn.

sṛprá-s fett.

s. sṛprá fett = λιπαρός.

sava- Praes. sunáuti (Soma) pressen.

s. sótâ sutám Pf. suṣâva suṣumá, Prs. sunóti sunutás sunvánti dass.; z. Impf. 3 Med. hunûta, huyâres.

sunván Part. Act., sunvâná-s Part. Med.

s. sunván = z. haomô-hunvañt, s. sunvâná = z. hunvana gepresst.

saúma-s m. Soma, saumavân mit S. versehen, saumiá-s zum S. gehörig.

s. sóma m. = z. haoma m. auch persönlich; s. sómavant = z. haomavant, s. somiá somyá = z. haomya.

sutá-s gepresst, a-suta-s nicht gepresst, sutís f. Pressung.

s. sutá = z. huta, s. ásuta = z. ahuta, s. â-sutí f. Gebräu, sóma-suti f. Somapressung = z. hûiti f. Somapressung.

surâ f. geistiges Getränk.

s. súrâ f. = z. hura f. dass. Vielleicht zu svar- geniessen?

sâvayati Caus. er lässt pressen, keltern.

s. abhi-ṣâvayati, pra-sâvayet keltern lassen; z. hâvayêiti kocht aus, z. hâva hâvista hâvana vom Causale.

sávi-, sû- erregen, schaffen; gebären.

s. suváti ásâvît sávitave; z. haonaoiti bringt hervor. s. sû- gebären sûte

suvate sasûva, z. hunâmi hunahi, hazaṅrô-huna f. tausend Junge werfend. — Vgl. υἱός, altir. súth fetus.

sunú-s m. Sohn.

s. sûnú m. = z. hunu m. Sohn (böser Wesen). — Vgl. lit. sūnù-s, ksl. synŭ, got. sunu-s nhd. Sohn.

saviá-s link.

s. savyá, z. hôim acc. = hôyûm-ca, hôyā, hâvôya link.

sasá-s, sasiá-m Nahrung, Feldfrucht.

s. sasá m. Nahrung, sasiá sasyá n. Feldfrucht; z. hahya n. Getreide. Vgl. ἦια? Europ. sâ sättigen?

sâ entlassen, werfen.

s. sâ mit ava- und vi- lassen, Aor. ásât sât sîmahi = ἧ-κα ἕμεθα, sitá pra-sita, sāyaka, sénâ Geschoss; z. in hâiti s. sâti, hâthra ein Wegmass, zp. haṅhâma Gelenk, hithwaṭ hiṣva schnell. — Vgl. ἵημι ἕωκα ἧκα.

sâti-s f. Ablassen.

s. sâtí f. Beschluss, Ende; z. hâiti f. Abschnitt. Vgl. s. sitá ava-sita beendigt.

sâdhati zum Ziele bringen.

s. sādhati z. Z. b.; z. haden sie tödten (conficiunt?), hada Tödter, aog. açpa-ṅhâda, vîra-ṅhâda Pferde, Männer tödtend, zp. hadhaṅrô the end (?).

sâdhiṣtha-s zum Ziele bringend.

s. sādhiṣṭha z. Z. b. z. hâidhista am meisten tödtend vgl. açpa-, vîra-ṅhâda.

sâmi Adv. halb.

s. sâmí halb vgl. ἡμι-, lat. sêmi-, ahd. sâm- halb.

si Acc. sim enklit. Pronomen demonstr.

s. sim Acc. S. Du. M. F. N. enklitisch; z. Acc. him G. hê, -se, -ṣê, Acc. Pl. -sis, Gen. -sâm. Wie erklärt sich die Bewahrung von s im Eranischen?

sinzhá-s m. Löwe.

s. siṁhá m. Löwe; armen. ints Leopard (aus dem Eranischen).

sindhu-s m. Strom; Indus.

s. síndhu m. f. Strom; Indus; z. hiṅdu m. Indien, Hiṅdva m. Name eines Berges.

sívyati er näht, sûtá-s genäht.

s. sīvyati vgl. lit. siūvù, ksl. šiją, lat. suo, got. siujan nähen

su- gut, schön, als vorderes Glied in Zusammensetzungen: su-apâs mit guten Werken, su-áçva-s mit guten Rossen, sú-kṛta-s wohlgemacht, su-krátu-s sehr weise, su-kṣatrá-s schön herrschend, su-kṣití-s f. schöne Wohnung, sú-taṣta-s wohl bereitet, su-dắnu-s schön träufelnd, sú-dhita-s wohlgestellt, su-nára-s erfreulich, su-nṛ́tâ f. Wonne, su-patrita-s und suparná-s wohl geflügelt, sú-bhadra-s segensreich, súbhṛta-s wohl gehalten, su-mánâs gut denkend; saumanasá-m gute Gesinnung, su-mâyá-s mit guten Anschlägen, su-rátha-s mit schönem Wagen, su-vacâs wohl redend, sú-vîra-s heldenreich, -haft, su-çrávâs hoch berühmt: sauçravasá-m n. guter Ruhm, su-ṣakhắ wohl befreundet, sûktá-s wohlgeredet, sûktám n. gute Rede. Vgl. gallisch su-, altir. su-, so- „gut". — Su verhält sich nach Roth zu sva wie ku- „miss-" zu ka „wer".

s. suápas svápas = z. hvapaṅh, s. suáçva, sváçva = z. hvaçpa = ap. uvaçpa, s. súkṛta = z. hukereta, s. sukrátu = z. hukhratu, s. sukṣatrá = z. hukhṣathra, s. sukṣití f. = z. huṣiti f., s. sútaṣṭa = z. hutasta hutâsta, s. sudắnu schön träufelnd = z. hudânu („weise"?), s. súdhita = z. hudhâta, s. sûnara, sûnṛ́ta, sûnṛtâ f. = zend. hunara m. huneretâṭ f. Tugend, hunara-vañṭ tugendhaft, supatrita = z. hupatareta, s. suparṇá = z. huperena, s. súbhadra = aog. hubadhrô, parsi hubahar glücklich, s. súbhṛta = z. hubereta = ap. ubarta, s. sumánas = z. humanaṅh, s. saumanasá n. vgl. z. haomanaṅha (ebenso z. haozañthwa : huzañtu, havapaṅha : hvapaṅh, haoçravaṅha : huçravaṅh, haoṣâta : huṣâta), s. sumâyá = z. humâya, s. surátha vgl. z. huraithya, s. suvacas = z. huvacaṅh, s. suvîra = z. hvîra, s. suçrávas = z. huçravaṅh, s. sauçravasá n. vgl. z. haoçravaṅha, s. suṣakhắ = z. huṣakhâ, s. sûktá Pt. sûktá-m Hymnus = z. hûkhta Pt. hûkhta-m gute Rede.

Su- als Namenwort, zu belegen in den Namen: Su-áçva-s, Su-kṣatrá-s, Su-citrá-s, Su-mánâs, Su-çrávâs, davon Patron. Sauçravasá-s. Vgl. gallisch Su- in Su-carius, Su-essiones.

s. Sváçva = z. Hvaçpa, s. Sukṣatrá = ap. Ὀξάϑρης, s. Sucitrá = vgl. z. Hucithra f., s. Sumánas = ap. Umani Ὀμάνης, ved. Suçrávas = z.

Huçravañh (= *Χοσρόης Ὀσρόης*), s. Sauçravasá Patron. des Upagu vgl. z. Haoçravañha vom Huçravañh.

sû- Schwein.

s. sû-kará m. Schwein; z. hû- in hû-kehrpa, plv. khû-k Eber. Vgl. *ὗς*, lat. sûs, ahd. sû nhd. Sau.

skandati springt, begattet sich.

s. skándati springt, adhiṣkandati bespringt, beschläft, a-skannâ (Kuh) unbesprungen; z. in çkeñda m. Entjungferung, a-çkeñda noch nicht entjungfert. Vgl. lat. scando, altir. scinnim pf. ro-sescaind springen.

sk'ambh- stützen.

s. skabhnâti stützen; z. in çkemba, fra-çciñbana Balken, Steg. Vgl. ksl. skoba fibula.

skambha-s m. Stütze, Pfeiler.

s. skambhá m. = z. çkemba m. Stütze, Pfeiler.

skárati springt.

z. in çkarena rund (= rollend?) apa-çkaraka Bez. böser Wesen, Çkârayaṭ-ratha n. pr. (den Wagen springen machend). Vgl. *ἀσκαίρω σκιρτάω*, mhd. scherz, schirzen. Oder zu s. skhálati stolpert, schwankt und *σφάλλω*?

skhad- oder skad- spalten, brechen.

s. skhadaya spalten; z. çkeñda m. Bruch, Verderben vgl. *σχάζω*. Oder ist çkeñda eigentlich „Sprengung" und gehört zu skand- springen? Vgl. *σκεδάννυμι*. In s. khaṇḍá zerbrochen, Bruch ist der Cerebral zu erklären.

skh'aid- prs. skh'inadmi spalten.

s. chinádmi pf. cichide spalten; z. in çciñdaya zerbrechen. Vgl. *σχίζω*, lat. scindo sciscidî. Von sk'hâ = s. châ = *σχάω*.

1. stâ tönen.

s. stávân Beiname Indras, stâmú m. Getön; z. çtaman m. Maul vgl. *στόμα στωμύλος* und s. stánati.

stâmú-s Getön.

s. stâmú m. Getön vgl. *στωμύ-λος* geschwätzig.

stámṇ Mund, Maul.

z. çtamanem m. acc. Maul, arm. çtom Mund = *στόμα*. Vgl. got. stibna Stimme für stimna.

2. stâ stâyati pt. stâyan verborgen sein.

s. stâyát part. verborgen, stâyú m. Dieb, stená m. Dieb, steya-kṛt

stehlend; z. taya heimlich, tâya Diebstahl, tâyu tavi Dieb, neupers. sitâdan wegnehmen. Vgl. ksl. tają verberge, τητάομαι und s. tâ.

stấya-m Diebstahl.

s. stéya n. z. tâya Diebstahl. Vielleicht Doppelstamm stăya-m : staiyá-m = s. steyam.

stâyu-s m. Dieb.

s. stâyúm = tâyú m. = z. tâyu m. Dieb. Vgl. s. stâyát, ksl. tają.

staigh- steigen.

s. stighnute âskandane Dhp. unbelegt vgl. ksl. stigną, στείχω, as. stigan nhd. steigen.

stákâmi stácati widerstehen.

s. stak stákati : pratighâte Dhâtup. wird bestätigt durch z. çtakhra steif, fest.

stánati tönen.

s. stánati, staná-tha m. Donner, Gebrüll vgl. lit. stenĕti, ksl. stenati, στένω, an. stynja nhd. stöhnen.

stana-s m. Getön, Getöse.

s. abhi-ṣtaná m. Getöse = στόνος, ἀγά-στονος.

stana-s m. Zitze, Brust.

s. stána m. z. fstâna m. (?) Vgl. στήνιον und ahd. spana lit. spénys ubera?

staya- zusammendrängen, dicht machen.

s. styăyate sich verdichten, gerinnen, styâna geronnen, stîmá träg; z. in çtaê-ra m. Klippe. Vgl. στιά στῖον, an. stîm Gedränge, got. stain nhd. Stein.

stambha- stützen, festmachen.

s. stabhnăti tastámbha tastabhús dass.; z. in çtembana Stütze, çtawra stark. Vgl. lit. stamba-s Strunk, stab-dýti hemmen.

stara- prs. stṛnáuti sternere.

s. stṛṇóṣi; zend. fra-çtarenuyâo vgl. στόρνυμι, got. straujan, nhd. streuen; ksl. stĭrą.

stári : stṝ, prs. stṛnấti stṛṇatái sternere.

s. stṛṇâti; z. fra-çterenata vgl. lat. sterno, s. stîr- in stîr-ṇá = lat. strâ in strâ-vi. strâ-tum. Mit s. starî-tave vgl. z. çtairis n. Lager.

stara-s m. Lager.

s. sva-stara selbstbereitete Streu vgl. lat. toru-s, storea.

stṛtá-s hingestreckt, hinzustrecken, astṛta-s nicht niederzuwerfen.

s. in á-stṛta, ániṣṭṛta; z. ctareta, a-çtareta „unbestürzt". stṛ = germ. stur in nhd. Stur-m, = στρα in στρα-τός.

stáras und stâras n. pl. stṛ'bhis stṛbhyas m. die Sterne.

s. nur târas, stṛ́bhis; z. çtârem çtarem acc., çtârô gen., çtârô çtaraç-ca n. pl. çtréus acc., ctarebyô abl., çtârăm çtrăm gen. Stern. — Vgl. ἀστήρ ἀστέρες ἀστράσι, lat. stella, got. stairnô.

stâra- Stern aus dem stärksten Stamme stâr = ἀστήρ entwickelt.

s. târâ f. Stern vgl. mit dem Gen. z. çtârahê. Griechisch ἄστρον stammt aus der schwächsten Form vgl. zd. gen. pl. çtrăm.

starî f. unfruchtbar, unfruchtbare Kuh.

s. starī́ f. = στεῖρα. Vgl. lat. sterilis, got. stairô f. unfr. Kuh.

stávatai, stauti studhí ástauṭ stavâná-s preisen, loben.

s. stávate stóṣi stuhí ástaut stavâná und stávâna; z. çtavaç apa-stavañuha çtaoiti çtûidhi çtaoṭ çtavanô preisen, loben. — Vgl. στεῦται er gelobt.

stautâ(r) lobend, Preiser.

s. stotár = z. çtaotar lobend, m. Preiser.

stáuma Lob, Preis, staumya-s löblich.

s. stóma m. stómia stómya = z. çtaomya vgl. z. çtaomâca acc. çtaomainê dat. (inf.?)

stuṭ preisend.

s. in deva-stút die Götter preisend = z. çtûṭ preisend.

stutá-s gepriesen, stutí-s f. Preis.

s. stutá = z. çtuta gepriesen, s. stutí f. = z. çtûiti f. Preis.

strî f. Weib.

s. strī́ f. = z. çtrî f. Weib. Nach Bezzenberger „Herrin" f. zu asu-s Herr, vgl. z. khṣathri f. Weib.

strî-nâmâ(n) weiblichen Namen führend.

s. strînâman einen Frauennamen führend = z. çtrînâman weiblichen Geschlechts.

strî-máya-s weiblich.

s. strîmaya weiblich vgl. z. çtryômaya weiblich, wie z. gavôçtâna zu s. go-ṣṭhâna. Suffix maya wie in ἀνδρό-μεος, s. go-máya, açman-máya, mṛn-máya, ayas-máya.

sthágati er verhüllt, bedeckt.

s. sthágati caus. sthagayati sthagita verhüllen, bedecken vgl. ksl. o-stegŭ Kleid, lit. stégti stogas, *στέγω στέγος*.

sthâ prs. siṣthati pf. sasthâ' sasthimá med. sasthái sasthirái aor. ástât stehen.

s. sthâ tiṣṭhati tasthaú tasthátus tasthimá, tasthé tasthiré, aor. ásthât; z. çtâ histaiti = lat. sistit, ap. a-ïstata = z. fra-khstata (aus fra-h(i)stata) stellte sich vgl. s. atiṣṭhata. — Vgl. lit. stoti = ksl. stati, *ἵστημι ἕστηκα ἕσταμεν ἔστην*, lat. sto sisto stetî = s. tasthé, stetere = s. tasthiré, got. stô-, standan.

sthâyati caus. stellt.

z. çtayaṭ çtayata ap. çtâya- = lit. stóju-s stelle mich. Im Sanskrit durch sthâpaya ersetzt.

rathai-sthâ Wagenkämpfer.

s. ratheṣṭhā auf dem Wagen stehend, kämpfend = z. rathaêstâo.

sthâi loc. adv. beständig.

s. sthâ n. das Beständige, á-stheyas nicht beständig; z. çtôi adv. beständig, immer. Man kann çtôi als Infinitiv betrachten, wie s. dâí mâí sâí.

sthâna- Stand (Stall), açva-sthâna- Pferdestall.

s. sthāna n.; z. çtâna m. ap. çtâna vgl. ksl. stanŭ m. Stand, lit. stona-s Stall. s. açvasthâna = z. açpôçtâna vgl. lit. stona-s Stall.

sthá-s m. Stätte.

s. stha-çás je nach dem Standort; z. çtéñg acc. pl. Stätten.

sthitá-s stehend, stití-s f. Stand.

s. sthitá; z. çtâta (mit jüngerem Anschluss an die starke Form), vgl. lit. stata-s(?), *στατός* lat. status. s. sthití f. z. çtâiti f. vgl. *στάσις*, lat. statim statio, got. staþ-s nhd. Stadt.

sthâva-, sthava- stehen (aus dem Aorist und Perfect.

s. in sthâvará fest, sthá viman das dicke Theil, die Breite u. s. w. z. çtavanh n. Grösse, Länge, çtâvaêsta der grösste u. s. w. Vgl. lit. stovà = ags. stôv f. Stelle, *σταυ-ρός*, lat. in-stauro, an. staurr u. s. w.

sthávira-s fest, stark, gross, comp. sthaviyân stärker, spl. sthâviṣtha-s stärkst.

s. sthávira dass. z. çtaora m. das grössere Hausthier, vgl. nhd.

sphṛg'ayati rauscht, tost.

s. sphûrjáyati rauscht, tost vgl. σφαραγέω dass. lit. sprògti prasseln, as. sprecan, nhd. sprechen.

smaṭ mit, praepos. c. instr. und praefix.

s. smát = z. maṭ mit praepos. c. instr. und praefix. — Vgl. sama, sîma, ἅμα.

smáyatai er lächelt.

s. smáyate siṣmiyâná lächeln vgl. lett. sméiju smît lachen, μειδιάω.

smárati er gedenkt.

s. smárati, z. mareñtî fra-marâiti conj. paiti-smareñti, hismareñtô p. pl. nom. gedenken. — Vgl. μέριμνα μερμηρίζω μάρτυς, lat. memor.

smârayati caus. er lässt gedenken.

s. smârayati = z. mârayêiti caus. lässt gedenken.

smará-s m. Erinnerung.

s. smará m. Erinnerung; z. in marâ-cara aufs Wort (auf die Erinnerung) gehend.

smartâ(r) m. Erinnerer.

s. smartar der sich erinnert; z. fra-maretar der recitirt; ein Priester.

smṛtá-s erinnert, smṛtí-s f. Erinnerung.

s. smṛtá, anu-smṛta; z. in aiwi-smareta, hu-framareta erinnert; s. smṛtí f. z. hu-mareti, fra-mereti f. Erinnerung.

syá-s (siá-s) m. syâ f. Pron. demonstr. der, die.

s. syá siá, syâ siâ jener, jene; ap. hyâpara (hya + apara) nach diesem, z. hya hyâ relat. welcher, welche, hyaṭ welches. — Vgl. got. si, ahd. siu, nhd. sie f. sg. S. sa und sim.

syauná-s angenehm, erfreulich.

s. syoná angenehm; z. Qyaona n. pr. eines Volkes im Norden von Eran.

sraidha- fehlgehen.

s. srédhati, a-sridh nicht fehlgehend; z. s. sridh. Aus srai+dhâ, vgl. s. a-sreman nicht fehlend.

sridh fehlgehend.

s. sridh f. der Verkehrte, Gottlose, Feind (a-sridh nicht fehlgehend) z. haredhis nom. Feindschaft, Haredh-açpa nom. propr. (z. haredh = heredh = sṛdh = sridh?).

srávati er strömt.

s. srávati strömt vgl. ῥέω; z. s. sraudha-.

srutá-s strömend, pari-sruta-s umströmt.

s. srutá, pari-sruta = ῥυτός, περίρρυτος.

sraudha- strömen.

s. in vi-srúh f. Strom; z. raodhaṭ impf. 3 sg., fra-raodhayêiti caus. lässt fliessen. — Vgl. ῥέϝεθρον ῥυθμός.

srudh f. Fluss.

s. in vi-srúh f. Strom; z. urud f. np. rûd Fluss (?).

srâna- Lende.

z. râna m. Schenkel vgl. lit. strênos f. pl. das Kreuz (am Rückgrad) (?).

srâm-ás lahm, srâma- Lahmheit.

s. srâmá lahm vgl. ksl. chromŭ chramŭ lahm; s. srâma m. Lahmheit, Siechthum vgl. z. râma f. „Verstümmelung". Von srâ = srai in s. sreman, sredhati.

sríma- etwa „Schädigung".

s. sríma m. Bezeichnung nächtlicher Dämonen; z. rema m. Justi „Schlag", Trad. „Argwohn", paiti-rema „Hass". sríma : srâma = ksl. chromŭ : chramŭ.

svá-s selbst, eigen, g. svásya loc. svásmin instr. pl. sváis loc. sváiṣu; f. nom. svâ, g. svásyâs.

s. svás súas svásya svásmin sváis svéṣu, svâ svásyâs; z. qé m. f. qahê qahmi qâis qaêṣu, qaqyâo, ap. uva- in uvâ-marsiyus von selbst sterbend und uvai-pasiya = zd. qaê-paithya. — Vgl. ϝε ϝοι ϝός ἑϝός, lat. se sibi suus u. s. w.

sva-kṣatra-s selbstherrlich.

s. svákṣatra selbstherrlich; z. Qâkhṣathra nom. prop.

sva-dhâ Selbstbestimmung.

s. svadhâ f. Selbstbestimmung; z. qadhâta selbstbestimmt. Vgl. ἦθος ἔωθα ἔθος, got. sidus nhd. Sitte.

sva-patyá-s selbstherrlich.

s. svápati selbstherrlich (Indra) svapatyá (wird anders erklärt) = z. qâpaithya eigen, vgl. z. qaê-paithya = ap. uvâi-pasiya.

svata-s abl. adv. von selbst.

s. svatas = z. qatô von selbst. Ablativ von sva.

svaya-s, svaiá-s selbst, eigen.

s. svayám selbst; z. qaê-tâṭ Selbstheit, qaê-ta, qaê-ti, qaê-tu. Vgl. ksl. svojĭ „suus" und svoją svoiti vertraut werden, lat. suesco suêvi suêtus.

svayú-s, svaiú-s selbständig.

s. svayú Indra, paçu; z. qaêu (beruht auf svaiú-) selbständig, frei (nmâna Haus) Justi „glänzend“.

svaid- prs. svidyâmi schwitze.

s. svidyati â-sisvidâná schwitzen; z. in qîçen (Aorist? = svidsan?) und qaêdha Schweiss. — Vgl. ἰδίω, lat. sûdor, ahd. swizzan.

svaida-s m. Schweiss.

s. svéda m. zp. qaêdhem Schweiss. — Vgl. ahd. sweiz, nhd. Schweiss.

svag'ati er umfasst, umarmt.

s. svájate sasvajé asvaṅkta umfassen, umarmen; z. in pairisqakhta s. das f. — Stark sváng-, schwach svag'-?

pari-ṣvakta rings umgeben.

s. pariṣvakta = z. pairisqakhta rings umgeben.

svádati, svâdatai lässt sich schmecken, erfreut sich.

s. svádati svâdate = ἥδεται, z. in qandra-kara, qâçta, qâçtra. — Vgl. ἥδομαι ἁδεῖν, lat. suâdeo suâvis, nhd. süss.

svandara-s : sundrá-s gefällig.

z. qandra in qandra-kara freundlich ist die starke Form zu s. sundara schön.

svâdú-s süss, svâdiyas, svâdiṣṭha.

s. svâdú svâdiyas svâdiṣṭha = ἡδύς ἡδίων ἥδιστος, lat. suâvis, ahd. swuazi, suozi, nhd. süss.

svâttá-s schmackhaft gemacht.

s. svâttá schmackhaft gemacht, gewürzt; z. qâçta gekocht. Vgl. auch s. sūda m. Koch.

svâttrá-s schmackhaft.

s. çvâtrá schmackhaft (nach Roth von çvâd = svâd, also = svâttrá) = z. qâçtra schmackhaft.

1. svánati tönt, part. svanan tönend.

s. svánati tönt; z. in qanaṭ-cakhra, Qani-ratha, vgl. s. svanád-ratha. — Vgl. altlat. sonĕre = sonare, sonus, ags. svinsian.

svaná-s m. svánas n. svani das Tönen.

s. svaná = lat. sonus, s. svánas n. vgl. lat. sonĕre, s. sváni, tuvi-ṣvani, mahi-ṣváni, z. in Qani-ratha nom. pr. des mittelsten Karṣvare vgl. lat. soni-pes.

2. svánati er glänzt.

z. in qéñg Sonne, qan-vañt glanzreich, qani-, qaini-, qanu- glänzend; svana- glänzen ist mit svana- tönen eigentlich eins.

svân m. Sonne.

z. qéñg (= svâns) nom. acc. Sonne = ϝην in ϝῆν-οψ funkelnd vgl. got. sunna sunnô Sonne.

svápati er schläft.

s. svápan, svapán part., asvâpsît, suṣupús schlafen; z. qafçata qafçan (Aorist) qab-dâ einschlafen. — Vgl. lat. sôpio, an. svefa schlafen.

svápna-s m. Schlaf.

s. svápna = z. qafna m. = lat. somnus = an. svefn m. Vgl. ksl. sŭnŭ = ὕπνος.

suptá-s schlafend.

s. suptá ältere Form zu z. qaptô schlafend. Dagegen sind in s. svápna : ὕπνος beide Formen ursprünglich (svépno-s : supné-).

svar- leuchten; tönen.

s. svar- leuchten in sûrtá, sūra, sūrya m. Sonne, z. hvare Sonne, qare-tha n. qarenaṅh n. Glanz. svar- tönen in s. svárati tönt vgl. lat. su-surrus.

súar n. Licht, Himmel, Sonne, gen. sû́ras.

s. súar nom. acc. sūre dat., sūras gen. súar loc. dass. z. hvare nom. acc. hûrô hû gen. Sonne. Vielleicht verhalten sich súar und svan- Sonne = z. qéñg, got. sunna zu einander wie ahar : ahan, ûdhar : ûdhan u. s. w.

svaras strahlend, Glanz.

s. gharmá-svaras Gluth sprühend; pz. qareh Glanz, Strahl, qarehmañd glänzend, strahlend. Nach Bezzenberger.

svṛ̂ta-s glänzend.

s. a-sūrta nicht erhellt; z. anaqareta f. Glanzlosigkeit (= an-â-qareta).

svara- schlingen, geniessen.

s. in surā f. w. s. z. qareñti, qaratu; qaretha Speise, qarena Nahrung, qâṣa f. Essen (= qarta) qâṣar m. Geniesser (= qartar), haṅuharena n. Kinnbacken, plv. khôrdan, prs. 1 sg. khôrem to eat, to drink, to swallow. — Dazu germ. svillan, nhd. schwelgen.

surā́ f. geistiges Getränk.

s. súrâ = z. hura f. g. G. vgl. lit. sulà f. Birkensaft. Liesse sich auch zu sava-, su- „auspressen“ ziehen.

svâçura-s Schwäher.

s. çváçura (aus sváçura) = z. qaçura m. Schwäher. — Vgl. lit. szesziùra-s, ksl. svekrŭ, arm. skesûr, ἑκυρός, lat. socer, corn. hvigeren, ahd. swehur, nhd. Schwäher.

svaçrû' f. Schwieger.

s. çvaçrû f. Schwieger vgl. ksl. svekry, lat. socru-s, corn. hveger, ahd. swigar, nhd. Schwieger.

svásâ f. Schwester, acc. svásâram.

s. svásâ svásâram = z. qaṅha acc. qaṅharem Schwester. — Vgl. lit. sesû' g. sesèrs, ksl. sestra, lat. soror sorôrem, cambr. chwaer, altir. siur-nát demin., got. svistar, nhd. Schwester.

III.

Wortschatz

der

westeuropäischen Spracheinheit

(der Griechen, Italiker, Kelten, Germanen).

A.

ai- fassen, nehmen; praes. ainu-.

αἴνυμαι fasse, nehme, *ἐξ-αιτος*, *δί-αιτα*, *αἶσα*, *αἰνός* vgl. s. in inăti inóti (drängen) in seine Gewalt bekommen.

aito- Antheil.

αἶσα (= *αἶσσα* = *αιτjα*) *ἴσσα* im homerischen *ἀτεμβόμενος κίοι ἴσσης* vgl. *ἰσσᾶσθαι· κληροῦσθαι. Λέσβιοι*, Hesych, oskisch aito- g. aiteis Theil; vgl. *ἐξ-αιτος*. Dagegen wird *οἶτος*-zu lat. ûti, alt oitier gehören.

ainó-s mächtig, gewaltig.

αἰνός schrecklich = s. iná mächtig, gewaltig, aber *αἰνῶς* heisst bei Homer auch „sehr“.

aiq-, iq rufen, anrufen, fordern.

αἰτέω bitten, verlangen, fordern, betteln, *προ-ίκ-της* Bettler, *αἰκάζει· καλεῖ* (Hesych), got. aíhtron erbetteln. Vgl. lett. áizinát herbeirufen, einladen, skr. yâc angehen, bitten, heischen.

aiqo-s gleich.

lat. aequus ist vielleicht identisch mit s. éka „einer“.

aiqlo-s m. Spitze.

αἶκλοι· αἱ γωνίαι τοῦ βέλους, altir. áel fuscina tridens. — Vgl. preuss. V. ayculo f. Nadel (und ksl. igla f. Nadel?).

aiqsmo- Spiess.

αἰχμή Spiess vgl. preuss. V. aysmis Spiess (unter den Küchengeräthen aufgeführt), lit. ėszma-s, j-ėszmas m. Bratspiess.

aigh- bekümmern, kränken.

lat. aeger krank, verdrossen vgl. lett. íg-stu ígt innerlich Schmerz haben, verdriesslich sein, íg-nêt sich ekeln, Abneigung haben, ígnis mürrischer, verdriesslicher Mensch, dazu d. f.

aigheske- sich schämen.

αἶσχος (für *αἰχσκος* vgl. *πάσχω* für *παθσκω*, *μίσγω* für *μιγσκω*)

αἰσχύνω αἰσχρός, got. un-aivisks schandlos, aiviski n. Schande, Beschämung, aiviskôn schändlich handeln (got. aivisk- für aigvisk- vgl. snaivs zu sneíghô).

aik- zu eigen haben.

got. aigan aih zu eigen haben, nhd. eigen, vgl. s. iç îçe îṣṭe zu eigen haben.

aiglâ Glanz.

αἴγλη vgl. lett. wifét wifilût glänzen, schimmern, wifús flimmernd. Vgl. np. ezhak Feuerfunken.

aigi-s Eiche.

αἰγί-λωψ eine Eichenart, eigentlich mit „rissiger" Rinde (λώψ) ist Vollname zum germ. aiki- Eiche. Zu aig- = ig- „aufreissen" gehören auch lit. su-iżu abbröckeln, ksl. ězva = preuss. eyswo Riss, Wunde.

aig-s f. Ziege.

αἴξ αἰγός = armen. aits Ziege, geht vielleicht auf eine Basis aig- „springen" wozu ἴξαλος, αἶγες dorisch „Wellen", αἰγιαλός und s. ij îjate in Bewegung setzen, treiben und ej ejati sich bewegen. — Vgl. z. iza Ziege.

aidhô brenne, flamme.

αἴθω, αἰθήρ, αἴθρα, altir. aed = neuir. aodh Feuer, gallisch Aedui, ags. âd nhd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen. — Vgl. s. idh inddhé entzünden, entflammen.

airâ f. eine Grasart.

αἶρα f. Lolch vgl. s. erakâ (aus erâ) f. eine Grasart.

aivo-s Lebenszeit.

αἰϝεί αἰϝέν adv. immer, αἰϝών Lebenszeit, lat. aevum, aeternus = aeviternus, aetas = aevitas, got. aiv-s m. Zeit, Ewigkeit. — Vgl. s. âyú, âyus m. n. Leben, Lebenszeit.

aivo-s m. (Gang) Weise, Norm.

as. êu êo m. ahd. êwa f. Gesetz, Norm, Bündniss, Ehe vgl. s. éva m. Lauf, Gang pl. Gebahren, Handlungsweise, Gewohnheit. Von eimi „ich gehe".

aiſdai ich verehre, scheue.

αἴδομαι αἰδέομαι αἰδώς, an. aista, got. aistan sich scheuen, achten. — Vgl. s. prs. îḍe, pf. îḍé ehren, bitten, anflehen. Die Basis ist in ahd. êra nhd. Ehre (Gf. aisâ) enthalten.

ais- wünschen, verlangen.

sabin. aisos Gebet, esunu Opfer = s. iṣ Wunsch, iṣ wünschen.

ais-sqâ prs. aissqáyô wünschen, verlangen.

lat. aeruscâre betteln = ahd. eiscôn von ahd. eiscâ Forderung vgl. ksl. iska petitio, s. icchâ Wunsch zu icchati.

aú conj. dagegen, wieder.

αὖ vgl. lat. autem aber = s. ú dagegen, wieder, auch, und. Dazu αὖ-θι.

auté conj. auch.

αὖτε vgl. αὖτις, αὐτός, lat. aut (vgl. s. uta vâ „oder") autem, oskr. avt „aber" = lat. ât (für avt), s. utá und, auch, uta vâ oder.

auqhá f. Topf.

lat. aula = ôla, aulula, auxilla von *auca vgl. paucus paulus pauxillus vgl. s. ukhá m. ukhā̆ f. Topf, Feuertopf. — Vgl. ἰπνός, got. auhns ahd. ofan nhd. Ofen.

augô ich mehre, wachse.

lat. augeo auctum, altir. óg integer, got. aukan aiauk mehren, sich mehren, wachsen, as. ôkian, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen. Vgl. lit. áugu áugti wachsen. áugô ist nicht ohne Weiteres mit s. ojas ojman gleichzusetzen, die auf eug- w. s. beruhen.

augĕsto-s hoch.

lat. augustus vgl. lit. áuksztas = lett. áugsts hoch; mit lat. auctus vgl. preuss. auckta- hoch in auckta-rikyskan Obrigkeit, aucktimmien acc. der Oberste, Vorsteher.

augmn̥ Wachsthum.

lat. augmen-tum vgl. lit. augmů' g. augmèns m. Wachsthum.

aukti-s Kälte.

altir. ócht, úacht Kälte vgl. lit. áuszti, isz-áuszti kalt werden. Zend. aota „kalt" lässt sich nicht heranziehen.

auli-s Hof.

αὖλις, αὐλή vgl. ksl. ulica „Gasse". Ableitung unklar.

aus- aufleuchten.

αὔως, ἠώς, αὔριον, lat. aurôra auster, nhd. in Ost, Ostern. — Vgl. lit. aúszta es tagt, ausz = s. ucch-ati? zu s. vas aufleuchten.

ausôs, auch ausâ f. Frühlicht, Morgenroth.

äol. αὔως = dor. ἀϝώς = alt. ἕως f. auch äol. αὔα f. lat. aurôra vgl. s. uṣás, uṣā̆ f. dass.

ausro-s, ausrio-s morgendlich.

ἄγχ-αυρος, αὔριον vgl. s. usrá morgendlich, usríyâ f. die Morgenhelle. — Lit. auszrà f. Morgenröthe geht auf auszo vgl. s. uccháti(?).

austero-s östlich, auf der Lichtseite befindlich.

lat. auster Südwind, ahd. ôstar adv. mhd. ôster östlich, ahd. ôstar-rihhi = nhd. Oesterreich, ahd. ôstarâ f. Licht- und Frühlingsgöttin, pl. Ostern. — Vgl. lett. áustr-s Ostwind, áustrums Osten. Vgl. auch ksl. utro, jutro n. diluculum? — Zend. uṣaçtara östlich von uṣaṅh.

ausô ich schöpfe.

αὖοι Od. „hole", *ἐξ-αῦσαι· ἐξελεῖν*, *ἐξαυστήρ· κρεάγρα*, *κατ-αῦσαι· ἐξαντλῆσαι*, *καταδῦσαι* und *κατ-αύστης· καταδύστης* bei Hesych, dazu *πύραυνος* und *θέρμ-αυστρα*, *θερμαυστρίς*, lat. haurio hausî cf. *ἐξαῦσαι*, haustum (haus für aus) haustrum, an. ausa jôs schöpfen, austr m. das Schöpfen; Kielwasser, ndd. ût-oesen ausschöpfen.

auso-m Gold.

lat. aurum vgl. altpreuss. ausin acc. sg. lit. áuksa-s m. Gold.

aq-, anq- biegen.

Erhalten in Ableitungen: aqnos, anqo-s, ap-anq vgl. onq-. Als Verb nur im s. ac ácati áñcati „biegen" zu belegen.

aqno-s gebogen.

lat. ânus (für acnus oder ancnus) m. Kreis, Ring; Fussschelle (ein Ring) dann wie *δακτύλιος* der Afterring, After, ânulu-s m. Ring, After vgl. s. akná part. pf. pass. gebogen in âkna (= â-akna) vy-akna sam-akna.

anqo-s m. und anqos n. Biegung.

ἄγκαθεν ἀγκάς (*ἀγκα- = ἀγκṇ-?*) *ἀγκών ἀγκοίνη ἀγκάλη*, lat. ancus vgl. s. aṅká m. Weiche, Seite, ankasá Weiche beim Pferde; *ἄγκος* n. vgl. s. áṅkas n. Biegung, Krümmung.

anqú-s gebogen.

ἀγκύλος, *ἄγκυ-ρα* und *ἄμπυξ* vgl. *ἄντυξ* vgl. s. aṅku-ça aṅkûyán Seitenwege suchend und ny-anká Bug des Wagens wie *ἄντυξ*.

anqúlo-s gebogen.

ἀγκύλος gebogen vgl. an. öngull, as. ahd. angul m. nhd. Angel.

aq- dunkel sein (anq).

ἄκαρος· τυφλός und *ἄγχρας· μύωψ*. *Λοκροί* (mit lokrischem *χ* vor *ρ* vgl. lokrisch *φρίν* = *πρίν*), lat. aquilus, aquila, aquilô, op-âcus, vgl. lit. áklas blind, ap-jękti erblinden, vgl. inkti verschiessen, úk-ti trübe werden. — *ἀχ-λύς* gehört wohl zu *νυχ-*.

aqlo-s dunkel.

lat. aquilus dunkel = lit. áklas blind.

áqâ (aqvâ) f. Wasser.

lat. aqua = got. ahva, ahd. aha f. Wasser.

agălo-s m. Apfel.

altirisch aual pl. aualen Apfel, auallen, alt aballen Apfelbaum, corn. avel, avell Apfel, an. epli m. ags. äpl, äppel m. engl. appel, ahd. aphul, mhd. apfel, nhd. Apfel. — Keltisch b = germanisch p kann nur auf ursprünglichem g beruhen; daraus folgt, dass lit. óbûlas, lett. ábûls, preuss. w-oble, ksl. jablŭko n. Apfel entlehnt sind und zwar aus dem Keltischen; die Berührung der Kelten und Slavoletten fand an der unteren Donau statt. — Vielleicht gehört agălos zu ôgâ f. Beere (ôg wachsen) w. s.

agĕsiâ f. Axt (agsiâ).

ἀξίνη Axt verhält sich zu agsiâ wie ἐχῖνος zu lit. eżỹs, lat. ascia f. Axt, Kelle (für acsia wie vespa für vepsa) got. aqizi f. Axt (mit Vocaleinschub? vgl. filigri von filhan, miluks von milkan, anaks s. ongos.

agos n. Fehl.

ἄγος, ἀν-αγής vgl. s. ăgas n. Fehl, Schuld, Sünde, anâgas schuldlos.

agno-s, agnâ m. f. Lamm.

ἀμνός (für ἀβνος mit β = g) ἀμνή = lat. agnus agna, avilla (für agvin-la) Lamm, Lämmchen. — Vgl. ksl. agnę jagnę n. Lamm, jagnĭcĭ m. Lämmchen, jagnilo n. locus, ubi oves parturiunt vgl. lat. agnîle.

ak- scharf sein (âk : ak?).

ἀκαχμένος ἀκωκή, lat. aceo acuo âcer, ahd. eggju schärfe. — Vgl. lit. asztrus, lett. ass scharf, s. açna, áçman u. s. f.

akos n. Granne, Hachel.

lat. acus n. Granne = got. ahs n. (wie got. þeihs = lat. tempus) an. ax, ahd. ehir, nhd. Aehre. — Oder aqos? vgl. altpreuss. acko-ns acc. pl. f. lit. akû'ta-s m. Granne, Aehrenhachel.

ak(o)nâ f. Granne.

altlat. agna f. (durch spica Aehre erklärt) verhält sich zu got. ahana, ahd. agana mhd. agene f. Spreu, wie got. ahs nhd. Aehre zu lat. acus Spreu, Granne. ἄχνη f. Flaum, Schaum, bei Homer auch Spreu kann für ἀξνα stehen, oder zu ἄχυρον Spreu gehören.

akiâ f. Schärfe, Ecke.

lat. aciês = as. eggia, ahd. ekka, mhd. egge, ecke, nhd. Ecke.

ákmô(n) m. Stein.

ἄκμων Amboss, Ἄκμων Vater des Uranos, lit. akmů', ksl. kamy m. Stein, s. áçman m. Stein, Himmel. — Mit ἀκμή Schneide

vgl. lit. aszmů' m. Schneide vgl. as. sahs „Messer" = lat. saxum „Stein". — Wie verhält sich an. hamarr, ahd. hamar m. (Stein)hammer zu s. açmara steineren? Ist mit Bechtel ursprüngliche Abstufung çô'mn̥ çaméni (a)çmnéi anzunehmen?

akro-s eckig, spitz n. akro-m Spitze.

ἄκρος, ἄκρον, lat. âcer (alt acrus) vgl. s. açrá n. Ecke, Spitze und lit. asztra-s asztrù-s, ksl. ostrŭ scharf, spitz (mit eingeschobenem t, wie im lett. mistr-s = s. miçra gemischt?). Vgl. okris.

ágô treibe, führe.

ἄγω, lat. ago, altir. ato-m-aig „adigit me", an. aka ôk fahren (zu Schiff, Wagen). — Vgl. s. ájâmi = z. azâmi ich treibe, führe.

aksi-s f. Achse.

ἄξων, ἅμαξα, lat. axis, ahd. ahsa, mhd. ahse f. nhd. Achse. — Vgl. lit. aszìs, ksl. osĭ f., s. ákṣa m. Achse.

akslo-s Achse.

kymrisch echel, aremor. ahell Achse = an. öxull m. Achse.

akslâ f. Achsel.

lat. âla f. für axla, wie erwiesen wird durch axilla, as. ahsla, nhd. ahsala f. nhd. Achsel. — Vgl. ahd. uochisâ, mhd. uohse, üehse und ahd. uohsana f. Achselhöhle; diese Formen erinnern an die Basis âg- in ἡγέομαι, ἀγωγή, lat. amb-âges vgl. s. âji f. Wettlauf, Rennbahn.

agmn̥ n. das Führen, Treiben, Zug.

lat. agmen, ex-âmen (für ex-âgmen), altir. ám Schaar vgl. s. ájman n. Bahn, Zug, ájma m. dass.

agro-s m. Acker, Feld.

ἀγρός, lat. ager, got. akrs, ahd. ahhar nhd. Acker. — S. ájra m. hat keine Beziehung auf den Ackerbau, sondern heisst „Flur, Ebene".

aghaí ängstige mich (âgh- : aghé-).

ἄχομαι ἀκηχεμένος ἤκαχον, altir. agathar „er fürchtet sich", is-aichti metuendus, got. agan ôg sich fürchten. Vgl. angh-.

aghos n. Beängstigung, Furcht.

ἄχος n. Beängstigung, Schmerz, got. agis n. Furcht, Angst, Schrecken.

ati praep. und praef. „über".

lat. at- in at-avus, at-nepos, gallisch ate-, lit. at- „ab, zurück", ksl. otŭ-,

vgl. s. áti- über – hinaus: lit. átlaika-s = ksl. otŭlěkŭ = s. atireka-s m. Ueberschuss, Ueberrest.

ati-s m. Name eines Fisches.

lat. attilus ein dem Stör ähnlicher Fisch im Po (vielleicht gallisch oder ligurisch) vgl. ἔτελις und lit. atis, otis ein Fisch, die Steinbutte.

atta m. Väterchen, Lallwort.

ἄττα = sabinisch atta, Atta Clauzus = Appius Claudius, got. atta m. Vater, Vorfahr vgl. ksl. otĭcĭ Vater und s. attâ f. Mutter, ältere Mutterschwester, atti neben anti und antikâ f. ältere Schwester der Mutter (im Drama). Vgl. tata.

ad praepos. und praef. „zu".

lat. ad = got. as. at, engl. at, ahd. az „zu, bei". Vgl. phrygisch αδ- in ἀδ-δακετ, ἀβ-βερετ, ἀζέν.

ad-deukô führe zu, ziehe zu.

lat. addûco, got. at-tiuhan herziehen, herbringen.

ad-bherô bringe herbei, herzu.

lat. affero, adfero, got. at-bairan herbringen. Vgl. phrygisch ἀββερετ „afferet".

adhor loc. adhéri Hachel, Spitze.

ἀθήρ, ἀνθέριξ, ἀθάρη, lat. ador „Spelt". Vgl. lit. ady′ti nähen, steppen, adatà f. Nähnadel, ksl. ąda f. ἄγκιστρον, ądica f. ὄγκινος.

ápo praepos. und praef. „von, weg, ab".

ἄπο, ἀπό, lat. ab abs â, got. af, nhd. ab. — Vgl. s. ápa = z. apa dass.

apo-k′iti-s f. Abrechnung, Vergeltung.

ἀπότισις = s. apaciti f. Vergeltung, Strafe.

apo-deukô ziehe weg, ab.

lat. abdûco, alt abdouco = got. aftiuhan nhd. abziehen.

apotero- Comparativ zu apo „der Fernere, Weitere".

ἀπωτέρω adv. ferner, weiter entfernt, got. aftra adv. weiter, abermals, aftarô adv. hinterwärts, rückwärts, nhd. after-, After. Vgl. altpers. apatara der fernere, andere, apataram adv. ferner.

apero-s der hintere, spätere, compar. zu ápo, aperom adv. nachher.

got. afar praep. hinter, nach, adv. nachher, as. abaro, ags. eafora m. Nachkomme. Vgl. zend. altpers. apara der hintere, spätere, s. aparena praepos. nach, hinter, s. aparam adv. nachher, später. — Got. afar = s. aparam.

apâq zurück-, weg-, abgewandt.

as. avuh, avoh, an. öfugr, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse vgl. s. apâṅc, apâk zurück-, weg-, abgewandt.

abhbha Lallwort.

ἀπφά, ἀπφάριον, ἀπφῦς Papa vgl. ksl. baba mhd. bôbe altes Weib. abhbha zu bhabha, wie atta zu tata.

an Fragepartikel.

lat. an Fragepartikel = got. an Fragepartikel. Die griechische Partikel ἄν ist gewiss nichts anderes. Vgl. s. anā „denn" (?).

anăti-s : nâtí- f. Ente.

νῆσσα f. dorisch νᾶσσα ist νᾶτια, lat. anas anatium, an. önd ahd. anut mhd. ant m. f. nhd. Ente. Vgl. lit. ánti-s f. Ente, s. âtí (= νᾶτι in νῆσσα) f. ein Wasservogel.

anăteinâ f. Entenfleisch.

lat. anatîna (sc. caro) f. Entenfleisch = lit. antënà f. Entenfleisch.

anâ f. Alte, Ahne.

ἀννίς· μητρὸς ἢ πατρὸς μήτηρ Hesych, Ἄννιον, Ἀννύλα, lat. anus, anicula, ahd. anâ mhd. ane f. Grossmutter, Urgrossmutter, ahd. hev-anna und hebh-anna „obstetrix" vgl. nhd. Hebamme, nhd. Ahne, ahd. ano, mhd. ane, an, ene, en m. Grossvater, Urgrossvater, Ahne. annâ in ἀννίς verhält sich zu s. nanâ, wie atta zu tata, ἀπφά zu bhabha.

ánô ich hauche, athme.

ἄνεμος, lat. animus, âlum, an-êlus, âlâre, an-êlare, âlô, altir. anál cymr. anadyl „Athem". got. anan ôn anans hauchen. Vgl. ksl. vonja f. odor, halitus, ąchają ąchati odorari, s. ániti part. anát pf. āna hauchen.

anemo-s m. Hauch.

ἄνεμος Hauch, Wind = lat. animus, vgl. anima animal.

angi-s m. f. Schlange.

lat. anguis m. f. vgl. lit. angì-s f. ksl. ąžĭ m. Schlange, armenisch ôds Schlange. — Mit ἄβεις· ἔχεις bei Hesych vgl. ahd. unc f. Schlange.

anglo-s m. Winkel, Biegung.

lat. angulus m. Winkel = ksl. ąglŭ m. Winkel (entlehnt?).

ánghô beenge.

ἄγχω = lat. ango vgl. ksl. ążą ąziti beengen. Vgl. d. f.

ánghos n. Enge.

lat. angor angus-tus, ahd. angust mhd. angest nhd. Angst.

Vgl. s. aṁhas n. Bedrängniss, Noth, z. âzaṅh n. Enge, Angst, Sünde.

anghú-s enge.

got. aggvu-s enge (mit gv durch Einwirkung des u). ksl. ązŭkŭ eng, ązota f. Enge, s. aṁhú eng.

anto- begegnen.

ἄντομαι ist die im Griechischen allein erhaltene verbale Basis zu anta, anto-s, anti s. d. ff.

anta und antâm adv. entgegen, gegen, gegenüber.

ἄντα und ἄντην advb. = got. and- z. B. in and-standan „entgegenstehen", anda- z. B. in anda-launi „Gegenlohn". Got. anda ist acc. f. = ἄντᾱν, ἄντην vgl. acc. f. giba. Die got. Praeposition and „an, auf" stimmt in der Bedeutung mit der lit. ant „an, auf".

antâ f. Vorbau.

lat. antae f. pl. vorspringende Pfeiler, templum in antis, an. önd g. andar f. vestibulum. — Die Combination mit s. âta m. âtâ f. Gerüst, Umfassung, Rahmen einer Thür hat Schwierigkeit.

anto-s m. Ende.

got. andeis m. Ende beruht auf älterem anto- = s. ánta m. Ende, vgl. s. ántya am Ende befindlich.

anti gegenüber, gegen, davor.

ἀντί gegenüber, gegen = got. and- nhd. ant-, ent-, welches auch = ἄντα sein kann; lat. ante scheint Ablativ vgl. antid-ea. Dazu altgallisch ande-, altir. ind-, inn- z. B. ind-rid incursus. Vgl. s. ánti gegen, in der Nähe.

andhos n. Kraut, Pflanze.

ἄνθος Blume, ἄνθινον εἶδαρ Pflanzenkost, s. ándhas n. Kraut, Grünes.

ansâ f. Henkel, Handhabe.

lat. ansa f. Henkel, Handhabe, vgl. lit. ąsà (alt ansà) f. Henkel, Oehr vgl. altpreuss. V. ansis Haken. — S. aṁsau du. sind wohl nicht die „Henkel" sondern die „Schultern" (aṁsa = lat. humerus) des Altars.

ansâto-s gehenkelt.

lat. ansâtus = lit. ąsótas gehenkelt (ąsûtas wäre ansôtus).

amaro-s bitter, sauer.

lat. amârus vgl. ahd. ampher, nhd. Ampfer, Sauerampfer, s. amlá sauer m. Säure, Sauerklee, auch ambla geschrieben, dessen b phonetisch entstanden ist wie ph im ahd. ampher.

ambh- Fluss.

lat. amnis, altgallisch inter ambes „inter rivos“ vgl. Abona, Abnoba; s. ámbhas, ámbu Wasser.

ămbhô beide.

ἄμφω = lat. ambô beide. Mit dieser Form lassen sich weder ksl. oba und lit. abù, noch s. ubhâ = z. uba „beide“ ohne Weiteres gleichsetzen.

ămbhi praepos. und praefix „um“.

ἀμφί um, zu beiden Seiten = lat. ambi in ambi-egnus, amb-îre, amb-arvalia, amb-ulâre, altgallisch amb-, altir. imb-, imme, im „circum“. As. umbi, ahd. umbi, umpi, mhd. umbe, umb, um, nhd. um lässt sich mit ἀμφί identifiren, wenn man beide mit schwachem ă (griechisch α = germ. u) anlauten lässt.

ammâ f. Mama (amâ).

ἀμμάς, Ἀμμάς s. Hesych, ἄμμια oder ἀμμία Mutter, oskisch Ammai dat. Name einer Göttin, lat. amita Tante (gebildet wie lit. anýta „Schwiegermutter“ zu anâ), an. amma f. Grossmutter, Embla die Urmutter des Menschengeschlechts (aus amilâ?), ahd. ammâ mhd. amme f. Mutter, Amme. Ammâ : mamâ wie atta : tata. Die Zusammenstellung von an. Embla mit Ὀμφάλη der lydischen Muttergottheit ist wohl aufzugeben; s. ambâ (für ambhâ) ist = νύμφη.

áyos n. Erz, Metall.

lat. aes = got. aiz = ahd. êr Erz, vgl. s. áyas = z. ayañh n. Metall, Eisen.

ayes(e)ino-s ehern.

lat. aênus, aêneus vgl. ags. æren, as. ahd. êrîn, nhd. eren (ehern). Vgl. z. ayañhaêna metallen, eisern.

ar- fügen, aor. ârarom ich fügte.

ἤραρον = armenisch arar „machte“ ἄρηρα ἀραρίσκω, lat. in artus arma armentum, lit. artì nahe, vgl. s. ara Radspeiche, arpaya caus. hineinstecken.

armo-s m. Vorderbug, Arm.

lat. armus m. Vorderblatt, Schulter, got. arms, nhd. Arm, preuss. V. irmo, ksl. ramę n. Arm. Vgl. s. îrmá m. Arm, Vorderbug der Thiere, z. arema m. Arm. Die Grundform ist vielleicht arămo-s : râmós (ksl. ra in ramę = s. ir in îrmá). ἁρμός Fuge, Gelenk, Schulter stammt offenbar von ἀραρίσκω.

armn̥ n. Grossvieh; Rind, Pferd.

lat. armentum, armenta Grossvieh, an. jörmuni m. Rind, Pferd, got. in Airmana-reiks = ags. Eormenrîc, an. Jörmunrekr, mhd. Ermenrîch. Dieses ermun- diente als erstes Glied in Zusammen-

setzungen wie griechisch *βου-* zur Bezeichnung des Grossen, daher z. B. die Ermunduren: Durinc, as. irmin-sûl und sonst. -*ἅρμα* Wagen ist vielleicht „Gespann"; armṇ heisst wohl eigentlich „Spannvieh".

ar praepos. und praefix „an".

altlat. ar- soviel als ad, ar-fui = adfui, altlat. ap-or soviel als ap-ud, lett. ar praepos. c. acc. „mit, an". Als lautliche Entartung von ad ist altlat. ar schwerlich zu denken. Vielleicht zu ar „fügen".

ară, ar Fragepartikel.

ἄρα, ἆρα, ἄρ, ῥά Fragepartikel = lit ar, ar-ba Fragepartikel. Auch lit. ir „und, auch" gehört hierher, wäre lautlich = *ἄρ* (ăr).

aro- praes. aroyô pflüge, ackere.

ἀρόω ἀρόσαι ἀρηρομένος, lat. aro arâre, altir. airim „ich pflüge" ar „aratio", got. arjan, ahd. erran, mhd. ern pflügen, ackern. Vgl. lit. ariù árti, ksl. orją orati pflügen. Lat. arâ- kann für älteres arô- eingetreten sein vgl. amâ : amôr; die Reste der ô-Verba sind im Latein. gering, wie aegrôtus neben aegrêre. Cornisch erv ereu kann zu *ἄρου-ρα* lat. arvum (oder zu an. jörvi m. ahd. ero m. n. Erde) gestellt werden.

arotâ m. Pflüger.

ἀρότη-ς vgl. lit. artó-ji-s = ksl. rataǰ m. Pflüger; mit *ἀροτήρ* lat. arâtor.

arotro-m n. Pflug.

ἄροτρον, lat. aratrum, irisch arathar (entlehnt?) Pflug vgl. an. arđr n. Pflug.

árus n. Wunde.

an. örr n. Narbe, örr-ôttr narbicht, schrammig (örr = aruso-) vgl. *Ἄρευς, ἀρημένος* „versehrt" und s. árus n. Wunde, arun-tuda Wunde schlagend.

árqu- Geschoss.

lat. arcus Bogen, ags. earh n. Pfeil, Geschoss, earh-faru f. Pfeilflug, got. in arhva-zna f. Pfeil (vgl. hlaiva-zna Gräber zu hlaiv n. Grab).

ardâ f. ein Wasservogel.

lat. ardea Reiher vgl. an. arta f. ein Vogel = schwedisch årta „anas querquedula" Krickente. Ist hiermit *ἐρωδιός*, bei Hipponax *ῥωδιός* „Reiher" verwandt? Vgl. *ἄρδω*.

ardô zerstiebe.

ἄρδω netze vgl. s. ard ardati zerstieben, pra-ardáya caus. fliessen machen, ṛdú erquicklich, mild, ârdra frisch, erfrischend.

ardi-s, arădi-s Stachel, Spitze.

ἄρδις f. Pfeilspitze, ahd. aruzi, mhd. erze, nhd. Erz, dazu an. erta (= artjan) aufstacheln, anreizen.

ardyô, arădyô ich reize, errege.

ἀράζουσιν· ἐρεθίζουσιν, ἄραδος Erregung, ἀραδήσει· θορυβήσει, ταράξει, an. erta reizen, aufstacheln. Vgl. s. ardáya erschüttern, aufregen.

alâ, alê interj. des Rufens „halloh, hurrah".

ἀλαλά, ἀλαλητός vgl. ags. lâ engl. lo ags. holâ = nhd. hola, holla, halloh. Ksl. ole bulg. olelê interj. Lit. alóju alóti Hallo schreien kann aus dem Deutschen „halloh" stammen. Vgl. re, are, arare interj. des hastigen Rufens. Aehnlich ἐλελεῦ.

alâ alayô irren, schweifen.

ἀλάομαι, ἠλάσκω, ἠλασκάζω, lat. amb-ulâre vgl. umbr. amb-oltu „ambulato". Vgl. lett. alût alûtîs irren, sich verirren.

alô nähre.

ἄν-αλτος „unersättlich" Ἄλ-τις, ἄλ-σος und ἄλμα, auch in ἄλθετο ἀλθαίνω, ἀλδαίνω, lat. alo „nähre" ad-oleo ad-olesco „wachse", altir. no-t-ail „alit te" altram „nutritio", an. ala ôl alinn nähren, hervorbringen (wie lat. alo) got. alan ôl alans aufwachsen (wie lat. oleo) got. aljan aufziehen, mästen. Vielleicht ist als ursprünglich ŏ'le : olé anzusetzen.

alto-s genährt, gewachsen.

lat. altus, ad-ultus, ahd. nhd. alt, got. in us-alþan veralten, alþeis alt.

alio-s aliâ aliod „anderer".

ἄλλος (ist áljo-s) kyprisch αἶλος (ist aliós), lat. alius alia aliud = ἄλλο, alt alis alid, alter vgl. ἀλλότριος, altirisch aile „alius", got. aljis (= alios) anderer, alja-þrô anderswoher, alja conj. als, ausser, ahd. ali-lanti = nhd. Elend. Vielleicht steht europ. alio-s „anderer" zum arischen arya-s „Genosse" wie ksl. drugŭ „alius" zum identischen drugŭ = lit. draúgas „Gefährte".

alghô werth sein.

ἀλφεῖν ἀλφεσί-βοια ἀλφεστής (sic!) vgl. lit. algà f. Lohn und s. arh árhati werth sein, arghá m. Werth, Preis. Ist lit. algà = olghà?

alno-s „all" (alo-s).

oskisch allo- (für alno), altirisch ule, uile, cambr. corn. arem. oll, ol „omnis", got. alls, ala-mans. Vielleicht zu álô.

alpo-, alpn̥qo- schwach, gering.

λαπάσσω ἀλαπάζω λαπαρός vgl. lit. alpstù àlpti schwach, ohnmächtig

mächtig werden, alpnas gering, ohnmächtig, s. alpa, alpaka gering, schwach, kein.

alsâ, alsnâ f. Erle, Eller.

lat. alnus (für alsnus; alnos würde zu allus geworden sein) Erle vgl. lit. èlksnis, zemait. alksnis m. Erle (k ist vor s eingeschoben, wie z. B. in áuksas Gold = lat. aurum. Holländ. else = ahd. elira und erila = nhd. Eller und Erle ist = ksl. elĭcha, jelŭcha, olcha f. Erle. Vielleicht zu álô. Die Namen der Ulme lat. ulmus, an. álmr, ahd. mhd. elm, mhd. elme, ilme, engl. elm, elm-tree, ksl. ilĭmŭ (entlehnt) lassen sich nicht wohl unter eine Grundform bringen, vielleicht stammen die deutschen Formen alle vom lat. ulmus wie nhd. „Ulme".

aveso- Hafer, eigentlich Halm.

lat. avêna Halm, Hafer (für avesna wie pênis für pesnis) vgl. ksl. ovĭsŭ m. Hafer (womit lit. avižà f. lett áuſas m. Hafer nicht genau stimmt). Vgl. s. avasá n. Nahrung und s. óṣa-dhi oṣa-dhî f. Kraut, Pflanze. Ksl. ovĭsŭ steht zu lat. avêna, wie alsâ zu alsnâ Erle w. s.

avo praepos. und praefix „weg, zurück, ab, herab".

lat. in au-fero, altpreuss. z. B. in au-mûsnan Abwaschung, ksl. u- z. B. in u-myti abwaschen. Vgl. s. áva weg, zurück, ab, herab.

avo-bhérti er bewegt fort, nimmt weg.

lat. aufert vgl. s. ava-bhar (bhárti) er bewegt nieder, fort, avabhar wegnehmen in avabhṛthá Wegnehmung (der Sünden) avabhra das Forttragen in an-avabhra-râdhas.

avotó-s m. Brunn, Quell.

lett. awûts Quell = ved. avatá m. Brunn wird von ava abgeleitet.

avo-s, avâ m. f. Grossvater, Grossmutter, in Ableitungen: Onkel.

lat. avus (ava) avia, avun-culus, an. afi (= avon- in lat. avun-culus) Grossvater, got. avô f. Grossmutter, ags. eám, ahd. ô-h-eim, nhd. Ohm, Oheim. Vgl. altpreuss. awis m. Oheim, lit. avýnas Oheim, ksl. ujˇ m. Oheim, ujˇ-ka Tante.

avô gern haben, aufmerken, begünstigen.

ἀΐω = *ἀϝίω* beachten vgl. s. ávi beachtend, *αἰσθάνομαι* (*ἀϝισ-θ*° vgl. s. âvís ksl. j-avě offenbar), lat. aveo avidus au-deo (aber au-dio ist aus -dio von auris), an. auð-r m. opes, got. auda-hafts beglückt, audags selig, avi-liud Gnade, Dank. Vgl. s. av avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av auf Etwas merken, ávi beachtend.

avi-s Vogel.

lat. avis, umbr. avef acc. pl. Vogel = s. z. vi m. Vogel. a im lat. avis ist vorgeschlagenes a oder ă, vgl. ἄϝημι = s. vê'mi, ἀϝήρ ἀϝέρι αὔρα, αἰετός ist αἰϝετός (vgl. αἰβετός) οἰωνός gehört zu οἶος(?) oder zu ὀΐω (ὀϊωνός).

Â.

â : a Interjection.

ἆ ἄ, lat. â ah, vgl. lit. o : à áà Interjection der Verwunderung. — Ahd. â in hilf-â, nein-â ist = ê, got. mhd. ô kann â und ô (vgl. ὦ lat. ô) sein; s. â kann â, ê und ô sein.

âp, ap erreichen, pf. med. 3 pl. âprâi.

lat. apio apiscor ad-ipiscor, co-epî, coepere = s. âpiré, s. pf. ăpa ptc. âpânâ, aor. ăpat erreichen. Mit s. âptá vgl. lat. aptus, ad-eptus. Die Kürze ist im z. apâiti, caus. apaya bewahrt; im Sanskrit ist die Kürze von âp : îp im desid. îps.

âpero- Ufer.

ἤπειρος, äolisch ἄπερρος heisst ursprünglich „Ufer" z. B. Odyss. κ 56, später „Festland" vgl. ags. ôfer, mhd. uover, nhd. Ufer. Von âp erreichen?

âyeri : airi adv. frühe.

ἠέρι, ἠέριος = ἦρι, ἄριστον „Frühstück" ist ἀjερι-στον vgl. got. air = an. ár = ahd. êr frühe, got. airis = ahd. êris früher, ahd. êrist, nhd. erst. Vielleicht aiéri : airi anzusetzen? Vgl. zend. ayare ayăn n. Tag, gebildet wie s. ahar : ahan.

âro- freier Platz, Raum.

lat. ârea freier Platz, Raum vgl. lit. óra-s m. das Freie (Luft, Wetter); lett. árá adv. draussen. Vgl. s. ârá die Ferne, arăt aus der Ferne, âré in der Ferne. Zu er- „trennen" vgl. lit. ìr-ti sich auftrennen, s. árana fern, fremd.

E.

ei- gehen, prs. éimi imés iénti.

εἶμι ἴμεν (ἴᾱσι), lat. eo is eunt, ex-iens cf. s. yán, got. iddja ging. Vgl. lit. eimì eíti, ksl. iti gehen, s. èmi imás iánti gehen.

iyái pf. act. „ging".

lat. iî, ex-iî (später îvi) ging = got. iddja = ags. eo-de „ging". Nach Collitz; die Form ist ursprünglich medial, vgl. lat. dedî = s. dadé. Nach der Gleichung lat. iî = got. iddja ist die Verwendung des pf. med. als Activ schon gemeinsam westeuropäisch.

oimo-s m. Gang, Weg, Bahn.

οἶμος οἴμη = s. éma m. éman n. Gang, Weg, Bahn. Vgl. lit. eismĕ f. Gang?

itó-s gegangen, itio- Gang.

ἁμαξ-ιτός (sc. *ὁδός*), lat. circum-itus u. s. w. vgl. s. dur-ita = z. duzh-ita schwer zugänglich; lat. ex-itium, in-itium vgl. s. ityâ f. Gang.

éikô ich treffe.

εἵκω εἷξον (falsch *ἵκω, ἷξον* geschrieben) *ἱκέσθαι ἀφ-ῖγμαι* wohin kommen (eigentlich „treffen" daher mit dem acc. verbunden), lat. ico ictum „treffen".

éido „schwellen".

In *Ποτ-είδας Ποτ-ειδάων, Ποτ-οιδᾶν, Ποτ-ίδας* (aus *ποτι, πος* praep. „zu, an" und *ειδα οιδα ιδα* „schwellen" nach Prellwitz) *Ἴδη* = *ἴδη* Waldgebirg, *οἶδος, οἰδάω, οἶδμα*, ahd. mhd. eiz m. Geschwür, Eiterbeule, an. eitr = mhd. eiter n. Gift, nhd. Eiter. Vgl. ksl. jadŭ (= ĕdŭ) m. Gift, jadro (= ĕdro) n. Bausch, Schwellung.

oido- Geschwulst.

οἶδος n. *οἰδάω*, ahd. mhd. eiz m. Geschwür, Eiterbeule.

eisô gleite, ströme (stürme?).

οἶμα, οἶστρος; ἱαρός ἰαίνω ἰάομαι ἰός, vgl. an. eisa einherstürmen. S. îṣate enteilen, anfallen, éṣati gleiten, schleichen, und iṣ iṣṇâti, iṣirá, iṣu.

iṣáyô isanió errege, belebe, isăró-s frisch.

ἰάομαι ἰαίνω ἱαρός vgl. s. iṣáyati iṣanyáti anregen, erquicken, iṣirá frisch.

isu-s oder isvo-s Pfeil.

ἰός Pfeil vgl. s. íṣu f. Pfeil vgl. *υἱός* neben *υἱύς*.

oismo- Wuth.

οἶμα „Ansturm" *οἰμάω*, vgl. *οἶστρος* „Wuth" und z. aêṣma m. Zorn (und lat. ira?).

eiso pron. dem. „dieser, jener".

oskisch eiso- eizo- = umbr. ero- jener = s. eṣă eṣá etád dieser (ei+so).

éuqo· gewohnt sein, gern haben.

ὀπυίω s. uqió', lat. in uxor, got. in bi-ûhts gewohnt (= bi-unhts). Vgl. lit. jaukinti gewöhnen, jùnkti gewohnt werden, ksl. ob-yčą ykati werde gewohnt, ukŭ doctrina. S. ucyáti uvóca ûcus gern haben, gern thun.

uqió habe gern.

ὀπυίω habe zur Frau vgl. lat. uxor = s. ucyămi habe gern.

éugo erheben.

ὕψι ὕψοθεν ὑψηλός; ὖβος „Buckel", gallisch in Uxello-dûnum, altir. ós supra, úasal hoch, got. iup aufwärts, nach oben, an. upp, as. up ahd. ûph, nhd. auf; ags. opan = nhd. offen. Vgl. preuss. unsai, ksl. vysokŭ hoch. Vgl. augô.

uqso- hoch, uqselo-s.

ὕψι, ὑψηλος, gallisch Uxello-dûnum, altir. ós „supra" úasal „hoch", ksl. vysokŭ hoch.

eurú-s breit, cp. euruteros, euros n. Breite.

εὐρύς εὐρύτερος εὖρος vgl. s. urú urutara váras zu várîyam̃s váriṣṭha breit.

éusô ich senge, brenne.

εὕω = lat. ûro ussi = εὖσαι, ustum, an. us-li Feuer. Vgl. lit. us-nìs Brennessel, s. uṣ óṣati brenne (trs.).

ămbhi-eusô senge ringsum.

ἀμφεύω = lat. ambûro senge ringsum.

ustó-s gebrannt.

lat. ustus, ad-ustus = s. uṣṭá gebrannt, zend. usta gebraten.

ustro-s eifrig, ustriâ f. Eifer.

lat. ind-ustrius, ind-ustria vgl. ahd. ustar „gierig, gulosus", ustrî f. „industria" vgl. ahd. ustinôn „fungi". Wie es scheint von euso- „entbrannt" sein, vgl. s. adv. oṣám geschwind, sogleich.

eusú-s gut.

ἠΰς, ἐΰς (Grundform εϝσυς vgl. ausôs) gut, got. ius gut, iusiza besser, iusila f. Besserung. — eusú-s verhält sich zu s. vásu „gut", wie εὐρύς = s. urú zu (varu in) várîyas váriṣṭha „breit". Collitz stellt ἠΰς zu s. âyú „beweglich".

éqvo-s m. éqvâ f. Pferd.

ἵππος m. f. lat. eqvus eqva, gallisch epo- in Epo-na, Epo-rêdii, Eporêdorîx, britisch ep, aber altirisch ech, as. in ehu-skalk, an. jór m. Pferd.

— Vgl. lit. aszva, alt eschwa Stute, preuss. in aswinan dadan Pferdemilch. S. áçva áçvâ = z. açpa Pferd. Die westeuropäische Grundform ist eqvos, indem durch Einfluss von v das dem ursprünglichen ç entsprechende k in q umgewandelt wurde.

eqvio-s, eqviqo-s, eqvîno-s adj. zu éqvos.

ἵππιος, ἵππειος, ἱππικός, lat. eqvînus vgl. altpreuss. aswina-n (dadan) Pferdemilch. S. áçvia und açviyá, z. açpya, s. açvika adj.

eks praepos. und praefix „aus".

ἐξ = lat. ex = altgallisch ex in ex-obnus „furchtlos", Ex-cingilla, Ex-cinco-mârus, altir. ess, es-cara. Vgl. lit. isz, ksl. izŭ, iz-, is- „aus".

ekstero-s, ekstemo-s der äussere, äusserste, comp. und superl. zu eks.

lat. exterus (exterior extrêmus) extrâ(d) vgl. altir. echtar cambr. eithyr adv. „extra"; lat. extimus vgl. cambr. heitham „extimus".

ego ich.

ἐγώ, lat. egŏ, got. ik, nhd. ich. Vgl. lit. àsz, alt esch, ksl. azŭ. S. ahám = z. azem = ap. adam ich. Die slavo-lettische Form kann auf ezo oder ezho zurückgehen, die arische weist auf ezhom.

egho, egheu Ausrufe.

lat. eho „heda" hem, ehem, eheu, heu vgl. s. áha, ahaba und ahahâ, ahe und aho = lat. eheu Ausrufe.

eghi-s f. Schlange, Natter.

ἔχις, ἔχιδνα vgl. armenisch iz Schlange, geht wie eghios „Igel" auf eine Basis „egho stechen" vgl. negho stechen (égho : (e)-né-gh-).

eghio- m. Igel.

ἐχῖνος (erweitert aus ἐχιο-), ahd. igil m. nhd. Igel. Vgl. lit. eżýs m. = ksl. ježĭ m. vgl. jazvŭ (= ězvŭ) Igel. Phrygisch ἔζις Igel mit ξ = ζ.

eti über — hinaus, adv. und praefix.

ἔτι adv. noch, noch dazu = lat. et „und" vgl. got. id- in id-reiga, id-veit. S. áti über — hinaus, adv. praefix und praepos. c. acc.

ed- essen, praes. êdmi und édô (aus édmi edmés edénti?).

ἔδουσι ἔδων ἔδομαι ἐδηδώς ἐδωδή, lat. ès êst esse, edo êdî, got. ita at êtum itans, nhd. essen. Vgl. lit. ĕdmi ĕsti fressen = ksl. jamĭ jasti essen. S. ádmi áttum essen. Mit ἔδμεναι vgl. s. ádman n. Speise, Mahl.

êdió-s geniessbar.

an. ætr essbar = s. âdyá geniessbar n. Nahrung. Vgl. lat. inêdia und ksl. jazda f. Speise.

êdsqâ f. Speise.

lat. esca (für edsca vgl. posca) f. Speise, Frass, Köder vgl. lit. ėska f. Frass, Aas.

epar : apro-s m. Eber.

lat. aper Eber vgl. ags. eofur, eofor, eofer, ahd. ebur, mhd. eber, nhd. Eber, ksl. v-eprĭ m. Eber. Lat. aper erst nach caper?

aprîno-s vom Eber.

lat. aprînus = mhd. eberîn vom Eber.

épi praepos. und praefix „bei, zu, an".

ἐπί : ἔπι = s. ápi = z. aipi ist von opi im lat. op-erio, ob und lit. apė́ zu trennen, doch berühren sich ἐπί und lat. ob in der Bedeutung vielfach. S. opi.

ebho : êbho etwa: niederstrecken, intrs. niedersinken.

κατ-ηφής κατήφεια, got. ib-dalja, ibns, as. âband = nhd. Abend, nhd. Ebbe; dazu auch wohl gallisch obno-s Furcht in Ex-obnos, altir. omn und got. bi-abrjan erschrecken.

eni, en praepos. und praefix „in, ein-".

ἐνί ἐν, εἰς = ἐνς, lat. in, altir. in c. dat. und acc. got. in = nhd. in. Vgl. lit. į = preuss. en c. dat. und acc. ksl. vŭ vą (aus v-ę wegen v-) c. loc. und acc. εἰς ἐνς : ἐνί wie πρός zu προτί, arkadisch πός zu ποτί.

en-kuiénts schwanger, en-seqe iv. sage an, enserô ich reihe ein.

κυέω ἐγκυέω vgl. lat. part. inciens (= in-cviens) schwanger; ἔννεπε = lat. in-seque vgl. ἐνισπεῖν; ἐνείρω ἔνερσις vgl. lat. insero, insertim.

enter praefix und praepos. „zwischen, unter".

lat. inter, altgallisch inter ambes „inter rivos", altir. eter, etar, etir „inter". Vgl. s. antár, z. añtare dass.

entero-s der innere, comp. von eni.

ἔντερον (das Innere) Gedärme, lat. intrô, intrâ, interior, vgl. s. antrá n. Eingeweide, ántara im Inneren befindlich. Vgl. ątrĭ adv. drinnen, jętro n. Leber, ątrova f. Eingeweide. Lat. intimus lässt sich wohl nicht mit s. ántama „der nächste" vgl. anti „nahe" gleichsetzen.

entos drinnen, Ablativ von en.

ἐντός, ἔντοσϑε, ἐντόσϑια, lat. intus, intestîna. Vgl. s. antastya n. Eingeweide (?).

entyo- innere.

εἴσω (aus ἐντjω) lett. îkscha „das innere, inwendige beruht auf î = en und steht für entjo- wie apakscha für apatja = lit. apaczà. Nach Bzzb. Ebenso sind gebildet lett. prîkscha : prî und ὀπίσσω, πρόσσω : ὀπίσω πρόσω.

endo drinn, drinnen.

ἔνδον ἔνδοϑι ἔνδοϑεν, altlat. endo, indu drinn, indu-perator = imperator. Aus en mit do „zu".

enq̥- schwellen.

Diese Basis lässt sich in enq̥ôr, onq̥ros und sonst erkennen, êq̥ in eb-rius, Bugge vergleicht lat. inguen ursprünglich „Geschwulst" mit schwedisch ink Blutgeschwür der Thiere (Pferde) an. ökkr „glans, glandula".

enq̥ôr : onq̥'eri Aal.

ἴμβηρις· ἔγχελυς. Μηϑυμναῖοι Hesych vgl. lit. ungurýs, ksl. ągorĭštĭ m. Aal. Vielleicht steht ἴμβηρις äolisch für ὕμβηρις? wie ἴψοι für ὕψοι.

endro-m : n̥dróm Kern, kernig.

ἀδρός, ἀδήν vgl. lett. îdrs Kern, ksl. jędro Hode, s. an̥dá n. Ei, Hode (für andra). ἀδρός ist wohl als ἀ-αδρός „mit Kern" zu denken; vgl. s. sândra dicht, dick; ἀδήν hat man auch mit lat. inguen combinirt.

émô nehme, part. emtós, sup. emtum.

lat. emo emtus emtum, altir. em nehmen nur in Zusammensetzung: ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. Vgl. lit. imù ėmiaú imti nehmen, ksl. imą jęti nehmen. Aus émô ist némô „nehme" entstanden: (e)-né-m-ti. Mit lat. êmî vgl. lit. ėmiaú „nahm".

emtó-s genommen, émtum zu nehmen.

lat. emtus demtus sumtus promtus, emtum vgl. lit. imtas, preuss. imts genommen, imtu = ksl. jętŭ zu nehmen.

empi-s Stechfliege.

ἐμπίς f. Stechmücke, ahd. (imbi) impi, mhd. imbe imme nhd. Imme f. Lat. apis Biene lässt sich hiermit lautlich nicht vereinigen.

er- rudern : ére : rê.

ἀμφ-ήρης, πεντηκόν-ορος, ἐρέ-της, ἐρέσσω ἐρετμός, lat. rêmus, an. ár f. Ruder.

eretâ m. Ruderer.

ἐρέτης = lit. irtâ in irto-ji-s m. Ruderer.

eretmó-s : rêtmós m. Ruder.

ἐρετμός = lat. rêmus, tri-rêmis alt triresmis, rêmex, rêmigium. Vgl. lit. iriù ìrti rudern.

(éra)râ rudern.

lat. ratis „Floss", an. róa, ags. rôvan, mhd. rüejen rudern (= râyô) = altir. (iom)-raim „I sail or row", im-rad „sie umruderten". râ hat sich aus érǎ entwickelt, érǎ liegt in ari- im s. ari-tár Ruderer, aritra n. Ruder.

râtró-m n. Ruder.

an. róðr = ahd. ruodar = nhd. Ruder verhält sich zum s. arítra n. Ruder als râtró : áratro. Dem germanischen rô = altir. râ würde im Sanskrit îr entsprechen.

erâ f. Erde.

ἐρα- in ἔρα-ζε auf die Erde vgl. got. airþa, as. erða, ahd. erda, nhd. Erde und an. ero Erde, amhd. ere pl. Aecker, Ländereien, an. jörvi m. Sand. Wohl zu ere trennen. ἐρα : germ. erþa wie πεύκη zu germ. fiuhta.

ere- trennen : rê râ.

ἐρῆμος verlassen vgl. lat. rête n. Netz, lit. rẽtis Sieb, zu râ : lat. râ-rus.

rêti Netz.

lat. rête Netz, vgl. lit. rẽtis czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann; dazu lit. rétas dünn, weitläufig, selten part. zu rê = er, lit. irti „sich trennen".

eretǎ m. Gehülfe.

s. arati m. Opferdiener vgl. ερετα in ὑπ-ηρέτης Diener, Gehülfe; s. i = griechisch ᾰ(?).

eribho-s m. Böckchen.

ἔριφος = altir. heirpp (aus eirb erib) Böckchen. -φος ist Suffix wie in ἔλα-φος und s. ṛṣa-bha. Vgl. εἶρος, ἔριον Wolle und lit. ẽras Lamm, ksl. jarina f. Wolle.

érq'i-s : ṛq'ei Viehlaus, Holzbock.

lat. ricinus Viehlaus vgl. lit. erkė, lett. êrze f. Schaflaus, Holzbock. — Vgl. s. likṣâ f. Niss (aus rikjâ).

ervo-m Erbse.

lat. ervum kann mit ahd. araweiz, ndd. arwten, nhd. Erbse zusammenhängen (ὄροβος ἐρέβινθος gehört nicht hierher). Wohl zu er „auftrennen" (die Schoten).

ersayô irre.

lat. errâre errôr vgl. got. airzjan beirren, as. irrian, mhd. irren, nhd.

irren, beirren; got. airzis = ahd. irri, nhd. irre, davon ahd. irreôn irrôn, nhd. irren (intrs.). Wohl zu erso- = s. árṣati gleiten, strömen.

élă treiben.

ἐλάω ἐλάσσαι ἐλήλαται ἐλαύνω ἐλατός ἐλατήρ, lat. in ala-cer (oder vgl. s. alam-kṛ), an. il gen. iljar f. Fusssohle, ahd. îla, nhd. Eile, got. aljan, mhd. ellen Eifer, Muth. Im s. ari-tár, îr-te stecken sowohl era : râ als éla.

élê(n) eléni elnéi m. Hirsch.

ἐλλός junger Hirsch (aus ἐλνός) vgl. ἔλα-φο-ς Hirsch d. i. elṇ-bho-s vgl. s. ṛṣa-bha zu z. arṣan; altir. inn-elit „capreolum", cymr. elain „cerva", lit. élnis Hirsch, altpreuss. V. tyer : alne, ksl. alŭnĭ, jelenĭ m. daher nhd. Elenn (élô(n) : eléni : ḷnéí?).

élor Schwan.

ἐλώριος ein Wasservogel, lat. olor Schwan, vgl. corn. elerhe, cambr. aremor. alarch Schwan Ebel 852, 1074.

évo anziehen, kleiden.

lat. ind-uo, ex-uo, ind-uviae, ex-uviae vgl. lit. aunù aúti, ksl. ob-uti die Füsse bekleiden, z. aothra Schuh. Mit ksl. ob-ują vgl. umbrisch an-ovihimu.

éumon : uméni Haut.

lat. ômentum, ind-ûmentum vgl. ὑμήν (ômen- ist eumen-) ὑμένος die feine Haut.

euqlâ f. Bekleidung.

lat. in sub-ûcula Unterkleid vgl. lit. auklě lett. áukla f. Fussbinde.

es- sein, prs. ésmi smés sénti, praet. ésṃ ésăs êst.

εἰμι εἰμέν dor. ἔντι, ἦα (= êsṃ) ἔας ἦς, lat. sum est sumus sunt, oskisch set, altir. prs. 1 sg. am 2 at 3 as is 1 pl. ammi 3 pl. it, got. im is ist, sind. Vgl. lit. esmì, preuss. asmai assai ast, ksl. jesmĭ jesi jestŭ. S. ásmi ási ásti smás sánti; impf. 1 sg. ăsam = ἦα (= êsṃ), ásiṣ = ἔας = lat. erâs, ap. âha „sie waren" ist = êsṇ (?) vgl. dorisch ἦν. — Mit ἔσκε „war" vgl. altlat. ob-escet· oberit vel aderit Festus.

apo-sents abwesend, aposentiâ f. Abwesenheit.

dorisch ἀπής ἀπέντες, lat. absens absentes; mit ἀπουσία vgl. lat. absentia.

ésar : aséri : asréi n. Blut.

ἦαρ, εἶαρ, ἶαρ, ἔαρ n. Blut, Saft, altlat. assir n. Blut, assaratus mit Blut gemischt vgl. lett. asi'ns, s. asra, ásṛj n. Blut. — εἶαρ und ἶαρ sind dialectische Formen. ἦαρ beruht auf êsṛ.

ésu-s m. Herr.

lat. erus, era = alt esa Herr, Herrin = z. aṅhu m. Herr, aṅhéuçcâ aṅhavaçcâ gen. des Hausherrn und der Hausfrau.

Ê.

êtor, êtro- Eingeweide.

ἦτορ, ἦτρον vgl. an. æđr f. ags. ædre, ahd. âdara f. Ader, pl. Eingeweide, nhd. in-âdiri, mhd. in-âdere n. Eingeweide. — Vgl. s. ântrá n. Eingeweide?

êtmo- Athem.

as. âþom, mhd. âtem, nhd. Athem, Ódem vgl. s. âtmán m. Athem, Seele, Selbst.

ên siehe!

ἦν, ἤν ἰδέ = lat. ên „siehe" wohl in Zusammenhang mit eno = ono „jener" vgl. ἔνθα, lat. enim.

ês- prs. éstai sitzen.

ἧμαι ἧσται = s. âste sitzen. Hängt mit es- „sein" zusammen.

O.

oino-s oinâ oino-m Zahlwort „ein".

οἴνη die Eins, As auf den Würfeln, altlat. oinos = ûnus, altir. óin óen, cambr. un, got. ain-s, nhd. ein. Vgl. preuss. ain-s, lit. v́ėnas, ksl. inŭ „ein".

oinoqo-s einzig.

lat. ûnicus, got. ainaha f. ainoho einzig, as. ênag, ahd. einag, mhd. einec, nhd. einig. Vgl. ksl. inokŭ.

oinoglo-s einzeln.

lat. in ninguli (= ne-oinguli) vgl. singuli, got. ainakls einzeln, verlassen.

oivo-s einer, einzig, allein.

οἶος (d. i. οἶϝος) einer, allein vgl. z. aêva = altpers. aiva einer. Verhält sich zu s. eva in evá evám eváthâ adv. „so", wie oino-s „einer" zu s. ená „der" (?).

ogni-s m. Feuer.

lat. ignis m. vgl. lit. ugnì-s, ksl. ognĭ m. Feuer. S. agní m. Feuer, Feuergott. Vgl. ig. ongl- „Kohle".

oghi-s m. Schlange, Natter.

ὄφι-ς vgl. s. áhi = z. azhi m. Schlange. Vgl. s. aghá = z. agha böse, n. Uebel.

oghlo-s bedrängend, beschwerlich, oghléyô.

ὄχλος grosser Haufe, Pöbel (eigentlich„ Gedränge") = ὄχλος Belästigung, ὀχλέω vgl. got. agls beschwerlich, unschicklich, us-agljan zur Last fallen, engl. to ail. Vgl. s. aghá, aghalá schlimm.

oktố und oktốu „acht".

ὀκτώ, lat. octô octâvus, altir. oct, ocht, got. ahtau, ahd. ahtô, nhd. acht. Vgl. lit. asztû-nì (ksl. osmĭ aus osmŭ „der achte"; osmŭ beruht vielleicht wie auch ὄγ-δοος auf einer kürzern Form wie s. açîtí „achtzig"). S. aṣṭā́ aṣṭáu „acht".

oktố-dekn̥ achtzehn, oktô-pod achtfüssig, oktomo-s der achte.

ὀκτω(καί)δεκα, lat. octôdecim vgl. s. aṣṭā́daçan, ahd. ahtôzehan, ὀκτώπους = s. aṣṭā́pâd, altir. ochtmad, cambr. oithmet der achte vgl. s. aṣṭamá (und ksl. osmŭ, lit. ászma-s).

opi adv. Ablaut zu épi ἐπί.

ὄπι-θεν, ὀπί-σσω vgl. ἔπισσον· τὸ ὕστερον γενόμενον Hesych, lat. op in op-erio (Gegensatz ap-erio) op-âcus, ob- z. B. in ob-longus vgl. ἐπι-μηκής u. s. w. Mit obs- in os-tendo vgl. ὄψ-ι. Dazu oskisch ùp. Auch lit. apė̃?

op- vermuthen, wünschen.

lat. in op-tare, optimus, in-opînus opinio (an. ef, if n. Zweifel, got. ibai „ob", engl. if weist auf die Basis ep-); vgl. ksl. za-apŭ, za-j-apŭ m. Vermuthung.

opino-s vermuthet.

lat. in-opînus, nec-opînus, opînio, opînâri vgl. ksl. ne-vŭz-apĭnŭ (ne-vŭz-za-apĭnŭ) unvermuthet. Auch in ἐξ-απίνης?

ono-s pron. 3 ps. „jener".

lat. ollus = ille (für onulus) ôlim; vgl. lit. àns m. anà f. ksl. onŭ jener. Vgl. s. ana- „dieser" in anéna, anáyâ.

onô : ona praepos. und praefix „auf, an".

äolisch ὄνω = ἄνω, ὀνά ὀν = ἀνά vgl. got. ana (= onô) nhd. an. Vgl. lit. nû = ksl. na (= nô aus (a)nô), z. ana vgl. s. ā̆ = z. ā̆ (geschwächt aus anĭ = ἀνά, ὀνά).

onogos adv. rasch, plötzlich.

got. anaks adv. plötzlich, sogleich vgl. s. áńjas, áńjasâ adv. rasch, plötzlich. Vgl. lit. nû'glas = ksl. naglŭ plötzlich. Zu s. áńj anákti, vgl. ni-áńj „schlüpfen".

onos n. Last.

äolisch ὀνία = ἀνία Last, Plage, lat. onus (auch ὄνος als Last-träger?). Vgl. s. ánas n. Lastwagen.

onq- biegen.

In onqos, onqulos, onqînos, w. s. Ob êq : aq : ôq, oder enq : onq als Basis anzusetzen, ist zweifelhaft.

onqo-s gebogen, m. Haken, Klammer.

ὄγκος = lat. uncus gebogen, Haken, Klammer vgl. ags. anga, onga, ahd. ango m. Spitze, Pfeilspitze. S. aṅká m. (z. aka m.) Haken, Klammer.

onqîno-s m. Haken, Widerhaken.

ὄγκινος (τὠγκῖνια Theocr. XXI, 58) = lat. uncînus Haken, Widerhaken.

onqulo-s aufgeschwollen.

ὄγκος Schwall, grosser Umfang, ὀγκύλος, ὀγκύλλομαι vgl. s. in mâṁsâṅkura Fleischanschwellung.

onqâ brüllen, onqayô.

ὀγκάομαι brülle, ὄκνος Rohrdommel (aus ὄνκνος), lat. uncâre brüllen (vom Bären); onqâ beruht wohl auf der Basis enq im ksl. jęčą jęčati „gemo", wozu man ἐμπίς und „Imme" stellen könnte.

ong- salben (aus o-né-g- Basis ôg?

lat. unguo unctum salben vgl. s. áńj anákti áńjánti salben.

ongn̥ Salbe, Schmier.

lat. unguen unguen-tu-m, vgl. altir. imb Butter, ahd. anco ancho, mhd. anke m. Butter, besonders frische Butter.

ongro-s m. Regen.

ὄμβρος = lat. imber, vielleicht als ongro-s : n̥gro-s zu denken. ὀμβρο-φόρος = imbrifer = ongro-bhoro-s. Kann von ong- „salben" abgeleitet werden (oder von eng- „schwellen").

ontero-s anderer.

got. anþar vgl. lit. àntra-s, ksl. vŭtory. Von ono- jener.

omo bedrängen, befallen, schädigen.

ὀμοῖος (d. i. ὀμώιος) „schädigend" vgl. s. ámîvâ, an. ama schädigen,

plagen. Vgl. áme amánti angehen, plagen. *ὁμοῖιος* wird von Bechtel zu got. -mauiþs gestellt, doch vgl. ômo-s.

omoso-s, omso-s m. Schulter.

ὦμος äolisch *ὄμμος* in *ἐπ-ομμάδιος*, lat. umerus (humerus) geht auf omesos, got. amsa- m. Schulter. Vgl. s. áṁsa m. Schulter. — Woher stammt *ἀμέσω· ὠμοπλάται* bei Hesych?

or- (aus er-) praes. ṛnéuti erregen.

ὄρνυμι ὦρτο ὄρωρε, lat. orior ortus, got. rinnan rann runnans (aus run = ṛn gebildet) runs : s. árṇas. S. ar ṛṇóti ârta = *ὦρτο*.

orê(n) : oréni : orneí und ori- Vogel (Adler).

ὄρνις acc. *ὄρνιν* und *ὄρνιθα* m. f., corn. er, cymr. eryr erydd Adler, an. ari = got. ara = ahd. aro = nhd. Aar, und ahd. arn pl. ernî, ags. earn, mhd. arn m. Adler. — Vgl. lit. erélis preuss. arelie, ksl. orĭlŭ Adler.

orvo-s rüstig, rege

in *ὀρούω*, an. örr, as. aru, ags. earu rege, rüstig, reisig. Vgl. z. aurva reisig vgl. z. arvan rennend m. Renner.

orghi-s : ṛghi-s m. Hode.

ὄρχις, ἔν-ορχος, ὀρχίλος, vgl. lit. èržila-s Hengst, pùs-eržilis Halbhengst, armenisch ordz Mann, männliches Thier, am-ordziq Hoden. Zp. erezi Hode.

orbho-s verwaist.

ὀρφο-βότης, ὀρφανος, lat. orbus orbâre, altir. com-arpi Miterbe, an. arfr das Erbe, arfi = got. arbja = nhd. der Erbe. Vom Verb érbhô „überlasse" im altir. no-m-érpimm „committo me".

orso-s m. Ars.

ὀρρός m. Steiss, Bürzel, an. ars, ahd. mhd. ars, nhd. Ars, pl. Ärse, vgl. an. rass m. Ars pl. Hinterbacken. Zu s. arṣ árṣati fliessen?

oléyô brenne.

lat. ad-oleo verbrennen (besonders Opfer) ad-olescere verbrennen (intrs.), ags. älan brennen, in-älan, on-älan incendere, an. eld-r g. elds = as. eld = ags. äled m. Feuer, Brand. Die Basis elo- ist vielleicht im ahd. elo elawêr „lohfarb" vgl. s. aru-ṇa, aru-ṣa feurig, ârū lohfarb. Hierher auch *ἐλαίϝα, ἔλαιϝον*, woraus lat. olîva (olîvum) oleum wohl entlehnt ist.

ovo-s „jener".

lat. in ouls, ultrâ? ksl. ovŭ jener, lit. in au-rè dort, zend. ap. ava jener. Mit *οὐ οὐ-κ* „nicht" vgl. armenisch o „nicht".

óvi-s f. Schaf.

ὄϝι-ς, ὄϊς = lat. ovis f. altir. oi, got. avi- in avi-str Schafstall, ahd. ouwi, mhd. owe f. Mutterschaf. — Vgl. lit. avì-s f. ksl. ovĭ-ca Schaf, ovĭnŭ Widder. S. ávi m. f. Schaf.

ovio-s, ovieyo-s vom Schafe herrührend.

οἴα, ὄα(δορά) Schaffell, οἴεος, οἰέη(δορα) vgl. s. ávya, avyáya adj. von ávi.

osqhú-s etwa „Bein".

ὀσφύ-ς f. Hüfte vgl. z. açcu, acc. açcûm Wade, hv-açcva mit schöner Wade.

osqhro- Knochen (osqhurom).

cambr. ascurn, corn. aremor. ascorn Knochen (Ebel p. 827) vgl. armenisch oçkr Knochen.

osthu und osthi n. Knochen.

ὀστέον, lat. os ossi-um, pl. ossua vgl. s. ásthi und asthá(n) n. Knochen. — Auf osti reimt ksl. kostĭ f. Knochen.

Ô.

ô Ausruf „o!".

ὦ = lat. ô. Got. ô könnte auch = â sein.

ôus n. Ohr.

Nimmt man ôus, ôvs im dorischen ὦς ὤϝατα als Basis, so stehen dazu ousn̥ ousi ousos s. d. im richtigen Ablautverhältnisse.

ousn̥, ousi-s f. und ousos n. Ohr.

οὔατος ist = ουσν-τος vgl. got. ausô, ahd. ôrâ, nhd. Ohr; lat. auris = lit. ausìs f. altpreuss. ausins pl. acc. die Ohren, οὖας, ἀμφωής vgl. ksl. ucho ušese n. Ohr. Lat. au in auris ist richtiger Ablaut zu ôu, wie a in canis (= cvanis) zu ô in κυών u. s. w. Dazu altirisch ô (= ôs), dat. pl. auaib, mit unbestimmbarem Suffix. Warum liegen n- und i-Stämme so oft neben einander, wie in s. asthán : ásthi, bhūman : bhūmi, ἄξων und lat. axis u. s. w.?

ôq sehen.

ὦπα ὄπωπα ὄψομαι ὄσσομαι, lat. in oculus, got. in ahjan, augô. Vgl. lit. akìs, ksl. oko Auge. Z. âka offenbar, s. īkṣe „ich sehe".

oqâ f. Oeffnung.

ὀπή Oeffnung, Loch, πολύ-ωπος (Netz) vgl. lit. áka-s Oeffnung im Eise, Wuhne, lett. aka f. Brunnen, ksl. oko Auge : okno Fenster wie engl. window Fenster = Wind-auge.

oqji n. Auge.

ὄσσε (d. i. οκτjε) ὄκκον· ὀφθαλμόν Hesych. lat. oculus s. oqjelos; got. augô (beruht auf ahvgan = gr. ὀκκ°?). Vgl. lit. akì-s g. akė́s f. Auge, ksl. oko g. očese und oka n. Auge (folgt im Dual der Analogie der i-Stämme). — S. ákṣi neben akṣán n. (= got. augô?) Auge.

oqjelo-s m. Auge.

ὀπτίλος Auge vgl. lat. oculus dass.

oqyo (sehen) ahnen.

ὄσσομαι, προτι-όσσομαι, got. ahjan glauben, wähnen.

ôg wachsen, hervorgehen.

In ôga ôgis w. s. Auch wohl in agălos Apfel w. s. und im got. akran die Frucht, nd. Ecker (âg : ag : ôg?).

ôgâ f. Beere.

lat. ûva (für ûgva ôgva) Traube = lit. ů'ga f. Beere, Traube = ksl. j-aga f., lit. výn-ůgė Weinbeere = ksl. vin-jaga f. dass.

óg'i-s g. pl. ogióm m. Spross, Schössling.

lit. ů'gi-s und ůgy-s g. -io m. Jahreswuchs vgl. ὄζος (= ογjος) m. Spross, Schössling. Gleichen Stammes ist dor. ὄδελος (δ palatal) = ὀβελός, ὀβολός vgl. lit. ů'glis einjähriger Schössling.

ogro-s (frisch) früh.

ὄβρια, ὀβρίκαλα Frischlinge, lett. agr-s früh, s. ágra n. was vorangeht, Anfang. Von ôg wachsen = hervorgehen.

ogrimo-s vorangehend.

ὄβριμο-ς, ὀβριμο-πάτρη vgl. s. agrimá der vorangehende, erste.

ôk scharf sein.

ἀκωκή : ἀκαχμένος, ὄκρις, ὀξύς, lat. ocris, ocrea. Vgl. ak (âk : ak : ôk?).

ok-tâ f. Egge.

ὀξίνη Egge Hesych (vgl. ἐχῖνος : eghio-s), lat. occa occare, cambr. ocet „raster" Ebel p. 1062, ahd. egjan, eckan, mhd. egen, nhd. eggen; ahd. egida mhd. egede, eide f. Egge.

okri-s f. scharfe Kante.

okri-s f. = lat. ocris, umbrisch ukar vgl. s. áçri f. scharfe Kante. Vgl. lat. âcer : ἄκρος.

ôkú-s schnell, ôkios ôkisto-s schneller, schnellst.
ὠκύς ὤκιστος, lat. ôciter ôcior ôcissimus. Vgl. s. âcú ãçiyañs ãçiṣṭhas schnell. Lat. acu- in acu-pedius kann richtiger Ablaut zu ôcu- sein vgl. datus : dônum.

1. ôd riechen prs. ódyô : odió?
ὄδωδα ὀδμή ὄζω, lat. ode-facio = ole-, ol-facio, odor, oleo vgl. lit. ů'dżu ů'sti riechen, ůdìmas das Riechen.

2. ôd (odu) hassen.
ὀδύ-σσασθαι, ὀδώδυ-σται hassen, lat. ôdi, odium, an. atall, ags. atol tetricus, dirus. Vgl. armenisch atem ich hasse.

ôp, op Wasser.
Ἀσ-ωπός, Ἰν-ωπός, ὀπός Saft vgl. lit. ùpė, preuss. ape Fluss, s. âp : ap f. Wasser. Mit ὀπόεις vgl. s. ápavant.

ôp, opos n. Werk.
lat. opus = s. ápas, s. âpas vgl. lat. ope, opes und ahd. uoba f. mhd. uop n. Landbau (cf. lat. Ops). Zu ὄμπνια vgl. ig. opno-.

oplo- Kraft, Hülfe.
lat. in opulentus vgl. ope, opes, côpia in-ops vgl. an. afl n. Kraft, Hülfe, afla = ahd. abalôn Kraft haben.

ômó-s roh.
ὠμός = altir. óm roh vgl. s. âmá roh, ungekocht. Lässt sich zu omô stellen.

ôlo- Fels.
altir. ail g. ailech „saxum" (aus aljaka), ilit. ůlà Felsen, lett. ōla Kiesel, kleiner Stein.

ólnâ : olénâ f. Ellenbogen.
ὠλλόν (d. i. ὠλνόν) τὴν τοῦ βραχίονος καμπήν Hesych, ὠλένη, lat. ulna (aus olena; olna würde olla gegeben haben). irisch uile dat. pl. uilneib „ulna", got. aleina, ahd. elina, elna, nhd. Elle, Ellen-bogen. — Man pflegt s. aratní f. z. arethnâo pl. f. gleicher Bdtg. zu vergleichen.

ôvo-m : ovio-m n. Ei.
ᾠόν = ὤϝιον ὤϊον vgl. ὤβεα· ᾠὰ Ἀργεῖοι bei Hesych, lat. ôvum, altir. og, cymrisch uy pl. uyen „ova", an. egg, ags. äg, ahd. mhd. ei g. eijes eiges, nhd. Ei. Vgl. ksl. aje, jaje n. Ei.

ôs n. Mund.
lat. ôs ôris, côram vgl. s. instr. âsã, gen. âsás Mund.

ôsâ f. Rand, Saum.

ὤα f. Gewandsaum, Saum, Rand überhaupt = lat. ôra Saum, Rand.

ôsto-, ôstio- Mündung.

lat. ôstium, lit. osta-s osta Flussmündung, lett. ōsta f. Hafen, an. ôs-s m. g. ôss pl. ôsar (aus ôsta-) Flussmündung, norweg. dial. oese Oeffnung, Mündung, der oberste Theil einer Mühlenrinne. Nach Bugge.

ôsi-s f. Esche.

lat. ornus f. (für osĭnu-s) die Bergesche; Lanze daraus vgl. an. ask-r, mhd. asch m. nhd. Esche; lit. ů'si-s f. ksl. jasika f. Esche. Lat. ornus = osinu-s zu ôs-, wie lat. alnus (= als-nu-s) zu alsâ Erle.

I.

i-s „er, der“, id „es, das“, eyâm acc. sg. „sie, die“.

lat. is ea id, eam, got. is ita, ija, nhd. er, es. Vgl. s. ayám iyám idám.

itém adv. „so“.

lat. item = s. itthám (für ithám) vgl. kathám „wie“ und s. itthâ = z. itha.

itâ, itâd adv. so.

lat. itâ „so“ vgl. s. itthā̆, itthā̆d, z. itha „so“. — th zwischen Vocalen ist bei den Westeuropäern nicht mehr nachzuweisen.

iti adv. „so“.

lat. iti- in iti-dem vgl. s. íti „so“.

itero- der andere.

lat. iterum „zum anderen“ vgl. s. ítara der andere, verschieden von.

id, îd verstärkt.

ῑ in οὑτοσ-ί, τοι-ί, lat. i in quî quae (= que-i, qua-i) vgl. s. íd, im, z. iṭ îṭ î.

iqs, iqsu- Weichen.

ἰξύς Weiche, Hüfte vgl. lat. îlia nach Fröhde für ixlia vgl. âla : axilla, mâla : maxilla, pâlus : paxillus, têla : texo, vêlum : vexillum (âlea : s. akṣá ?).

U, Û.

u- Pronominalstamm der dritten Person.

υ- in οὗτος (= ὁ-υ-το-ς) αὕτη τοῦτο vgl. s. asău, zend. hâu, ap. hâuv „dieser", z. u-iti „so" vgl. iti.

uqsé(n) m. Ochse, Stier.

cambr. ych, du. und pl. ychen Ochse, arem. ohen „boves" = s. ukṣáṇas, got. aúhsa, ahd. ohso, nhd. Ochse. Vgl. s. ukṣă = ahd. ohso, s. ukṣṇăm = got. auhsnê. Vgl. veg (veqs).

ud adv. auf, hinauf; aus, hinaus.

kyprisch ὐ- in ὐ-χήρων, griechisch in ὕστερος, altirisch od nur in Zusammensetzung erhalten, got. ut, ahd. ûz, nhd. aus. Vgl. s. ud, zend. uç-, uz- (aus ud-s).

úttero-s der äussere, spätere.

ὕστερος der spätere, ὕστερον adv. später vgl. s. úttara der obere, spätere, uttaram adv. weiter, später.

ûdhar, g. ûdhnos n. Euter.

οὖθαρ οὔθατος (= οὐθν-τος), lat. ûber, ags. ûder, ahd. ûter, nhd. Euter. Vgl. s. ŭdhar ŭdhnas n. Euter (οὖθαρ ist υ-υθαρ).

úpo adv. und praepos. „ob".

ὕπο : ὑπό unter wie lat. s-ub, got. uf als praefix auf und unter, praepos. uf vgl. ahd. oba opa, mhd. obe ob, nhd. ob. S. úpa herzu, hinzu; bei, auf, zu. Mit ὑπό „unter" vgl. s. úpara „der untere".

upero-s der obere.

ὑπέρα das obere Tau vgl. lat. supara, suppara? lat. s-uperus, ags. ufera, ufora, nhd. der obere. S. úpara heisst „der untere".

upéri adv. oben, praepos. über.

ὑπέρ, lat. s-uper, got. ufar, nhd. über. Vgl. s. upári adv. oben, praepos. über.

upomo-s der oberste, höchste.

lat. s-ummus, ags. ufema vgl. s. upamá der oberste, höchste.

uperi-dhurio-m n. Oberthüre.

ὑπερθύριον Homer = ahd. ubarturi, mhd. übertür n. nhd. Oberthür.

ula- praes. uláyô heule.

ὑλάω vgl. lit. ulóju und ulů́ju heule. Vgl. ὕλαξ ὑλακτέω. s. ululí, ulûlu heulend.

uluqo-s m. Eule, Kauz.

lat. ulucu-s vgl. s. úlûka m. Eule, Kauz.

ululáyô heule.

lat. ululâre heulen, ulula Kauz vgl. lit. ulula bangos es rauschen die Wellen (bei Nesselmann). Vgl. s. ululí heulend.

ululu-s heulend.

ὄλολυς, ὀλολύζω ὀλολυγή vgl. s. ulûlu heulend, oder Geheul.

ulubhu-s jammernd.

ὄλοφυς ὀλοφυ-δνός ὀλοφύ-ρομαι vgl. lit. ulbű'ti ulbauti, armenisch oḷb lamentatio, planctus.

Q.

qai und.

καί, kyprisch *κάς*, vgl. ksl. cě *καίτοι*. Eigentlich „wie" vgl. lit. kaí „wie". qai ist wie qe „und" eine Casusform zu qo-.

qairo-s hehr.

lat. pro-cêrus proceres, ahd. hêri hêr hêriro, nhd. hehr, Herr. Vgl. *κοίρα-νο-ς*? Zu qei- ehren, scheuen?

qailo- gutes Vorzeichen, adj. faustus „heil".

altir. cél, cambr. coil augurium = an. heil, heill n. Vorzeichen, besonders gutes; got. hails, nhd. heil vgl. ksl. cělŭ heil, cělostĭ f. Gesundheit, altpreuss. kailusti-skun acc. f. dass. Vielleicht zu qei, qêi wollen vgl. ksl. čają čajati expectare, s. kâyamâna, caké begehren.

qaivn̥ Grube.

καίατα, Λακεδαίμων κητώεσσα = καιατόεσσα, καιάδας ein Erdschlund in Sparta, vgl. s. kévaṭa m. Grube.

qaivo-, qaivlo- allein.

lat. in cae-lebs d. i. caevi-lebs (oder caevli-lebs; mit -lebs vgl. ksl. są-logŭ *ἄλοχος*), ksl. cěgŭchŭ, cě-glŭ scěglŭ (gebildet wie sin-gulus). Weist wie kaivn̥ auf eine Basis kai- „trennen".

qauqalio- ein Vogel.

καυκαλία-ς m. ein Vogel vgl. lit. kaukalė f. eine Art Wasservogel vgl. kaúkti heulen, und s. kòka, kokilá m. Kukuk.

qauno- niedrig.

got. hauns niedrig, haunjan erniedrigen, nhd. Hohn, höhnen vgl. lett.

káuns Scham, Schande, Schmach. Besser kouno-? vgl. κύντερος, κυίντερος (qoveno : quêno?).

qaulo-s m. Stengel.

καῦλος, m. lat. caulis Stengel vgl. lett. kauls m. Knochen und Stengel, lit. káulas m. Knochen.

qaqo, qaqho lachen.

καχχάζω καγχᾶς, lat. cachinnus, ahd. huoh mhd. huoch m. Hohn, Spott vgl. s. kákkati kákhati kakkhati lachen.

qaqud f. Gipfel.

lat. cacûmen (cacud-men) vgl. s. kakúd f. Gipfel, Höcker, kakúdmant gipfelnd, m. Berg. Vgl. auch κόκκυς· λόφος Hesych.

qaput n. Haupt.

lat. caput = an. höfuð, ags. heafod (vgl. got. haubiþ, nhd. Haupt mit Entwicklung von u vor b).

dviqaput zweihäuptig.

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipitis, ahd. zwihoubit, zwihoupit.

qapolo- m. Kopf.

ags. heafela, hafola m. Kopf vgl. s. kapāla m. Schale, Hirnschale, Schädel. Zu qapo- = lat. capio?

qapro-s m. Bock, männliches Thier.

κάπρος, σῦς κάπρος Eber, lat. caper, capra Bock, Ziege, an. hafr pl. hafrar, ags. heafor m. Ziegenbock.

qánô töne, klinge (singe) pf. 3 sg. q'eqane.

κανάζω καναχή (wie στοναχή zu στενάχω στένω), lat. cano cecinî cantâre, altir. canaid „canit" pf. 3 sg. cechuin. Vielleicht auch in got. hana, nhd. Hahn, und lit. kànklės die lit. Zither. S. kaṇ kaṇati (?) can canati (?) kvaṇ kvaṇati tönen.

qanyo schwingen.

lat. vannere, e-vallere, vannus, ahd. (hwenjan) hwennan wennan; vgl. τινάσσω (qenaq-jo?).

qanno-s Wanne, Getreideschwinge.

ags. fann, engl. fan „Wanne, Schwinge", ahd. wanna (vgl. hwennan) = mhd. wanne, nhd. Wanne „Futterschwinge".

qampâ Raupe, Wurm.

κάμπη Wurm, Raupe, vgl. lett. kâpe f. Raupe, kâpars, kâpurs m. Raupe, Krautwurm. S. kapanā f. Wurm, Raupe.

qampo-s Winkel; Gegend, Feld.

καμπή Biegung, *ὀξεῖα καμπή* Ortsname, lat. campus, vgl. lit. kàmpa-s m. Winkel, Ecke, Gegend, ketur-kàmpis viereckig. Zu qampo biegen in *κάμπτω* aus qêp vgl. s. câpa Bogen.

qaro-s, qario-s Krieg, Hader.

lat. carinâre schelten, tadeln vgl. got. harjis, nhd. Heer, lit. káras Streit, Krieg, lett. karinát necken, reizen, ksl. korŭ contumelia, kaca rixa.

qarqo- Krebs.

καρκίνος vgl. *κάρχαι· καρκίνοι· Σικελοί* Hesych. Vgl. s. karká m. Krebs und karkin (aus dem Griechischen?). ksl. rakŭ „Krebs" ist höchstens altes Reimwort, arqo-s : qarqo-s.

qarqaro-s rauh, hart.

κάρκαρος· τραχύς und *κάρχαρο-ς* (?) rauh, hart vgl. s. karkara und karkaçá rauh, hart.

qalé- berufen, holen.

καλέω καλέσσαι κλητός, lat. calâre Kalendae clâ-mâre, ahd. halên halôn berufen, nhd. holen. Zu q'ela : mhd. hille, hal, nhd. hell, hallen, *κελα-δέω.*

qalpo- Handhabe.

κάλπη, κάλπις, lat. calpar(vas), ahd. halap, halp, mhd. halp m. Handhabe, Stil „manubrium". *κάλπις* und lat. calpar sind Gefässe mit Handhaben.

qalyo-s „faustus".

καλλίων κάλλιστος καλλι- κάλλος καλλονή vgl. s. kalya gesund, wohlauf, kalyāṇa schön, trefflich, heilsam. Die Zusammenstellung ist bedenklich; auch erklärt sich aus einer Grundform kalyo-s nicht die Verkürzung zu *κᾰλό-ς* und die Schreibung *κᾱλό-ς.*

qavlo- Bruch (hernia).

κήλη, alt *κάλη* (= *καϝλη*) hernia vgl. an. haull m. ahd. hôla f. Bruch am Unterleibe, ksl. kyla f. dass. (daraus lit. kuila Bruch entlehnt).

qaso- Korb.

lat. quâlum quasillum Korb, Körbchen vgl. ksl. košĭ m. koša f. Korb. (Lit. kaszus Korb aus dem Slavischen?)

qasno-s blank, weisslich.

lat. cânus (alt casnus) weiss, lichtgrau; ahd. hasan hasano polirt, glänzend, fein ist dasselbe Wort, vgl. ags. hasu g. hasves, an. höss aschbraun, lichtgrau. Zu qas- schaben? vgl. lat. cârere. *ξαν-θός* geht auf qsan-, *ξου-θός* auf qsu- vgl. an. höss.

qâq Dohle, Krähe.

κήξ, dorisch κάξ, εἰναλίη κήξ vgl. lett. kâkis „Dohle" s. kāka m. Krähe. Beruht wohl auf Lautnachahmung.

(qâd): qad beissen, kauen.

κνώδων κνώδαξ κνώδαλον, κναδάλλω, lat. cêna, altlat. caes-na-s, umbrisch çesna çersna, sabin. scesnas, vgl. lit. kándu ką'sti beissen, ksl. in kąsŭ Bissen. Dazu nach Bugge an. hatra „jucken". Vgl. s. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen.

qâpo- „Hufe".

κῆπος, dorisch κᾶπος Garten vgl. as. hôva, ahd. huopa, mhd. huobe nhd. Hufe, Hube, eigentlich „Mass, Fassung" in got. ga-hobains Enthaltsamkeit. Vermutlich zu qap „fassen" capere vgl. q'êp.

qâro-s Wabe, Wachs.

κηρός, dorisch καρός Wachs, κηρίον Wabe, Wabenhonig, vgl. lit. korý-s Wabenhonig, Drost, lett. kârítes Wachsschichten der Bienen. Lat. cêra ist, wie das ê zeigt, aus κηρός entlehnt.

qâru-s „Barde".

κῆρυ-ξ, dorisch κᾶρυξ Herold vgl. s. kârú m. Lobsänger, Sänger. Vgl. καρκαίρω κορκορυγέω.

qâlo- finster, schwarz.

κηλάς ἡμέρα, κηλάς αἴξ „blessig" κηλάς Sturmwolke, κηλίς Fleck, lat. câlî-go, ksl. kalŭ m. Schmutz und s. kâla schwarz, blauschwarz. — Mit κηλάς (δ) αἴξ „blessig" vgl. altlat. câlidus = umbrisch kaleru- „blessig". Verwandt sind κελαινός und s. kalana m. Fleck, Schandfleck, kalaṅka m. Fleck, Schwärze.

qâso husten.

ahd. huosto, nhd. Husten vgl. lett. kóséti = lett. kâsét husten, s. kâs kāsate husten.

1. q'e „und", q'e — q'e sowohl — als auch.

τε, τε -τε, lat. -que, got. h in ni-h = lat. ne-que. s. ca „und", ca-ca.

2. q'e macht relativ und indefinit.

τε in ὅς-τε, ἔνθα τε und sonst, lat. in quis-que, got. in hvô-h, hva-h; altirisch in cá-c = cambrisch pá-p „jeder". Die Partikel äolisch κε = dorisch κα ist nichts anderes vgl. ὅ-τε, τό-τε = dorisch ὅ-κα, τό-κα, ὥς-τε = äolisch ὥς κε. — Im Sanskrit vgl. kaç-ca wer irgend, zend. cisca dass.

qos-q'e qâq'e qodq'e und q'isq'e wer, welcher irgend.

got. hvaz-uh hvôh hvah vgl. s. kaçca kâca kacca; lat. quisque vgl. zend. cisca wer irgend.

q'ei „wo“ Basis zu qi-s „wer“.

πεῖ, ποῖ, τεῖον· ποῖον. Κρῆτες Hesych, *τέωι* vgl. äolisch *τίωι* u. s. w. *τίς* s. q'is, s. kaya- im g. kâyasya cid.

q'í-s, q'í-d „quis, quid“, q'isq'e „quisque“.

τίς, τί, lat. quis quid, altirisch in cía, cambrisch pui, puy „quis“, ksl. in čĭ-to „wer“. Vgl. s. cid, kis, kim, kíyat, zend. cis „wer“; lat. quisque vgl. z. cisca.

q'inm̥ accus. „wen“, Erweiterung von qi-s durch n, Rest des deiktischen Pronomens ne.

τίνα „wen“ = zend. cinem „wen“. Im Griechischen ist die Flexion mit n weitergeführt: *τινός τινί, τίνες τινῶν τίνας.*

mê-qis „*μήτις*“.

μήτις Niemand = z. mâcis = ved. măkis indecl. meistens „ne“, aber auch „ne quis“.

qeió (qéyô) scheue ehre; schätze, strafe.

τείω, τίω τείσω τετιμένος, τίνω = τινϝω τείσω, τίνυμαι τίνομαι τείσασθαι, ἄν-τιτος, τι-μή, ksl. cě-na Ehre. s. ni-câya- verehren, căyate strafen.

qoinâ f. Strafe.

ποινή ἄποινα, lat. poena pûnîre vgl. ksl. cěna f. Ehre, zend. kaêna f. Strafe.

apo-q'iti-s f. Strafe.

ἀπότισις = s. ápaciti f. Vergeltung, Strafe vgl. *ἀποτίνω, ἄποινα = ἀπο-ποινα.*

qei-, prs. qinu- wahrnehmen, einsehen.

κίνυσθαι· ἰδεῖν, διανοεῖσθαι Hesych, *πινυμένην, πινυ-τός πινύω : πέπνυμαι, πνυτός,* altirisch ciall „intellectus“ cambr. pwyll. Vgl. s. cikéṣi cinavat cinván cikăya wahrnehmen, hinschauen, erschauen.

q'eito scheinen, schauen, beabsichtigen, verstehen.

Πολυ-ποίτης, ἐπίσταμαι, got. haidus s. qoitu-s, an. heiđ „klarheit“ as. hêdar, ahd. heitar, nhd. heiter vgl. s. citrá hell (heiter zu s. citrá wie got. baitrs zu nhd. bitter). Vgl. s. cétati citté cikéta cikité cittá erscheinen, beschauen, beabsichtigen, verstehen.

qoitú-s m. Helle, Erscheinung.
got. haidu-s m. an. heiđ, ags. hâd, ahd. heit m. f. nhd. in Schönheit u. s. w. vgl. s. ketú m. Helle, Erscheinung.

qeu : qêu : qau : qu heulen, schreien.
καύηξ κῆυξ, κωκύω (= *κῡκύω*), ahd. hûwo Eule, lit. kóvas Dohle vgl. serb. čavka Dohle, ksl. kujati murren, ku-rŭ m. Hahn. Vgl. s. káuti kunăti kavate intens. kokûya tönen, seufzen.

qeu- hauen.
lat. cûdo in-cus, an. höggva, ags. heávan, ahd. houwan, mhd. houwen nhd. hauen. Vgl. ksl. kovą kują kovati „cudere" nsl. na-kovo „Amboss" (lit. kovà f. Kampf, Streit, Schlacht).

qeuq- sich krümmen, wölben.
got. hiuhma Haufe, Menge, hauhs, nhd. hoch, nhd. hucken, hocken vgl. lit. kaukarà Anhöhe, ksl. kukŭ kuko-nosŭ krummnasig, kukŭ Haken; s. kuc kucati und kuńc kuńcati sich zusammenziehen, sich krümmen, koca einschrumpfen, kuca m. weibliche Brust, kukṣí m. Bauch.

qeug- sich krümmen, wölben.
κύβος κύμβη κύβιτον κύβωλον, lat. cubitus, ags. heáp, nhd. Haufe, got. hups, ahd. huf, nhd. Humpen; lett. káudſe, lit. kúgis Haufe.

qougo- Haufe.
ags. heáp vgl. lett. káudſe, lit. kúgis Haufe. Dazu auch niederd. „hümpel".

qugo- Höhlung vor der Hüfte, Hüftgelenk.
κύβος „die Höhlung vor der Hüfte beim Vieh; Würfel, got. hups an. huppr ahd. huf nhd. Hüfte. Dazu auch *πυγή*.

qugito-m Ellbogengelenk.
κύβιτον κύβωλον, lat. cubitum. Kann weiter verbreitet gewesen sein. Hierher wohl auch *πυγών* Ellbogen (*πυγ* = qug).

qungo- gewölbtes Gefäss.
κύμβη vgl. *κυβή*, nhd. Humpen (scheint ein altes Wort).

qeup- wölben.
κύπη κύπελλον ἀμφικύπελλον, lat. cûpa, ahd. hovar Buckel, hubil mhd. hübel „Hügel", lit. kaúpa-s Haufe = ksl. kupŭ m. Haufen vgl. ap. kaufa, zend. kaofa, lit. kùpstas Hügel, kuprà f. Höcker, Buckel, kùpeta f. Heerhaufen, kùmpas krumm, lett. ku'mpt krumm, bucklig werden. Vgl. altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels). Grundform kaupha-s.

qupro- Buckel.

ahd. hovar, mhd. hofer m. Buckel, vgl. lit. kuprà f. Höcker, Buckel vgl. zend. kaofa (Berg) Buckel des Kamels.

qûpo- Wölbung, Vertiefung.

κύπη, κύπελλον, ἀμφι-κύπελλον, lat. cûpa f. Grabnische vgl. s. kūpa m. Grube, Höhle, Brunnen.

qeq- sich biegen.

lat. con-quinisco con-quexi (con-vexus?) coxim, Basis von qeqos qeqlos qoqso. Vgl. qeuq- sich zusammenziehen Dazu *κάκαλον κιγκλίς,* lat. cancer, cancellus, ahd. hag nhd. Hag, Gehege, lit. kinkýti gürten, anspannen (Pferde). S. kac kańc kacate binden, gürten, kâńci Gürtel.

qeqo- Narbe (Bindung).

lat. cicâtrix vgl. s. kaca m. (Band) Narbe.

qeqro-s Erbse.

lat. cicer vgl. preuss. kecker-s Erbse, lituc-kekers Linsen, lett. kekars Traube. Dazu auch lit. kekě f. eine Traube.

q'eqlo-s m. n. Rad, q'eqlo-s : quqlé-.

κύκλος, ags. hveohl hveogol hveovol, engl. wheel. Vgl. s. cakrá m. n. Rad.

qoqso- Gelenk, Beingelenk.

lat. coxa Hüfte, altir. coss pl. cossa „Fuss", *'Αργεντόκοξος* „Silberfuss" Caledonier, ahd. hahsa, mhd. hahse, nhd. die Hessen (beim Pferde). Vgl. ved. kákṣa m. Gurtgegend, Achselgrube, Versteck, kakṣyâ Leibgurt bei Rossen; lit. kìnka s. qenqo.

qenqo gürten, binden.

κάκαλον, κιγκλίς, lat. cancer cancelli, lit. kinkaú kinkýti Pferde gürten, kìnka die Hessen vgl. nhd. Hengst. S. kâńci Gürtel. Lat. con-quinisco geht auf das Präsens quenec-(sco) zurück.

q'equ-s Gurke.

κύκυον, κυκύ-ιζα Gurke, lat. cucu-mis; dazu auch *σίκυ-ς* „Gurke" aus q'equs. Die Gurke ist als „Keule, Rundholz" benannt, vgl. altpreuss. queke, lett. tschaka „Knittel", zend. caku Schleuderkeule.

q'eta- Schaar.

lat. caterva, umbrisch katera- sich schaaren vgl. ksl. četa f. Schaar.

q'eto bergen, hüten.

κότυλος κοτύλη, lat. catinus catillus, ags. heador receptaculum, got. hêþjô Kammer, ahd. huota, nhd. Hut, hüten.

q'etvôr vier, f. q'etosres, in Compos. q'etur, q'etru qetvr.

τέσσερες, τέτταρες, τέτορες, äol. πέσσυρες, πίσυρας, lat. quatuor, altir. cethir = brit. petuar, altir. f. cetheoir, cetheora = z. cataûrô = ved. cátasras, got. fidvôr, nhd. vier, lit. ketverì, keturì, ksl. četverŭ. Vgl. s. catvăras, cátasras und catasrás, z. cathwâraç-ca, f. cataûrô.

q'etur-, q'etru- in Zusammensetzung (= q'etvṛ-).

got. fidur- in fidur-dôgs vgl. lit. ketur-kàmpis viereckig, ved. cátur-yugas; τρυ- aus τετρυ- in τρυ-φάλεια, lat. quadru-pes, zend. cathru-daça; τετρα- in τετρά-πους ist = q'etvṛ.

qetvṛ-pôd, qetvṛ-plos, qetvṛ-jugo-s vierfüssig, vierfach, viergejocht.

τετράπους, τετραπλόος τετράπλος, τετράζυγος = lat. quadrupes, quadruplus, quadrijugus quadrîga vgl. s. cátuṣpad, cáturyuga caturyúj.

qetvrakonta vierzig.

τεσσαράκοντα vgl. lat. quadrâginta, altir. cethorcha vierzig.

qetvôr-deknָ vierzehen.

lat. quatuordecim = got. fidvôrtaihun, nhd. vierzehen.

qetvṛto-s der vierte.

τέταρτος τέτρατος, lat. quartus (für quatvertus), vgl. cambr. petuerid, lit. ketvìrta-s, ksl. četvrŭtŭ, an. fjórđi, as. fiorđa, ahd. vierdo, nhd. vierte. Vgl. s. caturtha der vierte.

qetvṛs adv. viermal.

lat. quater vgl. zend. cathrus, s. catus viermal.

qepo braten, backen.

ἀρτο-κόπος Brot backend, κάπυρος trocken, dürr, lat. popa popîna (könnte auch zu coquo = peqo gezogen werden); lit. kepù kèpti braten, backen, képala-s Laib Brot. Vgl. qvepo. — Mit lit. kèpta-s vgl. τεπτά · ἑπτά Hesych (mit ἑπτά ist wohl ἑφθά gemeint).

qenago lärmen.

τήνεβλα, τήνεβλος (τήνελλα ist τηνεδλα) κανάζω, κόναβος, κοναβέω enthalten die starke Form zu qung in lett. kung-stét stöhnen, schluchzen, s. kuńj kuńjati tönen (kûj kûjati tönen, piepen).

1. qeno anfangen.

καινός s. qṇniós, lat. in re-cens, altgallisch cinto-s = altir. cét, cétne der erste; ksl. po-čĭną po-čęti anfangen, po-čęlo n. Anfang, konĭ m. Anfang.

qn̥nio-s jung, neu (aus qn̥nó-s).

καινός neu vgl. s. kaná jung, kanā kaniâ Jungfrau (s. kaná lässt sich als kn̥ná auffassen).

2. qeno sich mühen.

τέναρος : πόνηρος, διά-κονος : πόνος, πένομαι πένης vgl. lett. zí-tls ringen, streben, trachten, zítíba das Streben. Vgl. q'entho.

q'enqo schaden.

κακός, στομα-κάκη vgl. lit. kènkia kènkti schaden, kanka f. Qual, Leiden, kankinti quälen. qenq ist vielleicht aus qenk entstanden, vgl. zend. kaçu klein und *κακκόρ· ὁ μικρὸς δάκτυλος* Hesych (*κακκόρ* ist = *κακϝός*).

q'engo einhenken, binden.

κόμβος, κάψα, ὄκκαβος· τὰ περὶ τὸν βραχίονα ψέλλια Hesych, lat. cingo cingulum (vgl. tingo = *τέγγω*), an. hönk „Handhabe", norweg. dial. hempa (= hampjô-n) Band, Schleife; Haken, Klammer, nhd. henken, Henkel; lit. kéngė f. „Klinke", lett. kangsche, kengsis „Feuerhaken".

q'entho dulden.

Τενθεὺς ὁ Πενθεὺς παρὰ Ἑκαταίῳ Phot. *πένθος πείσομαι πέπονθα ἔπαθον* vgl. lit. kenczù, lett. zîschu „ich dulde", lit. kanczà, kantrùs, żëm-kìntis. Zu 2. q'eno.

qentho Lappen, Lumpen.

κέντρων, lat. centô vgl. s. kanthâ f. geflicktes Kleid. Vgl. ahd. hadara, mhd. hader, nhd. Haderlumpen. In der Bedeutung Hader = Streit vgl. ksl. kotora f. Kampf.

q'emo sich wölben, umringen.

καμάρα, κάμινος, κμέλεθρον, lat. cumera, camerus, camurus, camera, got. himins, as. himil, nhd. Himmel, got. ga-hamon bedecken. Vgl. s. kmar kmarati krumm sein, zend. kamara, kameredha.

qămero-s gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμάρα vgl. lat. camurus, camera; vgl. mit *κμέλε-θρον* Dach as. himil, mit *κάμινος* got. himins.

qemero-s Art Pflanze.

κάμαρος, κόμαρος, κάμορος, ahd. hemera, mhd. hemere, hemer f. oberdeutsch „die Hemern" = Niesswurz; lit. kemera-s „Wasserdost" ksl. čemerika f. Niesswurz, čemerĭ Gift (zu s. cam schlürfen?).

qămoro-s Hummer.

κάμαρος, κάμμαρος = an. humarr, nhd. Hummer.

q'emo hummen.

mhd. hummen „summen", ahd. humbal, nhd. Hummel vgl. lit. kìmstu kìmti heiser werden, kamánė Erdbiene, preuss. camus Hummel. S. (cam cámati schlürfen) camara m. Grunzochse.

q'er- machen.

κραϝαίνω κραίνω, lat. cerus, creâre, ala-cer, ludi-crum vgl. lit. kuriù kùrti bauen, ksl. krŭ-čĭ Baumeister; s. kuru kṛṇóti kṛtá machen.

qṛvén thuend, machend.

κραϝαίνω beruht auf *κραϝαν* vgl. ved. kuru, s. kurvás kurvánti kurván kurvâṇá, alte Bildung.

q'er : qrâ rühmen, qrâtí-s Ruhm.

got. in hrôþeigs, an. hrôđr g. hrôđrs und hrôđrar, ahd. hruod in Eigennamen „Ruhm" vgl. s. kîrtí f. Preis, Ruhm.

qero : qur- laufen.

lat. curro, currus, coruscus, gallisch lat. carrus Wagen, Karren, engl. horse, nhd. Ross, an. horskr rasch. — Vielleicht auch *κύρω κύρσαι* vgl. lat. oc-curro. — S. car cárati sich regen, bewegen, gehen, fahren, wandern.

qṛsko-s beweglich.

lat. coruscus = an. horskr, as. horsk, ags. ahd. horsc schnell, behend (klug).

q'erqero- Intensiv zu qero.

lat. querquerus vom Fieberfrost „schüttelnd" vgl. s. intens. carcarya und carcûrya sich schnell bewegen.

q'eru-s m. Kessel, Topf.

κόρυς? altir. coire, cambr. peir, corn. arem. per = an. hverr m. Topf, Schale. S. carú m. Kessel, Topf. Vgl. q'ernos.

q'erqo tönen.

κερκιθαλίς, κίρκος, κέρκος, κόρκορας, lat. querquedula, irisch cerc Henne, lit. kirkiù kirkti, altpreuss. kerko. Ist *κρέκω* schwache Form zu q'erqo? Vgl. s. kark karkati lachen (Dhp.).

qerqo schreiender Vogel, q'erqedhalo-s.

κέρκος· ἀλεκτρυών auch *κερκάς, κέρκαξ, κερκίς, κέρκνος* (dazu *κέρκαξ* = *κερκνξ*) sind Vogelnamen bei Hesych; auch *κρέξ* vgl. *κερκάς· κρὲξ τὸ ὄρνεον* bei Hesych; *κερκιθαλίς· ἐρωδιός* Hesych vgl. lat. querquedula die Krickente, irisch cerc Henne; altpreuss. kerko f. Taucher, mergus. Vgl. s. kṛka-vāku m. Hahn (kṛka sagend).

qorqora-s Vogelname.

κόρκορας ein Vogel vgl. s. karkara m. Art Rebhuhn.

1. q'erto flechten, knüpfen, winden.
κάρταλος κροτώνη, lat. crâtis, crassus, altir. certle „glomus" vgl. s. kṛṇátti cṛtánti cṛttá knüpfen, heften.

qṛtí-s f. Hürde.
lat. crâte-s f. vgl. got. haurd-s, an. hurð f. Thür (aus Flechtwerk) ahd. hurt pl. hurdî, mhd. hurt pl. hürde f. Flechtwerk Hürde, auch als Thür verwendet. Lat. crâtes : got. haurds = lat. grânum : got. kaurn.

qṛttó-s dick.
lat. crassus vgl. ksl. črŭstvŭ solid, massiv, vgl. čvrŭstŭ dasselbe. Aehnlich lat. grossus dick, s. grathitá geballt, knollig zu granth knüpfen.

2. q'erto hauen, schneiden.
κρότος κροτέω κρόταλον, lat. curtus, crêna (cret-na) vgl. lit. kertù kìrsti hauen, ksl. črěsti črŭtati schneiden, kratŭkŭ kurz.

qortu-s : qṛtú-s kurz.
lat. curtus (alter u-Stamm?) zu ksl. kratŭ-kŭ kurz.

q'erdhâ f. Heerde.
got. hairda, ahd. herta, nhd. Heerde = ksl. črěda f. Heerde. Reimt auf s. çárdha Heerde, Schaar.

1. q'erno- Schüssel, Topf.
κέρνος Opferschüssel, an. hverna f. Topf, Schale, vgl. ksl. čara čarŭka f. Becher, o-krinŭ Schüssel, Schale und s. karaku m. Krug, karaṅka m. Schädel. Vgl. q'eru-s.

2. q'erno- : qṛno- Hirnschale, Schädel.
κράνος, κρανίον und κύρνα· κρανία bei Hesych vgl. an. hjarni, got. hvairnei f. Schädel, ahd. hirni mhd. hirne nhd. Hirn, Gehirn. — Mit 1. q'erno- eigentlich identisch vgl. s. karaṅka Schädel : káraka Krug.

q'ermyô : qṛmió müde, schlaff werden.
ahd. hirmjan, hirmên mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hruma schlaff, matt werden, vgl. lit. kirmyjù kirmýti schlafen. Dazu s. çram und klam ermüden.

q'ervo kauen.
κόρυνθος· μάζης ψωμός, τορύνη· σιτῶδές τι, πορύναν· μαγίδα Hesych und πύρνον bei Homer „Bissen" vgl. s. cárvati zerkaut, zermalmt, cûrṇa m. n. Staub, Mehl, Pulver.

q'ervos, qorvo-s krumm.
lat. curvus vgl. altirisch curu acc. pl. „gyros" (lautlich = lat. curvos).

Dazu lit. kreiva-s, ksl. krivŭ krumm, vgl. auch ksl. črŭvĭ Wurm (der sich krümmende). Gleichen Stammes κυρτός, κορωνός u. s. w.

q'erso- verquer.

lat. cerrô Querkopf, cerrîtus verrückt, cerrae (gerrae) Lappalien, cerrus Zerreiche vgl. lit. skèrsas quer, ksl. črěsŭ praep. durch hin = preuss. kirsa, kirscha praep. c. acc. über. — ἐγ-κάρσιος, ἐπι-κάρσιος sind nach ἐπὶ κάρ zu deuten, καρσί dat. pl. zu κάρ.

q'elo treiben; heben.

τελέθω πέλομαι ἔπλετο πόλος, κέλομαι κελεύω κέλευθος, βου-κόλος cf. αἰ-πόλος, lat. celer callis o-pilio ante-, prae-, ex-cello, colo celeber, lit. keliù kélti heben, tragen, betreiben, begehen. Vgl. s. cárâmi. Mit lat. celsus, excelsus vgl. lit. kélta-s gehoben, isz-kélta-s erhaben.

qḷmén n. Erhebung, Holm.

lat. columen, culmen, columna vgl. an. hólmi und hólmr, as. holm, engl. holm, nhd. Holm.

qolon, qolno-s Erhebung, Hügel.

κολωνός κολώνη, lat. collis, lit. kálna-s Berg, vgl. engl. hill Hügel.

q'élô hehle, hülle.

κύλον, κύλιξ, κελαινός, κάλυξ, καλιά, κηλάς, κηλίς, κουλεός, lat. occulo color cilium, calim clam, cêlâre, câlîgo, germanisch hela (= (oc)culo) hal hêlum holans, nhd. hehlen, ags. helm schützend, got. hilm-s = nhd. Helm, got. halja = nhd. Hölle, got. huljan = nhd. hüllen.

(qolék) : qḷék Becher.

κύλιξ, lat. calix vgl. s. kaláça m. Becher.

qoli, qolĕq Knospe.

κάλυξ vgl. s. kali kalî kalikâ f. Knospe.

qolnâ : qḷnâ f. Zelle, Halle.

lat. cella (cel-na?) an. höll, as. ahd. halla, nhd. Halle. Oder vgl. s. çíriṇâ f. nach Roth „Verschlag, Kammer" nach Sâyaṇa „Nacht".

qliyâ f. Hütte.

καλιός, καλιά f. Hütte, Nest der Vögel vgl. got. hlija f. Hütte, Zelt (dazu auch ksl. klětĭ?). Oder mit κλισιά zu kli = çli?

q'elo : qḷo- Schaar.

τέλο-ς n. Schaar, κλό-νο-ς Gedränge, ἀ-πελλά dorisch: Volksversammlung, πτελεόν· τὸ συλλέγεσθαι Hesych, irisch cland = cambr. plant

„Stamm" vgl. ksl. čeljadĭ und kolěno Familie, Gemeinde; s. kúla n. Familie, Gemeinde, kulāya Hütte, Nest. *πτόλις* : *πόλις* „Dingstätte" vgl. *Πτολέδερμα* in Arkadien (*δέρμα* zu *ἀγυρμός*), oder zu lat. colo inquilînus, Es-quiliae.

q'elo schlagen; brechen, biegen.

κλάω κλάσσαι brechen, biegen, *ἀνα-κλάω, κλῆμα κλών, κλαμαρός*, lat. per-cello durchschlagen, re-cello zurückbiegen, calamitas, in-columis, clâ-des, clâ-va, an. hildr = as. ags. hild Kampf, got. halts lahm; dazu germ. hulþaz „hold", haldaz „geneigt". Vgl. lit. kalù kálti schlagen, hämmern, schmieden, kuliù kùlti dreschen, Wäsche schlagen, ksl. kolją klati „pungere".

q̥ldo- gebrochenes Holz.

κλάδος m. = an. as. holt = ahd. Holz = nhd. Holz. Dagegen ksl. kla-da s. qlâ.

q'elo- Ziel, Ende.

τέλος τελευτή τέλσον, τῆλε : äolisch *πήλυι* : *πάλαι* „lange" lat. in pro-cul vgl. s. caramá der letzte, äusserste, cirám „lange". Nach Collitz.

q'eso kratzen, schaben.

κέωρος Nessel, *κεωρέω κασωρέω* jucke, lat. carere Wolle kratzen, carmen, carduus vgl. lit. kasù kàsti graben, kasýti kratzen, krauen, striegeln, kasìnti kratzen, jucken, ksl. češą česati kratzen, scheeren, kämmen. Mit ksl. česlŭ Kamm vgl. *κτείς κτένες*? *ξαίνω* ist wohl aus *κ̆σ-αίνω* entstanden. — Vgl. auch s. kas kasati, ud-kas, vi-kas sich spalten und *κεάζω κέαρνον, ἐπί-ξηνον*.

q'ê wonach ausschauen.

τη-ρέω vgl. ksl. čają exspecto und s. cāyamâna sich scheuend, fürchtend, verehren. q'ê ist die Basis zu qei w. s. Nach Hoffmann.

q'êg : qenég verduften.

κενέβρεια (*κρέα*) Aas, *κινάβρα* Bocksgestank vgl. got. af-hvapjan auslöschen, af-hvapnan, un-hvapnands erlöschen, mhd. ver-wepfen „kahmig werden". Lat. vappa aus qvab-qua? oder zu qvap w. s.

(q'êp) qamp biegen.

κάμπτω biege, *καμπύλος* vgl. lit. kàmpas Winkel, Ecke, Gegend, keturkàmpis viereckig; s. câpa „Bogen" weist auf q'êp (daraus präs. qa-né-p : qamp regelrecht gebildet ist). Vgl. s. kamp kampate „zittern"?

(q'êp) prs. qapeiô fassen, halten.

κώπη, κοπᾶεν, lat. cêpî capio capulum capê-do, got. haban, ahd. hapên, nhd. haben; vgl. lett. kept haften, zap-stít ergreifen, kampju kampt fassen, greifen, (Armenisch kapem „fessle, binde" entspricht nicht der Lautverschiebung).

qópâ : qapá f. Habe, Handhabe.

κώπη, κωπᾶεν Alcaeus lat. vgl. capulum, ahd. haba, hant-haba = nhd. Habe, Hand-habe.

qaptó-s part. pf. pass. captus.

lat. captu-s = an. haptr, got. hafts, as. haft gebunden, verhaftet. Altirisch cacht, cambr. caid nach Ebel aus lat. captus.

qo-s qâ qod wer? welcher?

ionisch *κόθεν κότερος κῶς* = *πόθεν πότερος πῶς* u. s. w. lat. qui quae quod, quôrum u. s. w., altirisch in ca-te, co-te „quid est" can „unde", cach, cách „quivis", cechtar „uterque", kymr. pa „qui?" pop paup „quivis", got. hvas hvô hva, ahd. hwaz, lit. kàs welcher, irgend wer, ksl. ko-.

qos-q'e qâq'e qotq'e wer irgend, qotero-s welcher von zweien, qoti wie viele, qotito-s der wie vielte, qodhe, qodhi wo, qone wann, qor, qoro-, qosmo.

got. hvazuh hvôh hvah = s. kaçca kâca kacca — *κότερος* = *πότερος*, lat. uter ne-cuter, osk. pùtùrùs nom. pl. got. hvaþar, lit. katrà-s, ksl. kotoryj̆. — *πότερον* wie lat. utrum Fragepartikel. — lat. quot = s. káti, lat. quotus (für quoti-tus) vgl. *πόστος*, s. katithá. — Ion. *κόθεν* = *πόθεν* vgl. s. kadha in kadhaprî, kadha-priya „wo liebend". — *κόθι* = *πόθι* vgl. lat. ubî ali-cubî, osk. puf. — lat. quom (quum) quon-iam, umbr. pone, osk. pune „wann", ahd. hwana, nhd. wann. — lat. cur, alt quor, got. hvar, mhd. war-um, lit. kùr „wo, wohin" vgl. s. kár-hi wann? — umbrisch pora vea vgl. got. hvarjis, lit. kùrs — got. hwamma, nhd. wem vgl. altpreuss. sg. dat. kasmu, lit. kámui kam, s. dat. kásmai.

qôd Ablativ von qo-s.

πώ οὔ-πω, πῶς (aus *πωδ-ς*), lat. quô(d), oskisch pùz (aus pùd-s) vgl. s. kăd abl.

qo qo Naturlaut von Vögeln (Hahn).

lat. coco, coco Naturlaut der Hühner vgl. frz. coq Hahn und ksl. kokotŭ m. Hahn. — Aus *κίκιρρος* Hahn (Hesych), lat. cucurîre, lit. kakarykú vom Hahnenschrei, wie nhd. kikeriki ergiebt sich keine gemeinsame Grundform.

qogo- Fell.

got. hakuls Mantel vgl. ksl. koža f. Fell. Besser qag : qêg? vgl. *τήβεννα, τήβεννος* (woher?).

qogo-s Bock, Ziege.

ags. hecen „Zicklein“, mndd. hoken huken „Böckchen“ von Ziegen und Schafen vgl. ksl. koza Ziege, kozĭlŭ Böckchen.

qoto-s : qutê- Hode.

κότιλον (unter κόθημα) und κοτίλλιν· αἰδοῖον ἀνδρός Hesych, vgl. ahd. hodo, mhd. hode m. nhd. Hode. Vgl. auch κύτταροι „Hoden“. Vielleicht zu q'eto „verbergen“.

qopso- Amsel.

κόψιχος Amsel dem. von ksl. kosŭ m. Amsel (kosŭ für kopsŭ wie vosa Wespe für vopsa = lit. vapsà).

qonămo-s : qnâmó-s Schienbein; Bergwald.

κνήμη, κνημίς vgl. altirisch cnám m. Bein, Knochen, ags. hamm (= hanm) f. Kniekehle, ahd. hamma, mhd. hamme f. Hinterschenkel, Kniekehle. Mit κνημός Bergwald vgl. ndd. Hamm „Bergwald“, dazu die Ortsnamen Hamm bei Hamburg, Hamm in Westfalen, die Hamm in Ditmarschen.

qoni-s : qn̥i-s Staub, Asche.

κόνι-ς Staub, auch Asche z. B. Il. Σ 23, lat. cini-s und g. cineris Asche. Zu qen- zerreiben, Basis zu qnê u. s. w. Im s. kaṇa m. Korn, Staub-, Samenkorn u. s. w. stört das ṇ.

qonid : qnid f. Niss, Lausei.

κόνις κόνιδες f. vgl. ags. hnitu f. ahd. mhd. niz f. nhd. Niss, Nisse. Vgl. böhmisch hnida f., kleinruss. hnidy, woher lett. gnîdas f.

qonto- : qn̥to- Winkel, Inneres.

ἔγ-κατα, ἔσχατος (= ἐξ-κντος), κάσσει· νεοσσειᾷ Hesych, davon κασίγνητος : κάσι-ς : γνωτός vgl. ksl. kątŭ angulus, kątĭnĭ interior, kąšta tentorium, nidus. Vielleicht zu qeto „bergen“.

qolo-s vertex; Spindel.

πόλος Wirbel, Angel, Achse, lat. colus Spinnrocken vgl ksl. kolo Rad, kolo-vratŭ Spinnwirbel. Zu q'elo „drehen“ vgl. κυλλός κυλίω, κυλίνδω u. s. w.

qolgo-s gestutzt, gering.

κολοβός gestutzt, verkürzt vgl. κελέβη „Stutzbecher“, got. halks gering, dürftig. Vermuthlich qolgo-s : ql̥gó-s. Gleichen Stammes ist κλαμβός „verstümmelt, gestutzt“ τὰ ὦτα.

qolyo- : ql̥yo- Leim, ql̥yáyô leime.

κόλλα (für κολjα) f. Leim, κολλάω vgl. lit. klijei m. pl. ksl. klij klěj m. serb. klja Leim, lit. klijū'ju klijū'ti leimen.

qolso-s m. Hals.

lat. collum, alt auch collus m. Hals (für colsu-s vgl. velle = velse) = got. hals m. = nhd. Hals. Zu qelo- drehen.

qosmo- Haar.

κόμη vgl. ksl. kosmŭ m. Haar, dazu lit. kasà f. Haarflechte = ksl. kosa f. Haar vgl. an. haddr m. Haar (Grundform haſ-da-s). Von ksl. češą česati kratzen, scheeren, kämmen. Lat. coma ist wohl Lehnwort = *κόμη;* ksl. kosmatŭ vgl. lat. comâtus behaart.

qoslo- Hasel.

lat. corulus (corylus) f. Hasel vgl. altir. coll Hasel, col-dde „colurnus", ahd. hasal m. hasala f. mhd. hasel f. nhd. Hasel. Besser vielleicht koslo- anzusetzen?

qosl(e)ino-s haseln, von Hasel.

lat. colurnu-s (für corul-nu-s) = ahd. hesilîn, mhd. heselîn von Hasel, haseln.

qôtilo-s : qatilo-s schwatzend.

κωτίλος, κωτίλλω vgl. lit. katilinti plaudern, plappern, an. hâđ Geschwätzigkeit (?). Vgl. s. kât-kar verhöhnen, katth katthate viel Lärm machen um, prahlen, rühmen, schelten.

qôru : qaru- Schlauch.

κώρυκος Schlauch vgl. an. hera, ahd. harrâ Sack.

ququ vom Kukuksruf.

κόκκυ κόκκυξ κοκκύζω, lat. cucûlus, lit. kukû'ti kukuken, ksl. kukavica f. Kukuk. Vgl. lit. kukùtis Wiedehopf. S. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Art Antilope.

ququbho- Vogelname.

κουκούφας, lat. cucubâre vom Eulenschrei vgl. s. kukkubha m. Fasan.

qumro- Deichsel.

kyprisch *κυμερῆναι; κυμερνάω = κυβερνάω* (daraus lat. gubernare) vgl. lit. kumbrýs Bügel am Pfluge, Knie am Kahn, kumbryti steuern, s. kûbara m. n. kûbarî f. Deichsel (vgl. ambla = amla, und brû = z. mrû).

qî-s Wurm.

κῖς g. *κιός* acc. *κῖν κίν* m. Holzwurm, Kornwurm vgl. s. kîṭa m. Wurm, Insect, zend. kaêta m. Wurm, neupers. kîṭ Biene.

qubho- Kopf, Kuppe, Haube.

κυφή kret. Kopf vgl. ahd. hûbâ f. = nhd. Haube und s. kakúbh f.

Kuppe, Gipfel, kakubhá = kakuhá hervorragend, kúmba Kopf, dickes Ende eines Holzes; weiblicher Kopfputz (kumba für kumbha). κύμβαχος kann für κυμφαχος stehen.

qnâqo-s gelb.

κνηκός dor. κνακός gelblich, κνῆκος Safflor (vgl. altpreuss. cucan braun?) s. kâñcaná n. Gold, adj. golden, î f. gelbes Pigment, Gelbwurz. S. kâñca- verhält sich zu κνᾱκός wie s. dhvântá zu θνᾱτός, oder wie s. dântá zu ἄ-δματος. Die starke Basis wäre qonaq = s. kanik.

qneigo nicken, nippen.

lat. coniveo conixi nictus nictare, vgl. ags. hnipian se inclinare, ags. nep-flôd, engl. neap neaptide, niederd. Nipp-fluth, engl. nip nipt, nhd. nippen = nicken. Vgl. got. hneivan, ahd. hnîgan, die jedenfalls gleichen Stammes sind. Man könnte auch qneigho ansetzen: lat. conîveo nixi nictare = ahd. hnîgan = got. hneivan.

qneito glänzen.

lat. nitêre : nitor, nitidus, preuss. knaistis Brand, angebranntes Scheit, ksl. gněštą gnětiti zünden, ahd. gneisto Funke. Beruht auf qnê = qnâ in qnâqos.

qnoisto-s Brand.

an. gneisti, ahd. ganeisto m. ganeheista f. (für ga-hneista) cneista f. Funke vgl. ksl. gnětiti zünden und altpreuss. knaistis Brand.

qneido stechen, stossen, reiben.

κνίζω κνίσαι reiben, kratzen, stechen, abschneiden; reizen vgl. an. hníta hneit allidi, ags. hnîtan tundere, hnitol cornipetus. Vgl. qnê und qnevo.

qnevo schaben.

κνόος κνοή das Reiben des Rades in der Radbüchse, κνύω schabe, κνύος κνῦμα, κνύ· ἐλάχιστον vgl. an. hnöggva hnyggja hnögg hnuggum hnuggin stossen (ggv = v) hnöggr = ags. hneáv = nhd. ge-nau, ahd. hniuwan, mhd. niuwen zerstossen, zerquetschen. Vgl. lett. knû-t jücken (κνύος Krätze). Man kann vielleicht s. kṣnu kṣnáuti schleifen, wetzen, schärfen heranziehen.

qnudo schaben.

κνύζω vgl. lett. knûstu knûdu knûst jücken, schaben.

qnê : qna : qnô schaben.

κνῆν κναίω, κνώδων κναδάλλω vgl. κνίωρος Nessel aus κνήορος (?) lit. in knisù knìsti graben, wühlen (vom Schweine) : knai-saú knaisyti, dazu auch got. hna-squs ags. hnäsc „mollis, tener“, davon ahd. hnascôn, nascôn = nhd. naschen. Arisch entspricht als Basis khan graben (= zend. kan); s. khâd lässt sich als europ. qnâd denken.

qnogyô schlummere.

κνώσσω schlummere, vgl. ags. hnappian engl. nap ahd. hnaffezen, mhd. naffezen „schlummern". **κνώσσω** kann für **κνωκτjω** stehen von **κνωγ**; fasst man aber ags. hnappian als deutsches Intensiv, so kommt man auf germanisches hnôh = **κνωκ** in **κνώσσω**. Grundbedeutung ist „biegen, neigen", wie auch im an. hnakki = nhd. Nacken. Die Basis von kneigo und got. hneivan, wie von qnôg : qnag oder qnôq liegt auch im zend. khnāth sich beugen, anbeten.

qnîdh duften.

κνῖσα (**κνίσσα**) vgl. lat. nidor. Man könnte auch ghnidh ansetzen wollen wegen s. gandhá „Duft", aber dann müsste es doch **χνῖσα** heissen.

q'yevo erregen, med. sich regen, part. pf. pass. qyutó-s.

σεύω ἔσσυμαι vgl. s. cyávam cyávante = **σεύονται**, cucyuvé, vi-cyuta, á-cyuta vgl. **συτός, θεόσσυτος**.

qyovo-s erregend, Erregung.

δορυ-σσόος, λαο-σσόος vgl. s. bhuvana-cyava Welterschütternd.

qyû-s m. f. Schwein.

σῦς Schwein vgl. lett. zû-ka Schwein, verhält sich zu **σῦ-ς** = qyû-s wie preuss. su-cka-ns (d. i. ſu-ka-ns) Fische zu **ἰχθῦς**. qyû-s reimt auf sû-s = **ὗς**. Die vermeintliche Identität von **σῦς** mit **ὗς** hat zu vielen Verkehrtheiten Anlass gegeben. Lit. kiaúlė Schwein gehört zu kuilýs Eber, das man mit **πτέλας** „Eber", **πτελέα** Schwein (lakonisch) zusammenstellen kann.

qjen- prs. qjn̥néuti versehren.

κτείνω κτίννυμι κτάμεναι ἔκταται vgl. s. kṣaṇi-ṣṭhâs a-kṣata, kṣanóti verletzen. Hierher auch ags. scinno-, scin daemon, nocivus.

qjê praes. qjéyo besitzen.

κτέομαι κεκτῆσθαι κτῆμα vgl. s. kṣâyati beherrschen, besitzen, kṣâ f.

qjei- prs. qjeiti qjiyénti weilen, besitzen.

κτοίνα, κτίζω περι-κτίονες, ἐΰ-κτιτος, ἐΰ-κτίμενος, got. in hveila, nhd. Weile, got. haims s. qoimo-s. Hierher auch wohl lat. queo quis „können" (?).

qjoimo-s Heim, qjiti-s Siedlung.

got. haims Dorf, as. hêm, ahd. mhd. heim, nhd. Heim = lit. kẽma-s Dorf = s. kṣéma m. Wohnung, Friede, Rast; **κτίσις** Siedlung = s. kṣiti f. Wohnsitz.

qjiê- ruhen, weilen, sich behagen.

lat. quiês quiêsco quiêvi vgl. z. ṣâ sich erfreuen, ṣâiti Freude, ṣâo froh, altpers. ṣiyâti Freude, auch in Παρύ-σατις.

qjiêtó-s ruhend, qjiêtí-s Ruhe.

lat. quiêtus, quiês vgl. zend. ṣâta erfreut, ṣâiti f. Freude, altpers. ṣiyâti neupers. ṣâd Freude.

qraq : qoraq Rabe.

κόραξ vgl. germ. hrabna- = nhd. Rabe. Vgl. lat. crôcio, ksl. krakati krähen, lit. krankiù krànkti krächzen. S. qrôq.

qraugo schreien, krächzen.

κραυγή κραυγάνομαι, vgl. an. hrauk-r, got. hruks das Krähen (hrûks?) hrukjan krähen. Vgl. κορύγης· κῆρυξ Hesych. κορ-κορυγέω kollern.

qraugo-s m. schreiender, krächzender Vogel.

κραυγός· δρυοκολάπτου εἶδος Art Specht Hesych vgl. an. hraukr Seerabe.

qreiqo kreischen.

ἔκρικον aor. vgl. an. hrikta kreischen, knarren, ahd. hreigir nhd. Reiher vgl. ksl. krikŭ Geschrei, lit. kriksėti quacken, kryksztáuti schreien, kreischen, jauchzen.

qreudo schnarchen.

gr. in κόρυζα s. qrud-, vgl. ags. „sterto· ic hrûte“ Glosse, an. hrjóta hraut hrutinn schnarchen.

qrud- Rotz.

κόρυζα Schnupfen, Katarrh vgl. ahd. hroz, mhd. roz m. n nhd. Rotz.

qreupo rauh werden (schaudern).

an. hrjúfr, ahd. riob rauh (davon Rübezahl, Riebezahl d. i. riebe-zagel „Rauhschwanz“) ahd. ge-rob, mhd. ge-rop, g-rob, nhd. grob vgl. lit. pa-kraúpti, krupti-s schaudern, erschrecken, kraupùs scheu; rauh (vom Wetter).

qreuso frieren.

κρυσταίνω κρύσταλλος, lat. crusta vgl. an. hrjósa hraus hrusinn schaudern = ahd. friosan, mhd. vriesen, nhd. frieren fror, ags. hruse f. terra, ahd. rosâ f. crusta, glacies, ksl. krŭcha krŭchŭtŭ mica, krŭšą krŭšiti frangere.

qruston : qrusti Frost.

κρυσταίνω κρύσταλλος vgl. ahd. frost, nhd. Frost.

qreqo tönen.

κρέκω κρέξ ist vielleicht bloss schwache Form zu qerqe w. s. Oder ist die Reihe: qreq : qrêq : qraq : qrôq anzusetzen? Vgl. s. krakṣ krakṣati brausen, tosen; ksl. krečetŭ „cicada“, lit. kirkiù kìrkti schreien, schnarren (kirk aus krek oder aus kerk?).

qrengh- drehen.

umbrisch krenkatro = cringatro(?) vgl. as. hring, ahd. hrinc, nhd. Ring und ksl. krągŭ Kreis.

qreya : qriā : qrî prs. qrînâmi kaufen.

πρίασθαι ἐπρίατο ἀ-πριάτην, altir. crenim, cambr. prenn kaufen, altir. crîthid „emax“. S. krî krîṇāti krîtá kaufen.

qrevo zerstossen, wund, blutig machen.

κρέϝας, κρύος, κρυμός, κρούω κροαίνω, lat. in cruor cruentus crûdus, altir. crúu Blut, cruaid hart, as. hrewan hrau = ags. hreóvan es schmerzt, thut leid, reut, an. hrá-r, ahd. râo râwêr, nhd. rauh, roh.

qrévas n. rohes Fleisch.

κρέϝας κρέας vgl. s. kravís n. rohes Fleisch, Aas. Vgl. lat. cruor, lit. kraújas Blut, s. kravya n. Fleisch, Aas. Mit *κρυμός* vgl. zend. khrûma gräulich?

qresgo sichten.

κυρήβια, κριμνόν, ἀ-κρῑβής vgl. got. in and-hruskan untersuchen. *κρῑβ* in *ἀκρῑβής* zu got. hrusk-, wie *τρῑβ* in *τρῑβω* zu þrusk-ans (þriskan).

qrespo raffen, rümpfen, in Falten aufziehen.

lat. in crispus kraus, ahd. hrespan abl. 1 und raspôn (= hraspôn) rupfen, raffen, zusammenraffen, gi-raspi „quisquiliae“.

qromâ f. Rand.

ahd. (hrama) rama, mhd. rame ram f. nhd. Rahmen, got. hramjan kreuzigen (= einrahmen oder nicht vielmehr zu *κρεμάσαι κρεμάννυμι κρήμνημι*?); ksl. kroma Rand.

qrôgyô rufe, schreie.

κρώζω κρωγμός, vgl. an. hrók-r, ahd. hruoh, hruoho, mhd. ruoch, ruoche m. Krähe, Heher, as. hrôpan, ahd. hruofan, ruofan nhd. rufen, got. hrôpjan = mhd. rüefen. *κράζω ἔκραγον κέκραγα* beruht auf *κραγ,* welches ursprünglich im Ablautverhältnisse zu qrôg stand: qrô'gyô : qragiô'.

qṛmi-s m. Wurm.

lat. vermis und got. vaurm-s nhd. Wurm reimen sich jedenfalls auf altir. cruim, cambr. pryf = lit. kirmis = s. kṛmi m. Wurm.

qlaudo-s gebrechlich, sbst. Gebrechen.

lat. claudus, claudêre, claudicare vgl. lit. kliaudà f. körperliches Gebrechen.

qlâvo- schliessen, einhaken.

κληίω, κλείω (κλᾱϝιω) schliesse, lat. in clâvis clâvus, claudo, altir. clúi „nails" vgl. lit. kliūvù kliúti anhaken, fest anhangen, anschliessen, ksl. ključĭ m. Schlüssel, ključiti zusammenschliessen, vgl. dorisch κλᾴξ = κλαϝιξ.

qlâvo-s m. Nagel, Pflock.

lat. clâvus vgl. altir. clúi „nails".

qlâvi-s Schlüssel.

κληίς κλαῖς (= κλᾱϝις) acc. κλεῖν (κλᾱϝιν) und κλεῖδα, vgl. lat. clâvis; mit dor. κλᾷξ vgl. ksl. ključĭ Schlüssel.

qléumô(n) m. Lunge.

πλεύμων vgl. lat. pulmô, s. klóman m. (später n.) Lunge. πνεύμων durch Anschluss an πνέω.

qleuro-m Seite.

πλευρά f. πλευρόν Seite, Rippe vgl. ags. hleór, engl. leer, an. hlýr n. Backen, Wange.

qlépô berge, stehle.

κλέπτω κλαπῆναι κλέπος κλοπός : κλώψ, lat. clepo clepsi (ê?), got. hlifan stehlen, hlif-tu-s m. Dieb = κλέπτης (Grundform qléptā, ă = got. u). Vgl. altpreuss. au-klipts verborgen, ksl. po-klopŭ m. κάλυμμα, operculum. — Mit preuss. au-klipts vgl. κλεπτός, lat. cleptus. Zu q'elô „hehle".

qleno-s m. Ahorn.

ags. hlin, an. hlunr hlynr, ahd. lin-boum Ahorn, Linde, vgl. russ. klenŭ, nsl. cech. klen, poln. klon m. Ahorn. Vgl. lit. klévas Ahorn.

qlénqho umfasse.

lat. clingo (vgl. tingo = τέγγω), an. hlekkr, ags. hlence Kette, mhd. ge-lenke, nhd. Gelenk. Vgl. s. çr̥ṅkhala Kette, Fessel (lat. ng = s. ṅkh auch in congius, s. çaṅkhá?).

qlóqyo : qlaqiô schallen, tönen.

κλώσσω (= κλωκ-jω) vgl. got. hlahjan hlôh lachen, ags. hleah-tor m. Schall, Klang. Ursprünglich qlêq : qlaq : qlôq?

qlógyo : qlagió tönen.

κλώζω : ἔκλαγον κλάζω κλαγγή κέκλαγγα, lat. clango clangor, an. hlakka schreien, krächzen.

qlangô prs. töne.

κέκλαγγα κλαγγή, lat. clango vgl. an. hlakka. Ursprünglich qlêg : qlag : qlôg vgl. lit. klegù klegĕti laut lachen.

q̥lq̄ Ferse.

lat. calx Ferse vgl. ksl. klŭka poples, nsl. kolk Hüfte, bulg. klŭkŭ Schenkel, lit. kulkszìs Knöchel.

q̥lgo- Volk.

lat. volgus (für cvolgus) = as. folk = ahd. folch = mhd. volc n. = nhd. Volk. Vgl. q'elo : q̥lo „Schaar"; dazu auch *πάλληξ* und ksl. člověkŭ Mensch (?).

q̥lno-s Schwiele.

callum, auch callus Schwiele vgl. s. kiṇa (ṇ aus ln) m. Schwiele.

q̥lvo-s kahl.

lat. calvus = s. kulva kahl, ati-kulva zu kahl.

qvap- hauchen, rauchen.

καπύω hauche, *καπνός* Rauch, lat. vapor vgl. lit. kvepiù kvepĕti duften, kvápas Hauch, Athem, kvépalas m. Räucherwerk, lett. kwépét räuchern, kúpêt rauchen. Ursprünglich wohl qvêp : qvap (qvôp). Auf qvep- geht lit. pa-kvimpti Geruch bekommen. — Ob s. kapi, kapila m. Rauchwerk hierher gehört, ist zweifelhaft.

qvato kochen, sieden.

got. hvaþjan schäumen, hvaþô Schaum vgl. s. kváthati kochen, sieden, kvâthá m. Decoct. qva-p und qvat- beruhen auf der gleichen Basis qva- (qvê?). S. th zwischen Vocalen ist in Europ. t.

qsê brennen.

ξηρός : *ξερός* trocken, *μεσό-ψηρον· ἡμίξηρον* und *ψηρο-πυρίτας* (*ἄρτος*) Hesych, worin *ψηρός* = *ξηρός*; vgl. s. kṣāyati, caus. kṣâpayati, kṣâtí Gluth, kṣâma versengt, kṣârá ätzend, lautlich = *ξηρός* = *ψηρός*.

qsu schärfen, wischen.

ξύω ξῦσαι ξυρόν vgl. s. kṣṇu kṣṇáumi schärfen, ava-kṣṇu abwischen, worin wie in kṣurá die Basis kṣu = *ξύ-ω* steckt. Vgl. lit. sku-tù skùsti schaben, scheeren?

qsuro- Scheermesser.

ξυρόν (selten und spät *ξυρός*) vgl. s. kṣurá m. Scheermesser.

QH.

qhyâ erscheinen.

σᾶμα (aus *σϝᾶμα*) *σῆμα* „Zeichen", lat. in-quam in-quis, vgl. s. khyâ scheinen, schauen.

qhjéya : qhjî : qhji vernichten, schwinden.

φθόη φθῖν-οπώρη, φθίνω φθινύθω, ἔφθιτο, φθιτός vgl. s. kṣiṇāti : kṣîyate vernichten, schwinden, kṣayá m. Vergehen, Schwindsucht.

qhjoyo- das Schwinden, qhji-tó-s geschwunden, qhjití-s das Schwinden.

φθόη, φθιτός ἄφθιτος, κλέος ἄφθιτον, φθίσις vgl. s. kṣaya, kṣitá ákṣita, çrávas ákṣitam, kṣiti, ákṣiti unvergänglich.

qhjô f. Erde.

χθών χθο-νός f. vgl. s. kṣâ f. Erde.

qhjem Erde.

χθαμα in *χθαμα-λός* niedrig vgl. s. kṣamâ kṣmás kṣmayâ Erde. *χθαμα-* reimt auf *χαμα-ί* vgl. ghem.

g.

gaitâ f. Rock, Hemd.

βαίτη Hirtenrock aus Fellen, got. paida f. Rock, ags. pâd, mhd. pfeit (as. pêda noch jetzt in Niedersachsen als Pêe, Pîe gebräuchlich).

gaitô „ich gehe".

altlat. bêtere, umbrisch in e-betra vgl. zend. gaêthê „ich komme". Lett. gaita f. Gang zogen wir zu *φοιτάω*, ahd. gên. Zu gâ „gehen".

gais prs. gaiskô verderben, umkommen.

βαιός gering, wenig, schwach, lat. vescus (= vêscus?) vgl. lit. gaisztù gaiszaú giaszti verderben, verschwinden. Für *βαιός* ist die ältere Form *βαϊός* im homerischen *οὐδὲ βαϊόν* (wofür durch Missverstand der alten Schrift *οὐδ' ἠβαιόν* gelesen wird), lit. gaisz ist wohl = gayisç. Got. qistjan verderben wird wohl besser zu ges „löschen" gezogen.

gau- sich freuen.

κύδεϊ γαίων (= *γαϝιων*) *γαῦ-ρος* stolz, *γάνυμαι* beruht auf *γα-υ γηθέω* = *γαϝθέω* (?) = lat. gaudeo gavîsus (= gavidtus), gaudium, alt gau

(für gaud?). Die Basis ist vielleicht im an. kátr „laetus", γάνος γανάω „schimmern" anzuerkennen, vgl. lat. gemma (gen-ma) Edelstein.

gauró-s stolz.

γαυρός stolz vgl. ir. guaire (Stamm gauria- nach Windisch) „noble". Mit s. garvá Stolz besteht kein Zusammenhang.

g̑adh : g̑êdh verderben, schänden.

ἀ-γαθός soviel als ἄκακος? vgl. ns. quâd „böse" mhd. qvât, nhd. Koth und ksl. gaždą gaditi schimpfen, s. gandh gandhaya verletzen, gandhana Vernichtung. Mit κοθώ· βλάβη, Κοθωκίδαι (von Κοθώκης d. i. Κοθωάκης „Schadenheiles") könnte man lit. gĕda f. Schande, gendù gèsti verderben zusammenbringen (unter g̑hedho).

g̑ak- runden? wölben? vertiefen?

βάκτρον βακτηρία, lat. baculum, im-becillus (ungestabt, ungestützt). Die Grundbedeutung von βάκτρον baculum ist wohl „Rundholz", dann kann man auch lat. bacca „Beere" zum selben Stamme ziehen und nimmt man ursprüngliches gakh oder gaqh an, hiermit wieder Βακχεύς, Βάκχος zusammenbringen. Dazu auch βάκται· ἰσχυροί, βακόν· πεσόν, βάκοα· βάθρον (?) Hesych.

g̑aqélo-s m. Rundstab.

lat. baculum auch baculus m. vgl. ahd. chegil, mhd. kegel, nhd. Kegel. Vgl. got. valus „Stab" eigentlich „Rundes". Dazu auch ags. cäg, engl. key, an. kogla kugeln, nhd. Kugel.

g̑ango verhöhnen.

γαγγανεύω verhöhne vgl. ksl. gągnati murren, s. gańja m. Verhöhnung, gańjana verachtend, höhnend. Vgl. ging.

g̑arso Getön.

γαρριώμεθα· λοιδορούμεθα Hesych, lat. garrio garrulus, lit. gàrsas Ton, Stimme, Gerücht. Vgl. gerso-. Die Entstehung des a ist unklar.

g̑also Stimme.

lat. gallus? (vgl. collum = germ. halsa-) glôria (?) ksl. glasŭ, nsl. golosŭ Stimme.

g̑â prs. g̑ígâti, aor. ég̑âṭ gehen.

βίβαντι βιβάς ἔβην βαίνω vgl. gatós. Dazu gaitō s. d. Vgl. s. gâ jígâti ágât gehen, kommen. S. g̑ē.

g̑âmn̥ n. das Schreiten, Schritt.

βῆμα ἱππο-βάμων vgl. s. ví-gâman n. Schritt; gleichen Ursprungs der Inf. βήμεναι.

gató-s begangen, gatí-s Gang.

βατός, βάσις vgl. ags. päđ, ahd. mhd. pfat, nhd. Pfad g. Pfades.

gâbh : gabh eintauchen, einsenken.

βάπτω βαφῆναι βαφή vgl. an. kvefja kóf eintauchen, untersinken, ags. cvabbe mnd. quebbete Sumpf, mhd. er-quebe „ersticke". Vgl. s. gāhate sich tauchen in, gámbhan n. Tiefe, gabhîrá tief. Vgl. g'ebh-.

1. gei- gewinnen, bewältigen.

βίος βία βινέω, lat. vis vires violare violentus, lit. į-gyju į-gyti erlangen, theilhaft werden, s. jéși jáyati jinā́ti, z. jayaiti er siegt, ap. a-dinâ „er nahm weg". S. jinóti, jinvati beruhen auf geiu.

gio- Bogensehne.

βιός vgl. s. jyā̆ jiā̆ = z. jya f. Bogensehne.

giâ f. Gewalt, giayô bewältigen.

βία, βιάω vgl. lat. violâre (vi-ol-are) s. jiā̆ jyâ Gewalt, jyâ bewältigen.

giê aufgerieben, alt werden.

lat. viesco viê-tus vgl. s. jyâ jinâti altern, jyâni Altersschwäche.

2. gei- leben, giê.

βίος, ζῆν leben, ζώω vgl. zend. -ji lebend, -jîti und -jyâiti Leben, jyâ = ζη leben in ζῆν : ζώω; got. kijan „keimen". Vgl. lit. gyjù gýti heilen, gesund werden.

gieró-s lebendig.

διερός „lebendig" vgl. vireo viridus, s. jirá lebhaft.

gigyo leben.

ζιζάνιον „Quecke", lat. in vixi victum victus, ahd. quek, nhd. Queck-silber, Quecke, erquicken, an. kvikr, kvikna. Intensiv zu gei- leben.

givo : gi̍vô lebe.

βίομαι ἐβίων βίος, lat. vivo vgl. ksl. živą žiti, lit. gyvénti leben, s. jīvati, ap. jîvahy 2 sg. z. in jîvya. S. jinu jinva beruhen auf jîv; mit jinu- ist wohl γίνυται, mit jinva- ist γίνομαι (γίννομαι) d. i. γινϝο-μαι (vgl. ἄνω = ἄνϝω : ἄνυμι) identisch, welche systematisch mit γεν = zend. zen- verbunden sind. — Lat. vivere = s. jîvâse zu leben.

gîvo-s : givo-s lebendig, sbst. m. Leben.

βίος = βιϝος Leben vgl. got. qius (qiva-) lebendig; lat. vîvus, altirisch bíu béu béo „vivus", lit. gýva-s = ksl. živŭ lebendig. — Vgl. s. jîvá m. n. Leben, altpers. jiva Leben.

gîvâk „vivax".
lat. vîvâx lang lebend, lebhaft vgl. lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

gîvéto-s, gîvétâ f. Leben.
βιοτός, βιοτή Leben, lat. vîta (für vîvita), altirisch biad g. biith „victus", vgl. lit. gyvatà f. ksl. života m. Leben. Abstrakt von gîvo-s : givo-s lebendig, Leben.

geip- nagen.
δεῖπνον vgl. mhd. kiffen „nagen, beissen, kauen".

geibho lechzen.
διψάω, δίψα, διψάς eine Schlangenart „lechzend, züngelnd" *πολυδίψιον Ἄργος* „vielklüftig" vgl. mhd. kîben, nhd. keifen, s. jéhamâna lechzend.

geino klagen.
ὠδίνων „jammernd" Od. ι 415, *ὠδῖνες* vgl. an. kvein n. Klage, got. qainôn weinen.

g'et- etwa „winden".
In den Ableitungen g'eteros, g'etu, auch in *βότρυς, βότρυχος βόστρυχος;* dazu lat. botulus „Wurst, Magenwurst". s. gutsa (guccha) Bund, Strauss und jatrú „Wirbelhöcker".

g'étu : gutvéi cunnus.
βύττος· γυναικὸς αἰδοῖον Hesych (d. i. *βυτϝος*) ahd. quiti vulva, nhd. Kutte vgl. ahd. quoden femina, interior coxae pars, got. qiþus m. Bauch, Mutterschoss, Magen.

getero-s „uterus".
lat. uterus (für gvteros wie uter für qvter) got. in laus-qiþr-s leeren Magens vgl. jaṭhára m. Bauch, Magen, Schooss(?).

gedh : gendh „ballen" oder „winden".
ἀγαθίς „Knäuel", *δοθιήν δοθίων,* ahd. chwadilla, ndd. Quaddel. Vgl. s. gaṇḍá m. Knoten, Knolle, Knäul(?). Wie verhalten sich hierzu lat. nodus, ags. cnotta, ahd. chnodo nhd. Knoten, an. knútr, lett. gnáust?.

godhi „Quaddel".
δοθιήν δοθίων kleines Blutgeschwür, furunculus (mit verschlepptem Palatalanlaut), ahd. quedilla, chwadilla, ndd. Quaddel.

gep- klaffen, tief sein.
δέπας : *γύπη* vgl. z. gafya Abgrund, Tiefe.

g'ebh = g'âbh klaffen, tief sein.

βιπτάζω βύπτω δύπτης, γέφυρα = βέφυρα = δίφουρα eigentlich „Damm" vgl. s. gabha Spalt, gabhîrá tief und s. gâbh. Auf gêbh : gabh weisen ksl. żaba f. Frosch, russisch Kröte: altpreuss. gabawo „Kröte".

g'enâ : ğnâ f. Weib.

γυνή böot. βανά, altir. ben, ban-dea, got. qina-kunds weibgeboren, qinô Weib, vgl. preuss. genna, ganna, ksl. žena Weib, s. gnâ = z. ghena f. Götterweib.

g'eneino-s weiblich.

got. qineins weiblich, im n. Weib, ksl. ženinŭ weiblich.

g'êni-s f. Weib.

got. qên-s as. quân Weib vgl. z. jéni, s. in dvi-jâni Weib.

1. g'émô ich komme, pf. g'egomo, med. gegmaí.

Griechisch in βάσκω, lat. venio (für gvemio vgl. pugnu-s : πυγμή, nônus für nômus novumus) vêni = s. jagmé, oskisch in cebnust, umbr. benust „venerit", got. qima qam qumans. Vgl. s. gámati = zend. jamaiti, jagáma jagmé kommen.

gm̥ske imper. „komm".

βάσκε Homer nur in βάσκ'ἴθι, vgl. s. gácchati = z. jaçaiti prs. zu gam = z. jam. Da das Verb g'emô im Griechischen sonst nicht nachzuweisen, wird man wohl richtiger βάσκε zu βᾱ stellen, wie z. B. δόσκε zu δω, στάσκε zu στᾱ.

gm̥tí-s f. Kunft, Gang.

got. in ga-qumþs f. Zusammenkunft, nhd. Kunft, An-kunft vgl. s. gáti f. Gang (von gam für gm̥ti, gn̥ti).

2. g'emo umfassen, zusammendrücken.

γέμω γεμίζω γόμος; γέντο „fasste" ὔγγεμος· συλλαβή. Σαλαμίνιοι (Hesych) ὄ-γμος „Schwade, Garbe" (= Zusammenfassung) auch in γάμος γαμέω γάμβρος? lat. in geminus s. d. f., ahd. in uo-chumil, uo-quemilo „Traube"; ksl. žimą žęti σφίγγειν, comprimere.

g'emon verzwillingt.

lat. geminus, gemellus vgl. s. vi-jāman verzwillingt, in doppelter Zahl vorhanden vgl. jâmí verschwistert, verwandt und zend. jâma Verwandtschaft, wodurch der Anlaut arisch j = g = westeurop. g erhellt.

g'ĕméla- Traube.

Ahd. uo-chumil und uo-chumilo, uo-quemilo m. „racemus, acinus" weist auf ein altes Wort g'emelo : gmélo „Traube".

Dieses ist zu erkennen in Σεμέλη Mutter des Weingottes Bakchos in der Sage von Theben. Dialectgemäss (vgl. arkad. ζέλλω, ζέρεθρον) wäre Ζεμέλα, missverständlich schrieb man mit σ, wie σβέσσαι für ζβες, Σμύρνη für Ζμύρνα u. s. w. Slavisch chmělĭ „Hopfen" stammt aus dem Deutschen.

1. g'er- g'éra : grâ ehren, loben, preisen.

γέρας γεραρός ἀγέραστος, lat. in grâtus, grâtes, vgl. lit. giriù girti rühmen, s. gṛṇâti gûrtá preisen, ehren.

grâtó-s hold, preislich, grâtí-s f. Rühmen, Danken.

lat. grâtus, oskisch bratom „votum" richtiger „Dank" vgl. s. ari-gûrta, gûrtá-manas, gûrtá-çravas; lat. grâtes grâtia „Dank" vgl. s. gûrtí f. Beifall, Lob, abhi-gûrti f. Lobgesang.

2. g'er- praes. g'ĕréti schlingen, einschlucken.

δείρη, βορά βιβρώσκω βρῶσις, lat. vescor (für gverscor?) vorâre, lit. geriù gérti trinken, ksl. žĭrą žĭrěti schlingen vgl. s. girâmi (mit versetztem Accent) = ksl. žĭrą, pf. gagâra schlingen.

goro-s verschlingend, gorâ f. das Verschlingen.

δημο-βόρος, lat. carni-vorus, igni-vorus vgl. s. aja-gara (Ziegen verschlingend =) Boa. Mit βορά lat. vorâre vgl. s. garâ f. das Verschlingen (aor. garat).

g'ervâ f. Hals, Nacken.

äol. δέρρα = att. δέρη (aus δερϝη) dor. δήρα f. : ksl. griva f. Mähne, grivina Halsband = s. grîvâ f. Hinterhals, Nacken.

g'erg'ero- Intensiv zu g'er-.

γέργερος γαργαρεών γοργύρη vgl. s. part. intens. jargurâṇá, gargara m. Strudel, Schlund = βόρβορος?

g'erg : gṛg Kehle, Schlund.

lat. gurgula, gurges vgl. an. kverk ahd. querca f. Schlund, Gurgel. Aus dem verkürzten Intensiv.

g'érglâ : gṛglá f. Gurgel.

lat. gurgula vgl. ahd. querechela f. Gurgel.

3. g'erô rausche, tose, singe.

γῆρυς, γαργαρίς· θόρυβος Hesych, βαρβαρό-φωνος = βάρβαρος, βορβορυγή, lat. in garrulus garrio s. g'erso, garso, altirisch gair Ruf, Stimme, for-con-gur „praecipio", ahd. queran chweran seufzen, chara Klage, kerran cherran schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren, an.

kur-r kura Klage, kura knurren, vgl. lit. gàrsas Stimme, s. járate ertönen, singen, knistern, rauschen, schnattern; sich hören lassen, rufen.

g'erano-s : granó-s Kranich.

γέρανος, cornisch garan altir. gen. griúin, ags. cran m. ahd. cranuh m. Kranich vgl. lit. garnýs m. Storch, Reiher. S. jaraṇâ f. das Rauschen, Tönen.

g'ervi-s : gruéi- m. Kranich.

lat. grus pl. grues vgl. lit. gérvė f. ksl. žeravĭ, žeravlĭ m. (nach Miklosich alter i-Stamm) Kranich. Ursprünglich dreistämmig: g'erovi-s : grévi- : gruéi-?

g'erso- lärmen, tönen.

δειριᾶν· λοιδορεῖσθαι. Λάκωνες und *γαρριώμεθα· λοιδορούμεθα* Hesych, lat. garrulus, garrio, ahd. cherran schreien, grunzen (rr aus rs?) norweg. dialect. karra „gackern", lit. gàrsas Stimme vgl. ksl. grochotŭ sonitus, cachinnus.

grê : grâ krähen.

Ahd. crâjan „krähen" beruht auf grê, aber ahd. krôn, chrôn geschwätzig stimmt zu lit. groju groti ksl. grają grajati „crocitare".

grâq : graq schwatzen, graqlós geschwätzig, graqlâ- schwätzen, gackern.

ahd. chregên, chrekên, kreken „crepitare, resonare" vgl. ksl. gračą grakati krächzen (grŭkati gurren [von der Taube]); lat. graculus Dohle, gallina gracillat vgl. ahd. chragil garrulus, chragilôn „schwatzen", mhd. kragelen, kregeln gackern vom Huhne, also ganz wie lat. gracillare.

4. g'ero prs. g'éretai sich nähern, herbeikommen.

ἀγέροντο ἀγρέσθαι ἀγορά ἀγυρμός ἀγυρτάζω; der alte Palatal ist erhalten in *Πτολέ-δερμα* Namen einer Stadt in Arkadien (*πτολε* vgl. *πτελεόν· τὸ συλλέγεσθαι*, dorisch *ἀπελλά*; mit *δερμα* vgl. *ἀγερμός, ἀγυρμός* also: „Volksthing") lat. in grex gregis (vom Intensiv) altirisch ad-gaur „convenio", ahd. chêrran nhd. kehren(?) ags. corđor ahd. chortar n. Heerde, Schaar. Vgl. s. jar járante járamâṇa sich nahen, herbeikommen, grāma m. Schaar, Heer; Dorf. Mit s. jârá Buhle vgl. an. karl ahd. charal nhd. Kerl.

5. g'er- wachen intens. pf. grêgoro.

ἐγείρω ἐγρέσθαι ἐγρήγορα, ἐγρηγοράων vgl. s. int. jâgṛhi pf. jâgara jâgṛvān wache, caus. ájigar jigṛtá wecken. Mit der starken Reduplica-

tion in *ἐγρηγοράων* vgl. zend. fra-ghrârayêiti „er weckt auf" (für fra-ghrâghraya-).

g'eru n. Holz, Stange, Baum (g'êrv : g'eru).

βαρύες· δένδρα und *βδαροί· δρύες, δένδρα* Hesych. lat. veru = umbrisch beru, berva, brit. ber, altirisch bir (gl. „veru"). Vgl. lit. girė Wald, preuss. garrian Baum, armenisch dzarr Baum. — géru reimt auf déru und svéru gleicher Bedeutung.

g'érnu-s : gṛnévi und g'érnâ : gṛná f. Mühlstein, Mühle.

got. in asilu-qairnus Mühlstein ahd. chwirna, quirn, churn = mhd kurn, kürne Mühlstein, Handmühle vgl. lettisch dfirnus pl. t. und dfirnawas = lit. gìrnos Handmühle, preuss. girnoywis Handmühle, ksl. žrĭny f. Mühlstein, Mühle. Gleichen Stammes ist grôvon w. s.

g'erbho kerben (g'érbho : gṛbhé).

γράφω γραφῆναι γραφή, dial. *γρόφω = γράφω, γριφᾶσθαι· γράφειν Λάκωνες* Hesych, vgl. ags. ceorfan part. praet. corfen; mhd. nhd. kerben ist schwach.

1. g'elo : g'ĕlé schlingen, schlucken.

κα-βλέει· καταπίνει und *κατα-βλέθει· καταπίνει* Hesych, *βλέ-τυες· αἱ βδέλλαι* Hesych vgl. cambr. gel, gele, geleu Blutigel Zeus[2] 1075, *βού-βλιξ* Heisshunger Hesych vgl. *βού-βρωστις, βλήρ* Köder, *βλωμός* Bissen (cf. *θωμός : θη*) lat. gula, sin-gultus, de-glutire, bilbit amphora „gluckt, gluchst", altirisch gelid „consumit", ahd. kela, chela nhd. Kehle. Vgl. neuslav. golt Schlund, s. gilati = giráti „schlingt", gala m. Kehle, Hals.

glê : gla : glô schlingen.

βλήρ βλωμός, armenisch klanel verschlingen.

2. g'elo werfen, aufwerfen; quellen.

δέλλω, κα-ζέλε, βάλλω βαλεῖν βέβληται βλητός, der Fluss *εἰς ἅλα βάλλει, ἀναβολή ἀμβολάδην* vom Wasser, *βλύω* quelle, ahd. quellan nhd. quellen vgl. s. galati herabträufeln, abfallen, verschwinden, jala n. Wasser. Mit s. galana träufelnd, rinnend n. das Träufeln, Rinnen = garaṇa n. das Bespritzen vergleicht Fröhde *βαλανεύς* „Bader".

3. g'elo stechen; quälen.

βέλος, ὄδελος, ὀξυ-βελής, βελόνη Nadel, *δόλων* „Dolch"(?), *βδαλοί· ῥαφίδες θαλάσσιαι* „Meernadeln" (oder „Quallen" zu g'el- quellen?) vgl. lit. geliù gélti stechen, gelonìs gelū = ksl. žĭly „ulcus". 2. stechen = quälen: lat. dolêt dolor (mit palatalem d?) nhd. Qual, quälen, lit. gėlà f. Schmerz, gélti schmerzen, Giltinė die Todesgöttin. — Mit altirisch at-bail er stirbt vgl. as. quelan qual, ahd. quelan gewaltsam sterben, altpreuss. golis Tod. Zu g'elo „abfallen" lit. gálas Ende?

4. g'elo kalt sein.

lat. gele-factus gelidus, gelâre, gelu, got. kald-s = an. kaldr nhd. kalt, an. kala kól kalinn frieren, Kälte empfinden, ahd. chuoli mhd. küele nhd. kühl. — S. jaḍa jala kalt, starr, stumpf, dumm vergleicht Fröhde mit *βραδύς* lat. bardus.

g'elano-s : gḷanos Eichel.

βάλανος enthält die Basis zu lat. glans und ksl. želądĭ m. Eichel; gleichen Stammes ist lit. gìlė f. Eichel, vgl. s. gula m. „glans penis", gulî f. Pille, Kugel. Zu gele- „quellen"?

g'elandi-s, gḷandi-s Eichel.

lat. glans g. pl. glandi-um = ksl. želądĭ m. Eichel.

g'elgo- Kropf, Drüse.

ahd. chelch, mhd. kelch m. struma Kropf vgl. ksl. žlěza f. glandula = železa f. glans, struma. Zu g'el- „quellen" wozu auch *βολβός*, welches mit an. kôlfr nhd. Kolben nicht gleichzusetzen ist; eher vgl. lat. globus.

g'elg'e- melken.

Als Verb erhalten in *βαδελεγεῖ· ἀμέλγει* (d. i. *βδέλγει*) sonst in glag, glakto- Milch, welches siehe. Gebildet aus g'ele- (schlingen =) saugen, melken in *βδάλλω, βδαλῆται· θηλάζηται ἢ ἀμέλγηται* Hesych, *βδέλλα* Blutigel s. g'elo-.

glag, glakt- n. Milch.

γλάγος, γλακτο-γάφος γάλα γάλακτος, lat. lac lactis (aus glakt-gvlakt-), altirisch blacht, mlacht „Milch".

g'eltu-s, g'eltâ Mutterschoss, vulva.

δέλτα = cunnus (Komiker) mit zufälligem Anklange an den Buchstabennamen vgl. got. kilþei f. Mutterleib, in-kilþô schwanger. S. jarta, jartú m. vulva. — Zu g'elo „quellen"?

g'elbho : gḷbhé- aushöhlen, glätten.

δελφύς Mutterschooss : *γλάφυ* Höhle, *δολφός· ἡ μήτρα, Δελφοί = Βελφοί, δελφῖνες, δέλφαξ; γλάφω γλαφυρός*, lat. glaber, ags. cilfor-lamb, ahd. chilpura mhd. chilbere f. Lamm, got. kalbô, nhd. Kalb; dazu an. kólfr ahd. cholbo nhd. Kolbe „gewölbt".

g'elbh- : golbh- : gḷbh- (Schooss) Junges.

δελφύς δέλφαξ : δολφός, ahd. chilbura, got. kalbô. Vgl. s. apagalbhá abortivus (= *δολφός*?).

g'elvo schaudern.

βδύλλω βδελυ-ρός βδελύ-σσομαι vgl. ahd. chalawâ mhd. kalwe „Schauder". *Βελλερο-* in *Βελλερο-φόντης* ist *βελϝερο-* vgl. *βδελυρό-ς* („Scheusaltödter") und lat. belua? Zu g'elo kalt sein vgl. lat. gelu Kälte.

g'evo schwellen machen, drehen, wenden.

ἐπι-δεῦσαι · ἐπιστρέψαι und δεῖν · — καὶ στρέφειν. Κύπριοι, Basis zu govôn, gulos, gaulos, gûso. — Vgl. z. gu gunaoiti mehrt, fördert?

govô(n) Leisten am Unterleibe.

βουβῶνες (vgl. βούβαλος für βοϝαλος βουαλος), lat. in-guen eigentlich Schwellung (hierher?) vgl. bova boa f. Schenkelgeschwulst, an. kaun „Geschwür mit starker Geschwulst" und βουνό-ς „Hügel". Vgl. s. gavînî f. du. die Leisten, Schamgegend.

gulio-s Ranzen.

γύλιος Ranzen, Tornister vgl. ahd. kiullâ, chiullâ f. Tasche, Ranzen vgl. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaulo-s rundes Gefäss.

γαυλός rundes Gefäss, Kübel, γαῦλος rundes Kauffahrzeug, vgl. ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel, und s. gola m. kugelförmiges Gefäss.

gûsê-s m. Krummholz am Pfluge.

γύης m. dass. = lat. bûris m. (bûra f.) Krummholz am Pfluge vgl. γαυσός „krumm", γαυσάδας · ψευστής Hesych, altir. gau et fír „falsum et verum", arem. gaou „mendacia".

g'evo klage; schreie, rufe.

γόος γοάω; βοϝά βοάω, βύας βύζω, lat. bovĕre bovare boare, bûtîre, bûteo, altir. guth „vox", ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen. Vgl. lit. gau-ju gauti heulen, ksl. govorŭ Lärm, s. gu gavate tönen, schreien, Intensiv gañgûya vgl. γογγύζω.

govâ f. Ruf, govâyô rufe.

βοϝά βοϝάω = lat. bovâre, boâre. Braucht nicht Griechen und Italikern ausschliesslich angehört zu haben.

gû- Uhu.

βύας Uhu vgl. nhd. Pu-vogel, lat. bû-tîre bûtio Rohrdommel.

gevo cacare.

lat. in bubinâre vgl. ksl. govĭno n. stercus und s. gu guvati cacare, part. pf. pass. gûná, gûtha m. n. excrementa.

govino- Unrath.

lat. in bubinare vgl. ksl. govĭno n. stercus.

g'evo kauen.

lat. in gingiva (vom Intensiv) Zahnfleisch vgl. ahd. chiwan chiuwan, mhd. kiuwen, ahd. chewâ f. Kinnbacke, ksl. žĭvą žują žĭvati, žavati

kauen, wiederkauen. — Hierher gehören auch wohl ζεύσασθαι und δεύάσθαι, beide glossirt durch γεύσασθαι, bei Hesych, da γεύομαι „ich koste" = s. jóṣati = z. zuṣ, in seinem Anlaute doch nicht palatalisirt werden kann.

g'eso ausgehen, erlöschen.

σβέννυμι σβέσσαι, besser ζβέσσαι geschrieben, ζόασον· σβέσον, ἔσβην vgl. got. qistjan verderben? lit. gestù, gesti verlöschen, lett. dſeschu, dſest löschen, ksl. gasą gasiti auslöschen trs., gasną gasnąti erlöschen. S. jas jásate jasyati erschöpft, todmüde sein, kann hierher gehören aber zend. zah zakhṣ stimmt nicht im Anlaute.

g'eso bringen; aufwerfen.

βαστάγω trage, bringe, lat. gero gessi gestum; mit lat. ag-ger congeries, sug-gestus vgl. an. kös g. kasar f. congeries, kasa begraben, köstr m. (u-Stamm) Haufe, kasta = engl. to cast „werfen". Vgl. zend. jah jaṅhaiti gehen, kommen.

g'ê : ga : gô gehen.

Für die Ansetzung des Dreiklanges g'ê : ga : gô sprechen (ausser gâ w. s.) ἀμφισβητέω, dorisch (tab. Heracl.) βου-βῆτις „Trift" : βωμός, lat. bêtere vgl. metere (wenn es nicht auf gaitô zurückgeht s. dieses) und vor allem βώ-τωρ; βοτήρ βόσκω; lit. geti-s f. Trift, Viehweide zu βου-βῆτις? gûta Heerde zu βώτωρ?

g'eiâ : g'iâ f. Weg.

ἀγυιά vgl. lat. via alt vea (wird gewöhnlich als veha vgl. deutsch „Weg" gedeutet).

g'êti-s : g'eti-s f. Trift.

βου-βῆτις dorisch auf den herakleotischen Tafeln: lit. géti-s f. Viehtrift, gatvė f. dasselbe.

goudho- Kröte, Eidechse.

lat. bûfô m. Kröte vgl. s. gódhâ f. eine grosse Eidechsenart, gewöhnlich go-sarpa „Kuhschlange" genannt. Vielleicht aus gou- „Kuh" und dhê „saugen"; dem żaltis, der grossen Bruchschlange sagt man in Litauen nach, dass sie den Kühen die Milch aussaugt nach Nesselmann Lit. Wörterbuch unter żaltis.

gorgo-s etwa „drohend".

γοργός, Γοργώ, Γοργῶπις vgl. irisch garg stolz, fri-garg „erga austerum" vgl. ksl. groza f. Schrecken, grożą groziti drohen, s. garj garjati schreien, anschreien.

gov- : gu Hand.

In ἐγ-γύη ἐγ-γυάω ἐγ-γυαλίζω „händige ein" vgl. γύαλον „Wölbung",

lat. vola (ist gvo-la) auch in voveo (gvov-eo); vielleicht auch in ἐγ-γύς ἐγ-γύθι „nahe“ vgl. lat. cô-minus, ê-minus, zend. gâo m. pl. gavô „Hand“. Vgl. lit. gáu-ti bekommen.

gô treiben.

βώτωρ : βοτήρ (hierher, s. o.) βοτός βόσκω vgl. preuss. guni-mai wir treiben, guntwey treiben, führen, lit. gau-jà f. Heerde, Rudel, gú-ti gu-įti treiben, gu-tà f. (gûta?) Heerde. Nimmt man für gô die gleiche Flexion wie für dô „geben“ an (δοϝέναι, lit. daviaú : du), so lassen sich die angeführten Wörter wohl mit einander vereinigen.

gôu-s m. f. Rind; Stier, Kuh.

βοῦς βοϝός acc. alt βῶν, lat. bos bovis, bûbus = s. gobhyas, altirisch bó, cambr. buch Kuh, as. kô ahd. cuo nhd. Kuh. Vgl. lett. gûw-i-s f. Kuh, ksl. govędo n. Rind, s. go m. f. Stier, Kuh. Vermutlich zu gô „treiben“.

govalo-s rindartig, govio-s rindern.

βούβαλος vgl. lat. bubulu-s, bubul-cus, s. gavala m. der wilde Büffel, n. Büffelhorn; ἐννεά-βοιος, βόειος βόεος vgl. s. gávia gávya gavyá und gavyáya rindern, Rind-, Rinder-.

gôl(e)io-s m. Lagerstätte.

γωλεός Lagerstätte des Wildes vgl. lit. gû'li-s io m. Lager, Lagerstätte der Thiere zu gùl-ti „liegen“, welches eng mit βάλλω zusammenhängt. Vgl. lett. gõla f. Lager, Nest. — Lit. gwali-s m. „Lager, Höhle eines Thieres“ bei Nesselmann Lit. Wb. S. 274 ist wohl verhört aus „gûli-s“ (gualis).

g'ingro-, g'ingo schnattern, summen u. s. w.

γιγγρί γίγγρας γιγγραντός, γιγγλισμός, ζίγγος· ὁ τῶν μελισσῶν ἦχος ἢ τῶν ὁμοίων Hesych, pamphylisch ζειγαρά· ὁ τέττιξ παρὰ Σιδήταις Hesych, lat. gingrum gingrîre (Gans), altir. gíugrann „Gans“. Vgl. lett. dfindfinát summen (von Bienen). — Beruht auf Intensivbildung.

g'ibh- sich bücken.

lat. gibbus, gibber bucklig, höckerig m. Buckel, Höcker vgl. lett. gîbstu gîbt sich bücken (neben gubstu gubt) gibbis bucklig. (Vgl. gheubho-?)

gu-, gus- stopfen, anfüllen.

βύω βῦσαι ζέ-βυ-ται· σέσακται Hesych, βεβυσμένος, βύστρα, lat. in vîni-bua, ex-bûres, an. púss „Tasche“, pussa neuniederd. pûse „cunnus“, ahd. phoso mhd. phose „Beutel“; dazu auch ahd. chussi, chussin mhd. küsse, küssen nhd. Kissen (dem Sächser zu Lieb, in Niedersachsen richtig „Küssen“). Hierher gehört auch an. koss, ahd. chus g. chusses, nhd. Kuss, küssen (das Zustopfen des Mundes); got. kukjan „küssen“ ist Intensiv zu gu in ζέ-βυ-ται.

guq- fauchen.

βύκτης (*ἄνεμος*) *βυκάνη, βαυκαλάω, βαύβυκες,* lat. in bucca, bucina, ndd. „pogge" Frosch, an. pung-r ahd. scaz-fung, ahd. phûchôn. Von g'evo : gu. — Auch *δοῦπος*?

gug- lärmen.

γογγύζω (ist *γυν-γυ-jω*), *βύζω, βύζα,* lat. bubere bûbo baubari, ndd. pocken, pucken = nhd. pochen, puchen, ndd. pûpen „pedere", pumpern, pumpeln. — gug- scheint Intensivbildung.

guspo- winden, flechten, binden.

as. kosp ags. cosp Fessel, Band, ags. cyspan binden vgl. s. guṣpitá verflochten, verschlungen. Lat. vespices : frutecta densa?

gnétô ich knete.

an. knoða kneten, ahd. chnetan mhd. nhd. kneten.

gramo- feucht.

lat. gramiae Augenbutter, gramiosus vgl. *γλαμάω,* an. kramm-r, got. in qrammi-þa Feuchtigkeit.

gráśô schlinge, esse, fresse.

γράω vgl. *γράσθι* „iss" kyprisch, an. krás (kros) leckere Speise, s. grásâmi verschlinge, fresse, grâsa m. Mundvoll, Vorrath, Futter, vgl. *ἄγρωστις*.

grâvô(n) m. Mühlstein.

altir. brô g. broon Mühlstein, Mühle, cambr. breuan „molina" vgl. s. grăvan m. Pressstein. Vgl. g'ernu-s, got. ga-krô-tôn.

1. greu- prs. gruô (gruvô) stürze, falle.

lat. in-gruo, con-gruo vgl. lit. griuvù griúti stürzen, griáu-ti umstürzen (trs.). umwerfen. Vgl. gṛú-s schwer.

grûtó-s schwer.

lat. brûtu-s wuchtig, schwer = lett. grût-s (grût-a-s) schwer. — Die Basis von *βρια-ρός βρίθω* ist wohl nicht *βριϝα* : *βρεϝα,* sondern *βρισα-* vgl. *βρῖμή*.

2. greu- gru- *βρύω*.

βρύω schwelle, strotze (besonders von Pflanzen) *βρύον* Moos, Kätzchen, *βρυάζω, ἔμ-βρυον* vgl. as. krûd, ahd. chrût, mhd. krût, nhd. Kraut. Zu g'eru = lat. veru „Holz, Baum".

greuq- beissen.

βρεῦκος· ἡ μικρὰ ἀκρίς, βρύκω beisse, lat. brôcus (broccus) raffzähnig; die Basis greu- im ahd. chrawil, chrouwôn, nhd. krauen.

greugh- : grugh- nagen, knirschen.

βρύχω knirsche, *βρυχετός* das (kalte) Fieber = Zähneklappern, vgl. lit. gráużiu gráuszti und grużinėti nagen, ksl. gryżą grysti nagen vgl. lit. grukszìu grukszėti knirschen (vom Sande), got. kriustan knirschen (die Zähne) krusts das Knirschen.

1. grégho netzen, eintauchen.

βρέχω βραχείς vgl. ksl. grężą gręzěti „immergi, demitti", lit. grążyti immergere(?).

2. gregho winden, flechten, schlingen.

βρόχος (beruht auf *βρεχο*) Schlinge vgl. grengho.

grengho winden, flechten, schlingen.

βρύγχος· βρόχος bei Hesych vgl. md. kranc g. kranges „Bezirk" nhd. Kring, Kringel, Krängel, an. kring-r rund m. Kring, lit. grężiù, gręszti drehen, winden. Dazu auch got. (ana)praggan, mhd. pfrengen „beengen".

3. gregho : grengho verschlingen.

βρόχθος, βρόγχος, κατα-βρόξειε, ἀνα-βροχέν, vgl. ahd. chrago Kragen, Hals (preuss. grênfings bissig, lit. grẽżu, grė́szti knirschen, besser), ksl. gręzěti „immergi".

(greghu-s) gr̥ghú-s kurz.

βραχύς βράσσων, lat. brevis brevior brû-ma. Vgl. lit. grażù-s „zierlich"?

gredho, grendho flechten, winden, drehen.

γρόνθος geballte Faust, *γρόνθων,* lat. in grossus (grod-tus) dick, ahd. chranz nhd. Kranz vielleicht aus krand-s vgl. isländisch krans = dänisch krands, lit. grandi-s f. ës ein Ring, Armband, Reif des Rades. Vgl. s. granth flechten, ballen.

grédhô(n) : grdhéni : ghr̥dhi-s m. Kröte.

βράτα-χος βόρτα-χος βρότα-χος βύρθα-κος weisen auf gr̥dhn̥ = *βρθα-, βρύτι-χοι· βάτραχοι μικροὶ ἔχοντες οὐράς* weist auf den i-Stamm gr̥dhi-; ahd. creta chreta mhd. krete f. und ahd. krota chrota nhd. Kröte. Wegen *βάτραχος* könnte man auch eine Grundform *βραθρα* = gr̥dhro- aufstellen, doch vgl. ndd. Padde (und Pader, Pader-born?).

grémo tosen, donnern.

βρέμω βρόμος βρον-τή βροντάω vgl. ksl. grïměti klagen, donnern, gromŭ m. Donner, grimati „sonare" preuss. grîmons gesungen. Die Entstehung von gremo aus g'ero veranschaulichen cornisch garm „clamor", ags. cirm cyrm m. Lärm, ahd. karm Lärm, Geschrei, karmian lärmen.

gromo-s m. Getöse, Donner.

βρόμος, ἐρί-βρομος, Βρόμιος vgl. ksl. gromŭ m. Donner.

gṛú-s schwer.

βαρύς, lat. gravis, got. (kauru-s) nur im nom. pl. f. kaurjôs. Vgl. s. gurú schwer. Gleichen Stammes g'ernu-s, grâvô, gruô, grûtós, ags. creódan bedrängen vgl. βαρύθω.

grudo-s stolz.

ags. prut stolz, pryte Hochmuth, nhd. Protze, Geld-protz, protzig, ksl. grŭdŭ stolz, grŭdostĭ Hochmuth. Vgl. lat. gurdus? Die Basis von gru-do-s liegt im s. garva m. Hochmuth.

grudyô knurre.

γρῦ γρύζω γρῦλος (= γρυδλος) γρυλλίζω, lat. grunnio, alt grundio, grunnîre, an. krytja krutta knurren. Vgl. lit. griáu-ju griáuti krächzen; donnern.

gṛsâ f. Fell, gṛsino-s vom Fell.

βύρσα f. Fell vgl. ags. crusne, ahd. chursinna, crusina, mhd. kürsen, nhd. in Kürschner; mit ags. crusen adj. pelliceus (Leo Ags. Glossar S. 575) vgl. βύρσινος. Die Basis ist g'ers- vgl. βερρόν· δασύ, βίρροξ· δασύ. Μακεδόνες Hesych und lat. re-burrus, ahd. chrustila „Knorpel" und anderes.

glaiso-s undeutlich redend.

lat. blaesus undeutlich redend vgl. an. kleiss í máli „unarticulate in one's speach". Vgl. βλαισός?

glei- kleben.

γλοιός γλοία, γλία· κόλλα, γλί-χομαι γλιττόν, lett. glîws (was sich zieht wie dicker Schleim) träg, schlaff = γλοιός glîwe Schleim, Schlamm. Lat. glêba (glaeba?) kann mit ahd. chlîpan nhd. be-kleiben zusammengestellt werden.

gloivo-s : glivo-s klebrig.

γλοιός γλοία : γλία vgl. lett. glîws, glîwe s. o.

glitú-s glatt, klebrig.

γλιττόν· γλοιόν Hesych, γλιττόν ist = γλιτϝον vgl. lit. glitùs = lett. glíts glatt, klebrig vgl. lat. glûtus, glûs, glûten (û = oi).

gleu : glu zusammenziehen, ballen.

Lat. gluo · συστύφω Gloss. muss ein altes Verb sein, vgl. das folgende, ahd. cluwi „Zange" u. a.

glôu : glou Ballen, Knäul.

γλου-τός eigentlich Ballen, Rundung vgl. *γλουτός· σφαίρωμα (τῆς κοτύλης)* Hesych, ags. cleóven, engl. clew, ahd. chliuwa, nhd. Knäul (für Kläuel wie ndd. Klûn für Klûl vgl. engl. crewl), mhd. klô-z nhd. Kloss. S. glau f. Ballen, Kugel.

gléuqô raube, pflücke.

an. plokka mhd. nhd. pflücken Intensiv zu s. glócâmi aglucat rauben, stehlen.

gléukos : glukús Süsse, süss.

γλεῦκος : *γλυκύς* vgl. lat. dulcis (aus dulcv-is). Vielleicht ist *γλεῦκος* erst nach *γλυκύς* gebildet, und *γλυκύς* vielmehr als gl̥kú-s zu denken; dafür spricht, dass nur in *γλυκύς* sich die Lautfolge *υ* — *υ* findet.

gléubhô kliebe.

γλύφω γλυφίς, lat. glûbo glû-ma, ags. cleófan as. kliobhan, klôf, ahd. chliopan mhd. klieben spalten, intrs. auseinander gehen, nhd. Kluft, klauben.

gleghô wette.

as. plegan einstehen für c. gen. ags. plegan : engl. to play und to pledge, ahd. pflekan nhd. pflegen pflag vgl. s. glah gláhate würfeln, im Würfelspiele gewinnen, glaha m. Würfler, Würfelwurf, Einsatz beim Spiele.

gleno kleben, schmieren.

βλέν-να f. Rotz, Schleim, *βλέννος* = *βλεννώδης* (*βλέν-να* zu *βλεν* wie *γεν-να* zu *γεν-*) vgl. ahd. klenan chlenan kleben, mhd. chlenster Schmiere, Kleister. Vgl. glei- und lett. glōtas Schleim.

glemo kleben, schmieren.

γλαμάω γλάμυζος γλαμυρός γλάμων = *γλαμώδης* „lippus" vgl. lett. glemas, glemi Schleim, glum-t glatt, schleimig werden, glums glatt, schleimig (blank; ehrlich). *γλαμάω* hat mit *λήμη* „Augenbutter" nichts zu thun, welches Bezzenberger zu lit. èlmės pl. f. „die aus dem todten Körper, besonders aus dem Munde fliessende Feuchtigkeit" stellt; Basis wäre ele-. — Mit lat. glomus vgl. mhd. klamm, ahd. chlemman nhd. klemmen, mit lat. globus mhd. klimpfen (Grundform wäre gleg : gleng).

glépo blicken.

βλέπω, ποτι-γλέποι Alkman vgl. ksl. glipati blicken. *βλέφαρον* = *γλέφαρον* gehört nicht hierher, vielmehr zu *γλύφω*.

glôgh Stachel, Spitze.

γλῶχες γλωχῖνες γλῶσσα vgl. ksl. glogŭ m. Dorn und wahrscheinlich

auch an. plôg-r, engl. plough, ahd. pfluog nhd. Pflug (woraus slavisch plugŭ entlehnt ist). ksl. glogŭ verhält sich zu *γλῶχ-* wie *κλοπό-ς* zu *κλώψ*. Die Basis ist g'elo stechen.

gh.

ghai- hell sein.

φαιός, φαιδρός, φαίδιμος, Ἥφαιστος (*φοίνιος, δαφοινός*?) vgl. lit. gëdras, gaidrùs, gaísas, gaísras, lett. gáischs, gáisma.

ghaidró-s hell.

φαιδρός φαιδρύνω vgl. lit. gëdra-s gaidrùs hell, heiter (vom Wetter). Vgl. *φαίδιμος Φαίδων*.

ghaiso-s Helle.

φαιός, Φαιστός, Ἥ-φαιστος vgl. lit. gaísas, gaísras ein ferner Lichtschein am Horizonte, lett. gáischs hell, gáisma Licht, Helle.

ghadhe- passen, fügen.

In *ἀγαθός* s. ghâdh, lat. habeo (nach Fröhde), got. gadi-liggs Genosse, ahd. gi-gado nhd. Gatte ndd. ver-gadern, engl. to gather, to gether u. s. w. Vgl. ksl. godŭ m. passende Zeit, Stunde, goždą goditi passen, gefallen, s. in gadh-ya festzuhalten, â-gadhita umklammert.

ghâdh : ghadhé- (passend =) gut.

ἀγαθός, dialectisch *ἀκαθόν· ἀγαθόν* bei Hesych vgl. got. gôds, ahd. cuat nhd. gut. Der Doppelstamm ist klar; vgl. *κλώψ* : *κλοπός* u. s. w.

ghandô(n) und ghandro-s m. Storch, Wildgans.

lat. deutsch ganta (Plinius) ahd. ganzo, mhd. ganze und ganzer m. Gänserich, davon provençalisch ganta, ganto Storch, Kranich, Wildgans vgl. altir. géd Gans (aus gend-?) preuss. gandanis Storch, lit. gàndras Storch.

g'he, gho verstärkende Partikel.

got. ga- untrennbare, verstärkende Partikel = nhd. ge- vgl. lit. gi, gu enclit. Fragpartikel, s. ha = gha, zend. geṭ gaṭ verstärkende Partikel. Die Formen g'e und g'he, g'e und g'he sind nicht immer auseinanderzuhalten.

ghei- als Basis in Wörtern, welche „Band, Schnur“ bedeuten.

lat. hîlum fîlum fûnis, ahd. keisala nhd. Geisel, vgl. lit. gijà, gýsla,

geinis, ksl. žica, žila. Dazu auch κίθαρις lat. fides? Sskr. híra Band, hirā f. Ader (h = gh).

g'hîslo- Faden, Schnur.

lat. hîlum = filum vgl. ahd. keisala nhd. Geisel, lit. gýsla ksl. žila f. Sehne, Ader. Vgl. s. híra Band, hirā f. Ader, lat. hira, hilla Darm.

ghoini-s m. Strick. Tau.

lat. fûnis (aus foinis) = lit. geini-s m. lett. dfeinis, gine Strick, Tau der Waldbienenfänger.

g'heidho begehren.

In κίσσα κισσάω s. g'heidh-sâ, got. in gaidva Mangel, ahd. kît mhd. gît m. Gier, Geiz, vgl. lit. geidżù geísti begehren, verlangen, sich gelüsten lassen.

gheidh-sâ begehren.

κίσσα (κείσσα) Gelüste der Schwangern, κισσάω begehren, sich gelüsten lassen (χιθ-σα), mhd. gîtsen gierig sein.

1. g'heis- hemmen, stocken.

In φῖμός Beisskorb (für φισ-μος), lat. haereo haesum haesitâre, vgl. lit. gaisztù gaiszaú gaíszti gaiszū'ti säumen, sich aufhalten, zurückbleiben (sz im Auslaut für s, wie in ausz tagen für aus, wenn ausz nicht dem s. ucchati entspricht).

g'heislo-s Geisel (obses).

altir. giall corn. guistel = ahd. gîsal = nhd. Geisel. Die Herkunft von g'heis „zurückbleiben" ist zweifellos.

2. g'heis- sich entsetzen.

got. us-geisnan sich entsetzen, us-gaisjan erschrecken (trs.) vgl. ksl. u-žasŭ stupor, žasnąti staunen, žasą žasiti erschrecken (trs.). 2. g'heis- lässt sich durch den Mittelbegriff „stupere" mit 1. g'heis- vereinigen.

ghoisyô erschrecke.

got. us-gaisjan vgl. ksl. žasą žasiti erschrecken.

1. g'heubho biegen.

κυφός κέκυφε κύπτω vgl. lett. gub-t sich bücken, ksl. gybŭkŭ biegsam, gŭbežĭ flexus, sŭ-gybati, sŭ-gŭ-nąti plicare.

2. g'heubhe- bewegen.

κοῦφος leicht, κύψαντες „hangend" Archilochos Frg. 35, vgl. ksl. gybati, gŭ-nąti movere, preuss. gûbans unsai „aufgefahren".

g'hede- g'hende- fassen, erlangen.

lat. praeda Beute ist prae-heda vgl. got. gitan gat engl. to get nhd.

ver-gessen; χείσομαι (ist χενδ-σομαι) χαδεῖν vgl. lat. pre-hendo. Ksl. do-gadŭ „Vermuthung" könnte hierher gehören vgl. an. geta „vermuthen", get, geta „Vermuthung".

g'hédhyô ich bitte.

θέσσομαι, Θιόφειστος = Θεόθεστος, Θεστυλίς : Φειστίων : πόθος ποθέω, got. bidja nhd. bitte, altirisch guidiu „oro" pf. ro-gad, vgl. z. jaidhyêmi ich bitte. Dazu got. guþ : guþs „Gott"; die alte Flexion war: bidja, bad : gudáns.

g'hedh-sâ Epheu.

κίσσα (= χιθ-σα) vgl. lat. hedera Die Basis scheint g'hed = ghadh „umfassen" vgl. s. pari-gadhita „umklammert".

g'hebho geben; nehmen.

Lat. habeo? altirisch gabim „capio" got. giba nhd. gebe, vgl. ksl. gobino fruges, gobĭzŭ reich, lit. gabénti bringen, holen.

g'hebhlo- Giebel, Kopf.

κεφαλή vgl. got. gibla m. nhd. Giebel, ahd. gebal mhd. gebel Schädel. Vgl. nhd. Gabel und s. gabhasti Arm.

1. g'héno schlagen, pf. g'heghono, med. g'heghnaí.

θείνω ἔπεφνον πέφαται φόνος, altir. benim pf. gegon, ahd. cund Kampf, got. banja Wunde. Vgl. lit. geniù genĕti, ksl. žĭnją žęti ernten, s. hánmi ghnánti jaghāna jaghnús med. jaghné.

ghono-s das Schlagen.

φόνος, ἀνδρο-φόνος vgl. an. bani ahd. bano Mörder, s. ghaná m. Schlagen, Schläger.

ghntó-s geschlagen, ghṇtí-s ghṇtiâ f. das Schlagen.

ἀρηί-φατος vgl. s. hatá. ahd. gund, cund und gundia Schlacht, Kampf vgl. lit. gincza f. Streit, Kampf, s. hatí, hatyā f.

2. g'héno beginnen.

Griechisch in πρόσ-φατο-ς frisch (vgl. ἀρηί-φατος zu 1. g'heno), got. in du-ginnan nhd. be-ginnen; vielleicht zu g'héno „treibe" im lit. genù gìnti, ksl. ženą gŭnati treiben, do-gnati „assequi".

g'henos n. : ghono-s Fülle, Masse.

εὐ-θενής ἐη-θενέω : ἄφενος ἀφνειός. lat. fenus vgl. s. â-hanas schwellend, üppig; φόνος (αἵματος) Homer, vgl. nhd. gan-z, lit. ganà genug, ksl. gonĕti genügen, s. ghana fest, dick m. Klumpen.

g'hengo hüpfen, ausgelassen sein.

ἀθεμβοῦσα · ἀκολασταίνουσα bei Hesych, vgl. mhd. gimpelgempel

Scherzwort: penis, gampen gumpen engl. to jump „springen" gampel gampelspiel Possen, gampf das Schwanken. Dazu lat. fimbria. Mit φάψ φαβός (= ghṇg) kann man unsern „Gimpel" alt „Gümpel" vergleichen.

g'her- brennen, glühen.

θέρομαι θέρος θερμός, lat. furnus, formus, germ. brennen vgl. s. ghṛṇá, Born, as. ahd. warm (oder zu lit. virti kochen, ksl. varŭ Hitze; die Bewahrung des v vor o hat Bedenken) vgl. ksl. gorěti brennen preuss. gorme Hitze.

g'héros n. Gluth, ghormo-s warm.

θέρος = s. háras n. Gluth, lat. formus (θερμός) altpreuss. gormo Wärme vgl. s. gharmá Gluth, z. garema warm. Mit s. ghraṁsa Gluth vgl. altir. grían Sonne und Θρινακίη die Sonneninsel.

g'her- gut.

φέρτερος φέριστος φέρτατος vgl. lit. géra-s gut.

g'hele- gelten, entgelten.

ὀφείλω, ὀφέλλω, ὄφελος vgl. νωφαλής und νωχελής, wodurch der Anlaut gh bewiesen wird, ἀποφώλιος; vgl. ksl. glo-ba mulcta, lit. geliŭ'ti gelten.

ghalê können, vermögen.

Vgl. ἀπ-οφώλιος „unkräftig" lat. valeo, oskisch valaemom irisch in Art-gal, kymrisch gallaf, vgl. lit. galĕti ksl. golěti.

g'héldho gelte, entgelte.

τέλθος· χρέος vgl. got. fra-gildan, ahd. keltan nhd. gelten, ksl. žlědą zahle, büsse.

g'hele-, g'helê- begehren, wollen.

θέλω ἐθέλω θελήσω, dazu φαλίζει· θέλει bei Hesych vgl. ksl. želě-ti „cupere". Hierher könnte man lat. velle und got. viljan nhd. wollen ziehen. ksl. žlĭ-děti, gladŭ ist von žel- abgeleitet.

g'hele- hell sein, glühen.

χάλις, χλίω χλιαρός χλιαίνω, χλιδή = φλιδή, lat. in hilaris, altirisch gel weiss, as. glîmo m. Glanz engl. gleam, nhd. glimmen, mhd. glast glosen nhd. Glas, glühen (germ. glôja) Gluth, u. s. w. Gleichen Stammes χελιδών nhd. gellen, an. gala gól. Vgl. g'hele- unter g'hel-.

ghleido glänzen.

χλιδή φλιδάω, κέχλοιδα = πέφλοιδα vgl. germanisch glîtan = vlîtan, gemeinsame Grundform ghleidô. Mit mhd. glinzen vgl. ksl.ględěti ględati blicken.

g'helu-s f. Schildkröte.

χέλυς χελώνη vgl. ksl. žlly želŭvl želuva f. Schildkröte. Etwas Anklang zeigt s. harmu-ṭa Schildkröte, κλεμμύς reimt auf ἐμύς. Lit. gilù-s heisst „tief".

g'helgho-s Erz.

χαλκός χαλκί-οικος vgl. lit. geležìs gelžìs, lett. dſe'lſe f. altpreuss. gelso f. ksl. želězo n. Eisen. Ursprünglich g'helgh : ghḷghé?

ghoitâ f. Gang.

φοιτάω vgl. lett. gaita Gang zu gâju „ich ging" wozu ahd. gân gên, das demnach auf eine Basis g'hê : g'heio zurückzuführen ist.

ghouró-s furchtbar.

got. gaurs betrübt, traurig, ahd. gôrag elend vgl. s. ghorá furchtbar, grausig. Die Basis liegt in χώομαι (= χωϝομαι).

ghourétâ f. abstr. vom Vorigen.

got. gauriþa f. Betrübniss = s. ghorátâ f. Grausenhaftigkeit.

ghoqso-s verbogen.

φοξός kann mit lat. con-vexus und ahd. wahs „scharf" combinirt werden, doch ist auch anderes möglich; germanisch wahs für gvahs hat dasselbe Bedenken wie varm s. ghormos; ὀξύς kann für ὐξύς stehen, lat. con-vexus kann zu vak- „biegen" gehören.

ghosti-s m. Gast.

lat. hosti-s eigentlich „der Gast, der Fremde" vgl. got. gast-s, nhd. Gast pl. Gäste, ksl. gostl m. Gast. Zu s. ghas „essen"?

ghospô Wirth.

lat. hospes hospitis Wirth vgl. ksl. gospodl m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung. ghos-pô scheint eine alte Zusammensetzung, worin ghos dasselbe bedeutet wie ghosti-s „Gast" und pô = potis „Herr" ist.

ghrâ riechen.

lat. frâgrâre (aus ghrâ-ghrâ?) vgl. s. ghrâ jighrati ghrâtá riechen, beriechen.

ghrâdh : ghrandh Hagel.

ksl. gradŭ Hagel vgl. lat. grando Hagel, suggrunda Wetterdach. Nur bei diesem Ansatz lassen sich die beiden Wörter für „Hagel" vereinigen, vgl. lat. barba = (bhardhâ) ksl. bradŭ Bart.

ghre- merken (vgl. ghrâ).

In φρήν φρένες vgl. an. grun-r Ahnung; grun = φρα = φρ̥ν im dat. pl. φρα-σί. In der Bedeutung „Zwerchfell" ist φρήν vielleicht mit lat. rênes „Nieren" zusammenzustellen.

ghṛdió thue kund.

φράζω πεφραδεῖν vgl. lit. girdżù girdĕti vernehmen (wie φράζομαι) preuss. gerdaut sagen (wie φράζω). Die Grundbedeutung ist vielleicht „fassen, berühren" (vgl. s. ghrâ „riechen" und „küssen" = nahe ankommen), vgl. μεσο-φέρδην (vgl. Hesych μεσοπέρδην, wo π nach alter [kretischer?] Schreibung gesetzt ist) und lat. fordus „trächtig".

ghreibho fassen, harken.

γρῖφος γεγριφώς ἄ-γρειφνα Harke, Rechen, ἀγρίφη· ὑποδοχή, ἄμη (σκάφη geht auf den pl. von ἄγριφος n.). Vgl. lit. grëbti greifen, fassen.

ghreiyô streifen.

χρίω (besser χρείω?) χρῖσαι χριστός χρῖσμα vgl. lit. grëju grëti die Sahne von der Milch abschöpfen. Zu ghrê „berühren".

ghreudo zerstampfen.

In χρυσός = χρυδ-σό-ς zu lat. rûdus pl. rûdera rudis, as. griot = ahd. crioz, nhd. Griess, an. grautr m. und ags. grytt, ahd. cruzi, nhd. Grütze. Zu lit. grudżiu grústi stampfen, grúda-s, lett. graúds Korn, ksl. gruda f. gleba.

ghredh- ausschreiten; begehren, prs. ghṛdhió.

lat. gradior gressus vgl. s. gṛdhyati schreiten auf, gierig sein, got. gridis Schritt, Stufe, grêdus m. Gier, Hunger.

ghréndhô schreite.

altirisch ad-grennim „ich verfolge" vgl. ksl. grędą gręsti schreiten.

ghrémo grimmen, greinen.

χρεμίζω χρόμος χρόμαδος χρέμης χρεμύλος (lat. fremo? oder zu s. bhram?), ags. grimman, ahd. ga-grim zano-gagrim, ahd. gram, got. gramjan, nhd. Grimm, Gram. Vgl. ahd. granôn, nhd. greinen, grinzen.

ghrendô knirschen.

lat. frendo vgl. as. grindan zermalmen.

ghromado-s Geknirsch.

χρόμαδος (χρεμίζω) vgl. ags. grimetan, ahd. gramizzôn, gremizzôn murren, knirschen, brummen, ahd. gremizâ f. Grimm.

ghrêvo-s : ghravé- „grau".

lat. ravus (für hravus) grau vgl. ahd. grâ, crâ flectirt crâwêr, nhd. grau; dazu nhd. greis, Greis. Vielleicht zu s. ghar jigharti sprengen, besprengen, vgl. vyâ-ghra „Tiger" = gesprenkelt, gefleckt.

ghṛbho-s Anhöhe.

κόρυφος (inschriftlich z. B. in Collitz Sammlung n. 3025 neben) *κορυφή, κορυφοῦται κῦμα*, vgl. ksl. grŭbŭ Rücken, preuss. garb-s Berg.

ghlâdho-s : ghladé- „glatt".

Lat. vgl. ghlando-s, an. glaðr, ahd. glat, clat, nhd. glatt, lit. glodas, ksl. gladŭkŭ „glatt". Vgl. ksl. golŭ blank und *ἀφελής*?

ghlandho-s glatt.

lat. blandus, blandîri vgl. mhd. glinden „gleiten" und nd. „gland" für „hübsch, geputzt" wie glad, gladde. Vgl. lit. galándu alt auch glándu „wetzen", preuss. glands „Trost" (?) glandint „trösten".

ghleuvo- Scherz, Spass.

χλεύη (aus *χλευϝη*) *χλευάζω* vgl. ags. gleóv, an. glý n. Scherz, Heiterkeit, Spass. Dazu auch an. glaumr „strepera hilaritas" woraus ksl. glumŭ dass. entlehnt ist und lit. glauda-s m. Kurzweil.

ghlend Lausei, Niss.

lat. lendes f. Nisse vgl. lit. glìnda f. Lausei, Niss. Vielleicht zu mhd. glinzen nhd. Glanz, glänzen.

ghloiqo-s schief, schräg.

lat. in ob-lîquus vgl. ahd. kleif schief, schräg, mhd. gleif m. schiefe Stelle, gleifen schief machen.

ghḷond : ghlṇd Gedärme, Magen.

χολάδες vgl. *χόλλικες* Gedärme, vgl. ksl. želądŭkŭ poln. żołądek, nsl. želôdec Magen. Dazu ags. for-glendrian „verschlingen" Leo Ags. Glossar S. 559.

ghvozdho-s Stachel.

got. gazd-s, ahd. gart, cart, mhd. gart m. Stachel, Treibstecken vgl. ksl. gvozdĭ Nagel, Pflock.

K.

kaiqo-s blödsichtig.

lat. caecus blind, dunkel, altir. caech, neucambr. coeg, corn. cuic einäugig, got. haih-s einäugig.

kaq vermögen, helfen, gewähren.

κομψός s. kvonq, lat. in câlo cacula con-cinnus, an. hagr geschickt, hag-r Lage, Verhältniss, Nutzen, Vortheil, hœg-r bequem, ags. hôg

geschickt, klug, ahd. part. ke-hagin, mhd. behagen, unbehagen, as. bi-hagôn = nhd. behagen. Vgl. s. çak çaknóti vermögen, helfen, gewähren, z. çac çacaiti helfen, ziemen.

kaqtí-s f. Vermögen, Hülfe.

an. háttr f. Art und Weise = s. çákti und çaktí f. Vermögen u. s. w.

kad- sich auszeichnen, pf. med. 1 pl. kekadmedhá(i).

κάζομαι κάσσασθαι κέκαδμαι κεκάδμεθα (κέκασμαι) sich auszeichnen vgl. s. çad pf. çâçadús med. çâçadmahé sich auszeichnen.

kádô ich gehe, falle.

lat. cado vgl. got. hatis Hass, ahd. hazjan = nhd. hetzen, ags. hentan treiben; s. çad çádati gehen, çâdaya hetzen, z. çad çadayêiti gehen, fallen.

kalmo-s m. kalmâ f. Halm.

κάλαμος, καλάμη, lat. culmus, ahd. halam halm nhd. Halm, vgl. ksl. slama f. Halm. *καλαμόεις* vgl. lat. culmôsus.

kaso-s m. Hase.

ags. hara, engl. hare (weist auf kasó-) ahd. haso, nhd. Hase (weist auf káso-) vgl. altpreuss. sasin-s, s. çaçá m. (für çasá) afghanisch soe Hase.

kâq : kanq springen.

κηκίω = dor. *κακίω, κηκίς, καγκύλα* vgl. lit. szokti springen, szankìnti sprengen, z. çac çacaiti vorübergehen (von der Zeit).

kâpo-s Huf.

an. hôfr = nhd. Huf vgl. s. çaphá = z. çafa m. Huf. Lat. gamba und neupers. sunb armen. smbak Huf gehören wohl nicht hierher. Ursprünglich kâp : kapé-?

kâs : kas preisen, weisen, strafen.

lat. in Casmena, carmen, castus, castigo, got. hazjan, ahd. harên, mhd. harn rühmen, preisen. Vgl. s. çâs căsati çaçăsa çiṣṭá preisen, weisen, strafen.

kastó-s gewiesen, belehrt; gestraft.

lat. castus castigo vgl. s. çiṣṭá und çâstá gewiesen, belehrt, gestraft.

ke, keye pron. der 3 Person: dieser (jener).

κεῖ = äol. *κῆ* (ist = *κεjε* vgl. *τρεῖς : τρῆς = τρεjες*) *ἐκεῖ κεῖ-νος, ἐκεῖνος,* lat. ce in hic-ce, ec-ce, c in hi-c hae-c ho-c, cis, citra, got. himma hina hita, as. hi hë engl. he. Vgl. lit. szén hierher, szis szi dieser, diese, szi-ta-s dieser, ksl. sĭ si se, semu u. s. w. Dieser Stamm ist im Arischen nicht nachzuweisen.

kitrâ von ki.

lat. citrâ vgl. citer citerior, got. hidrê, ags. hider, engl. hither „hierher".

kei- liegen, prs. kéitai impf. ékeito.

κεῖμαι κεῖται κέονται, κεῖτο vgl. s. çéte, çáyante, z. çaêta lag. *κεῖαι* „du liegst" in *κατάκειαι* hymn. Herm. Merc. 254 = s. çéṣe. Dazu *κοι-μάω, κοῖ-τος, ἄ-κοιτις*.

-koió-s -liegend.

ὀρέσ-κοιος (geschrieben *ὀρέσκῳος*) „berglagernd" (Homer) vgl. s. proṣṭhe-çayá auf der Bank, vahye-çayá auf der Sänfte lagernd.

keip-, keisp- bohren, schlagen.

κίσπρα· πικρὰ τὸ ἦθος, παλίγκοτος. Κῷοι Hesych. *κίβδη* Metallschlacke, *κίβδηλος* „schlackig" *κίβδων*. lat. in caespes, se-cespita, cuspis (u = oi), got. haifsts Streit, Zank; vielleicht in lat. caepe? oder cêpe: *κάπια· τὰ σκόροδα. Κερυνῖται*, mit Ablaut ê: a? Vgl. z. çif çifaiti bohren, çaêpa Metallbereitung, s. çépa m. penis.

keívo-s : kivó-s befreundet, traut.

lat. cîvis, alt ceivis, got. in heiva-frauja Hausherr, ahd. hîwo m. Gatte, Hausgenosse, an. hýrr sanft, ags. heóre, ahd. un-hiuri, mhd. ge-hiure, nhd. geheuer, ungeheuer (vom Stamme kivo-). Vgl. ksl. po-sivŭ benignus, lett. sēwa f. Weib; s. çéva und çivá freundlich, traut. — Gleichen Stammes ist *κοι-νό-ς* und lit. szeimýna.

keuro-s m. Nordwind.

lat. Caurus, Côrus Nordwestwind vgl. lit. sziaurýs, sziáurė Nordwind, ksl. sěverŭ boreas. Lat. au in Caurus, lit. au in sziaurýs ist der regelrechte Ablaut zu êv im ksl. sěverŭ für ursprüngliches eu; die Grundform keuro-s reimt auf *Εὖρος* „Südostwind", der dem Caurus „Nordwestwind" gerade gegenüber liegt. Ob got. skûra vindis, nhd. Schauer, Wind-, Regenschauer hiermit zusammenhängt, ist zweifelhaft.

keq kacken.

κόπρος, κάκκη κακκάω daraus lat. cacâre, altirisch cacc Mist vgl. lit. szikù szikti cacare, s. çákan çákṛt n. Excremente. — Das *α* in *κάκκη* (aus *καqα κακϝα*) ist abnorm (vielleicht Nasalvocal?).

koqṛ Mist.

κόπρο-ς Mist beruht auf koqṛ, wie s. çákṛt n. Mist auf çakṛ vgl. yakṛt Leber neben z. yâkare und *ἧπαρ* lat. jecur.

keno stechen.

καίνω κανεῖν κονή (oder = *κτείνω*?) *κέν-σαι κέντωρ κέντρον, κεντέω* vgl. s. çnath çnáthati schlagen, ap. vi-çan tödten, z. çâna m. Ver-

nichtung. Oder ist κεντέω näher zu lett. situ sist schlagen zu stellen? Zu keno „stechen" auch s. çi-çna „penis".

kentro-m Stachel, Sporn.

κέντρον vgl. κέντωρ κένσαι, gallisch Centrônes ein Volksstamm, altir. cinteir, aremor. kentr Sporn (entlehnt?).

kentă : kn̥ta praep. praef. nieder, unter.

κατά vgl. lat. contra, irisch cét in cét-buid = cymr. cant, can, gan längs, bei, mit.

kens- „censeo".

lat. censeo census vgl. s. çáṁs çaṁsati çastá preisen, aufsagen, pass. çasyáte wird geschäzt. Vgl. kâs : kas.

kénstôr part. fut. und n. ag. Schätzer.

s. çáṁstar part. f. lat. censor, osk. kenstùr, lat. censûrus, censûra. — Lat. census part. ist möglicherweise ganz genau = s. çastá mit en als Nasalvokal.

kéma (kêma) kamé ermüden; sich mühen, arbeiten.

καμόντες κῶμα; κάμνω καμεῖν κάματος κεκμαώς ἄκμητος vgl. s. çam çâmyati müde werden, çam çamiṣva sich mühen, arbeiten.

komo-s arbeitend.

εἰρο-κόμος, ἱππο-κόμος, κομέω, κομίζω vgl. s. çáma arbeitend, çámî f. Werk.

ker- kere- sättigen, füttern, koro-s Sättigung.

κορέ-σσαι κορέννυμι ἀκόρεστος, Αἰγι-κορεῖς, κόρος, lat. in Ceres vgl. lit. szeriù szĕriau szérti füttern, pa-szaras- Futter, szèrmenys Begräbnismahl. Vgl. lat. sili-cernium?

ker- kéră versehren, verletzen.

κεραΐζω κερα-υνός ἀκήρατος Κήρ = Κάρ, lat. in caries, altir. do-rochair „cecidit", got. in hairu-s Schwert.

kéru-s Geschoss, Waffe.

got. hairu-s m. Schwert vgl. κεραυνός Donnerkeil, s. çáru f. Geschoss, Speer, Pfeil.

ker- : keră : krâ mischen, rühren.

κέρα-σσαι κίρνημι κέκραται vgl. s. (çárî).

krâ mischen, krâtó-s gemischt.

κρα in κέκραται ἄ-κρατος = germ. hrô in as. hrôra, ahd. ruora, mhd. ruore f. das Rühren, as. hrôrian = nhd. rühren. Vgl. s. çrîtá gemischt (?).

(kera) : kares karesn abl. krâsntos n. Haupt.

κάρα, ἐπι-κάρ ἐπικάρσιος (vom loc.) *κάρᾱνον*, g. *κράατος* = s. çirṣatás, lat. in cerebrum (ceres-rum), cernuus, an. hjarsi, hjassi m. caput, occiput. — Vgl. s. çíras n. çîrṣám g. çirṣṇás abl. çîrṣatás n. Haupt, z. çaraṅh und çare, çara Haupt. Vielleicht ist eine Basis çer- „starren, ragen" anzunehmen, vgl. kervo-, kṛnu, kṛngos, kers-; lit. szerýs Borste, nhd. Haar, ksl. vŭ-sorŭ „rauh" u. s. w.

kerd : kṛd n. kṛdi- Herz.

κῆρ, κραδία καρδία, lat. cor g. cordis, altir. cride n. (ya-Stamm), got. hairtô, ahd. herzâ, nhd. Herze, Herz. Vgl. lit. szirdì-s, altpreuss. K. siran, V. seyr Herz, ksl. srĭdĭ-ce n. armen. sirt Herz. Reimt auf arisch zbṛd = s. hṛd bṛdaya = z. zaredaya Herz. — Aus der Vergleichung von got. hairtô mit *καρδία* lat. cordi- altir. cride scheint sich die Doppelform kérdn : kṛdí- zu ergeben.

kerdos Gewinn?

κέρδος, κερδίων, κέρδιστος vgl. lat. cerdo, vielleicht im Keltischen wiederzuerkennen.

kérmyô werde müde.

ahd. hirmjan hirmên ruhen, rasten vgl. lit. kirmýti schlafen, as. harm, nhd. Harm und ksl. sramŭ Scham. Vgl. s. çramat çrâmyati çrântá sich mühen, und klêmeyô.

kervo-s gehörnt.

κέρας, κεραϝός, lat. cervu-s, ags. heorot, ahd. hiruz, nhd. Hirsch. Vgl. z. çrvâ Horn, Nagel, çrvara hörnen, gehörnt.

kṛnu- : kṛno-m n. Horn.

lat. cornu, bisweilen auch cornum n. *κάρνον· τὴν σάλπιγγα Γαλάται* Hesych, cambr. llu-gorn Kriegshorn, cornisch corn „Horn", got. haurn, ags. horn, nhd. Horn. — Mit lat. cornulum vgl. mhd. hörnelîn nhd. Hörnlein.

kṛngo-s m. Spitze.

κόρυμβος nach Fröhde = s. çṛ́ṅga m. Horn. Vielleicht könnte man eine Basis kerg = grundsprachlich çerg „starren" aufstellen: zp. çraghrem n. sg. n. „höchst", s. çṛgâla Schakal vgl. *Κέρβερος, κρωβύλος, κόρυμβος*.

kers- starren, rauh sein.

lat. in cris-ta, crînis (= crisnis), norweg. herr m. Stärke, herren steif, hart; harren hart, ungestüm, rauh, an. herstr „asper", nhd. hersch, harsch. Vgl. ksl. srŭchŭkŭ „asper", strachŭ „horror".

kṛslo- Horniss.

lat. crabro (= crasro) vgl. lit. szirszlýs, ksl. srŭşlŭ Horniss.

1. kel- heiss sein, brennen.

lat. cale-focio, caleo, calor, calidus vgl. lit. szylù szilti warm werden, s. çir kochen, çṛtá, çîrtá, çrâtá gekocht.

2. kel- neigen, anlehnen.

an. hallr, ahd. hald, nhd. vgl. Halde, got. hulþs, nhd. hold (= geneigt), lit. szalìs Seite, Gegend, s. in çaraṇá schützend, Schutz, çárman Schutz. — Ist lat. celo in oc-culo = germ. hela „ich hehle" als kélô oder als q'élô zu denken?

kevo- schwellen; stark sein.

κόος κόϝιλος, κύαρ, κυεῖν, κῦρος, ἄκυρος, lat. cavus cavea caula cumulus, inciens, altir. caur, cur Held. Vgl. s. çvi schwellen, çûnya, çûra.

kôv : kovo-s hohl, kovér : kuvṛ Höhlung.

κόος, κόϝιλος κοῖλος vgl. lat. cavus caula, lat. caver-na : *κύαρ*.

kuéyô schwelle, part. kueyonts „schwellend" en-kueyonts schwanger.

κυέω ἐγκυέων = lat. inciens (= in-qviens) vgl. s. vi-çváyan anschwellend.

kûro-s : (kevaro-s) stark, kräftig m. Held.

ἄ-κυρος, κῦρος, κύριος, altir. caur, cur Held, vgl. s. çávîra : çûra stark m. Held. *ἄκυρος* = z. açûra nicht stark.

késô spalte, schneide.

κεάω κεάζω ἐπί-ξηνον, κέαρνον κέωρος, κεστός κέστρον (?), lat. castrâre, vgl. ksl. o-soşą osoşiti abscindere, socha fustis, ra-socha furca, lit. szászas Grind, szĕksztas Holzstück (?), s. ças çasta schneiden, â-ças, vi-ças zerschneiden.

kestro-m was schneidet.

κέστρον κέστρος κέστρα vgl. s. çastrá n. Messer, Dolch u. s. w. çastrî f. Messer.

kesqna- weiches Leder.

κάσκανα· κασσύματα vgl. lit. szikszǹà f. weiches Leder.

kêdo : kadé- weichen.

ἐκεκήδει (nach Conjectur): *ὑπε(κε)χωρήκει* Hesych, *κεκάδοντο* „sie wichen", lat. cêdo, in-cêdo. Vgl. kádô, welches zu kêdô gehört, wie *κεκάδοντο* zu lat. cêdo.

kêlo- Pfeil.

κῆλον vgl. s. çalyá m. Pfeil, Pfeilspitze.

koq- fördern (keq).

Κέβης, Κόβων, Κοπβίδαιος, gallisch in Cobnertus, altir. cobh „victoria", an. hap, engl. happy, happen. S. in çag-má kräftig, tuvi-çagma viel vermögend oder helfend.

konq hangen.

lat. cunctâri, per-cunctari, got. hâhan (= hanhan) hängen, schweben lassen; hinhalten, in Zweifel lassen (vgl lat. cunctari) an. hanga hanginn, nhd. hangen. Vgl. s. çaṅk çaṅkate zweifeln, ungewiss sein, çaṅkú schwankend.

koqno-s grosser Vogel.

κύκνος Schwan vgl. lat. cicônia, cônia Storch, s. çakuná m. Vogel = hangend = schwebend. — Vgl. ksl. sokolŭ Falke.

konqho-s Muschel.

κόγχος κόγχη vgl. *κοχλίας* Muschel, s. çaṅkhá m. Muschel.

korqolâ f. Kies, Gries, aus korqâ.

κρόκη, κροκάλη f. Kies, Gries = s. çárkarâ f. Kies, Griess vgl. z. çraçka Hagel.

kô schärfen.

κῶνος κότος, lat. catus, an. hein s. koinis. S. çâ çiçăti çiçîhí schärfen.

koini-s Schärfe, Spitze.

an. hein, ags. hân, engl. hone Wetzstein vgl. z. çaêni f. Spitze, Gipfel. koini-s aus koiô' = s. cyămi.

kotó-s scharf.

κότος „Zorn", eigentlich „Schärfe" vgl. s. ati-çâ heftig zürnen, „scharf" in *παλίγ-κοτος,* lat. catus, altirisch cath weise. S. çitá scharf, gewetzt.

kotu-s Kampf.

gallisch in Catu-rîges, Catu-slogi, altirisch cath Kampf, ags. headu, ahd. hadu Krieg, Kampf in Zusammensetzung. Vgl. s. çatru Feind. kotu-s wird vielleicht besser zu lett. situ sist „schlagen" gestellt.

kiko- Haarbusch, Locke.

κίκιννος, lat. cincinnus (entlehnt?) Cincinnatus, vgl. s. çíkhâ f. Haarbusch.

kuqió ich gedenke, verlange.

lat. cupio = got. hugja denke, meine, mhd. hügen denken, bedacht sein auf, verlangen, got. hugs Sinn, an. hugr Sinn, Wunsch. Vgl. s. çuc trauern, anu-çuc Sehnsucht empfinden nach, çoka Kummer.

kudho- Mist.

ὕσ-κυθον Schweinemist, κυθώδης· δύσοσμος Hesych vgl. lit. szúda-s = lett. sûds Mist, Koth.

kn̥tó-m n. hundert.

ἑ-κατον, δια-κόσιοι, lat. centum dû-centi, altir. cét. cambr. cant, got. hund n. nhd. hund-ert. Vgl. lit. szìmtas, ksl. sŭto n. s. çatá = z. çata n. hundert.

kn̥torio- Hundertschaft.

lat. centuria (vgl. decuria) vgl. an. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft (Gau). Vgl. lit. szimter-gis hundertjährig, szimtero-kas und szimtero-pas hundertfach, ksl. sŭtori-ca f. Hundertschaft, sŭtoričĭnŭ hundertfach. Im Lit. und Slavischen ist die Anfügung des r-Suffixes an Zahlwörter sehr beliebt, vgl. lit. penkerì pl. fünf, szeszeras sechserlei, pl. sechs u. s. w., ksl. pętoro, sedmoro fünf, sieben u. s. w. — Sind die „Finger" die „Fünfer" vgl. lit. penkerì, oder sind umgekehrt die Fünfe ursprünglich die Finger? penk'e könnte alter Plural (in der spätern Dualform) sein.

kredh-dhê glauben pf. kredhdhedhaí, part. pf. pass. kredhdheto-s geglaubt.

lat. credo credidi creditus, altir. cretim ich glaube vgl. s. çraddhé, çraddádhâna, çráddhita glauben, vertrauen.

klei- prs. kliny̑ô pf. kekliaí lehne, neige.

κλίνω ἐκλίθην κέκλιται, lat. in-clînare, clîvus, ags. hlinian hlænan, ahd. leinan, nhd. lehnen, vgl. lit. szlëjù szlëti, lett. slînu slît anlehnen, stützen, s. çri çráyate çiçriyé sich anlehnen.

kleito-s link.

cambr. cledd = corn. cleth sinister vgl. got. hleiduma link (kleidho-s?).

kleino-s : kloino-s lehn.

lat. in in-clînâre, altir. clóen iniquus, got. hlain-s m. Hügel, ags. hlænan, ahd. leinan „lehnen" vgl. lat. in-clînô.

kleivo-s : kloivo-s m. Abhang, Hügel.

lat. clîvus, de-clîvis, got. hlaivs Grab(hügel) as. hlêo, ags. hlæv, hlâv, ahd. hlêo lêo, mhd. lê g. lêwes m. Hügel, Grabhügel.

1. kleu- prs. klunéumi hören, heissen.

κλέϝομαι ἔκλυον, κλῦθι vgl. s. çrudhí, κλῦτε vgl. s. çrutā́, κέκλυθι κέκλυτε vgl. s. çuçrā́va : çuçrumá, lat. clueo, altir. clunim „ich höre" vgl. s. çṛṇô'mi vgl. ksl. slovą sluti heissen, s. çru çṛṇóti, z. çurunaoiti hören, heissen.

kleuto-m, kleutro-m n. das Hören, Gehör.

got. hliuþ, as. hlioð n. = z. çraota n. das Hören; ags. hleóðor, ahd. hliodor n. Ton = z. çraothra n. das Singen vgl. s. çrótra n. Ohr.

kléumn̥, kleumn̥to- das Hören, Ruf.

got. hliuma m. Gehör, Ohr = z. çraoman Gehör, ahd. hliumunt nhd. Leumund = s. çrómata n. guter Ruf.

klévos n. Ruhm.

κλέϝος, altir. clú „rumor" vgl. s. çrávas n. Ruhm; mit δυσκλεϝής vgl. z. déusçravâo, mit κλέϝος ἄφθιτον s. çrávas akṣitam; ksl. slovo g. slovese n. Wort, z. çravaṅh n. Wort.

klutó-s (gehört) berühmt.

κλυτός, lat. in-clutus, altir. cloth berühmt, vgl. ags. hlûd mhd. lût, nhd. laut. S. çrutá, z. çrûta gehört, berühmt.

Kluto- ist Namenwort, Kluto-rêg, Peri-kluto-s: Klutio-s.

ir. Clot-rî = ahd. Hloderîch, Περίκλυτος = s. Pariçruta, Κλυτίος = s. Çrutiya.

2. kleu- spülen (klud-) kléva : kluvé : klû?

κλύζω κλύσσαι κλύδα κλυδών, lat. cluere, cloaca, got. hlûtrs, nhd. lauter. S. çru çruvat, caus. çraváyan açrâvayam fliessen, zerfliessen, caus. mit pra „vorwärtsbringen". — Lit. szlû'ju szlaviaú szlûti wischen, fegen ist wohl kaum hierher zu ziehen.

kleuso hören.

altirisch cloor audio, cloathar audit, ags. hlýsa m. sonitus, fama, ahd. hlôsên hören, lauschen, ags. hlosnian hören. Vgl. lit. klausaú klausýti hören, gehorchen, klausà f. Gehorsam, pa-klusnùs gehorsam, ksl. sluchŭ m. das Hören; s. çróṣantu çróṣamâṇa çruṣṭá, z. çraoṣâné, çuru-çruṣemnô hören.

klustí-s f. Gehör.

an. as. hlust, ags. hlyst f. Gehör = s. çruṣṭi f. zend. çruṣti f. Gehör.

klep- feucht sein.

κλέπας, κλέπος Feuchtigkeit, vgl. ags. heolfor n. geronnenes Blut und lit. szlápia-s nass, szlápinti nässen.

klouni-s f. Hüfte, Lende, Hinterbacke.

κλόνις (für *κλοϝνις*) Steissbein, lat. clûnis f., cornisch clun Hüfte, an. hlaun n. Hinterbacke, hlauna-sverđ membrum virile. Vgl. lit. szlaunì-s f. Schenkel, Hüfte, altpreuss. slaunis Schenkel. S. çróṇi f. = z. çraoni f. H. L. H.

kveid- : kvind- weiss sein.

gallisch vindo- weiss, Vindo-bona, got. hveits = nhd. weiss vgl. s. çvind çvíndate hell, weiss sein, unbelegte aber ächte Wurzel. Vgl. ig. çveíto-.

kven : kun (schwellen) gedeihen, fördern.

κοναρόν· εὐτραφῆ, πίονα, δραστήριον Hesych, gallisch cuno-, irisch cun hoch, germanisch hun- in Namen, got. hunsl Opfer. Vgl. lit. szvèntas = ksl. svętŭ = z. ap. çpeñta heilig und vgl. s. mâtarî-çvan çvântá (çvâtrá : çvâ aus çváni-) mit z. çpanvañti çpénvañţ çpânaṅh, s. çuná n. Wachsthum, Gedeihen. — *κενεός* „leer" ist nicht ohne weiteres mit s. çûnya, ksl. sujǐ leer gleichzusetzen.

Kuno- Namenwort bei Kelten und Germanen.

brit. Cuno-tamus, Cuno-belinus, arem. Cun-march, Cun-bran, Cono-maglus vgl. gallisch Maglo-cunus : cymr. Kynan, Conôc zu cuno- Höhe, hoch, cymr. cyn. Huni-, Hun- in den deutschen Namen Huni-bald, Huni-berht, Hun-mâr vgl. cymr. Con-môr : Huno, Hunico, Hunilo. S. çuná n. Gedeihen, Wachsthum scheint dasselbe zu sein. (Auch in *Κύν-αιϑος, Κυν-αίγειρος*?).

(kvendho-) : kvn̥dhé- reinigen.

καϑαρός rein beruht auf *καϑ* = *κϝνϑ* vgl. s. çudh çúndhati çuddhá reinigen.

kvendhro- Schilf- oder Binsenart.

lat. combrêtum die grösste Binsenart (beruht auf combro- welches aus cvendhro- entstanden sein kann) vgl. lit. szvèndra-i Schilf, Rohrkolben, Duderkeulen. — kvendhro- reimt auf nendhro- „Schilf" w. s.

kvésô schnaufe.

lat. queror questus queri klagen, quiritâre kreischen, jammern, winseln, klagen, ags. hveosan schnaufen, schwer athmen und mit i (aus e): an. hvísta ins Ohr flüstern, hvissa sausen, hvískra susurrare = ags. hvisprian, nhd. wispern, vgl. ksl. svistŭ sibilus; s. çvas çvasiti cvasán schnaufen, schnauben, zischen; mit çuṣ in çuṣâṇá vgl. z. B. *κύσ-τις*

Blase. — kve-sô entstand aus kvê = s. çvâ „schwellen“; ursprünglich çve-sô′ vgl. s. çvasán?

kvonq- zierlich, artig.

κομψός sinngleich mit lit. szvánkus reinlich, fein, artig, bescheiden zu s. çuci eigentlich hell, rein, dann von sittlicher Reinheit gebraucht, oder zu zend. çac „geziemen“, sodass sich veranlasst durch den q-laut im Litauischen Wort v hinter sz entwickelte?

kvó : kuó g. kunós m. f. Hund, Hündin.

κυών κυνός, lat. canis g. pl. canum (can aus cvan mit a-Ablaut zu cvô), altirisch cu cun m. Hund, got. hund-s nhd. Hund. Vgl. lit. szû g. szuns (ksl. su-ka f. Hündin?) s. çvă çuă g. çúnas m. f. = z. çpâ g. çũnô Hund.

kun-musia f. Hundsfliege.

κυν-ά-μυια bei Homer vgl. lit. szun-musĕ f. Hundsfliege.

G.

ganadho-s m. Kinnbacke, Wange.

γνάθος, γναθμός vgl. lit. żánda-s m. Kinnbacke. Wegen *κάναδοι· σιαγόνες, γνάθοι* Hesych könnte man auch ghanadhos ansetzen, *κάναδοι* vielleicht makedonisch für *καναθοι* = *χαναθοι*. gana-dhos würde zu genu Kinn, ghana-dhos zu s. hánu Kinn gehören.

gap- klaffen.

γάπος· ὄχημα· Ταραντῖνοι (Stütze = Gabel) *γαπελεῖν· ἀμελεῖν* vgl. lit. żioplýs Maulaffe, ags. ceafel, ceafl m. Schnabel, Schnauze pl. Kiefern wie as. kaflôs. Vgl. zend. zafan, zafra n. Mund, Rachen. — *γώπας· κολοιούς. Μακεδόνες* (Hesych) kann man hierher, oder zu s. jap jápati flüstern stellen. — Vgl. g′ep-.

géusô pf. gégousa : gegusmé pt. aor. gusanós kiesen, küren, kosten.

γεύω γεύομαι, lat. gunere gustus gustare, altir. to-gu „eligo“, germ. kiusan kaus : kuzum, kuzans nhd. kiesen, küren. Vgl. s. jóṣati ju-joṣa juṣâṇá jujuṣâṇá, z. in zaoṣa, zusta, altpers. in daustar „Freund“.

gustí-s und gustu-s abstr. von géusô.

got. ga-kusts, as. ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes = s. juṣṭí f. und lat. gustu-s = got. kustu-s m. Kürung, Prüfung. Lat. gustulum scherzhaft für „Kuss“ lässt sich mit „Kuss, küssen“ nicht combiniren.

gustáyô ich koste.

lat. gusto gustâre vgl. as. kostôn, ahd. chostôn mhd. nhd. kosten. Setzt das Particip = s. juṣṭá voraus.

gen- zeugen med. entstehen, praet. égeneto : égento, pf. gégono : gegn̥mé.

ἐγένετο, ἔγεντο, γέγονα : γέγαμεν, lat. genui genitum, altir. gene-tar, as. kennjan zeugen, ahd. cunni Geschlecht. Vgl. s. jánâmi impf. janata, ájanata (3 pl.), pf. jajāna jajn̄ús jajn̄é, z. zîzanañti, uç-zayêitê.

gen-ti-s f. Geschlecht.

lat. gens, in-gens „ungeschlacht" vgl. z. fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. Vgl. *ἔ-γεν-το* s. ájanata = á-jan-n̥ta.

gén-nyo- : gn̥-nió- Geschlecht.

γέννα (ist *γεν-νjα*), ahd. chunni mhd. künne n. Geschlecht (ist gn̥-nio-).

gene-tôr m. Erzeuger.

lat. geni-tor = *γενέτωρ γενετήρ* vgl. lat. genitus, genimen, *γένε-θλον γένεσις;* gene- ist nicht unmittelbar dem s. jani (= genă-) in janitar janitrî, janitu, janitra, janiman gleichzusetzen. *γνη* (aus *γενέ-*) in *κασί-γνητος γνήσιος* ist nicht gleich mit lat. gnâtus, s. jâtá.

génos n. Geschlecht.

γένος = lat. genus = s. jánas n. Geschlecht.

gono-s m. Geschlecht.

γόνος, ἔκγονος, πρόγονος vgl. s. jána m. Geschlecht, Stamm, Leute.

-gno-s, -gnio-s in Zusammensetzung, somognios (-gn̥yos) „gleicher Herkunft".

νεο-γνός neugeboren, lat. in apru-gnus, abiê-gnus, mali-gnus, beni-gnus mit *ὁμό-γνιος* vgl. got. sama-kun-s gleichen Geschlechts.

gignô prs. zeuge, med. entstehe.

lat. gigno, *γίγνομαι*. Die Bildung kann sehr wohl weiter verbreitet gewesen sein vgl. z. zîzanañti „sie zeugen".

gena- Aoriststamm, weiter entwickelt.

lat. in genat conj. (ursprünglich der Aorist) -gena in indigena, Troju-gena vgl. s. jáni, jani-ṣva, jani-tos, jáni-tar (jáni = genă-).

glaino-s glänzend, Schmuckstück.

γλαινοί· τὰ λαμπρύσματα τῶν περικεφαλαίων, οἷον ἀστέρες, cymr. glain Juwel, Kleinod, ahd. chleini, nhd. Klein-od. Vgl. γλῆνος Schmuckstück, γλήνη Augenstern.

gosto-s m. der innere Arm.

ἀ-γοστός Homer: die innere Armfläche vgl. lit. pa-żastì-s f. Achselhöhle, dazu auch wohl ksl. pa-zucha „ala". Gostos reimt auf s. hasta = z. zaçta „Hand". Vermutlich zu s. jas, insbesondere jásu f. nach BR. etwa „Versteck". Eben dahin auch γαστήρ und got. kas, nhd. Kasten.

ging'i-s, ging'ini-s Name einer Pflanze.

γιγγίς f. Art Rübe, γιγγίδιον eine Pflanze vgl. lit. żinginis m. eine Pflanze, Calla palustris, und s. jiṅgî jhiṅgî, jhinginî f. Name von Pflanzen. Der Anklang kann zufällig sein.

glei- sich ausbreiten.

lat. gliscere vgl. s. jráyati sich ausbreiten, jráyas n. Strecke, Fläche. Dazu γλί· εὔτονον, ἰσχυρόν Hesych.

g̥lvó f. Mannes Schwester.

γαλόως = lat. glôs .g. glôris f. (aus glovôs) vgl. ksl. zlŭva, böhmisch zelva f. Mannes Schwester.

GH.

ghaido- Bock, Ziege.

lat. haedus vgl. an. geit, ahd. geiz, nhd. Geiss f., got. gaits f. Ziege, gaitein n. junger Bock, junge Ziege. Vielleicht zum Verb lit. żaid „spielen".

ghaideino-s vom Bock, von der Ziege.

lat. haedînus vom Bock = got. gaitein-s, ahd. geizîn von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghaiso- Spiess, Ger.

χαῖον Hirtenstab (wurde auch geworfen), gallisch Gaesates, gallisch-lat. gaesum, irisch gai, ghai, cymr. gwaew, corn. gew Speer, an. geirr g. geirs, as. gêr, ags. gâr, ahd. kêr, mhd. gêr m. Wurfspiess. Vgl. s. héṣas n. Geschoss, zu s. hi hinóti treiben, senden, schleudern. — Mit langob. gaida f. Speer vgl. s. hetí f. Geschoss.

ghans m. f. Gans.

χήν pl. χῆνες (äol. χᾶννες nach μῆννες) lat. anser, altir. goss Gans, ahd. gans, cans, nhd. Gans. Vgl. lit. żąsis, preuss. sansy, s. haṁsá m. Gans.

ghâg : ghag klaffen, gähnen.

χαβόν· καμπύλον, στενόν. lat. hâmus (ist hâb-mus). an. gapa, mhd. kapfen, nhd. gaffen, an. gap n. Tiefe, Meer. Vgl. lit. żiógauti gähnen, jappen. Zu ghê w. s.

ghăm : ghem f. Erde.

χαμαί χαμάδις χαμάζε, lat. humus, got. in guma s. ghmô. Vgl. lit. żem-, żémė, ksl. zeme-, zemo- zemlja, zend. zem f. Erde. Darauf reimt s. jmâ jmás = gmâ gmas f. Erde.

ghmô(n) m. Mensch.

lat. homo = got. guma = lit. żmû pl. żmónės Mensch, pl. Leute, preuss. V. smoy Mann. Vgl. χαμαὶ ἐρχομένων ἀνθρώπων Homer.

ghei- klaffen (vgl. ghê).

lat. hî-sco hîvisse hiâre, ahd. giên gîjên, ginên, ginôn, giwên, giwôn gähnen. Vgl. ksl. zijati und zinati gähnen, s. hâ jihîte weggehen, vi-hâyas Luft, z. zâ zazaiti auseinander gehen machen.

ghiáyô gähne, klaffe.

lat. hiâre hia-sco hiâtus, ahd. giên, gîjên, vgl. lit. żióti gähnen, żiotis Kluft, ksl. zijati gähnen.

gheigho- gewinnen.

κιχήμεναι später κιχεῖν κιγχάνω erreichen, erlangen, got. geigan gewinnen, vgl. ahd. gingo Verlangen, kingên verlangen. Scheint durch Reduplication aus s. hâ, z. zâ entstanden, vgl. ahd. gagan „gegen" und ποῦ κῆγχος.

gheimn̥ n. Winter, loc. ghiméri.

χεῖμα χειμών δυσ-χείμων χειμίη, lat. hîbernus beruht auf hîmri-nu-s vgl. χειμέριος, χειμερινός, χίμαιρα, altir. gaim, cambr. gaem Winter. Vgl. lit. żëmà = z. zima f. Winter, s. héman hemantá m. Winter.

ghiém : ghimó- Winter.

lat. hiems : bîmus trîmus (= bi-himus) vgl. δύσ-χιμος vgl. z. zyâo acc. zyăm Winterkälte, s. him himá = z. zim zima m. Winter, Jahr. Gleichen Stammes ist χιών, welches vielleicht durch Ablaut aus ghiêm entstand.

gheu- giessen.

χέϝω ἔχεα κέχυται vgl. s. juhóti juhuvé giessen, z. zaotar = s. hótar. Dazu phrygisch ζευμά Quelle. Vgl. an. gjósa sprudeln.

ghéumn̥ n. Giessen, Guss.

χεῦμα, πολυ-χεύμων vgl. s. hóman n. Guss.

ghutó-s gegossen, ghutí-s f. Guss.

χυτός, χύσις vgl. s. hutá gegossen, â-huti f. Opferguss.

gheude- : ghudé giessen.

χυδόν χύδην χυδαῖος, lat. fundo fûdi fûsum (futtilis ist wohl fudĕtilis, re-fûtare besser mit tt = re-fudĕtâre, wie mattus aus madĕtus); germ. giutan, nhd. giessen.

ghengho- gehen, schreiten.

got. gaggan gaigagg, nhd. ging gegangen Gang vgl. lit. żengiù żèngti schreiten und s. jam̃has n. Gang, Flügel, z. zañga der obere Fuss.

gher- kratzen, scharren.

χήρ Igel, χάραξ χαράσσω χαράδρα χέραδος χερμάς, lat. hêr êrinaceus, hir-tus hir-sutus, hirûdo vgl. lit. żèr-ti żar-stýti kratzen, scharren. Vgl. s. harṣ hr̥ṣyati s. ghers.

ghers- starren; rauh sein.

χέρσος(?) χρίω, χιραλέος, lat. hirsutus horreo, vgl. s. harṣ hr̥ṣyati starren, z. zarstva Stein.

ghr̥ſdhâ f. Gerste (: ghérſdhâ).

κρῖθή κρῖ (= κρῖθ) lat. hordeum, ahd. gersta f. nhd. Gerste. Ursprünglich ghérſdhâ : ghr̥ſdhă?

ghr̥ſdh[e]ino-s von Gerste.

κριθινός vgl. ahd. gerstîn kerstîn = nhd. gersten.

gher- fassen.

χείρ χόρος εὐ-χερής, lat. hir „Hand“ oskisch heriiad opt. „capiat“ vgl. ghêr, gheros, ghoros, ghornâ. S. hármi hárâmi br̥tá halten, bringen, z. zara Band, â-zâra Bedrückung.

ghêr Hand.

χείρ g. χειρός (= χηρ : χερί?) altlat. hir Hand; vgl. armen. zarrn Hand.

gheros n. das Halten, Fassen.

εὐ-χερής leicht zu nehmen vgl. s. háras n. das Nehmen, Ergreifen.

ghoro-s m. Reihe.

χόρος der Reigen vgl. lit. żára-s m. die Reihe, Ordnung, Art des Gehens.

28*

ghorto-s m. Gehege.

χόρτος vgl. lat. hortus = oskisch hùrz (d. i. hort-s) Heiligthum. Vgl. lat. co-hors.

ghṛ, ghoro-, ghornâ f. Darm.

χόριον, χορ-δή, lat. hîra hilla (= hirla) vgl. auch haru- in haru-spex, harv-iga, harv-ina (oder zu ὀρύη?), an. gar-mör m. Fell um die Eingeweide (= χόριον) an. ahd. mhd. gor m. Darminhalt, Mist, lit. żárna Darm. Mit lat. hernia Eingeweidebruch vgl. an. garnir pf. f. Eingeweide, ahd. mitti-garni, mittila-garni n. „arvina". Vgl. z. zara Band.

gherdho gürten, umgeben.

Griechisch in κορθίλαι· σύστροφοι. σωροί und κορθίλας καὶ κόρθιν· τοὺς σωρούς. καὶ τὴν συστροφήν; got. bi-, uf-gairdan gürten; lit. żàrdis m. Garten, Rossgarten.

ghordhi-s, ghordilo Umfassung, Gehege.

κόρθις, κορθίλα s. o. got. gard-s Haus, Hof, lit. żàrdis Garten, Rossgarten, ahd. curtil curtila m. f. nhd. Gürtel. Ksl. gradŭ ist entlehnt aus an. gardr.

ghéryô ich begehre.

χαίρω ἐχάρην χάρις Χάρις χέρης, χερείων, χερνής, χρῆ, χρέος, oskisch herest „volet", umbr. heries, lat. horior, hortor, got. in faihu-gairns habsüchtig, as. gerno, ahd. kerno, nhd. gern, ahd. gerôn, kerôn nhd. be-gehren. Vgl. s. háryâmi „habe gern, begehre". Dazu z. zaraṅh n. Ergebenheit.

ghrê bedürfen, ghrê Bedarf.

χρέομαι χρή χρῆμα χρέος, lat. rê-s reus, schuldig vgl. χρέος Schuld. Mit χρηίζω vgl. ahd. gerizzan.

ghelo- grün, gelb sein.

χλόος χλοερός χλωρός, lat. helvus, holus (olus) nhd. in Galle, gelb, Gold. Vgl. phrygisch ζέλκια· λάχανα (ksl. zlakŭ Kraut) lit. żeliù żèlti grünen, ksl. zelo n. Kraut, zelenŭ grün, zlato n. Gold. S. in hári hiraṇya = z. zairi zaranya.

ghelvo-s gelb.

lat. helvus hilvus helvola vgl. χλόος d. i. χλοϝος, ahd. gelo gelawêr, nhd. gelb.

gholâ (gholnâ) Galle.

χόλος χολή vgl. as. galla, ahd. callâ, nhd. Galle (gal-nâ). Lat. fel fellis ist wohl fel-n-. Ksl. żlŭtĭ und żlŭčĭ f. lett. ſchu'lts „Galle", ksl. żlŭtŭ „gelb", altpreuss. gelatynan „gelb", lit. gèltas

„gelb, falb, blond" sowie phrygisch γλοῦρος „Gold" (gebildet wie ἄργ-υρος) weisen auf g'hel- = ghel-.

gholto-m : ghl̥tó-m m. Gold.

got. gulþ n. = nhd. Gold vgl. ksl. zlato n. Gold. Vgl. s. hâṭa-ka (= halta-ka) golden, m. Gold, harita gelb.

ghl̥t(e)ino-s golden.

got. gulþeins, ahd. culdîn, nhd. gülden, golden vgl. ksl. zlatĭnŭ golden.

ghéslo- tausend.

äol. χέλλιοι = dorisch χήλιοι = ion. att. χείλιοι (χίλιοι) vgl. s. hasra in sa-hasra = z. ha-zañra tausend.

1. ghê : gha : ghô klaffen, auseinander treten.

χήμη (χῆρος, χῆτος) χάσκω χάος χανεῖν κέχηνα, χῶρος χώρα χωρέω χωρίς, lat. fovea favissa faux, vgl. s. pra-hâ ati-hâ jíhîte gehen, weichen.

ghevo- : ghavo- klaffen, ghêvâ- f. Kluft.

χέϝεια = lat. fovea, vgl. an. gjár f. pl. Kluft, Schlucht (= gevâ); χάϝος, χαῦνος χαύλιος, lat. favissa, faux, ahd. ana-giwên, këwôn, mhd. giwen, gewen „gähnen".

2. ghê verlassen.

χῆρος, χῆτος : χατίζω, χωρίς, χηρωσταὶ vgl. lat. heres, s. hâ jáhâti = z. zâ zazaiti, s. hîná verlassen, ohne.

gho- pron. demonstr. „dieser".

Ausgebildet im lat. hic haec hoc d. i. he-i-c, ha-i-c, hod-c, sonst nur vereinzelt wie im s. á-ha „ja, gewiss" und in a-ham = z. azem „ich". Vgl. ghi.

gholgho- Stange.

got. galga m. nhd. Galgen vgl. lit. żalga f. eine Stange. Dazu vielleicht der Pflanzenname κάλχη, χάλκη (also = χαλχη d. i. ghl̥ghâ?).

ghi „ja, denn".

-χι in οὐ-χί, ναι-χί vgl. ksl. sĭ-zi, onŭ-zi, s. hi = zend. zi „ja, denn". Zu gho-.

ghjes adv. gestern.

χθές ἐχθές χθιζός (= χθεσ-δjος), lat. heri, an. gær, vgl. s. hyás hias zend. zyô gestern.

ghjestero- gestern.

lat. hesternus vgl. got. gistra-dagis, engl. yester-day, ahd. gesterôn, nhd. gestern.

ghjû-s m. Fisch.

ἰχθύς (vgl. ἰχθές) m. vgl. lit. żuvìs g. zuvės m. preuss. suckans acc. pl. d. i. fu-ka-ns, dazu armenisch tzû-kn Fisch (vgl. mû-kn Maus). Nach Bugge von gheu „giessen" mit Hinblick auf norweg. gjóta (giessen =) „laichen".

ghravo- trügen, schädigen.

χράω äol. χραύω, lat. fraus g. fraudis vgl. s. vi-hruṇâti führt irre, a-hruta nicht zu schädigen.

ghrêdô töne, rausche.

got. grêtan, mhd. grâzen, vgl. ahd. gruoz, nhd. Gruss zu s. hrădate ertönen, zend. in zrâdañh n. Kettenpanzer (= „rasselnd").

ghlâdo frisch werden.

κεχλαδών strotzend, schwellend vgl. s. hlădate sich erfrischen. χάλαζα zu s. hrâduni „Unwetter"?

ghleugo- schlucken.

an. gleypa glupa schlucken, englisch gulp, dialectisch gulk, nhd. Gluck, glucken, gluckzen vgl. lit. żlúgauti „schluchzen", żlùg-ti „nass werden".

ghvaq : (ghvôq ?) Licht, leuchten.

φώψ· φάος Hesych, δια-φάσσειν· διαφαίνειν Hesych, παι-φάσσειν Homer, lat. focus = umbr. vuku (aus hvuku) fax facula facies vgl. lit. żvákė f. Licht.

ghvelgo üppig, übermüthig sein, lärmen.

χλαβόν· εὐτραφές, χαλαβεῖν· θορυβεῖν, χωλαβεῖ· θορυβεῖ Hesych, an. gjálpa, ags. gilpan, mhd. gelfen übermüthig sein, prahlen, schreien, an. gjalp Brausen, as. gelp Uebermuth, ahd. gelph übermüthig, lustig. Vgl. lit. żvelgti „plappern", lett. ſchwalgstét klingeln, wodurch der Anlaut ghv verbürgt wird.

ghvêr m. wildes Thier.

θήρ thessal. φήρ (gemeinsame Grundform θϝηρ) wildes Thier (vgl. lat. ferus fera?) ksl. zvěrĭ m. wildes Thier.

ghvḷghió sehen, spähen.

φυλάσσω (φύλαξ) vgl. lit. żvilgiu żvilgĕti sehen, żvalgýti wonach schauen, spähen; damit kann auch got. glaggvus aufmerksam, glaggvô „genau" zusammenhängen. — Die Gleichung ist nicht so wild, wie sie aussieht.

T.

takeyô ich schweige.

lat. taceo, tacitus, taciturnus, an. þegja schweigen, þögull schweigsam, got. þahan, as. þagian, ahd. dagên, mhd. dagen schweigen.

tata m. Väterchen, Lallwort.

τάτα, τέττα, lat. tata m., corn. tat Vater, hen-dat Grossvater vgl. lit. tĕtis, tétis Väterchen, altpreuss. V. thetis „Altvater", sl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante vgl. τέττα „Vetter". — S. tatá m. Vater, tâtá, tâtala m. vgl. lat. tatula.

tatai Interjection.

ταταί, τοτοί, lat. tat, lit. tat, tatay Interjection der Verachtung.

1. tâ verbergen, stehlen.

τητάω τητάομαι, altir. táid Dieb vgl. ksl. tają taiti verbergen. S. tâyú = zend. tayu m. Dieb, z. taya heimlich, tâya Diebstahl.

tâti-s m. Dieb.

altir. taid (aus tâti-) Dieb = ksl. tatĭ m. Dieb. Vgl. τητάω τητάομαι (dorisch τᾱτάομαι).

2. tâ zerfliessen, tâyô.

ags. þôvan vgl. ksl. tają tajati sich auflösen, vergehen, ta-lŭ flüssig; lat. in tâ-bum, tâ-bes, τήκω ταχῆναι (τᾰ́-κω). Vgl. zend. tâta wegfliessen?

1. (tâge) : tagé- berühren.

τεταγών vgl. lat. tango tetigi in-teger. Dazu vielleicht s. tâjat part. mit einem Ruck.

2. tâge : tagé brennen.

τήγανον, τάγηνον Tiegel, lat. in taeda (= tageda) Kien, ags. þeccan „urere, comburere", þecele Fackel, ahd. dahhazan lodern, flammen.

tagede- flammen.

lat. in taeda vgl. ahd. dahhazan lodern, flammen.

tâde- sich eignen.

ἐπι-τηδής geeignet vgl. oskisch tada-it „geignet achten".

tâpe : tapé drücken.

τάπης, ταπεινός, an. þóf n. Gedränge, þófi m. lana depsta, vgl. s. tap drücken, vi-tap, sam-tap, npers. thâftan beugen, niederdrücken.

tâle : talé wachsen.

τῆλις, τᾶλις, τηλ-ύγετος, τηλε-θάω, ἀταλός(?) ἀτιτάλλω, lat. tâlea f. Reis, Setzling, lit. at-tols Nachheu, talókas erwachsen, mannbar vgl. τῆλις, τᾶλις, ksl. talij' m. talija f. ramus virens. — S. taru, taluna = taruṇa, tallî.

taleyâ f. Spross.

lat. tâlea f. = ksl. talija f. ramus virens, vgl. τῆλις, lit. at-tols.

teigho- sich ekeln.

σιχχός „ekel", lat. taedet (für taeg-det); gleichen Stammes lit. tingùs träge, lässig, tìngiu tingĕti = ksl. tężą tęžiti träg, unlustig sein. σιχχ- beruht auf tigh-, κχ = gh durch Wirkung des Labialnachklangs, vgl. στύππη aus stuqâ = s. stukâ.

1. téqô ich laufe.

altir. techim ich laufe, fliehe vgl. lit. tekù tekĕti, ksl. teką tešti laufen, fliessen. S. tákti und tákati eilen, z. tac fra-tacaiti laufen, fliessen.

2. téqo- bitten.

altir. ateoch „precor", ad-roi-thach „supplicavi" vgl. as. þiggian, ahd. dikkan, mhd. digen anflehen, bitten (und an. þiggja þá þágum þiginn nehmen, empfangen?).

3. téqo- erhalten (zeugen).

τίκτω τεκεῖν τέκος τέτοκα τόκος, auch τέτμω : τέκμωρ und ἔτοσσε τόσσας τόξον : τόπος? vgl. an. þiggja þá þágum þiginn nehmen, empfangen; lit. tenkù tekaú tèkti zufallen, zukommen, zutheilwerden (wie τέτμω); erhalten (wie an. þiggja); „zeugen" im germanischen þegna- s. d. f. Vgl. tenq.

teqno- Kind.

τέκνον vgl. an. þegn, as. þegan, ahd. degan, mhd. degen m. Knabe (Diener, Krieger, Held).

ténqô „gedeihen" zutheilwerden.

lat. in tempus, ex-templo, temperâre, got. þeihan (aus þinhan, daraus dann) þáih; zum alten part. þungans im ags. ge-þungen „tüchtig" ist das neue Präsens ags. þingan „proficere, crescere" gemacht, dazu an. as. ags. þing, ahd. mhd. dinc, nhd. Ding (woraus ksl. tęža f. Gericht wohl entlehnt ist); vgl. lit. tenkù falle zu, werde zu theil; erhalte, habe genug.

ténqos n. Zeit.

lat. tempus Zeit = got. þeihs (aus þinhs) g. þeihsis n. Zeit.

teksjô zimmern, wirken.

τέκτων τέχνη (= τέξνη), lat. texo textor, mhd. dehsen Flachs brechen und schwingen, ksl. tešą tesati, lit. taszaú taszýti behauen, zimmern. S. takṣ takṣati behauen, fertigen.

teksjô(n) m. Zimmermann.

τέκτων, τέκταινα vgl. s. tákṣan Zimmermann, takṣṇī = τέκταινα.

tekslâ f. Beil, Axt.

ahd. dehsala, mhd. dehsel, dihsel f. = ksl. tesla f. Beil, Axt vgl. z. taṣa m. neupers. teṣ Axt.

tégô ich decke.

τέγος, τέγη, lat. tego tegula toga tugurium vgl. Τέγυρα Ortsname, altir. teg Haus, cunutgim ich erbaue (für con-ud-tegim), pf. con-ro-taig exstruxit, an. þak, ahd. dah, nhd. Dach, an. þekja = nhd. decken. — Dazu τήβεννα?

tegos n. : togo- Dach, Decke.

τέγος = altir. teg tech gen. tige n. (os-Stamm) Haus, lat. toga vgl. an. þak nhd. Dach.

teqto-s gedeckt.

lat. tectus vgl. στεκτός, an. þéttr = nhd. dicht.

tetra gackern.

τετράζω, lat. tetrinnio, τέταρος, τατύρας Fasan vgl. neupers. tadsrew Fasan, τετραδών, τέτραξ Auerhahn.

tetăro-s und tetr̥vo-s Auerhahn oder Birkhahn.

τέταρος Fasan? ist lautlich = an. þiđurr m. Auerhahn, vgl. τέτραξ τετραδών Auerhahn, vgl. ksl. tětrja Fasanhenne; mit τατύρας Fasan, τετρά-ων Auerhahn (für τετραϝων) vgl. lit. teterva, altpreuss. tatarwis Birkhuhn, ksl. tetrěvĭ m. Fasan. Aehnlich s. tittiri m. Rebhuhn, neupers. tadsrew Fasan weist auf altbactr. tathrava oder tathaurva zurück.

1. tepo- brennen.

lat. tepeo tepe-facio tepor, altir. té nom. pl. téit = s. tápan, irisch tene g. tened Feuer für tep-ne? vgl. z. tafnaṅh Hitze; ksl. teplŭ warm, topiti wärmen.

teplo-s warm.

lat. tepula (aqua) vgl. ksl. teplŭ neben toplŭ warm.

2. tepo- schlagen.

τόπο-ς (vgl. plaga- und nhd. Fleck) : τυπῆναι τύπτω zu ksl. tepą teti schlagen? oder τυπ aus tuq? und τόπος zu toq = teq?

ten- prs. tn̥nuénti med. tn̥nutai, pf. pass. tetnaí dehnen, spannen, pt. pf. tn̥tó-s.

τανύω τάνυται, τείνω, τέταται, τατός, lat. teneo tetinî = s. tatné, tentus = s. tatá, tendo, got. þanjan, ahd. dennan, nhd. dehnen. S. tanómi tanvánti, med. tanuté, pf. tatné, pt. pf. tatá dehnen, spannen.

tn̥nú-s dünn.

ταναός vgl. lat. tenuis, cambr. teneu „dünn", an. þunn-r, ahd. dunni, nhd. dünn; lett. tîw-s, ksl. tĭnŭ-kŭ dünn; s. tanú (= tn̥nú) dünn, schmal, flach.

tenq- zusammenziehen.

got. þâhô = ahd. dâhâ f. Thon (aus þanhó) vgl. lit. tankù-s dicht, dazu z. tañcista sehr fest, s. tańc tanákti zusammenziehen.

ten- prs. ténỵeti donnern, tosen.

τέννει· στένει, βρύχεται Hesych (τέννει ist äolisch), lat. tonare, tonitru, ags. þunjan donnern, ahd. donar, nhd. Donner; vgl. s. tányati = τέννει. Zum Intensiv lat. tintinus Schelle, tinnîre schellen (aus tin̥tnîre), ksl. tętĭnŭ Geräusch, tętĭněti lärmen.

ten- und tem- schneiden.

lat. tinea, ton-deo vgl. ksl. po-tĭną po-tęti „scindere", dazu auch τένθω „nage" (?) Slav. ten aus tem nach Miklosich Altslov. Lautlehre S. 27, der tĭmetĭ nachweist.

(tengo-) tongéyô denke.

altlat. tongeo tongêre „scire, nosse" tongitio „notio", oskisch tanginùd abl. „auf Beschluss", got. þagkjan, þâhta, þugkjan þûhta, nhd. denken, dünken, Dank. Dazu auch τάσσω (= ταxτjω) ταγῆναι „anordnen" (und zend. thañj sich anfügen?) τᾶγός geht entweder auf ein Nomen τᾶγ = ταγ oder ist aus στρατᾶγος namenartig gekürzt.

téngô ich netze.

τέγγω τέναγος, lat. tingo tinxî = τέγξαι.

ténso- ziehen, dinsen.

got. þinsan, hessisch dinsen, nhd. ge-dunsen vgl. lit. tęsiù tęsti ziehen, recken, s. pf. tatasré, caus. tam̃saya.

1. temo- ersticken, betäuben.

lat. temulentus, timeo vgl. s. támati sticken, stocken, ksl. tomiti quälen, tominŭ fatigatus. — Mit τημελέω : ταμίας vgl. lit. těmytis Acht haben.

tême- betäuben : tamé.

lat. têmêtum abs-têmius, altir. tathaim starb, tám Tod, s. tâmyati sticken, stocken.

2. temo- dunkel werden.

lat. in temere, tenebrae, altir. temel Dunkelheit, ags. þimm dunkel; lett. tu'mst es dunkelt, lit. tamsà f. Dunkelheit, ksl. tĭma f. Dunkel; s. támas n. Dunkel.

temp- spannen.

lat. tempora „Schläfen“, con-templâri (vgl. *ἀτενίζω*), an. þamb n. Anspannung, Vollpfropfung, þömb f. etwas Gespanntes, dicker Bauch vgl. ksl. tąpŭ nsl. tôp obtusus, crassus, tętiva f. = lit. temptýva f. Sehne, lit. tempiù tèmpti ausdehnen.

tero- reiben, bohren.

τέρετρον, τορός, τορέω, τρητός τιτραίνω, τρανός, lat. tero trîvi terebra, trîtus, ksl. tĭrą trěti reiben, lit. trinù trinti reiben, schleifen, pa-tyriù pa-tirti erfahren cf. lat. tîro, trîtus, got. þrôþjan üben. Vgl. s. tard tṛṇátti tatárda durchbohren.

tṛnó-s m. Dorn, tṛn(e)ino-s dornen, von Dorn.

ksl. trŭnŭ m. Dorn vgl. got. þaurnu-s ahd. dorn nhd. Dorn; ksl. trŭněnŭ = got. þaurneins, ags. þyrnen, ahd. durnîn nhd. dornen. Vgl. s. tṛ́ṇa n. Gras, Kraut.

tormi : tṛmi Darm, Mastdarm.

τράμις· τὸ τρῆμα τῆς ἕδρας. ὁ ὄρρος. τινὲς ἔντερον, οἱ δὲ ἰσχίον Hesych. an. þarmar pl., ags. þearm, ahd. darm nhd. Darm m. Vgl. *τορμός* „Loch“.

tereno- zart.

τέρην, τέρεινα vgl. sabinisch terenum „molle“.

teru : trû aufreiben, prs. trûyô.

τερύνης, τερύσκω τρύω τρυτός vgl. ksl. trovą truti aufreiben, tryją tryti = *τρύω*. Vgl. *τρώω τρῶυμα : τραῦμα.* — Mit lat. trucîdâre vgl. lit. trúkti reissen, bersten.

terq- drohen, erschrecken.

τάρβος, ταρβέω vgl. an. þjarka schelten, ags. þracian fürchten, angst sein, as. môd-thraka Herzenskummer. Vielleicht ist germanisch þirk- : þrohta : þrak zu denken. S. tarj tárjati erschrecken, schelten, drohen.

térghos n. Rücken, Rückenhaut.

τέρφος, στέρφος vgl. lat. tergus g. tergoris und tergum Rücken.

térpo sättigen, erfreuen.

τέρπω τετάρπετο τραπήομεν, vgl. lit. tàrpti gedeihen, s. tarp tárpanti tatárpa tṛptá satt, befriedigt werden.

2. terp- tṛp- starren.

lat. torpeo torpor torpidus, vgl. lit. tirpstù tirpti, lett. ti'rpt erstarren, nsl. o-trpněti, u-tripati „torpere“. Dazu wohl ags. þeorf, ahd. derb „ungesäuert“, nhd. derb.

terbho dürfen, bedürfen.

irisch torbe „Nutzen“, got. þaurban þarf, ksl. trěbŭ nöthig, trěba „negotium“.

térmô(n) térmṇ Grenze.

τέρμων, τέρμα, lat. termo termen terminus, vgl. s. tárman m. Spitze des Opferpfostens.

térsô, prs. auch tṛsió dürr sein, dürsten, pf. tetorse.

τέρσομαι, τρασιά ταρσός, lat. torreo tostus (testa) torris torrens, altir. tírim „aridus“ tirme „ariditas“, tart „Durst“; got. ga-þairsan vgl. τέρσομαι, ga-þars vgl. s. tatárṣa, verdorren, þaursja = s. tṛṣyâmi dürste. S. tars tṛṣyati tatarṣa dürsten, lechzen.

torso-, tṛso- Darre.

ταρσός τρασιά = ταρσιά f. vgl. ahd. darra, mhd. darre f. = nhd. Darre.

torsto : tṛsto Durst.

altir. tart Durst vgl. an. þorsti, as. þurst, ahd. mhd. durst m. nhd. Durst.

tṛsú-s lechzend, durstig.

got. þaúrsus, ags. þyrr, ahd. durri, mhd. dürre, nhd. dürr vgl. s. tṛṣú lechzend, gierig und lat. torus „torridus“ vielleicht alter u-Stamm.

terso : trésô zittern, erschrecken.

τρέω τρέσσαι ἄτρεστος vgl. s. a-trasta „unerschrocken“, lat. terreo terror vgl. lit. triszu triszéti, ksl. tręsą sę zittere; s. tras trásati erzittern, beben, ap. tarçatiy er fürchtet.

tela heben : tălai.

τελάσσαι = ταλάσσαι, τελαμών, ἀνα-τέλλω, ἐπιτέλλω, ταλα-πείριος, ταλαί-πωρος, τάλαντον, ἔτλη; τόλμα; altlat. tulât, tetulî = tulî, tolerâre, tollo, lâtum = tlâtum; altir. tol Wille, got. þulan (þulai = ταλαι-), þulains Geduld, ahd. dolên, mhd. doln, nhd. Ge-duld; vgl. ksl. tolją toliti placare. — S. tul tulayati tulitá aufheben, wägen, tulâ f. Gewicht, Wage, tulya gleichwiegend, gleich.

é-tḷâṭ aor. trug, tḷâṭ conj. aor. trüge, tḷâtós getragen.

ἔτλη vgl. τάλας, lat. tulât, at-tulât, sustulâs conj. prs. (ursprüng-

lich aor.) trüge; τλητός = τλατός ἄ-τλητος : lat. lâtum lâtus (= tlâtus). Lat. tulî in tetulî = tuli = ταλαι in ταλαί-πωρος.

tevo- : tu schwellen.

τύλος, τύλη, lat. tumeo tumulus, cambr. twf (aus tumo), vigor, vigorosus, lit. tyvalioti fett werden, vgl. σίαλος, tvinti schwellen, tvánas Fluth, ksl. tyją tyti fett werden. Vgl. s. tumra strotzend, tumala Tumult, tîv tïvati fett werden (ist nicht belegt). — Mit ταῦρος vgl. an. þjór-r „Stier“.

tumolo- Tumult, Getümmel.

lat. tumultus vgl. s. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch.

2. tevo, teva Macht haben.

ταύς, ταύνω, lat. tueor, tûtus, aedi-tuus, got. þêvis Knecht, þivi Magd, as. thau Sitte, ags. þûma Daum; lit. tèva-s Vater (= Machthaber). Vgl. s. tu távîti und táuti Macht, Geltung haben, tuvi stark, mächtig.

teutâ f. Volk, Gemeinde.

oskisch tovto f. sabinisch touta, tota f. Gemeinde = altirisch túath, cymr. tut, cornisch tus „Volk“, an. þioð f. got. þiuda f. nhd. Dietrich, deutsch, vgl. altpreuss. tauto, lit. żemait tauta f. Land, Volk, lett. táuta f. Volk. Nach dem Besitze dieses Wortes könnte man die Indogermanen Europas als „Teuten“ bezeichnen, die Indogermanen als „Ario-teuten“ oder „Teutarier“.

tévo gen. dein, tévo-s : tvó-s pass. „dein“.

τέο, σέο = s. táva gen. „dein“; τεός : σός, lat. tuus (tovos), lit. táva-s, tava f. „dein“ vgl. s. tva, zend. thwa „dein“.

tu, tû pron. 2. ps. „du“.

τύ = σύ, lat. tû, altir. tú, got. þu, nhd. du; lit. tu, preuss. tou, ksl. ty „du“. Vgl. zend. enclitisch tû und s. tuám, zend. tûm, altpers. tuom. Vgl. tvo, tu.

têr Bezirk, Land.

osk. teerom acc. lat. terra, territorium, altir. tír n. (i-Stamm). têr : ter-ro?

to- pron. demonstr. „der, dieser“, nom. so, sâ, toṭ.

ὁ ἡ τό(δ), got. sa sô þata vgl. s. sa sâ tat. — Lat. in iste ista istud, lit. tás f. tà = ksl. tŭ f. ta der, die. Die Basis ist

tê instr. „da“.

τῇ „da“ τῆτε vgl. an. þá „da, damals, dann“. — Mit τᾶ „so“ vgl. as. thô thuo, ahd. mhd. dô duo „da“. Von tâ :

tâvoṭ adv. „so gross, so weit".
τέως aus *τῆος* = *τᾶϝος* so lange vgl. s. tăvant so gross, so weit, ntr. tăvat adv.

toti „so viele", totrâ „dort".
lat. tot so viele, toti-dem = s. táti „so viele" vgl. *τόσσος;* got. þaþrô, an. þaðra „dort" vgl. s. tátrâ, tátra „dort".

tor adv. „da".
got. þar „daselbst" = s. tar in tar-hi „zu der Zeit, dann" vgl. s. karhi und lat. quor = cur.

tosmo- Flexionsstamm zu to-.
got. þamma = nhd. dem vgl. lit. dat. támui, loc. tamè, s. d. tásmai, loc. tásmin, abl. tasmât.

tôṭ adv. abl. von to.
τῶ bei Homer (gegen alle Handschriften häufig noch *τῶι* geschrieben) = *τω* in *τῶ-δε, οὔ-τω,* davon *τώς, οὔ-τως* aus *τωδ-ς* wie *πως* aus *πώ* (vgl. oskisch pùz neben lat. quô[d]); vgl. lat. in istô abl. s. tât „so, auf diese Weise".

tibh- quellen?
τῖφος, Σίφαι, σίφων vgl. Tiberis, Tibur tis, Tifernum, Tifates, altir. tipra Quelle. Stamm tiprat- nach Windisch = Tiburt-.

tuq- schlagen, stossen.
τύκος τυκίζω τυτάνη = *τυκάνη* (beweist für q) vgl. ksl. tykati pungere, tangere, tŭkalo cuspis, tŭknąti pungere, pulsare.

tudsé- husten.
lat. tussis tussire vgl. zend. tuçen „sie husteten"? Von teu: tu Schallwort vgl. *τοῦτις· ὁ κόσσυφος, ταύτασος· ὄρνις ποῖος, ταυτέας· αὐλὰς μεγάλας, τυτώ· ἡ γλαῦξ* und lit. tutoti quacken (Frosch) lit. tūtů'ti trompeten (aus dem deutschen: tuten?) tutlýs „Wiedehopf".

tungo-s (hoch) m. Anhöhe.
τύμβος vgl. s. tuṅga hoch, m. Anhöhe, ut-tuṅga hoch. Von tug- „schwellen"? vgl. lat. tubus, tuba.

turgâ f. Getümmel.
τύρβη, σύρβα· μετὰ θορύβου, lat. turba, turbâre, turbidus, turbulentus; vgl. lat. turgeo? Got. þaurp, nhd. Dorf gehört zu treg- w. s.

tursi-s f. Thurm.
τύρσις τύρρις = lat. turris Thurm. Vgl. tver- fassen.

tûqo- Feige.

böotisch und alt τῦκον = σῦκον Feige vgl. armenisch tûz Feige (entlehnt?). Vielleicht zu tû „schwellen“.

tûsn̥ti-s f. Tausend.

got. þûsundi f. ahd. dûsunt, nhd. tausend, preuss. tûsimto-ns acc. pl. lit. túkstanti-s f. ksl. tysąšta f. tausend. Zu tu „schwellen“, vgl. s. tuvi, távis.

tragho- ziehen.

lat. traho traha, altir. traig (Stamm traget) „pes“ ver-tragus Windhund, got. þragjan laufen. τρέχω θρέξομαι ist wohl = θρεχω.

tréudô „trudo“.

lat. trûdo, trŭdis vgl. got. us-þriutan, ahd. driozan, nhd. ver-driessen, ksl. trudŭ m. Bedrängniss, Mühsal.

treqo- verwirren.

ἀ-τρεκής vgl. lat. trica, in-tricare, lit. (trinkù) trikaú trikti in Unordnung kommen, traka-s Narr. Vgl. trenqo.

treg- bauen, wohnen.

ἀ-τρύγετος (unbebaubar) Ἄτραξ γος Stadt Thessaliens, lat. tribus, trabs, oskisch trìibom, trìbaraka- bauen, gallisch A-trebates, kymrisch treb- wohnen, got. in þaurp, nhd. Dorf, ksl. trŭgŭ Markt. — Lat. trabs könnte man auch zu τράφηξ, lit. trobà f. Gebäude stellen.

tr̥g (tr̥gno-) Wohnung, Bau.

Ἄ-τραξ (τέρεμνον vgl. umbr. teremnu-) vgl. ksl. trŭgŭ Markt = got. þaurp nhd. Dorf.

treg- trüben, schmutzen.

τάργανον Nachwein, Lauer, ταργαίνω, ταργανόω vgl. an. þrekkr, ahd. drech nhd. Dreck. Dazu τύρβη lat. turba? s. turgâ; jedenfalls hierher τρύξ „Hefe“ (τρυγ = tr̥g).

1. trépo wenden; sich abwenden = sich schämen.

τρέπω ἔτραπον, ἐντρέπειν ἐντρέπεσθαι, lat. trepit· vertit Festus, trepidus; turpis; ksl. trepati zucken, zittern. Vgl. s. trap trápate sich schämen, tr̥prá hastig, ängstlich.

2. trepo- treten, stampfen, austreten.

τραπέω Wein austreten, keltern, ἀταρπός, ἀτραπιτός, vgl. lit. trepti mit den Füssen scharren, zappeln, stampfen, trypiù stampfe, isz-trypiù trete mit den Füssen aus z. B. Samenkörner aus dem Kraut, preuss. trapt treten, er-treppa sie übertreten.

trenq- dringen, drängen.

lat. in truncus; aus germanischem þrinhan þranh þrungans wurde þrîhan þrâh þrungans; zu þrîhan bildete man þraih þrihans wie im got. þreihan; von þrâh ahd. drâhjan drâjan, mhd. draejen = nhd. drehen, zu þrungans: as. þringan þrang, ahd. dringan, nhd. dringen, drang; vgl. lit. trenkiù trènkti drücken, drängen, stossen, trankù-s holperig, trànksmas m. Gedränge.

tronqo- : tṛnqo- Klotz, Block.

lat. troncus, truncus vgl. lit. trìnka f. Klotz, Block.

trendho schwelle.

mhd. drinden drant schwellen, vgl. ksl. trądŭ, lit. trëda Durchfall (= Blähung).

trémô ich zittere.

τρέμω τρόμος τρομέω, lat. tremo vgl. lit. trimu trimti zittern, lett. tremju tremt wegjagen, tramdít scheuchen. Dazu as. þrimman þramm springen, hüpfen, sich bewegen, got. þramstei f. Heuschrecke. Auch in ἀ-τρέμας ἀτρεμής heisst τρεμο nicht zittern, sondern zucken, sich bewegen.

tréyes m. tesrés f. tria n. drei, treyes-dekṇ dreizehn.

τρεῖς τρία, τρεισ-καί-δεκα, lat. três tria trêdecim, altir. trí m. n. teoir teora, got. þreis, þrija, nhd. drei. Vgl. ksl. tri trije, lit. trys, s. tráyas, f. tisrás = altir. teora, n. trī = τρία „drei". Mit τρίφυλλον vgl. lat. trifolium.

tria-kṇta dreissig.

τριάκοντα vgl. trîginta, trîcêsimus dreissig, altir. tricha.

tṛto-s : trito-s, tṛtios : tritio-s, tritato-s der dritte, tṛs und tris dreimal.

äol. τέρτος = τρίτος, τρίτατος, τρίς, lat. tertius, ter, cambr. trited = τρίτατος, got. þridja, nhd. der dritte. Vgl. lit. tréczas = ksl. tretijĭ, s. tṛtīya, tris. — ταρτο- in ταρτημόριον· τὸ τριτημόριον Hesych ist = tṛto-.

tresgo reiben „dreschen".

τρίβω reibe, τριβέμεναι κρῖ λευκόν Homer „Gerste zu dreschen" vgl. got. þriskan = nhd. dreschen. τρῖβ ist = τρσβ tṛsg = got. þrusk im part. þruskans, wie κρῖβ in ἀ-κρῖβής dem got. hrusk in and-hruskan entspricht; vielleicht ist þrisk erst nach þrusk gebildet und das alte starke Präsens vielmehr þaírsk = tersg-; vgl. lat. tergo welches = tersgo sein kann; Basis ist jedenfalls téro- = lat. tero und ters- „trocknen", welches in τέρσομαι, τερσαίνω auch die Bedeutung des

Trockenreibens, Abwischens hat. Doch kann man lat. tergo auch mit an. þurkr Trockniss, τρύγω, τρύγη combiniren.

tṛſgo- zirpen.

τρίζω τέτρῖγα τριγλίζω vgl. ags. þrysce, ahd. drosca droscila die Drossel. Nach Bechtel. τρῖγ ist = τρσγ = ags. þrusc.

tṛſdo-s, tṛſdelo- Drossel.

lat. turdus turdela Drossel, an. þröst g. þrastar, engl. throstle, mhd. drostel „Drossel". Ursprünglich troſdo : tṛſdo? Vgl. s. tarda m. ein bestimmter Vogel? Auf troſdo- reimt lit. strázda-s strazda m. f. Drossel; wie verhält sich dazu στρουθός?

tvaqos n. Haut.

σάκος, φερε-σσακής zu σάττω σάξαι vgl. tvenq, vgl. s. tvac f. Haut, Fell, hiraṇya-tvacas.

tvaso- heil.

σάος σῶς, σαόω σωίζω vgl. got. þvas- in ga-þvastjan befestigen, þvastiþa Sicherheit. Vgl. lat. tueor.

tvequ-s : tuqévi Gurke.

σίκυς, σικύα, Σικυών alt Σεκυών, vgl. ksl. tyky f. cucurbita, Kürbiss. Bedenklich wegen κύκυον · τὸν σικυόν, κυκύιζα· γλυκεῖα κολόκυντα, welches wie lat. cucumis auf den Anlaut qe- weist.

tveno- schwellen.

lat. in tôles tonsillae, vielleicht auch in tûber (= tunsro-?) vgl. ahd. donên, lit. tvinti schwellen, tvána-s Fluth. Gleichbedeutendes tvemo in lat. tumeo tumulus? Vgl. tevo : tu. „Dazu σομφός?" Bzzg.

tvenq- zusammenziehen, „zwingen".

ags. þvingan þvang aus þvungans part. zu (þvíhan = þvinhan) vgl. s. tvañc tvanakti, lit. tvènkti drückend heiss sein, drücken, Schmerzen (von Wunden).

tvero umdrehen, rühren, quirlen.

τορύνη, τῦρος, lat. trua, trulla, vgl. ahd. dweran, mhd. twern drehen, rühren, an. þvara f. nhd. Quirl.

tvṛmo- „turma".

lat. turma vgl. ags. þrym m. lärmende Schaar, an. þrymr m. Lärm, eigentlich „Getümmel".

tvero- fassen.

τύρσις, τύραννος (ungriechisch?) vgl. lit. tveriù tvérti fassen, su-tvérti formen, ksl. tvorŭ m. Form, Gestalt. „Dazu σειρά, σορός?" Bzzb.

tvṛto-s fest.

oskisch trutom (zikolom) „fest, bestimmt?“ nach Bugge „den vierten“ vgl. lit. tvírtas fest, an. þrúđr stark, kräftig.

tvesqo- leer.

lat. tesqua (für tvesqua) Leere vgl. ksl. tŭštĭ leer, s. (tuccha) tucchya leer, z. thwâṣa n. der unendliche Raum des Himmels.

tvo-, tu- jener; mancher.

τυῖδε (ist jedenfalls nicht aus τοι-δε entstanden), lat. in tum tunc (cf. num nunc zu nu) lit. in tú-la-s mancher vgl. s. tva, tua „mancher, anderer“ tvo ist die Basis zu tû „du“ (= anderer).

D.

daiái theile, nehme theil, zertheile, verzehre.

δαίομαι δαίεται = s. dáyate, δαίνυμι, δαίνυμαι, δαίς δαίτη δαι-τρός vgl. s. dáyate theilen, Antheil nehmen, zerstören, verzehren. Vgl. ahd. zeisan zias zupfen, zausen, zeisala f. Distel. Vgl. dâ. — Mit germ. tîdi- nhd. Zeit, Mahl-zeit und germ. tîma(n) engl. time stimmen δαίς, δαίτη und δαίμων „Antheil“ in κακο-δαίμων, εὐδαίμων nicht im Vocal.

daivḗr m. acc. daivérṃ Mannsbruder. Schwager der Frau.

δαιϝήρ, att. δαήρ, acc. δαιϝέρα = s. deváram, gen. pl. δαιϝρῶν, δαιρῶν bei Homer (geschrieben δαερῶν), lat. lêvir vgl. lit. dëverì-s = ksl. děverĭ dass. Wie verhält sich hierzu ags. tâcor ahd. zeihhur „Schwager“.

dakru n. Zähre, Thräne.

δάκρυ n. lat. lacrima, lacruma, alt dacruma, got. tagr n. ahd. zahar f. nhd. Zähre, altir. dér cymrisch dacr (u-Stamm). — dakru reimt auf ig. açru; vielleicht auf dâk : dak „beissen“ bezogen.

dape- zertheilen.

δάπτω δαπάνη δαψιλής vgl. lat. daps dapinâre, damnum, an. tafn Opferthier; Speise. — Scheint Causale zu dâ vgl. s. dâpaya caus. zu dâ zertheilen.

dansos n. Weisheit, Rath.

δῆνος, δᾶνος (äolisch δάννος oder δᾶννος?) vgl. s. dáṁsas z. daṅhaṅh n. Weisheit, Rath zum Verb z. didaṅhê werde belehrt.

dăvé (aus dévă?) brennen.

δαίω (= *δαϝιω*) *δέδηε δεδαυμένος, δαλός* = lak. *δαβε-λός* (= *δαϝελος*) vgl. altir. dóthim „uro", s. dunóti dû'yate vor Gluth vergehen.

dămă (aus démă?) zähmen.

δαμάσσαι δάμνημι δαμῆναι, lat. domâre domitus, got. ga-tamjan, ahd. zam nhd. zahm, zähmen. Vgl. damáya damâyá damanya; in dami-tár ist dami = *δαμα-* = lat. doma-. Mit *δαμάλης*, altir. dam Stier dat. daum vgl. s. damya zu zähmen, m. junger (noch zu zähmender) Stier.

dmâtó-s gezähmt.

ἄ-δματος vgl. s. dântá (gekürzt aus dami-tá welches daneben besteht).

dără- thun, machen.

δράω δρᾶσαι δρησμοσύνη δρᾶμα vgl. lit. daraû darýti machen, thun. Altpers. duvar thun, machen ist kaum heranzuziehen.

dâ theilen, abtheilen.

δᾱ in *δᾶμος*; *δᾰ* in *δάσσασθαι* (*δέδασται, δασμός*) *δανά δάνος, ἄδατος δατέομαι*. Vgl. s. dâ dăti dyáti abschneiden, abtrennen, mähen.

dâmo-s m. *δῆμος*.

δῆμος, dorisch äolisch *δᾶμος* = irisch dám (Stamm dámo) Gefolgschaft, Schaar.

datá-s zertheilt.

ἄ-δατος· ἀδιαίρετος Hesych. an. tađ n. Mist („verstreut") ahd. zato zatâ m. f. Zotte, nhd. Zotte, Zote. Vgl. s. ditá zertheilt, ava-tta abgeschnitten.

datéyo- vertheilen, verzetten.

δατέομαι vgl. ahd. zettan, mhd. zetten, nhd. verzetten, meist verzetteln (an. teđja misten zu tađ). Got. tass in un-ga-tass „ungeordnet" = *δαστός, ἄ-δαστος*.

danó-s zertheilt.

δανά· μερίς. Καρύστιοι(?) Hesych. gewöhnlich *δάνος* vgl. s. diná abgeschnitten, dâna Antheil.

dâk : dak beissen.

δήξομαι (*η* = *ᾱ*) *δακεῖν δάκνω* vgl. got. tahjan reissen, zerschütteln, ahd. zangar beissend, scharf. S. daṁç dáçati dadáṁça dadaçván daṣṭá beissen (s. daṁç : daç ist wohl als denç : dnç zu denken). Auf dak in der allgemeineren Bedeutung des got. tahjan „zerreissen" gehen s. daçâ f. Einschlagsfäden, Fransen und got. tagl n. Haar, ahd. zagal, mhd. zagel m. Schwanz.

deik- zeigen.

δείκνυμι δείξω δίκη, lat. dîco indicare, got. teihan = ahd. zîhan = nhd. zeihen, ahd. zeigôn = nhd. zeigen. Vgl. s. diç dídeṣṭi didiḍḍhi zeigen. Lat. dignus zu an. tiginn „vornehm".

dik f. Weisung, diḳtó-s pt. diktí-s f.

lat. in dicis causa, dictus, ahd. mhd in-ziht nhd. Ver-zicht vgl. s. diç f. Weisung, diṣṭá gewiesen, diṣṭi f. Weisung.

deivó-s göttlich m. Gott (oder doivo-s?).

lat. divus (altlat. doivo-s?) : deus, gallisch deivos, altir. día m. Gott, an. tívar m. pl. die Götter; lit. dëva-s preuss. deiwa-s Gott; s. devá göttlich m. Gott. Vgl. deya scheinen. Mit oskisch deivatod „er soll schwören" vgl. lett. dîwâtî-s „schwören".

déukô ich ziehe.

lat. dûco, alt douco, dux, got. tiuhan, ahd. ziohan, mhd. zoc m. Zug, as. heri-togo = ahd. herizogo nhd. Herzog. Griechisch vielleicht in *δαι-δύσσεσθαι· ἕλκεσθαι* Hesych.

duktó-s gezogen, duktí-s Zucht, dukáyô ich ziehe.

lat. ductus, ductim, in-ductio, ê-ducâre vgl. ahd. mhd. zuht f. nhd. Zucht, an. toga, ahd. zocôn zogôn, mhd. zogen „ziehen".

ad-deukô, apo-deukô = „addûco, abdûco".

lat addûco = got. attiuha, abdûco = got. aftiuha.

deuko- sorgen, besorgen, gewähren.

δεύκει· φροντίζει Hesych. *ἐν-δυκέως* „sorglich" dazu *ἀ-δευκής, Πολυ-δεύκης : Λευκαλίων* vgl. ahd. ziuc ges m. Zeug, Zeugniss, Zeuge, as. tugiđôn bewilligen?

dek- passen, passend machen.

δοκέω δόξα, lat. decus decet disco doceo; vgl. s. daças- in daçasyá, dákṣate es recht machen, taugen.

dekos n. das Richtige.

lat. decus vgl. s. daçasya; *δοκέω* = lat. doceo? *διδάσκω διδαχή* ist von lat. disco didici zu trennen, vgl. dengh-; das Verhältniss von *δάκτυλος* zu lat. digitus ist nicht klar.

dékn̥ zehn.

δέκα, lat. decem, altir. deich, cambr. dec, got. taíhun; lit. dészimti-s = ksl. desętĭ; s. dáça = z. dáça zehn.

dekṇto-s der zehnte, dekṇti-s f. Zehnzahl.

δέκατος = got. taíhunda as. tehunda nhd. zehnte. Vgl. lit. deszìmta-s; got. -taihund vgl. lit. dészimti-s, ksl. desętĭ, s. daçati daçat f. Zehnzahl, Zehn.

dekomo-s der zehnte.

lat. decimus, decumus vgl. altir. dechmad, cambr. decmat, s. daçamá = z. daçema der zehnte.

dek- erhalten.

δέκομαι vgl. ksl. desą desiti finden, erhalten; dazu auch ags. tigđ, tiđ tyđ f. Gewährung, tigđu compos und s. dâc dấçati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. Kann δέχομαι = δέκομαι auf dekh- (dêkh) zurückgehen und mit got. têkan taitôk an. taka „nehmen“ combinirt werden?

deks-i-tero-s, deksino-s, deks-i-vo-s rechts.

δεξίτερος = lat. dexter dexterior dextimus; δεξίος (= δεξιϝός) vgl. altgallisch Dexsiva dea, altir. dess, cambr. dehou, deheu, got. taíhsva rechts, taihsva die Rechte, ahd. zesawa die Rechte. Vgl. lit. deszinė die Rechte, ksl. desĭnŭ = s. dákṣina, dakṣiná rechts. Die gemeinsame Basis von deks-i-teros, deks-i-vo-s und deks-i-no-s ist deksi resp. deks zu s. dákṣate „taugen“. — δεξι-ός kann auch direct aus deksi- entwickelt sein.

debho- treten, stampfen.

δέφω, δέψω, διφθέρα, lat. depso, an. tifa, mhd. zipfen trippeln, zeppel Streit, ahd. zabalôn = nhd. zappeln. — Was heisst s. dabh- „schädigen, betrügen“ ursprünglich?

depso treten, stampfen wie debho.

δέψω (woraus lat. depso entlehnt sein mag) vgl. ahd. zispan, mhd. zispen und zaspen mit den Füssen stossen, scharren. sp : ps vgl. lat. vespa : lit. vapsà.

dengh- scheinen, erscheinen.

διδάσκω διδαχή (aber warum nicht διδάσχω?) von δαχ = δṇχ vgl. got. tuggl n. ahd. zunkal Gestirn, lit. dìnga es scheint, dìngotis sich dünken, altpreuss. pa-ding-ti gefallen.

dénto-s m. Zahn, Spitze, Zinne.

an. tindr m. Spitze, Felsspitze, mhd. zint g. zindes m. Zacke, Zinke, ahd. zinna mhd. zinne nhd. Zinne vgl. s. dánta m. Zahn, Berggipfel.

dôn : dṇtéi m. Zahn.

ὀδούς χαλκώ-δων, lat. dens dentis (en = ṇ), altirisch dét, cambr.

dant (vgl. cét : cant „hundert“); lit. dantì-s gen. pl. dantú = ὀ-δόντων „Zahn“. Mit ἀμφόδους vgl. lat. ambidens, mit lat. dentâtus : lit. dantota-s gezahnt.

demo- bauen, zimmern.

δέμω δέμας δόμος εὔ-δμᾱτος, got. in timrjan, an. timbr Bauholz ahd. zimpar = nhd. Zimmer, zimmern. Eigentlich wohl „fügen, passen“, dann gehört dazu auch got. timan nhd. ziemen. S. in dáma s. domo-s.

dómo-s m. Haus.

δόμος δομή οἰκο-δομή, δῶμα, lat. domus, ksl. domŭ m. Haus vgl. s. dáma m. dáme = lat. domî.

domu- Nebenform zu domo-s.

lat. g. domûs d. domui, ksl. pl. n. domove Häuser.

deya, deye prs. didye- scheinen, schauen.

δέατο, δίαλος; δέελος δῆλος : ἀρί-ζηλος (ζη = δjη), δί-ζη-μαι suche (= sehe aus nach etwas?) vgl. got. tai-kns nhd. Zeichen, an. teitr ahd. zeiz „hilaris, laetus“, lit. dìdis gross (= ansehnlich?) s. dî dîdáyat dîdáya, part. dī́diat dī́diâna strahlen, scheinen; z. dôithra n. Auge, neupers. dîdan sehen. Vgl. deivo-s, dyê : dyeus.

dino- Tag.

lat. nûn-dinae, nûn-dinus vgl. lit. dënà f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag, ksl. dĭnĭ m. Tag. S. dina- Tag in madhyán-dina m. Mittag.

déro- prs. dṛnâ- bersten, spalten.

δέρω δρατός, got. tairan tar, ahd. zeran, nhd. zehren, ver-zehren, ksl. derą drati scindere, lit. dìru dirti schinden. Vgl. s. dárî-man dṛṇā́ti dîryáte dîrṇá; mit dṛṇā́ti vgl. mhd. trinnen trann nhd. trennen; s. dari- = δερα in δέρα-ς. Mit δάρις δάρεσις δῶρον „Spanne“ vgl. altir. dearna Hand, lett. dúre Faust, und s. â-dṛtyâ „mit offner Hand“?

dérô : dṛtó-s schinde, geschunden.

δέρω δρατός vgl. lit. diru dirti schinden, dirtas geschunden. Specialisirung aus dero-; vgl. s. dṛ́ti f. Schlauch, Balg.

dedruqo-s Hautausschlag.

ahd. zitaroch Ausschlag = s. dadruka, vgl. lit. dedervinė und s. dadrú dardru Art Hautausschlag. (Lat. derbiôsus „krätzig“ derbi- aus derdv-i?)

déru, loc. drévi, dat. druéi n. Holz, Baum.

δόρυ δρίος pl. δρία δρῦς δρυ-τόμος vgl. got. triu g. trivis n. engl. tree, ksl. drĕvo, n. pl. drŭva, drŭ-kolŭ m. fustis; s. dā́ru dru n. Holz, Baum. — Mit δρίος n. vgl. ksl. g. drĕvese.

dérvino-s : drueíno-s : druinó-s hölzern.

δρυινό-ς, got. trivein-s, ksl. drěvěnŭ, drěvînŭ, z. drvaêna hölzern.

dru speciell „Eiche“.

δρῦς „Eiche“, maked. δάρυλλος „Eiche“ vgl. altir. daur, cambr. derw „Eiche“ davon gallisch Druida „Druide“. Vgl. s. dâruṇa „hart“.

drumo- Holz, Baum.

δρῦμός, pl. τὰ δρῦμά vgl. s. drumá m. Baum.

derg̑ho- fassen.

δράσσομαι δραχμή = δαρχμά fassen vgl. ahd. zarga Einfassung, z. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten.

derk- sehen, pf. dédorke, aor. dṛkéṭ.

δέρκομαι ἔδρακον δέδορκα, altir. derc Auge, got. tarhjan auszeichnen, ags. gi-trahtian, nhd. trachten. be-trachten, vgl. s. á-drâk dráṣṭum: δροκτάζω; s. dṛçéma = δράκοιμεν.

derketo-s zu sehen, -dṛk sehend, dṛktó-s gesehen.

δυσ-δέρκετος vgl. s. darçatá, ὑπό-δρα(κ) vgl. s. upa-dṛç, sûrya-dṛç, as. torht, ahd. zoraht hell, klar = s. dṛṣtá gesehen, sichtbar, hell.

derbho- winden, drehen.

mhd. zirben wirbeln, ahd. zarbjan, zerben sich drehen vgl. s. darbh dṛbhati winden, flechten, verknüpfen.

dorbho-s : dṛbhé- Grasbüschel.

an. torf, ags. engl. turf, ahd. zurba, zurf nhd. Torf (aus dem Niederdeutschen); nd. torf pl. törbe auch „Scholle“ vgl. altlit. darba-s Laubwerk, s. darbhá Grasbüschel, Buschgras.

(dérmyô :) dṛmió ich schlafe.

lat. dormio vgl. ksl. drěmlją drěmati schlafen: gleichen Stammes δαρθάνω ἔδραθον und s. drâ drâti schlafen, ni-drā f. Schlaf.

derso netzen.

δρόσος (aus δόρσο-ς : δρασός? vgl. πράσον, θρασύς) δρῖλος, got. in ufartrusnjan übersprengen, an. tros Abfall, ahd. trestir „Trester“; dazu auch lett. di'rschu di'rst „cacare“.

ders : dṛs „penis“.

δρῖλος Regenwurm und = πόσθη vgl. ags. teors, ahd. zers „penis“. Besser zu δέρω?

1. delo- worauf abziehen.

δόλος δολόεις = lat. dolus dolôsus, got. ga-tils passend, an. tal as. tala, ahd. zala nhd. Zahl, Erzählung, an.. tál f. Betrug, ahd. zâla mhd. zâle f. Gefahr.

dolo-s m. Absicht.

δόλος δολόεις, lat. dolus dolôsus, vgl. an. tal, as. tala, ahd. zala, zal f. und an. tál f. List, Betrug.

2. delo- spalten, behauen.

δελτός kyprisch δαλτός, δαι-δάλλω, δηλέομαι, lat. dolium dolâre, dêleo, ahd. zolle, zol m. Klotz, nhd. Zelt, lit. dylù dìlti sich abnutzen, delczà f. der abnehmende Mond, dalìs f. ein Theil, ksl. dola ein Theil, dly g. dlŭve und delŭva Fass. Vgl. s. dal dalati bersten, aufspringen.

delto-: dḷtó- Spalte, Fläche.

δελτός = kyprisch δαλτός f. Schreibtafel vgl. an. tjald n. Teppich, Vorhang, Zelt, ahd. zelt, nhd. Zelt, Zeltkuchen. Die Vergleichung der viereckten δελτοί mit dem Buchstabennamen δέλτα ist verkehrt.

dolu Fass.

lat. dolium vgl. ksl. dly d'ŭve f. Fass, dazu wohl s. dárvi Löffel (der Löffel ist ursprünglich ein Fässchen mit einem Stile.

dêleyô ich zerstöre.

δηλέομαι = lat. dêleo zerstöre. Elisch κα-δάλεομαι beweisst nicht gegen ächtes η. Ahd. zâlên gehört zu 1. delo-.

dêlêto-s zerstört, dêlêtôr Zerstörer.

ἀ-, ξιφο-, κεντρο-δήλητος, δηλητήρ vgl. lat. dêlêtus, dêlêtrix.

delghe- andauern, nachlassen.

ἐνδελεχής dauernd, δόλιχος lang, lat. indulgeo, altirisch dílgud „remissio" gen. dílgotho, got. tulgus standhaft, ausdauernd. S. vgl. dḷgho-s.

dolegho-s lang.

δόλιχος vgl. lit. ilga-s (für dḷgas) ksl. dlŭgŭ, s. dīrghá z. deregha lang, s. comp. drághîyaṁs, sup. drághiṣṭha. Mit ksl. dlŭgota f. Länge vgl. s. dîrghatâ f. Länge.

dele- schwanken.

ags. tealt schwankend, engl. to tilt, tealtrian schwanken, ndd. taltern die flatternden Fetzen am Kleide, mhd. zelten, zelter vgl. lit. dèlsti dulinėti schlendern, faullenzen, s. dul doláyati schwingen, dulá die Schwankende.

devă : dû quälen.

δύη δυάω ὀδύνη vgl. as. tiono Schädigung, ags. tȳnan schädigen. quälen, s. dû Leid, dû-ná gequält, dû'yate vgl. davé „brennen“. Ahd. zuskan „brennen“ kann man zu s. duchúnâ f. „Unheil“ stellen.

devă : dû stark sein.

περι-δῦσαι· περιδύνασαι Hesych, *δύναμαι, δύναμις*, lat. bonus = dvonus, bene; dûrus, dûrare, ir. dúr fortis, ags. tûn nhd. Zaun.

dûno- Gehege.

gallisch dûnum in Cambo-, Lug-, Lupo-dûnum, altir. dún „castrum, arx“, as. ags. tûn, engl. town, nhd. Zaun.

dûro-s fest.

lat. dûru-s dûrâre, gallisch in Dîvo-, Bojo-, Octo-, Batavo-dûrum, Dûro-briva und Brivo-dûrum und sonst, irisch dúr fortis, securus, sbst. fortificatio.

dê binden, prs. deió, pt. pf. detó-s.

δέω δίδημι δήσω δῆσαι δετός vgl. s. dâ dyáti binden, pt. pf. ditá gebunden.

dêtôr : detéri : detreí Binder, dḗmn̥ n. Band (deméni : demnéi?).

ἀμαλλο-δετήρ, ἀνα-, διά-, ὑπό-δημα, κρή-δεμνον vgl. s. ni-dâtár, san-dâtar, -binder, dăman n. Band.

dê pron. der dritten Person „der“.

δή, δαί, δε in *ὅ-δε τῶν-δεων τοίς-δεσσι*, lat. in i-dem, qui-dem, quidam, toti-dem vgl. zend. da nom. er, acc. dem ihn u. s. dei.

dei loc. zu dê.

δει in *ὁ δεῖ-να* vgl. altpreuss. di, dei „man“, din „ihn“, dins „sie“, z. di, acc. dim dit, pl. dîs „ihn, es, sie“.

dê : de : dô dazu conj.

δή, δέ, ἠ-δέ „und“ vgl. lit. da, do „und“ Bzzb. ZGlS. 278, ksl. da. Vielleicht besser zum folgenden.

dê : de : dô : do praepos. und praefix „zu“, auch enclitisch an den Acc. gehängt.

δε in *οἶκον-δε, ἡμέτερον-δῶ = ἡμέτερον-δε, ἔν-δω ἔνδοι ἔνδον ἔνδοθεν ἔνδοθι*, vgl. lat. endo-, indu- in Zusammensetzung, altir. do, du praepos. zu, lett. da praepos. „bis zu“ auch praef. z. B. in da-ît hingehen, lit. do praep. und praef. ZGlS. 280, ksl. do praep. bis zu, ags. tô, ahd. zuo, nhd. zu und ahd. za, ze, zi, zend. in vaêçmen-da zum Hause hin, da-, de-, ṭ- Praefix. „Lat. do-n-ec cf. umbr ar-ni-po“ Bzzb.

dê(d) herab, von — her.

lat. dê, oskisch dad, altir. de di, cambr. di „ab, ex, de".

endo in, drinnen.

ἔνδω ἔνδοι ἔνδον vgl. altlat. indu-, endo-.

dô : do zu.

ἡμέτερον δῶ (worin δῶ später als δῶμα aufgefasst wurde) ἔνδω ἔνδο-θι ἔνδον, lat. en-do, altir. do du „zu", ags. tô, ahd. zuo, nhd. zu und ahd. za, lit. do, lett. da, ksl. do s. o.

dêk deknu-, huldigen, verehren.

δέκνυμαι (δείκνυμαι) δεδέχατο (δειδέχατο) δηκανάομαι (δεικανάομαι) begrüssen, vgl. s. dâç dấçati dâçnoti huldigen, verehren. Vgl. dek-.

doghmó-s schief, schräg, quer.

δοχμός δοχμή δόχμιος vgl. s. jihmá schief, schräg, quer (entstellt wie jihvâ neben lat. dingua „Zunge").

dorso- Rücken.

lat. dorsum vgl. altir. druimm, druim (nach Windisch für drosme) Rücken.

dova- : dvâ lange.

δοάν, δήν (= δϝᾱν), dazu δαόν· πολυχρόνιον Hesych. δη-θά lange (= δϝᾱ-θα) δηρός (= δϝᾱ-ρό-ς), lat. dû-dum, vgl. ksl. davě adv. „olim". Dazu s. dûrá dáviyaṁs dáviṣṭha „fern", dû-tá m. Bote. Gleichen Stammes δῦναι, ahd. zûwen, zow „ziehen" an. tau-mr = nhd. Zaum, ahd. zawên gelingen, got. taujan „machen", s. duvás duvasaná?

dô geben, dídômi, aor. édôm opt. doiém, med. 3 sg. édoto inf. doménai, pf. dédô med. dedái.

δίδωμι δίδομεν, ἔδωκα ἔδομεν δοίην, ἔδοτο, δόμεναι, δέδωκα, oskisch didet, umbr. teitu = διδότω, lat. dô das = δός, dato = δότω, dans = δούς, conj. dêm = δοίην, pf. dedî = s. dadé, lit. dûmi dûti = ksl. damĭ dati geben. S. dádâmi, ádâm, deyâm, á-dita = ἔδοτο, dắmane = δόμεναι.

dotó-s gegeben, dótôr : dotéri : dotreí Geber und part. fut., dôti-s : dotéi f. Gabe.

δοτός; δώτωρ δοτῆρες δότειρα, δωτίνη δώς : δόσις, lat. datus, dator datrix datûrus, dôs dôtium, vgl. s. pt. â-tta (von â-dâ = â-dta) dâtâ dâtâram dâtré auch part. fut., havyá-dâti : bhaga-tti f. vgl. ksl. datĭ = lit. dûti-s f. Gabe.

dôno-m n. Geben, Gabe.

lat. dônum, altir. dán „Gabe", ksl. danŭkŭ „Tribut", s. dâná = z. dâna n. Gabe.

dôro- Gabe.

δῶρον vgl. ksl. darŭ m. Gabe.

dovénai inf. aor. zu geben.

kyprisch δόϝεναι = δοῦναι, ἀπυ-δόας : διδόασι, δυϝανοίη, lat. ad-duês, ad-duâm, duint, duitor, umbr. pur-tuvitu, vgl. lit. daviaú „gab" praet. zu dûti. Vgl. s. dâváne inf., á-dus, dadaú, dadús dadván.

dôn- Rohr.

δόναξ (δῶναξ) Rohr vgl. lit. dů'nis Binse, lett. dōni Schilf. Dazu got. tains Zweig, ahd. zein m. Stab wie an. hein z. çaêni zu κῶνος.

div- losfahren auf, schwingen.

δίεμαι, δίομαι, διώκω ganz im Sinne von s. dyu dyáuti losfahren auf, mr̥ga-dyut Antilopen jagend (Löwe) vgl. div dî'vyati schleudern, werfen. δίνη δινέω muss wegen des äolischen δίννα wohl als δίνϝα gedacht werden (zu διϝ wie s. jinv zu jîv) und kann nicht ohne Weiteres wie oben S. 68 geschah zu lett. déiju dît tanzen, s. dî dîyati gehören; doch liegt zweifellos in dî (deya) die Basis zu div-.

dus- als Praefix gebraucht: miss-, übel-.

δυσ-, altirisch du-, do- z B. in do-chruth adj. missgestaltet, unziemlich, Gegensatz so-chruth wohlgestalt (so = s. su-), got. in tuz-vêrjan (übelglauben =) zweifeln, an. tor- übel-, ahd. zur- in zur-wâri Unglaube, Verdacht, zur-lust „Unlust". Vgl. s. duṣ-, dur- praefix „übel, miss". Zum Verb s. duṣ duṣyati kann man vielleicht ὀδύσ-σασθαι „zürnen" ziehen (oder ὀδύ-σσασθαι?).

duh-klevés von schlechtem Rufe, dus-poro-s schwer passirbar, duſ-bhoros schwer zu tragen, duſ-manás übel gesinnt.

δυσκλεής, δύσπορος, δύσφορος, δυσμενής vgl. zend. déusçravaṅh, s. duṣpâra, durbhara, durmanas = z. dusmanaṅh.

duſdi-s Kröte.

s. duḍi = duli f. eine kleine Schildkröte vgl. ags. toste, dänisch tudse f. Kröte. Von dus?

dn̥ghvâ f. Zunge.

altlat. dingua, got. tuggô ahd. zunkâ nhd. Zunge, vgl. altpreuss. insuwis (d. i. infuvis) ksl. j-ęzy-ka (ęzy aus dn̥zu-). Im lat. lingua hat Anschluss

an lingo „lecke“, im lit. lëzùvis Anschluss an lëz „lecken“ stattgefunden, in beiden Sprachen unabhängig von einander. S. jihvā̆ (juhū̆) z. hizva und altpers. izava sind wunderlich entstellt, falls sie auf dieselbe Grundform dṇzhvâ, dṇzhû zurückgehen. Altirisch tenge „Zunge“?

dṇsú-s dicht.

δασύς (mit erhaltenem σ hinter Nasalvocal) δάσος, lat. densus, densêre : densôr.

dyeugo- jauchzen.

lat. in jûbilum jûbilâre vgl. lit. dżaúgti-s = lett. dfchaugtîs sich freuen, dżùgti-s froh werden.

dyugé- jauchzen, schreien.

lat. jugere schreien (vom Hühnergeier) lit. dżugus schnarrend, quakend.

dyek- werfen.

δικεῖν, δίκτυς, δίσκος, lat. jêci : jacio, jaceo vgl. frêgi : frango zu got. brika : brêkum.

dyê-m : diê-m acc., dazu loc. divi m. Helle, Tag; Himmel.

Vgl. Ζῆν = lat. diêm diês Tag, ἔν-διος, εὔ-διος, lat. sub dio = divio. S. acc. dyā̆m, dat. divé Helle, Tag, Himmel.

Dyeus, acc. Dyêm, dat. diveí, acc. divm̥, g. divos und Dyeus patér der Himmelsgott.

Ζεὺς πατήρ, Ζεῦ πάτερ, Ζῆν, Διϝός Διϝί Δίϝα, lat. Joupiter, Jovis, Jove(i), oskisch Djovei, dazu an. Tŷ-r ahd. Ziu, ags. Tives-däg = engl. Tues-day; s. Dyauṣ pitā̆.

divio-s himmlisch.

δῖος, lat. sub dîo vgl. s. diviá, divyá himmlisch.

dyûno-s hungrig (eigentlich ausgedörrt).

lat. jêjûnus Intensiv zu s. â-dyûna von Hunger geplagt vgl. lit. dżáu-ju dżáuti austrocknen, dżústu dżú-ti dürr werden, dżavà f. Dürre, Schwindsucht.

drâ laufen, apo-drâ weglaufen.

δρᾶναι διδράσκω, ἀποδρᾶναι vgl. s. drâ drā̆ti, apa-drâti laufen, eilen.

drapé- laufen.

δραπέτης δραπετεύω δράπων vgl. s. caus. drâpaya zum Laufen bringen, aor. adidrapat er lief.

drémo- laufen, pf. dédrome.

ἔδραμον δέδρομα δρόμος vgl. s. dram drâmati dadramus laufen.

drevo- fest sein.

δροόν· ἰσχυρόν. Ἀργεῖοι und δρίς· δύναμις Hesych vgl. altir. dron „firmus, rectus" (vgl. Druna), ags. trum „fest", got. triggvs „treu" trauan, vgl. preuss. druwi-s Glaube.

dvei- fürchten.

δέος δεῖσαι δέδδοια = δείδω δέδδιθι fürchten, δεινός Δϝεινίας vgl. zend. dvaê-tha f. Furcht, Daêvô-tbi. Vgl. s. dvis dvéṣṭi hassen.

dvendo- zwinkern.

δενδίλλω zwinkre, Δενδίλος Thessaler, vgl. mhd. zwinzen (dialect. verzwunzen) zwinzern dazu zwinken, zwinkern.

dvó, duô zwei.

δύω, δύο, lat. duô, altir. dá, dí, got. tvai tvôs tva; vgl. lit. du dvi, ksl. dva. S. dvā̆ duâ (dvau) m. dvé dué f. n. zwei. Von δεύομαι vgl. δεύτερος.

dvô-deçn zwölf, dvô-deçomo-s der zwölfte.

δώδεκα, δυώδεκα, lat. duôdecim duôdecimus = s. dvā̆daça(n), dvâdaçama.

dvoio-s zweifach, doppelt.

δοιός vgl. got. gen. tvaddjê und ksl. dvoǰ, s. dvayá = zend. dvaya vgl. vaya dass.

dvi- in Zusammensetzung zwei-, z. B. in dvi-qapat, dvi-genês, dvi-dṇghvi-s, dvi-don(t), dvi dhvoros, dvi-pod, dvi-plo-s und dvi-plaqs, dvi-bhoro-s, dvi-mâtôr, dvi-yugo-s, dvi-roto-s.

lat. bicaps, biceps vgl. ahd. zwi-houpit, διγενής vgl. lat. bigener, lat. bilinguis vgl. ahd. zwizunki, lat. bidens, alt duidens vgl. s. dvidant, δίθυρος vgl. lat. biforus, biforis, δίπους = lat. bipes = s. dvipád, dvipâd, δίπλος, διπλόος, δίπλαξ vgl. duplus, duplex und biplex, got. tveifls und διπλάσιος vgl. ahd. zwifalt, δίφορος vgl. lat. bifer, διμήτωρ (Dionysos) vgl. lat. bimâter (Bacchus) s. dvimâtar (Agni), δίζυξ vgl. lat. bîga, lat. birotus vgl. lit. dvirátis (altgallisch petor-ritum) zweiräderig.

dvitio-s der zweite.

umbrisch duti adv. zu zweit, vgl. terti = lat. tertium, s. dvitīya, zend. bitya der zweite.

dvis adv. zweimal.

δίς = lat. bis = mhd. zwis vgl. got. tvis in tvis-standan, tvis-stass. S. dvis = z. bis zweimal.

DH.

dhag- schärfen, scharf sein.

ϑήγω (ϑάγω) τέϑωκται vgl. gälisch dag, brit. dag dager Dolch, woher engl. dag dagger, mlat. daga, dagger, daggerius, mhd. degen m. Dolch, nhd. Degen. Vgl. lit. dagỹs m. Klette (auch Dorn?). Vgl. dheig- stechen. Hierher gehört dänisch dapper, ahd. taphor, nhd. tapfer, eigentlich „schneidig". „Aber an. dapr „traurig" Bzzb. ϑάμβος?

1. dhabh- vertiefen.

ϑάπτω ϑάψαι : ταφῆναι τάφος, τάφ-ρος vgl. lett. dûbs tief, hohl, dûbt (aus dambt) vertieft werden, dûbe Grube, Gartenbeet, in einigen Gegenden das Grab.

2. dhabh- passen.

lat. faber, fabre af-fabre, fabrîca vgl. got. daban dôf passen, ga-dôbs passend; lit. dab-nús zierlich, dabìnti schmücken, ksl. doba f. opportunitas, dobrŭ schön, gut.

dhabhro-s passend.

lat. faber af-fabre = ksl. dobrŭ gut. Aber „tapfer" zu dhag- w. s.

dhăli-s Fest.

ϑαλία Fest, δαὶς ϑάλεια vgl. got. dulþs f. Fest (got. dul = ϑαλ = dhl̥-). Die Basis in ϑηλέω ϑαλέ-ϑω?

dheig- stechen.

lat. fîgo fixum fîgere, fî-bula, trans-figere, vgl. ndd. dîk = nhd. Teich (Deich aus dem Niederdeutschen, nur halb verhochdeutscht). Vgl. lit. dė́gti, daigyti stechen, dygùs stachlich, dyg-snis ein Stich. — Auch ϑιγεῖν ϑιγγάνω?

dheigh- bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

τεῖχος, τοῖχος, lat. fingo, figûra, figulus Töpfer, got. deigan daig digans kneten, aus Thon bilden, daigs „Teig" digans thönern, an. digull = ahd. tegel = nhd. Tiegel (lautlich = lat. figulus). Vgl. s. dih degdhi, altpers. dida Festung zu zend. diz uz-dista (geht auf dizh, nicht wie das s. dih auf digh).

dheva: dhû, dhu heftig bewegen; anzünden.

θυίω θύνω θύος θύον θύελλα θέειον, lat. sub-fio, fûmus, an. dýja bewegen, schütteln, got. dauns, nhd. Dunst. Vgl. s. dhû dhûnóti dhûtá, dhavitra Fächer, Wedel.

dhûmó-s m. Rauch.

θυμιάω, lat. fûmus vgl. ahd. toum m. Dampf, Dunst; ksl. dymŭ, s. dhûmá m. Rauch.

dhuli- Staub.

lat. fuligo Russ vgl. lit. dùlkės f. Staub, s. dhûli Staub, dhûlikà f. Nebel. Vgl. altir. dúil „elementum"?

dhevo- laufen, rinnen.

θέϝω θεύσομαι θοϝός vgl. an. dögg pl. döggvar, ags. deáv, ahd. tou, nhd. Thau; s. dhav dhávate laufen, strömen, dhautí Quelle.

dhê setzen, machen pf. dhédhô med. dhedhái, aor. édhêm édhetâm, opt. dheiḗm, med. édheto édhemedha, imp. dhesvo, inf. dhḗtum.

τίθημι ἔθηκα ἐθέτην θείην, ἔθετο ἐθέμεθα θέο, θετός, lat. in con-do cred-do pf. con-didî credidî vgl. s. dadhé, fêci (= θῆκαι): facio; ksl. deždą dětŭ děti, lit. dedù dėmi dĕtu dėti, as. dôn nhd. thun; s. dádhâmi, dadháu dadhé, aor. ádhât ádhâtâm dheyām, med. ádhita ádhimahi dhiṣvá setzen, machen.

dhev-: dhov- aor. pf. stamm zu dhê.

ἔθεαν τιθέασι θεῖναι, θόϝαχος = θᾶκος, θῶκος, thess. ἔθυ, ἔθυσε = ἔθηκε? lat. cre-duam vgl. ksl. děvěti ponere, lit. dĕvėti Hut auf-, Kleider anhaben; s. ádhus dhus dadháu dadhús.

dhetó-s gesetzt, dhetí-s Setzung, dhḗtôr: dhetéri m. Setzer.

θετός, θέσις, θετήρ, lat. con-ditus cre-ditus, cred-itor, vgl. s. hitá = dhitá, nema-dhiti, dhâtár; lit. prĕ-dė̃tas = zend. dâta, ksl. dětĭ f. That = zend. dâiti f.

dhêmn̥: dheméni das Setzen.

ἀνά-, ἐπί-θημα, εὐ-θήμων, θέμα, θέμεναι vgl. s. dhāman n. Satzung, Sitz.

dhômo-s: dhe-mó-s Satzung.

got. dôm-s Gericht, ahd. tuom, dazu ist τεθμός = θεθμός schwache Form (θ ist eingeschoben wie in ἀριθμός zu ahd. rîm „Reim"). Vgl. θέμις und z. dâmi? θέμι-ς : θεμεν- = s. bhû'mi : bhû'man? Mit θέμι-ς : θέμι-τος : θέμισ-τος vgl. z. yâkare : s. yakr̥-tas : yakr̥t-tas.

2. dhê saugen : prs. dheió.

θῆσθαι θήσασθαι vgl. lat. fê-mina, ef-fêtus : ad-fatim, fellâre, got. daddjan, ahd. tâan, ksl. doją säuge; s. dhâ dháyati dadhús dhătave saugen. Zu 1. dhê? vgl. ein Kind „anlegen"?

dhêlâ f. Mutterbrust, Zitze, dhêlo-s Säugling, dhêlú-s saugend, säugend.

θηλή θηλάζω, lat. fellâre (fêlâre?), altir. del *θηλή*, ahd. tila f. Zitze, dim. tillî (= tilili); lat. fîlius, umbrisch fêlio- das Junge, lett. dél-s Sohn, lit. pirm-dëlýs Erstgeburt, pirm-dėlĕ erstgebärende (Kuh); *θηλύς* nährend; weiblich vgl. s. dhârú-s saugend.

dhêdho-s m. dhêdhâ, dhêdhyâ Kosewort für ältere Verwandte.

τήθη, τηθίς, τηθία vgl. lit. dĕda-s m. Greis, Oheim, dėdĕ Vaters Bruder, f. Grossmütterchen, Tante, ksl. dĕdŭ m. Grossvater. — Vgl. *θεῖος* Oheim (ohne Reduplication).

dholo- Grube, Vertiefung.

θόλο-ς m. Tiefbau, Grube, Kammer vgl. *θάλαμος, θέλυμνον* Grund, Grundlage vgl. got. dal n. Thal, Grube, dal uf mêsa Keltergrube, ahd. tal = nhd. Thal, ksl. dolŭ m. Grube, Tiefe, dolu adv. unten. Die Basis dhele- liegt in dhel-bho und vielleicht auch im s. dharuṇa tragend, stützend n. Stütze, Grundlage vgl. *θέλυμνον* (das man freilich auch mit lit. gilùs „tief" combiniren kann); hierher auch lat. ful-cio?

dhôdho : dhadhlo Tadel.

τωθάζω vgl. *θωτάζει· ἐμπαίζει, χλευάζει* Hesych, *ἀτάσθαλος* (für *ἀτα-θ-θλος* cf. *ἀρι-θ-μός*) vgl. nd. dadel, mhd. tadel, nhd. Tadel.

dhigh „pfui" bezeichnet Ekel und Abscheu.

Lat. fî „pfui" kann für fig stehen; vgl. lit. dygû's dygĕtis Widerwillen, Ekel haben, s. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit.

dhî Einsicht.

got. filu-deisei Schlauheit vgl. s. dhî f. Einsicht, an. dís Göttin vgl. s. dhiṣaṇya andächtig sein und *θία-σος*.

dhughătér dat. dhuqtréi f. Tochter.

θυγάτηρ θυγατέρι θυγατρί vgl. got. daúhtar nhd. Tochter; lit. duktĕ g. duktèrs, ksl. dŭšti g. dŭštere f. s. duhită duhitári duhitré, zend. dugdhar „Tochter".

dhubho-s Keil, Pflock.

τύφοι· σφῆνες Hesych vgl. nd. döbel, mhd. tübel m. Klotz, Pflock,

Zapfen, Nagel vgl. ahd. gi-tubili „incastratura, tabularum compaginatio“. Zu dhubh- vertiefen, wozu lit. dub-ti hohl werden, einfallen, dubùs tief, hohl, ksl. dĭbrĭ Thal, nhd. tobel, gallisch dubno-, dumno- tief = kymr. dwfn „profundus, profunditas“ in Dubno-rîx = Dumno-rîx u. s. w.

dhubhno- Grund.

Gallisch dubno-, kymr. dwfn s. o. = ksl. dŭno n. Grund.

dhragh- halten.

got. dragan drôg = nhd. tragen trug vgl. zend. drazhaiti er fasst, hält (zend. zh im Inlaut ist Palatal vgl. çnâezheñti : *νείφει*) oben S. 68 zu *δράσσω* gestellt.

dhreugho- trügen, pf. dedroughe.

as. driugan ahd. triukan nhd. triegen vgl. s. druhán dudróha drugdhá Leid anthun, drógha trügerisch.

dhrough : dhrugh Gespenst.

an. draugr, mhd. ki-troc Gespenst vgl. z. druj Gespenst = s. druh Unhold, -in.

dhregho- ziehen, streichen.

τρέχω θρέξομαι τρόχος (oder zu got. þragjan laufen?) vgl. lit. drežóti streichen und an. draga ziehen.

1. dhrebho- schneiden.

Griechisch vielleicht in *ταρφέες ἰοί* „schneidende“ Pfeile? (*ταρφ* = dhṛbh), got. ga-draban aushauen, ksl. drobiti scindere, vŭ-drabljati conterere.

2. dhrebho- sich ballen, dicht, dick werden.

τρέφω, γάλα τρέφεται „gerinnt“, *τέτροφα τέθραπται, τραφεῖν, τάρ-φος ταρφέες* „dicht“ vgl. lit. drimbù drìbti zusammenhängen, triefen, drabnus feist (vgl. *τρόφις*), altlit. dremblus vgl. *θρόμβος* (zu *τρέφω* wie *θάμβος* zu *ἔταφον*).

dhreno- tönen, dröhnen.

θρῆνος, θρῶναξ, τενθρήνη, τενθρη-δών vgl. got. drunjus Schall, ndd. drönen = nhd. dröhnen, Drohne. Vgl. s. dhraṇ dhraṇati tönen (unbelegt) z. dreñj murmeln.

dhreno-, dhrono- Drohne.

θρῶναξ, τενθρήνη, τενθρηδών vgl. ags. dran, ahd. treno, ndd. drone, nhd. Drohne.

dhṛéyô schaue, blicke.

ἀ-θρέω schaue vgl. ἐθείρω „beachte", lit dyrėti hervorgucken, preuss. dereis „siehe". Zu s. dhar halten, „worauf halten"?

dhreva- halten.

ἀ-θρόος, ἀθροίζω vgl. lit. drau-dżiù wehre, drohe (= coerceo), s. dhruvá, dhrúvi, dhruváse, dadhṛvi entwickelt aus dhar „halten".

dhrê halten, stützen.

θρήσασθαι sich setzen, θρᾶνος, θρόνος vgl. lat. frêtus gestützt. Aus dher- „halten" entwickelt.

dhrughyo- zittern.

τοι-θορύσσειν· σείειν, τοιθορύκτρια· ἡ τοὺς σεισμοὺς ποιοῦσα Hesych vgl. lit. drugýs Fieber = lett. drudſis kaltes Fieber, ksl. drŭgati zittern.

1. (dhveno-:) dhuné- tönen.

an. dynr, ags. dyn n. = engl. din, an. dynja, ags. dynnan = engl. to din, mhd. dunen, dünen „dröhnen", an. duna f. „fragor" vgl. lit. dundėti tönen, rufen, s. dhvan dhvánati tönen, dhúni rauschend, dhunaya rauschen.

2. dhveno- sich verhüllen, schliessen, erlöschen.

θανεῖν θάνατος θνητός τέθνηκα vgl. s. ádhvanît caus. dhvânaya erlöschen, schwinden. Mit s. dhvântá dunkel vgl. ags. dun schwarzbrau, dunkel. Lit. dumju dumti bedecken, überziehen (?) und an. dvína schwinden?

dhver- stürzen.

θόρνυμι θορεῖν θρώσκω; θοῦρος θούριος; θραύω und lat. fraus; got. driusan fallen, herabfallen (mit s weitergebildet). Vgl. s. dhvar dhvárati, satya-dhvṛt, dhûrvati, dhrut stürzen, zu Falle bringen; dhor dhorati traben, z. dvar hervorlaufen (von bösen Wesen). Mit s. dhvarás trügend (z. dvar) vgl. germ. dverga- Zwerg.

dhvelo- verwirren, hemmen, trügen.

θολός, θολερός, τεθολώς, as. for-dwelan, ags. ge-dvelan errare, in errorem duci, got. dvals toll, dvalmôn thöricht sein (aber ahd. gi-, artwelan „torpere, sopire, cessare", an. dvöl f. das Verweilen, dazu engl. dwell u. s. w.). Lat. fallo wohl zu φηλητής.

1. dhves- zerstieben, zu Grunde gehen.

Lat. in fuscus? vgl. ags. dväscan exstingere, an. dys f. Grabhügel, ags. engl. dust, ags. dysig, ndd. dösig däsig = Däs-kopp, ndd. dusel, duseln u. s. w. Vgl. s. dhvam̃s dhvam̃sati zerstieben.

2. dhves : dhvês hauchen.

lit. dvėsti hauchen, athmen, dvásė f. Athem, Geist, Gespenst, russ dvochatĭ athmen vgl. dhveso-s.

dhveso- Geist.

θεός, dialect. ϑεός (d. i. θϝεσος) Gott, θεσ- in θέσ-φατος Θεόσ-δοτος (vgl. Διόσ-δοτος), ἔνθεος „begeistert", θεῖον ποτόν ein „geistreiches" oder „duftiges" Getränk vgl. mnld. ghedhwaes, mhd. getwâs, md. gedwâs m. ein Gespenst, lit. dvásė f. Athem, Geist, Gespenst, szventa dvasė der heilige Geist, pikta dvasė ein böser Geist.

dhusmó- Zorn.

θυμός vgl. lett. dusma f. Zorn(?) θυμός für θυσμό-ς : θῦσμός?

dhvoro-m Hof (eigentlich Thor).

lat. forum n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, lit. dvára-s m. Hof, ksl. dvorŭ m. Hof, Haus. Vgl. z. dvara n. (Thor) Hof des Königs („hohe Pforte"); s. dvâra n. dvâr dur f.

dhurâ f. Thor, Thür; auch dhur f.

θύρα f. θύρδα (θυρῶν), lat. vgl. foras, fores. cambr. dor „valva", altir. dorus, cambr. drws „porta", got. daur n. Thor, ags. duru f. as. dura, ahd. turâ f. nhd. Thor, Thür, lit. dúrys pl. f. Thür, g. dùru vgl. s. dur im nom. acc. pl. duras f. Thür, Thor. Vgl. auch ksl. dvĭrĭ f. Thür und θαιρός „Thürangel" neben θυρεός „Thürstein", vgl. s. dvâryâ sthûnâ „Thürpfosten".

P.

patḗr Vater, loc. patérëi dat. patréi acc. pl. patṛ́ns.

πατήρ πατέρι πατρί, lat. pater d. patrî, altir. athir, got. fadar g. fadrs = πατρός dat. fadr = πατρί, fadruns = s. pitṝ́n. Vgl. s. pitâ pitári pitré pitṝ́n = z. ap. pitâ.

patrio-s väterlich, patṛvio-s Vatersbruder.

πάτριος = lat. patrius = s. pítrya pítria väterlich, mit pítrvya vgl. lat. patruus (πατρυιός?).

somo-patôr und somo-patrio-s von gleichem Vater.

ὁμοπάτωρ und ὁμοπάτριος vgl. altpers. hamapitar und an. samfeđr (auch erweitert samfeđra, samfeddr) dass. Vgl. ὁμομήτριος = an. sammœđr.

papa Koseform zu patḗr.

πάπας· πατρὸς ὑποκόρισμα Hesych, *πάππα* Homer, *παππάζω, πάππος;* lat. pâpa „Papa" später Bischof, Pabst.

pano- Brand.

got. fôn g. funins (schwächster Stamm) Feuer vgl. altpreuss. panno f. Feuer, panu-staclo Feuerstahl; *πᾶνός* Fackel bei Aeschylos vielleicht aus *παϳενός*? S. pâ păyati austrocknen ist nicht belegt, und vielleicht nur wegen păman „Krätze" aufgestellt.

panio- Schlamm, Sumpf.

got. fani n. Koth, an. fen, ags. fen fenn n. ahd. fenna, fenni f. Sumpf, nhd. Veen, Fenne, vgl. preuss. pannean Sumpfbruch. S. paṅka m. n. Schlamm, Schmutz, Koth, aufgeweichter Lehm lässt sich in pan+ka zerlegen.

pando-s gekrümmt, gebogen.

lat. pandu-s, re-pandus vgl. an. fattr zurückgebogen. Dazu vielleicht *Πάνδαρος, Πανδάρεος* (kleinasiatische Namen); auch *πηδόν* und lat. pedum?

papâ f. Bläschen, Blatter; Brustwarze.

lat. papula, papilla (von papa) vgl. lett. papa f. Blatter, lit. pápa-s m. Brustwarze, Zitze. S. pippala m. Beere, pippalaka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal. Vgl. pemph. — Mit lat. populus Pappel ist vielleicht lit. pupûlė dicke Knospe, Weidenzweig, auch pùmpura-s m. Knospe zu vergleichen (s. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pîpari m. ein Baum).

palvo- Sumpf.

lat. palûs dis f. Sumpf vgl. *πηλός* = *πᾶλός* m. Schlamm, Lehm und s. palvala n. Pfuhl, Teich.

pavo- wenig.

lat. in pau-per, pau-cus paullus (= pauxlus) pauxillus vgl. *παῦ-ρος* und *παϝίς παίς;* got. pl. favai wenige, ahd. fao, ags. feá, engl. few. Zu *παύομαι*?

pavió schlagen, hauen.

παίω παίσω = lat. pavio pavîre : de-puvere, pavimentum, prae-putium vgl. lit. piáuju, piáuti schneiden, mähen, schlachten, ap-piáuti beschneiden, ap-piauklas Vorhaut. Vgl. ndd. fûen (fûhen) Fû-busch.

părắ adv. und praepos. „vor".

got. faúra faúr adv. und praep. „vor" = s. purā adv. und praep. „vor". Aber *παρά* stimmt bei gleicher Grundform (păra) nicht in der Bedeutung zu got. faúr.

părós adv. „vor“.

πάρος „vor“ vgl. *πρόσ-θε* vgl. s. purás „vor“ adv. und praepos. Mit *πρέσβυς πρεῖγυς* vgl. s. purô-gava, -gâ. — Gleichen Stammes *πάροι-θεν, παροί-τερος*, vgl. prei, prai.

pălămo-s, pălămâ f. flache Hand.

παλάμη, lat. palmus, palma, altir. lám f. (für p-lâmâ) Hand, as. folmós pl. m. ags. folm ahd. folma, f. flache Hand. — Vgl. s. pâṇi (für palni- nach Fortunatov) Hand. „Lat. pollex : ksl. palĭcĭ „Daumen“. Bzzb.

pâ hüten, schützen, beobachten.

πέπᾱμαι besitze, *πᾶμα, παμοῦχος, πατέομαι*, lat. pasco pâvi pastum pâbulum, got. in fôdr s. pâtrom, faþa Zaun, fôdjan s. pâtya, s. pâ pắti schützen, hüten go-pắ Hirt. Mit s. ni-pâ beobachten vgl. *ἔμ-παιος, ἐμπάζομαι*.

pâtro-m n. Behälter.

got. fôdr n. Scheide, nhd. Futter, Unterfutter, Futteral = s. pắtra n. Gefäss, Behälter. „Futter“ = pabulum zu got. fôdjan.

pắtyo : patéyo nähren.

πατέομαι; direct von *πα* : *πά-σασθαι*, davon *ἄ-παστος* sich nähren vgl. got. fôdjan, engl. feed, germ. fôdr, fôstr.

pâno Brod.

lat. pânis vgl. *πανός* messapisch „Brod“.

pâk- fügen, festmachen.

lat. pacisci pactus pax vgl. mhd. vuoge, nhd. Fuge, dazu auch got. fagrs passend; got. ga-fêhaba führt auf den Ablaut pêk : pak : pôk? Auch got. fahêþs Freude, faginôn sich freuen gehört hierher.

pakro-s „gefüge“.

paelignisch pacris pl. m. „propitii“ vgl. got. fagrs passend.

pâg- : page- festmachen.

πήγνυμι παγῆναι πέπηγα, πάγη, ἄ-παξ vgl. lat. pango pepigi, pagus, pagina, nd. fak mhd. vach nhd. Fach, ein-fach vgl. *ἅ-παξ*. Vgl. s. pâpajé „stand starr?“ pajrá feist, kräftig. — Ndd. fâken „oft“ weist auf pêg? *πώγων*?

paktslo-s Pfahl, Pflock.

πάσσαλος (= *πακτσαλος*?) vgl. lat. pâlus (= paktslos?) : paxillus Pfahl, Pflock.

pân : pano- m. Faden, Gewebe, Gewand.

πηνός, dor. *πᾶνός* m. Faden, Gewebe, lat. pannus m. Tuch, got. fana

= ags. fana m. Zeug, Tuch, ags. auch „Fahne", vgl. nd. dôk (an. dûkr) ahd. tuoh nhd. Tuch mit s. dhvaja m. Fahne. Vgl lit. pinú pínti, ksl. pīną pęti flechten, lit. panoti wickeln?

panuqio- Fähnchen.

πάννσσα· στρόφος, ἀναδέσμη κτλ. Hesych, lat. pannucia n. pl. Lappen, pannuceus, -cius lumpig.

pâso-s Verwandter.

πηός = dorisch παός Verwandter = lat. paro- in pari-cîda, parricîdium (die Schreibung mit rr ist wohl Willkür). Zu pâ hüten, wie patê'r.

(peig-) pingô male.

lat. pingo pictum vgl. ksl. pěgŭ bunt, s. piṅj piṅkte malen, piṅga braun, piṅjára goldfarben.

peik- stechen, sticken.

πείκω(?) ποικίλος πικρός, got. in filu-faihs, s. piç pim̃çati pipéça pipiçé pişṭá ausschneiden, bunt machen.

poiko-s Gestalt, poikelo-s bunt, pḷu-poiko-s vielgestaltig, bunt.

ποικίλος vgl. ahd. fêh bunt s. peçalá künstlich verziert, got. filu-faihs vielgestaltig = s. puru-péça zu peça = péças n. Gestalt u. s. w.

peiso- stampfen, Getreide enthülsen.

lat. pinso pistus pistor vgl. an. fis mhd. vëse nhd. Fese, ksl. pīşa pīchati stampfen, lit. pëstà f. die Stampfe, paisýti die Gerste enthülsen; s. piş pináşṭi pim̃şánti pipéşa pipişe zerstampfen, zermalmen.

pistó-s gestampft.

lat. pistus = s. pişṭá; mit lat. pistor, pistrîna vgl. s. peşṭar n. ag. zu piş; péistôr : pistéri : pistéri : pistréi?

peukâ f. Fichte, peukino-s fichten.

πεύκη πεύκινος vgl. ahd. fiuhta nhd. Fichte (wie got. airþa zu ἔρα-ζε); preuss. V. pense Kienbaum (ist wohl peuse zu lesen) lit. puszìs m. Fichte. Gleichen Stammes πύξος Buchsbaum. Ursprünglich péuk : puké-?

péqô ich koche, peq'eti er kocht.

πέσσω πέψαι πέπων πόπανον, lat. coquo coxî vgl. πέψαι, prae-cox; ksl. peką pečetŭ pęşti kochen, s. pácâmi pácati kochen, pakvá reif.

péqyô prs., épeqseṭ aor., peqtum péqtôr peqti-s.

s. pácyate pákşaṭ vgl. πέσσω ἔπεψε πέψαι : lat. coxî; πέπτρια

πέψις, lat. coctum coctor, ksl. peštŭ, s. páktum, paktár, paktí f. = πέψις.

péko- raufen, kämmen, scheeren.

πείκω(?) πέξαι ἐπέχθην πόκος kämmen, scheeren vgl. lat. pecto, pecten, ahd. fahs m. Haar, an. fær n. Grundform faheza- „Schaf".

péktô prs. zu peko-.

πεκτέω vgl. πόκτος, lat. pecto und ahd. fehtan nhd. fechten (eigentlich „raufen"). — Mit lat. pexui vgl. s. pákṣman die Augenwimpern und ahd. fahs Haar?

péku n. Vieh.

lat. pecu pecus pecunia peculium vgl. got. faíhu, ahd. fihu, nhd. Vieh; lit. peku-s; s. páçu n. paçú m. = z. fṣu. Vielleicht zu peko-, als „haarig" benannt.

1. péto- fliegen.

πέτεσθαι : πτέσθαι, ἔπτην ἔπτατο, ποτέομαι πωτάομαι, lat. in penna vgl. altcymr. etn (= p-etn) Vogel, ahd. in fedah nhd. Fittich, ahd. fedara = nhd. Feder vgl. s. pat pátati papáta paptimá apaptat fliegen.

pétro-m : ptérei n. Fittig, Feder.

πτέρον : ὑπο-πετρίδιος (Alkman) vgl. ags. fiđer n. Flügel, feđer = ahd. fedara = nhd. Feder; s. pátra n. Flügel, zend. patereta = s. patrita.

2. peto- fallen, anfallen.

πίπτω ἔπετον ἔπεσον πέπτωκα πταίω, lat. peto im-petus, altir. ithim (= p-iptim = πίπτω) ich falle, zend. paṭ pataiti fallen, s. pat fliegen streift oft an „fallen" z. B. in pâta Sturz. Vgl. pento- finden.

peta- ausbreiten.

πετά-ννυμι πετά-σσω, πέπτα-ται vgl. lat. pateo pate-facio, ags. fäđm nhd. Faden (Ausbreitung der Arme als Maass), πόταμος als Wasserfaden benannt? altir. etem Faden.

pétalo-s : patélo-s ausgebreitet.

πέταλος : lat. patulus; πετα und lat. pate scheinen im Verhältniss von péta : paté zu stehen, oder vielmehr von pétă : pătê. Zu πέταλος gehört πέταλον „Blatt".

paténâ f. Schüssel.

πατάνη Schüssel vgl. lat. patina (patera). (Entlehnt?)

petilo-s dünn, mager.

lat. petilus dünn, mager = cambr. edil (hodie eiddil) „tenuis" Zeuss[2] 1062.

1. pedo- gehen, kommen; fallen.

πούς πέδον πέζα, lat. pes, umbr. peṛum Boden, got. fôtus mhd. vuoz, nhd. Fuss vgl. an. feta fat den Weg finden, s. abhi-pad sich heranmachen, ksl. padą pasti fallen, s. pad pádyate fallen, niedersinken.

pédo-m Boden, Grund.

πέδον = umbrisch peṛum Boden, vgl. s. padá n. Tritt, Spur; Standort, Stätte. „Lit. pėdà Fusstapfe, Fuss (als Maass)" Bzzb.

pôd, loc. pédi dat. pdéi m. Fuss.

πούς, πόδες, ἐπι-βδα, lat. pes pedis, got. fôtus mhd. vuoz nhd. Fuss vgl. s. păd padí patsú m. Fuss. Mit ἐκποδίζω vgl. lat. expedio, mit ἐμποδίζω lat. impedio.

2. pedo- fassen.

πέδη, lat. pedica op-pidum, ags. feter, ahd. fazzil nhd. Fessel, ahd. vaz nhd. Fass, lit. pů'das, ksl. po-padą po-pasti fassen. Scheint sich aus 2. pedo entwickelt zu haben.

pôd : padéi Fass, Gefäss.

an. fat, ahd. faz mhd. vaz vazzes nhd. Fass vgl. lit. pů'da-s m. Topf.

peno- nähren.

lat. penus n. Nahrung, Vorrath vgl. lit. penù penëti nähren, mästen. Vgl. pâ „pasco".

penqo- (peneqo-) hauche, blasen.

ahd. fnëhan blasen vgl. ksl. pąčą pąčiti sę inflari; vgl. auch πνέω πνέϝω, und pneſgo.

penq'e fünf.

πέντε, lat. quinque, gallisch pempe = altir. coic. Vgl. lit. penkì f. pènkios und ksl. pętĭ s. penqtis. S. páńca = z. pañca fünf.

penqto-s der fünfte, penqti-s f. Fünfzahl.

πέμπτος = lat. quintus vgl. got. fimfta; lit. pènkta-s = z. pukhdha der fünfte. Mit altir. cóiced = cambr. pimpet vgl. s. pańcathá der fünfte. an. fimt in fimtar-dômr = ksl. pętĭ fünf = s. panktí f. Fünfzahl.

penq'é-dekn̥ fünfzehn, penqê-kn̥ta fünfzig.

πεντε(καί)δεκα, lat. quindecim, got. fimftaihun = nhd. fünfzehn, vgl. s. páńcadaça = z. pañcadaça; πεντήκοντα vgl. lat. quinquâginta, altir. cóica (aus coic-ca(t)); s. pańcâçát z. pañcaçata fünfzig.

pento- finden.

altir. con-état „assequuntur (ét nach Windisch = p-ent), got. finþan nhd. finden fand. Vgl. peto-.

pempho- aufblasen, aufdinsen.

δυσ-πέμφελος, πεμφίς, πομφός, πομφόλυξ : παφλάζω vgl. lit. pámpti sich aufblasen, aufdinsen, pamplýs Dickbauch, dazu an. fífl m. Riese, Tölpel, Narr(?). Vgl. s. pupphula Blähung?

1. peyo-, pî schwellen, strotzen.

πίων s. pîvô(n) *πίτυς* s. pitu-s vgl. pi páyate pîpihi pipāya pipyé pîtá schwellen, strotzen; tränken, gedeihen lassen.

pí̆vô(n), f. pí̆veria fett, pí̆vos n. Fett, pîvesvent- fettreich.

πίων (= *πίϝων*) f. *πίειρα* = s. pīvan f. pí̆vari fett; *πιέστερος πιέστατος πιήεις* vgl. s. pīvas n. Fett, pivasvant fettreich.

2. peyo- pî- tränken.

πῖσαι tränken, *πιπίσκω, πίνω ἔπιον* vgl. ksl. piją piti trinken, poją poiti tränken; s. pî páyate in der Bedeutung „tränken" mit 1. peyo- ursprünglich eins. *πίνω,* wenn *πινϝω,* wäre von s. pínvâmi nicht zu trennen, doch ist die äolische Form *πίννω* bis jetzt nicht belegt. Auf pei- in der Bedeutung des s. pi „gedeihen lassen" gehen *πῶυ ποιμήν* s. poimê'(n).

peya : pî anfeinden.

lat. in pêjor pessimus peccare, got. fijan hassen, fijands Feind, lit. paíka-s dumm (?) vgl. s. pî pīyati schmähen, zuwiderhandeln. Lat. pêjor scheint altes Reimwort zu s. preyas lieber.

pero- durchdringen, durchfahren.

πείρω ἔπαρον πέπαρμαι πόρος, lat. in portus, porta, portare, got. faran fôr, nhd. fahren fuhr; Furth, ksl. perą prati fahren, s. par píparti piprhi parṣi caus. pâráya überfahren, führen, retten, fördern.

ona-peryô durchbohre.

ἀναπείρω = ksl. na-perją -periti confodere.

peryo- erfahren.

πεῖρα πειράω vgl. lat. peri-culum, peritus, ex-perior und dem Sinne nach an. fár, nhd. Gefahr, erfahren. — Die ältere Flexion von pero- war im Germanischen: fera far fêrum furans.

poro-s, pormo-s : *πόρος, πορθμός.*

πόρος πορθμός vgl. russisch poromŭ Fähre, Nachen, an. far n.

Englands-far, an. farms m. Schiffsladung, ahd. farm mhd. varm m. Nachen, Fähre. Vgl. s. pârá, duṣ-pâra : δύσπορος.

pṛtú-s f. Furth.

lat. portu-s, op-portûnus, an. fjörđr m. nhd. Furth, zend. peretu = peṣu f. Brücke, Furth.

2. pero : poré, perŭ : pŭré bringen, hervorbringen, zutheilen.

ἔπορον, πέπρωται, lat. portio (portare s. o.) pario, peperi partus, puerpera, parâre parêre pars vgl. portio; lit. periù (cf. lat. pario) brüten, hecken. Das Ablautverhältniss in den angeführten Wörtern ist nicht ganz klar.

pérâ praepos. „hinüber", zu pero- „jenseitig".

πέρα πέραν περάω, lat. per in per-egre, per-eo, per-dô, oskisch perum c. acc. „ohne", pert „trans", got. faír- in faír-haitan = nhd. verheissen.

péri adv. praep. praef. „um, ringsum, um-".

πέρι, περί, περι- = s. pári rings, ringsum praepos. c. acc. um, praef. um-.

perut adv. im vorigen Jahre.

πέρυτι = πέρυσι vgl. s. parut adv. vorjährig; vgl. vet Jahr. — Mit lit. pérnai adv. vorjährig vgl. got. fairneis alt, fairnjô jêr das vergangene Jahr, mhd. verne, nhd. firn-.

pérdo- furzen, prs. pérdo pérdai pf. 3 sg. péporde.

πέρδω πέρδομαι πραδεῖν πορδή, an. freta frat, ahd. firzan farz, mhd. virze varz vurzen vorzen; varz = πέπορδα; lit. pérdżiu pérsti, nsl. prděti; s. párdate = πέρδεται. — An. freta entstand durch Einwirkung des (vorauszusetzenden) part. praet. (frotinn) gebildet wie strođinn zu serđa „Unzucht treiben".

pervn̥ n. Abschnitt.

πεῖραρ g. πείρατος = äol. πέρρατος (d. i. περϝν-τος) Endpunkt, ἀπείρων vgl. s. párvan n. Abschnitt, Zeitpunkt.

persnâ f. Ferse.

πτέρνα = lat. perna. pernix. got. fairzna, ahd. fersana nhd. Ferse vgl. s. pârṣni f. z. pâṣna Ferse. — πτ in πτέρνα thut Einspruch gegen seine Gleichsetzung mit got. fairzna (q'ersnâ?).

1. pel-, pelŭ- füllen, prs. pl̥námi.

πολύς πολλοῦ vgl. πλῆσαι (s. plê) lat. plê-; altir. com-alnaim ich fülle, got. filu, fulls, nhd. viel, voll, lit pilù pýliau pìlti schütten, einfüllen.

ksl. polŭ m. Schöpfgefäss. Vgl. píparti pípṛtăm pṛṇăti (beruht auf pári = pelă) füllen.

(pélu-) pḷú-s viel.

πολύς πολύ vgl. got. filu, altir. il „viel" s. purú f. pûrvī́ viel. *πολλό-ς* könnte den Lauten nach mit got. fulls, lit. pìlna-s „voll" gleichgesetzt werden, aber nicht mit s. pûrṇá welches = altir. lán „voll" ist und griechisch *πλᾶνό-ς* heissen müsste; richtiger nimmt man wohl *πολλός* = *πολjός* und erinnert an die Ersetzung der alten u-Stämme durch ja-Stämme im Deutschen.

pḷu-vergo-s vielwirkend.

Mit *πολύϝεϱγος* vergleicht Zimmer an. fjölverkr dass.

pḷnó-s gefüllt, voll.

got. fulls = nhd. voll = lit. pìlna-s = ksl. plŭnŭ vgl. s. pṛṇá-nti; z. perena ist wohl = s. pûrṇá.

pḷnétâ f. Fülle, Völle, pḷnyô ich fülle.

as. fullitha, ahd. fullida = mhd. vullede f. Fülle = ksl. plŭnota f. Fülle; got. fullja = ksl. plŭnją ich fülle. — S. pûrṇátâ Vollheit von pûrṇá = altir. lán voll.

2. pel- falten, -polo-s : -plo-s -fältig.

ἁ-πλός ἁπλόος, δι-πλεῖ, δι-πλοῦς vgl. *πέπλος*. lat. sim-plus, du-plus, tri-plus vgl. ahd. zwî-fal „anceps, dubius, got. tvei-fls „Zweifel".

polto- Falte, -polto-s : pḷto-s -fältig.

δι-πλάσιος, τϱιπλάσιος u. s. w. vgl. got. ain-falþs einfältig, fidur-falþs vierfältig, ahd. zwi-falt, drî-falt zu got. falþan, mhd. valde nhd. Falte. Vgl. s. puṭá puṭă f. Falte (puṭa = pḷtá?).

pela : plâ ausbreiten (breitschlagen).

πέλανος Opferkuchen zu lit. plónė ein Kuchen oder Fladen zu plónas dünn, plóju plóti schlagen, klatschen und s. plânó-s, plâró-s. Dazu an. flatr = ags. flat = ahd. flaz.

plâno-s breit geschlagen.

lat. plânus „eben" gallisch lâno- in Medio-lânum „mitten in der Ebene", lit. plóna-s fein, dünn, schmal, plóninti platt schlagen, plónė Fladen vgl. *πέλανος*.

plâro-s m. Flur.

irisch lár, cambr. laur „solum, pavimentum" = an. flór-r ags. flôr engl. floor, mhd. vluor m. nhd. Flur. Dazu wohl auch mhd. vlarre nhd. Flarre „breites Stück (breite Wunde)".

peleku-s m. Beil, Axt.

πέλεκυς πέλεκκον (*κκ* = *κϝ*) *πελεκκάω* vgl. s. paraçú m. Beil, Axt.

pelito-s grau.

πελιτνός, πελιδνός; πελιός πολιός, πέλλος πιλνόν· φαιόν. Κύπριοι Hesych. grau, vgl. lat. pullus vgl. s. palitá, pálıknî f. grau, greis. Lat. pullus = pul-nu-s? „Lit. pelė Maus“ Bzzb.

polvo-s grau.

ahd. falo falawêr, nhd. falb = lit. pàlva-s, ksl. plavŭ.

pelu, pelovo Spreu.

lat. palea f. Spreu vgl. franz. paille Stroh, vgl. pulvis, *πάλη, παλύνω* und lit. pelaí und pelus, ksl. plěva f. Spreu.

pelqo : pl̥qó Sumpf.

παλκός· πηλός Hesych vgl. lit. pélkė Bruch, pélkės, auch pelkai pl. Torf. Vgl. *παλάσσω* besudle.

pelno- Haut, Fell, pelneino-s fellen.

ἄ-πελος unverharscht, *πέλας* (d. i. *πελνς*) in *ἐρυσί-πελας* Hautröthe (auch *πέλλα*?), lat. pellis (für pelni-s?), got. fill n. nhd. Fell. Vgl. auch preuss. V. pleynis Hirnhaut. — Mit lat. pellînus vgl. got. filleins ahd. fellîn ags. fellen nhd. fellen.

pelmn̥ Haut, Fell.

πέλμα Sohle, *μονό-πελμος*, ags. film m. Haut, ags. filmen, afrs. filmene „membrana“. Gleichen Stammes mit pelno-, vgl. auch *ἐπί-πλοος* Netzhaut mit lit. plėvė Membrane, Netzhaut.

pelpo- kreischen, plärren.

πιλιπαγμός· ποιά τις φωνή Hesych vgl. lat. pulpâre kreischen (vom Geier), lit. pliopiù pliópti plärren, blarren (vgl. parpiù pàrpti schnarren, parplýs die Maulwurfsgrille).

pelmo- erschüttern, zittern.

πελεμίζω ξω erschüttern med. erbeben, got. us-filma erschrocken, usfilmei Schrecken, an. fálma incerto motu ferri, trepidare. *πόλεμος* kann wegen der Nebenform *πτόλεμος* nicht wohl hierher gehören, man müsste sonst qelmo- ansetzen. Die Basis in *πάλλω* (und lat. pello?).

pelvi-s : pêlv- Becken.

πελλίς πέλλα, lat. pelvis, s. pâlavî f. Art Geschirr (vgl. ksl. polŭ Schöpfgefäss : lit. pìlti einschütten, füllen?). Mit s. pâlavî vgl. *πήληξ* Helm und daneben *πέλλιξ· κράνος* Hesych; der Helm als „Becken“ benannt vgl. *κόρυ-ς* : s. carú „Kessel, Topf“.

pelso- Fels.

πέλλα· λίθος Hesych, *Πελλάνα Παλλήνη* vgl. as. ahd. felis nhd. Fels, s. pâșía n. pâșâṇá m. Stein, Fels.

pésos n. penis.

πέος vgl. lat. pênis (pes-ni-s) mhd. visel m. visellîn „penis“. Dazu ahd. fasel n. suboles, proles, mhd. vasel, vasel-rint, ags. faselt „penis“. Dazu auch lit. pìsti „coire cum femina“ und pyzdà, pìzė f. weibliche Scham. Vgl. s. pásas n. = *πέος*, pas „cunnus“ in çubhaḥ-pasam yuvatîm. *πόσθη* lässt sich wohl weder mit lit. pyzdà noch mit altpreuss. peisda „der Hintere“ identificiren.

pesdô „pêdo“.

lat. pêdo (für pesdô) pepêdî pôdex vgl. mhd. vist (besser zu an. físa, feis „pêdere“?) uslav. pezděti, kleinruss. pezd'ity (aus klr. bzd'ity ist lit. bezděti entlehnt).

pê leiden.

πῆμα ἀπήμων, πηρός πᾶρος, ταλαί-πωρος; (aber *πάσχω* ist *πνθσκω*); lat. patior verhält sich zu *πη* in *πῆ-μα* wie *πάσσω* (= *πατjω*) „bestreue“ zu *πῆν· πῆ καὶ πῆν ἐπὶ τοῦ κατάπασσε καὶ καταπάσσειν* Hesych. Vgl. s. pāman n. Krätze (= *πῆμα*?) und s. pâpá schlecht, böse, pâpmán Unheil.

pôpó-s : papó-s übel, weh.

παπαί = ποποί wehe! vgl. lit. popà f. Kinderwort für etwas, das ihnen Schmerz macht „wehweh“. Zu s. pâpá schlecht.

po praepos. „zu“.

πο-ταίνιος zu *καινός*, ksl. po-čęti anfangen, *ποί* s. poi, lit. pa, ksl. po. Basis zu poi poti. — Dazu auch lit. pas „bei, zu“.

poi praepos. „zu“.

ποι in *Ποι-τρόπιος*, lokrisch argolisch *ποί* = lett. pî praep. c. gen. und acc. „bei, an“.

poimê(n) m. Hirt.

ποιμήν ποιμένος vgl. lit. pëmů' g. pëmèns m. Hirt. — Ohne diese Gleichung würde man *ποιμήν, ποίμνα, ποίμνιον* vielleicht zu lit. kaímenė Heerde stellen. — Zu pei- in der Bedeutung „gedeihen machen“. Vgl. *πῶϋ* Heerde.

poti praepos. „zu“.

ποτί, sinngleich mit *προτί*, dazu kyprisch *πός = ποτς* vgl. zend. paiti sinngleich mit s. prati. Von po, wie proti von pro? Oder (nach Prellwitz) mitsammt *πετά* zu peto im Sinne des lat. peto? wie äol. *πεδά* und armenisch z-het zu pedo = s. pad?

poti-s m. Herr, potniā f. Herrin; Gatte, Gattin.

πόσις, πότνια (auch ποτνίᾱ in πότνια Ἥρη), lat. potis, pos-sum, got. -faþs Herr, brûþ-faþs Bräutigam, lit. pàts m. Gatte, vẽszpats Herr, s. páti pátnî f. Herr, Herrin, Gatte, Gattin.

potiaí bin, werde mächtig.

lat. potior vgl. s. pátye dass. Von poti-s; oder mit diesem von peto vgl. lat. peto?

ponti-s : pn̥t- m. Weg.

lat. pons ponti-um (ponti-fex?) vgl. ksl. pątĭ m. Weg; πάτος πατέω vgl. preuss. pinti-s Weg vgl. s. dat. pathé, loc. pathí zu pánthâ m. Weg.

pori-s, porti-s, porsi-s Farr, Färse.

πόρις, πόρτις, πόρταξ vgl. ahd. far pl. farrî, mhd. far m. und ahd. farro m. nhd. Farre, pl. Farren, mhd. ferse f. nhd. Färse. Hierher auch got. frast-s f. Kind, Nachkomme; zu pera, lat. pario, lit. periù „hecke".

porko-s m. Schwein, Ferkel.

lat. porcus m. altir. orc (für p-orc) vgl. lit. pàrsza-s m. Ferkel, Schwein vgl. ksl. prasę n. Ferkel.

porkelo-s, porkelio- Ferkel, porkeino-s vom Schweine, Ferkel, porkeinâ f. Ferkelfleisch.

lat. porculus, porcilia, ahd. farheli n. mhd. varchelîn, nhd. Ferkel (aus dem niederd. woher auch „Ferken" = ferh-ken), lit. parszélis m. Ferkel. — lat. porcînus, porcîna (sc. caro) vgl. lit. parszìni-s vom Ferkel, parszënà f. Ferkelfleisch.

porsôd abl. adv. „vorwärts".

πόρρω = πόρσω (von πρόσσω = προτjω zu trennen) vgl. πορσαίνω, πορσύνω, lat. porrô (für porsôd).

poleyo (pôleyo) feilhalten.

πωλέω verkaufe vgl. an. falr, ahd. fali (fâli) feili, nhd. feil, ahd. fâljan feilan, mhd. feilen verkaufen. Vgl. lit. pèlnas, ksl. plěnŭ, russ. polonŭ Beute und s. paṇa (aus palna?) Lohn.

polto- Brei.

πόλτο-ς m. Brei vgl. lat. puls pultis f. ebenso polenta; dazu pollen pulvis, πάλη παλύνω; aber πολφός Fadennudeln, wozu πλεφίς· σησαμίς Hesych gehört, kann nicht mit lat. pulpa „derbes Fleisch" gleichgesetzt werden.

pos praepos. adv. hinter, hinten.

lat. in post, pô-ne (= pos-ne oder post-ne?) vgl. πύννο-ς der Hintere,

πύματος(?), lit. paskuí nachher, s. paçca paçcá paçcát, altpers. paça nachher. Vgl. pas „zu, bei, an".

posti-s, postio- etwa „fest".

lat. posti-s Pfosten, ahd. fasti nhd. fest, ahd. fastî nhd. die Feste, vgl. s. pastía n. pastíâ f. Behausung.

pô trinken, pôdhi „trink" pf. pepố pepaí.

πῶθι, πῶ, πέπωκα πέποται, πώνω ποτός, lat. pôtum pôtus, posca, posculentum vgl. esca esculentus, preuss. pout „trinken", lit. pů'ta f. Trinkgelag. Vgl. s. pâ pâhí pâtá, pf. papáu papâtha, papé trinken.

pótum inf., pótôr : potéri : potréi Trinker, potó-s getrunken, potí-s das Trinken.

lat. pôtum = s. pătum vgl. preuss. pouton; lat. pôtu vgl. preuss. poutwei, s. pătavaí; lat. pôtor, οἰνο-ποτήρ, ποτήριον, s. pâtár Trinker und part. fut., ποτός vgl. lat. pôtus, s. pitá getrunken, πόσις vgl. s. pîtí f. Trank.

potáyô trinke, potâtu-s das Trinken.

ποτής πότημα ποτητύς vgl. lat. pôto pôtâtus pôtâtôr zu potâ vgl. lit. pů'ta f. das Trinken.

pôno- Trank.

εὔ-πωνος, πώνω, umbr. in poni-, puni- Trank, s. pāna n. Trank.

pôl : polo : pḷo- Fohlen.

πῶλος Fohlen, an. foli, got. fula, as. fola, ahd. folo, mhd. vole m. nhd. Fohlen und. an. fyl, ahd. fuli, mhd. vüle n. nhd. Füllen. Die Mittelstufe kann polo- und palo- angesetzt werden: polo- wenn dieses die Grundform ist und pôl bloss Nominativdehnung enthält, palo als regelmässige schwache Form zu pôl; zu pal: πάλλαξ παλλακή παλλακίς? doch kann man πάλλαξ auch zu ksl. člověkŭ Mensch stellen. Lat. pullus scheint Zwischenstufe von putus : putillus (also = putlus).

piq f. Pech.

πίσσα (d. i. πικjα), lat. pix cis f. vgl. lit. pìkis m., ksl. pĭklŭ, pĭcĭlŭ m. Pech. (Vgl. s. picchâ f. Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi, picchilá schleimig.)

piqo : pîq Specht.

Lat. pîcus, pîca vgl. ahd. spëh, nhd. Specht. Vgl. s. piká m. der indische Kukuk.

pitu-s Fichte.

πίτυ-ς Fichte vgl. lat. pînu-s und pitu-îta Schleim, auch der Schleim (Harz) der aus den Bäumen fliesst, vgl. s. pitu-dâru (pûtu-dâru, pîta-

dâru) die Devadarufichte des Himalaya. Von pei- „strotzen“ nach dem Harzreichthume benannt, vgl. δρῦς πίειρα die Fichte bei Sophokles. πίτυ-ς ist Kurzname zu s. pîtudâru, wie german. aiki- „Eiche“ zu αἰγί-λωψ.

píbhô ich trinke.

lat. bibô (für pibô) = altir. ibim = s. píbâmi ich trinke.

pinaq Holzstück.

πίναξ Sparre, Balken; Brett, Tafel vgl. ksl. pĭnĭ m. truncus zu ksl. pęti, s. pínâka m. n. Stock, Stab, Keule.

pingo-s (Fink) junger Vogel, eigentlich „braun“.

πίγγαν· νεόσσιον. Ἀμερίας γλαυκόν und πίγγαλος Eidechse Hesych vgl. ksl. pěgŭ bunt und nhd. Fink. S. piñga braun, röthlich, n. Thierjunges, piñjára goldfarbig, piñgalá braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere. Zu peig-, pingo.

pised- quetschen, drücken, drängen.

πιέζω πιάζω vgl. s. pîḍ (d. i. pisd-) gepresst sein, caus. pîḍáya drücken. Zu peiso- „pinso“.

pisk oder pisq Fisch.

lat. piscis, altir. iasc (d. i. p-êsc) gaelisch iasg Fisch, got. fisk-s nhd. Fisch. — Vgl. s. picchâ f. Feder? (= Flosse? = Fisch?).

piskâ- fischen, piskeino-s vom Fisch.

lat. piscâri vgl. got. fiskôn, mhd. vischen, nhd. fischen; lat. piscîna (lacus) vgl. mhd. vischîn nhd. fischen; lat. piscârius (für -âsio-s) kann dem as. fiskâri, ahd. fiscâri, mhd. vischære, nhd. Fischer (Grundform piskêrio-) nicht gleichgesetzt werden.

pislo- drücken.

πιλέω, πῖλος vgl. pîlâre, pîleus (mit pîlâre vgl. ψιλός), lett. spîlét klemmen, zwicken, spannen, spîle „Zwicke“, spailes Tortur.

pîd- strotzen.

πιδύω quelle, πολυ-πίδαξ vgl. an. feitr, as. fêt, mhd. veiz fett, veiz n. Fett. Zu pei- schwellen, strotzen.

pug- stechen.

πύξ, πύγ-μαχος, πύκτης, πυγμή, lat. pungo pupugi pugnus, pugnâre, pugil.

pug- Faust, pugno-.

in πύξ, πύγ-μαχος, πύκτης, πυγμή, lat. in pugil, pugnu-s (πυγμή durch Lautanziehung aus πυγνή?).

puto-s das Junge.

lat. putus pullus (= putlus?) putillus vgl. lit. put, put Lockruf für die Küchlein, putýtis m. Küchlein, ksl. pŭta, pŭtŭka f. pŭtištĭ m. kleiner Vogel. Der deutsche Lockruf „put, put" vgl. Put-chen, Put-hühnchen muss aus dem Slavischen stammen. Vgl. s. putrá m. Kind, Sohn, póta m. Thierjunges = lit. paúta-s Ei (Hode).

puto- der Hintere.

an. fuđ g. fuđar cunnus, mhd. vut f. cunnus, nhd. in Hunds-fott, Fotze, allemann. vüdeli „Popo" vgl. s. putau du. m. die beiden Hinterbacken.

puns Mann.

lat. pûbês vgl. s. pums púmân, gen. pumsás Mann, männlich. Die Vertretung von ns durch f ist im Oskischen und Umbrischen gesetzlich.

1. pû reinigen, prs. punắti.

lat. pûrus, putus, putâre vgl. altir. unád „to cleanse" (nach Stokes Mittheilung) vgl. ahd. fawjan = mhd. väwen Getreide reinigen, s. pû pávate punāti pûtá reinigen.

2. pû stinken, faulen.

δια-πύω πῦσαι πύθω πύθομαι, lat. pûs puteo putris, got. fûls nhd. faul, an. fúinn, fúi, lit. pūvù púti faulen, s. pû pû'yati dass. — Mit *πύθω πύθομαι* vgl. lit. púdau púdyti „faulen machen".

pûyo-m Eiter, Fäulniss.

πῦον vgl. an. fúi m. Fäulniss, s. pūya m. n. Eiter.

pûér : pûr : puré- n. Feuer.

πῦρ dialect. *πούιρ* pl. *πυρά*, umbrisch pir, pure, oskisch aasaì purasiaì „in ara igniaria", an. fýr, as. ahd. fiur, fuir, mhd. viur, nhd. Feuer. Vgl. armenisch hur „Feuer". Abstufung: pévor : pouér : puré? — Mit *πύρινος* vgl. ahd. fiurîn.

pûro- Getreideart, Weizen?

πυρός m. Weizen, ksl. pyro n. Spelt, lett. púri, lit. purai m. pl. Winter weizen (aber altpreuss. pure heisst die Trespe). Zu pû reinigen? lat. pûru-s „rein".

pnesgo- hauchen, keuchen.

πνίγω (= *πνισγω* = pnsgô) ersticken vgl. ahd. fnaskazzan keuchen. Zu an. fnasa hauchen, ags. fnäst „anhelitus".

pn̥ghú-s dick.

παχύς vgl. lat. pinguis. Die Zusammenstellung von *παχύς* mit s. bahú (Grundform bhn̥ghú) ist wohl durch *πάσσων* ausgeschlossen.

pn̥stí-s Faust.

ags. fŷst, ahd. fûst nhd. Faust pl. Fäuste vgl. ksl. pęstĭ Faust.

prat- : prât- einsehen.

got. fraþjan frôþ verstehen vgl. lit. prantù prataû pràsti gewohnt werden, su-pràsti verstehen, próta-s Erfahrung, Einsicht, Verstand. Dazu lat. inter-pres inter-pretâri. Auf pret oder prêt weist preuss. iss-prestun verstehen, iss-prettîngi adv. nämlich vgl. lit. protìngas verständig.

prei : pri und prai „vor“.

„pri antiqui pro prae dixerunt“ Paul. Festi p. 226 s. v. privignus, paelign. pri-stafalacirix „Vorsteherin“ pritrom-e „vorwärts“, lat. prae, prîvus, vgl. got. fri- in fri-sahts, ksl. pri, lit. prë, pri. Got. freis stellt Bechtel zu lat. privus.

preg-, preng- stark sein?

πρέμνον Stamm, dickes Ende, *πράμνειος οἶνος*, *πρυμνός*, an. frakkr fortis, dazu der Name der Franken, ksl. prążĭ f. stipes in der Bedeutung von *πρέμνον* (d. i. pregno-m oder prengno-m). Gehört auch got. friks, nhd. frech hierher?

prek- fragen, fordern.

θεο-πρόπος? lat. preces precor procus; posco, got. fraíhnan frah, nhd. fragen, lit. pìrszti zufreien, praszýti = ksl. prositi fordern. — s. praçná m. Befragung, pr̥cchā̆mi s. d. f.

pr̥skó fordere, pf. pepr̥skai.

lat. posco poposci vgl. s. pr̥cchā̆mi pf. papr̥kṣé fordern, bitten, vgl. ahd. forsca f. Frage, forscôn = nhd. forschen.

preya : prî lieben.

got. frijôn lieben vgl. ksl. prijati fürsorgen. Vgl. s. prî prîṇánti prîṇîté préṣat lieben, práyas n. Liebe, Gunst.

prîtó-s geliebt.

an. friđr, ags. friđ stattlich, schön = s. prîtá geliebt, lieblich, hold.

priyotvo- Liebe.

got. frijaþva, friaþva f. Liebe vgl. s. priyatva n. Von priyó-s = s. priyá lieb (= got. freis „frei“?).

priyâ- prs. priyâyô lieben.
got. frijôn frijônds „Freund“, ksl. prijają prijati fürsorgen, prijatelĭ m. Freund.

pro adv. praepos. praef. „vor“.
πρό vgl. lat. prô(d), got. fra-, ksl. pro = lit. pra, s. pra. Mit πρίν vgl. lat. prius, prî-mus.

proti „entgegen, hin zu“, praep. und praef.
προτί (daraus πρός = προτ-ς) vgl. ksl. proti, lett. pret dass. s. práti entgegen, hin zu.

pr̥kâ f. die Furche.
lat. porca f. Ackerbeet, Furche, porculêtum in Beete eingetheiltes Feld vgl. ahd. furh, furuh, mhd. vurch (i-Stamm) f. nhd. Furche, ahd. furhan, mhd. vurhen, nhd. furchen. Besser setzt man wohl pr̥k f. an.

pr̥knó-s bunt, dunkel.
περκάζω πρεκνός περκνός, πέρκη, προκνίς vgl. ahd. forhana f. die Forelle (bunt, getüpfelt) forha die Föhre (dunkler Baum), s. pṛ́çni gesprenkelt, bunt.

pr̥mó-s der erste.
got. fruma der erste vgl. lit. pìrma-s der erste. Von pr̥ aus pro. Mit πρόμος = πρόμαχος besteht kein Zusammenhang; eher ist an πρυ-μνος zu erinnern, gebildet wie s. ni-mna.

pr̥so-m n. Lauch.
πράσον = lat. porrum Lauch vgl. engl. furz Busch. Dazu nhd. „Frosch“?

plag- unstet bewegen.
πλάζω πλάζομαι ἐπλάγχθην vgl. ags. flacor „volitans“, engl. to flacker, flicker, nhd. flackern, flunkern. Vgl. ksl. plěžą krieche? plŭzěti labi?

platé : plante- ausbreiten.
πλατύς πλάτος πλάτη πλαταμών, lat. in planta vgl. lit. plantù plàsti sich ausbreiten, isz-plésti breit machen.

platú-s breit, plátos n. Breite.
πλατύς = lit. platùs breit vgl. s. pr̥thú; πλάτος vgl. s. práthas n. Breite; mit πλαταμών vgl. s. prathimán m. Breite. Ausdehnung.

plâ (aus péla-) füllen.
altir. lán „plenus“, germ. flôjan, got. flôdus, mhd. vluot, nhd. Fluth vgl. s. pûr in pûrdhí pûrṇá pûrtá pūryamâṇa füllen.

plânó-s erfüllt, voll.

alt. lán (für p-lán) voll = s. pûrṇá voll.

plâq- schlagen.

πλήσσω (= πληκjω) schlage vgl. lit. plakù, plàkti schlagen. Von péla : plâ schlagen, breitschlagen.

plaq- : planq- flach werden.

πλάξ Fläche, πλακοῦς vgl. lat. planca, lett. plûku „werde flach".

-plaq -fach bei Zahlwörtern.

δίπλαξ zweifältig f. doppeltes Gewand, lat. sim-plex, du-plex, tri-plex. Oder zu pleqo flechten?

plaqstâ f. Flachhand.

παλαστή, παλαιστή Flachhand vgl. lit. plasztakà f. Flachhand (plókszczas flach).

plâg- schlagen; klagen (= sich schlagen).

πληγή = dor. πλᾱγά Schlag, lat. plâga, plango, got. *flôkan faiflôk beklagen, ahd. far-fluahhan, ahd. fluoc, mhd. vluoch, nhd. Fluch.

plâgâ f. Schlag.

πληγή = lat. plâga; mit lit. plégà Schlag vgl. an. flekkr nhd. Fleck; mit πλάγιος lat. plaga.

pleqo- flechten, prs. pléqtô.

πλέκω ἐπλάκην πλοκή πλόκαμος, lat. plecto sup-plex plica plicare, ahd. flehtan, nhd. flechten, got. flahta f. Flechte, ksl. pletą plesti. — Lat. pli-câre kann auch nach fodi-câre beurtheilt werden, vgl. pel- falten. — Mit ἀμφιπλεκτός vgl. lat. amplexus.

plevo- schwimmen, schwemmen.

πλέω πλεύσομαι, πλώω, πλύνω ἐπλύθην, lat. per-plovere, pluit, pluvius, ahd. flawen, mhd. vlöuwen spülen, waschen, an. flau-mr Strömung, auch in an. fljóta = nhd. fliessen; lit. pláuju plóviau pláuti schwemmen, spülen, ksl. plovą pluti fluere, navigare, plaviti schwemmen. — Vgl. s. plu plávate schwimmen, pluta vgl. πλυτός, pluti f. vgl. πλύσις. Zu s. plu „springen, fliegen", zend. fru „weggehen" gehören ahd. flôh nhd. Floh (Grundform flau-hi), ahd. fliugan, nhd. fliegen und ahd. fliohan nhd. fliehen. „fliehen" und „fliegen" sind ursprünglich eins, aus der Abwandlung: fliuha flauh : flugum fluganz hervorgegangen.

plê füllen, pf. peplêu.

πίμπλημι πίμπλαμεν πλῆσαι πλῆτο πλήθω, lat. im-pleo plêvi im-plêtus plênus, altir. lín „voll", s. áprâs papráu paprivãn, ratha-prá füllen.

plêtó-s und plênó-s gefüllt, voll.

lat. im-plêtus vgl. s. prâtá gefüllt; lat. plênus = altir. lín „voll" = s. prâṇá voll, zend. fréna n. Menge, Fülle. Mit lat. complêtio vgl. s. prâti f.

plêyos, plêistó-s mehr, meist zu pḷú-s.

πλείων πλεῖστος, lat. plûs, altir. lía „mehr" an. fleiri „mehr" = zend. frâyâo fraêsta „mehr, meist". — Mit πλέες (d. i. πλεσες) vgl. lat. plêrus plêrique (gebildet wie minus got. mins, magis = mages und ὑδαρέσ-τερος u. s. w. vom Comparativ ὑδαρες — wie lat. magister minister von magis, minus), an. flestr „meist". Mit πλῆμα : πλήρωμα, ἀ-πλήμων vgl. lat. im-, com-plêmentum, mit πλήθω lat. plêbes (oder zu ksl. čeljadĭ?).

plêk- (plak) abreissen, Haut abziehen.

an. flá fló flógum fleginn die Haut abziehen, fletta entkleiden vgl. lit. plészti reissen, zausen, nu-plészti abreissen (Haut, Kleid). Germanisch flah = plak steht deutlich im Ablaute zu lit. plész = plêk. Voller Ablaut: plêk : plak : plôk. Dazu lat. plêcto, plêcti? vgl. δέρομαι „bekomme Schläge".

plintho-s Stein.

πλίνθος Ziegel, vgl. ags. flint (ahd. flins, mhd. vlins) Kiesel, Stein. Ebenso στόρθη neben ndd. stert, nhd. Sterz, auch πλάθανον (vgl. s. pṛthú) neben ags. flat, ahd. flaz?

pḷo-, pḷqo- Haar am Körper.

πύλιγγες· αἱ ἐν τῇ ἕδρᾳ τρίχες· καὶ ἴουλοι, βόστρυχοι, κίκιννοι Hesych, lat. pilus, pilosus, altir. ulcha Bart, vgl. s. pula, pulaka m. das Sträuben der Härchen am Körper.

BH.

bhago- zu theil erhalten.

φαγεῖν vgl. s. bhaktá Speiseantheil, Mahlzeit; die alte Bedeutung noch im lokrischen παματοφαγεῖσται „dem Staatsgute zugetheilt werden" got. in and-bahts Diener vgl. gallisch ambactes, got. andbahti = nhd. Amt. S. bhága m. Gut = ksl. bogŭ in u-bogŭ „arm", bogatŭ begütert daždĭ-bogŭ; s. bhága m. Spender, Herr (von Göttern) und Name eines Gottes, altpers. baga, zend. bagha m. Gott = ksl. bogŭ Gott.

bhadró-s faustus.

got. batiza batists, nhd. bass, besser, best (got. bôta = nhd. Busse)

zum Positiv s. bhadrá faustus. Die Basis im s. bhándate bedeutet vielleicht „glänzen" vgl. lat. fadus glänzend, wozu die Eigennamen Fadus, Fadius.

1. bhabhâ f. Bohne.

lat. faba f. = altpreuss. V. babo f. ksl. bobŭ m. Bohne. Dazu ags. beán, an. baun, ahd. bôna, pôna, nhd. Bohne (bau-na aus ba-u-b-na? oder bhaghna?).

2. bhabhâ f. Mutter, Amme, Lallwort.

Βαβώ (aus dem Phrygischen) ksl. baba, mhd. bôbe alte Frau, dazu abhbha in *ἀπφά* Papa, wie annâ zu nanâ, atta zu tata u. s. w.

bhano- sprechen.

ags. bannan, mhd. bannen bien, nhd. bannen, Bann, an. bón bœn f. Bitte, Gesuch (kann zu bhâ gehören, wie auch armenisch ban Wort), s. bhan bhánati rufen. *φωνή* gehört vielleicht zu s. hvâ, d. i. zhvâ, vgl. *φήρ* = ksl. zvěrĭ.

1. bhanso-s Kuhstall.

an. báss, ndd. banse Kuhstall vgl. got. bansts Scheuer, s. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde.

2. bhanso-s ein Raubvogel.

φήνη Seeadler vgl. s. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel. S. bhâsa 1. 2. beruht auf dem Einfluss der kürzesten Form bhas = bhn̥s, wie s. mâsa „Mond" auf mas = mn̥s.

bharos n. Getreide.

lat. far g. farris n. Dinkel, Spelt, farîna Mehl, umbr. farsio Speltkuchen, an. barr g. bars, ags. bere m. engl. barley Gerste, got. in barizein-s von Gerste. Wohl nicht zu *φέρω*.

bhardhâ f. (bharsſdhâ) Bart.

lat. barba f. Bart, ags. beard, ahd. bart, part nhd. Bart pl. Bärte vgl. lit. barzdà, ksl. brada f. Bart.

bhardhâtó-s bärtig.

lat. barbâtus, Barbâtus vgl. lit. barzdóta-s, ksl. bradatŭ bärtig.

1. bhâ leuchten, scheinen.

φάϝε „schien" *φάϝος φαϝείνω, φαν* in *φαίνω φανῆναι*, lat. in fadus s. bhadrá, altir. bán weiss, ndd. bônen, bônern „blank machen". *φαϝε* könnte auch mit *θεά θεάομαι* : *θαϝέομαι* verbunden werden: *θηϝα* : *φαϝέ*? Grundform g'hêvă : ghavé? vgl. an. gaumr Aufmerksamkeit.

bhalo- glänzen.

φαλός φαλιός παμ-φαλάω vgl. lit. bālù bálti weiss werden, s.

bhálate ni-bhâlayate wahrnehmen, bhâla n. Glanz. an. bál, ags. bæl Flamme und ksl. bělŭ weiss weisen auf bhêlo-.

bhasó-s baar, blank.

ahd. as. bar, nhd. baar, bar-fuss vgl. lit. básas, ksl. bosŭ barfuss. Das Verb s. bhâs bhāsati ist sonst nicht nachzuweisen, bhasá-s also wohl direct zu bhâ zu ziehen, doch vgl. ags. basu purpurn.

2. bhâ sprechen.

ἔφη φημί φαμέν φά-σκω, lat. fâri fānum fâbula, an. bón f. Bitte, ksl. bają bajati fabulari. Vgl. bhan; ursprünglich mit bhâ „leuchten“ eins. Dazu auch lit. bó-ti, da-bóti „wonach fragen, worauf achten“ und altir. bad in do-ad-bad-ar ostenditur.

bható-s gesagt.

θέσ-φατος, παλαί-φατος, lat. fâtus, fâtum und in fateor; mit φάτις, ἀμφασίη vgl. lat. infitiae.

bhâmâ f. Kunde, Gerücht.

φήμη = dor. φάμα = lat. fâma; mit φῆμα, ἀ-φήμονες· ἄρρητοι, οὐκ ὀνομαζόμενοι Hesych vgl. lat. af-fâmen.

3. bhâ schlagen.

lat. in fatuus (aber ἀρηί-φατος πέφαται zu ǵhéno w. s. πεφήσεται könnte hierher gehören, oder ist πεφά-σσεται zu schreiben zu πέφα-ται?), altir. beba mortuus est, bás Tod; dazu auch ksl. po-bojĭ Schlag, biją biti schlagen, tödten; vgl. zend. bañta „krank?“.

bhatú-s f. Schlagen, Schlacht.

gallischlat. batuere schlagen, batuâlia Kriegsmanöver, frz. battre, bataille vgl. an. böð, ags. beadu, ahd. Badu- f. Schlacht, Kampf.

bhâgo- Buche.

lat. fâgus f. Buche, ags. bôc f. Buche, Buch, got. boka f. Buch, ahd. puochâ, nhd. Buche f. — φηγό-ς dor. φāγός bezeichnet die Speiseiche; vermutlich zu bhago- im Sinne von φαγεῖν: Waldbaum mit essbarer Frucht. Mit lat. fâginus, fagneus, φήγινος vgl. mhd. büechîn, nhd. büchen.

bhâghu-s m. Arm, Bug.

πῆχυς dor. πᾶχυς Arm, Elle, an. bógr, ags. bôg, mhd. buoc pl. büege, nhd. Bug. Vgl. s. bâhú z. bâzu m. Bug.

bhâdh- belästigen, auch Ekel erregen.

lat. in fastus, fastidium (für fats-tus) vgl. s. desid. bî-bhatsyate Ekel empfinden, lit. bódżûs bóstis sich scheuen, sich ekeln, bostus ekelhaft.

Zu s. bâdh bádhate drängen, belästigen vgl. ir. fo-bothaim „consternor“, as. wurđun underbadode „sie wurden erschreckt“. — Ksl. běda f. Noth gehört wohl zu got. baidjan zwingen. Oder Grundform bhêdh- s. oben S. 89.

bhéidô spalten, prs. bhindénti pf. bhébhoide, bhebhidái.
lat. findo fifidî (alt fefidî), got. beitan bait bitum bitans, nhd. beissen, an. bíta auch „spalten“. S. bhédati bhinádmi bhindánti bibhéda bibhidús bibhidé spalten.

bheidho- trauen.
πείθω πέποιθα ἐπέπιθμεν πιθανός πιθέσθαι, lat. fîdo fides. Dazu got. beidan erwarten?

bheuqo- brummen, summen.
lat. in fucus „Drohne“, ksl. bučati brüllen, bykŭ Stier, bŭčela Biene, lit. bùkczus Stammler. S. bukk búkkati bellen, buk-kâra Löwengebrüll (b für bh).

bheuǫô fliehe; erschrecke.
φεύγω φυγεῖν φύζα πεφυζότες „erschrocken, ängstlich“, lat. fugio fûgi effugio : *ἐκφεύγω*, vgl. lit. búgstu búgti erschrecken, sich entsetzen, baugìnti scheuchen, baugùs furchtbar, furchtsam. Ist oben S. 89 noch nicht von bheuǫho- „biegen“ getrennt.

bhuǫâ f. Flucht.
φυγή = lat. fuga Flucht; mit lat. fugio vgl. *πεφυζότες φύζα*.

1. bheuǫho- biegen.
got. biugan baug, nhd. biegen Bogen bocken stimmt nicht ganz zu s. bhuj bhujáti bubhója biegen, bhugná gebogen, bhogá m. vgl. an. baugr.

2. bheuǫho- reinigen.
got. baugjan fegen vgl. z. buj buñjaiti reinigen, baokhtar Reiniger.

bheudho- merken, wahrnehmen.
πεύθομαι πυθέσθαι πυνθάνομαι vgl. got. ana-, faúr-biudan bauþ, nhd. bieten, lit. bundù erwache, s. budh bódhati -te budhánta bubódha (erwachen) merken, wahrnehmen. „bieten“ = kund geben? Umbrisch com-bifiatu „nuntiato?“.

bheǫo- laufen, fliehen: bhêǫ-.
φέβομαι φόβος φοβέω vgl. mit ê : lit. bĕgu bĕgti laufen, ksl. běgŭ m. Flucht, běžą fliehe und mit a (: ê) : engl. back „Rücken“, nhd. Bach, ndd. Beke. „Beben“ gehört wohl als Intensiv zu s. bhî bháyate sich fürchten, á-bibhyant sich nicht fürchtend.

bhedho graben: bhodhé-.

fodio fossum fossa (geht von fôdi aus?) fodicâre stechen, vgl. βόθυνος βόθρος Grube(?), lit. bedu ich grabe, badaú badýti stechen, lett. bedre Gruft, preuss. boadis Stich, ksl. bodą bosti stechen, bodĭ m. Dorn.

bhedo- Fass, Bottich.

πίθος Fass, lat. fidelia Fässchen; πιθάκνη = φιδάκνη vgl. ahd. potachâ nhd. Bottich, gael. bodhaig Rumpf, ags. bodig ahd. potah engl. body (Rumpf) Leib. Dazu (nach Bugge) isländ. biđa f. norweg. bide f. Butterfass, bidne kleines Gefäss überhaupt.

bhebhro-s m. Biber.

lat. fiber g. fibri Biber, altgallisch in Bibr-ax, Bibr-acte, cornisch befer, gael. beabhar Biber; aus dem Gallischen (oder Deutschen) stammt auch franz. bièvre; ebenso „bebrinus vom Biber“ bei dem Scholiasten zum Juvenal; an. bifr und bjórr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar nhd. Biber. Vgl. ksl. bebrŭ m. Biber, bĭbrovina „Biberfleisch“, lit. bĕbrus, preuss. bebrus m. Biber. Vgl. z. bawri m. gen. pl. bawranãm Biber, s. babhrú braun, m. grosses Ichneumon.

bhebhreino-s vom Biber.

lat. fibrînus, ahd. bibirîn, pipirîn, lit. bèbrìnis, zend. bawraini vom Biber.

bhengo- brechen, pf. bhébhonge.

altir. bong brechen, com-boing „confringit“, pf. com-baig „confregit“ (neben bocht), lit. bangà f. Welle (Brecher), s. bhañj bhanákti bhañján babhañja brechen, bhangá m. Bruch, Welle.

bhéndhô, pf. bhébhonde binden.

πενθερός πεῖσμα πειστήρ, lat. of-fendimentum, of-fendix, altir. co-beden co-bodlas „conjunctio“, got. bindan band bundum bundans, nhd. binden. Mit πενθερός vgl. lit. bèndra-s gesellt, Genosse und s. bándhu m. Verwandter.

bhendhmn̥ Band.

πεῖσμα (für πενθμα) vgl. lat. of-fendimentum Band.

bhéra schneiden, bohren.

φάρος, φαρόω, φάραγξ(?) φάρ-σος, lat. forus, forâre, forâmen, ahd. porôn, nhd. bohren und s. d. ff. Vgl. zend. bar bareneñti schneiden, bohren.

bhoro-s Abschnitt.

lat. forus, foruli, lit. báras m. Stück Feld, welches ein Arbeiter bearbeitet, ahd. para mhd. bar m. Schranke, mhd. barre nhd. Barre, engl. bar Gerichtsschranke, ahd. parel, mhd. barel n.

Becher (eigentlich „Gefach") vgl. lat. forum Gefäss zum Weinpressen.

bhṛâ prs. bhṛâyô bohre.

lat. forâre forâmen vgl. an. bor-r m. ahd. pora f. Bohrer, ahd. porôn nhd. bohren.

bhérô trage, med. bhérai φέρομαι.

φέρω φέρομαι, lat. fero, altir. berim, ksl. berą brati, s. bhárâmi bháre. Mit ὄ-φρα τό-φρα vgl. lit. da-bàr adv. zur Zeit, jetzt, s. pra-bhṛti.

bhérti prs. er trägt.

lat. fert = s. bhárti vgl. fers fertis fer ferte ferre und φέρτε. Ursprünglich wohl auf die 3 sg. beschränkt.

ad-bherô, eks-bherô „affero, effero".

lat. adfero affero = got. atbaíra, effero = ἐκφέρω.

bherno- : bhorno- Kind.

got. barn n. Kind vgl. lit. bérna-s Knabe (poetisch), Knecht, lett. bérns Kind; got. barnisks kindisch vgl. lit. bérniszkas knechtisch.

bhṛtí-s f. das Tragen, die Geburt.

as. kuni-burd, mund-burd, got. ga-baúrþs mhd. burt nhd. Geburt vgl. altir. brith g. brithe Geburt, s. bhṛtí z. bereti f. das Tragen.

bhergo- tönen.

φρυγίλος kleiner Vogel, lat. frigere zirpen, schreien, friguläre von der Dohle, frigûtîre zwitschern, murmeln, fringilla Fink vgl. bhreng-, ags. beorcian bellen (ic beorce svâ hund), borcian bellen, engl. to bark, an. berkja berkta bellen, lärmen.

bhérghô φέρβω.

φέρβω φορβή εὔφορβος (φάρμακον?), lat. herba, forbea, altir. bairgen „Brod" (?), an. bergja „schmecken, kosten", bjargast „sich nähren von" (φέρβ = bhergh wie θυγ(άτηρ) = dhugh).

bherk-, bhrek- leuchten.

φορκόν· λευκόν, πολιόν (ῥυσόν) Hesych vgl. got. baírhts, ahd. peraht glänzend, lit. berszta javai „das Getreide fängt an weiss zu werden", mhd. brehen brehenen leuchten, glänzen, got. brahv augins Augenblick vgl. s. bhrâç bhrâçate blinken, flimmern.

bhérgâ f. Birke.

an. björk, ahd. pircha f. nhd. Birke vgl. lit. bérża-s m., altpreuss. V. berse (= berfe), ksl. brĕza f. Birke. Vgl. s. bhûrja m. Art Birke; vielleicht ist lat. fraxinus „Esche" verwandt (frag-sînus).

bheryô ich schlage: bhoryô.

lat. ferio ferîre vgl. an. berja, ags. berian, ahd. perjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen vgl. lat. forma? wie τύπος : τύπτω? lit. barù bárti schelten = ksl. borją brati kämpfen, lit. barnì-s f. Hader = ksl. branĭ f. Kampf. Vgl. s. bhára m. Kampf, Schlacht (wird zu bhárâmi φέρω gezogen). S. bhera und bhréya.

bhérvo- wallen, zucken.

φύρω πορφύρω φυράω, lat. ferveo furĕre furia : Furia, fur-fur, altir. berbaim „ich siede", an. byrr md. bur f. Wind, aber got. brinnan nhd. brennen ziehen wir wohl besser zu s. ghar-, ghṛṇa. Vgl. s. bhur bhuráti zappeln, zucken (bhur aus bharv-), bhuraṇyáti unruhig sein, in Unruhe versetzen, umrühren, bhūr-ṇi aufgeregt, wild, Intensiv járbhurîti járbhurâṇa sich rasch hin und herbewegen, zappeln, züngeln. (bhéru : vgl. s. bhurváṇi : bhuré-?).

bhermṇ Gährstoff.

lat. fermentum (zu ferveo) vgl. ags. beorma m. ndd. barm nhd. bärme Gährstoff, Gest.

bhrué-, bhruvé- „brauen", gähren lassen.

altlat. de-fruere (Cato) = defervere, defrutum Mostsaft, an. brugga, mhd. briuwen, nhd. brauen. Aus bhérve entstand der Aorist bhrué : germanisch bruvanz und daraus wieder bhrévo vgl. bhrévṛ.

Zu bhru- in der allgemeineren Bedeutung „schwellen" kann man lat. Fruti-s Beiname der Venus und got. brûþs nhd. Braut, lat. fru-tex Strauch und mhd. brie-zen brôz „schwellen, knospen" (und lat. frons g. frondis?) stellen.

bhruto-m n. Gebräude, Gegohrenes.

lat. de-frutum Mostsaft, ags. broð n. engl. broth, ahd. prod n. Brühe. — βρῦτον „Bier" ist ein päonisches Wort nach Hekatäos Frg. 123 Müller Frg. hist. Graec. I pg. 9.

bhérso- starren.

lat. in ferrum, fastigium, ahd. parrên starr emporstehen, an. burst f. Borste, Dachspitze (cf. fastîgium), nhd. Borste, Bürste (aus Borsten gemacht) und an. broddr, ags. brord, ahd. prort Rand. Vgl. s. bhṛṣtí f. Spitze, Zacke. Die alte Flexion war germanisch bersa : bars : bruzum bruzanz.

bhelgho- schwellen.

In πέλαγος vgl. an. bylgja Woge, ndd. bülge? gallisch bulga Beutel, an. bólginn aufgeschwollen, as. belgan, ahd. pelgan aufgebracht sein

(= aufschwellen), got. balgs, nhd. Balg vgl. preuss. po-balso Pfühl, balsinis Kissen, balgnan = lit. bàlnas Sattel (balg aus balz durch Wirkung des Anlauts) vgl. s. barhís z. barezis Decke, s. upa-barha m. Kissen, upa-bárhaṇa Decke, Polster zu s. barh bṛhati kräftigen (worin bhergh- und bhelgh- zusammengefallen sind).

1. bhévô, aor. ébhûṭ werden, sein.

φύω ἔφυν πέφυκα πεφυώς πεφυυῖα = s. babhûvăn babhûvúṣî, lat. fuam fui fôre, ags. beóm beón, engl. to be, been; lit. búsiu búti part. pf. bùvęs, ksl. bě byti ergänzt esmi. Vgl. s. bhû bhávati aor. ábhût pf. babhŭva. Mit altlat. fuâd conj. aor. = aor. vgl. lit. bùvo „war".

2. bhevo : bhû schwellen.

φόα, φώις, φύσκα, φῦσα, φῶτιγξ vgl. got. bauljan schwellen machen, nhd. Beule, Bausch, Busch, dazu auch wohl bhuli-s w. s. s. bhû'ri, bhû'yas, bhû'yiṣṭha, lit. búris Haufe, Heerde. Wohl mit 1. bhévô ursprünglich identisch.

1. bhê Partikel.

φή, φῆ „wie", got. in i-ba, arni-ba, lit. ba allerdings, ja wohl, ar-ba, zend. bâ bâṭ wahrlich, immer.

2. bhê : bhô bähen.

lat. foveo : fôvi vgl. ahd. pâan mhd. bæn nhd. bähen, dazu an. bađ, ahd. pad, nhd. Bad. Lat. fô-vî geht auf fô wie co-gnô-vî auf gnô, zu fôvi ist das praes. foveo gebildet wie *ἀ-γνοϝέω* zu lat. gnôvî = s. jajn̍áu; lat. fô ist Ablaut zum ahd. pâ, bâ = bhê. Vgl. bhôgô.

bhêgho- streiten.

an. bágr schwierig, lästig, mhd. bâc g. bâges m. ahd. pâga f. Hader, Streit; vgl. altir. ir-bága contentiones, ar-bagimse „glorior" vgl. as. bâg m. Rühmen, Brüsten.

bhodhăro-s taub.

irisch bodar = s. badhirá taub.

bhorug Luftröhre.

φάρυξ, später *φάρυγξ*, lat. frû-men (für frug-men) Luftröhre vgl. an. barki m. Luftröhre.

bhô beide.

Das einfache Wort ist nur im got. bai, ba erhalten, daraus durch Zusammensetzung ăm-bhô = *ἄμφω* = lat. ambô; s. ubhá = z. uba- ist aus bhô und u = va = dva „zwei" componirt; ebenso verhält sich got. bi, nhd. bei zu s. abhí, *ἀμφί*.

bhôgô backe, röste.

φώγω φώγανον, ags. bacan bôc, mhd. bachen buoch, nhd. backen buck

gebacken. Hier ist deutlich von bhôg- = φώγω = germ. bôk auszugehen, und als dieses im Germanischen die Flexion des Perfects annahm, dazu erst das Praesens baka- aus dem Aorist bakanz geschaffen. bhô-gô ist von bhô : bhê abgeleitet. Die volle Abstufung könnte demnach auch bhê'gô : bhébhôge : bhagé- gewesen sein, vgl. got. lêtan : lailôt : lats.

bhôr m. Dieb.

φώρ = lat. fûr Dieb, war ursprünglich gewiss weiter verbreitet. Vermutlich von φέρω vgl. ἔφερε καὶ ἦγε und lat. ferre atque agere.

bhugo-s Bock.

an. bukkr, bokkr, ahd. poch, nhd. Bock vgl. zend. bûza m. Bock (und s. bukka m. Ziege). Oder Grundform bhuqqo-s? Blieb qq unverschoben, wie tt in got. atta = ἄττα?

bhudnó-s Boden, Grund.

an. botn vgl. ags. botm weisen auf bhud- neben as. bodom und s. budhná (d. i. bhudhná). Vgl. πυθμήν βυθμός βύσσος und lat. fundus, pro-fundus, altir. bond, bonn „solea" n. pl. buind.

bhungo- „fungi".

lat. fungor functus vgl. s. bhójate bhuṅkte erfreuen, med. geniessen.

bhrage- krachen.

lat. fragor vgl. lett. brâſchu brâſu brâst sausen, brausen, brâſét tosen.

bhrâtôr (loc. bhrâtéri dat. bhrâtréi) m. Bruder.

φρήτωρ = φράτωρ, φρητήρ, lat. frâter, altir. brâthir, got. brôþar, ahd. pruadar, nhd. Bruder, vgl. ksl. bratŭ, bratrŭ, lit. broterëlis : brólis, s. bhrā́tâ, du. bhrā́tarâ, pl. bhrā́taras = φράτορες, z. brâtar Bruder.

bhrâtrvio-s Brudersohn, Vetter, bhrâtriâ Bruderschaft.

lat. fratruêlis vgl. s. bhrâtṛvya m. Vetter, Vatersbrudersohn, zend. brâtûirya m. f. Oheim, Muhme; φρήτρη vgl. s. bhrâtrá, φρατρία vgl. ksl. bratrija f. s. bhrâtrya n. Bruderschaft.

bhreq- (bherq-) drängen, stopfen.

φράσσω φραγῆναι φραγμός δρύ-φακτος (für δρύ-φρακτος) Verschlag, lat. farcio, fartor, fartilis, lit. brukù brùkti drängen, zwängen. Die Gleichung lässt sich wohl nicht aufrecht erhalten; φράσσω ist wohl nicht φρακ-jω = lat. farcio, sondern = φρακτjω von φρακτό-ς zu φραγῆναι (vgl. πράσσω = πρακτjω : πρᾶγος neben kretischem πράδδεθθαι, πλήσσω = πληκτjω : πληγή, λεύσσω = germ. liuhtja u. s. w.); lit. brùkti stimmt nicht im Vocal, doch vgl. lett. brankti fest anliegend.

bhrego- brechen, pf. 1 pl. bhrêgamé med. 1. 3 sg. bhrêgái.

at. frag in frac-tum frango ist Ablaut zum Perfect frêgi, wozu das Aktiv im got. brêkum liegt; das ursprüngliche Präsens ist bewahrt im got. brika, nhd. breche; got. brak brukans. S. in giri-bhráj aus Bergen hervorbrechend?

bhreghmó-s Bregen.

βρεχμός Homer: Hinterkopf, niederdeutsch bregen, engl. brain Hirn. Vgl. mhd. brogen sich erheben, brüel Erhebung. βρεχμός, später auch βρέγμα wird von βρέχω abgeleitet. Grundform ist entweder bhreghmós oder bhreghnós, vgl. πυγμή : lat. pugnus, nhd. Faden : ahd. fadam, Boden : as. bodom, Besen : alt besem u. s. w.

bhret- sieden.

lat. fretum das Sieden, Wallen, Glut; (siedende Fluth =) Meerenge, Sund, fretâle Bratpfanne, an. bráđ n. betheertes Holz, bráđ f. Wildbret, ahd. brât, prât Fleisch, ahd. prâtan, mhd. brâten = nhd. braten, briet.

bhrendhi-s m. Hirsch (Elenn).

schwedisch brind, brinn, brinde, norweg. bringe (für brinde) das männliche Elenn (nach Bugge) vgl. βρένδον· ἔλαφον (Messapii) Hesych, lett. brîdis, lit. brëdis, altpreuss. braydis m. Elenn. — In Skandinavien vielleicht altes Lehnwort.

bhrémô „fremo“.

lat. fremo fremitus, ahd. preman, breman bram, mhd. bremen, ahd. bremo = mhd. breme m. „Bremse“, mhd. brummen = nhd. brummen. Vgl. s. bhram „sich unstet bewegen“?

bhreya : bhrî zerreiben.

lat. friâre zerreiben vgl. ags. brig briv, ahd. prî und prîo, brîo, mhd. brî und brîe m. Brei. Dazu lat. frîvolus? oder besser zu s. sriv „missrathen“? Ob man friâre und „Brei“ zu ksl. briti „schneiden, scheeren“ oder zu χρίω lit. grë-ti (Grundform ghreya-) stellen kann, ist ungewiss.

bhrévr̥ n. Brunnen.

φρέϝαρ, φρέαρ g. φρέα-τος (= φρεϝr̥-τος von φρεϝr̥ neben φρεϝρ) vgl. armenisch ał̥biur Quelle, Brunnen. Zu bhervo : bhruvé, ρε in φρέαρ kann auch = r̥ sein, wie in ϝρέζω : ϝέργον, ϝέρξαι, ϝέϝοργα.

bhrésto- brechen.

lat. in frustum, altir. brissim „ich breche“ (ss = st), ahd. brestan, prestan brechen vgl. ags. berstan (nhd. bersten erst seit saec. 15). Genügt ags. berstan, um eine ältere Flexion bersta barst brustum brustanz herzustellen?

1. bhrû f. Braue.

ὀφρύς, altir. gen. du. brúad, ags. bræv, ahd. prâwa, nhd. Braue; lit. bruvis, ksl. brŭvĭ, s. bhrū́ f. Braue. Mit zend. brvaṭ f. vgl. maked. ἀβροῦτες Brauen. Zu bhervo- „zucken".

2. bhrû, bhṛvâ f. Brücke.

gallisch briva Brücke, an. brú neben bryggja f. = nhd. Brücke vgl. nsl. brv „ponticulus". 2. bhrû ist mit 1. bhrû identisch: die Brücke ist als Braue über dem Wasserauge benannt, ein sehr anschauliches Bild.

bhrûg- : bhrug- brauchen.

lat. frûges frugi fruor fructus, got. brûks, brûkjan brûhta = nhd. brauchen brauchte.

1. bhṛfgó röste, bhṛsktó-s geröstet.

φρύγω = lat. frîgo vgl. preuss. birga-karkis Kochlöffel, au-birgo Garkoch, lett. birga Dunst, Qualm, s. bhrajj bhṛjjáti rösten.

2. bhṛfgó tönen.

φρυγίλος, lat. frîgere zirpen, zwitschern, lit. brizgù brizgĕti blöcken, meckern, brummen. Vgl. tṛfgo τρίζω.

bhlaido-s bleich.

ahd. pleizza „livor" vgl. ksl. blědŭ „bleich". Vielleicht zu bhlaiô : bhlê, wie mhd. blas zu blêsan.

bhlau- schwach.

φαῦλος = φλαῦρος (beide aus φλαυ-lo-ς) vgl. an. blauđr, as. blôđi, ahd. plôdi schwach, zaghaft, nhd. blöde, got. blauþjan abschaffen, aufheben. Wohl zu bhlê : bhla „wehen" = verwehen; mit lit. blésta (vgl. nhd. blasen) vgl. mhd. blas „nichtig, gering".

bhladé- platzen.

ἔφλαδον platzte vgl. mhd. blatz, platz „platzender Schlag", platzen = nhd. platzen. Zu bhla : bhlê blasen?

bhleistlo- Pfeifen, Zischen.

lat. fistula (für flistula) Pfeife, an. blístra (für blístla?) „mit dem Munde pfeifen oder flöten, auch zischen (von den Schlangen)".

bhlego- glänzen; sich entzünden.

φλέγω φλόξ φλέγμα, lat. fulgus fulgeo flagrare flamma, vgl. ahd. plechan mhd. blecken praet. blacte blitzen, sichtbar werden, sich entblössen, nhd. die Zähne „blecken", ahd. plecchezan, blecchezen „blitzen". Vgl. s. bhrâj bhrā́jate = zend. barâz leuchten, s. bhárgas strahlender Glanz.

— Vielleicht ist zwischen bhlego aus bhelgo und bhlag — aus bhlêg — = s. bhrâj zu unterscheiden. Dazu lat. flagitare? oder zu z. bereja m. Verlangen?

bhlegmonâ f. Entzündung, Geschwulst.

φλεγμονή = lat. flêmina entzündliche Geschwulst. Besser zu bhelgh- „schwellen"?

bhlévo : bhlué aufsprudeln; rülpsen.

φλέων, ἀναφλύω vgl. das flg.; mit *ἀπο-φλύειν· ἀπερεύγεσθαι* Hesych vgl. ksl. bl̥iują bljuvati rülpsen, vomiren; mit *ἀναφλύω* vgl. lat. fluo fluvius, wenn es von fluxi fluctum zu trennen ist.

bhlugé- wallen, fliessen.

φλύζω φλύξω auf-, überwallen, *φλυκτίς* Blase, vgl. lat. confluges fluxi fluctus (fluo fluvius).

bhlê : bhlayô blase.

lat. flô flâre flâvi flâtum. ahd. plâhan, plâen, blâen, mhd. blæjen, ags. blâvan, engl. blow, nhd. blaehen. Davon got. blêsan, nhd. blasen.

bhlêvo- : bhlaué- Farbenbezeichnung.

lat. flâvus vgl. ags. blæven grünlichblau, ahd. blâo blâwêr, nhd. blau. Ahd. blâo, mhd. blâ heisst auch „flavus" (nach Schade), ags. bleó n. engl. blee ganz allgemein „Farbe, Aussehen", ags. vundor-bleóh n. Wunderfarbe.

bhlofgo-s Getöse.

φλοῖσβος, πολύ-φλοισβος mit Entwicklung von *ι* vor *σ* (oder vielmehr vor *ζ*, denn *σ* vor *β* ist weicher Hauch) wie in *Τροιζήν* = *Τροζάν, μείζων*, lit. blázgu blázgeti dröhnen, blázgyti klappern, rasseln.

bhlô blühen.

lat. flôs flôrêre Flôra = oskisch Fluusa, irisch bláth, cymr. bloden „Blüthe", as. blôjan, ahd. pluoan, mhd. blüejen, nhd. blühen, got. blôma = ahd. pluomo m. nhd. Blume.

bhl̥io-m n. Blatt, Laub.

φύλλον vgl. lat. folium, *τρίφυλλον* vgl. trifolium „Klee". Von bhel- oder bhle- „schwellen", der Basis zu bhlô, *φλέϝω* u. s. w. Oder ist bholyo-m : bhl̥io-m anzusetzen? Vgl. auch *φλοιός*.

N.

nana, nenâ m. f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

νάννας, νέννος Oheim, Grossvater, νάννα νέννη νίννη Tante, Grossmutter, lat. nonnus, nonna, vgl. kaš. nena „mater", sorb. nan Vater, s. naná f. Mütterchen, Mama neben tatá „Papa", nánândar f. des Mannes Schwester (scheint bezogen auf nand „erfreuen").

annâ, anâ f. Mütterchen, Amme.

ἀννίς „Grossmutter", lat. anus, lit. anýta „Schwiegermutter", ahd. anâ „avia", hev-anna neben Hebamme. Vgl. o. S. 352.

nấu-s f. Schiff, loc. nấvi dat. navéi.

νηῦς νῆα νῆας, νηός ναῦφι, lat. nâvis nau-fragus, altir. (nau) nói g. nóe Schiff, an. in nau-st Schiffstation. S. náus acc. návam pl. návas, g. nâvás, instr. naubhís f. Schiff.

nấgho- nüchtern sein.

νήφω, dorisch νᾱ́φω vgl. ahd. nuohturn = nhd. nüchtern.

nâs : nasấ m. f. Nase.

lat. nâsus nâres, ahd. nasa, nhd. Nase, vgl. lit. nósi-s f. ksl. nosŭ m. Nase; s. násâ nasós du. f., nas-tás, násikâ du. Nase.

1. ne nicht.

ν-άποινος, νη-πενθής, lat. ne, ne-fas, altir. ni nicht = lat. nei- in nî-mirum, got. ni nicht (= ne). Vgl. lit. nè nicht, ksl. ne, ne-bogŭ ohne Habe, s. ná (nâ), zend. ap. na. Hängt vielleicht mit ne „nieder" zusammen.

ne-q'e und nicht, ne-q'is keiner, ne-vê oder nicht.

lat. neque, nec = oskisch nep, got. nih vgl. s. naca „und nicht"; lat. nequis vgl. s. nakis; lat. neve neu vgl. s. navâ.

nei „nicht".

altlat. nei, oskisch neì nicht, altir. ni „nicht" vgl. zend. naê nicht in naê-cis Niemand. Locativ zu ne.

ṇ- (aus ne) „un" in Zusammensetzung z. B. in ṇ-gnôtos, ṇ-qhjito-s.

ἄγνωτος, ἄφθιτος vgl. lat. ignôtus, got. z. B. in un-brûks unbrauchbar, s. ájñâta, ákṣita. Weitere Beispiele s. oben S. 95.

2. ne nieder.

In nero-s, nertero-s, n̥dhero w. s. und vgl. nei.

nero-s der untere.

ἔνεροι, ἔνερθεν = νέρθεν vgl. nhd. Nord, Norden s. nerteros, armenisch ner-khs „unten". Comparativ zu ne-.

nertero-s der untere.

umbrisch nertro- „link" = ἐνέρτερος = an. norđr „Nord, Norden", Norden wurde bei unseren Verfahren als die untere Gegend gedacht: niđr ok norđr liggr Helvegr. (Nach Bugge, doch könnte man auch an lit. nér-ti „eintauchen" denken.)

n̥dhero-s, n̥dhemo-s der untere, unterste.

lat. inferus, infrâ, infimus vgl. got. undar undarô, s. (adhás unten) ádhara der untere, adhamá der unterste.

nei „nieder".

Eigentlich Locativ zu ne; vgl. auch eni. S. in nitarâm, ksl. ni-cĭ, ni-va s. neivo.

neivo-s untere, tiefe, neivo- das tiefe Ackerland.

νειόθι νειόθεν νείαιρα νείατος; νειϝός, νειὸς ἄρουρα vgl. ksl. niva f. Acker.

nitero-s nieder.

as. niđar, ahd. nidar adv. nhd. nieder vgl. nid, nieden, hienieden; s. im adv. nitarâm „unterwärts".

1. neiqo- Getreide reinigen, schwingen.

νεῖκλον· τὸ λίκνον, νεικητήρ· λικμητήρ. Μεγαρεῖς, εὐνικές· εὐκρινές, εὐνίκμητον· εὐλίκμητον, εὐνίκωι· εὐκρινεῖ bei Hesych; aus νίκλον: λίκνον, νικμός: λικμός Getreideschwinge, λικμᾶν = νικμᾶν; vgl. lit. nëkóju nëkóti Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien, lett. nẽkát dass. Vgl. s. nir-n̥eka m. Reinigung, Abwaschung neben nir-n̥ij reinigen, abwaschen.

2. neiqo- „vergo".

νίσσομαι (oder νείσσομαι?) νίκη?, lat. nîco nîcere, nictare winken, zwinken, conîveo — nixi die Augen schliessen, conîvula „occulta", vgl. ksl. po-nikŭ oculi submissi, po-nicą oculos demitto, po-niknąti pronum esse, po-nikva „locus ubi fluvius sub terra absconditur". Dazu auch wohl preuss. neikaut wandeln.

3. neiqo- schelten.

νεῖκος, ἐνίσσω: ἐνίπτω ἠνίπαπε ἐνιπή vgl. lit. nìkti, lett. ap-nikt überdrüssig sein, nizinát verachten, verächtlich behandeln, schmähen. ἐνίσσω: ἐνίπτω wie νίζω: νίπτω.

1. neigo- waschen.

νίζω νίπτω χέρ-νιβα vgl. ags. nicor, ahd. nichus, an. nykr, nhd. Nix, Nixe. S. nij nenekti nenikté nijâná waschen.

niqtó-s gewaschen.

s. niktá, niktá-hasta, *-νιπτος* in *ἀνιπτόποδες* (von den *Ἑλλοί*) Homer.

2. neigo- sich verdunkeln.

lat. niger vgl. ags. nîpan finster, trübe sein und got. ga-nipnan betrübt werden.

neido- schmähen.

ὄ-νειδος ὀνειδίζω vgl. got. naitjan, ahd. neizen „schmähen", lett. níst nídét hassen, náids Hass, vgl. s. ánedia nicht zu schmähen, níndati nindimá nidâná schmähen.

1. neko- umkommen, verloren gehen.

νέκες, νεκάς, νεκρός, νέκυς, νῶκαρ, lat. nex, necâre, ê-nectus vgl. s. naç náçati nanâça néçat naṣṭá umkommen, verloren gehen.

néku-s m. Todter, Leichnam.

νέκυς vgl. *νέκες, νεκρός,* zend. naçu m. f. dass.

2. neko- erreichen; bringen.

ποδ-ηνεκής, δι-ηνεκής, δουρ-ηνεκής; ἐνεγκεῖν, ἐνεῖκαι (*ἐνῖκαι*) bringen vgl. lit. neszù nèszti = ksl. nesą nesti bringen, tragen, s. naç náçati nanâça, aor. nám̃çi erreichen, erlangen. — Hierher auch got. ga-nah.

1. negho- durchbohren, stechen.

ἔνχος νύσσω vgl. ksl. nĭzą nĭsti, pro-noziti durchbohren, nožĭ Schwert, ahd. nagan, nhd. nagen. Auch negho? vgl. *ὄνυξ νύσσω.*

2. negho- binden, knüpfen.

lat. necto nexo vgl. s. nah náhyati binden, knüpfen. Dazu altir. nasc „ring", nasgaim „I bind, tie", ro-nenasc „I bound", an. nist, nisti n. Heftnadel, ahd. nestila, nhd. Nestel, vgl. ahd. nusca, mhd. nusche f. Spange (s. n̥klısklo-s).

népô, gen. népôtos m. Abkömmling, nepti-s f. Tochter, Enkelin.

ags. nefa, ahd. nefo, nhd. Neffe vgl. zend. napâo, napô, loc. pl. naf-ṣu Abkömmling; lat. nepôs tis vgl. *νέποδες,* altir. nia g. niad Neffe, lit. nepotis vgl. s. nápât m. Abkömmling; an. nipt f. weibliche Verwandte, ahd. nift, mhd. niftel, nhd. Nichte = altir. necht = lat. neptis = s. naptí-s. Vgl. *ἀνεψιός* Vetter und ksl. netiĭ m. Neffe.

nebho- sich spalten, platzen; vorquellen.

συν-νένοφε, συν-νέφει, νέφος, vgl. s. nabh, nábhate dass. nabhanú Quell

nébhos n. Nebel, Dunstkreis.

νέφος vgl. ksl. nebo g. nebese n. Himmel, lit. debesìs m. Wolke, s. nábhas n. Nass, Nebel, Wolke. Altir. nem. n., corn. nef Himmel.

nebhelâ f. Nebel, Wolke.

νεφέλη, lat. nebula, altir. nél, cambr. nywl „nebula", an. nifl-heimr, ahd. nepol, nhd. Nebel.

nobhri-s Spatel, Bohrer.

an. nafarr Bohrer, ahd. nabugêr, später nageber dass. vgl. s. ábhri f. Haue, Spatel. Dazu auch an. nef n. Nase („gebohrt"?).

n̥bhró-s etwa „Dunst".

ἀφρός Schaum vgl. abhrá n. Wolke?

nebhro-s Niere (nebhrô(n)).

νεφρός m. lat. nefrônes, pränestinisch nebrundines Nieren, Hoden, ahd. nioro, niero m. Niere vgl. an. bjórr neben bifr „Biber".

némô „*νέμω*".

νέμω, νέμος, νόμος, lat. nemus numerus nummus (cf. *νόμισμα*), got. niman, nhd. nehmen, vgl. lett. nemu ne'mt nehmen. — némô kann sich aus émo (e-né-m-ti) entwickelt haben. Zum s. nam námati beugen kann man gallisch nanto „valle", tri-nanto „drei Thäler" stellen.

nemeto — Weide.

altnfränk. nimid Weide vgl. zend. nema, nemata, nimata Weide. Die Beziehung auf die Weide tritt in némô auch sonst hervor vgl. *νέμω* lasse weiden, *νομός*, ksl. nuta = polab. nōta f. Rinderherde (?).

némos n. Hain.

νέμος = lat. nemus. Eigentlich „Trift, Weide".

nomo-s zugewiesener Raum.

νομός Bezirk, Haus, Weide vgl. lit. náma-s Haus (und zend. nmâna? doch vgl. demâna). Dazu s. náme auf der Weide? und amá „daheim" (aus n̥má?).

1. nere- wollen, Lust haben.

ἀνήρ, ἀγήνωρ, ἠνορέη „Wille", *νωρεῖ· ἐνεργεῖ* Hesych, gallisch nertu-, altir. neart „Tugend" vgl. *ἀρείων ἄριστος ἀρετή* (*αρ* aus *νρ* : *νερ*?), lit. nóras

Wille, ksl. nravŭ „mos, virtus", s. nar „Mann", nare-ṣṭhá „nach dem Willen" stehend, narman Scherz, Spass, sû-nṛtâ f. „guter Wille". — Dazu auch lit. nìrsti zürnen, nàrsas Zorn.

nêr, loc. néri, dat. nréi m. Mann, Mensch.

ἀνήρ ἀνέρι ἀνδρί ἀνδρῶν ἀνδράσι, umbr. acc. pl. nerf = s. nṛ̂n „Held", s. nâ, loc. nári, pl. nṛ'bhis, nṛ'ṣu. m. Mann, Held.

norvo- Wille.

ἠνορέη (ist ἀννορέϝα) vgl. ksl. nravŭ; dazu νωρεῖ · ἐνεργεῖ Hesych.

nṛtấ, nṛtú-s Tugend, Held.

ἀρετή vgl. s. sû-nṛtâ, ἀδρότης τος vgl. z. hu-naretâṭ, an. Njörđr = Nerthus vgl. gallisch nertu- Tugend, valor und s. nṛtú m. Held (auch von Göttern).

2. nero- einschnüren.

ναρκίον · ἀσκός Hesych neben λάρκος λαρκίον und νάρναξ · κιβωτός Hesych neben λάρναξ (vgl. νίκλον neben λίκνον), lit. nérti einziehen, einschlengen, einfädeln, dazu germ. narva „eng" = engl. narrow, nhd. Narbe u. s. w. Vgl. armenisch neḷem „premo, affligo". Hierher stelle ich νέρνος · φθείρ Ἀχαιοί. ἢ νέρμος Hesych und ksl. po-nravĭ, zend. nurtu „Gewürm" = s. nṛtû' „Wurm" (bei Lexicographen).

3. nero- tauchen.

In Νηρεύς Νηρηίδες, νέρτος, ἀρνευτήρ „Taucher", ἀρύω schöpfe (αρ = ṛ̥ρ) lit. nérti tauchen. Man kann auch s. nîrá Wasser hierher ziehen. Woher stammt neugriech. νερό „Wasser"?

1. nevo- bewegen.

νεύω νυστάζω, lat. nuo nûtus nûmen lautlich = νεῦμα, vgl. s. nu návate sich bewegen.

2. nevo- schreien, jubeln, preisen.

ἄνεω?, ahd. niumo Jubel, Preis, lett. nauju naut miauen, s. nu návate ánûnot schreien, jubeln, preisen.

névo-s neu, jung.

νέϝος, νέος, lat. novus, ksl. novŭ, s. náva neu, jung. Vermuthlich wie nu zum Pronomen nê „hier". — Mit νεάω vgl. lat. novâre, mit νεότης, lat. novitas; mit νεϝαρός, νεαρός, arm. nor „neu".

nevio-s neu, jung.

altgallisch in Novio-dûnum, Novio-magus u. s. w., altirisch núe „neu", got. niujis, lit. naújas, s. návya neu, jung.

névn̥ „neun“.

ἐννέα, lat. novem, altir. nói, cambr. nau, naw, got. ahd. niun, nhd. neun; lit. devynì, ksl. devętĭ; s. náva, zend. nava „neun“.

névn̥ti-s f. Neunzahl, nevomo-s der neunte.

an. níund f. = ksl. devętĭ = z. navaiti Neunzahl (z. navaiti = s. navatí „neunzig“); lat. nônus (aus nômus, novomus) = s. navamá der neunte, vgl. altir. nómad.

nevn̥to-s der neunte.

ἔννατος, ἔνατος, vgl. got. niunda = nhd. neunte (preuss. newînts, lit. devìntas).

nevnêkonta neunzig.

ἐνενήκοντα, ἐννήκοντα vgl. lat. nonâginta (mit Ablaut von ê zu a).

nesai nesetai „genesen“.

νέομαι νόστος „heimkommen“, got. nisan nas, nhd. genesen, ahd. nara, mhd. nern, nhd. nähren. S. násate herzugehen, sich gesellen. Dazu ásta Heimat (aus n̥stá?).

1. nê „hier“ Pronominalstamm der 3. Person.

νη in ἐγώ-νη, τύ-νη, νε im thessalischen ὅ-νε, τό-νε, ν- in τί-να = zend. cinem „wen“, lat. in quis-nam, got. in hva-na „wen“ = zend. kém-nâ (?), s. in e-na dieser u. s. w. Dazu nô nôs w. s.

nê, nai betheuert.

νή, νὴ Δία vgl. ἐγώ-νη, ναί, ναι-χί, ναὶ μὰ Δία vgl. lat. nê (nae) traun, ja, nê hercle.

2. nê, prs. néyô schnüren, knüpfen.

νέω spinne, νῶ, νῆν, lat. neo nêre spinnen; ahd. nâan, nhd. nähen, got. nêþla, ahd. nâdla, nhd. Nadel. Dazu auch got. nadrs, an. naðr, ahd. natrâ, nhd. Natter und lat. natrix? Die gemeinsame Grundbedeutung von νέω und „nähen“ ist „knüpfen, flechten“. Dazu auch got. nati „Netz“.

nêto-s gesponnen, nêmn̥ Gespinnst.

ἐύννητος, lat. nêtus; νῆμα = lat. nêmen. Aus der Uebereinstimmung von νέω und lat. neo folgt noch keine nähere Verwandtschaft der Griechen und Italiker.

nogᵘno-s nackt.

an. nakinn, got. naqaþs, nhd. nackt vgl. s. nagná nakt. Dazu ksl. nagŭ =, lit. nů́gas. Zum Verb altir. nigim do-fo-nug, fo-ne-naig „waschen, reinigen“ also „blank“.

nogh : ṇgh f. Nacht.

νύξ, αὐτό-νυχι, ἔν-νυχος, παν-νύχιος vgl. s. nág jihîte (nag = nagh). Vgl. noqtis; s. aktú Nacht ist ṇk-tú.

noqti-s : ṇqti-s f. Nacht.

νύξ νυκτός, νυκτι-, lat. nox noctium, cambr. he-noid „hac nocte", got. nahts, nhd. Nacht; lit. naktì-s, ksl. noštĭ, s. náktis n. pl., náktam ntr. acc. und naktá-bhis „Nacht". Mit νύκτωρ (loc.) νύκτερος, νυκτερινός vgl. lat. nocturnus; mit lat. noctu vgl. s. aktú Nacht. ἀχ-λύς ist ṇχ-λύς.

nogh, noghlo- : ṇgh, ṇghlo- Nagel.

ὄνυξ g. ὄνυχος, lat. unguis, irisch inga dat. pl. ingnib Nagel; vgl. lit. nága-s Nagel, Kralle, ksl. noga Fuss, altpreuss. naguti-s = ksl. nogŭtĭ f. Nagel; mit lat. ungula vgl. as. nagal, got. nagljan, ahd. nagal, nhd. Nagel. S. nakhá m. n. Nagel, Kralle.

nobhâ f. Nabe.

ags. nafu = ahd. naba f. nhd. Nabe vgl. lett. naba f. Nabel, altpreuss. nabis Nabe, Nabel, s. nâbhi f. Nabe, Nabel, nábhya n. Nabe.

nobholo-s : ṇbhélo-s m. Nabel.

ὀμφαλός, lat. umbilicus, altir. imbliu Nabel vgl. an. nafli, ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel. (S. nâbhîla n. Schamgegend, nâbhilá adj. zu nâbhi „Nabel" sind unabhängige spätere Bildungen.)

1. nô bezeichnen, tadeln.

ὄνομαι ὀνόσσασθαι ὀνοτάζω ὄνομα, lat. nota, notare, nômen s. d. f.

nômṇ n. Name, loc. noméni, dat. ṇmneí.

ὄνομα ὄνυμα νώνυμνος ἐπώνυμος, lat. nômen (co-gnômen durch Anschluss an gnô erkennen) nun-cupâre, altir. ainm; got. namô g. pl. namnê, nhd. Name. Vgl. ksl. imę, preuss. emnes; s. nâman = z. nâman n. Kennzeichen, Name. — Mit ὀνομαίνω vgl. got. namnjan „nennen".

notó-s bezeichnet, notáyô bezeichne.

Zu erschliessen aus ὀνοτός = ὀνοστός (letzteres von ὀνόσσασθαι), ὀνοτάζω, lat. nota, notâre.

2. nô du. „wir beide", nôs „wir".

νώ νῶι νωίτερος, lat. nôs nôbis noster; ksl. naju nama du., nasŭ namŭ ny pl., preuss. nouson noûmans, vgl. s. du. nau, pl. nas. — Nô gehört zu nê „hier".

n̥sméd, n̥sméi, n̥sméns abl., dat. loc., acc. „uns“.

äol. ἄμμε ἄμμι, ἡμεῖς, ἡμέδ-απος vgl. s. asmád asmé asmân = ἡμεῖς; got. uns unsis, nhd. uns (uns = n̥s, schwächster Stamm zu nos : nôs).

nifdó-s m. Nest.

lat. nîdus (für nisdus) = ags. ahd. nest n. nhd. Nest, nisten, s. nīḍá m. Lager, Vogelnest. Vielleicht zu nesai.

nu, nû „nun“.

νυ, got. ahd. nhd. nu, lit. nu, ksl. nŭ; s. nu, nû „nun, also“. Zu névo-s : nê.

nûnm̥ adv. „nun“.

νῦν, νυν-ί, lat. num nun-c, ahd. nhd. nun, ksl. nyně, s. nûnám „jetzt“. — Mit nhd. „nur“ vgl. s. navaram adv. „nur“.

nuriô brumme.

ἔνυρεν · ἔτρισεν und ἐνυρήσεις · θρηνήσεις vgl. ὀνυρίζεται · ὀδύρεται Hesych vgl. lit. niùrniu niurnĕti brummen, knurren, lett. nurát, nurdét, nurkét knurren, brummen. Zu 2. nevo-.

n̥bhi praep. „um“.

ἀμφί, altlat. ambi-, amb-âges, gall. ambe-, ahd. umbi, nhd. um. Vgl. s. abhi in abhí-tas „ringsum“. Gleichen Stammes mit nobhâ „Nabe“.

nn̥dhro- Rohr.

νάθραξ · νάρθηξ Hesych, ist = ννθραξ vgl. lit. néndrė (und léndrė) f. Rohr. Reimt auf kvendhro-. Vgl. s. naḍá, nalá m. n. Schilf, Schilfrohr, naḍaka m. Rohr, Röhre.

n̥mbhâ f. junge Frau.

νύμφη voc. νύμφα vgl. s. ambâ und ambí (für n̥mbhâ, n̥mbhi) f. Mutter.

n̥khsklo-s m. Heftel.

ὕσκλοι die Schlingen, Schnüren der Schuhe, ἐννήυσκλοι · ὑποδήματα Λακωνικῶν ἐφήβων Hesych („neunschnürig“) vgl. ὕσχλος und ἐπτύσκλυ · ἀνδρεῖον ὑπόδημα (Boeoti) Hesych vgl. ahd. nusca, mhd. nuske f. und ahd. nuskil, mhd. nüschel m. Spange, Mantel- und Gürtelschnalle. Zu n̥khsko- vgl. altir. nasgaim, und dieses zu negho- „necto“. Oder zu s. niṣká m. (n.) ein goldener Hals- oder Brustschmuck.

n̥si-s m. Schwert.

lat. ensi-s m. Schwert entspricht genau dem s. así m. Schwert, falls dieses für n̥sí steht.

M.

maqlo- Fleck.

lat. macula vgl. got. mail n. Mal, Falte, Runzel, ahd. meil. Vgl. lat. mancus? oder *μόψος*?

made- triefen, strotzen.

μαδάω μάδος vgl. lat. madeo, madulsa zu *μαδάλλω*, *μαζός μαστός* Brustwarze. Dazu auch lat. mânâre (mad-nâre). Got. mat-i-s Speise vielleicht zu lat. mandere kauen. *μήδεα*: *μέζεα* „männliche Scham" verglichen mit ksl. mądo n. Hode führt auf den Ablaut mêd : mad, und so lässt sich auch *μεστός* „voll" hierherziehen und eine Vereinigung mit s. mádati mándate (wallen) froh sein, sich berauschen herstellen. Dafür spricht besonders lat. mattus, das freilich nicht ohne Weiteres = s. mattá „berauscht" ist, sondern erst aus madetus entstand. Dann wäre die Ablautreihe: medo : mêd : mad.

mari n. Meer.

lat. mare, gallisch more, altir. muir n. Meer, got. mari-saivs See, marei f., ags. mere, ahd. mari, nhd. Meer; lit. máré-s pl. f. das Haff, ksl. morje n. Meer. Besser mori : mṛi? vgl. lat. muria Salzlake? oder dreistämmig vgl. an. mœrr, ags. môr m. ahd. muor, nhd. Moor und *ἀμάρα* Graben, Kloake mit altfries. mar m. Graben (môr : mari? Zu lat. muria: *ἁλιμῡρή-εις*, an. mýrr?).

marti- f. Maid, Braut.

Βριτό-μαρτις Name einer kretischen Göttin, nach Solin „dulcis virgo" *βριτο* = *βλιτο*? zu *μέλι*, und *μάρτις* „virgo" = lit. martì f. junges Weib, Braut. Man könnte *μεῖραξ μειράκιον* und s. márya heranziehen, ferner liegt s. ku-mârá m. Kind, Jüngling.

mafdhê f. Weisheit, mafdhês weise.

προ-μηθής, dor. *προμαθής*, *Προμηθεύς* acc. *Προμαθήν*, *Ἐπιμηθεύς* vgl. s. medhấ f. Weisheit, su-medhấs sehr weise, z. in ahurô mazdâo, mazdâo weise.

1. mâ prs. mimâ- blöken, brüllen.

Μίμας, *μιμάξαι*, *μέμη-κε*, *μηκάομαι*, *μακών*, vgl. s. mâ mímâti blöken, brüllen.

2. mâ streben, sorgen, erregt sein.

μαίομαι, *μαιμάω*, *μῆνις μαίνομαι*, *προμηθής* s. mafdhê, got. môd-s, nhd. Muth. Vgl. ksl. sŭ-měti „wagen" und *μῶσθαι*, lat. mô-s? s. in mâyấ f. Anschlag, List, máyas n. Lust, manyú Zorn. Besser mê : mâ : mô anzusetzen? Dazu ahd. meina, as. mênjan, nhd. meinen? vgl. *μενο-ινάω* zu *μενο-*; also ahd. meina aus mneinâ?

mâk : mak vermögen, leisten, können.

μῆκος, μήκιστος: *μάκαρ μακρός μάσσων, μαι-μάκετος, Μακέτα Μακεδών* vgl. lit. móku mokĕti = lett. máku mázét können, zahlen, lit. mókti lernen (mâk aus mâç), zend. maç gross, maçañh Grösse vgl. *μῆκος*, maçita gross, hoch vgl. *μαι-μάκετος, Μακέτα*, z. maçyâo vgl. *μάσσων*, altpers. mathista der höchste vgl. *μήκιστος*.

mâgh : magh (magh) stark sein, wirken.

μᾶχος = μῆχος, μῆχαρ μηχανή vgl. lat. magnus, mactus, mango, altir. do-for-maig „auget“, cu-mang „potestas“, lit. magoti nützen, ksl. mogą moşti können, vermögen, got. magan mag dass. Oder ist lat. mage- entstanden aus méga = *μέγα*? Das Verhältniss von mâgh zu megh : meg ist nicht klar. Vgl. s. mah oben S. 104 f.

maghios grösser.

lat. mâjor, majestas; magis magis-ter, mage vult, altir. móa grösser, got. mais, maists, nhd. mehr. meist.

maghu-s m. Knabe.

altir. mug pl. mogai Knecht = got. magus m. Knabe, mavi f. Mädchen. Oder moghu-s?

maqhti-s f. Macht.

got. mahts f. nhd. Macht pl. Mächte = ksl. moştĭ f. Macht; vgl. lat. mactus und got. part. mahts.

monogho-s mancher.

got. manags, nhd. manch vgl. ksl. mŭnogŭ dass. Beruht auf einem n-präsens, vgl. s. mámhate.

mâtér f., loc. mâtéri, dat. mâtréi Mutter.

μήτηρ μητέρι μητρί, lat. mâter, altir. mâthir, as. môdar, ahd. muoter, nhd. Mutter; ksl. mati g. matere Mutter = lit. mótė g. motèrs f. Weib; s. mâtă loc. mâtári dat. mâtré f. Mutter. Dazu lat. mâteria? vgl. s. mâtariçvan, oder zu gall. mataris „*δόρυ*“ und Medio-matrici „Mittelwäldner“.

mâtró- Mutterschooss, Bauch.

μήτρα, lat. matrix, ahd. muodar n. Bauch (einer Schlange), mhd. muoder n., nhd. Mieder (aus Müeder). — mâtró- ist Vertreter einer Zusammensetzung mit mâté'r.

mâ, mâmâ, mammâ, mammiâ Koseformen zu mâtér.

μᾶ, μαῖα, μάμμη, μαμμία (lat. vgl. mamma mammula Mutterbrust), cambr. corn. aremor. mam Mutter (ohne Tändelei), ahd. muomâ, môma, nhd. Muhme, Tante (matertera), nd. Möme (auch

für „Mutter"), sl. mama f., lit. máma, momà f. Mutter, memė, mamýtė. Vgl. ammâ. — μᾶ erst aus μαῖα?

mâd : mad : mand still stehen, hemmen.

μάνδαλος, μάνδρα vgl. ksl. mudlnŭ langsam, s. mand madati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, manda langsam, träg. Dazu auch got. ga-môt, môtjan, engl. to meet, ndd. möten „entgegentreten, aufhalten". Oder mêd? s. oben S. 106 f. Vgl. med.

mandrâ f. Stall, Hürde.

μάνδρα f. Stall, Hürde vgl. s. mandirá n. Haus, mandurá f. Stall.

mâlo-m n. Apfel.

μᾶλον, μῆλον = lat. mâlum (entlehnt?), μηλοφόρος vgl. lat. mâlifer; lat. mâlu-s f. = mâlu-(fera arbor).

me „mich" pron. 1 ps., acc. me, dat. moi, abl. med.

με ἐμέ μοι, lat. med mihi, got. mis mik; vgl. ksl. acc. mę, dat. mi, s. mãm mâ, me, mad.

me-ge mich acc., me + ge.

ἔμεγε vgl. got. mik. γε hängt offenbar mit go in e-go „ich" zusammen.

1. mei- blöken.

μιμίζω μιμιχμός μινυρός, lat. minurio. Vgl. s. mimâya ámîmet brüllen, blöken. Vgl. mâ. mei- entstand aus mê (ursprünglich mê : mâ : mô?).

minuró-s, minuriô winselnd, winsle.

μινυρός μινύρομαι, lat. minurio vgl. lat. mintrîre, mintrâre (von der Maus), s. minmina, miņmiņa undeutlich durch die Nase sprechend, auch manmana vertrauliches Flüstern. Die Basis von minu meyu ist in s. mayú, mayû'-ra.

2. mei- aufheben, mindern; wechseln, tauschen.

μινύθω μινυ-ώριος, μινύ-ζηος, μείων, μεῖον, διά-μοιος, μῖμος, lat. minuo minus, mûnus, com-mûnis, got. mins, ndd. minne „gering", got. ga-mains, nhd. gemein; vgl. ksl. mĭnij „minor", lett. míju, mít tauschen, ksl. měna Wechsel, lit. maína-s Tausch. Aus mê vgl. mê „nicht".

minu-s gering, klein.

μινυ-ώριος, μινύ-θω, μίνυ-νθα, lat. minus, ags. min, ndd. minne (d. i. minni minja aus minu).

mines, minies geringer.

lat. minus, minis-ter, oskisch minstro-, got. mins, vgl. ksl. mĭnij „minor". Gebildet wie πλός, πλέες.

3. mei- errichten, bauen.

lat. mê-ta, moenia. mûrus, vgl. an. meiðr m. Baum, Balken, lett. mît bepfählen, mĕt-s Zaunpfahl. Vgl. s. minoti mimâya mitá errichten, bauen, methí m., mit f. Pfeiler, Pfosten.

meigo- schieben, drängen, bewegen.

ἀμείβομαι, ἀμοιβή, lat. migro, umbr. mugato, ksl. miglivŭ „mobilis", russ. migátĭ „blinzeln, ausschlagen". Zu 3. mei-. Dazu auch lit. mig-ti drücken, drängen, lett. mĕgt, máigt dass.

meik- (meig-) mischen.

μεῖξαι, Μειξίδημος Μειξίας, μίγνυμι, μίσγω (für *μιγ-σκω*), lat. misceo, altir. com-mescatar „miscentur"; lit. maiszýti = ksl. mĕsiti mischen. lit. mìszti „sich mischen".

mikské-, oder migské- mischen.

μίσγω. lat. misceo, ir. measc, tair-mescc „immixtio", ahd. miskan, nhd. mischen.

meigho-, harnen.

μοιχός, ὀμιχέω ὤμιξα, ὄμιχμα, lat. mêjere, mingere, an. míga meig migum miginn, ndd. miegen. Vgl. lit. męžù myžaù mýžti harnen, s. mih méhati. z. maêzaiti harnen.

minghô prs. „mingo".

lat. mingo vgl. altlit. minſzu „mingo", minſzalai Harn.

miktó-s part. geharnt.

ὀμικτός = lat. mictus = s. mîḍha geharnt, beträufelt.

mighlâ f. Nebel, Gewölk.

ὀμίχλη vgl. lit. miglià. ksl. mĭgla f. Nebel, Gewölk. Zu dem g in ksl. mĭgla stimmen s. meghá = z. maêgha Wolke und s. méghamâna Nass (auch Samen) entlassend. Hierher auch *ἀμιχθαλόεσσα* Beiwort von Lemnos?

meito- verkehren, wechseln, tauschen.

μοῖτος vgl. lat mûtuus, mûto, mîtis, got. maiþms Geschenk. *maids veränderlich, vgl. s. méthati verkehren. streiten vgl. *μῖσος* d. i. *μιτ-σος*. Lat. mîto (mitto) lässt sich mit ahd. mîdan, nhd. meiden gleichsetzen: der gemeinsame Sinn wäre „fahren lassen".

mitos adv. abwechselnd, verkehrt.

got. missô einander, missa-dêds = nhd. Missethat, vgl. ksl. mitĕ mitusĭ adv. wechselweise, s. mithás abwechselnd, míthu verkehrt, falsch.

1. meu- binden.

μύω μυάω μοιμυάω μύστης μύτης μυττός, lat. mûtus, s. mû, mávate binden, mûta gebunden, n. Korb. Hierher *ἀμύνω* (= „ausschliessen?"), oder zu *ἀμεύομαι*, lat. moveo („amoveo?"). Mit s. mû'ka stumm vgl. *μυκός· ἄφωνος* Hesych.

2. meu-: mu tönen, Laut geben.

μύζω μύσαι, μῦθος, lat. mûtum muttîre, vgl. ags. mæv f. Möwe, ahd. mutilôn murmeln, mâwen schreien, lett. maunu máwu maut brüllen. — Dazu *μέμῡ-κε* : *μυκάομαι, ἔ-μῡκον*, wie *μέμηκε* : *μακών* aus mâ, doch vgl. russ. myčátĭ „mugire"; jedenfalls aus mû.

musiā f. Fliege.

μυῖα Fliege, Made, *μουΐαι* (lakonisch?) Maden = lit. musė̃ f. lett. muscha, preuss. muso Fliege, vgl. ksl. mŭcha f. „culex", lat. musca.

kun-musia f. Hundsfliege.

κυνάμυια vgl. lit. szunmusė̃ f. Hundsfliege.

meugo- tönen.

lat. mûgio, ê-mugento, ahd. muccazan, nhd. muksen, mucken vgl. s. muj mójati múñjati einen bestimmten Ton von sich geben.

méuyô schiebe, streife, rücke.

ἀμεύομαι vgl. lit. máuju máuti streifen, schieben, lat. moveo, lit. ùż-mova vgl. mhd. mouwe, nhd. Muffe; vgl. s. mîv mî'vati schieben, drängen, kâma-mûta von Liebe gedrungen.

meuso-, muséi Moos.

lat. mus-cus vgl. ahd. mios, mhd. mies und ahd. mhd. mos n. Moos, Sumpf, nhd. Moos, ksl. mŭchŭ m. Moos. Vgl. meva- spülen.

(meq-) menq- zerreiben.

μάσσω (ist *μηκjω*) vgl. lat. mâcerare, mâceria, lit. minkau manksztaú knete. Mit ksl. mąka Mehl vgl. *ἀκτή* (von meq- aus *μκτή* nach Bechtel); s. mácate „er zermalmt". Wie verhält *μαγ* in *μάγειρος μᾶζα μαγίς* zu *μακ* in *μάσσω*? Dem entspricht genau ksl. męcą — Von *μήκων*, *μᾶκων* „Mohn" durch Entlehnung ksl. makŭ, ahd. mâgo, mhd. mân, nhd. Mohn.

mégă gross, adv. sehr.

μέγας, μέγα, adv. sehr = an. mjök sehr, engl. much. Vgl. s. máhi. Auf magé kann man ags. macian, ahd. mahhôn, nhd. machen, ahd. mahhâ, nhd. Mache beziehen; auch *μογόστοκος*? — Durch Schwächung von *με-* entsteht aus *μέγα* das gleichwerthige *ἀγα-* (*ἄγαν*); dazu *ἄγαμαι* — Vielleicht *ὄχα* : s. máhi = *ἄγα* : *μέγα*.

megalo- gross.

μεγάλου μεγάλη zu μέγας, μεγαλίζομαι : ἀγάλλομαι; got. mikils, ahd. mihhil, mhd. michel gross, wäre genau genommen = μεγελος vgl μέγεθος neben μέγαθος. — Mit μέγαρον vgl. nhd. Gemach, lit. mēga Verschlag.

(mêta :) meta, maté wahrnehmen.

μεταλλάω μέταλλον, ματέω μάτημι ματεύω μαστρός, vgl. lit. matýti, lett. matu mast wahrnehmen, matít empfinden, ksl. motriti „spectare". Vielleicht gehört auch μῆτις hierher? Von mê abgeleitet müsste es doch μησις heissen. Zu μεταλλάω stellt Bezzb. lett. meklét.

metá praep. mit.

μετά vgl. got. miþ, as. mid midi, ahd. mit miti, nhd. mit. metá hat mit z. maṭ nichts zu thun, dieses ist = s. smád.

medo- messen, ermessen, bedenken.

μέδων μεδέων μέδιμνος μέδομαι μήδομαι, lat. medeor? meditor, oskisch med-deiks, lat. modus modius modestus moderare, altir. midiur „cogito, judico", mess „judicium", got. mitan mat, ahd. mezzan, nhd. messen, got. mitôn, ahd. mezzôn ermessen, bedenken.

medôn und medeyôn, -tos „waltend".

μεδέων, äol. μέδεις vgl. altir. coimdiu = co-midiu (t-stamm); ebenso μέδοντες und an. mjötuðr, as. metod m. Geschick.

médhu n. Meth.

μέθυ Wein, brit. medu, med Meth, ags. medu, ahd. metu, nhd. Meth. Vgl. lit. medùs Honig, midùs Meth, preuss. meddo Honig, ksl. medŭ Honig, Meth. S. mádhu süss, n. Süsses, Honig, Meth.

médhyo-s der mittlere.

μέσσος, μέσος, lat. medius, oskisch mefio-, gallisch in Medio-lânum, Medio-matrici, got. midjis vgl. ksl. meżda f. Mitte. S. mádhya = z. maidhya „medius". — μεσσότης = lat. medietas.

1. meno- meinen, minnen, gedenken.

μένος μέμονα μέμαμεν, lat. meminî memento, com-miniscor, got. man munum, ahd. minnia, nhd. Minne, meinen. Vgl. ksl. mĭnją mĭněti, lit. menù minĕti gedenken; s. mányе dass.

Pf. act. 3 sg. mémone, 1 pl. memn̥mé, imper. 3 sg. memn̥tôd, med. 1 sg. memnaí.

μέμονε = got. man, μέμαμεν = got. munum, μεμάτω = lat. mementô(d), lat. meminî vgl. s. (mamné) mamnáthe.

mn̥ió, mn̥iói ich denke.

altir. do-muinur (für muniur) „puto" vgl. lit. minù = ksl. mĭnją. s. mánye.

ménos n. Muth, Sinn.

μένος = s. mánas = z. manañh n. Mit *δυσμενής* vgl. s. durmanâs.

ménmn̥ n. Sinn.

altir. menme n. Sinn = s. mánman n. Sinn.

monéyô ich mahne.

lat. moneo, vgl. ags. manian. ahd. manôn, manên, nhd. mahnen.

monus Mensch, Urmensch.

Vgl. got. man- manna, nhd. Mann, Mannus bei Tacitus, mhd. Mennor, phrygisch *Μάνης*, s. mánu Mensch, mánus Mensch, Urmensch, Manus.

mn̥tó-s gedacht, mn̥tí-s f. Sinn.

αὐτό-ματος, lat. com-mentus, s. matá gedacht; lat. menti-um mens, got. ga-munds, lit. isz-mintì-s, ksl. pa-mętĭ, s. matí f. Sinn.

2. méno- weilen, bleiben.

μένω, μίμνω, μονή, lat. maneo, vgl. z. caus. mânaya bleiben machen, ap. 3 sg. a-mânaya er blieb. Die Qualität des a im lat. maneo bleibt ungewiss.

3. (meno-) treten.

ματεῖ· πατεῖ Hesych, *μάτεισαι* „tretend" bei Sappho (*ματε-* ist = *μντε-*), lat. ê-mineo, pro-mineo, mons, pro-muntorium, mentum, mento, deutsch in Mund s. mn̥tó-, vgl. lit. minù mìnti treten, ksl. mĭną męti drücken.

mn̥â f. Auftritt, Stufe.

lat. minae die Zinnen, lett. mina f. Stufe.

mn̥tó- Kinn, Mund.

lat. mentum (als prominulum), got. munþs, nhd. Mund, auch wohl lett. mute „Mund". Mit an. múli Maul, Schnauze, vorspringende Landspitze, mhd. mûl, nhd. Maul vgl. lat. prominulus (also = mun-lo-). Hierher auch wohl lat. manus s. mn̥.

mentio- lügen.

lat. com-mentum Lüge, mentior mentîri lügen vgl. altpreuss. menti-mai wir lügen, ep-mentimai wir belügen. Zu einer Basis men- aufheben, vgl. s. manák und lat. mancus, wozu auch lat. men-dax, *μάτην, μάταιος* vergeblich.

mentho- drehen, quirlen.

μόθος, μόθουρα Drehholz am Ruder, μίνθος, μίνθη „Quirlkraut“, Minze, an. möndull Drehholz, nhd. Mangel (für Mandel). Mangel-Holz, mangeln (die Wäsche). — Vgl. lit. mentùrė f. Quirl, lett. mente Schaufel, ksl. mętą męsti ταράττω. S. mánthati mathnâti rühren, drehen.

mendo- gering, mendâ f. Fehler.

lat. mendum, menda, mendax, mendîcus, vgl. s. manda gering, mindā́ Fehler, Gebrechen.

men-dhê Sinn, Muth, Lust richten auf, machen.

μενθήρη, μαθεῖν, ἄνθρωπος s. mn̥dhrôqo-s, as. mendian, ahd. mendan sich erfreuen, ahd. muntar, nhd. munter, lit. mandrùs, mundrùs munter, ksl. mądrŭ weise, lett. mûstu mûdu mûst erwachen, munter werden. Vgl. s. mandhâtár andächtig und n. pr., z. in men-daidyâi, mãzdâ, mãzdra.

mondhrôqo-s : mn̥dhrôqo-s einsichtig.

ἄνθρωπος (aus μνθρωπος) nach Bzzb. zu čech. mudrak ein Verständiger. Vgl. μενθήρη.

membho- tadeln (vermissen).

μέμφομαι, μομφή, ἄμομφος, altir. mébol „dedecus“ = μεμφωλή? got. bi-mampjan stimmt nicht im Auslaut. Besser vielleicht mengho- anzusetzen? vgl. nhd. Mangel, bemängeln und altpreuss. manga „Hure“, das man freilich auch zu μαχλός „geil, üppig“ stellen kann.

memso-m n. Fleisch.

lat. in membrum vgl. ksl. męzdra, got. mimz n. Fleisch; lit. mėsà, preuss. mensa, menso, ksl. męso n., s. mâm̃sá más n. Fleisch.

mer- sterben, prs. mr̥iaí.

μορτός : βροτός, lat. morior, got. in maurþr vgl. as. mord, nhd. Mord: lit. mìrsztu miriaú mìrti, ksl. mĭrą mrěti, s. mar mriyáte sterben.

morto-s : mr̥tó-s sterblich, Sterblicher, n̥-mr̥to-s, n̥-mr̥tio-s unsterblich.

μορτός neben βροτός, ἄμβροτος, ἀμβρόσιος vgl. s. márta, amŕ̥ta, ámartia sterblich, unsterblich.

mr̥tí-s f. Sterben, Tod.

lat. mors morti-um = lit. mirti-s = ksl. sŭ-mrŭtĭ = s. mr̥ti f. Sterben, Tod.

mr̥tuo-s gestorben, todt.

lat. mortuus = ksl. mrŭtvŭ gestorben, todt.

1. merä- : mr̥nâ- aufreiben, zerreiben.

μάρναμαι = korinth. βάρναμαι = μόρναμαι, μαραίνω, vgl. lat. mar-ceo, s. mar mr̥nâti mr̥nîhí pass. mûryate mûrṇá. Dazu lat. martus, martulus Hammer, an. merja marđa stossen, zerstossen. Ahd. mereda stammt wohl aus lat. merenda Vesper. Lat. merula Amsel kann für mesula stehen und zu ahd. amsalâ, nhd. Amsel gehören, oder wenn mit ächtem r, mit s. marâla weich, sanft m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch marula m. eine Entenart combinirt werden.

2. merä- glänzen.

μαῖρα, μαρμαίρω, μαρμάρεος, lat. meru-s, got. -mêrs, ahd. mâri, mhd. mære berühmt, an. mærr lauter, nhd. Mähre, Mährchen. Vgl. s. mari-in mârîci f. Lichtatom, maryâdâ Merkzeichen.

mêrio- : mario- Merkzeichen.

an. landa-mæri n. Landesgrenze, ags. ge-mære, engl. mere, mere-stone vgl. s. maryâ, ved. maryâdâ f. Merkzeichen.

(meräq :) mr̥q- funkeln, prs. mr̥qyô.

ἀμαρύσσω, Ἀμαρυγκεύς vgl. got. maurgins, nhd. Morgen; lit. mérkiu mérkti zublinzeln, winken, ksl. mrŭknąti „obscurari“.

meräg- funkeln, schimmern.

ἀμαρύγη, μαρμαρυγή vgl. lit. mirgėti, lett. mi'rdfét flimmern, russ. morgatĭ winken.

merq- versehren.

lat. marceo, marcor, marcidus, got. ga-maurgjan verkürzen, s. mr̥ktá caus. marcáya, z. mereñcaiti verderben, mahrka Tod.

merg- umherstreichen.

ἀμορβός, ἀμορβεύω, ὀμορβεῖν, auch μολοβρός? Landstreicher, vgl. s. mr̥gyáti jagen, ní-mr̥gra sich anschmiegend, z. mereghaiti umherstreifen. — merg- aus merg- (s. d.) durch Wirkung des Labialanlauts.

merk- (und merq-) fassen.

βρακεῖν· συνιέναι, βράξαι· συλλαβεῖν, δυσ-βράκανον, μάρπτω μάρψαι βράψαι (merq aus merk durch Wirkung des Labialanlauts), lat. merx merces, s. març mr̥çáti mr̥ṣṭá berühren, fassen, erfassen.

merg- streichen, bestreichen, aor. émr̥kset wischte.

ὀμόργνυμι ὤμορξε = s. ámr̥kṣat, ἀμέργω, ἀμοργός, lat. in margo, nhd. Mark, Marke, s. mârjmi mr̥jánti mr̥ṣṭá reinigen, putzen.

morgu-s : mr̥gú-s f. Mark.

an. mörk f. Wald = ags. mearc, ahd. marka, nhd. Mark, Marke, vgl. lat. margo, zp. merezu, np. marz Grenze. Dazu die altitalischen Namen Morgetes, Morgentia (Murgantia).

merdo- zerdrücken, zerreiben, pf. med. memr̥dái.

lat. mordeo memordî, s. mard mr̥dnáti mamaída mamr̥de = lat. memordî zerdrücken, zerreiben. Vgl. lat. findo „spalte“: got. beita „beisse“.

mérynq der junge Mensch.

μεῖραξ, μειράκιον vgl. s. márya m. junger Mann, maryaká m. Männchen. Wird von mera- glänzen abgeleitet. Vgl. lit. mergà „Mädchen“.

1. melo- mahlen, malmen.

μύλλω, μύλη, μάλευρον : ἄλευρον, ἄλειαρ, ἀλέω, lat. molo, mola, altir. melim „molo“; vgl. ksl. melją mlěti, lit. miltai Mehl, malù málti, got. malan, ahd. muljan. Man kann die Präsentien ml̥ió uud molô (?) wiederherstellen.

mélu, dat. ml̥ueí n. Mehl.

μάλευρον : ἄλευρον : ἄλειαρ (beruhen auf m̥lev-), ahd. melo g. melwes n. Mehl.

molâ : ml̥â f. Mühle.

μύλη, vgl. lat. mola Mühle. – ahd. mulî, mulîn, nhd. Mühle wie ksl. mlinŭ Mühle stammen von lat. mola, molina, doch kann molâ : ml̥â darum doch weiter verbreitet gewesen sein.

2. melo- sudeln, schwärzen.

μέλας, μολύνω, μαλλίρ, μίλτος, lat. mulleus, cymr. melyn „flavus“, lit. mùlvė Sumpf, ap-si-mùlvyti, lett. melt schwarz werden. S. in mála m. Schmutz, Sünde, maliná schmutzig, dunkel.

meln̥-s schwarz.

μέλας μέλαινα, μέλαν ὕδωρ, lett. meln-s schwarz, vgl. cymr. melyn „flavus“, lit. mëlyna-s blau, preuss. melne „blauer Striemen“ vgl. μώλωψ, zu s. maliná dunkel, schmutzig.

3. mele- verfehlen.

μελεός : ἀλαός „vergeblich“, lat. malus, lit. mélas Lüge, mìlyti verfehlen, sich irren, lett. ma’ldít irren, sich versehen. Mit lett. me’ls-t verwirrt reden vgl. βλάσ-φημος; zu mele- gehört vielleicht auch βλάξ, ἀμπλακεῖν (für ἀμβλ̥κεῖν?). Dazu armen. mel̥ pl. mel̥-kh „peccatum, iniquitas, injustitia“.

meli n. Honig, g. melitos.

μέλι, μελι-ηδής, μέλιτος, μέλισσα : βλίσσω, lat. mel mellis, altir. mil Honig, got. miliþ n. Honig.

melinâ f. Hirse.

μελίνη vgl. lat. milium, lit. malnos pl. f. Hirse (mélinâ : molnâ?).

(mélu) m̥lions stark.

μάλα (vgl. *τάχα : ταχύς*) *μᾶλλον μάλιστα*, lat. melior, multus, mille, lett. milns sehr viel.

melgô ich melke.

ἀμέλγω, ἱππ-ημολγός, lat. mulgeo, altir. do-om-malg „mulxi", melg „Milch"; ahd. melchan, nhd. melken, lit. mélżu mìlżti melken, ksl. mlŭzą mlěsti melken. Mit *ἀμέλξαι* vgl. lat. mulxi, mit irisch do-om-malg, germanisch malk.

melktrâ : m̥lktrâ f. „mulctra".

lat. mulctra vgl. ahd. chu-melhtra „multra" Graff II 722, vielleicht dem lat. Worte bloss nachgeformt.

méltâ : m̥ltâ f. Melde.

βλίτη ist die schwache Form zum gleichbedeutenden nhd. Melde, Garten-melde.

meldo- auflösen.

'μαλδύνω, vgl. ksl. mladŭ zart, ags. meltan solvi, liquefieri, got. ga-malteins Auflösung, an. maltr, ahd. malz hinschmelzend, an. milti, ahd. milzi, nhd. Milz. Vgl. s. mr̥dú weich, zart, geschmeidig.

meldho- weich, schlaff werden.

μαλθακός, μάλθων, Ἀ-μάλθεια (*μάλθη* ist vielleicht fremd), got. (milds in) un-milds, mildiþa f. Milde (oder wie mulda zu melo-, vgl. altlat. maltos „molles"). S. mardh márdhati mr̥dhyâs nachlassen, á-mr̥dhra nicht nachlassend, unermüdlich.

mélnô zögere.

μέλλω μελλήσω vgl. lat. pro-mello (aus melno) nach Fröhde.

1. mevă- : mû besudeln.

μιαίνω, μιαρός, μῶμος, ἀμύμων, vgl. z. mûthra Unreinigkeit, Schmutz = s. mû'tra Urin. *ὀμοῖιος* vergleicht Bechtel mit got. -mauiþs „ermüdet", dazu auch z. a-muyamna „unversehrt"? lit. mau-da Mühe, Sorge.

2. mevă- : mû waschen.

μυλάσασθαι· τὸ σῶμα ἢ τὴν κεφαλὴν σμήξασθαι. Κύπριοι Hesych, vgl. ksl. mylo n. Seife, myją myti waschen, schwemmen, lett. mauju maut untertauchen, schwimmen, saufen, lit. máu-dyti baden, preuss. au-mûsnan acc. Abwaschung. 1. und 2. mevă sind ursprünglich identisch.

mesgô ich tauche ein.
lat. mergo, mergus vgl. lit. mazgóju = lett. masgáju wasche, spüle ab, s. májj májjati untertauchen intrs., caus. majjaya eintauchen trans.

mesgho- knüpfen.
μόσχος s. d. f., an. möskvi m., ahd. mascâ, nhd. Masche, lit. mezgù mègsti Knoten knüpfen, stricken (Netze), Knospen bekommen (vom Baume).

mosgho-s Knoten, Masche; Auge, Knospe.
μόσχος Sprössling, Schössling, ahd. mascâ, nhd. Masche und lit. mázga-s Knote, Masche; Auge, Knospe am Baum. Vielleicht sind mesgo- knüpfen und mesgho- Knospen bekommen zu trennen.

1. mê messen, abmessen.
μῆτις, *μέτρον* vgl. *μήδομαι*, *μέδομαι*, lat. in mêtior, êmensus, môs? ags. mæđ „Maass", ksl. mĕra Maass. S. mâ mímâti mitá messen, abmessen, bilden, bauen.

mêti-s f. Messen, Ermessen, mêtiyo- messen, ermessen.
μῆτις, *μητίομαι*, *μητίετα*, *μητιάομαι*, lat. in mêtior mêtîri, ags. vgl. mæđ Maass; s. upa-miti, z. miti f. Maass: s. abhí-mâti, mâti f. Maass.

metro- Maass, n̥-metro-s maasslos.
μέτρον, *ἄμετρος*, vgl. s. mátrâ f. später auch mâtra n. Maass, amâtrá maasslos.

2. mê erndten, sammeln, mḗyô : maiénti.
ἄμητος Erndte, Herbst, *ἀμάω* erndte, *ἀμάομαι* sammele, vgl. lat. me-tere, altir. meithel „a party of reapers", corn. midil „messor", ahd. mâan, ags. mâvan, mhd. mæjen, nhd. mähen.

mêto- Erndte, Mahd.
ἄμητος, vgl. mhd. mât g. mâdes n., nhd. Mahd, ahd. âmâd, mhd. âmât n. Nachmahd, nhd. Grummet, Grummt aus gruon-mâd. Basis zu lat. metere.

3. mê nicht, dass nicht: prohibitiv, mê-q́is = *μήτις*, mê-q́e = *μήτε*.
μή = s. z. ap. mâ nicht, dass nicht; *μήτις* = z. mâ cis, s. má kis, *μήτε* = s. z. mâ ca.

mêns m. Mond, Monat.

μήν μείς äol. μῆννες, μήνη, lat. mensis g. pl. mensum, mens-truus, sê-mes-tris, altir. mí g. mís Monat, got. mêna = ahd. mâno, nhd. Mond. Vgl. lit. mĕnû m. g. mĕnesio, ksl. mĕsę-cĭ m. Mond, Monat. S. mâs, mâsa = z. mâoṅh, mâoṅha m. M. M. Wenn μήνη nicht für μήννα = mênsâ steht, ergiebt sich aus μήνη, got. mêna, lit. mĕnû eine Grundform mêno- (mênô-n).

mêlo- Thier.

μῆλον, μῆλα vgl. altir. míl Thier. Nach Windisch. Zu mê = mâ „blöken"? Früher wurde μῆλον zu nhd. „schmal" gestellt, vgl. ahd. smalez feho „Kleinvieh, Schafe".

moiso-s Sack, Schlauch.

an. meiss m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise Traggestell vgl. lit. máisza-s m. Sack = ksl. mĕchŭ m. Fell, Schlauch. Vgl. s. meṣá m. Widder, Vliess, Fell = z. maêṣa m. f. Widder, Schaf.

mouri- Ameise.

an. maurr, ndd. miere Ameise vgl. corn. murrian Ameisen, z. maoiri m. Ameise. Aehnlich klingen ksl. mravija und s. vamrá, vamrî' Ameise. Vgl. μύρ-μηξ (und μύριοι? βύρμαξ und lat. borrio, burrio „wimmeln", bor- aus mṛ?).

moqsu adv. rasch, bald.

lat. mox „bald", vgl. s. makṣú eilend, adv. makṣû' bald. Nach Benfey ursprünglich loc. pl.

mokrô-(n) scharf, spitz.

μόκρωνα· τὸν ὀξὺν Ἐρυθραῖοι Hesych vgl. lat. mucrô Spitze, Schärfe. Oder ist mukrô anzusetzen? vgl. lit. mùszti schlagen.

modro-s : mdros „lividus".

ἀμυδρός schwach, trübe, undeutlich, vgl. ksl. modrŭ „lividus, sanguine suffusus, niger". Vgl. μύδος.

monâ f. Nacken, monio- Halsband.

an. mön, ahd. mana, nhd. Mähne zu s. mányâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu s. grîvâ Nacken; lat. monîle (mellum, millus), as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Halsband, μόννος, μάννος, μανιάκης Goldband um den Hals (gallisch). S. mányâ Nacken (maṇí am Leibe getragenes Kleinod bedenklich wegen ṇ; dazu maṇḍá).

mono-s (monovo-s : monvo-s) allein.

μοῦνος, μόνος (aus μονϝος) vgl. ndd. man „nur" ganz wie μόνον gebraucht; lit. mináu „durchaus, ja".

morâ f. Weile, Verzug.

lat. mora, morâri, vgl. altir. maraim „ich bleibe“. Lat. mora wurde sonst zu smer- gedenken (vgl. memor) gestellt.

mosgo- Mark.

as. marg, an. mergr, ahd. marag marac, nhd. Mark, ksl. mozgŭ m. vgl. s. majján, z. mazga Mark. Besser mosgho-?

môle-, molé- „moliri“.

μῶλος, ἀμφι-μωλίω kretisch, *μόλις, Μούλιος, Μόλος, Μολίονε, μολεῖν, βλώσκω*, lat. môles. môlîri, emolumentum. Dazu lett. maĺîtî-s sich dringend bemühen, mu'ldinát „Anderen keine Ruhe geben“.

misdho- Lohn.

μισθός, got mizdô, as. mêda, ahd. miata, nhd. Miethe; vgl. z. mîzhda n. Lohn = s. mîḍhá n. Kampfpreis.

mugh- schneuzen.

ἀπομύσσω, μυκτήρ, lat. mungere. Jedenfalls von s. muc s. o. S. 104 fernzuhalten.

mutilo-s verstümmelt, gestutzt.

μιτύλος (bei Theocrit, entlehnt?), *μιστύλλω*, lat. mutilus.

murmuro-s Gemurmel.

μορμύρω, lat. murmur, murmurare, vgl. lit. murmĕti, nhd. murmeln und s. murmura knisterndes Feuer, marmara m. Rauschen. Oben S. 110 wurde als Grundform mormoro- aufgestellt.

mûs m. Maus (dat. muséi?).

μῦς g. *μυός*, lat. mûs mûri-um, mus-cipula, ahd. mûs, nhd. Maus pl. Mäuse, vgl. ksl. myşĭ f., s. mû'ş pl. mû'şas m. Maus. — Mit *μύαξ* vgl. mûrex, mit *μύϊνος* lat. mûrînus, ahd. miusîn; s. musko-, oben S. 111.

mn̥ f. Hand, Schutz.

lat. manus, oskisch manim acc., lat. man-ceps, mal-luvium, an. mund f. Hand. ags. mund, ahd. munt f. Hand, Schutz, Bevormundung. Vgl. germ. hund-s, nhd. Hund zu *κυν-ός*. Vielleicht ursprünglich dreistufig: (môn:) man: mn̥? *μά-ρη* „Hand“ (?) in *εὐ-μαρής*.

mnâ gedenken, mnâyo-.

μιμνήσκω äol. *μιμναίσκω μνήσομαι, μνάομαι, μνηστός*, lat. com-miniscor, s. mnâ mnâyate mnâta.

mimnaiskô gedenke.

μιμναίσκω wie lat. com-miniscor aus dem Perfect lat. memini, s. mamnâ-the hervorgebildet.

mn̥ovo- Moos, Gras.

μνίον n. Moos, Seegras, *μνόος* m. Flaum vgl. lit. mìniava, minuvė f. Filzgras.

ml̥o-s Wolle.

μάλλος Zotte, Wolle vgl. lit. mìla-s m. Tuch, Wand, lett. mila f. grobes Bauerngewand, preuss. milan acc. Gewand, Zeug. Gleichen Stammes *ἀμαλός, μαλακός*.

Y.

yakos Heilung, Heil.

ἄκος, ἄκη, ἀκέομαι, ἄκημα vgl. altir. íc, ícc f. Heilung, ícc-the „sanatus", cambr. jâch „sanus", jechyd „sanitas", arem. jechet „sanatus". S. yáças n. Herrlichkeit, Reichthum ist die Basis von s. îç, got. aigan „zu eigen haben".

yag- verehren.

ἅζομαι, ἁγνός, ἅγιος, vgl. s. yaj yájati îjé iṣṭá, zend. yaz yazaitê verehren, weihen.

yágos n. Verehrung.

ἅγος, παν-αγής, Θε-άγης vgl. s. yájas n. Verehrung, yajás verehrend.

yei „wenn".

εἰ wenn = lit. jéi „wenn". Die griechischen Formen *εἰ, αἰ* und *ἤ* (kretisch) verhalten sich zu einander wie lat. sî (= sei), oskisch svai und got. svê „wie". *εἰ* ist loc. n., *αἰ* loc. f., *ἤ* ist Instrumental, wie *τῇ, πῇ*. Zu yo-s „welcher", wie s. yádi „wenn".

yeudh- kämpfen.

ʽσμῖνι, ὑσμίνη vgl. s. yúdhyati yuyódha kämpfen (altir. iodhna Waffen?).

yeus etwa „Fug".

lat. jûs, jûs-tus, jûrâre, jûr-garc, s. in çám yós und çám ca yóçca „Heil, Wohl", zend. in yaozh-dâ „reinigen". Vgl. lat. jû-beo jussi mit *εὐθύς* und z. yaozhdâ.

yeqso- eilen.

αἶψα, αἰψηρός vgl. s. pra-yákṣan schnell vordringend; zu yegh- in *αἰφνίδιος*, vgl. ahd. jagôn, nhd. jagen.

yebho- „futuere“.

οἴφω, οἰφέω, οἰφόλης vgl. nsl. jebati futuere, s. yabh yábhati futuere (*οἴφω* ist ybhó).

yévă : yû wehren.

lat. juvo juvâre jûvi „helfen“ verhält sich zu s. yu yavate yăvîs yótum yutá „abwehren, bewahren vor“ wie *ἀρκέω* helfen (und wehren) zu lat. arceo „wehre“.

1. yê (ye : i) und.

ἠ-δέ, ἠ-μέν vgl. ksl. ja a „und, aber“ (aus jê), got. ja-h, as. ja (gekürzt aus yê); mit *ἠ-δέ* (= *jη-δέ*) vgl. *ἰ-δέ* „und“, worin sich *jη* und *ι* verhalten, wie in *δο-ίην* : *δο-ῖμεν*.

2. yê wahrlich.

ἦ „wahrlich“ vgl. ahd. mhd. jâ, ja, got. ja. Zum deiktischen ye-.

yêqr̥ Leber, g. yeqnos.

ἧπαρ g. *ἥπα-τος* (ist *ἡπr̥-τος*), lat. jecur, jecin-oris, vgl. lit. jeknos f. pl.; zp. yâkare und s. yakŕt g. yaknás n. Leber.

yêgâ f. Kraft.

ἥβη Jugend, eigentlich Jugendkraft, Kraft z. B. in *πειρώμενος ἥβης* (Homer) „seine Kraft erprobend“, lit. jégiù jĕgti vermögen, stark sein, nů-jėgà, pa-jėgà f. Kraft, Vermögen, Fähigkeit, lett. jéga Verstand.

yêr n. Jahr, Jahreszeit.

got. jêr, ahd. jâr, nhd. Jahr = z. yâre n. Jahr, ap. in D'us-iyâra Uebeljahr, Misswachs, vgl. *ὧρος, ὥρα* mit Ablaut von *η* zu *ω*.

you (oder yau) „schon“.

got. ju „schon“, lit. jaú „schon“ vgl. lat. jam „schon“. Zum deiktischen ye, vgl. lit. jis.

yoqo-s (yôq-) m. Scherz.

lat. jocus, jocâri vgl. lit. jů'kas m. Scherz, Spass, Spott, Gelächter, jůků'ju juků'ti scherzen, spassen. Lit. jůk- verhält sich zu lat. jocus wie *κλώψ* zu *κλοπός*. *ἐψία, ἐψιάομαι* vergleicht Fröhde mit lett. jakts „Scherz, Lustbarkeit“, *ἐψία* wäre dann aus yeqtiâ entstanden. Die Basis ist yéqo-.

yogo- : igo- Eis.

altir. aig (= jag), neucambr. iâ „Eis“, aremor. yen „eisig, kalt“,

vgl. an. jaki m. Eisstück, ditmars. is-jaek Eiszapfen, an. jökull n. Gletscher, Eisberg, ags. gicel, îs-gicel „stiria“, engl. ice-icle „Eiszapfen“. Vgl. lit. yżià Grundeis.

(yomo-s:) ymo-s Zwilling.

lat. imâ-go, imitâri, aemulus, vgl. lett. jumis Doppel-frucht, -ähre, s. yamá gepaart, du. Zwillinge. In aemulus ist a vorgeschlagen.

yos yâ yod „welcher, welche, welches“.

ὅς ἥ ὅ welcher, got. -ei in ik-ei, þat-ei u. a., ja in ja-bai wenn, ksl. in i-że welcher, ja-kŭ = lit. jóks „qualis“; s. yas yâ yad welcher, welche, welches.

yôd abl. adv. „wie“.

ὠ z. B. in ὤ-τε = ὥς τε, vgl. s. yât adv. in so weit als, so viel als.

yâvot „wie weit“.

ἀος = ἦος = ἕως (aus ἀϝοτ-ς), vgl. s. yăvat wie weit, wie viel.

yuvé(n), dat. yûnéi jung, Jüngling.

lat. juvenis, jûnior, Jûnius vgl. got. jûnda, juggs jûhiza, ir. óc jung, lit. jáuna-s = ksl. junŭ jung; s. yúvâ voc. yúvan g. d. yû'nas yû'ne jung, Jüngling. — Mit. altir. óa „jünger“ vgl. s. yáviyaṁs (und umbrisch jovie?).

yuvn̥ko-s jung, yuvn̥tâ f. Jugend.

lat. juvencus, altir. óc, got. juggs cp. jûhiza, s. yuvaçá jung, Jüngling; lat. juventa = got. jûnda f. Jugend.

yus „ihr“, yusméd abl.

äo. ὔμ ες, ὑμεδ-απός, ὑμεῖς, vgl. s. yuṣmád; got. jus ihr = lit. jûs nom. (acc. jùs) vgl. s. yûyám, du. yuvám yuvát.

ynătêr f. Mannes Bruders Frau.

εἰνάτερες, lat. janitrices, vgl. ksl. jętry, lit. gentĕ (alt jentė) g. genters vgl. s. yătar acc. yâtaram dass.

J.

jâ streben, strafen.

ζᾶλος = ζῆλος, ζατέω = ζητέω, ζαμία = ζημία, vgl. s. yâ angreifen,

verfolgen in yăvan Angreifer, ṛṇa-yă schuldrächend, yâtṛ Rächer, yâtú Spuk, von yâ gehen zu trennen.

jéugo-, prs. jungó verbinden, jochen.
ζεύγνυμι ζεύξω ἐζύγην vgl. s. yujânâ, lat. jungo junxi junctum, jugum, got. jiuka Kampf, Streit vgl. mit s. abhi-yuj angreifen, juk s. yugo-m; lit. jùngiu jùngti jochen, ksl. igo Joch. Vgl. s. yuj yunájmi yuñjánti yuyója yuktá verbinden, jochen. — Mit ζευκτήρ vgl. s. yoktár.

yéugos : yugési n. Joch.
ζεῦγος, ἀ-ζυγής, lat. jûgera, ksl. igo g. iżese n. Joch. — Mit ζεῦγμα vgl. lat. jûmentum.

jugó-m n. Joch.
ζυγόν, lat. jugum, altcambr. iou, got. juk, ahd. joh, nhd. Joch; ksl. igo; s. yugá n. Joch.

-jug, -jung verbunden, gejocht, ṇ-yug ungejocht.
ἄ-ζυξ, σύ-ζυξ, lat. con-jux con-junx, vgl. s. yuj acc. yúñ-jam du. yúñjâ gejocht, Gefährte, a-yúj nicht paarweise = ἄζυξ.

jevo- : jû verbinden, mischen.
ζεά, ζύμη, lat. jûs s. u.; lit. jáutis Ochse, jauti = lett. jaut Teig einrühren; vgl. s. yu yáuti yuváte yuta anbinden, anschirren, pra-yu umrühren, mengen, â-yávana n. Rührlöffel.

jévo-s m. Getreide.
ζειά, ζεί-δωρος, φυσί-ζοος, vgl. lit. javaí pl. m. Getreide, jáuja f. Scheune; s. yáva m. Getreide, später Gerste, z. yava m. Getreide. Vgl. s. yávasa Gras, Weide.

jûs n. Brühe.
lat. jûs jûris, jûs-culum, vgl. ksl. jucha f. Suppe, Brühe, altpreuss. juse Fleischbrühe; s. yûs yûṣa g. yûṣṇás m. n. Suppe, Fleischbrühe.

jéso- gähren, prs. jésô.
ζέω ζέσσαι, ζέμα, ζόη, ζωρός, ζωμός vgl. ahd. jesan, mhd. jesen, gern, nhd. gähren, Gest = mhd. jest; s. yas yásyati yayastu sieden, prá-yasta überkochend. Part. yéṣant aus ya-ysan? oder zu ζείω?

jôs, prs. jôsmi gürten.
ζῶσαι ζώννυμι ζωστός, ζῶμα, ζώνη; lit. jů'smi jů'sti gürten, jů'sta f. Gürtel, ksl. po-jasŭ m. Gürtel, po-jasati gürten; z. yâoṅh aiw-yâçti umgürten, caus. yâoṅhaya.

jôstó-s gegürtet.

ζωστός, lit. jů'sta-s, ap-jůsta-s gegürtet, z. yâçta gegürtet, bereit.

jôsmn̥ Gurt.

ζῶμα n. Gurt, lit. jůsmů' g. jůsmèns m. Gurt.

R.

rabho- wüthen.

lat. rabo- rabies- rabulus, vgl. s. rabh (packen), rábhas Ungestüm, samrabdha wüthend. — Md. reben „rasen", frz. rêver aus lat. rabies.

râso- : rasó- ertönen, schreien.

ahd. rêrên blöken, brüllen, ndd. rôren, engl. to roar, vgl. s. rāsate und rásati dass. Besser vielleicht reso- anzusetzen?

rasató- Getön (oder rosató?).

got. razda, ahd. rarta f. Sprache, Mundart vgl. s. rasita n. Getön, Gebrüll, Donner.

reiko- oder reiqo- ritzen, brechen.

ἐρείκω ἤρικον bersten, vgl. ahd. rîban reihen, anstecken, ge-rige „sertum"; lit. rëkiù rëkti schneiden; s. rékhati rikha = likha ritzen, einritzen und riç riçáti abreissen, zerbrechen.

reidho- fahren.

altir. ríadaim „ich fahre", an. ríđa reiđ riđum riđinn, ags. ridan, ahd. rîtan, nhd. reiten; mit gallisch-latein. rêda, rhêda f. Wagen vgl. an. reiđ, ahd. reita f. Kriegszug, Wagen.

reipo- zerreissen, zertrümmern.

ἐρείπω ἐρέριπτο, ἐρείπια, ἐρίπνη Absturz vgl. lat. rîpa Ufer; an. rífa rumpere, dirumpere, lacerare, rifna rumpi, dissolvi (ahd. rîban, nhd. reiben ist dasselbe Wort?). Man könnte ἐρείκω und ἐρείπω für ursprünglich identisch halten: reíqô.

1. reugo- brüllen.

ἤρυγον brüllte, ὠρυγμός Gebrüll, lat. rugîre brüllen; lit. rūgóti murren. Vgl. 3. revo-.

2. reugo- rülpsen, sich erbrechen.

ἐρεύγω, ἐρυγή, ἐρυγγάνω, lat. ê-rugere, ructâre, ags. rocetan rülpsen;

lit. raugmì, rúgiu rülpse, ksl. rygają rygati rülpsen. Ursprünglich mit 1. reugo- identisch.

3. reugo-: rug- brechen, reissen.

ags. be-rŷpan berupfen, got. raupjan ausraufen, mhd. roufen, nhd. raufen, mhd. nhd. rupfen, vgl. s. ruj rujáti rurója rugṇá brechen, zer-, er-brechen.

reugho- graben.

ὀρύσσω, ὀρυχή Graben, lat. in cor-rûgus Kanal, Stollen, ar-rugiae Stollen und Gänge im Goldbergwerke und rûgo die Runzel, welches nicht mit lit. raúkas m. Runzel (rùk-ti verschrumpfen) gleichzusetzen ist. Vgl. revo-.

reudo-: rudé- heulen, jammern, weinen.

lat. rûdo, rudo, rudor, rudîtus, ahd. riozan, mhd. riezen weinen, beweinen; vgl. lit. raudmì, raudóti wehklagen, jammern, weinen, ksl. rydają rydati weinen. S. rud róditi rudáti jammern, heulen, weinen.

reudhô ich röthe.

ἐρεύθω, ἐρυθρός, lat. rûfus : rôbus, rôbigo, rubeo, ruber, an. rjóđa = ἐρεύθω, gallisch in Ande-roudus n. pr., altir. rúadh roth; lit. raudà Röthe, rùdas braunfuchsig, ksl. rŭděti sę erröthen, s. in róhita, rudhirá roth.

roudho-s roth.

lat. rôbus = rûfus, altir. rúadh „roth", got. rauds, ahd. mhd. rôt, nhd. roth vgl. s. lohá röthlich.

rudhró-s roth.

ἐρυθρός = lat. ruber = ksl. rŭdrŭ „rutilus", vgl. s. rudhirá roth, m. Mars, n. Blut vgl. an. róđra (ó?) Blut (besonders von geschlachteten Opferthieren).

réupo- brechen, prs. rumpó, pt. ruptó-s.

lat. rumpo rûpi ruptum, rupes, rupîna, rupex, ags. reófan, an. rjúfa brechen, vgl. s. rup rúpyati Reissen im Leibe haben, ropa n. Loch, Höhle vgl. an. rauf f. Loch, lup lumpáti zerbrechen.

regyo- sich färben.

ῥέζω = s. rájyati sich färben, ἔρεβος vgl. an. rökr n. Finsterniss, rökkr es wird dunkel. Auf erg- weisen an. jarpr, ahd. erpf „fuscus" und ἔρβως· εὐρώς bei Hesych.

régos n. Dunkel.

ἔρεβος, ἐρεβεννός und εἰρέβαδε· εἰς ἔρεβος Hesych, got. riqis Dunkel, s. rájas n. Dunst, Dunkel, Luftkreis.

régho- : ṛghé- regen, ragen.

ἄρχω (ist ṛghó), ἔρχομαι, ὀρχέω ορχέομαι vgl. mhd. regen rac „sich aufmachen, sich erheben, steif gestreckt sein, starren", ragen = nhd. ragen (mhd. reben = regen?), vgl. auch lat. rigeo. Mit ὀρχέω ὀρχέομαι kann man s. ṛghâyá beben und mhd. arc, nhd. arg „feige" combiniren. Vgl. rénghô S. 118. — Dazu lit. ráginti „erregen", rágas = ksl. rogŭ „Horn".

rego- recken.

ὀρέγω ὀρεγνύς ὀρέξαι, lat. rego, altir. rigim ich strecke aus, reraig „direxit", got. uf-rakjan, nhd. recken; lit. rė́žau-s rążýti-s sich recken; s. ṛj ṛñjánti ṛñjé ṛjyant sich recken, streben, ráji Richtung, ṛjú gerade.

reto- laufen.

altirisch rethim „laufe" do-rertatar pf. „sie liefen", lit. ritù rìsti, rìtinti „rollen", Basis von roto-s s. d. f.

roto- Rad.

lat. rota, rotundus, altir. roth, ahd. rad, mhd. rat g. rades, nhd. Rad, lit. ráta-s Rad, pl. Wagen. Vgl. s. rátha m. Wagen, Kriegswagen. — Mit lat. rotula vgl. lit. ratélis m. Rädchen.

dvi-roto-s zweiräderig.

lat. birotus, vgl. lit. dvirátis zweiräderig.

red-, ṛd- ordnen, reihen.

ἐρηρέδαται waren geordnet, gereiht, lat. ordo, altir. rind constellatio, lit. rinda Reihe, lett. rēdu ridu rist ordnen, ksl. rędŭ „ordo".

repa- raffen, packen.

ἀν-ηρέψαντο, Ἀρέπυια = Ἅρπυια, ἁρπά-μενος, ἁρπάζω, lat. rapio, rapax, an. refsa = ahd. refsan strafen, züchtigen vgl. altlit. ap-repti fassen, begreifen, lit. réplės Zange; s. in rápas Schaden.

rebh- Rippe.

an. rif, ahd. ribbi rippi, mhd. ribbe rippe n., nhd. Rippe, vgl. ksl. rebro n. Rippe. Vielleicht zu rebho- bedecken in ἐρέφω, ahd. hirnireba „Hirnschale".

rengi- „ringe".

lat. ringi, rictus, rîma (für rig-ma), vgl. ksl. ręgnąti „hiscere", nsl. rega f. Spalte, ksl. rągŭ Schimpf, Hohn. Auf reg- weist ahd. racho, mhd. rache, nhd. Rachen.

remo- ruhen.

ἠρέμα ruhig, got. rimis n. Ruhe, lit. rìmstu rìmti ruhen, vgl. s. ram rámate ruhen.

rémos n. Ruhe.

ἠρεμέστερος vgl. got. rimis n. Ruhe.

reyo- zählen, rechnen.

lat. reor (vgl. rê), rîte, rîtus vgl. νήριτος, ἀριθμός, ahd. rîm Reihe, Zahl, altir. rími- rechnen, zählen. ri-, rî- hat sich aus reyo-, dem Präsens zu rê, erhalten im lat. reor, entwickelt.

ritó-s gezählt.

ν-ήριτος, ἐπ-ήριτος, Πεδ-άριτος vgl. nhd. hund-ert, ags. hund-red (und lat. rite, rîtus).

riymó-s m. Zahl.

ἀριθμός, ἀριθμέω (mit secundärem θ wie in πορθμός, μυχηθμός) vgl. ahd. rîm m. Reihe, Zahl, mhd. rîm, nhd. Reim, ahd. rîman zählen, mhd. rîmen, nhd. reimen, altir. rími- zählen, ad-rími-, do-rími-, rímaire m. Rechner vgl. mhd. rîmære.

reyu- : reiv- zürnen.

arkad. Ἐρίων = altkorinth. Ὀρίϝων = Ἀρίων „Streitross“, Sohn der Demeter Ἐρινύς, ἐρινύω zürne (ρειϝ : ἐριϝ : ἐριν-ϝ-), lat. in rîvînus, rîvâlis; ksl. rĭvĭnŭ aemulus.

rivîno-s Nebenbuhler.

lat. rîvâlis, rîvinus (werden von rîvus „Bach“ abgeleitet), ksl. rĭvĭnŭ Nebenbuhler (kann nicht aus dem lateinischen Worte stammen).

1. revo- : praes. ruó stürzen, umstürzen, graben.

lat. ruo rutum, ruîna, dî-ruere, ê-ruere, ob-ruere vergraben, rutrum, rutâ-bulum vgl. lit. ráuju ráuti ausreissen, ausgäten, altpreuss. rawys Graben, ksl. rovŭ m. Graben, Grube, ryją ryti graben, rŭvą rŭvati ausreissen, rylo n. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel wie lat. rutrum. Dazu got. riu-rs vergänglich, an. rjóðr, ahd. riuti, an. ruð, ahd. rod „Rodung“. Vgl. s. ru rudbí râvişam zerbrechen, zerschmettern.

rutó-s gestürzt.

lat. dî-rutus, ê-rutus, ob-rutus vgl. s. rutá zerschmettert, zerbrochen, á-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnlade.

2. revo- forschen.

ἐρέϝω, ἐρϝέσθαι vgl. äol. ἐρεύω und ἐρευνάω, εἰρωτάω (ist ἐρϝωτάω), εἴρων

(= ἔρϝων), vgl. altir. rún f. = got. rûna f. Geheimniss, an. raun f. Versuch, Probe, reyna prüfen, erfahren.

3. revo- : rû- brüllen.

ὠρύω, ὠρυδόν, lat. raucus, rûmor, râvis, ags. rŷn brüllen, rŷn Gebrüll, ksl. revą rjuti brüllen, s. ru ruváti árâvît róruvat brüllen.

revos n. Weite, Freie.

lat. rûs g. rûris (aus rovos ruvos) n. das freie Feld, Land (im Gegensatze zur Stadt), vgl. got. rûms geräumig m. Raum, z. ravañh Weite, ravaç-carâṭ weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal.

resgo- flechten, winden.

lat. restis ist = regstis (oder resgtis) vgl. lit. rezgù règsti flechten, s. rájju (für rasǵu) f. Strick. Mit ksl. rozga „palmes“ vgl. ὀρεσχάς (ὤσχη).

1. rê rechnen, schätzen.

lat. reor ratus rêri, ratio, dazu got. raþjan zählen, raþjô s. ratiô(n).

ratiô(n) f. „ratio“.

lat. ratio vgl. got. raþjô f. Zahl, Rechnung, Rechenschaft, as.ređia, ahd. redja, mhd. rede, nhd. Rede.

2. rê (aus ere-) trennen.

ἐρῆμος, lat. rête, râ-rus, vgl. lit. rétas dünn, weitläufig, selten. S. ere- oben S. 11.

rêti Netzwerk.

lat. rête n. Netz, lit. rëtis czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann, der auch rėta-s m. anführt.

rêq- anordnen.

got. ga-rêhsni- Bestimmung, rahnjan rechnen, ragin Rath, Rathschluss, vgl. ksl. rokŭ bestimmte Zeit, Ziel, racą raciti wollen, s. rac racáyati bilden, bewirken, racana n. das Ordnen, Betreiben.

rég m. König.

lat. rêx, gallisch in Ambio-rêx = -rîx gis, altir. rí g. ríg König, got. reiks Fürst vgl. s. rájan, râj m. König. Von s. râj rájati herrschen, wozu lat. rèxi, rêgula.

rêgio-s königlich, rêgio-m n. Reich.

lat. rêgius vgl. as. rîki, ahd. rîhhi, nhd. reich; got. reiki n., ahd. rîhhi, mhd. rîche, nhd. Reich vgl. s. râjyám das Reich.

rêdhô ich rathe, gerathe.

got. -rêdan, as. râdan, nhd. rathen, gerathen vgl. s. râdh râdhati gerathen (zu radh- fördern). Ksl. radŭ willig, radi wegen vgl. ap. avahya-râd'iy (mit Ablaut von ê zu ô).

rêp- : rap- : rôp- aufstellen.

ksl. rěpij Pfahl, ahd. râfo Balken, lit. rěplinti aufrichten, hinstellen: ῥαπίς Ruthe: ῥώψ Strauchwerk. Zweifelhaft. Slav. rěpa, lit. rópė, ahd. ruobâ „Rübe" sind entlehnt aus lat. râpa und dieses aus ῥάπυς.

rêpo- kriechen.

lat. rêpo rêpsi kriechen (repente?), lit. rėplióti kriechen, lett. râpt kriechen. Vgl. zend. rap gehen, rapta (aus rapita) gegangen.

rôdo- : radé- nagen, spalten.

lat. rôdo, rostrum: râdo, radula, rallum, raster, vgl. s. rádati raráda spalten, aufthun. Mit Heranziehung von ahd. râzi scharf, ätzend gewinnt man die Ablautreihe: rêdo : radé : rôdo.

rôdhyo- (denken) reden.

an. rœđa rœdda reden = got. rôdjan reden, sprechen vgl. irisch rádim ich spreche, ru-rádi er sprach, im-rádaim ich denke. Von rêdho- mit Ablaut von ê zu ô?

rôvâ f. Ruhe, Aufhören.

ἐρωή in ἐρωή πολέμου bei Homer „das Aufhören des Krieges", natürlich von ἐρωή Schwung (zu an. rása, nhd. rasen) ganz zu trennen, ἐρωέω lasse ab, an. ró, ags. rôv, ahd. ruowa, mhd. ruowe, nhd. Ruhe, ruhen. Gleichen Stammes nhd. Rast.

rôs : raso- Thau.

lat. rôs rôris vgl. ksl. rosa = lit. rasà f. Thau; s. rasa m. rasá f. Feuchtigkeit, Nass. Vgl. ἐρωέω : ἐράω, nhd. râsen.

rinqhú-s leicht.

ῥίμφα vgl. τάχα : ταχύς, ahd. ringi „levis", altfris. ring schnell, schleunig, mhd. ringe, ge-ringe, nhd. gering. Das i ist ächt.

runqo- raufen.

lat. runcâre gäten, runcina Hobel, lit. runkù rùkti verschrumpfen, raúkas Runzel, s. luñc lúñcati lucitvâ raufen, rupfen, ausreissen. Vgl. 1. revo.

ṛ́qsjo-s m. Bär; das Siebengestirn.

ἄρκτος = lat. ursus vgl. s. ṛ́kṣa m. Bär, Siebengestirn. S. oben S. 119.

ṛsê(n) m. Mann, männlich.

ἄρσην, ἔρσην vgl. z. arṣan und s. ṛṣa-bhá Stier. S. oben S. 12.

L.

laivo-s link.

λαιός (= λαιϝός) = lat. laevus = ksl. lěvŭ link. Zu leẏa biegen.

lauqo- Kehle, Schlund.

λαυκανία Kehle, Schlund vgl. lit. pa-laúkis die Wamme des Rindes.

1. laqe- lecken.

λάξας leckend (bei Lycophron) vgl. lit. làkti lecken, ksl. loćą lokati „lambere“. Ist λάξας = λάψας zu λάπτω?

2. laqé- zerreissen.

λάκος, λακίς, λακίζω vgl. lat. lacer, lacerâre, lacinia, lancinâre vgl. ksl. ląćą ich trenne. Basis ist lêq- in ἀπέληκα· ἀπέρρωγα. Κύπριοι Hesych.

laqsi-s m. Lachs.

ahd. lahs, nhd. Lachs vgl. lit. lászis, lasziszà, russisch lososĭ Lachs. Wohl sicher zu lêq : laq „springen“ wie lat. salmo von salire.

lagé- lecken.

lat. labia, labrum, lambo, an. lepja, ags. lapian, ahd. laffan, mhd. leffen „lecken“, an. lepill, mhd. leffel, nhd. Löffel.

laghú-s flach.

λάχεια Homer „flach“ (von ἐλαχύς zu trennen), vgl. an. lágr, mhd. læge niedrig. Ursprünglich lêgh : laghú-s zu legho- liegen. Dazu an. lōgr, ags. lago, as. lagu m. See, oder mit lat. lacus, lacûna, λάκκος d. i. λακϝος zu leq- lenq- biegen, einsenken?

laghnâ f. Wolle.

λάχνη, λαχνήεις vgl. lat. lâna, lânôsus. Lat. lâna liesse sich auch als vlâna fassen vgl. s. ūrṇâ, als Nebenform zu vḷnâ. Oder vgl. ksl. vlakno Faser?

lateq Tropfen, Nass.

λάταξ, λατάσσω vgl. lat. latex (entlehnt?). Lit. latákas Wasserleitung ist slavisches Lehnwort.

latro- Sold.

λάτρον, λάτρις, λατρεύς, lat. latro (ist aus dem Polnischen lit. látras Spitzbube entlehnt). Zu lâ = s. lâ.

lanqho- Lanze.

lat. lancea (nicht alt) vgl. ksl. ląsta f. Lanze, schwerlich mit *λόγχη* zu combiniren.

lasqo- Huld, Lust.

lat. in lascîvus vgl. ksl. laska f. Schmeichelei, böhm. láska Huld.

1. lâ, prs. laió bellen, schwatzen; tönen.

λαίειν und *λαήμεναι· φθέγγεσθαι* Hesych, *λά-ρος* Möwe, lat. lâ-mentum, la-trâre, got. laian (?) lailô schimpfen, schmähen; lit. lóju lóti = ksl. lają (lajati) bellen, schimpfen, vgl. armen. lal klagen, weinen. Dazu *ἀλαλά, λαλέω*. Vgl. oben S. 120. *λαλέω* muss auf Reduplication beruhen, weil sonst die Folge *λ-λ* im Griechischen nicht bewahrt bleibt. — Mit *λά-ρο-ς* Möwe lässt sich an. liri „ein Seevogel" nicht wohl combiniren (lêr : laréi?).

2. lâ, verborgen sein.

λήθω (*λᾱ́-θω*) *λαθεῖν* vgl. lat. lateo (lateo : lâ = fateor : fâ.) Möglicherweise war der Anlaut sl : slâ.

lâq- : laq- tönen.

λάσκω λακεῖν λέληκα, vgl. as. lahan lôg, ahd. lahan luog schelten, tadeln; mit o lat. loquor, altir. at-luchur buidi „ich sage Dank". Ursprünglich lêq : laq : lôq?

laqsto- Schmähung.

λάσθη (d. i. *λάξτη*) vgl. an. löstr m., as. ahd. lastar n. Schmähung, Sünde, nhd. Laster.

(lâg-), prs. lagyo- nehmen, fassen.

λάζομαι λάζυμαι, prs. zu *λήψομαι* (*εἴληφα* mit jüngerer Aspirate) *λαβεῖν λαμβάνω* vgl. ags. läccan „prehendere, capere".

(lâp-) lampo- leuchten.

λάμπω, λαμπάς, λαμπρός vgl. altpreuss. V. lopis „Flamme". — Mit lat. limpidus vgl. lit. lëpsnà f. Flamme und an. leiptr „Blitz".

1. (lâbho- :) labhé- fassen.

ἀμφι-λαφής, λάφυρον vgl. lit. lóbis Besitz, Habe, lába-s Gut, adj. gut. S. labh lábhate erhalten, besitzen, lambha Erlangung, lâbha das Bekommen, Gewinn. Lat. labor?

2. (lâbho- :) labhé abhängen.

lat. lâbor lapsus, labe-facere, labâre vgl. s. lamb = ramb rámbate schlaff herabhängen (mit b = bh).

1. leíqô ich lasse, prs. auch linqó, pf. léloiq'e, part. pf. pass. liqtó-s.

λείπω λιπεῖν λέλοιπα, lat. linquô, lictus re-lictus = lit. lìktas = s. riktá, altir. léc (aus link) „sinere", got. leihvan laihv, nhd. leihen, lit. lëkù lìkti lìktas lassen, ksl. in otŭ-lěkŭ m. Ueberbleibsel. S. ric riṇákti pf. rireca riricé rikta lassen.

loiqo-s übrig.

λοιπός vgl. lit. lë́kas übrig geblieben vgl. s. ati-reka m. Rest.

2. leiqo- fliessen lassen.

Ἐλιπεύς = Ἐνιπεύς, lat. ê-lices, ê-liquâre, liqueo : liquor, liquidus vgl. z. ric, â-rikhti f. Besprengung, caus. raêcaya.

1. leigo- hüpfen, beben.

ἐλελίζω ἐλελίξαι, altir. lingim „salio", lóeg Kalb, got. laikan lailaik springen, hüpfen; vgl. lit. láigyti umherhüpfen, lett. lígsms = lit. lìnksmas heiter, froh, lustig. S. rej réjati hüpfen machen, réjate hüpfen, beben, zittern, zucken.

2. leig- gleichen.

an. líkr, engl. like, nhd. g-leich vgl. lit. lýgus gleich, lýgstu lýgti gleichen.

leíghô ich lecke.

λείχω, lat. lingo, altir. lígim „ich lecke", got. bi-laigôn belecken; vgl. lit. lëžiù = ksl. liżą lecke. S. léḍhi lihanti = ved. réḍhi rihánti lecken. Ags. liccian, nhd. lecken kann auch zu „Lippe, Lefze" und damit zu lat. labia, labrum, lambo (vgl. lagé-) gehören.

lighuro-s leckend.

lat. in ligurio „lecke" vgl. altir. ligur „Zunge"; lat. lingua (alt dingua) ist erst durch Volksetymologie auf lingere lecken bezogen worden.

leito- antasten.

ἀλείτης, ἀλιτεῖν, ἀλοιτή, vgl. lit. lëtu lëtéti beunruhigen, ermüden und lytu lytéti anrühren. An. leiđr, nhd. leid. Leid ist wohl von got. -leiþan gehen, nhd. g-leiten zu trennen.

1. leido- spielen.

λίζει · παίζει und λίζουσι · παίζουσι Hesych, λινδέσθαι · ἁμιλλᾶσθαι Hesych vgl. λαιδρός und λοίδορος, lat. lûdere, lûdus, alt loidos Spiel. Dazu got. leitils klein, lita die Verstellung.

2. (leido-) lid- roden.

λίστρον die Reuthaue, vgl. lit. lydimas Rodung, Neuland, lett. lídu líst roden. Dazu auch die Namen Λίδη Λίνδος (falls sie griechisch sind).

leipo- begehren.

λίψ, λίπτομαι begehre, vgl. preuss. pa-laips Gebot, pa-laip-sitwei begehren, lit. lõpti befehlen.

leivo-s glatt.

λεῖος, λειότης, λειόω vgl. lat. lêvis, lêvitas, lêvare. Bis jetzt nur bei Griechen und Italikern nachzuweisen. Zu leya- „lino".

leiso- gehen, abgehen

ags. leorian „ire, abire, transire" (got. leisan lais lisans erfahren, lernen), vgl. ksl. lichŭ „nimius, privatus", lĭstĭ List (wohl entlehnt aus dem Deutschen : an. list, got. lists, nhd. List).

loisâ : lîsâ f. Geleise, Ackerfurche.

lat. lîra, dê-lîrus, ahd. leisa, mhd. leise f., nhd. Ge-leise; ksl. lěcha, preuss. lyso Ackerbeet.

leuqo- leuchten.

λευκός, λεύσσω = nhd. leuchte (?), λύχνος, λύγδος, lat. lûx, lûceo, lûna, lûmen, lucerna, lucesco, altir. lóche Blitz, got. liuhaþ, lauhatjan, as. lioht. Vgl. lit. laukas blässig, láukti warten, lett. lûkût schauen. S. lócate betrachten = ruc rócate rurucé leuchten.

leuqmn̥ Licht.

lat. lûmen, an. ljómi, ags. leóma m. Glanz, vgl. got. lauhmuni Blitz.

leuqs- : luqs- leuchten.

λύχνος (= λυξνος), lat. in-lustris, ahd. liehsen leuchtend, preuss. lauxnos pl. f. Gestirne vgl. z. raokhṣna glänzend, s. rukṣá dass.

louqnâ f. Mond.

lat. lûna vgl. ksl. luna f. (für luk-na) Mond.

leugo- : lugé- trauern.

λευγαλέος, λυγρός vgl. lat. lûgeo, luctus. Vermuthlich zu s. ruj zerbrechen, jemd. (acc.) Schmerzen bereiten, rujâ (Bruch) Schmerz, Krankheit, róga m. Gebrechen, Krankheit.

leugho- lügen.

got. liugan laug, nhd. (liegen) log gelogen, vgl. ksl. ob-lygati verläumden, lŭžą lŭgati lügen, lŭža f. Lüge.

leudho- steigen.

ἐλεύσομαι ἐλήλουθα ἐλήλυθμεν ἤλυθον kommen, gehen (aus „steigen"), altir. lod dollod ich ging, dolluid er ging, got. liudan *lauþ wachsen. Vgl. s. ruh róhati, z. raodhaiti aufsteigen, wachsen.

loudho- Wuchs, Ansehen.

got. in jugga-lauþs, hvê-lauþs, sama-lauþs, mhd. -lôt beschaffen, zend. raodha, hu-raodha schön beschaffen, upa-, vîrô-, hām-raodha.

leubho- begehren.

lat. lubet lubens, lubîdo, nhd. lieb, Ur-laub, g-lauben, Lob, ksl. ljubŭ = got. liubs. Vgl. s. lubh lubháti (irre werden) verlangen, lobhaya verlocken, lubdha gierig, lobha m. Verlangen. — Dazu auch lit. liaup-sė̃ „Lob" und lat. lau-di- (für laub-di?).

1. leq- biegen, beugen.

λέκος, λεκάνη, λεκροί, λικριφίς, λέχρις (= *λέξρις*), *λέχριος, λοξός*, lat. in licinus, lîmus. Vgl. lenq-, lit. lìnkti sich biegen, ksl. lęką lęsti biegen, beugen.

loqmo- Sumpf, Pfütze.

lat. lâma (= lac-ma) vgl. ksl. lomŭ m. Sumpf, lit. lekmenė̃ Pfuhl, Pfütze.

loqso-s verbogen, krumm.

λοξός, λοξόω, Λοξίας, lat. luxus luxâre, luxus luxûria.

2. leq- (lêq- : laq-) belisten, bestricken.

lat. lax, pel-lax, lacio, ad-, de-, il-, per-licio, laqueus m. Strick vgl. lett. le'nk-t auflauern, nachspüren, ksl. lęcą fangen, bestricken, po-lęcĭ f. „laqueus", ląka f. (Biegung) List, Trug. Ursprünglich mit 1. leq- identisch.

léqsô ich hüte, schirme.

ἀλέξω vgl. *ἀλκή, ἀλαλκεῖν*, ags. ealgian „tueri", s. rakṣ rákṣati hüten, schirmen, bewahren.

légo- sich anheften, anhängen.

λεβηρίς, λόβος, ἔλ-λοβα, λέβινθοι Erbsen, vgl. lat. legula, legumen, liber, an. leppr Haarlocke, ahd. lappa, nhd. Lappen. S. lag lágati sich anheften, lagna hängend, haftend an.

1. lego- sammeln, lesen.

λέγω ἐκ-λέγω λεκτός, λόγιον, lat. lego ê-ligo lectus, legio, ê-logium. Vgl. got. rikan sammeln?

2. lego- sich kümmern um.

ἀλέγω, ἄλγος, ἀλεγεινός, lat. re-ligens, religio, nec-lego, dî-ligo.

léghô (und leghô) liege.

λέχεται· κοιμᾶται, ἔλεξα ἐλέξατο ἔλεκτο, λέχος, lat. in lec-tus Bett, altir. lige „torus, lectus“, got. ligan lag, caus. lagjan, nhd. liegen, legen; ksl. lęgą lęšti liegen, ruhen. Dazu auch wohl lat. cae-lebs. — Auf gh weist ksl. lęgą, są-logŭ, lat. cae-lebs, auf gh altpreuss. lasina (= lafina) er legte.

léghos n. Bette.

λέχος vgl. altir. lige (s-Stamm) Lager.

logho-s das Liegen, sm̥-logho-s Gatte.

λόχος vgl. ksl. na-logŭ „invasio“, ἄλοχος vgl. ksl. są-logŭ „consors tori“.

letos (loc. latési?) n. Seite.

lat. latus lateris vgl. altir. leth (es-Stamm) n. Seite.

ledho-s : l̥dhó- Stein, Kies?

ksl. ledŭ, lit. lédas „Eis“ verhält sich zu λίθος „Stein“, wie mhd. kes „Gletscher“ zu kis „Kies, Kiesel“.

1. lepo- schälen, die Haut abziehen.

λέπω, λεπρός, λέπυρον, λοπός, lat. in lepidus, lepor, lapis; vgl. nsl. lepen m., lit. lápas Blatt, Laub (und got. laufs Blatt, Laub? vgl. haubiþ = lat. caput).

lepa- : lapé- Stein.

λέπας : lat. lapi-s stehen zu einander wie πέταλος zu lat. patulus (d. i. pétalos : patélos). λέπορις „Hase“ stammt wohl aus dem Latein.

2. lepo-, l̥pé- übermüthig, üppig sein.

λαπίζω, λαπικτάς = λαπιστής, λαπίστρια, auch wohl Λαπίθης, vgl. lit. lepáuti übermüthig sein, lepùs übermüthig, verwöhnt, lépinti verzärteln.

lenqo- biegen.

ἠλακάτη Spindel vgl. lit. lenkétas Haspelstock, lenktuvė Haspel, lett. lanktes dass., lůks Gebogenes, λακάνη Schüssel vgl. lat. lanx, lit. lìnkti sich beugen, lankà f. Vertiefung, ksl. lęką lęšti beugen, biegen, ląkŭ krumm.

lenqho- erhalten.

λέλογχα λαχεῖν λαγχάνω (kann auf lenqh- beruhen vgl. πλίνθος), vgl. lit. per-lènkis was einem zukommt, Gebühr, altpreuss. per-lânkei es gehört, gebührt, ksl. lučą lučiti erlangen vgl. po-lącą po-ląčiti „λαγχάνειν“. — Dazu auch ags. limpan, ahd. limphan „convenire“?

lengo- schwanken.

λέμβος Nachen, λαγγών, λαγγάζω, ἀλάλαγξ, ἀλαζών, vgl. lit. lingau, langau schwanken, schweben, offenbar zu légo- abhängen.

1. lengho- von Statten gehen.

In ἐλαφρός s. l̥nghró-s, lat. in longus s. longho-s, mhd. lingen lang, nhd. ge-lingen, nhd. Lunge vgl. as. lungar rasch, kräftig, ahd. liht (aus linht-), nhd. leicht. Vgl. s. laṅgh láṅghate springen, laṅgháyati überschreiten.

longho-s lang, longhio-s länger, longhaivo-s langlebig.

lat. longus, longior, longaevus vgl. got. laggs, ahd. mhd. nhd. lang, mhd. lenger, nhd. länger, an. langærr „longaevus".

l̥nghú-s leicht, geringfügig.

ἐλαχύς ἐλάσσων ἐλάχιστος (λαχ = λ̥γχ), vgl. lit. lengvas leicht, s. laghú = raghú. Vgl. l̥ghú-s.

l̥nghró-s leicht.

ἐλαφρός = ags. lungre rasch, schnell, as. lungar, ahd. lunkar rasch, kräftig.

2. lengho- schmähen.

ἐλέγχω schmähe, überführe, vgl. lett. langát schimpfen, mit Spitznamen belegen, pa-langi Ekelname. Vgl. s. laṅgh in der Bedeutung „übertreten, überspringen, missachten"?

lento-s nachgebend, lind.

lat. lentus, Grundbedeutung „nachgebend" vgl. as. líđi, ags. líđe, ahd. lind und lindi, mhd. linde, nhd. lind ge-lind. Dazu auch lit. lětas (vgl. mėsà für mensa) blöde, dumm, langsam, träge, feig. Zum Verbum got. linnan, af-linnan weichen, fortgehen, vgl. ἐλινύω zögere.

lentro-: l̥ntréi Trog, Wanne.

lat. linter Trog, Wanne, Kahn vgl. ληνός Kufe, Weinkufe, Kelter, an. lúđr g. lúđrs m. Behälter, Trompete.

lensú-s: l̥nsú-s schwach, klein.

ἀλεινόν· ἀσθενές, λεπτόν und ἀλιννόν· ἀμυδρόν. Κρῆτες Hesych, vgl. lett. íss kurz (für l̥nsú-s), s. aṇu dünn, fein, zart, áṇva Somaseihe. Gleichen Stammes wie lento-s. Vielleicht ist aṇu = l̥nú s. oben S. 123.

lemo- brechen.

νωλεμές ist ν-ωλεμες „unaufhörlich", lat. in lamium, Lemures (?), oskisch lamatir (?), as. ahd. mhd. lam = nhd. lahm, ahd. luomi nachgiebig, milde, mhd. lüemen ermatten, an. lemja, ags. lemian, ahd. lemjan, nhd. lähmen, vgl. ksl. vŭz-lamljati ἀνακλᾶν, ksl. lomlją lomiti brechen, sę ermatten, iz-lomŭkŭ „frustum" preuss. limtwei brechen,.

1. léya- : lî-, prs. linâti sich schmiegen, wenden.

λίαν, λίναμαι, λιάζω, λειμών, λιμήν, λίμνη, lat. li-tuus, altir. lenim „adhaereo" pf. lil, lett. léija das Thal, léijsch niedrig gelegen. Vgl. s. lî linâti lĭyate sich schmiegen, anducken.

2. leya- : lî- abnehmen, schwinden.

λειρός, λοι-μός, λοῖσθος, lat. lê-tum, lit. leilas, láibas schlank, lë́-sas mager, ksl. libivŭ „gracilis. Vgl. s. lĭyate verschwinden, vi-lî zergehen, sich auflösen.

leilo-s dünn, schlank.

λειρώς (für *λειλως*) · *ὁ ἰσχνός καὶ ὠχρός* Hesych, *λείριον, λειριόεις* vgl. lit. leila-s dünn, schlank.

laino-s schlank.

λαινό-χειρ· σκληρόχειρ Hesych, lit. laina-s schlank. laino-s wird wird wohl besser von der Basis lê abgeleitet.

3. leya-, prs. linó giessen, ausgiessen; bestreichen.

ἀλίνω = lat. lino, *ἄλει-σον,* lat. lino lêvi, lîtera, lîtus, lîmus, got. lei-þus Obstwein; lit. lë́ju lë́ti giessen, lýti regnen, ksl. lěją lijati giessen. Vgl. s. ri riṇâti rí'yate fliessen lassen.

lîmo-s Leim, Lehm.

lat. lîmus, an. ags. lîm, engl. lime, nhd. Leim und ags. lâm = ahd. leim, nhd. Lehm.

lerdo-s schief.

λορδός einwärts gebogen vgl. mhd. lerz, lurz link, lurzen betrügen.

1. leva- : lû- lösen.

λύω, λύτρον, λύα vgl. lat. lues, solvo solûtum, got. lun n. Lösegeld, liusan, nhd. ver-lieren, los; lit. liáuti-s aufhören. Vgl. s. lû lunâti lunîte lûna schneiden, abschneiden. — Mit *λυτός, βου-λῦτον-δε, λυτήρ, λύσις* vgl. lat. solûtus, solûtor, solûtim.

leuro-s offen.

λευρός offen, eben vgl. lat. lûra Oeffnung eines Schlauchs (kann für nôra stehen und zu lit. nérti gehören). Hierher auch *λαύρα* Gasse?

leudhero-s frei.

ἐλεύθερος vgl. oskisch lovfro- „liber". — Besser wohl zu leudho-; lat. liber ist wohl leis-ro- vgl. lit. laisva-s frei, paelign. elisuist?

2. levo- a. waschen; b. sudeln.

a. λοϝέω, λούω, lat. luere, lavâre, an. lauđr n. = ags. leáđor n. Seife, Schaum, an. laug f. Bad, mhd. louge, nhd. Lauge. b. λύ-θρον, λῦ-μα, lat. pol-luo, lu-tum, altir. loth Schmutz, gailisch in Lutetia, Lutevo, lit. lutynas Pfütze.

luto- Schmutz.

lat. lutum, altir. loth, lit. lutynas, lutynė Pfütze.

leso- lesen.

got. lisan las, nhd. lesen, vgl. lit. lesù, lèsti mit dem Schnabel picken, Körner auflesen, lasýti auf-, ablesen.

1. lê gewähren, hingeben; lassen.

Vgl. λά-τρον Sold s. latro-, lê „lassen" Basis zu got. lêtan, lit. léidmi lasse, ksl. lětĭ jestĭ ἔξεστι. — Vgl. s. lâ lâti = râ rirîhi geben, gewähren, überlassen; auch dô „geben" heisst „lassen" z. B. in δῶκε φέρεσθαι.

2. lê begehren.

λῆν, λῆμα, λιλαίομαι, λελιημένος, vgl. s. lal lálati tändeln, las lásati spielen, laṣ = lal(a)s láṣati begehren und dazu λάσταυρος geil, got. lustus, nhd. Lust. lê begehren ist auch die Basis in got. laþa- in laþaleikô sehr gern, laþôn = nhd. laden, einladen und im altirischen air-le „voluntas", li-the „obediens", lam, air-lam „paratus".

lêq- : laq- zappeln, mit Armen und Beinen schlagen.

ληκᾶν· τὸ πρὸς ᾠδὴν ὀρχεῖσθαι, ληκῆσαι· πατάξαι Hesych, λάξ, λαχμός ἵππων bei Antimachos = λακτισμός, λακτίζω; dazu an. leggr m. Schenkel, engl. leg; lit. lekiù lĕkti fliegen, lakstýti flattern, hüpfen, springen, laktà f. die Hühnerstange („Auffiug"). Auf leq- weist ksl. lešta letěti fliegen und λικερτίζειν· σκιρτᾶν Hesych.

lêqar : laqér Arm.

ὠλέκρανον, λέκρανα· τοὺς ἀγκῶνας Hesych (ist „ganz richtig") vgl. lat. lacer-tus Arm; dazu ἄλαξ· πῆχυς. Ἀθαμάνων, vgl. auch lit. alkúnė Ellenbogen, olektis Elle (mit Vocalvorschlag). — Lat. lacerta „Eidechse" ist von ihrer zappeligen Beweglichkeit benannt. Vgl. λικερτίζειν· σκιρτᾶν Hesych.

lêgh : laghéi f. Gesetz (Festlegung, Lage, Bestimmung).

lat. lêx, oskisch abl. ligud vgl. lat. col-lêga, lêgâre, lêgatus, an. lög Gesetz pl. zu lag n. Ordnung, út-lagr „exlex", lagsmađr Gefährte vgl. lat. col-lêga, ags. lagu f. Gesetz, engl. law. lĕgh mit der richtigen Ver-

kürzung zu laghéi, stammt von léghô, vgl. *τὸ κείμενον, κεῖται* ist „gesetzlich bestimmt“.

lêdo-: ladé- lassen.

got. lêtan lailôt, nhd. lassen, liess: got. lat-s, nhd. lass, lässig, lat. lad-in lassus. Von lê durch d abgeleitet, wie lit. léidmi „ich lasse“ (ei = êi?) im Grunde auch.

lêno-s gelind.

lat. lênis, vgl. ksl. lěnŭ „segnis, piger“. Zu got. af-linnan wie lentus, oder direct von lê „lassen“ abzuleiten. Man könnte auch lêdno-s ansetzen. *λῆρος, ληρέω* kann man zu ahd. lâri, nhd. leer stellen und ebenfalls auf lê „lassen“ beziehen.

louqo-s Lichtung, Hain.

lat. lûcus, alt loucos vgl. ahd. lôh, mhd. lôch lôhes m. n. niedriges Holz, Gebüsch, Water-loo, Ven-lo, Wiesloch u. s. w.; lit. laúka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. Von leuqo- oder leva- „lösen“ vgl. *λευρός*.

londhvo- Lende.

lat. lumbus Lende kann für londhvo-s stehen und mit ahd. lendî, nhd. Lende, ksl. lędvija Lende zusammengehören.

lôv-: lav- gewinnen, geniessen.

λωΐων, λώιστος : ληΐς : λεία aus *λᾱϝίς : λαία* Beute, *ἀπο-λαύω* geniesse, *λᾱρός* d. i. *λαϝερός*, lat. in Lav-erna, lû-crum, altir. lóg, luach „pretium, fenus“, got. in laun, as. lôn n., ahd. mhd. lôn m. n., nhd. Lohn, ksl. lovŭ m. Fang, lovlją loviti jagen, fangen. lôv hat sich aus le-lôv dem Perfect zu lê „gewähren“ entwickelt.

laviâ f. Jagd, Fang, Beute.

λαία dorisch = *λεία* (*λαϝια*) dass., vgl. ksl. lovlja f. Jagd, lovŭ m. Fang.

lôſgo-: laſgé- sich schämen.

λώβη, λωβάομαι vgl. lat. lâbes und s. lajj lajjáte sich schämen, lajjâ f. Scham.

-liqo- so viel als „zehn“ in elf und zwölf.

got. ainlif, tvalif, nhd. elfte, ahd. zwelifto, nhd. zwölfte vgl. lit. vënólika vënóliktas und dvýlika, dvýliktas. Die Gleichung lässt sich für eine nähere Berührung der Germanen und Litauer fructificiren.

luk (luksi-s) Luchs.

λύγξ g. *λυγκός* m. Luchs (*λυγκός* kann für *λυκνός* stehen vgl. *πτύξ πυκνός*), schwed. lô m. f. (nach Bugge für luh, loh) vgl. ahd. luhs, nhd.

Luchs pl. Lüchse und lit. lúszi-s, preuss. luysi-s Luchs. Der Luchs ist vielleicht nach seinem scharfen Gesichte benannt, vgl. λεύσσω und s. lócate.

lutyo- Ungestüm.

λύσσα Wuth, vgl. lit. lutis f. Sturm, Unwetter, ksl. ljutŭ heftig, ljuto n. ljutĭ f. „labor, labor nimius".

l̥ghú-s gering, leicht.

lat. levis, vgl. ksl. lĭgŭ-kŭ leicht, altir. laigiu, lugo „minor", gall. lug-in Lug-dûnum, s. r̥hát klein, gering. Vgl. ln̥ghú-s o. S. 537.

l̥ni-s Lünse, Radnagel.

ahd. mhd. lun, nhd. Lon-nagel und ags. lynis, nhd. Lünse, s. aṇi und âṇí m. Zapfen der Achse, Achsennagel.

V.

vaq-, vanq- wackeln, wanken, krumm gehen.

lat. vacillo, vârus : vacerra, got. un-vâhs vgl. as. wâh Uebel, ags. vôh krumm, got. vaggs, ahd. -wang, wangâ, nhd. Wange. Vgl. s. vâvakre pf. rollen, váñcati wanken, krumm gehen, vakrá krumm.

vag-, vang- biegen.

ϝάγνυμι ϝέϝαγα, ϝαγή vgl. lat. vagus, vagâri, nhd. wackeln, ndd. wiwaken, vgl. lit. vagiù vógti stehlen und z. vaoja betrügend, s. vañg váñgati gehen, hinken (unbelegt). Besser vielleicht vâg- : vag- anzusetzen. Vgl. vengo-; ahd. wanchal gehört zu ahd. winchan.

vadho- ein Pfand einlösen.

lat. vas, vadimônium, vadâri praes. alt prae-vides, got. vadi, ahd. wetti, mhd. wette Pfand, got. ga-vadjôn verloben, an. veđja = nhd. wetten, lit. vadû'ti etwas Verpfändetes einlösen. Auch wohl in got. veit-vôds Zeuge. — ἄϝεθλον Kampfpreis stimmt nicht im Vocal. (Vielleicht vêdh : vadh : vôdh?)

vale- stark sein, gelten.

lat. valeo, valor, validus (kann man auch mit lit. galiù galĕ́ti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen, oskisch valaimo- vgl. ksl. golěmŭ gross?), lit. vala f. Macht, Gewalt, ksl. vlatŭ „gigas" und altir. flaith „Herrschaft". S. bála n. Kraft, Stärke (kann = bhala und = vala sein, da b kein ursprünglicher Laut ist).

valgo- hüpfen, springen.

lat. valgu-s (?), an. válk n. „jactatio", velkja hin und her treiben, ags.

vealcan veólc „volvere, volutâre“, vgl. engl. to walk, ahd. walchan walken, vgl. s. valg válgati hüpfen, springen.

valdhô ich walte.

got. valdan *vaivald, ahd. waltan, nhd. walten, ksl. vladą vlasti, lit. valdaú valdýti walten. Von vale-.

1. vâ mangeln.

lat. vânus vgl. got. vans; dazu s. ûná ermangelnd, z. ûyamna mangelnd, εὖνις und an. auđr, got. auþida, nhd. Oede, lat. ôtium.

vano-s mangelnd.

lat. vânus, got. vans mangelhaft, van n. Mangel, engl. to want. — Mit vânus gleichen Stammes va-câre va-cuus?

2. vâ schädigen.

ἀϝάω ἀϝάτα = αὐάτα = ἄτη, ὠτειλή aus ὀϝα-τειλη vgl. γατειλή Hesych, vgl. lit. votìs böses Geschwür = lett. wáts Wunde. S. vâta in á-vâta ungeschädigt.

vató-s geschädigt, vâti-s Wunde.

ἀϝατός, ἀν-άϝατος, vgl. s. ávâta ungeschädigt; γατειλή = ὠτειλή, vgl. lit. votì-s, lett. wáts.

vayo- weh, vai Ausruf „wehe“.

lat. vae und in vê-sanus, vê-pallidus, Vê-jovis, vê-cors, got. in vaja-mêrjan lästern, vai-dêdja Uebelthäter, vai „wehe“, lett. wájsch krank, schwach, schlecht, mager, wájums Krankheit. Vgl. z. voya krank, elend, n. Elend, â-vôya Weh.

vâg- tönen, vagnu-.

περι-ϝάγνυται „hallt ringsum“ vgl. got. vôpjan rufen = mhd. wüefen, an. óp = as. wôp = ahd. wuof Geschrei. Vgl. s. vagnú Getöse, vagvaná lärmend, vagvanú Getöse.

vâgh- tönen, vâghos, vâghéyô.

ϝαχά, ϝαχώ = ἠχώ, ϝᾶχος, ϝαχέω. lat. vâgor, vâgîre, ob-vâgulus. Wohl zufällig nur griechisch-lateinisch nachzuweisen.

vâti-s m. Seher, Weiser.

lat. vâtes, altir. fáith Dichter; damit hängt as. Wôden, ahd. Wuotan, nhd. Wuth zusammen, näher als mit z. vaṭ apa-vaṭ, s. api-vat „verstehen“.

vâdho- „vado“.

lat. vâdo vâdere, an. vađa óđ, ags. vadan vôd, ahd. watan, mhd. waten wuot, nhd. waten. Man kann als Grundform auch ghâdho- aufstellen, und s. gâdhá n. Furth „vadum“ heranziehen.

vadho-m n. Furth, Untiefe, „Watt".

lat. vadum vgl. an. vađ, ahd. wat Furth, Untiefe, Watt. (Mit Heranziehung von s. gâdhá n. erhielte man die Doppelform ghâdho- : ghadhé-).

vâllo-s m. Pflock.

lat. vallus, vallum vgl. ἧλος, äolisch ϝάλλος (oder ϝᾶλλος?). Mit lat. vallis pflegt der Landschaftsname Ἦλις = Fᾶλις verglichen zu werden. Grundform von vallus : ϝάλλος ist vielleicht vaslo-, vgl. ϝέστωρ „Pflock an der Deichsel".

vâsto-s wüst.

lat. vastus, vastare, as. wôsti, ahd. wuosti, mhd. wüeste, nhd. wüst, as. â-wôstian, ahd. wuostan, mhd. wüesten, nhd. verwüsten; aber mhd. wasten ist aus lat. vastare entlehnt. — Vgl. ἀϊσταλέος?

1. vei- begehren, prs. 2 veisi; herzugehen.

ϝίεμαι, ϝιότης, lat. vis = s. véṣi, in-vîtus, invîtare. Mit s. vî „herzugehen" vgl. ἐϝείσατο und lat. via, oskisch viu. S. vî véṣi viántu vivie streben, begehren, herzugehen. Mit s. vîtá in abhí-vîta erwünscht vgl. lat. in-vîtus.

2. vei- treiben, jagen.

lat. in vênâri = ahd. weidinôn jagen, an. veiđr Jagd, ahd. weida, nhd. Weide, Waid-mann, lit. vejù výti jagen, verfolgen, nachsetzen, ksl. voj m. Krieger. Dazu auch ἰωκή. Vgl. s. pra-vayaṇa Stachelstock zum Antreiben des Viehs, pra-vetar Wagenlenker, z. vayêiti jagen, treiben, scheuchen.

veiqo- kämpfen, bezwingen.

lat. vinco vîci, Vica Pota, got. veihan streiten = ahd. wîgan, mhd. wîgen kämpfen, kriegen; ahd. wîhan gewigan, mhd. wîhen „zu Grunde richten"; dazu auch lit. veikiù veíkti zwingen, bearbeiten, vaikýti jagen, verfolgen, haschen.

veigo- weichen.

ὀ-ϝείγω ὤ-ϝειξε ὤιξε οἴγνυμι „öffnen" = weichen machen, an. víkja veik drehen, bewegen, as. wikan, ahd. wîchan, nhd. weichen vgl. s. vij vijáte vivijre vikta weichen; mit abhi-vij umkippen, abhi-vegá Erregung vgl. lat. vibrare, mhd. wipf, wipfen.

veiko- eintreffen, eingehen.

ϝείκω? ϝέϝοικα ϝέϝικται? vgl. s. viç viçáti vivéça viviçre eintreffen, eingehen, ni-viç einkehren und lit. vëszëti zu Gaste sein.

veíkos n., voiko-s : vîç f. und voikio-m Haus, Wohnung.

got. veihs n. Flecken, ϝοῖκος ϝοίκαδε : τριχά-ϝικες, lat. vicus, altir. fich „municipium, pagus“, corn. gwic „village“, ksl. vĭsĭ f. Dorf, s. veçá m. viç f. = z. vaêça viç; ϝοικίον = s. veçia n. Haus, Gehöft.

véikn̥ti : vikn̥ti zwanzig, veikn̥ttemo-s der zwanzigste.

ϝείκοσι : ϝίκατι, lat. viginti, vîcêsimus, altir. fiche g. fichet, cambr. ucent zwanzig. Vgl. s. viṁçatí f., z. vîçaiti zwanzig. Von vei = dvei „zwei“. — Lat. vîcêsimus, vîcensimus vgl. z. vîçâçtema, s. viṁçatitama.

1. veido- finden, prs. vindô.

altir. finnaim ich finde, vgl. s. vid vindâmi vittá „finden“.

2. veido- sehen.

ϝεῖδος, ϝείδομαι ϝιδεῖν, lat. video vîdi, got. vitan beachten, vgl. ksl. viždą viděti, lit. veizdėti sehen. Mit 1. veido- finden ursprünglich eins. Mit lat. in-vidêre „neiden“ vgl. lit. pa-vyda-s Neid, pavydėti neiden, ksl. za-vida Neid, zaviděti neiden.

voide : vidmé, pt. vidvón vidúsia, inf. vidménai wissen.

ϝοῖδε ϝίδμεν ϝιδυῖα ϝίδμεναι, got. vait vitum = nhd. weiss, wissen. Vgl. s. véda vidmá vidvân vidúṣî vidmáne. Woher ϝείδω ϝειδέω ϝειδώς ϝειδέναι? Aorist?

vidro- kundig.

ϝίδρις ἄϝιδρις, ἀϝιδρίη vgl. an. vitr g. vitrs weise, klug.

veidho- trennen; los, leer sein.

lat. in dî-vido, vgl. s. vidh vindhate leer sein, ermangeln. Dazu wohl lit. vidù-s das Innere.

vidhévo-s getrennt, einsam, vidhévâ f. Witwe.

ἠίθεος = ἀ-ϝίθεϝος Junggesell, vgl. lat. viduus, s. vidhava, vidhú vereinsamt; lat. vidua, got. viduvô, nhd. Witwe, altir. fedb, ksl. vĭdova, s. vidhávâ f. Witwe.

veipo- schwingen.

an. veifa „vibrare, agitare“, ahd. weibôn schweben, schwanken, vgl. s. vip vépate zittern, erregt sein. Lat. vibrare wird besser zu veigo- s. d. gestellt.

veiso- giessen, fliessen.

an. visna, ags. veosnian, ahd. wesanên verwelken, vergehen, nhd. verwesen, vgl. s. áveṣan veṣiṣas sich ergiessen.

viso-s m. Saft, Gift.

ϝιός, ϝιόεις, lat. vîrus, vîrôsus vgl. s. viṣá n. Saft, Gift z. vis n. Gift, vis-cithra Arznei, s. viṣávant giftig.

veq- sprechen, aor. évevqom.

ἔϝειπε = s. ávocat, ϝείπω = s. vocâ, ϝέπος, ϝοπί, lat. vôx, vocâre, altir. faig „dixit" = s. vavâca? ahd. ga-wahan ga-wuog erwähnen, mhd. wüegen erwähnen machen (aus dem Perfect), preuss. en-wackêmai wir rufen an, wackis Geschrei. Vgl. s. vívakti vavâca ûcimá ávocat uktá sprechen.

véqos n. Wort

ϝέπος ἔπος = s. vácas = zend. vacañh n. Wort.

vôq, g. voqés, dat. voqéi f. Stimme, Rede, Wort.

ϝόπα ϝοπί, εὐρύ-οπα, βαρυ-όπας, lat. vôc-, vocâre, s. vâk vâcás vàcā, z. instr. vaca f. Stimme, Rede, Wort. Mit s vâkya n. Rede vgl. lat. con-vîcium.

1. veg-: ug- feucht sein, netzen.

ὑγρός, lat. uveo (= ugeo), uvidus, ûmor, an. vökr feucht, vökva f. Nässe, Feuchtigkeit. S. in ukṣ vavakṣe benetzen.

uqsé(n) m. Stier, Ochse, pl. uqsénes.

cambr. ych pl. ychen, got. aúhsa, ahd. ohso, nhd. Ochse, s ukṣán pl. ukṣáṇas Stier.

2. veg- rege, stark sein; auch wachen.

ὑγιής vgl. lat. vegeo, vigeo, vigil, ags. vacan vôc „nasci, oriri", got. vakan wachen, ahd. wachal wach vgl. lat. vigil. Germanisch vakan ist wohl aus dem Perfect gebildet.

véqso- wachsen.

ἀϝέξω : αὔξω, αὐξάνω vgl. got. vahsjan (aus dem Perfect s. vavákṣa?), nhd. wachsen wuchs. Vgl. s. úkṣan ukṣámâṇa ukṣitá pf. vavákṣa, zend. vakhṣeñtê = ἀϝέξονται.

vek-: ụk-, part. ỵkón ỵkṇtía wollen.

ϝεκών ϝέκασσα, ϝέκατι, ϝέκᾱλος = εὔκηλος, ϝεκά-ϝεργος, ϝεκατα-βελέτας, vgl. s. vaç váçmi uçmási uçánti pt. uçán uçatī́ pf. vâvaçús wünschen, wollen. ἀϝεκών vgl. z. anuçañt nichtwollend.

vekso-, vekselo-s heiter, froh.

cambr. gwych, gwech „laetus“, gallisch in Οὐέξαλλα Name einer Stadt, vgl. ksl. veselŭ „hilaris“ (und εὔκηλος, ϝέκαλος).

véghô „veho“.

ϝέχω (?), ἔχες-φι, ὄχος, ὀχέομαι, ὀχεύω, lat. veho vexi vectum, altir. in fén (= vagn) Wagen, got. ga-vigan, nhd. be-wegen, er-wägen. Vgl. lit vežù vèszti, ksl. vezą vesti fahren; s. váhâmi = z. vazâmi ich fahre.

vogho-s, voghno-s m. Wagen.

ὄχος, vgl. ksl. vozŭ m. Wagen, altir. fén (aus vagno-), an. vagn, ahd. wagan, nhd. Wagen.

vet, vetos n. Jahr, per-ut voriges Jahr.

εἰς νέωτα, ἐνι-αυτός, πέρυτι, ϝέτος, lat. in vetulus, vetus, vetus-tus, vgl. ksl. vetŭchŭ alt, s. in parut, saṁvatsará. Mit vitulus, veterinus vgl. got. viþrus Widder und s. vatsá Kalb, vatsalá; πέρυσι vgl. s. parut.

veto- wehen, hauchen.

ἄετμα· φλόξ und ἀετμόν· τὸ πνεῦμα vgl. ἀϋτμή, ἀητέομαι, ἄϊσθων (= ἀϝιτ-θων), ἆσθμα, altir. tin-fet „inflat“, do-n-in-fedam „inspiramus“. Aus vê vgl. s. väta Wind.

ved-: undé- quellen, netzen.

ὕδωρ (Ὀδυσσεύς beruht auf υδ-υδ, Intensiv, wie Ὠγυγία auf υγ-υγ, Intensiv zu veg : ug), Ἄλοσ-ύδνη, lat. unda, got. vatô vgl. as. watar, ahd. wazzar, nhd. Wasser, an. vátr, ags. wät, engl. wet nass (germanisch vêt- : vat-); vgl. lit. vandů' g. vandèns m., altpreuss. undan acc., ksl. voda f. Wasser. S. (vad) unátti undanti pass. udyate quellen, netzen.

udṛ, udṇ (oder vodṛ, vodṇ), loc. udéni, dat. udnéi n. Wasser, ṇ-udro-s wasserlos.

ὕδωρ ὕδατος (= ὑδṇ-τος) vgl. got. vatô dat. pl. vatnam, ahd. wazar, ksl. voda, s. udáni udná udnás Wasser, anudrá = ἄνυδρος, samudrá. ὕδωρ verdankt seinen befremdlichen Ausgang vielleicht der Anreimung an uôr = s. uár, vár n. Wasser.

udro-s Otter (eigentlich Wasserthier).

ὕδρος, ὕδρα Wasserschlange, ἔν-υδρις Otter, an. otr, ahd. otter, nhd. Otter, vgl. lit. údra = ksl. vydra f. Otter. Zend. udra m. Otter (Wasserhund), s. udrá m. Krabbe; Fischotter. udro-s ist namenartiger Vertreter eines Compositum mit udṛ „Wasser“.

vedhri-s verschnitten.

ἴθρις· σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος Hesych, vgl. s. vádhri-s verschnitten. Zu vedh- stossen, schlagen s. oben S. 129.

vepsâ (oder vespâ) f. Wespe.

lat. vespa Wespe, ahd. wafsa f. (engl. wasp, nhd. Wespe durch Einfluss des latein. Worts), lit. vapsà f. Bremse, preuss. wobse Wespe, ksl. vosa f. (für vopsa) Wespe. Zu vebho- weben = wabern?

vebho- weben.

ὕφος, ὑφή, ὑφάω, ὑφαίνω, ὑφ-ήφασμαι, ags. vefan, ahd. weban, nhd. weben, ahd. waba f., nhd. Wabe. Vielleicht auch im s. ûrṇa-vābhi „Spinne“ enthalten (= Wolle (ûrṇa) webend?)

vebhelo-s Insect, Käfer.

ags. wifel, engl. weevil Kornwurm, as. gold-wivil „cicendela“, ahd. wibil wipil, mhd. wibel Kornwurm, ndd. scharn-wevel Mistkäfer, vgl. lit. vábala-s Käfer, szúd-vabalis Mistkäfer. Nach Schade zu vebho- „weben“, vom Einspinnen bei der Verpuppung benannt.

1. ven- lieben, gewinnen.

εὐνή vgl. ahd. ga-wona, nhd. wohnen, lat. venia, Venus, venustus, venerâri, an. vinna, nhd. ge-winnen, got. vinja Weide, un-vunands unfroh, ahd. wân, nhd. Wahn, Wonne u. s. w. Vgl. s. van vánati vanóti vavắna vavné; vánitar : vâta lieben, gewinnen, besiegen. Mit s. vánas Lust vgl. Venus, venus-tus.

venyo-s m. Freund.

altir. fine „cognatus“, vgl. ahd. wini m. Freund, Gatte. Dazu ahd. winistar „link“ reimweis zu lat. sinister gebildet (oder umgekehrt).

vonŏmo-s lieb, theuer.

as. wanum, wanom glänzend, schön : s. vâmá lieb, theuer n. Gut, Heil, vgl. vánitar : vâta.

2. ven- angreifen, schädigen.

In *οὐτάω* s. vṇtă-, got. vunds, nhd. wund, got. vinnan vann leiden, vunns Schmerz, Leiden. S. van heisst auch „angreifen“.

vṇtă-, vṇtâ- verwunden.

οὐτάω οὐτάμεναι οὐτάμενος und *οὐτῆσαι ἄ-ουτος* (*ουτα-* aus *ο-ϝντα-*), got. vunds, nhd. wund, ahd. wunta, nhd. Wunde, got. ga-vundôn, ahd. wuntôn. Got. vundufni f. würde griechisch *οὐτάμνια* lauten, und ist von vṇtămenai = *οὐτάμεναι* aus gebildet (fn steht für bn = mn).

vengo- sich biegen.

ahd. winchan, mhd. winken wanc sich seitwärts bewegen, nhd. winken, as. wankol, nhd. in Wankel-muth, nhd. wanken, vgl. lit. vìngis m. Krüm-

mung, Biegung, véngiu véngti meiden. Dazu ἑάφθη = ἐϝάφθη „neigte sich" cf. γιμβάναι Hesych.

vongiâ : vn̥giâ f. Biegung.

mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, vgl. lit. vingė f. = vìngis.

vensti- : vonsti- Blase, Unterleib.

lat. vêsîca f. Blase, ahd. wanast, nhd. Wanst pl. Wänste vgl. s. vastí m. f. (= vn̥sti) Blase, Unterleib.

vemo- ausspeien, ausbrechen.

ϝεμέω ϝεμέσσαι, lat. vomo; lit. vemiù vémti, s. vaman ávamît vânta ausspeien, ausbrechen.

véyô flechten, winden, weben.

ϝειτέα, ἰτέα, ϝοίνη, ὐιή, ϝίς, lat. vîtis, vîmen, vieo, lit. vejù vijaú výti = ksl. viją viti drehen, flechten, vgl. s. váyanti váyant weben.

veiti-s : viti-s Weide, Reiserstrick.

Εἰτέα : ϝῑτέα Weide, lat. vîti-s, an. víđir, ahd. wîda, nhd. Weide, ahd. wid, mhd. wit f. Reiserstrick, lit. výti-s Gerte, ksl. vitĭ f. „res torta", z. vaêti Weide.

voinâ Rebe.

ϝοίνη : ϝοῖνος, lat. vînea : vînum. Der Wein ist von der Rebe als Reben-Saft benannt; vgl. „bei einem Fass voll Reben". οἰνόεις, οἰνο-φόρος vgl. lat. vînôsus, vîni-fer.

vitvâ f. Weide.

οἰσύα Art Weide, vgl. preuss. witwa-n acc. sg. Weidenbaum, ape-witwo f. Uferweide, vgl. ksl. vĕtvĭ f. Zweig.

vitu-s Radfelge.

ϝίτυς, ἴτυς Radfelge, Schildrand, lat. vitu-s Radfelge.

viê, prs. vieyô winde.

lat. vieo viêtum, viêtor, vgl. s. vyâ vyáyati vivyé vivyâná umhüllen. — Lat. vio-la, ϝίον, ἴον ist wohl die Kranzblume.

1. vere-, veru- umschliessen, wehren, wahren.

ϝόρος, οὖρος, ὁράω, ὥρα; ϝέρυσθαι ϝερύσσασθαι, ϝρύομαι, lat. vereor, got. vars behutsam, varjan wehren; ksl. vĭrą vrěti „claudere", lit. at-vérti öffnen, uż-vérti zumachen. S. var várate vr̥nóti vavára vavré um-, einschliessen, hemmen, wehren, várûtha n. Schutz, Schirm.

vérutôr : vrûtéri Schützer, véruthio-s : vrûthio-s schützend.

ϝρύτωρ, ϝρύσιος vgl. s. varûtár, várûtrî f., várûtha n. Schutz, varûthía schützend.

vorâ Hut, vorâ- wahren, gewahren.

ὁράω (ϝοράω) vgl. ahd. bi-warôn bewahren, sich vorsehen, nhd. ge-wahren, engl. a-ware. Vgl. οὖρος, φρουρά, τιμά-ορος und got. var-s behutsam, ags. wäre, as. wara, ahd. wara, mhd. ware war f. Acht, Obhut.

2. vere- : vrê- sprechen, festsetzen.

ϝερέω εὕρηται ϝρητός, ϝρήτρα (εἰρήνη = ἰ-ϝϊρήνη), oskisch in urust „dixerit", lat. in verbum.

vrê- anordnen, vrêtó- Anordnung.

ϝρητός, kyprisch ϝρητάομαι bestimme, ϝρήτρα, vgl. z. urvâta, s. vratá Wille, Gebot, Ordnung. ἑορτή kann gleichen Stammes sein.

verdho-m : vṛdhó-m n Wort.

lat. verbum vgl. got. vaurd n., nhd. Wort; preuss. wird-s m. Wort, lit. vàrda-s m Name. Vielleicht dreistämmig : vérdho- : vordho- : vṛdhé-. — Mit lat. pro-verbium vgl. got. ga-vaurdi n. Rede, Gespräch.

veru- reissen.

ϝερύω: ϝρῡτός, ϝρυτήρ, ϝρυμός, ϝρυστάζω, ἐρυσί-χθων vgl. lat. vervagere den Acker aufreissen. Hierher auch lit. virvė̃ Strick?

1. vergo- „vergere".

lat. vergo, vgl. s. vṛj vṛṇákti vṛñjanti vṛktá wenden, vṛjiná krumm. Vgl. vrego, vrengo.

2. vergo- werfen.

got. vairpan varp, nhd. werfen warf geworfen, vgl. ksl. vrŭgą vrěšti werfen. Eigentlich wohl = 1. vergo- „torquere".

vergo- wirken, prs. vṛgió, pf. vevorge, pt. vṛktó-s gewirkt.

ϝέρξαι ϝρέζω ϝέϝοργα, got. vaúrkja = ϝρέζω = z. verezyâmi ich wirke. ϝρεκτός, ἄρρεκτος vgl. z. varsta, got. in fra-vaurhts.

vérgo-m n. Werk.

ϝέργον, ἔργον = as. werk, ahd. werah werh, mhd. werc, nhd. Werk. Vgl. cambr. gwerg „efficax", altbrit. vergo-bretus „Rechtwirker" (bret „judicium").

vṛkti-s f. das Handeln.

got. in fra-vaurhts, us-vaurhts, as. gi-wurht, ahd. ga-wurht f. That, Handlung, vgl. z. varsti f., anvarsti (= anu-varsti) That, Handeln.

vergho- drehen, winden, schnüren.

mhd. ir-wergen, nhd. würgen, an. vargr, mhd. warc Würger, Wütherich, exlex, an. virgill, as. wurgil Strick, dazu auch ags. vringan, engl. wring, ndd. wringen, nhd. ringen rang gerungen, an. rangr, engl. wrong, got. vruggô Schlinge; lit. veržiù vèrszti schnüren, lett. wérfchu wérfu wérst wenden, drehen, ksl. -vrŭzą -vrěsti „ligare“.

vértô ich wende, drehe, pt. pf. pass vṛtto-s.

lat. verto vorto, vortex, griechisch nur in ϝρατάνα vgl. βρατάναν · τορύνην. Ἠλεῖοι und ῥατάναν Hes., got. vairþan varþ, nhd. werden, -wärts; lit. virstù falle um, verczù kehre, wende, vartýti = ksl. vratiti wenden, vrŭtěti; s. vártate rollen, sich drehen. — Lat. versus, vorsus = s. vṛttá part. von vart.

vortto-s m. ein Landmaass.

oskisch umbrisch vorsus ein Ackermaass, 100 Fuss im Geviert, vgl. lit. vàrsta-s „Pfluggewende“.

1. verso- netzen.

ϝέρσα kret. ἄερσα, hom. ἐέρση Thau, vgl. s. várṣati es regnet, varṣá Regen. Vgl. altir. frass Regenschauer.

vṛsê(n), g. vṛsnós m. männliches Thier.

ϝρήν (aus ϝρεσν) g. ϝαρνός, vgl. s. vṛ́ṣan g. vṛ́ṣṇas männlich, vṛṣṇí Widder vgl. lit. vèrszis Kalb, lat. verrês.

2. vers- erheben, versu-s : vṛsú-s hoch.

ϝρίον (= ϝρισον), lat. verrû-ca Warze (Erhöhung); phrygisch ὄρον, armenisch veru, i veroi hoch, oben; as. wrisi-lîk, an. risi, ahd. riso risi, nhd. Riese vgl. Odyss. ι 190 ϝεϝοίκη — ϝρίῳ ὑλλάϝεντι vom Kyklopen; lit. virszù-s = ksl. vrĭchŭ m. Höhe, Gipfel; vgl. s. várṣman Höhe, várṣîyas várṣiṣṭha höher, höchst (zu vṛsu-s, welches zu erschliessen ist, vgl. várîyas váriṣṭha : urú). Mit verrû-ca Warze vgl. Bugge ags. wearr „callus, nodus“, wearriht „callosus, nodosus“; an. warta = ahd. warza, nhd. Warze vielleicht aus vorzda?

3. vérsô „verro“.

ἀπόϝερσε ἀποϝέρσειε, ϝέρρειν, lat. verro, vestîgium (?), as. ahd. werran, mhd. werren, nhd. Wirr-sal, Wir-warr, ver-wirren, ver-worren, an. verri

verstr, engl. worse worst; vgl. ksl. vrūchą vrěšti dreschen, vrachŭ das Dreschen (= Schleifen).

1. velo- wählen, wollen.

lat. volo velle, malle, nolle, got. viljan wollen, valjan wählen; lit. valè f. Wille, vélyti wollen, vorziehen, ksl. volja Wille, voliti wollen vgl. s. vára, vṛṇe vurîta vṛtá wählen, vorziehen, wünschen. Mit lit. vilti-s hoffen, erwarten, vertrauen vgl. ϝέλπω, ϝέλπομαι (lat. volupe, volup-tas).

2. velo-, velu- umringen, umhüllen, drehen, wenden.

εἰλύω ἴλλω, εἰλεός, ἴλιγξ, ἕλιξ, lat. vello, volvo, altir. fulumain „volubilis", got. -valvjan, valvisôn wälzen, lit. veliù vélti wickeln, walken, vgl. s. ûrṇóti, valá Höhle, valli f. Schlingpflanze. — Lat. vello und lit. vélti sind vielleicht auszuscheiden.

velutro-m, velûmṇ Umhüllung, -fang.

ἔλυτρον vgl. s. varútra n. Obergewand, εἴλῦμα vgl. lat. volûmen.

velnâ : vḷnâ f. Welle.

ahd. wella, nhd. Welle, vgl. ksl. vlŭna, lit. vilnìs f. Welle. — Vgl. s. ûrmí m. Welle, Woge mit lit. vilnì-s (dasselbe Wort?)

vḷnâ f. Wolle, vḷneino-s wollen.

got. vulla = nhd. Wolle = lit. vìlna = ksl. vlŭna f. vgl. s. ūrṇâ f. Wolle und lat. villus, vellus, cymr. gulan Wolle. Mit ahd. wullîn, mhd. wüllîn, nhd. wollen vgl. ksl. vlŭněnŭ wollen.

vḷvo Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

volva vulva, volvula dass., vgl. s. úlva (úlba) m. dass.

ulvorâ f. Fruchtfeld (Feldfrucht).

ὄλυρα Dinkel, Spelt, vgl. s. urvárâ f. Fruchtfeld, Saatfeld, urvârî f. Werg, zend. urvara f. Pflanze (auch collectiv).

3. velo- wallen.

ϝαλέα, ϝέλα, got. in vulan wallen, ahd. mhd. walm Hitze, Gluth. Vgl. s. úlmuka n. Brand.

4. velo- drängen, zusammendrängen, versammeln.

εἴλλω ἐελμένος ϝέϝολα, ἀϝολλής, ϝαλιαία Versammlung, ϝάλις in Menge, vgl. lit. su-valýti zusammenbringen, erndten, su-si-valýti sich versammeln.

5. velo- betrügen.

οὖλος = ϝόλλος „trügerisch", vgl. lit. ap-vilti, vilióti betrügen, vylius Betrug. Vgl. velbho-.

1. velqo- glühen, leuchten.

ἠλέκτωρ, ἤλεκτρον, ἄβλαξ· λαμπρῶς. Κύπριοι, Ϝελχᾶνος vgl. *Γελχάνος· ὁ Ζεὺς παρὰ Κρησίν* Hesych, vgl. lat. Vulcanus, s. várcas n. Glanz, ulkă f. Feuerbrand. Zu velo- wallen.

2. velqo- ziehen, reissen.

αὖλαξ, ἄλοξ, ὦλαξ, ὦλξ Furche, vgl. lit. velkù vìlkti = ksl. vlěką vlěşti ziehen. Aber *ἕλκω* hat kein Digamma und gehört zu lat. sulcus. Zu velo- „vello“.

velgo- netzen.

ahd. welh welc, mhd. welc feucht, milde, welk, as. wolkan, ahd. wolchan, mhd. wolken n., nhd. Wolke, vgl. lit. vìlgau vìlgyti nässen, anfeuchten, lett. wèlg-t waschen, preuss. welgen „Schnupfen“, ksl. vlaga f. „humor“. Vgl. altir. folcaim „humecto“?

velbho- betrügen.

ἐλεφαίρω täusche, betrüge, *ὀλοφώιος* trügerisch, vgl. lit. vìlbinti locken, äffen, besänftigen. Vgl. 5. velo-.

velvo- nehmen.

ϝαλῶναι, ἑάλωκα, ἁλίσκομαι (*ϝαλω* aus *ϝλϝω*), vgl. got. vilvan nehmen, rauben; *ἑλεῖν* = *ἐϝλεῖν*? Kretisch *αἰλίω* (sinngleich mit *αἱρεώ*) kann = *ἀ-ϝῐλέω* sein, mit Vocalvorschlag vor *ϝḷ*.

vevă : vû schreien.

ϝιϝά-χω, gebildet wie *στενάχω : στένω, ἰά* Ruf, *ἀϝύω ἀϝῦσαι, ἀ-ϝυτή,* vgl. ksl. vyti schreien.

ves-, prs. véstai, impf. évesto sich kleiden.

ϝέσται ἔϝεστο ϝέσσαι, ϝέννυμι, lat. in vestis, vestire, got. vasjan, vasti f. Vgl. s. vas váste ávasta uṣâṇá sich kleiden.

vesti-s f., vestro-m, vésmn̥ Kleid, Kleidung.

γεστία (d. i. *ϝεστία*)· *ἔνδυσις* Hesych vgl. *ἀμφί-εσις* und lat. vesti-s; *γέστρα· στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρίς* vgl. s. vástra n. Kleid; *εἷμα, εὐ-είμων,* äol. *ϝέμμα,* dorisch *ϝῆμα* vgl. s. vásman n. Decke.

vésô ich weile, wohne, wese.

ϝεστία, ϝιστία, Ϝιστία, lat. Vesta, vestibulum; altir. foss „rest“, got. visan vas, nhd. war gewesen. Vgl. s. vas vásati ûṣatus, zend. vaṅh vaṅhaiti wohnen, weilen, übernachten.

Vestâ f. Göttin des Herdes, der Ansiedlung.

Ϝεστία, Ϝιστία vgl. lat. Vesta. Vielleicht zweistämmig : Véstâ : Vstă? jedenfalls enthält *Ϝιστία* geschwächten Vocal.

vastu, loc. vastévi n. Wohnstatt.

ϝάστυ, loc. ϝάστεϝι, steht im Ablaut zu s. vāstu n. Wohnstätte.

vesqero-s Abend, vesqerinos abendlich.

ϝέσπερος, Ϝέσπερος, lat. vesper, cambr. ucher, altir. fescor. cornisch gwesper Abend. Vgl. lit. vákara-s, ksl. večerŭ Abend; ἑσπερινός vgl. ksl. večerĭnŭ, und večerĭnĭ mit lit. vakarìni-s. Ksl. večerŭ entstand aus vescerŭ; lit. vákara-s = ksl. večerŭ lässt sich zum Beweise einstiger Palatalisirung im Litauischen verwenden, da nur diese den Schwund des s erklärt.

1. vê, prs. 3 sg. vêti wehen.

ἄϝησι ἄησι, ἀήρ, αὖρα, lat. in ventus, got. vaian vaivô, mhd. wæjen, nhd. wehen; vgl. ksl. vėją vėjati wehen, lit. vė̃ja-s Wind.

vento-s m. Wind.

lat. ventus, cambr. gwynt m. Wind, got. vinds m., nhd. Wind, got. -vinþjan windigen, im Winde sichten. Vgl. ἀϝείς g. ἀϝέντος und zend. vâñt „wehend".

2. vê : vô matt, müde werden.

ἀϝε schlafen, ἄεσα ἄεσαι : ἄωρος, ἀωτέω, vgl. s. vâ vāyati aor. avâsît matt. müde werden, sich erschöpfen, nir-vâ erlöschen. Vgl. vâ „mangeln". Mit abhivâta matt vgl. ἀϝωτέω.

vôro- Ermattung.

ἄϝωρος, ἄωρος, ὦρος Ermüdung, Schlaf, vgl. ags. vêrig, as. wôrag, wôrig, engl. weary müde, ahd. wuorag berauscht.

3. vê oder, vê — vê entweder — oder.

lat. -ve, -ve — -ve vgl. s. altpers. z. vâ oder, vâ — vâ entweder, oder. Auch in ἠέ, ἤ?

vêd- : vad- wehen, hauchen.

ἀάζω hauche vgl. ahd. wâzan wiaz, mhd. wâzen wehen, blasen, wâz Windstoss. Von vê durch d abgeleitet.

vêro-s wahr.

lat. vêrus, altir. fír „wahr", as. wâr, ahd. wâr und wâri, mhd. wâr und wære, nhd. wahr. Vgl. got. vêrjan glauben in tuz-, un-vêrjan und ksl. vėra f. Glaube, zend. varena Wunsch, Wahl, Glaube, verenvaitê er glaubt. Zu ver- hüten, sichern.

vêsr̥ : vesar n. Frühling.

ϝῆρ ϝέαρ ἔαρ, lat. vêr (aus vêsr), an. vár n. Frühling, vgl. lit. vasarà f. Sommer, z. vañri Frühling, np. bihâr. Zum Verb. s. vas aufleuchten.

voghni-s Pflugschar.

ὀφνίς · ὕννις, ἄροτρον und ὄφατα · δεσμοὶ ἀρότρων. Ἀχαρνᾶνες, lat. vômis (f. vogmis und dies für vognis durch Einwirkung des Labialanlauts der ersten Silbe, vgl. s. ûrmí und lit. vilnì-s Welle), vgl. an. vangsni g. vangsna m., ahd. waganso, mhd. wagense Pflugschar und altpreuss. wagni-s „Sech" d. h. Pflugmesser. Aus ὄφατα = ὀφγ-τα und ahd. waganso ergiebt sich der Stamm: voghen; ursprünglich voghên: voghéni: voghnéi?

voghyo-s m. Keil.

ahd. weggi wekki m. Keil, vgl. lit. vágis io m. Keil. Vielleicht gleichen Stammes mit dem vorhergehenden.

vorteq Wachtel.

ὄρτυξ = γόρτυξ Hesych = ϝόρτυξ γος, vgl. s. vartaka m., vártikâ f. Wachtel.

vordhvo-s oder vṛdhvo-s hoch.

βορθός, Βορθ-αγόρας d. i. ϝορθός, vgl. s. ûrdhvá hoch. Zum Verbum s. vardh várdhati erheben, wachsen machen.

vosqo- Wachs.

ahd. mhd. wahs, nhd. Wachs, vgl. lit. vászkas, ksl. voskŭ m. Wachs. Ebenso ἰξός zu lat. viscum Vogelleim. Zu vesqo- „wischen, Wisch", gleichen Stammes s. uńch uńchati wischen und ahd. waskan wuosk, nhd. waschen wusch.

vô „ihr".

lat. vôs vôbis, vester, vgl. s. dual vâm pl. vas, z. vâo, vé. Vgl. nô „wir".

vik Wechsel.

lat. vice, vices, vicissim, an. vixl, ahd. wehsal, nhd. Wechsel. Zu ϝείκω „weiche"?

vidhu Baum.

altir. fid g. fedo Baum, vgl. altgallisch Viducasses, an. viđr, ags. vudu m., engl. wood, ahd. witu, mhd. wite m. n. Holz. Wohl zu veidh- „dîvido".

vibhi- „vibex".

lat. vibex Striemen, vgl. lett. wibele Striemen.

viro-s m. Mann.

lat. vir, virâgo, virtus, vgl. altir. fer acc. pl. firu, got. vair, nhd. in Werwolf, Wer-gelt. Vgl. lit. výras, s. vîrá Mann, Held, virâ-şâh Männer beherrschend.

vn̥sko- Wunsch.

ahd. wunsc, nhd. Wunsch, wünschen, vgl. s. vãn'chati gern haben, lieben, vâńchâ f. Wunsch.

vraigo-s gebogen.

ῥαιβός = ϝραιβός, got. vraiqs schräg, krumm. Vgl. z. urvaêza? S. oben S. 135.

vradiq Stengel, Wurzel.

ῥάδιξ vgl. ῥάδαμνος, ϝρόδον, ϝρίζα, lat. râdîx vgl. radius. Vgl. got. vaurts, nhd. Wurz, Wurzel, Würze. S. vrodo-m, vr̥dí-s; die Basis ist vredo- : vrêd- : vrad- vgl. got. vratôn reisen : ags. vrôtan, ahd. ruozjan „aufwühlen".

vreikâ f. Haidekraut.

ἐρείκη (kann = ἐϝρείκη sein), altir. froech Haidekraut, nsl. vrês Haidekraut, ksl. vrêsinĭ September (wann die Haide blüht) vgl. lit. viržiu mënû September von viržýs Haidekraut.

vrego- drängen, bedrängen.

got. vrikan vrak verfolgen, an. reka rak forttreiben, ahd. rehhan, nhd. rächen, vgl. s. vraj vrájant vavrâja hingehen zu (aus „dringen"), vrajá m. Hürde, Stall. Dazu lat. urgeo und ὀργή vgl. oben S. 135.

vrêgâ f. Rache.

as. wrâka, ahd. râhha f. Strafe, Rache vgl. got. pf. vrêkun, armen. vrêts „vindicta, poena".

vrepo- „ῥέπω".

ϝρέπω ῥέπω überneigen, schwanken, ῥοπή, lat. wohl in repente, lit. vìrpiu virpëti beben, zittern, wanken (virp- aus vrep- wie kirk- aus krek-).

vrengo- drehen, verdrehen, verrenken.

ῥέμβω, ῥόμβος, ῥύμβος, ags vrenc Krümmung, List, Ränke, engl. wrench, ags. vrincle, engl. wrinkle Runzel, mhd. renken drehend ziehen, nhd. Ränke, verrenken. Vgl. s. varj vr̥nákti, vr̥jana krumm.

vresqo- oder vreqso- wachsen, gedeihen.

got. -vrisqan Frucht bringen, an. roskinn erwachsen, s. in vr̥kṣá m. Baum, z. urvâkhs (= vrâks) wachsen, gedeihen.

vrodo-m Rose.

ϝρόδον ῥόδον vgl. arm. vard Rose. Lat. rosa stammt aus *ῥοζα̃*, einer dialectischen Aussprache von *ϝροδέα ῥοδῆ*. Vgl. vradiq, vṛdí-s.

vrôdho- gross, stark, gewaltig sein.

lat. rôbur, rôbustus, rôborâre, vgl. s. vrâdh vrấdhant vrâdhate gross, stark, gewaltig sein. Vgl. s. vardh sich erheben.

vṛo-s m. Finne.

lat. varus die Finne im Gesichte, vgl. lit. vìra-s m. die Finne im Schweinefleisch. Lat. a = lit. i ist schwacher Vocal. Zu lit. vérti einstecken?

vṛdí-s, vṛdyấ f. Wurz, Wurzel.

ϝρίζα ῥίζα, got. vaurt-s, nhd. Wurz, Wurzel, Würze, Gewürz.

vṛmí-s (vermi-s) Wurm.

ῥόμος· σκώληξ ἐν ξύλοις (Holzwurm) Hesych, vgl. lat. vermis, got. vaurms, nhd. Wurm. vṛmi- ist reimend mit qṛmi-s Wurm gebildet. Lat. vermis verhält sich zu varus „Finne", wie *ϝέλμις ἕλμις* „Wurm" zu *εὐλή* „Made".

vḷ'qo-s m. Wolf, vḷqía f. Wölfin, vḷqeino-s.

λύκος, lat. lupus, got. vulfs, nhd. Wolf; lit. vìlka-s = ksl. vlŭkŭ = s. vṛ́ka m. Wolf, an. ylgr f. Wölfin = s. vṛkī́ (vgl. lit. vìlkė f.) Wölfin. Lat. lupînus vgl. ags. vylfen, ahd. wulfîn.

vḷpi-s Fuchs oder wilder Hund.

lat. vulpe-s, vulpê-cula, vgl. zend. urupi „eine Hundeart", np. rûbâh „Wolf", kurd. rûvi „Fuchs" (nach Justi). Zend. urupi ist = vrupi, vṛpi. — Lautlich verwand ist lit. vilpiszýs m. eine wilde Katze, nach Nesselmann und Kurschat jetzt unbekannt, aber in dem Dorfnamen „Wilpischen" erhalten.

S.

saivo-s barsch.

lat. saevus, saevîre, vgl. lett. sîws scharf, barsch, beissend, grausam. Basis scheint sai- vgl. got. sair n. Schmerz, nhd. sehr, ver-sehren.

samedho-s Sand.

ἄμαθος Sand vgl. as. sand, ahd. mhd. sant m. n., nhd. Sand. *ἄμαθος*:

ἄμμος = ψάμαθος : ψάμμος. ψαμα-θος hängt mit lat. arêna (fasena), s. bhásman n. Asche, bhasmasá- und bhasmasât-kar zu Asche machen zusammen vgl. φάμμη · ἄλφιτα Hesych neben ψαμμήν · ἄλφιτα id. ψάμαθος, ψάμμος und ἄμαθος, ἄμμος sind Reimwörter.

sal, sali f. Salz.

ἅλς Salz, Meer, ἁλί-πλαγκτος, ἁλιεύς, lat. sal m. sale n., altirisch salann, cambr. halein, gall. Salusa Name einer salzigen Quelle, altirisch sallaim ich salze „sallo“, got. salt, nhd. Salz, ksl. solĭ f. Salz.

saliô ich springe.

ἅλλομαι ἆλτο, lat. salio, Salii. Vgl. lit. selù selė́ti schleichen, s. sal sálati gehen, salilá n. Wasser.

saliq f. Weide, Salweide, saliqino-s von Salweide.

lat. salix vgl. altir. sail, saileach, corn. heligen „salix“, ahd. salahâ, salhâ, ags. sealh, nhd. Salweide. Vgl. arkadisch ἑλίκη Art Weide. — Mit lat. salignus vgl. ahd. salahîn.

sâ, aor. ésâṭ satt sein.

ἄμεναι, ἕωμεν = ἥομεν, ἆσαι, ἄση, ἀσάω, lat. sat, satis. satur, got. sôþ Sättigung, saþs, nhd. satt, vgl. lit. sotas, sótis Sättigung (ksl. sytŭ satt).

sató-s satt, satiê f. Sätte.

ἄατος unersättlich vgl. lat. sat, satis, satur, got. saþs, nhd. satt. — Lat. satiês = ahd. setî, mhd. sete, sette, nhd. Sätte.

sâg-, prs. ságyô : sagió suchen, spüren.

lat. sâgus, sagio sagîre, sagax, irisch saigim „adeo“, in-saigid „besuchen“, got. sôkjan, mhd. suochen, nhd. suchen, got. sakan sôk streiten.

sâp-, prs. sapió schmecken, wahrnehmen.

lat. sapio sapiens, sapa, sapor, sapidus, ags. sefa seofa m. Einsicht, ahd. ant-sefjan praet. suob einsehen, int-sebjan gustare.

sâno-s gesund, heil.

lat. sânus, sânâre vgl. an. són, ahd. suona, mhd. suone f. Sühne, eigentlich „Befriedigung, Sättigung“ zu sâ „sättigen“.

se-, so-, „eins“, sen-s „einer“.

ἑ- in ἑκατόν, ὀ- in ὄ-θριξ, ὄ-πατρος, εἷς ἑνός vgl. lat. sin-guli, s. sa- in sa-hásra eintausend.

sem, som, sm̥, praepos. und praefix, mit, zusammen.

ἄ-λοχος, äol. auch ὄλοχος, vgl. ksl. sąlogŭ, lit. są praefix. ksl. są sŭ praep. und praefix; s. sam praepos. und praefix. Vgl. somo-s. Mit s. sumád vgl. ἅμα.

sm̥-plo-s einfach.

ἁπλός, ἁπλόος, lat. simplus. Zufällig nur im Griechischen und Lateinischen nachzuweisen.

seio- binden.

ἱμάς, ἱμονιά, vgl. lett. sînu sît binden, s. si sinâti binden. Vgl. seno- Sehne.

soito-s Band, Strick, Saite.

ahd. seita, mhd. seite f. Strick, Saite, ags. sâda = ahd. seito m. Strick, Saite, vgl. lit. pá-saiti-s m. Riemen, Gehenk, sëta-s m. Strick, saitai m. pl. Gefängniss (= „Bande"), ksl. sětĭ f. Strick, sitĭce n. „funiculus".

soilo-m n. Seil.

as. sêl, an. seil, ahd. mhd. seil n., nhd. Seil, got. in-sailjan an Seile binden; ksl. silo n., silŭkŭ m. Seil. Vgl. ahd. silo, mhd. sile m. Riemenwerk des Zugviehs, Siele, Sielengeschirr.

sîmon-, sîmn̥ Band, Riemen.

ἱμάς g. ἱμάντος Riemen, ἱμονιά f. Brunnenseil vgl. an. síma, as. sîmo, ags. sîma m. Band, Seil, Riemen, an. seimr m. Gold, Silberdraht.

1. seiqo- ausgiessen, seihen, seichen.

ἶξαι, τρύγοιπος, ἰκμάς vgl. ahd. sihan = nhd. seihen, sip = nhd. Sieb; s. sécate siktá giessen, ausgiessen. „harnen" bedeutet das Wort in ahd. mhd. seich, nhd. Seich, seichen und ksl. sĭčĭ m. Harn, woraus sich ein soiq: siq „Harn" construiren lässt.

siqo- Sieb.

-ιπο-ς in τρύγο-ιπος Mostsieb, Mostseihe zu ἶξαι· διηθῆσαι „durchseihen" Hesych vgl. ahd. sip sibes, nhd. Sieb zu ahd. sîha Seihe, sîhan seihen.

2. seiqo- austrocknen.

ἰσχνός, ἰσχναίνω, lat. siccus, siccare, vgl. ksl. isęknąti (= is-s°) aus-

trocknen, zend. haêcaya trocknen, hikvâo, hiku, hisku trocken. Vgl. s. síkatâ f. Sand, Kies?

sisqno-, sinsqno- trocken.

ἰσχνός, ἰσχναίνω, ἰσχαλέος, vgl. ksl. istęsknąti dörren, istęsklŭ ausgedörrt zu isęknąti trocknen; zend. hisku trocken.

seuqo- saugen.

lat. sûcus Saft, irisch súg Saft, altwelsch sucknam „to suck", an. sjúga, ahd. sûgan, nhd. saugen. Vgl. lett. súzu súkt saugen, durchseigen, Materie ziehen, nû-súkt absiepern. Offenbar von seu- s. su „auspressen" abgeleitet, wie auch sûgo-.

seuso- trocknen.

αὖος, αὐαίνω, αὐαλέος? ags. seár dürr, ahd. sôrên dürr werden, vgl. ksl. suchŭ = lit. saúsa-s trocken, lit. sùsti räudig werden; z. haoșemna trocknend, huska = ap. uska = s. çúșka trocken.

souso-s oder sauso-s trocken.

αὖος vgl. ags. seár, ksl. suchŭ, lit. saúsa-s trocken. Die Vocaldifferenz macht die Gleichung bedenklich.

seqai ich folge, seqetai er folgt.

ἕπομαι, ἕπεται, σπέσθαι, lat. sequor secutus, secundus, altir. do-seich „sequitur"; lit. sekù sèkti folgen, s. sáce sácate folgen.

1. seqo- sagen.

ἔννεπε ἔνι-σπε ἔνσπετε (geschrieben ἔσπετε) ἐνισπήσω, lat. in-sece, secuta, resecuta est, sectus, in-sexit, umbr. pro-sikurent „declaraverint", altir. in-sce „sermo", saigid „disputare", cymr. hepp „inquit", as. seggjan, ahd. sagên, nhd. sagen; lit. sakaú sakýti sagen, ksl. socą sočiti „indicare".

en-seqe imp. „sag an", soqâ f. Sage.

ἔννεπε = lat. in-sece vgl. altir. in-sce „sermo"; ἐνοπή vgl. ahd. saga, nhd. Sage, Ab-sage, lit. pá-saka f. Erzählung.

2. seqo- schneiden.

lat. secare sectum, secûris, sector, secîvum, vgl. ksl. sěčivo, secula Sichel, segmen segmentum, sîca Dolch; ahd. segansa, nhd. Sense, an. sigđr m. Sichel, ahd. saga f., mhd. sage, sege, nhd. Säge, ahd. seh, mhd. sech n. Pflugmesser. (Got. saihvan sahv, nhd. sehen eigentlich „scheiden, unterscheiden" wie lat. cernere.)

seqûr f. Beil.
lat. secûris f., vgl. ksl. sekyra f. Beil. Vgl. lat. secîvum und ksl. sěčivo n. Axt.

sêq- : saq- : sôq- schneiden.
lat. sîca, ksl. sěką sěšti hauen, spalten : lat. sac- in saxum = ahd. sahs : ahd. suohâ f. Egge und Furche (weist auf sôq- oder sâq-).

saqso-m Schärfe (Stein).
lat. saxum Stein vgl. an. sax, ags. seax, ahd. mhd. sahs n. Messer, Sachs, Eisenspitze eines Geschosses, Schneide des Pfeils. Vgl. ἀκμή „Schärfe" und s. áçman „Stein".

3. seqo- versiegen.
ἄσπετος „unversieglich" vgl. Ἄσπετος bei Hesych. lit. sèkti versiegen, seicht werden, s. a-saçcát nicht versiegend. Vgl. senqo-.

séghô ich halte, halte aus, med. seghai.
ἔχω ἔχομαι ἔσχον, ἴσχω, got. in sigis, nhd. Sieg; s. sah sáhate bewältigen, besiegen.

séghos n. Sieg, seghuro-s gewaltig.
got. sigis, an. sigr, ags. sigor m., nhd. Sieg, vgl. s. sáhas = z. hazañh n. Kraft, Macht, Sieg. Mit s. sáhuri gewaltig vgl. ἰχυρός, ὀχυρός stark und got. sihu (besser sigu) Sieg.

seghlo- m. Segel.
an. segl n., as. segel n., ags. segel m. n., engl. sail, ahd. secal, mhd. segel m., nhd. Segel = irisch séol, kymr. hwyl Segel. Kelten und Germanen gemeinsam; von segho- wie lat. vêlum (vexillum) von vegho-.

sedo- sitzen, aor. esetset, pf. sésode : sêdămé med. sêdaí, 3. pl. sêdărai.
ἕδος ἕζομαι. εἷσε, lat. sedeo sêdi sêderunt, alt sêdere, cambr. sedd Sitz, seddu sitzen, got. sita sat sêtum; lit. sě́dmi sėdě́ti, ksl. sędą sěsti sitzen.

sédô, sedyô, sîdô ich sitze.
got. sita = s. sádâmi, ἕζομαι vgl. an. sitja, as. sittjan, ahd. sizzan, nhd. sitzen, lat. sîdo vgl. ἵζω ἵζομαι, ἱδρύω, s. sí̆dati = z. hidhaiti.

sédos n. Sitz, sedlo- Sessel.
ἕδος = s. sádas n. Sitz vgl. an. setr n., z. hadhis n. Sitz. —

κασέλα · καθέδρα und κασελατῖαι · καθῖσαι. Λάκωνες, lat. sella f., got. sitls, ahd. sezal, nhd. Sessel. Vgl. ἕδρα.

sépô betreibe, besorge.

ἕπω, ἀμφι-, δι-, ἐφ-, μεθ-έπω, ὅπλον, vgl. s. sápâmi sepús ṛta-sáp dienen (einem Gotte), Werk betreiben. Lat. sepeliô vgl. s. saparyámi einem Gotte dienen, für ihn besorgen (?).

septń̥ sieben.

ἑπτά, lat. septem, altir. secht = cambr. seith, got. sibun; lit. septynì und ksl. sedmĭ; s. saptá = z. hapta sieben.

septn̥to-s, septomo-s der siebente, septemâkn̥ta siebenzig.

as. sivondo = ahd. sibunto = nhd. siebente, vgl. lit. septìntas m. septintà f. = s. saptátha = z. haptatha. ἕβδομος, lat. septumus, altir. secht-mad, vgl. s. saptamá, altp. septmas. — ἑβδομήκοντα, lat. septuâginta, ir. sechtmoga.

sebhai „sibi".

lat. sibi, oskisch sifei, vgl. ksl. sebě dat. loc., soboją instr., dazu altpreuss. sub-s, acc. subban pl. subbans „selbst, eigen". Ist sebhe die Basis zu σφεῖς, σφός, σφωΐ? Ursprünglich svebhai? s. sve S. 578.

sebhyo-s gesippt.

got. un-sibji-s, ahd. sippi, mhd. sippe und got. sibja, ahd. sippa, nhd. Sippe. Vgl. s. sabhā̆ f. Sippe, sábhya zu einer Sippe gehörig. Lit. sëbra-s Gefährte, ksl. sebrŭ Bauer.

séno-s alt, cp. senios älter, vornehmer.

ἕνη καὶ νέα, νᾶς neben ἕνας, lat. senex g. pl. senum, senior, altir. sen alt, got. in sin-eigs, sin-teinô, sinista; lit. séna-s alt; s. sána-s alt, bejahrt. — Lat. senior vgl. altir. siniu und got. sinista.

senu gesondert, ohne.

ἄνευ, ἄνις vgl. lat. sine; s. sanutár sanitúr weit hinweg vgl. ἄτερ (s. sanu kann auch = sn̥nu sein).

sn̥tér sonder.

ἄτερ, äol. ἄτερος anderer = kretisch ἄτερος (ionisch attisch ἕτερος ist jünger als ἄτερος) vgl. att. θάτερον, ahd. sundir, nhd. sonder, sondern.

senqo- versiegen.

mhd. sîhte, nhd. seicht ist senhta- vgl. lit. senkù sèkti versiegen trocken, seicht werden. S. 3. seqo-.

sento- eine Richtung nehmen; sinnen.

lat. sentio sensum, sensus, sententia vgl. ahd. (sindan) sinnan sann eine Richtung nehmen, trachten, sinnen.

sento-s Richtung, Gang, Weg.

got. sinþs, as. sîđ, ahd. sind, mhd. sint g. sinnes m. Weg, Richtung, altir. sét, cambr. hint Weg.

sendhro- Schlacke.

ἄνθραξ Kohle vgl. an. sindr n. Steinsplitter, ags. sinder, ahd. sintar, mhd. sinter n. Metallschlacke, nhd. Sinter, Kalk-sinter; ksl. sędra f. „θρόμβος". Vgl. s. síndhu m. Fluss?

semo- schöpfen.

lat. sentina, simpulum vgl. lit. semiù sė̃mti schöpfen, sámtis Schöpflöffel.

1. sero- gehen, strömen.

ὁρμή, ὀρός vgl. lat. serum; s. sar sárati eilen, strömen, sará, sára Saft.

2. sero- schützen.

umbr. seritu „beschütze", seria- hüten, wahrnehmen, lat. servo, observo, z. har beschützen, prs. haurvaiti und *haraiti.

3. sero- reihen.

εἴρω ἑερμένος, εἱρμός : ὅρμος Halsband; lat. sero serere, series, sertum, sermo, sera Riegel. Mit ἔν-ερσις vgl. lat. in-sertio, prae-sertim. Dazu vermuthlich got. sarva Waffen, Rüstung, an. sörvi n. Halskette.

sergo- krank sein.

altir. serg Krankheit, vgl. nhd. Sorge, sorgen; lit. sergù sirgti krank sein. — Mit lit. sérgmi „hüte" vgl. ἐρχατάω, Ἐρχόμενος?

sérpô ich krieche, gehe.

ἕρπω, lat. serpo, serpens; s. sarp sárpâmi kriechen, gehen, sarpá m. Schlange.

selqo- reissen, ziehen.

ἕλκω, ἑτεραλκής, lat. sulcus, ags. sulh Pflug.

sl̥'qo-s Pflug, Pflugfurche.

lat. sulcus Furche vgl. ags. sulh Pflug, sulh-geveorc Pflugarbeit.

sélpos : solpâ Fett, Butter.

ἕλπος · ἔλαιον, στέαρ Hesych : λίπα, λίπος : ὄλπη vgl. got. salbôn, ahd. salbâ, nhd. Salbe; ksl. slŭpati gleiten; s. sarpís n. Schmelzbutter.

sl̥pró-s glatt, ölig.

λιπαρός = s. sr̥prá blank, glatt, ölig.

seváyô ich lasse.

ἑϝάω vgl. ἔβασον· ἔασον. Συρακούσιοι und εὖα (εὖα) — ἔα bei Hesych, lat. dê-sivâre ablassen. Zu sê lassen. séva zu sê, wie dova zu dô, dheva zu dhê.

sévo-s : svó-s eigen.

ἑϝός und ϝός, lat. suus alt sovos; lit. savàs-is eigen, sávo sein; z. hava : hva, qa eigen = s. svá.

1. sê entsenden, lassen, aor. ésêt̥ : ésetom, med. 1. pl. ésemedha.

ἵημι ἧκα ἕτον ἕμεθα ἑτός pf. ἕωκα, lat. sino sivi pôno posui positum, vgl. s. ava-sâ und vi-ṣâ loslassen, aor. ávaasât áva-asus, vi sitam vi sîmahi, pt. áva-sita und ví-ṣita. Vgl. seváyô „ich lasse“.

setó-s entsendet, gelassen, sétôr : setéri Entlasser.

ἑτός, ἀφετός, ἐνετός vgl. lat. po-situs, s. áva-sita, ví-ṣita. — ἀφήτωρ (Apoll), ἐνετήρ, ἐνετήριος, vgl. s. ava-sâtár Löser, Befreier.

2. sê säen.

lat. sero (aus dem Perfect sesô) sêvi satum säen, cambr. heu „serere“, altir. síl Same, got. saian saisô, mhd. sæjen, nhd. säen; lit. sė́ju sė́ti, ksl. sěją sějati säen. Aus sê ἵημι besondert.

sêyô prs. ich säe.

lat. in Sêja die Saatgottheit, got. saia : mhd. sæje; lit. sė́ju = ksl. sěją ich säe. Mit lat. Sêja vgl. lit. sėjà f. die Saatzeit; mit got. saian lat. sae-culum, Sae-turnus.

sêmn̥ n. Same.

lat. sêmen, Sêmo Sancus, sêmentis, as. ahd. sâmo, mhd. sâme, nhd. Same; lit. sėmů́ m., ksl. sěmę n. Same. Vgl. ἧμα „Wurf“.

sêqă adv., cp. sêqions „ἧκα, ἧσσων“.

ἧκα ἧσσων ἥκιστος, lat. in sêcius (verschieden von sêtius). Zu seqo- senqo- versiegen, vgl. ἀκαλα-ρρείτης : ἀταλός : ἁπαλός und nhd. sacht und sanft.

sêmi halb.

ἡμι-, lat. sêmi-, ahd. sâmi- = as. sâm- halb-; vgl. s. sâmí halb, á-sâmi nicht halb = ganz. lat. sêmis zu *ἡμισύ (locat. pl.) wie lat. mox zu s. makṣû́.

sêro- lange.

lat. sêrus, sêrô, sêrôtinus vgl. altir. sír „longus, diuturnus", sía comp. „longior". Vgl. s. sâyá m. Ende, auch des Tages, sâyám adv. spät am Tage, Abends. Zu sê „lassen". Dazu auch lat. sêtius (verschieden von sêcius?) und got. seiþus spät, an. síðr „demissus" und síðr comp. weniger, as. sîðor später.

sêlo- : salvo- : sôlo- heil, ganz.

got. sêls tauglich, gut, as. sâlîg, nhd. selig, ahd. sâlida, mhd. sælde: lat. salvus vgl. οὖλος, ὅλος: lat. sollus, solidus, con-sôlâri, sôlis-timus, vgl. ksl. sulěj besser.

so und so-s, sâ, tot der, die, das.

ὁ und ὅς (ἤ δ' ὅς) = got. sa sô þata = s. sa sâ tat; mit got. si, nhd. sie vgl. s. sîm und sya syâ tyat.

sodo-s Weg.

ὁδός f. = ksl. chodŭ m. Weg, Gang.

1. somó-s der selbe, der gleiche.

ὁμό-ς = got. sama der selbe, gleiche = s. samá, zend. hama.

somo-gnio-s, somo-patôr : somopatrio-s, somo-mâtrio-s vom selben Geschlechte, selben Vater, von derselben Mutter.

ὁμόγνιος vgl. got. samakuns, an. samkynja, ὁμοπάτωρ = ap. hamapitar, ὁμοπάτριος vgl. an. samfeðri, ὁμο-μήτριος = an. sammœðr von derselben Mutter.

somono-s zusammen seiend.

got. samana, ahd. saman, mhd. ze-samene, nhd. zusammen, vgl. s. sámana zusammen seiend, samaná adv. zusammen = got. samana.

sômo-s, Nebenform zu somó-s.

an. sœmr, as. sômi geziemend, an. sœma, engl. to seem, vgl. ksl. samŭ = z. hâma.

2. somo-s Sommer.

altcambr. ham, cambr. hâf Sommer, vgl. z. hama m. Sommer, s. sámâ f. Jahreszeit, arm. am Jahr.

smro- Sommer.

ahd. sumar, nhd. Sommer, vgl. arm. amarh Sommer. ἦμαρ, ἡμέρα „Tag" kann auf Dehnung von ἀμρ beruhen.

solo-m (oder svolo-m) Grund, Boden.

lat. solum, solium, con-sul, prae-sul; an. salr g. salar m., ags. ahd. sal n., mhd. sal m. n., nhd. Saal, got. saliþva Wohnung; ksl. selo n. „fundus", selitva „habitatio".

sôvl : sauéli : sauléi m. Sonne.

ἀέλιος = ἀϝέλιος, ἥλιος vgl. lat. sôl, cambr. houl, heul, haul Sonne, got. sauil n., ags. an. sôl f. Sonne; lit. sáulė f. Sonne.

sileyô ich schweige.

lat. sileo, silentium vgl. got. ana-silan schweigen.

su- gut-, wohl-.

altgallisch su- z. B. in Su-essiones, altirisch su-, so- gut-, wohl-, vgl. s. su-, zend. hu-, altpers. u- gut-, wohl-.

sutu-s Schwangerschaft.

altirisch suth „fetus", vgl. s. sû'tu f. Schwangerschaft, Tracht. Zum Verb s. suve sasûva gebären.

sunu-s m. Sohn.

got. sunu-s, nhd. Son vgl. υἱύς υἱέϝος : υἱϝός Sohn; lit. sūnùs = ksl. synŭ; z. hunu, s. sûnú m. Sohn. Zum Verb s. suve sasûva gebären.

sû m. f. Eber, Sau.

ὗς g. ὑός m. f., lat. sûs d. pl. subus m. f., umbrisch sif acc. pl. (aus suins), ags. ahd. sû, engl. sow, nhd. Sau. Vgl. z. hu Eber vgl. s. sû-kará m. Schwein.

sueino-s schweinern, vom Schwein.

lat suînus vgl. got. svein n., nhd. Schwein; ksl. svinŭ schweinern, svinija f. Schwein, Sau. — Mit ahd. swînîn vgl. ksl. svinina Schweinefleisch.

sûgô ich sauge (saufe).

lat. sûgo suxi sûgere, ags. sûcan, engl. to suck „saugen" neben ags. sûpan, ahd. sûfan, nhd. saufen.

sûro-s roh.

an. súrr, ahd. mhd. sûr, nhd. sauer und an. súr-eygr = ahd. sûrougi triefäugig, vgl. ksl. syrŭ „humidus, crudus".

sqaivo-s link.

σκαιϝός = lat. scaevus link. Ksl. šuj und s. savyá = z. havya, hâvôya lassen sich nicht combiniren. σκαιότης vgl. lat. scaevitas.

sqato- springen.

lat. scato, scateo, scaturio, vgl. lit. skastu skatau skasti springen, hüpfen.

sqábhô ich schabe.

lat. scabo scâbi, scabies, got. skaban *skôf skabans, nhd. schaben. Besser skâbh : skabhé? Vgl. ψῆφος?

sqándô ich springe.

lat. scando, de-scendo, scâla, altir. scinnim ich springe, ro-sescaind „pro-siluit"; vgl. s. skand skándati caskánda skanná springen.

sqât- Butte, platter Fisch.

ψῆσσα ψῆττα, dor. ψᾶσσα vgl. lat. squatus, squatina Art Haifisch, Meerengel (nicht zu κῆτος), nhd. Schatte, Meerschatten (?).

sq́eito- Schild.

altir. sciath Schild = ksl. ştitŭ? oder ist ştitŭ (= skjutŭ =) lat. scûtum?

sq́euto- schütten.

as. skuddjan, ahd. scuttan, nhd. schütten, schütteln zu s. çcut çcótati triefen, träufeln, caus. triefen lassen. Vgl. lat. quatio.

sq́eudo- grollen, verdriesslich sein.

σκύζομαι, σκυδμαίνω, vgl. lit. skaudùs schmerzlich, verdriesslich, skų́sti klagen, lett. skundét missgönnen, sich beklagen, zürnen.

sq́endho- untertauchen.

σκινθός untertauchend, vgl. lit. skęstù skendaú versinken, ertrinken.

sq́ero- springen.

σκαίρω = ἀσκαίρω, σκιρτάω; ἀσπαίρω wohl besser = ἀσκαίρω als zu s. sphurá-ti, σφυρόν. Vgl. zend. *çkâraya springen lassen.

sq́elo- spalten.

σκάλλω, σκύλλω, κοσκυλμάτια, lat. quisquiliae, spolia, an. skilja skilda trennen, scheiden, got. skalja Ziegel; lit. skeliù skélti spalten, skylė́ Loch vgl. στειλειά (= στελλειά) Öhr in der Axt.

sq́elyo- „στέλλω".

στέλλω, κασπολέω, σπόλεισα, σπολάς vgl. an. skil Unterscheidung, Urtheil, engl. skill, skil-ful. Die Zusammenstellung von στέλλω mit nhd. „stellen" sollte nicht wiederholt werden.

sq́evo- bedecken.

σκῦτος, ἐπι-σκύνιον, lat. scutum, scutra, ob-scûrus, ags. sceó Decke, bedeckter Himmel, engl. sky, an. skaunn Decke, Schild, nhd. Scheune, Scheuer, Schauer. Vgl. s. sku skunâti bedecken, überschütten.

sqoto- Dunkel.

σκότο-ς vgl. altir. scáth „umbra", got. skadu-s m., ahd. scato (scatuwes), nhd. Schatte.

sq́id, nom. sqîd Schild.
ἀσπίς vgl. *σπιδής, ἀνα-στίδωνος, σκίδνημι : σκεδάσσαι,* lit. skýdas Schild.

sqjéubhô ich schiebe.
got. -skiuba -skauf, nhd. schiebe schob, vgl. s. kṣubh kṣóbhate in Aufregung, Bewegung gerathen, lit. skùbinti beeilen.

sqrengo- verschrumpfen.
κραμβός, κραμβαλέος vgl. md. schrimpen schramp = engl. shrink, nhd. schrumpfen; an. skorpinn eingeschrumpft, vgl. lat. carbo? Hängt mit sq́herg- „kreischen" zusammen. S. oben S. 144.

sqr̥dh- : sqr̥dhêl- : sqr̥dhalio-s kurz, klein.
κυρσάνιος, κυρσίον lakonisch (mit *σ* = *ϑ*) Jüngling, *σκυρϑάλιος, σκυρϑάλια* vgl. lit. skurstù skurdaú verkümmern, nu-skùrdęs, nu-skùrdėlis verkümmert. (Nach Bzzb.) Vgl. s. kr̥dhú verkürzt, á-skr̥dhoyu nicht kärglich.

sqhaidró-s hell.
ψαιδρόν· φαιδρόν Hesych, lit. skaidrùs klar. hell; dazu lat. caesius; vgl. *σφειδρόν· καϑαρόν. εὐῶδες* Hesych.

sqhalé- straucheln.
σφάλλω, ἀσφαλής, vgl. s. skhal skhálati straucheln, schwanken, taumeln (?).

sqhâ ritzen, schneiden.
σχάω σχάσσαι, vgl. s. châ chyáti schneiden, trennen.

sq́heido- „scindere", prs. sq́hindô.
σχίζω ἔσχισται, lat. scindo sciscidî, vgl. s. chid chinádmi cicchide chinná spalten.

sq́hengo- (oder sq́engo-) hinken.
σκίμβολος, σκαμβός, σκάζω vgl. an. skakkr schief und ahd. hinchan, nhd. hinken : humpeln; s. khañj kháñjati hinken. Vgl. altir. scingim pf. se-scaing „esiluit".

sq́hêgo- : sqhago- Bock, Schafbock.
as. scâp, nhd. Schaf, vgl. phrygisch *ἄττηγος* und atagus Bock, s. chāga, chaga Bock.

stâ stehen, prs. sistâti, pf. med. stestaí, inf. stâtum.
ἵστημι ἕστηκα, lat. stô sisto stetî statum, altir. sessaim ich stehe, got. standan stoþ, staþs, lit. stóju stóti, ksl. staną stati stehen. Vgl. s. sthâ tíṣṭhati tastháu tasthe, z. çtâ histaiti = lat. sistit stehen. th im Anlaute ist ausserhalb des Arischen nicht nachzuweisen.

statό-s, statí-s stehend, Statt.

στατός, lat. status, -stitus, an. staðr „stätig" von Pferden wie lit. statas, statùs; vgl. s. sthitá, zend. çtâta; στάσις, lat. statim, statio, got. staþs, ahd. stat, nhd. Statt, Stadt, Städte.

stâmn̥ was steht.

στήμεναι, στήμων = lat. stâmen, got. stoma; vgl. s. sthā̃man (und lit. stůmů'?). Vgl. an. stafn, nhd. Stamm.

staqlo-, was steht, stalâ Stelle.

lat. ob-staculum, altpreuss. stacle Stütze, Pfeiler, lit. stáklė f. Lisšstock, stáklės Webegestell; στάλη, στάλιξ, ags. stall m. Stelle, ahd. stal g. stalles m. Stall, Stelle, stalljan = nhd. stellen.

stauro-s Stütze.

σταυρός Stab, Pfahl = an. staurr g. staurs m. Stab, Pfahl, vgl. lat. re-, in-staurare. — Vgl. ahd. stiura Stab, Stütze.

steia- drängen, gedrängt sein, stîmó-s gedrängt.

στία, πολύ-στιος, στῖον, στέαρ? an. stím Anstrengung, got. stains, nhd. Stein. Vgl. s. stîmá träge (Wasser), ni-ṣṭyâyati verdichtet sich, pra-stîta und pra-stîma gedrängt.

steigo- fest machen, werden.

στείβω, στοιβή, στιβαρός (στίβη), lit. stìngti gerinnen, sich schieben (von der Milch), auch hart, fest werden.

1. steighô ich steige, schreite.

στείχω ἔστιχον, στοῖχος: στίχες, altir. tíagu = στείχω, tíasu = στείξω, ags. stîgan, ahd. stîcan, nhd. steigen; lit. staigùs jäh, ksl. stignąti kommen. Vgl. s. stigh stighnute „ascendere, adoriri".

2. steigho- ruhig weilen.

got. stiviti n. Geduld, vgl. lit. stingù stigaú stìgti und stýgoti ruhig weilen.

steipo- steif sein.

lat. stipes, stipula, stipulari, ags. stîf, nhd. steif; lit. stimpù stìpti erstarren, stiprùs stark, fest.

steibh : stîbh Schienbein.

lat. tîbia f. Schienbein, Beinröhre, Pfeife daraus, lit. staíbei Schienbeine.

1. stego- bedecken.

στέγω, στέγος, στεγνός, vgl. lit. stĕgiu stĕgti Dach decken, ksl. o-stegŭ Kleid, na-stegny Sandale. S. sthag sthágati verhüllen. Vgl. tégô.

2. stego- stechen.
στίζω, στιγμή, lat. stingo, in-stîgare vgl. as. stekan stak, nhd. stechen. Dazu russisch stegatĭ steppen. Das i in στίζω, lat. stingo scheint unecht, aus e geschwächt, daher ist die Herbeiziehung von s. tij téjati wohl aufzugeben.

stebhio- etwa „staunen".
altir. tibim ich lache, vgl. lit. stebiů's, steběti-s sich verwundern, erstaunen. Vgl. s. smi lächeln, vi-smi erstaunen.

steno- stöhnen.
στένω, στόνος, στενάχω : στοναχή, an. stynja, ags. stunian, nhd. stöhnen; lit. stenėti, ksl. stenati stöhnen. Vgl. s. stan stánati tönen, niṣṭanati laut stöhnen.

stono-s das Tosen.
ἀγά-στονος (Ἀμφιτρίτη) vgl. s. abhi-ṣṭaná das Tosen, Brüllen.

1. sténgo- stemmen, stampfen.
στέμβω mit Füssen treten vgl. got. stigqan stossen, ahd. stamfôn, nhd. stampfen (früh ins Slavische eingedrungen), lit. sténgtis sich gegen etwas stemmen. Dazu στόβος, στοβέω schmähen.

2. stengo- netzen.
στάζω στάξω (σταγ = stn̥g-) vgl. an. stökkva stokkinn sprengen, spritzen.

stengho- stechen (aus stegh-).
στόνυξ g. στόνυχος, στάχυς vgl. got. us-stiggan ausstechen, nhd. Stange, ahd. stingil Stengel; vgl. lit. stegerýs ein Stengel, Strunk, ksl. stežerŭ „cardo" und gr. στόχος.

sterā̆ : prs. str̥nâti ausbreiten, pt. strâtó-s.
στρατός, στρώσω, lat. sterno strâvi strâtum, cymr. strat, y-strat „planities"; ksl. stĭrą strěti „sternere". Vgl. s. star str̥nâti, stirṇá (stîr = lat. strâ) hinstreuen, ausbreiten.

steru : prs. str̥néuti = sterā̆.
στόρνυμι στρώσω, vgl. s. star str̥nóti vgl. lat. struere, strues, struix und streugo-; got. straujan, nhd. streuen (aus dem Perfect lat. strâvi?).

sterno- Fläche.
εὐρύ-στερνος (γῆ) breitflächig, στέρνον Brust vgl. ahd. stirna f. nhd. Stirn. — Ksl. pro-stranŭ breit, strana f. = russ. storona f. Gegend, Seite. stîr im s. stîrṇá entspricht dem lat. strâ in strâvi strâtum.

steria f. unfruchtbare Kuh.

στεῖρα vgl. lat. sterilis, got. stairô die Unfruchtbare, ahd. stero, mhd. ster m. Widder. Vgl. s. starī́ f. Unfruchtbare. Zu στέρομαι?

stéla- ausbreiten, pt. stlâtó-s breit.

lat. stolo Ausläufer, stlâta nâvis, lâtus breit, vgl. ksl. stelją stĭlati ausbreiten.

stélgo- glänzen.

στίλβω vgl. σταλαγεῖ· μαρμαρύσσει Hesych, vgl. lit. stelgiù stèlgti schauen. „Schauen" ist ursprünglich „scheinen" s. Bechtel Sinnl. Wahrnehmungen S. 158 ff.

stevă : stû sich ballen, fest werden.

στοά, στῦλος, ἔστυκα, στύππα (στέαρ? oder zu steia : stî?), vgl. s. stoma Menge, ghṛta-stā́va fetttriefend, pṛthu-ṣṭu breitlockig, stoká Tropfen.

stúqâ f. Locke.

στύππις, στυππεῖον Werg, vgl. s. stúkâ f. Locke.

stḗr, pl. stéres m. Stern.

ἀστήρ ἀστέρες ἀστρῶν : ἄστρον ἀστράσι, lat. stella (= ster-la), got. stairnô, nhd. Stern. Vgl. s. stṝbhis, zend. çtare Stern.

stomn̥ n. Mund.

στόμα, στύμα, vgl. arm. çtom, zend. çtaman Maul. Vgl. got. stibna aus stimna, nhd. Stimme.

stômu tönend.

στωμύλος, στωμύλλω, vgl. s. stâmú tosend.

storo- : stṛnó- Staar.

ἀστραλός· ὁ ψαρὸς ὑπό Θεσσαλῶν Hesych vgl. lat. sturnus, ags. stern Seeschwalbe, sterna Linn., „sturnus · stearn" Grein Ags. Glossar s. v., ahd. stara f., mhd. stare m., nhd. Staar. Vielleicht ursprünglich stérô(n) : storéni : stṛné-.

storgo-s : stṛgé- grosser Vogel.

τόργος Geier vgl. an. storkr, ahd. storah, nhd. Storch. Lat. strix Ohreule?

stortho- Sterz.

στόρθη, στόρθυγξ Zacke, Zinke vgl. ags. steort, ndd. stert, ahd. sterz, nhd. Sterz. Vgl. πλίνθος : germ. flint.

streigo- streichen, streifen.

lat. stringo streichen, streifen, abscheeren, strigilis, ahd. strîhhan, mhd

strichen, nhd. streichen, dazu auch mhd. nhd. streifen; ksl. strigŭ „tonsura", strigą strišti „scheeren".

strigo-, strig- Strich.

lat. strix, striga Reihe, got. striks, ahd. strih, nhd. Strich.

streugo- streichen, reiben.

στρεύγεσθαι sich aufreiben, an. strjúka „verrere", ahd. strûhhôn, nhd. straucheln; vgl. ksl. struga „contritio", strugati „radere, excruciare".

streg-, streng- strecken, straffen.

στρεβλός, στρόβος, στραβός. στράβηλος und στρόμβος neben στρογγύλος, ἀστράγαλος, στραγγάλη, στραγγεύω, στραγγουρία, lat. stringo strictum in der Bedeutung „zusammenziehen, schnüren, straffen", strâges, strâgulus, strâgula, ahd. strich, mhd. stric, nhd. Strick, ahd. strach, mhd. strac, nhd. strack, stracks, ahd. strechan, nhd. strecken. Mit lit. stregti erstarren, zu Eis gerinnen vgl. got. ga-staurknan, ahd. storchanên, an. storkna.

stregho-, strengho- drehen.

στρέφω, στρόφος, στραφῆναι vgl. an. strengr, ahd. stranc, nhd. Strang; as. ahd. strang, ahd. strangi, nhd. strenge.

stredho- „stridere".

lat. strîdere, strîdulus, strîdeo, strîdor (strisdo?) vgl. ahd. stredan, mhd. streden brausen, strudeln, kochen, ahd. stridunga auch „stridor" (dentium) mhd. stradem, nhd. Strudel.

strofdho-s schwirrender Vogel (Drossel).

στροῦθος, vgl. lit. strázda-s Drossel. Vgl. tr̥fdos.

str̥bho- hart.

στέριφος, στριφνός (στιφρός für στριφρός?), vgl. ksl. strŭblŭ, strŭbŭkŭ „durus".

stheno- stark sein.

σθένω, σθεναρός, σθένος vgl. an. stinnr = ags. stîð fest, stark.

spaq- Tropfen.

ψακάζει· ῥαίνει Hesych, ψεκάς, lit. spakas m. Tropfen, Pünktchen, dimin. spakelis. Besser vielleicht spheq?

sparo-s sparsam, gering.

σπαρνός spärlich, vgl. lat. parum (und parco?), ahd. spar sparsam = serb. spor langsam, zögernd?

spâ ziehen, spannen.

σπάω σπάσσαι (σπᾰ: σπᾱ) vgl. mhd. spannen spien, nhd. spannen, ahd. spanan spuon locken, reizen (= anziehen); auch ahd. spinnan, nhd.

spinnen gehört hierher. Vgl. zend. apa-çpayaṭ vaçtrâo er zog die Kleider aus.

speito- drängen, pt. spittó-s gedrängt.

lat. spissus = lit. spìstas zu lit. spintù spìsti, ap-speísti umringen, spëcziù schwärme. Vgl. s. vi-ṣpitá n. Noth, Gefahr, Bedrängniss.

spekió ich sehe.

lat. specio, con-spicio, specula, speculum, con-spectus, ahd. spehôn, nhd. spähen; vgl. s. paç páçyati, spaç Späher, spaṣṭa, z. çpaç çpaçyêiti sehen, bewachen.

1. spero- m. n. eine Waffe, „Speer?“.

lat. sparus, sparum ein Bauerngewehr vgl. an. spjör n., as. ags. ahd. mhd. sper m. n., nhd. Speer.

2. spero- winden.

σπεῖρα, σπαρτός, σπύραθος, lat. sporta Korb (aus *σπυρις*?), vgl. lit. spartas m. Band, spirà f. Kügelchen, Pille, Schaflorbeer (vgl. lat. pirus Birne?).

3. spero- streuen.

σπείρω ἔσπαρται, σπορά vgl. mhd. spræjen sprühend netzen, spritzen; intrans. stieben, sprât das Netzen, Spritzen. Mit lat. spargere vgl. engl. sparkle, sprinkle.

spergho- streben, eifern.

σπέρχω σπέρχομαι, vgl. s. sparh spṛhayati = z. çparez, a-çperezatâ *ἐσπέρχετο*.

spês- wehen, hauchen.

σπή-λαιον, σπή-λυγξ, σπέος vgl. lat. spîrâre, spîritus; ksl. pachŭ m. „odor“, pachati pychati? „ventilare, flare“, puchlŭ hohl.

sponti-s f. Antrieb.

lat. spontis, sponte vgl. ahd. spanst f. Antrieb, Reiz, Lockung zu ahd. spanan spuon.

spingo-s der Fink.

σπίγγον· σπίνον „Fink“ Hesych vgl. *σπίζα*, d. i. *σπιγγja*, Fink, *σπίζω* piepe vgl. englisch spink Fink, norweg. dial. spikkje m., schwed. dial. spink, spinke, spikke, dän. dial. spinke m. kleiner Vogel.

spindhê- glänzen.

σπινθήρ : σπινθαρίς : σπίνθραξ Funke, vgl. lit. spìndżu spindĕti glänzen, spindulýs Schein, Strahl. Aus spendhê? vgl. lett. spûdrs blank. — Das angeblich lit. splendzu „leuchte“ (bei Nesselmann) stammt wohl aus lat. splendeo.

spl̥ghê(n) Milz.

σπλήν, σπλάγχνον, lat. liên, irisch selg (für spelg); ksl. slězena f. Milz; vgl. s. plîhán plihan m., zp. Gl. çpereza Milz.

spl̥veino-s Polster, Kissen von spl̥vo- Flaum.

lat. pulvînus, pulvînar, vgl. lett. spilwens m. Bettkissen, von spilwa f. Teichgras vgl. spalwa Feder, Haar am Vieh, Flaum und lat. pilus; auch lat. pulvis gehört wohl hierher sammt πασπάλη.

spjevo- speien.

πτύω, πτύζω, vgl. lat. spuo spûtum, got. speivan spaiv, ahd. spîwan, nhd. speien, an. spýja; lit. spiáuju spiáuti = ksl. pljują pljuti und plĭvati speien. Mit s. ṣṭhîv speien besteht wohl kein Zusammenhang.

sphâlaphayô betaste.

ψηλαφάω = ψᾱλαφάω vgl. lat. palpâre und ahd. fuoljan, nhd. fühlen. Dazu ψάλλω?

1. spherag- : sphr̥g- : sphrâg- tönen, rauschen, prasseln.

σφάραγος, σφαραγέω, vgl. lit. spragù prassle, lett. sprêgát prasseln; s. sphûrj sphūrjati, sphûrjáyati prasseln, dröhnen. — Dazu auch as. sprecan, ahd. sprehhan, nhd. sprechen.

2. spherag- : sphr̥g- : sphrâg- strotzen, sprossen (eigentlich platzen = 1. spherag-).

σφριγάω strotze, ἀσφάραγος = ἀσπάραγος, σπαργή, σπαργάω, vgl. lett. spirgt frisch werden, lit. sprógstu sprógti ausschlagen, sprossen. Vgl. s. sphûrj sphūrjati hervorbrechen, zu Tage treten, zum Vorschein kommen.

sphr̥go-s Sprosse, Schoss.

ἀσφάραγος — λάχανον εὐτελές, ἀσπάραγος; lit. spurgas m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling, zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling.

sphero- mit den Füssen hinten ausschlagen.

lat. sperno sprêvi (eigentlich „zurückstossen"), griech. in σφυρόν Ferse, nhd. in sperren, Sparren, Sporn, Spur; lit. spiriù spìrti mit den Füssen ausschlagen, treten; s. sphur sphuráti ausschlagen, zucken, z. çpar *çparaiti mit den Füssen treten, sich sträuben. — ἀσπαίρω wird besser mit ἀσκαίρω gleichgesetzt. Mit dem Praesens lat. sperno vgl. an. sperna mit dem Fusse an-, wegstossen.

sphê, prs. sphêyô gedeihen.

lat. spês spêres, spatium, pro-sper, ags. spôvan Erfolg haben, ahd. spuot Erfolg, nhd. sich sputen; lit. spĕju spĕti Raum, Musse haben,

lett. spêt vermögen, können. ksl. u-spěją -spěti Erfolg haben. Vgl. s. sphâ spháyate gedeihen.

sphên m. Spahn.

σφήν Keil (von Holz) = mhd. spân, nhd. Spahn. Vgl. sphio-.

sphio- Spahn, Keil, Spitze.

lat. spî-ca, spî-na, mhd. spi-z; lit. spitélė die Nadel in der Schnalle; s. sphyá m. Spahn. Zu ksl. sŭpojiti „conjungere"?

sphig Dickbein (eigentlich Dickes).

ags. spic, ahd. mhd. spec, nhd. Speck, norweg. dial. legg-spik der vordere Theil des Schienbeins („das mit spik Spahn, Splitter zusammengesetzt ist" Bugge); sphij Hinterbacken, Hüfte.

sphrengo- schlingen, schlucken.

ἀσφάραγος Schlund, Speiseröhre, vgl. lit. springstù springti schwer schlingen, schlucken, ersticken.

1. snâ, prs. snắti, pf. sesnâu waschen, baden, schwimmen.

νήχω, dor. νᾱχω, lat. nâre, natâre, altir. snám das Schwimmen; vgl. s. snâ snắti sasnau: lat. nâvi, sich waschen, baden. — Weist νότος auf snô?

snâu- : snau- fliessen.

νάϝω, äol. ναύω, νᾶμα, ναρός (aus νᾱϝ), vgl. s. snu snauti ergiessen, snuta fliessend. Aus dem Perfect sesnâu. Vgl. snévô.

2. snâ knüpfen, winden.

altirisch snáthe „filum", germanisch in snôri-, nhd. Schnur; lett. snât zusammendrehen; s. snâ snâyati umwinden, bekleiden.

snâp Bündel, Seil.

altlat. napura f. Bündel, Strohseil, ahd. snuaba f. „vitta", snuobili n. kleine Kette; ksl. snopŭ m. , polab. snüp m. Garbe.

1. sneigho- netzen.

altirisch snigis aor., senaig pf., snigestar aor. dep. „stillavit", snige Tropfen, vgl. s. snih snéhati feucht werden, snigdha.

2. sneigheti es schneit.

νείφει, lat. nivit, altir. snechta Schnee, ahd. snîwit, nhd. es schneit, an. sníva snivinn; lit. snìgti schneien, ksl. sněgŭ m. Schnee; zend. çnaêzheñti 3. pl. es schneit. Mit 1. sneigho- identisch.

sningheti es schneit.

lat. ningit ninguit, vgl. lit. snìnga es schneit

snoigho-s : snigh- Schnee.

got. snaivs = lit. snёga-s = ksl. snĕgŭ; *νίφα* = lat. nivem, nix Schnee. Vgl. *στοῖχος* : *στίχες*.

snerqo- zusammenziehen, schnüren.

νέρχη Krampf, *ναρκάω* vgl. ahd. snerhan binden, nhd. schnirren. Vgl. snâ.

snergo- (zusammenziehen) schärfen.

νορβά· καλή Hesych (vgl. nhd. „schneidig"), *νορβεῖ· ἐνταμεῖται* vgl. an. snarpr scharf, streng, got. at-snarpjan benagen, ahd. snerfan zusammenziehen. — Dazu Norba, Stadt in Latium. — Mhd. snarchen, nhd. schnarchen ist „aufziehen" (den Athem), lit. snarglýs „Rotz" ist „was man aufzieht".

snévô strömen, fliessen.

νέϝω νεύσομαι, *νοά* Quelle vgl. got. snivan snau eilen. Vgl. dhévô, teqô strömen und eilen.

snoutio-, snovtio- schnöde.

νοῦσος, *νόσος* (*νοϝτιος*) Krankheit, vgl. an. snauðr arm. mhd. snœde, nhd. schnöde. Eigentlich „beraubt", vgl. *ἄνευ* s. sanutár.

snôg- naschen.

νώγαλον Näscherei vgl. norweg. dial. snaka, dänisch snage nach Leckereien suchen, niederd. schnökern „naschen". Zu *νέκταρ* stimmt der Vocal nicht.

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

νυός, lat. nurus, ahd. snur, snurâ, snorâ f., nhd. Schnur; ksl. snŭcha f.; s. snuṣā f. Schnur.

smakru- Kinn.

irisch smech Kinn, vgl. lit. smakrà Kinn; s. çmáçru (für smaçru) Bart.

smeio- lächeln; erstaunen.

μεῖδος, *φιλο-μμειδής*, *μειδάω*, *μειδιάω*, lat. in mirus, mirâri, mhd. smieren, smielen, engl. smile; lett. sméiju sméju smît lachen, smáidît lächeln; s. smi smáyate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt.

1. smero- gedenken.

μάρτυς μάρτυρος, *μέριμνα*, *μέρμηρα*, *μερμαίρω*, *μέρμερος*, lat. in memor, memoria; vgl. s. smar smárati gedenken, wünschen.

2. smero- schmieren.

μύρομαι, *μύρον* vgl. got. smaírþr n. Fett, smar-na f. Mist, Koth, an. smjör n. Butter (= smervo-), nhd. Schmer.

smerdo- Unflath, Gestank.

lat. merda Unflath, Gestank, Koth, vgl. lit. smirdas Stänker, ksl. smradŭ Unflath, Gestank, smrŭděti stinken. Dazu stellt Bury ἄρδα (vgl. βαρδῆν amprakiotisch [wie βάρναμαι korinthisch = μάρναμαι?]).

sméldô ich schmelze.

μέλδω trs. μέλδομαι intrs. schmelze = ahd. smelzan smalz, mhd. smelzen, nhd. schmelzen, ags. smolt, ahd. mhd. smalz, nhd. Schmalz. — sméldô reimt auf méldô.

smo- irgend ein.

ἀμῶς ἀμόθεν vgl. got. sums, as. ahd. sum irgend ein, got. pl. sumai = engl. some einige.

smugh- schmiegen.

μύχος vgl. mhd. smiegen gesmogen, nhd. schmiegen. Vgl. lit. smunkù, ksl. smyčą sę gleite, glitsche. — Germanisch smugúm smugáns könnte auch aus sméuha = smeukô stammen.

(syo-) f. sia siâ pron. demonstr.

got. nom. sg. f. si (ist sia = s. sî-), ahd. siu (= s. syâ) vgl. s. sya syâ (tyad) jener, jener bekannte; zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ.

syevo- nähen.

lat. suo sûtum, got. siujan, ahd. siuwan; lit. siūvù siúti nähen, ksl. şiją şiti nähen. Vgl. s. sîv sīvyati nähen, sûti das Nähen, sūtra Faden.

sreigo- frieren, sreigos Kälte, sreigéyô friere.

ἔρριγα, ῥῖγος, ῥιγέω vgl. lat. frîgus, frîgeo; dazu nslv. srěž „pruina, glacies fluctuans“, poln. śrzeź Grundeis und lit. strëgti frieren? (oder stregti zu streg- w. s.).

(srebh-) schlürfen, sr̥bhéyô.

ῥοφέω = ῥυφέω = lat. sorbeo, vgl. ksl. srŭbati, lit. srebiù srēbti schlürfen.

srévô ich fliesse.

ῥέϝω ῥεύσω ἐρρύην, ῥόος, altir. sruth (u) „flumen“, sruaim nom. pl. sruama Strom = an. straumr, ahd. stroum, nhd. Strom pl. Ströme; lit. sraviù sravëti fliessen, ksl. in o-strovŭ Insel, struja f. Strömung.

srovo-s, srovâ f. Strömung, sroumi-s Strom.

ῥόϝος, ῥοϝά = ῥοή, vgl. ksl. o-strovŭ, lit. sravà f. das Strömen, Fliessen; s. srava m. Ausfluss, Fliessen, giri-sravâ f. ein Bergstrom (vgl. χειμά-ῤῥοος). — altir. sruaim = an. straumr = nhd. Strôm; lett. stráume Strom vgl. Στρύμων (thrakisch) und ῥεῦμα.

srutó-s geflossen, peri-sruto-s umflossen, srutí-s f. das Fliessen.

ῥυτός, περί-ρρυτος, ῥύσις vgl. altir. sruth(u) „flumen"; lit. srutà f. Jauche; s. sruta, pari-sruta, srutí f. das Fliessen.

srôg : sragéi Traube.

ῥώξ, ῥάξ Traube, Weinbeere, vgl. lat. fragum Erdbeere; s. sráj f. Gewinde, Kette, Kranz, nom. srag, sragvín bekränzt.

sleigo- gleiten, gleiten lassen.

λείβω, λοιβή, λιβάς, ὀλιβρός, lat. lîbâre, de-libuere, an. sleikja leckern, schleckern zu germanisch slîkan, nhd. schleichen = slîpan = nhd. schleifen, mhd. slipfic „schlüpfrig".

sléugo- schliefen, schlüpfen.

ἀπο-λύγματος · ἀπογύμνωσις. Κύπριοι Hesych und λυμνός · γυμνός Hesych (für λυβνός = slugnós), lat. in lûbricus (das auch mit û = oi zu sleigo- gehören könnte), an. slyppr „inermis" zu got. sliupan, ahd. sliofan, nhd. schliefen.

slêgô werde schlaff: slagé-.

λήγω, λαγάσσαι, λαγαρός, got. slêpan, nhd. schlafen, an. slakr, engl. slack, ahd. mhd. slach = ndd. slap = ahd. slaf, nhd. schlaff; lit. slygti schlummern. Vgl. s. ásrâk aor. zu sarj „loslassen".

slug- schlucken.

λύζω schlucke, λυγμός; λύγξ, λυγγάνομαι, altir. slucit sie verschlingen, ro-slogeth „absorpta est", mhd. slûchen, nhd. schlucken, schluchzen.

slr̥g Schlund.

λάρυγξ (vgl. φάρυξ, lat. frû-men : φάρυγξ) Kehle, Schlund und mhd. slurc Schlund, an. slark Schwelgerei. Vgl. lat. lurcâri (lurg-câri) fressen, lurcô Fresser.

svâdo-, prs. svâdetai schmecken, gut schmecken, gefallen.

ϝάδομαι = ἥδομαι, ἔϝαδον = εὔαδον = ἕαδον, ϝέϝαδα, ϝανδάνω, ϝάσμενος, lat. in suâdus, suâdeo, suâvis, as. swôti, s. svâdú-s. — Mit got. sût-s süss vgl. lit. súdyti salzen, s. sûd pf. sushûda versüssen, schmackhaft machen.

svâdú-s süss, svâdiyos, svâdisto-s.

ϝαδύς = ἡδύς ἡδίων ἥδιστος, lat. in suâvis (= suâdvis), an. sœtr, as. swôti, ags. svête = engl. sweet, ahd. swuazi = suazi = mhd süeze = nhd. süss. — Mit ἦδος = ϝᾶδος, μελι-ηδής vgl. s. prá-svâdas lieblich.

sve acc. „sich", svebhei dat.

ϝέο ϝοι ϝε, lat. in sui sibi se, got. seina sis sik (wäre ϝέ γε vgl. σέ γε, ἐμέ γε); vgl. ksl. sę acc., sebě dat. „sich". — S. sva sva-tas, svayám, z. hva, qatô. Vgl. sebhai.

sve-dhô, svê-dho- gewohnt werden.

ϝέθοντες (äolisches Particip zu) εὐέθω-κα, εἴωθα, ϝῆθος, ϝέθος vgl. got. sidus, nhd. Sitte, got. sidôn üben = ahd. sitôn ausführen (sidô- = ϝεθω-).

svê, praes. svéyô zu eigen, traut werden.

lat. suesco suêvi suêtum, con-suêtus; vgl. ksl. svoją svoiti sę vertraut werden, svatŭ Verwandter; z. in qaê-ta angehörig (qaê = svaya).

svês eigen.

ἑῆος Homer ist ἐ-ϝῆος „des eigenen" vgl. got. svês, as. ahd. swâs eigen.

sveido- schwitzen, prs. svidió.

ϝιδίω, ϝῖδος, ϝιδρός, lat. sûdor, sûdâre, cambr. chwys „sudor", ahd. swizzen = nhd. schwitzen, Schweiss; lett. swístu swídu swíst schwitzen; s. svid svédate, svídyati schwitzen.

svoido-s m. Schweiss.

lat. vgl. sûdor, sûdâre (sûd aus svoid-), ahd. sweiz m., s. svéda m., z. qaêdhem acc. Schweiss.

svoidro-, svidro- Schweiss, schwitzen.

ϝιδρός, ϝιδρώω, vgl. lett. swídri Schweiss, swídrût schwitzen.

svékuro-s m., svekrû́ f. Schwäher, Schwieger.

ϝεκυρός, ϝεκυρά, lat. socer, socru-s, corn. hvigeren = cambr. chwegrwyn (Grundform nach Stockes svekruno-s) Schwäher, corn. hveger, cambr. chwegr Schwieger, got. svaíhra Schwiegervater, ahd. swehur, mhd. sweher, nhd. Schwäher, ahd. swigar, nhd. Schwieger; lit. szesziùra-s, ksl. svekrŭ Schwäher, svekry f. Schwieger; s. çváçura m., çvaçrû́ f., zend. qaçura Schwäher.

sveks sechs, sveks-kn̥to- 600, sveks-dekn̥ 16, svek-sto-s der 6te.

ϝέξ, ἕξ, ἑκκαίδεκα, ϝέκτος = ἕκτος, lat. sex, sexcenti, sêdecim, sextus, altir. sé, cambr. chwech (aus sves = sveks), got. saíhs, ahd. mhd. sehszehen, nhd. sechszehn, got. saíhsta, nhd. sechste; lit. szeszì szészios, szészta-s, altpreuss. uschts, ksl. šestĭ sechs, šestŭ der sechste; s. ṣaṣ, ṣóḍacan, ṣaṣṭhá, zend. khṣvas, khṣvasçata, khṣvasdaça der sechszehnte, khstva der sechste. — Mit ἑξήκοντα vgl. lat sexâginta.

sveksti-s f. Sechszahl.

an. sétt f. Sechszahl; ksl. șestĭ sechs; vgl. s. șaști f. sechszig (Sechsheit von Zehnern).

1. svepo- schlafen.

ὕπνος, lat. sopor, somnus, sôpîre, an. sofa svaf sófum schlafen, an. svefja, mhd. ent-sweben einschläfern; ksl. sŭpati schlafen, s. svap svápit schlafen; sterben.

svépno-s : supnó-s m. Schlaf, Traum.

ὕπνος, lat. somnus, cambr. hun Schlaf, hun-fre Traum, an. svefn m. Schlaf; lit. sápna-s m. Traum, ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum; s. svápna m. Schlaf, Traum, z. qafna- m. Schlaf. ἐνύπνιον vgl. lat. insomnium, s. dușvápnya n. böser Traum, Schlaf. Offenbar zweistämmig: vielleicht selbst dreistämmig: svépno- : svopno- : supnó-.

2. svepo- werfen : supâyô.

lat. supâre, insipere, dis-sipare, pro-sâpia, vgl. lit. supù sùpti, súpoti schwingen, schaukeln, ksl. svepiti sę „agitari", sŭpą suti „fundere", sunąti „effundere", sŭpŭ m. Haufe, sypati „spargere, fundere" rasypati „dissipare".

svénô ich töne.

altlat. sonĕre, lat. sonare sonui sonitum (sono aus sveno), altir. son m. Wort, senm „sonitus", ags. in svinsian tönen; s. svan svánati schallen.

svenos n. das Tönen, svono-s m. Ton.

lat. sonĕre, sonor, vgl. s. svanas in tuvi-șvanás, văta-svanas; lat. sonus, sonipes, altir. son m. Wort vgl. s. svaná m. Ton.

svent- schuldig.

lat. sons, in-sons, sonticus vgl. αὐθέντης? as. sundea, nhd Sünde.

1. svero- tönen, schwirren.

ὕραξ = lat. sorex, susurrus, susurrare, ags. svarian sprechen, and-sverigan = engl. answer, ahd. swerjan, nhd. schwören; lit. sùrmas Pfeife vgl. s. sûrmĭ f. Röhre (der Wasserleitung), ksl. svirati pfeifen; s. svar svárati rauschen, besingen.

svoreq- Spitzmaus.

ὕραξ vgl. lat. sorex (ursprünglich svéroq : suréq? oder svoréq surqéi?).

2. svero- beschweren.

ahd. sweran schmerzen, schwären, swâr swâri, nhd. schwer; dazu auch lit. svérti wägen, svára-s Pfund, Wage, vgl. zend. qara Wunde.

svêrio-s „gravis“.

lat. sêrius ernst = ahd. swâri, mhd. swære, nhd. schwer.

svéru Pfahl, Pfosten.

lat. in surus, sur-culus, ahd. swirôn bepfählen, schweiz. schwiren der Pfahl; s. sváru m. Opferpfosten.

1. svelo- glühen, schwelen.

ϝέλα = *βέλα*, *ϝελάνη* Fackel, altir. súil g. súla f. Auge, ags. svelan glühen, ahd. swilizôn schwelen, ags. svôl Hitze, nhd. schwül. — Vgl. sur surati leuchten, z. qarenaṅh Glanz.

2. svelo- schwellen.

lat. in salus, salum, solea, ahd. swellan, nhd. schwellen, Schwiele, Schwall. Dazu auch *ὕλη* und lat. silva (für svilva).

svelyâ : suliâ Sohle, Schwelle.

ὑλιά bei Hesych, *ὑλίας· τοὺς καρπατίνους τόμους*, lat. solea, got. suljo f. Sohle, ga-suljan „fundare“, dazu ahd. swelli, nhd. Schwelle, ndd. süll Schwelle.

svésôr f. Schwester.

lat. soror, altir. siur in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer, corn. huir, arem. choar Schwester, got. svistar, nhd. Schwester; lit. sesû' g. sesèrs, ksl. sestra = altpreuss. swestro; s. svásar, z. qaṅhar f. Schwester.

svesrîno-s Sohn der Schwester der Mutter.

lat. sobrînus (für sosrînus) sobrîna, con-sobrînus Kinder zweier Schwestern, vgl. lit. seserynai, seserénai Schwesterkinder. — Auch im Griechischen finden sich Patro- und Metronymika auf *ῖνος, ῖνα* z. B. *Ὠκεανίνη, Δηω-ίνη*.

svordo-s dunkel, „schwarz“.

lat. surdus, color surdus „dunkel“, dann „taub“, sordes, sordêre, got. svarts, ahd. swarz, nhd. schwarz. Mit. lat. suâsus „rauchfarb“ vgl. an. sót, lit. sû'di-s, ksl. sažda Russ (Grundform svâd-?).

svôrâ f. Wade.

ionisch *ὤρη* (Bechtel ion. Inschriften S. 69), lat. sûra Wade.

sviqtâ- schweigen.

σίπτα· σιώπα. Μεσσάπιοι Hesych vgl. mhd. swifte schweigend, ahd. gi-swiftôn schweigen zu got. sveiban svaif aufhören = mhd. swîgen sweic, nhd. schweigen, be-schwichtigen. Der Wechsel von q und p im messapischen *σίπτα* verbürgt die Zugehörigkeit der Messapier zu den Westeuropäern. — Die Vergleichung von *σιγή* mit as. swîcan oder mhd. swigen, und von *σιγαλόεις* mit as. svigli lässt sich nur dann halten, wenn man als ursprünglichen Anlaut etwa qs annimmt, da sv im Anaut griechisch *ϝ* wird.

Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.

